

# High **PRO**TEG

# **MCDLV4**



DM-Version: 3.11.a (Build 62556)

Originaldokument

Deutsch

## **REFERENZHANDBUCH MCDLV4-3.11-DE-REF**

Build 63223

#### © 2024 SEG Electronics GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

#### **SEG Electronics GmbH**

Krefelder Weg 47 • D-47906 Kempen (Germany)

Telefon: +49 (0) 21 52 145 0

Internet: www.SEGelectronics.de

#### Vertrieb

Telefon: +49 (0) 21 52 145 331

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: sales@SEGelectronics.de

#### Service

Telefon: +49 (0) 21 52 145 600

Telefax: +49 (0) 21 52 145 354

E-Mail: support@SEGelectronics.de

SEG Electronics GmbH behält sich das Recht vor, jeden beliebigen Teil dieser Publikation zu jedem Zeitpunkt zu verändern.

Alle Informationen, die durch SEG Electronics GmbH bereitgestellt werden, wurden geprüft.

SEG Electronics GmbH übernimmt keinerlei Garantie.

Vollständige Informationen zu Standorten und Distributoren können über unsere Website eingesehen werden.

# Inhaltsverzeichnis

1	Konzept dieses Referenzhanduches
2	Gerätekonfiguration 12
3	Menü
3.1	Betrieb
3.2	Projektierung
3.3	Geräteparameter
3.4	Feldparameter
3.5	Schutzparameter
3.6	SysA
3.7	Steuerung
3.8	Logik
3.9	Service
4	Hardware
4.1	Bedieneinheit
4.2	Digitale Eingänge
4.2.1	DI Slot X1
4.2.2	DI Slot X5
4.2.3	DI Slot X6
4.3	Ausgangsrelais
4.3.1	K Slot X2
4.3.2	K Slot X4
4.3.3	K Slot X5
4.3.4	K Slot X5
4.3.5	K Slot X6
4.4	LEDs
4.4.1	LEDs Gruppe A
4.4.2	LEDs Gruppe B
5	Security
5.1	Syslog

6	System
6.6	Sys
6.7	ZeitSync
7	Messwerte
7.1	Id
7.2	IdE [87N]
7.3	PQSZ
8	Kommunikation
8.3	Tcplp
8.4	DNP3
8.5	Modbus
8.6	IEC 61850
8.6.5	IEC 61850, IEC 61850
8.7	IEC103
8.8	IEC104
8.9	Profibus
8.10	SchutzKom
8.11	IRIG-B
8.12	SNTP
9	Feldparameter
9.1	Feldparameter
9.2	SpW
9.3	StW Lokal
9.4	StW Fern
9.5	Transformator
10	Schutz
10.6	StW-SättigStab
10.7	Id [87]
10.8	IdH [87]
10.9	IdE [87N]

10.10	IdEH [87N]	.8
10.11	IH2	22
10.12	I[1] I[6] [50, 51]	25
10.13	IE[1] IE[4] [50N, 51N]	}5
10.14	ThA [49]	١6
10.15	I2>[1], I2>[2] [46]	i1
10.16	U[1] U[6] [27, 59]	6
10.17	df/dt [81R]	i3
10.18	delta phi [78V]	<u>5</u> 7
10.19	LS-Mitnahme	1
10.20	P [32]	′5
10.21	Q [32]	19
10.22	LVRT[1], LVRT[2] [27]	}3
10.23	UE[1], UE[2] [27A, 59N,A]	)3
10.24	U012[1] U012[6] [47]	8
10.25	f[1] f[6] [81]	)4
10.26	PQS[1] PQS[6] [32, 37]	.0
10.27	LF[1], LF[2] [55]	.7
10.28	Q->&U<	22
10.29	WZS[1], WZS[2]	27
10.30	UFLA	}3
10.31	AWE [79]	١0
10.31.8	AWE [79]	i1
10.32	Sync [25]	52
10.33	U/f>[1], U/f>[2] [24]	0
10.34	FAS	<u>5</u> 4
10.35	KLA	8
10.36	ExS[1] ExS[4]	'2
10.37	Buchholz	'6
10.38	Ext Öl Temp	30
10.39	ExtTempÜb.[1], ExtTempÜb.[2], ExtTempÜb.[3]	}4
10.40	Ausl-Trans [85]	38

10.40.6	Ausl-Trans [85]
10.41	Sig-Trans [85]
10.41.4	Sig-Trans [85]
10.42	LSV [50BF, 62BF]
10.43	Red.Ethernet
10.44	PTP
10.45	Überwachung
10.45.1	AKÜ [74TC]
10.45.2	StWÜ [60L]
10.45.3	SPÜ
11	Steuerung 818
11.6	SG[1]821
11.6.5	SG[1] SG[6]
11.7	SG[2], SG[5], SG[6]
11.8	SG[3]847
11.9	SG[4]856
12	Alarme auf Systemebene
13	Rekorder
13.1	
	Ereignisrek
13.2	Ereignisrek         871           Störschr         872
13.2 13.3	
13.3	Störschr
13.3 13.4	Störschr       872         Fehlerrek       875
13.3 13.4 <b>14</b>	Störschr         872           Fehlerrek         875           Trendrek         876
	Störschr       872         Fehlerrek       875         Trendrek       876         Logik       879
13.3 13.4 <b>14</b> 14.1 14.1.2	Störschr       872         Fehlerrek       875         Trendrek       876         Logik       879         Logik       879
13.3 13.4 <b>14</b> 14.1	Störschr       872         Fehlerrek       875         Trendrek       876         Logik       879         Logik       879         Logik       880
13.3 13.4 <b>14</b> 14.1 14.1.2	Störschr       872         Fehlerrek       875         Trendrek       876         Logik       879         Logik       879         Logik       880         Selbstüberwachung       883
13.3 13.4 14 14.1 14.1.2 15	Störschr       872         Fehlerrek       875         Trendrek       876         Logik       879         Logik       879         Logik       880         Selbstüberwachung       883         Service       884

17	Statistik	894
18	Auswahllisten	899

# 1 Konzept dieses Referenzhanduches

Dieses Dokument beinhaltet alle Einstellwerte, Direktkommandos und Signale (Meldungen) des MCDLV4. Mit anderen Worten, es enthält alle Parameter und Werte, die in einer theoretisch voll ausgestatteten Gerätevariante des MCDLV4 verfügbar sind oder verfügbar gemacht werden können.

#### **VORSICHT!**



Es ist nicht die Absicht dieses Dokuments, die Parameter ausführlich zu erläutern oder gar konkrete Anwendungshinweise zu geben. Insofern stellt es keinen Ersatz für das (Benutzer-)Handbuch dar. Vielmehr findet sich hier zu jedem Eintrag nur ein kurzer Hilfetext.

Jedes HighPROTEC-Schutzgerät verarbeitet eine Vielzahl digitaler Werte und Signale verschiedener Typen. Je nach Typ verwendet diese Technische Dokumentation verschiedene Begriffe, z. B. "Einstellungen" (bzw. "Parameter" oder "Einstellparameter") oder "Signale" (bzw. "Meldungen") oder "(Mess-)Werte".

Eine detaillierte Beschreibung der im Gerät existierenden Datentypen befindet sich im Handbuch, insbesondere im Kapitel "Module, Parameter, Meldungen, Werte".

#### Module

Die Firmware eines jeden HighPROTEC-Schutzgerätes kann man sich in verschiedene Funktionsblöcke, sogenannte "Module", unterteilt denken. Zum Beispiel ist jede Schutzfunktion ein Modul. Eine der grundlegenden Ideen der HighPROTEC-Serie ist allerdings, dieses Modul-Konzept möglichst konsequent umzusetzen.

Es gibt auch ein übergeordnetes »Schutz«-Modul, das mit allen Schutzmodulen interagiert.

Jeder Parameter, jeder Wert und jedes Signal ist also eindeutig einem Modul zugeordnet.

Man beachte allerdings, dass in den Dialogen zum Einstellen von Parametern (sowohl am Bedienfeld oder in der Bediensoftware *Smart view*) der Modulname oft weggelassen wird, weil er sowieso schon aus dem Menüzweig hervorgeht. Das heißt, die Parameter werden oft nur mit ihrem Namen aufgeführt, also einfach »*Funktion*« anstatt der vollständigen Schreibweise »*I2*>[1] . *Funktion*«. Dadurch werden die Dialoge natürlich übersichtlicher und es wird auf dem Gerätedisplay kein Platz unnötig verschenkt. Trotzdem sollte man sich bewusst sein, dass die Schreibweise »*Funktion*« nur eine Abkürzung darstellt.

In diesem Referenzhandbuch wird jeder Parameter *immer* zusammen mit dem zugehörigen Modulnamen angegeben.

Viele Module, insbesondere Schutzfunktionen, existieren in mehreren Instanzen. Diese stehen völlig unabhängig voneinander zur Verfügung und sich gleich strukturiert. Wenn zum Beispiel eine Schutzfunktion in mehreren Schutzstufen konfiguriert werden soll, nimmt man für jede Stufe eine eigene Instanz des jeweiligen Schutzmoduls. Wenn mehrere Instanzen eines Schutzmoduls existieren, sind diese in eckigen Klammern durchnummeriert, zum Beispiel: »I2>[1]«, I2>[2]«

In diesem Referenzhandbuch gibt es zu jedem Modul ein eigenes Kapitel, und dort wird auch die Anzahl der zur Verfügung stehenden Instanzen angegeben. Die tabellierten Parameter werden dann allerdings nur für eine Instanz, z. B. »I2>[1]« aufgeführt, weil die anderen Instanzen sowieso identisch aussehen.

#### Aufbau einer Tabelle zu einem Parameter

Weil die meisten Module unabhängig voneinander aktiviert bzw. deaktiviert werden können und die Parameter eines nicht aktiven Modules aus allen Menüzweigen verschwinden, wäre es wenig hilfreich, dieses Referenzhandbuch streng nach Menüzweigen zu strukturieren. Stattdessen gehen wir nach Modulen vor, wobei wir jedes Modul einer Kategorie (z. B. "Schutzfunktionen" zuordnen).

Zu jedem Parameter gibt es eine Tabelle, die prinzipiell so aussieht:

Modu	ıl . Parameter	[Menüpfad]
Vorga	bewert	Wertebereich
Für m	anche Parameter:	
Abhängigkeiten von anderen Parametern		
Тур	Kurzer Hilfetext, der den Parameter	erläutert.

"Typ" ist der Datentyp des Parameters und wird als kleines Piktogramm dargestellt. Hierbei sind die folgenden Datentypen möglich:

- O Direktkommando
- 🕹 Eingangszustand
- 🗅 Meldung (Ausgangszustand)
- ☑ Statistischer Wert
- # Zähler
- 🖹 Dialog Ein solcher Dialog kann mehrere Datenobjekte in einer speziellen Darstellung enthalten und/oder mit einer speziellen Funktionalität verbinden.

"Perm." bezeichnet die Zugriffberechtigung ("permission"), die zum Ändern des Parameterwertes benötigt wird. (Siehe das Kapitel "Sicherheitsrelevante Einstellungen (Security)" im Gerätehandbuch.)

Es gibt verschiedene Zugriffsbereiche, denen jeweils eigene Passwörter zugeordnet sind. (Das Passwort ist einstellbar und kann auch deaktiviert werden, siehe Gerätehandbuch.)

#### Konkret kann es die folgenden Zugriffsberechtigungen geben:

Kurzbezeich- nung in diesem Referenz- handbuch	Bezeichnung der Zugriffsberechtigung (Panel / Smart view)	Zugang zu:
"RO"	Nur lesen-Lv0	Der Level "RO" ermöglicht nur lesenden Zugriff auf die Einstellungen und Parameter des Geräts. Das Gerät fällt in diesen Level nach einer einstellbaren Zeit der Inaktivität automatisch zurück.
"P.1"	Schutz-Lv1	Dieses Passwort gibt den Zugang zu den Reset- und Quittierungsmöglichkeiten frei. Zusätzlich ermöglicht es das Absetzen von manuellen Triggern.
"P.2"	Schutz-Lv2	Dieses Passwort gibt den Zugang zu den Reset- und Quittierungsmöglichkeiten frei. Darüber hinaus ermöglicht es die Änderung von Schutzeinstellungen und das Konfigurieren des Auslöse- Managers.
"C.1"	Strg-Lv1	Dieses Passwort gibt den Zugang für das Schalten von Schaltgeräten frei.
"C.2"	Strg-Lv2	Dieses Passwort gibt den Zugang für das Schalten von Schaltgeräten frei. Darüber hinaus ermöglicht es die Änderung von Schaltgeräteparametern (Schalthoheit, Verriegelungen, allgemeine Schaltgeräteeinstellungen, LS Wartung).
"S.3"	Admin-Lv3	Dieses Passwort verschafft universellen Zugang zu allen Geräteeinstellungen (Gerätekonfiguration). Diese umfassen auch die Projektierung, Geräteparameter (z.B. Datum und Uhrzeit), Feldparameter, Serviceparameter und die Logik.

Die Kennzeichnung "→ Adapt. Param.", falls vorhanden, bezeichnet, dass es sich um einen Adaptiven Parameter handelt. (Siehe Kapitel "Adaptive Parametersätze" im Gerätehandbuch.)

Wie weiter oben erwähnt, wird die zweite Tabellenzeile bei manchen Parametertypen (z. B. Zustände) weggelassen.

#### Beispielparameter:

ExS[1] . <b>Modus</b>	[Projektierung]	
verwenden	-, verwenden	S.3
	<b>└</b> ⇒ Modus	
Betriebsart		

Man findet diesen Parameter also im Menüzweig [Projektierung], und die möglichen Werte basieren auf einer Auswahlliste namens "Modus". Das Symbol " > " bezeichnet einen Querverweis (Hyperlink) in das Kapitel "Auswahllisten", sodass ein Mausklick darauf zu der Tabelle mit allen verfügbaren Optionen springt.

"S.3" bezeichnet die Zugriffberechtigung "Admin-Lv3", die für eine Parameteränderung erforderlich ist.

#### Benutzergruppen, für die dieses Referenzhandbuch gedacht ist

Dieses Referenzhandbuch ist als Arbeitsgrundlage für folgende Benutzergruppen geeignet:

- Schutzingenieure im Feld,
- Inbetriebnahme-Spezialisten,
- Anwender, die Schutzgeräte einstellen, prüfen und warten,
- Qualifiziertes Personal, das Installationsarbeiten an elektrischen Anlagen und Energieverteilnetzen durchführen kann und darf.

Alle Funktionalitäten für das MCDLV4 sind aufgeführt. Informationen über Funktionen, Parameter, Ein- und Ausgänge, die Ihre jeweilige Gerätevariante nicht aufweist, sind zu ignorieren.

Dieses Dokument bezieht sich auf eine Gerätevariante des MCDLV4 in maximaler Ausbaustufe.

Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen technischen Informationen und Daten entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung behalten wir uns vor, ohne dieses Handbuch zu ändern und ohne vorherige Ankündigung. Aus den Angaben und Beschreibungen dieses Handbuches können daher keine Ansprüche abgeleitet werden.

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler, Nichtbeachten dieses Handbuches entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Ohne schriftliche Genehmigung von SEG darf kein Teil dieses Handbuches reproduziert oder in irgendeiner Form an andere weitergegeben werden.

Dieses Benutzerhandbuch gehört zum Lieferumfang des Gerätes. Bei Weitergabe des Gerätes an Dritte (Verkauf) ist dieses Handbuch mit zu übergeben.

#### Haftungs- und Gewährleistungsinformationen

Für Schäden, die durch Umbauten und Veränderungen am Gerät oder kundenseitige Projektierung, Parametrierung und Einstellungen entstehen, übernimmt *SEG* keinerlei Haftung.

Die Gewährleistung erlischt, sobald das Gerät durch andere als von *SEG* hierzu befugte Personen geöffnet wird.

Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen von SEG werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.

# 2 Gerätekonfiguration

MCDLV4 #	#	#	#	#	#	#
Version -2						
Hardwarevariante1						
8 digitale Eingänge   6 Ausgangsrelais + 1 Selbstüberwachungskontakt   Spannungsmesseingänge: 0-800VAC	A					
16 digitale Eingänge   12 Ausgangsrelais + 1 Selbstüberwachungskontakt   Spannungsmesseingänge: 0-800VAC	D					
24 digitale Eingänge   19 Ausgangsrelais + 1 Selbstüberwachungskontakt   Spannungsmesseingänge: 0-300VAC	E					
Hardwarevariante2						
Phasenstrom 1A/5A, StandardErdstromschutz 1A/5A		0				
Phasenstrom 1A/5A, empfindlicher Erdstromschutz 1A/5A		1				
Gehäuse						
Schalttafeleinbau			A			
19 Zoll Einbau (Rack)			В			
Kundenversion 1			н			
Kundenversion 2			K			
Schnittstelle Schutzkommunikation						
LC Lichtwellenleiter				0		
ST Lichtwellenleiter				1		
Kommunikation						
ohne					A	
RS 485: Modbus RTU   IEC 60870-5-103   DNP3 RTU					В	
Ethernet: Modbus TCP   DNP3 UDP/TCP   IEC 60870-5-104					С	
LWL: Profibus-DP					D	
D-SUB: Profibus-DP					E	
LWL: Modbus RTU   IEC 60870-5-103   DNP3 RTU					F	
RS 485/D-SUB: Modbus RTU   IEC 60870-5-103   DNP3 RTU					G	
Ethernet: Kommunikation nach IEC 61850   Modbus TCP   DNP3 UDP/TCP   IEC 60870-5-104						
RS 485, Ethernet: Modbus TCP/RTU   IEC 60870-5-103   IEC 60870-5-104   DNP3 UDP/TCP/RTU						
Ethernet/LWL: Kommunikation nach IEC 61850   Modbus TCP   DNP3 UDP/TCP   IEC 60870-5-104						
Ethernet/LWL: Modbus TCP   DNP3 UDP/TCP   IEC 60870-5-104						
Red. Ethernet/LWL: Modbus TCP   DNP3 UDP/TCP   IEC 60870-5-104						
Red. Ethernet: Modbus TCP   DNP3 UDP/TCP   IEC 60870-5-104						
Red. Ethernet/LWL: Modbus TCP   DNP3 UDP/TCP   IEC 60870-5-104   Kommunikation nach IEC 61850						
Red. Ethernet: Modbus TCP   DNP3 UDP/TCP   IEC 60870-5-104   Kommunikation nach IEC 61850					R	
RS 485, Ethernet: IEC 61850   Modbus TCP/RTU   IEC 60870-5-103   IEC 60870-5-104   DNP3 UDP/TCP/RTU						
Leiterplatten						

MCDLV4	#	#	#	#	#	#	#
Standard							A
Verlackte Platinen							В

# 3 Menü

# 3.1 Betrieb

# 3.1.1 Betrieb / Messwerte

# 3.1.1.1 Betrieb / Messwerte / Spannung

»f «	Messwert: Frequenz
»UL12 «	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
»UL23 «	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
»UL31 «	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
»UL1 «	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
»UL2 «	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
»UL3 «	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
»UX gem «	Messwert (gemessen): UX (Grundwelle)
»UE err «	Messwert (errechnet): UE (Grundwelle)
»U0 «	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Nullsystem(Grundwelle)
»U1 «	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
»U2 «	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
»%(U2/U1)«	Messwert (errechnet): U2/U1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
»phi UL12«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL12 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
»phi UL23«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL23 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
»phi UL31«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL31 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
»phi UL1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL1 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
»phi UL2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL2 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
»phi UL3«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL3 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
»phi UX gem«	Messwert: Phasenlage Spannungszeiger UX gem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

»phi UE err«	Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UE err Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
»phi U0«	Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
»phi U1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
»phi U2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

# 3.1.1.2 Betrieb / Messwerte / Spannung RMS

»UL12 RMS«	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
»UL23 RMS«	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
»UL31 RMS«	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
»UL1 RMS«	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
»UL2 RMS«	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
»UL3 RMS«	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
»UX gem RMS«	Messwert (gemessen): UX (RMS)
»UE err RMS«	Messwert (errechnet): UE (RMS)
»U/f«	Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.
»%UL12 THD«	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
»%UL23 THD«	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
»%UL31 THD«	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
»%UL1 THD«	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
»%UL2 THD«	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
»%UL3 THD«	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle
»UL12 THD«	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion
»UL23 THD«	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion
»UL31 THD«	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion
»UL1 THD«	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion
»UL2 THD«	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion
»UL3 THD«	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion

## 3.1.1.3 Betrieb / Messwerte / StW Lokal

#### 3.1.1.3.1 Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom

»IL1 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
»IL2 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
»IL3 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
»IE gem «	Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)
»IE err «	Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)
»10 «	Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)
»I1 «	Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
»I2 «	Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)
»IL1 H2 «	Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL1
»IL2 H2 «	Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL2
»IL3 H2 «	Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL3
»%(I2/I1)«	Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
»phi IL1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL1 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
»phi IL2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL2 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
»phi IL3«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL3 Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
»phi IE gem«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE gem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
»phi IE err«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE err Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
»phi I0«	Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
»phi I1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs- (oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.
»phi I2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

#### 3.1.1.3.2 Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom RMS

»IL1 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
»IL2 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
»IL3 RMS«	Messwert: Phasenstrom (RMS)
»IE gem RMS«	Messwert (gemessen): IE (RMS)
»IE err RMS«	Messwert (errechnet): IE (RMS)
»%IL1 THD«	Messwert (errechnet): IL1 Total Harmonic Distortion
»%IL2 THD«	Messwert (errechnet): IL2 Total Harmonic Distortion
»%IL3 THD«	Messwert (errechnet): IL3 Total Harmonic Distortion
»IL1 THD«	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
»IL2 THD«	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom
»IL3 THD«	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom

#### 3.1.1.4 Betrieb / Messwerte / StW Fern

#### 3.1.1.4.1 Betrieb / Messwerte / StW Fern / Strom

»IL1 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
»IL2 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
»IL3 «	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
»I0 «	Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)
»I1 «	Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
»I2 «	Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)
»phi IL1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL1 Phasenlage der Gegenstelle (lokale Referenzphase erforderlich).
»phi IL2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL2 Phasenlage der Gegenstelle (lokale Referenzphase erforderlich).
»phi IL3«	Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL3 Phasenlage der Gegenstelle (lokale Referenzphase erforderlich).
»phi I0«	Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem Phasenlage der Gegenstelle (lokale Referenzphase erforderlich).
»phi l1«	Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem Phasenlage der Gegenstelle (lokale Referenzphase erforderlich).
»phi I2«	Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem Phasenlage der Gegenstelle (lokale Referenzphase erforderlich).

## 3.1.1.5 Betrieb / Messwerte / Richtung

»Richt. I«	Die erkannte Richtung des Phasenstromflusses.
»Richt. IE gem.«	Die erkannte Richtung des gemessenen Summenstromes.
»Richt. IE err.«	Die erkannte Richtung des berechneten Summenstromes.

## 3.1.1.6 Betrieb / Messwerte / Leistung

»S «	Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)
»P «	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)
»Q «	Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)
»cos phi «	$\label{eq:Messwert} \textbf{Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)}$
»P1«	Messwert (berechnet): Wirkleistung im Mitsystem ( $P$ - = abgegebene Wirkleistung, $P$ + = aufgenommene Wirkleistung)
»Q1«	Messwert (berechnet): Blindleistung im Mitsystem (Q- = abgegebene Blindleistung, $Q+=$ aufgenommene Blindleistung)
»P1mit«	200ms Mittelwert der Wirkleistung im Mitsystem
»cos phi (±)«	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: (+)LF:I eilt U nach (-)LF:I eilt U voraus

# 3.1.1.7 Betrieb / Messwerte / Leistung RMS

»S RMS«	Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)
»P RMS«	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)
»cos phi RMS«	$\label{eq:Messwert} \textit{Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: } sign(LF) = sign(P)$

## 3.1.1.8 Betrieb / Messwerte / Energie

»Wp+«	Aufgenommene Wirkarbeit
»Wp-«	Abgegebene Wirkarbeit
»Wq+«	Aufgenommene Blindarbeit
»Wq-«	Abgegebene Blindarbeit
»Ws Net«	Netto Betrag Scheinleistungsstunden
»Wp Net«	Netto Betrag Wirkleistungsstunden
»Wq Net«	Netto Betrag Blindleistungsstunden
»Start Datum/Zeit«	Energiezählung läuft seit (Zeitpunkt des letzen Resets)

## 3.1.1.9 Betrieb / Messwerte / Id

»Is L1«	Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L1
»Is L2«	Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L2
»Is L3«	Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L3
»ld L1«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L1
»ld L2«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L2
»ld L3«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L3
»ld L1 H2«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L1 Oberwelle:2
»Id L2 H2«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L2 Oberwelle:2
»ld L3 H2«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L3 Oberwelle:2
»ld L1 H4«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L1 Oberwelle:4
»Id L2 H4«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L2 Oberwelle:4
»Id L3 H4«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L3 Oberwelle:4
»ld L1 H5«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L1 Oberwelle:5
»Id L2 H5«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L2 Oberwelle:5
»ld L3 H5«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L3 Oberwelle:5

## 3.1.1.10 Betrieb / Messwerte / IdE

»IsE«	Messwert (errechnet): Erd-Stabilisierungsstrom IsE
»ldE«	Messwert (errechnet): Erd-Differenzstrom IdE

#### 3.1.1.11 Betrieb / Messwerte / ThA

»Therm. Niveau«	Messwert: Aktuelles Thermisches Niveau
»Zeit bis zur Auslösung«	Messwert (berechnet/gemessen): Noch verbleibende Zeit bis zur Auslösung der thermischen Überlastfunktion

## 3.1.1.12 Betrieb / Messwerte / Synchronität

»delta f«	Schlupffrequenz
»delta U«	Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene.
»delta Winkel«	Differenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung.
»f SS«	Frequenz auf der Sammelschienenseite
»f Netz«	Frequenz auf der Netzseite
»U SS«	Spannung auf der Sammelschiene
»U Netz«	Netzspannung
»SS Winkel«	Winkel der Referenzspannung
»Netz Winkel«	Winkel der Netzspannung

## 3.1.2 Betrieb / Statistik

## 3.1.2.1 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem

#### 3.1.2.1.1 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW Lokal

$\square$	»IL1 mit RMS«	IL1 Mittelwert (RMS)
$\square$	»IL2 mit RMS«	IL2 Mittelwert (RMS)
$\square$	»IL3 mit RMS«	IL3 Mittelwert (RMS)
$\square$	»IL1 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L1 (Maximalwert).
$\square$	»IL2 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L2 (Maximalwert).
$\square$	»IL3 Max (Bezug)«	Schleppzeiger des Stroms in L3 (Maximalwert).
#	»Res Z Strombezug«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

#### 3.1.2.1.2 Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm

$\square$	»S mit (Bezug)«	Mittelwert der Scheinleistung
$\square$	»P mit (Bezug)«	Mittelwert der Wirkleistung
$\square$	»Q mit (Bezug)«	Mittelwert der Blindleistung
$\square$	»S Max (Bezug)«	Schleppzeiger der Scheinleistung (Maximalwert)
$\square$	»P Max (Bezug)«	Schleppzeiger der Wirkleistung (Maximalwert)
$\square$	»Q Max (Bezug)«	Schleppzeiger der Blindleistung (Maximalwert)
#	»Res Z Leistungsbezug«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

## 3.1.2.2 Betrieb / Statistik / Max

#### 3.1.2.2.1 Betrieb / Statistik / Max / Spannung

	»f max«	Frequenzmaximalwert
$\square$	»UL12 max RMS«	UL12 Maximalwert (RMS)
$\square$	»UL23 max RMS«	UL23 Maximalwert (RMS)
$\square$	»UL31 max RMS«	UL31 Maximalwert (RMS)
$\square$	»UL1 max RMS«	UL1 Maximalwert (RMS)
$\square$	»UL2 max RMS«	UL2 Maximalwert (RMS)
$\square$	»UL3 max RMS«	UL3 Maximalwert (RMS)
$\square$	»UX gem max RMS«	Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)
$\square$	»UE err max RMS«	Messwert (errechnet): UX Maximalwert (RMS)
$\square$	»U1 max «	Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
$\square$	»U2 max «	Maximalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
	»%(U2/U1) max«	Messwert (errechnet): U2/U1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
$\square$	»U/f max«	Maximalwert: Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.
#	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

#### 3.1.2.2.2 Betrieb / Statistik / Max / StW Lokal

$\square$	»IL1 max RMS«	IL1 Maximalwert (RMS)
$\square$	»IL2 max RMS«	IL2 Maximalwert (RMS)
$\square$	»IL3 max RMS«	IL3 Maximalwert (RMS)
$\square$	»IE gem max RMS«	Messwert: IE Maximalwert (RMS)
$\square$	»IE err max RMS«	Messwert (errechnet): IE Maximalwert (RMS)
$\square$	»I1 max «	Maximalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)
$\square$	»I2 max «	Maximalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)
	»%(I2/I1) max«	Messwert (errechnet): I2/I1 Maximalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
$\square$	»IL1 H2 max«	2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Maximalwert
$\square$	»IL2 H2 max«	2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Maximalwert
$\square$	»IL3 H2 max«	2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Maximalwert
#	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

#### 3.1.2.2.3 Betrieb / Statistik / Max / Id

$\square$	»Is L1 max«	Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L1 Maximalwert
$\square$	»Is L2 max«	Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L2 Maximalwert
$\square$	»Is L3 max«	Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L3 Maximalwert
$\square$	»ld L1 max«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L1 Maximalwert
$\square$	»ld L2 max«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L2 Maximalwert
$\square$	»Id L3 max«	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L3 Maximalwert
$\square$	»Id L1H2max«	Maximalwert Id L1H2
$\square$	»Id L2H2max«	Maximalwert Id L2H2
$\square$	»Id L3H2max«	Maximalwert Id L3H2
$\square$	»Id L1H4max«	Maximalwert Id L1H4
$\square$	»Id L2H4max«	Maximalwert Id L2H4
$\square$	»Id L3H4max«	Maximalwert Id L3H4
$\square$	»Id L1H5max«	Maximalwert Id L1H5
$\square$	»Id L2H5max«	Maximalwert Id L2H5
$\square$	»Id L3H5max«	Maximalwert Id L3H5
#	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

#### 3.1.2.2.4 Betrieb / Statistik / Max / IdE

$\square$	»IsE max«	Messwert (errechnet): Erd-Stabilisierungsstrom IsE Maximalwert
$\square$	»IdE max«	Messwert (errechnet): Erd-Differenzstrom IdE Maximalwert
#	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

#### 3.1.2.2.5 Betrieb / Statistik / Max / Leistung

$\square$	»S max«	Maximalwert der Scheinleistung
$\square$	»P max«	Maximalwert der Wirkleistung
$\square$	»Q max«	Maximalwert der Blindleistung
$\square$	»cos phi max RMS«	$\label{eq:maximalwert} \mbox{Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: } \mbox{sign}(\mbox{LF}) = \mbox{sign}(\mbox{P})$
$\square$	»cos phi max«	$\label{eq:maximalwert} \mbox{Maximalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: } \mbox{sign}(\mbox{LF}) = \mbox{sign}(\mbox{P})$
#	»Res Z Maxwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

#### 3.1.2.2.6 Betrieb / Statistik / Max / ThA

$\square$	»Therm Kap max«	Therm Kap Maximalwert
-----------	-----------------	-----------------------

## 3.1.2.3 Betrieb / Statistik / Min

#### 3.1.2.3.1 Betrieb / Statistik / Min / Spannung

$\square$	»f min«	Frequenzminimalwert
$\square$	»UL12 min RMS«	UL12 Minimalwert (RMS)
$\square$	»UL23 min RMS«	UL23 Minimalwert (RMS)
$\square$	»UL31 min RMS«	UL31 Minimalwert (RMS)
$\square$	»UL1 min RMS«	UL1 Minimalwert (RMS)
$\square$	»UL2 min RMS«	UL2 Minimalwert (RMS)
$\square$	»UL3 min RMS«	UL3 Minimalwert (RMS)
$\square$	»UX gem min RMS«	Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)
$\square$	»UE err min RMS«	Messwert (errechnet): UX Minimalwert (RMS)
$\square$	»U1 min «	Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
$\square$	»U2 min «	Minimalwert: Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
	»%(U2/U1) min«	Messwert (errechnet): U2/U1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
$\square$	»U/f min«	Minimalwert: Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.
#	»Res Z Minwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

#### 3.1.2.3.2 Betrieb / Statistik / Min / StW Lokal

	»IL1 min RMS«	IL1 Minimalwert (RMS)
$\square$	»IL2 min RMS«	IL2 Minimalwert (RMS)
$\square$	»IL3 min RMS«	IL3 Minimalwert (RMS)
$\square$	»IE gem min RMS«	Messwert: IE Minimalwert (RMS)
$\square$	»IE err min RMS«	Messwert (errechnet): IE Minimalwert (RMS)
$\square$	»I1 min «	Minimalwert Strom Mitsystem (Grundwelle)
$\square$	»I2 min «	Minimalwert Strom Gegensystem (Grundwelle)
	»%(I2/I1) min«	Messwert (errechnet): I2/I1 Minimalwert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
$\square$	»IL1 H2 min«	2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Minimalwert
$\square$	»IL2 H2 min«	2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Minimalwert
$\square$	»IL3 H2 min«	2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Minimalwert
#	»Res Z Minwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

#### 3.1.2.3.3 Betrieb / Statistik / Min / Leistung

$\square$	»S min«	Minimalwert der Scheinleistung
$\square$	»P min«	Minimalwert der Wirkleistung
$\square$	»Q min«	Minimalwert der Blindleistung
$\square$	»cos phi min RMS«	$\label{eq:minimal} \mbox{Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)}$
$\square$	»cos phi min«	$\label{eq:minimal} \mbox{Minimalwert des Leistungsfaktors: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)}$
#	»Res Z Minwerte«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

## 3.1.2.4 Betrieb / Statistik / Umit

$\square$	»UL12 mit RMS«	UL12 Mittelwert (RMS)
$\square$	»UL23 mit RMS«	UL23 Mittelwert (RMS)
$\square$	»UL31 mit RMS«	UL31 Mittelwert (RMS)
$\square$	»UL1 mit RMS«	UL1 Mittelwert (RMS)
$\square$	»UL2 mit RMS«	UL2 Mittelwert (RMS)
$\square$	»UL3 mit RMS«	UL3 Mittelwert (RMS)
#	»Res Z U mit«	Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

# 3.1.3 Betrieb / Zustandsanzeige

# 3.1.3.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven

Î	»Schutz . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»StW-SättigStab Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»Id . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»IdH . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ldE . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»IdEH . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»IH2 . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»I[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»I[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»I[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»I[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»I[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv

Î	»I[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»IE[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»IE[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»IE[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»IE[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ThA . Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»I2>[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»I2>[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»U[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»U[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»U[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»U[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»U[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»U[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»df/dt . Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»delta phi . Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»LS-Mitnahme . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»P . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»Q . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»LVRT[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»LVRT[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»UE[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»UE[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»U012[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»U012[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»U012[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»U012[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»U012[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»U012[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»f[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»f[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»f[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»f[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»f[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»f[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv

Î	»PQS[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»PQS[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»PQS[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»PQS[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»PQS[5] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»PQS[6] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»LF[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»LF[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»Q->&U< . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»WZS[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»WZS[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»UFLA . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»AWE . Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»Sync . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»U/f>[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»U/f>[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»FAS . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»KLA . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExS[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExS[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExS[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExS[4] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»Buchholz . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»Ext Öl Temp . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExtTempÜb.[1] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExtTempÜb.[2] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExtTempÜb.[3] . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»Ausl-Trans . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»Sig-Trans . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»LSV . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»AKÜ . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»StWÜ . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»SPÜ . Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»SysA . Aktiv«	Meldung: aktiv

Û	»SchutzKom . Aktiv«	Meldung: aktiv
---	---------------------	----------------

# 3.1.3.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme

Û	»Schutz . Alarm«	Meldung: General-Alarm
Û	»Id . Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»IdH . Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»IdE . Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»IdEH . Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»I[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»I[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»I[3] . Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»I[4] . Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»I[5] . Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»I[6] . Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»IE[1] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Û	»IE[2] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Û	»IE[3] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Û	»IE[4] . Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Û	»ThA . Alarm«	Meldung: Alarm Thermische Überlast
Û	»I2>[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
Û	»I2>[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
Û	»U[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Û	»U[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Û	»U[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Û	»U[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Û	»U[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Û	»U[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Î	»df/dt . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Û	»delta phi . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Û	»LS-Mitnahme . Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»P . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Û	»Q . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Û	»LVRT[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Û	»LVRT[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe

Î	»UE[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Î	»UE[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Î	»U012[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Û	»U012[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Î	»U012[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Î	»U012[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Î	»U012[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Î	»U012[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Î	»f[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Î	»f[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Î	»f[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Î	»f[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Î	»f[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Û	»f[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Î	»PQS[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Î	»PQS[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Î	»PQS[3] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Î	»PQS[4] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Î	»PQS[5] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Î	»PQS[6] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Î	»LF[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
Î	»LF[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
Î	»Q->&U< . Alarm«	Meldung: Alarm Blindleistungsunterspannungsschutz
Î	»UFLA . Alarm«	Meldung: Alarm UFLA
Î	»U/f>[1] . Alarm«	Meldung: Alarm Übererregung
Î	»U/f>[2] . Alarm«	Meldung: Alarm Übererregung
Î	»ExS[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
Î	»ExS[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
Î	»ExS[3] . Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»ExS[4] . Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»Buchholz . Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»Ext Öl Temp . Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»ExtTempÜb.[1] . Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»ExtTempÜb.[2] . Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»ExtTempÜb.[3] . Alarm«	Meldung: Alarm

Û	»AKÜ . Alarm«	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
Û	»StWÜ . Alarm«	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
Û	»SPÜ . Alarm «	Meldung: Alarm Loss of Potential

# 3.1.3.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl

Û	»Schutz . Ausl«	Meldung: General-Auslösung
Û	»ld . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»ldH . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»ldE . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»ldEH . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»I[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»I[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»I[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»I[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»I[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»I[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»IE[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»IE[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»IE[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»IE[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»ThA . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»l2>[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»I2>[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»U[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»U[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»U[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»U[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»U[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»U[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»df/dt . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Û	»delta phi . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Û	»LS-Mitnahme . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»P . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
Û	»Q . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz

#URT[2] . Ausi≼  #UE[1] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung  #UE[2] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung  #U012[1] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung  #U012[2] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung  #U012[2] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung  #U012[3] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung  #U012[4] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung  #U012[6] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung  #U012[6] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung  #I[1] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung  #I[2] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung Frequenzschutz (Sammelmeidung)  #I[3] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung Frequenzschutz (Sammelmeidung)  #I[4] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung Frequenzschutz (Sammelmeidung)  #I[5] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung Frequenzschutz (Sammelmeidung)  #I[6] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung Leistungsschutz  #POS[1] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung Leistungsschutz  #POS[3] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung Leistungsschutz  #POS[3] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung Leistungsfattor  #I[1] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung Leistungsfattor  #I[1] . Ausi≼  Meidung: Ausibsung Leistungsfattor  #UFLA . Ausi≼  Meidung: Ausibsung  #UFLA	Î	»LVRT[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	Î	»LVRT[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	Î	»UE[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
## W012[2] . Ausl* Meldung: Auslösung  ## W012[3] . Ausl* Meldung: Auslösung  ## W012[4] . Ausl* Meldung: Auslösung  ## W012[5] . Ausl* Meldung: Auslösung  ## W012[6] . Ausl* Meldung: Auslösung  ## W1012[6] . Ausl* Meldung: Auslösung  ## W1012[6] . Ausl* Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  ## W12] . Ausl* Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  ## W13] . Ausl* Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  ## W14] . Ausl* Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  ## W15] . Ausl* Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  ## W16] . Ausl* Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## W16] . Ausl* Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  ## W16] . Ausl* Meldung: Auslösung	Î	»UE[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
### Meldung: Auslösung  ### WU012[4] . Ausl ### Meldung: Auslösung  #### Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  #### #### Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  #### Meldung: Auslösung Leistungsschutz  #### Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  #### Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  #### Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  #### Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  #### Meldung: Auslösung  ##### Meldung: Auslösung  ###### Meldung: Auslösung  ###### Meldung: Auslösung  ######## Meldung: Auslösung  ###################################	Î	»U012[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
### Weldung: Auslösung ### Wol12[6]. Ausl ### Meldung: Auslösung ### Wol12[6]. Ausl ### Meldung: Auslösung ### Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung) #### Meldung: Auslösung Leistungsschutz #### Meldung: Auslösung Leistungsschutz #### Meldung: Auslösung Leistungsschutz #### Meldung: Auslösung Leistungsschutz #### NPOS[3]. Ausl ### Meldung: Auslösung Leistungsschutz ##### Meldung: Auslösung Leistungsschutz ####################################	Î	»U012[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
## Weldung: Auslösung  ## Wol12[6]. Ausl ## Meldung: Auslösung ## Wol12[6]. Ausl ## Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  ## ## Wol12[6]. Ausl ## Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  ## ## ## Weldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  ## ## ## Weldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  ## ## ## Weldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  ## ## ## Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  ## ## ## Weldung: Auslösung Leistungsschutz  ## ## POS[1]. Ausl ## ## Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## ## POS[3]. Ausl ## ## Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## ## ## Weldung: Auslösung Leistungsschutz  ## ## ## ## Weldung: Auslösung Leistungsfaktor  ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	Û	»U012[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
### Meldung: Auslösung ### Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung) ### Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung) #### Meldung: Auslösung Leistungsschutz ##### Meldung: Auslösung Leistungsfaktor ######### Meldung: Auslösung Leistungsfaktor ####################################	Û	»U012[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
### Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  ### Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  #### Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ##### Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ##### Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ###################################	Û	»U012[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung
### ##################################	Û	»U012[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung
## Section of the image is a section of the	Î	»f[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
### Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  ### **f[5] . Ausl* Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  ### **f[6] . Ausl* Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  ### **pos[1] . Ausl* Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ### **pos[2] . Ausl* Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ### **pos[3] . Ausl* Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ### **pos[4] . Ausl* Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ### **pos[6] . Ausl* Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ### **pos[6] . Ausl* Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ### **pos[6] . Ausl* Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  ### **uF[2] . Ausl* Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  ### **wespecial** Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  ### **wespecial** Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  ### **wespecial** Meldung: Auslösung Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit  ### **wespecial** Meldung: Auslösung  #### **wespecial** Meldung: Auslösung  ##### **wespecial** Meldung: Auslösung  ##### **wespecial** Meldung: Auslösung  ##### **wespecial** Meldung: Auslösung  ###### **wespecial** Meldung: Auslösung  ###################################	Î	»f[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
### Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  ### Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  ### Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ### Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  ### Meldung: Auslösung Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts  ### Meldung: Auslösung  #### Meldung: Auslösung  #### Meldung: Auslösung  #### Meldung: Auslösung  #### Meldung: Auslösung	Û	»f[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	Û	»f[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
## PQS[1] Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[2] Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[3] Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[4] Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[5] Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[6] Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[6] Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## WEF[1] Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  ## WEF[2] Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  ## WO->&U< Entkuppl. EZE« Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit  ## WO->&U< Entkuppl. NAP« Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts  ## WUFLA Ausl« Meldung: Meldung: Auslösung  ## WUf>[1] Ausl« Meldung: Auslösung  ## WUf>[2] Ausl« Meldung: Auslösung  ## Weldung: Auslösung  ## WEXS[1] Ausl« Meldung: Auslösung  ## WEXS[2] Ausl« Meldung: Auslösung  ## WEXS[3] Ausl« Meldung: Auslösung  ## WEXS[4] Ausl« Meldung: Auslösung  ## Weldung: Auslösung  ## Weldung: Auslösung	Î	»f[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
## PQS[2] - Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[3] - Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[4] - Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[5] - Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[6] - Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[6] - Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  ## WEF[2] - Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  ## PQ->&U< - Entkuppl. EZE« Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit  ## PQ->&U< - Entkuppl. NAP« Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts  ## WUFA - Ausl« Meldung: Meldung: Auslösung  ## WUff>[1] - Ausl« Meldung: Auslösung  ## WUff>[2] - Ausl« Meldung: Auslösung  ## WEXS[1] - Ausl« Meldung: Auslösung  ## WEXS[2] - Ausl« Meldung: Auslösung  ## WEXS[3] - Ausl« Meldung: Auslösung  ## WEXS[4] - Ausl« Meldung: Auslösung	Î	»f[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
## PQS[3] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[4] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[5] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[6] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[6] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  ## WLF[2] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  ## PQ->&U< . Entkuppl. EZE« Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit  ## PQ->&U< . Entkuppl. NAP« Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts  ## WIFLA . Ausl« Meldung: Meldung: Auslösung  ## WUf>[1] . Ausl« Meldung: Auslösung  ## WUf>[2] . Ausl« Meldung: Auslösung  ## WEXS[1] . Ausl« Meldung: Auslösung  ## WEXS[2] . Ausl« Meldung: Auslösung  ## WEXS[3] . Ausl« Meldung: Auslösung  ## WEXS[4] . Ausl« Meldung: Auslösung  ## Wedung: Auslösung  ## Wexs[4] . Ausl« Meldung: Auslösung  ## Wedung: Auslösung	Î	»PQS[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
## PQS[4] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[5] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[6] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[6] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  ## WLF[1] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  ## WO->&U< . Entkuppl. EZE« Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit  ## WO->&U< . Entkuppl. NAP« Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts  ## WUFLA . Ausl« Meldung: Meldung: Auslösung  ## WUff>[1] . Ausl« Meldung: Auslösung  ## WUff>[2] . Ausl« Meldung: Auslösung  ## WEXS[1] . Ausl« Meldung: Auslösung  ## WEXS[2] . Ausl« Meldung: Auslösung  ## WEXS[3] . Ausl« Meldung: Auslösung  ## WEXS[4] . Ausl« Meldung: Auslösung  ## WEXS[5] . Ausl« Meldung: Auslösung  ## WEXS[6] . Ausl« Meldung: Auslösung	Î	»PQS[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
## PQS[5] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[6] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsschutz  ## PQS[6] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  ## PUF[2] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsfaktor  ## PQ->&U< . Entkuppl. EZE« Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit  ## PQ->&U< . Entkuppl. NAP« Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts  ## PUFLA . Ausl« Meldung: Auslösung  ## PUFS[1] . Ausl« Meldung: Auslösung  ## PUFS[2] . Ausl« Meldung: Auslösung  ## PUFS[1] . Ausl« Meldung: Auslösung	Û	»PQS[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
## PQS[6] . Ausl ** Meldung: Auslösung Leistungsschutz    **\text{LF[1] . Ausl ** Meldung: Auslösung Leistungsfaktor}	Û	»PQS[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
LF[1] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsfaktor   LF[2] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsfaktor   NQ->&U Entkuppl. EZE« Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit   NQ->&U Entkuppl. NAP« Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts   NUFLA . Ausl« Meldung: Meldung: Auslösung   NUff>[1] . Ausl« Meldung: Auslösung   NUff>[2] . Ausl« Meldung: Auslösung   NEXS[1] . Ausl« Meldung: Auslösung   Meldung: Auslösung Meldung: Auslösung   NEXS[2] . Ausl« Meldung: Auslösung   Meldung: Auslösung Meldung: Auslösung   Meldung: Auslösung Meldung: Auslösung   Meldung: Auslösung Meldung: Auslösung	Û	»PQS[5] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
LF[2] . Ausl« Meldung: Auslösung Leistungsfaktor   L **\text{PQ->&U<.} Entkuppl. EZE*	Û	»PQS[6] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
## Wo->&U < . Entkuppl. EZE  ## Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit  ## WO->&U < . Entkuppl. NAP  ## Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts  ## WIFLA . Ausl  ## Meldung: Meldung: Auslösung  ## WU/f>[1] . Ausl  ## Meldung: Auslösung  ## WU/f>[2] . Ausl  ## Meldung: Auslösung  ## Weldung: Auslösung	Î	»LF[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
************************************	Û	»LF[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
## WIFLA . Ausl **    Weldung: Meldung: Auslösung **   Weldung: Auslösung **	Î	»Q->&U< . Entkuppl. EZE«	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit
① »U/f>[1] . Ausl« Meldung: Auslösung   ① »U/f>[2] . Ausl« Meldung: Auslösung   ① »ExS[1] . Ausl« Meldung: Auslösung   ① »ExS[2] . Ausl« Meldung: Auslösung   ① »ExS[3] . Ausl« Meldung: Auslösung   ① »ExS[4] . Ausl« Meldung: Auslösung   ① »Buchholz . Ausl« Meldung: Auslösung	Î	»Q->&U< . Entkuppl. NAP«	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts
**Mulf>[2] . Ausl« Meldung: Auslösung  **Description of the second of th	Î	»UFLA . Ausl«	Meldung: Meldung: Auslösung
*** **** *** *** *** *** *** *** *** *	Î	»U/f>[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
*** *** *** *** *** *** *** *** *** **	Î	»U/f>[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
**\textit{\substack} \text{ \text{Meldung: Auslösung} \\ \text{\substack} \text{ \text{Meldung: Auslösung} \\ \text{\substack} \text{ \text{Meldung: Auslösung} \\ \text{\substack} \text{ \text{Meldung: Auslösung} \\ \text{\text{Meldung: Auslösung} \\ \tex	Û	»ExS[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
*** *** *** *** *** *** *** *** *** **	Û	»ExS[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
்ற »Buchholz . Ausl« Meldung: Auslösung	Û	»ExS[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	Û	»ExS[4] . Ausl«	Meldung: Auslösung
	Û	»Buchholz . Ausl«	Meldung: Auslösung
① »Ext Öl Temp . Ausl« Meldung: Auslösung	Î	»Ext Öl Temp . Ausl«	Meldung: Auslösung

Î	»ExtTempÜb.[1] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»ExtTempÜb.[2] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»ExtTempÜb.[3] . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»Ausl-Trans . Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»LSV . Alarm«	Meldung: Leistungsschalterversager

# 3.1.3.4 Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef

Î	»SG[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»SG[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»SG[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»SG[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»SG[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»SG[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»ld . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»IdH . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»ldE . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»IdEH . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»I[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»I[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»I[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»I[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»I[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»I[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»IE[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»IE[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»IE[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»IE[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»ThA . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»I2>[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»I2>[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»U[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»U[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»U[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»U[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl

₫         ×U[6] · Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh           ₫         ×deftdt · Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh           ₫         ×delta phi · Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh           ₫         ×LS-Mitnahme · Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh           ₫         ×P. Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh           ₫         ×LVRT[1] · Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh           ₫         ×LVRT[2] · Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh           ₫         ×UE[2] · Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh           ₫         ×UE[2] · Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh           ₫         ×U012[1] · Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh           ₫         ×U012[2] · Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh           ₫         ×U012[3] · Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh           ₫         ×U012[5] · Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh           ₫         ×U012[6] · Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh           ₫         ×U012[6] · Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh           ₫         ×III · Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh           ₫         ×III · Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh           ₫         ×IIII · Aus/Bef«         Meldung: Aus/ösebefeh	Û	»U[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
### Meldung: Auslösebefeh  ### Meldung: Auslösebefeh  ### Meldung: Auslösebefeh  ### Auslösef  ### Meldung: Auslösebefeh  ### Auslösef  ### Meldung: Auslösebefeh  ### Meldung: Auslösebefeh  #### Meldung: Auslösebefeh  ##### Meldung: Auslösebefeh  ##### Meldung: Auslösebefeh  ##################################	Û	»U[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
### Meldung: Auslbefe ### Meldung: Auslösebefeh #### Meldung: Auslösebefeh ##### Meldung: Auslösebefeh ##### Meldung: Auslösebefeh ##### Meldung: Auslösebefeh ##### Meldung: Auslösebefeh ###### Meldung: Auslösebefeh ####### Meldung: Auslösebefeh	Î	»df/dt . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Meldung: Auslösebefehi  AvAuslBef« Meldung: Auslösebefehi  AvVRT[2] - AuslBef« Meldung: Auslösebefehi  AvVRT[2] - AuslBef« Meldung: Auslösebefehi  Mel	Î	»delta phi . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
## AusiBef  ## AusiBef  ## Meldung: AusiBeehehi  ## WURT[1] - AusiBef  ## Meldung: AusiBeehehi  ## WUE[1] - AusiBef  ## Meldung: AusiBeehehi  ## WUE[2] - AusiBef  ## Meldung: AusiBeehehi  ## WUE[2] - AusiBef  ## Meldung: AusiBeehehi  ## WU012[1] - AusiBef  ## Meldung: AusiBeehehi  ## WU012[2] - AusiBef  ## Meldung: AusiBeehehi  ## WU012[2] - AusiBef  ## Meldung: AusiBeehehi  ## WU012[3] - AusiBef  ## Meldung: AusiBeehehi  ## WU012[4] - AusiBef  ## Meldung: AusiBeehehi  ## WU012[5] - AusiBef  ## Meldung: AusiBeehehi  ## WU012[6] - AusiBef  ## Meldung: AusiBeehehi  ## ## Meldung: AusiBeehehi  ## ## Meldung: AusiBeehehi  ## ## Meldung: AusiBeehehi  ## ## ## ## ## ## Meldung: AusiBeehehi  ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	Û	»LS-Mitnahme . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
#URT[1] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehi  #URT(2] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehi  #URT(2] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehi  #UE[2] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehi  #U012[1] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehi  #U012[2] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehi  #U012[3] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehi  #U012[4] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehi  #U012[5] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehi  #U012[6] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehi  #U1012[6] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehi  #U2012[6] . AusiBef« Meldung: Ausiös	Û	»P . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
## NURT[2] . AusiBef ## NUE[1] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## NUE[2] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## NUE[2] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## NU012[1] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## NU012[3] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## NU012[4] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## NU012[5] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## NU012[6] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## POS[1] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## POS[2] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## POS[3] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## POS[3] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## POS[4] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## POS[5] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## POS[6] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## Neldung: Ausiösebefehl	Û	»Q . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
© WUE[1] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WUD12[1] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WUD12[2] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WUD12[3] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WUD12[3] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WUD12[4] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WUD12[5] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WUD12[6] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WF[1] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WF[2] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WF[3] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WF[4] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WF[5] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WF[6] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WF[6] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WPOS[1] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WPOS[2] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WPOS[3] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WPOS[3] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WPOS[4] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WPOS[5] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WPOS[6] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  © WLF[2] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl	Û	»LVRT[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
## WE[2] . AuslBef* Meldung: Auslösebefehl  ## WU012[3] . AuslBef* Meldung: Auslösebefehl  ## WU012[5] . AuslBef* Meldung: Auslösebefehl  ## WU012[6] . AuslBef* Meldung: Auslösebefehl  ## Weldung: Auslösebefehl  ## Wel	Û	»LVRT[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
## Wol12[1] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## Wol12[2] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## Wol12[3] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## Wol12[4] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## Wol12[5] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## Wol12[6] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## Wol12[6] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## Wif[1] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## Wif[2] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## Wif[3] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## Wif[3] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## Wif[5] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## Wif[6] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## WPOS[1] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## WPOS[2] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## WPOS[3] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## WPOS[4] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## WPOS[5] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## WPOS[6] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefehi  ## WIf[7] . AusiBef« Meidung: Ausiösebefeh	Û	»UE[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
## WIO12[2] . AusiBef ## AusiBef ## WIO12[3] . AusiBef ## WIO12[4] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## WIO12[5] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## WIO12[5] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## WIO12[6] . AusiBef ## Meldung: Ausiösebefehl ## Meldung: Ausiösebefehl ## ## ## ## ## Meldung: Ausiösebefehl ## ## ## ## ## Meldung: Ausiösebefehl ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	Û	»UE[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
## WU012[3] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## WU012[5] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## WU012[6] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## WU012[6] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## WI012[6] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## Wf[2] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## Wf[3] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## Wf[4] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## Wf[5] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## Wf[6] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## Wf[6] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## WPOS[1] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## WPOS[2] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## WPOS[3] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## WPOS[3] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## WPOS[4] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## WPOS[5] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## WPOS[6] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## WIF[6] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## WUff>[6] . AusiBef« Meldung: Ausiösebefehl  ## WUff>[	Û	»U012[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
## WU012[4] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  ## WU012[6] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  ## WU012[6] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	Û	»U012[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
## Wol12[5] . AuslBef ## Wol12[6] . AuslBef ## Weldung: Auslösebefehl ## Wol12[6] . AuslBef ## Meldung: Auslösebefehl ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	Û	»U012[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
## Weldung: Auslösebefehl	Û	»U012[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
### ### ### ### ### #### #### ########	Û	»U012[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
### ### ##############################	Û	»U012[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
### Meldung: Auslösebefehl  ### ### ### Meldung: Auslösebefehl  #### ### ### Meldung: Auslösebefehl  #### ### ### ### Meldung: Auslösebefehl  #### ### ### ### ### #### #### Meldung: Auslösebefehl  #### #### #### #### #### #### ##### ####	Û	»f[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
## Weldung: Auslösebefehl	Û	»f[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
### ### ### #### #####################	Û	»f[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
### ### ##############################	Û	»f[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
## PQS[1] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  ## PQS[2] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  ## PQS[3] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  ## PQS[4] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  ## PQS[5] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  ## PQS[6] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  ## PQS[6] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  ## WLF[1] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  ## WLF[2] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  ## WU/f>[1] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  ## WU/f>[2] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  ## WLF[2] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  ## Weldung: Auslösebefehl  ## Weldung: Auslösebefehl  ## Meldung: Auslösebefehl  ## Meldung: Auslösebefehl	Û	»f[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
## PQS[2] . AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ***  **PQS[3] . AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ***  **PQS[4] . AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ***  **PQS[5] . AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ***  **PQS[6] . AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ***  **PQS[6] . AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ***  ***  ***  ***  ***  ***  **  **	Û	»f[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
**PQS[3] . AuslBef***  Meldung: Auslösebefehl  ・ **PQS[4] . AuslBef**  Meldung: Auslösebefehl  ・ **PQS[5] . AuslBef**  Meldung: Auslösebefehl  ・ **PQS[6] . AuslBef**  Meldung: Auslösebefehl  ・ ***  ****  ***  ***  ***  ***  ***	Û	»PQS[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	Û	»PQS[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Description **PQS[5] . AuslBef* Meldung: Auslösebefehl   Description **PQS[6] . AuslBef* Meldung: Auslösebefehl   Description **LF[1] . AuslBef* Meldung: Auslösebefehl   Description **U/f>[1] . AuslBef* Meldung: Auslösebefehl   Description **U/f>[2] . AuslBef* Meldung: Auslösebefehl   Description **ExS[1] . AuslBef* Meldung: Auslösebefehl	Û	»PQS[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
**PQS[6] . AuslBef***  **Meldung: Auslösebefehl**  **Def	Û	»PQS[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Description **LF[1] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl   Description **LF[2] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl   Description **U/f>[1] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl   Description **ExS[1] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl   Description **ExS[1] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl	Û	»PQS[5] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Description **LF[2] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl   Description **U/f>[1] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl   Description **ExS[1] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl   Description **ExS[1] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl	Û	»PQS[6] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
**Meldung: Auslösebefehl  **Duta **Just **Ju	Û	»LF[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
**Meldung: Auslösebefehl  **Description: **ExS[1] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl  **Description: **Meldung: Auslösebefehl	Û	»LF[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
** **ExS[1] . AuslBef ** Meldung: Auslösebefehl	Û	»U/f>[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
A FUCIOL AUGIDAG	Û	»U/f>[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
业 »ExS[2] . AuslBef« Meldung: Auslösebefehl	Û	»ExS[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
	Û	»ExS[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl

Î	»ExS[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»ExS[4] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»Buchholz . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»Ext Öl Temp . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»ExtTempÜb.[1] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»ExtTempÜb.[2] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»ExtTempÜb.[3] . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»Ausl-Trans . AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl

# 3.1.3.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz

Û	»verfügbar«	Meldung: Schutz ist verfügbar
<u>Î</u>	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm L1«	Meldung: General-Alarm L1
Û	»Alarm L2«	Meldung: General-Alarm L2
Û	»Alarm L3«	Meldung: General-Alarm L3
Û	»Alarm E«	Meldung: General-Alarm - Erdfehler
Û	»Alarm«	Meldung: General-Alarm
Û	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
Û	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
Î	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
Î	»Ausl E«	Meldung: General-Auslösung Erdfehler
Û	»Ausl«	Meldung: General-Auslösung
Û	»Res Stör u Netz Nr «	Meldung: Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
Û	»I Rch vorw«	Meldung: Phasenstromfehler vorwärts
Û	»I Rch rückw«	Meldung: Phasenstromfehler rückwärts
Û	»I Rch n mögl«	Meldung: Phasenfehler - fehlende Referenzspannung
Û	»IE err Rch vorw«	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Vorwärtsrichtung
Û	»IE err Rch rückw«	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Rückwärtsrichtung
Û	»IE err Rch n mögl«	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdtroms (errechnet) nicht möglich
Û	»IE gem Rch vorw«	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Vorwärtsrichtung
Û	»IE gem Rch rückw«	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Rückwärtsrichtung

Î	»IE gem Rch n mögl«	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdtroms (gemessen) nicht möglich
Î	»Fern verfügbar«	Meldung: Schutz vom fernen Gerät ist verfügbar
₫.	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
1	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

# 3.1.3.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung

#### 3.1.3.6.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung

Û	»vor Ort«	Schalthoheit: Vor Ort
Û	»Fern«	Schalthoheit: Fern
Î	»Unverriegelt«	Unverrriegeltes Schalten ist aktiv
Û	»SG Unbest«	(Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewegung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).
Î	»SG Stör«	(Mindestens ein) Schaltgerät befindet sich in Störstellung.
Û	»SBÜ Hoheit«	Schaltbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos auf Grund von nicht vorhandener Schalthoheit.
Û	»SBÜ DoppelBef«	Schaltbefehlsüberwachung: Zähler für die zurückgewiesenen Schaltkommandos weil ein Schaltbefehl abgesetzt wurde während ein laufender noch nicht abgeschlossen ist.
₽	»Unverriegelt-E«	Unverriegeltes Schalten

#### 3.1.3.6.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Û	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Û	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
Û	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Û	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Û	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Î	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Û	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Û	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
Û	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
Û	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Û	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Î	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.

Î	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
Û	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
Û	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
Û	»SBÜ Schaltrichtg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
Û	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
Î	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
Î	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
Î	»SBÜ SyncTimeout«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
Û	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Û	»Schutz EIN«	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
Î	»EIN inkl Schutz EIN«	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Û	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Û	»Stellgsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
Û	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Û	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
Î	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
Î	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
Î	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
Û	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Û	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Û	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Î	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Û	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Û	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Î	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3

Û	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Î	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Î	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
Û	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
Û	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Û	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Û	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Î	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms "Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten".
⇩	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
₫	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
₫	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
₫.	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
₽	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
₽	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
₽	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
₽	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
₫	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
₽	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
₫	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
₽	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

### 3.1.3.6.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

Û	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Î	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
Î	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Û	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Û	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.

⚠       »Pos Gestört«         ⚠       Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstel widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser         ⚠       »Pos«         Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = EIN, 3 = Störstellung).         ⚠       »Bereit«         Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.         ⚠       »t-Nachdrück«         Meldung: Nachdrückzeit         ⚠       »Entnommen«         Meldung: Leistungsschalter entnommen.         ⚠       »Verrieg EIN«         Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.         ⚠       »Verrieg AUS«         Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.         ⚠       »SBÜ erfolgreich«         Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war ersten schaltbefehl war ersten schaltbefehl war ersten schaltbefehl war ersten schaltbefehl nicht ausgeführt.         ⚠       »SBÜ Fehler AUSBef«       Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines ansten wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.         ⚠       »SBÜ Schaltrichtg«       Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtung	r Alarm ausgegeben.  = In Bewegung, 1 = AUS, 2 =  t.  erfolgreich  erfolglos. Schaltgerät in  tehenden Auslösebefehl
**Bereit**  **Bereit**  **Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.  **L-Nachdrück**  **Meldung: Nachdrückzeit  **Meldung: Leistungsschalter entnommen.  **Meldung: Leistungsschalter entnommen.  **Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.  **Derrieg EIN**  **Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.  **Derrieg AUS*  **Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.  **Derrieg AUS*  **Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war ein Störstellung.  **Derrieg AUS*  **Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war ein Störstellung.  **Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anster wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.  **Derrieg AUS*  **Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anster wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.  **Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtung: Schaltbefehlsüberwachung: Schalt	erfolgreich erfolglos. Schaltgerät in tehenden Auslösebefehl
**************************************	t. erfolgreich erfolglos. Schaltgerät in tehenden Auslösebefehl
**Meldung: Leistungsschalter entnommen.  **Derrieg EIN**  **Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.  **Derrieg AUS**  **Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.  **Derrieg AUS**  **Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.  **Derrieg AUS**  **Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war ein Störstellung*  **Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war ein Störstellung.  **Derrieg AUS**  **Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war ein Störstellung.  **Derrieg AUS**  **Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anster wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.  **Derrieg AUS**  **Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anster wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.  **Derrieg AUS**  **Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltrichtung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anster wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.  **Derrieg AUS**  **Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schal	t. erfolgreich erfolglos. Schaltgerät in tehenden Auslösebefehl
**Nerrieg EIN*  Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.  **Nerrieg AUS*  Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.  **SBÜ erfolgreich*  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war ein Störstellung*  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war ein Störstellung.  **Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war ein Störstellung.  **Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anster wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.  **Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anster wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.  **Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltrichtung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltrichtung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltrichtung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehlsübe	t. erfolgreich erfolglos. Schaltgerät in tehenden Auslösebefehl
**Nerrieg AUS**  Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.  **SBÜ erfolgreich**  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war eine Störstellung*  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war eine Störstellung.  **SBÜ Fehler AUSBef**  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anster wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.  **SBÜ Schaltrichtg**  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtung	t. erfolgreich erfolglos. Schaltgerät in tehenden Auslösebefehl
**SBÜ erfolgreich*  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war est Störstellung*  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war est Störstellung.  **SBÜ Fehler AUSBef*  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anste wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.  **SBÜ Schaltrichtg*  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtung	erfolgreich erfolglos. Schaltgerät in tehenden Auslösebefehl
**SBÜ Störstellung*  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war es Störstellung.  **SBÜ Fehler AUSBef*  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anste wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.  **SBÜ Schaltrichtg*  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtung	erfolglos. Schaltgerät in tehenden Auslösebefehl
Störstellung.  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anste wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtung	tehenden Auslösebefehl
wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.  **SBÜ Schaltrichtg**  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtung	
Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schal angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das s Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. E Kommandos.	altgerät befindet erneut sich bereits in der "AUS"-
**SBÜ EIN währd AUSBef« Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausse kommt ein Einschaltbefehl.	schaltbefehl aussteht,
**SBÜ SG n. bereit« Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät is	st nicht bereit.
**SBÜ Feldverrieg*  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl v Feldverriegelung.	verstößt gegen eine
**SBÜ SyncTimeout*  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl v wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisier:	-
① »SBÜ SG entnommen« Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war entnommen.	erfolglos, da Schaltgerät
் »Schutz EIN« Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul	
் »AuslBef« Meldung: Auslösebefehl	
① »Quit AuslBef« Meldung: Quittierung des Auslösebefehls	
**EIN inkl Schutz EIN« Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den S Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).	Schutz abgegebenen EIN-
AUS inkl Schutz AUS« Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).	Schutz abgegebenen AUS-
्री »Stellgsmeldg manipul« Meldung: Stellungsmeldung manipuliert	
① »SGMon SGverzögert« Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird	d langsamer
*Res SGMon Sgverz« Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Sch	Schalters
**EIN Bef« Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Eins Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kor	•
AUS Bef«  Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausparametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Ko	·
② »EIN Bef manuell« Meldung: Manueller Einschaltbefehl	

Î	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Û	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Û	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Î	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Û	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Û	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Û	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Û	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Û	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Û	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
Û	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
Û	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Î	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Û	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Û	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms "Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten".
₫.	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
₽.	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
₽.	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
₽	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
₽	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
₫.	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
₫.	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
₫.	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
₫.	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
₫.	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
₫.	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
₫.	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
₽	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Ţ	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

### 3.1.3.6.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

Û	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Û	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
Û	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Û	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Û	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Î	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Û	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Î	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
Û	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
Û	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Û	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Û	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
Î	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
Î	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
Î	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
Û	»SBÜ Schaltrichtg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
Û	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
Û	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
Û	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
Û	»SBÜ SyncTimeout«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
Û	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Û	»Schutz EIN«	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
Û	»EIN inkl Schutz EIN«	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN- Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Û	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS- Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).

Î	»Stellgsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
Û	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Û	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
Û	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
Û	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
Û	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
Û	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Û	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Û	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Û	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Û	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Û	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Û	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Û	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Û	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Û	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
Û	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
Î	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Û	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Û	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Û	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms "Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten".
₫.	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
1	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
₽.	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
₽.	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
<u></u>	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
1	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
₫	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
₽	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
₽	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)

Ţ	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
1	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
₫.	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
1	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
₽	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

### 3.1.3.6.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

Û	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Û	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
Û	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Û	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Û	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Û	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Î	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Û	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
Î	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
Î	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Î	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Î	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
Û	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
Î	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
Î	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
Û	»SBÜ Schaltrichtg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
Î	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
Û	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
Û	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
Û	»SBÜ SyncTimeout«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.

Û	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Û	»Schutz EIN«	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
Û	»EIN inkl Schutz EIN«	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Û	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Û	»Stellgsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
Û	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Û	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
Î	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
Û	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
Û	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
Û	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Û	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Û	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Î	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Î	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Û	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Û	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Û	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Û	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Û	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
Û	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
Û	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Û	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Û	»Sum lk/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Û	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms "Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten".
₫	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
₫.	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
₫.	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls

₽	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
₽	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
₽	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
₽	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
₽	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
⇩	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
⇩	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
⇩	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
₽	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
₫	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
₽	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

# 3.1.3.6.6 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[5]

Û	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Î	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
Î	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Û	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Û	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Û	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Î	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Î	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
Î	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
Î	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Î	»Verrieg EIN«	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Û	»Verrieg AUS«	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
Û	»SBÜ erfolgreich«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
Û	»SBÜ Störstellung«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
Û	»SBÜ Fehler AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
Î	»SBÜ Schaltrichtg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-

		Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
Û	»SBÜ EIN währd AUSBef«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
Û	»SBÜ SG n. bereit«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
Û	»SBÜ Feldverrieg«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
Û	»SBÜ SyncTimeout«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
Û	»SBÜ SG entnommen«	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Î	»Schutz EIN«	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
Î	»EIN inkl Schutz EIN«	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Û	»AUS inkl Schutz AUS«	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Î	»Stellgsmeldg manipul«	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
Û	»SGMon SGverzögert«	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Î	»Res SGMon Sgverz«	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
Û	»EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
Î	»AUS Bef«	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
Î	»EIN Bef manuell«	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
Î	»AUS Bef manuell«	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Î	»Sync EIN Anforderung«	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Î	»Test-Ausl.Bef.«	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Î	»Anz Schaltsp Alarm«	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Î	»Sum Abschalt: IL1«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Î	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Î	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Û	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Î	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Û	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
Û	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
Û	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung

Û	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Û	»Sum lk/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Û	»Res Sum lk/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms "Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten".
₽	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
₫	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
₫.	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
₫	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
₽	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
₽	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
₽	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
₫.	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
₫	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
⇩	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
₫	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
⇩	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
₽	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
₽	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

# 3.1.3.6.7 Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[6]

Û	»EKA Nur ein HIKO«	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Î	»Pos nicht EIN«	Meldung: Pos nicht EIN
Î	»Pos EIN«	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Û	»Pos AUS«	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Û	»Pos Unbest«	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Û	»Pos Gestört«	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Û	»Pos«	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Î	»Bereit«	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
Û	»t-Nachdrück«	Meldung: Nachdrückzeit
Î	»Entnommen«	Meldung: Leistungsschalter entnommen.

**Nerrieg AUS*  Meldung: Mindestens ein A  **SBÜ erfolgreich*  Meldung: Schaltbefehlsübe  **CDÜ Chüratallung:	US-Schaltbefehl ist verriegelt. US-Schaltbefehl ist verriegelt.
*** *** *** *** *** *** *** *** *** **	_
் »SBÜ Störstellung« Meldung: Schaltbefehlsübe	erwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
	erwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in
் »SBÜ Fehler AUSBef« Meldung: Schaltbefehlsübe wurde der Ausschaltbefehl	erwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl nicht ausgeführt.
Signal wird wahr, wenn die angesteuert werden soll. B	erwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut Jeispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"- ut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-
் »SBÜ EIN währd AUSBef« Meldung: Schaltbefehlsübe kommt ein Einschaltbefehl	erwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht,
் »SBÜ SG n. bereit« Meldung: Schaltbefehlsübe	erwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
் »SBÜ Feldverrieg« Meldung: Schaltbefehlsübe Feldverriegelung.	erwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine
	erwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es ronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
் »SBÜ SG entnommen« Meldung: Schaltbefehlsübe entnommen.	erwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät
் »Schutz EIN« Meldung: EIN Kommando o	durch das Schutzmodul
் »AuslBef« Meldung: Auslösebefehl	
் »Quit AuslBef« Meldung: Quittierung des A	Auslösebefehls
	ndo beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN- in Ausgangsrelais benötigt).
	ndo beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS- in Ausgangsrelais benötigt).
் »Stellgsmeldg manipul« Meldung: Stellungsmeldun	g manipuliert
் »SGMon SGverzögert« Meldung: Schaltgerätewar	tung: Alarm, der Schalter wird langsamer
் »Res SGMon Sgverz« Meldung: Rücksetzen der N	deldung des verlangsamten Schalters
	n das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
	an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
் »EIN Bef manuell« Meldung: Manueller Einsch	altbefehl
் »AUS Bef manuell« Meldung: Manueller Aussch	naltbefehl
் »Sync EIN Anforderung« Meldung: Anforderung syn	chronen Zuschaltens
் »Test-Ausl.Bef.« Ein Auslöse-Befehl wurde n	nanuell (zu Testzwecken) angestoßen.
் »Anz Schaltsp Alarm« Meldung: Zu viele Schaltsp Schaltsp Alarm« eingestell	oiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz ten Wert überschritten.)

^	Curre Alegale alte. U.S.	
Û	»Sum Abschalt: IL2«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Î	»Sum Abschalt: IL3«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Û	»Sum Abschalt«	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Î	»Res AuslBef Z«	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Î	»Res Sum Abschalt«	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
Î	»SGWartAlarm«	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
Î	»SGWartVerrieg«	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Û	»Res LS AUS Kapazität«	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Û	»Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Î	»Res Sum Ik/h Alarm«	Meldung: Rücksetzen des Alarms "Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten".
₫	»Verrieg EIN1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Ů	»Verrieg EIN2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg EIN3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
₽	»Verrieg AUS1-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS2-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
⇩	»Verrieg AUS3-E«	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
₽	»SBef EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
₽	»SBef AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
⇩	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Ů	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
₫	»Bereit-E«	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
₽	»Sys-in-Sync-E«	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
⇩	»Entnommen-E«	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
₽	»Quit Auslösebefehl-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

# 3.1.3.7 Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer

#### 3.1.3.7.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom

#### 3.1.3.7.1.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Status

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»Inaktiv«	Meldung: inaktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Block. erzw.«	Die Schutzkommunikation wurde temporär deaktiviert (blockiert).
Î	»Komm.Ok«	Schutzkommunikation Ok. Messsystem ist mit Gegenstelle synchronisiert.
	»Kommunikation«	Kommunikationsstatus zeigt mögliche Gründe für einen Fehler bei der Schutzkommunikation an.
#	»Error/24h«	Service Zähler: Anzahl korrupter oder fehlende Frames in den letzten 24 Stunden (Signal-Fehlerrate).
Î	»Qual.Warn.«	Signal-Fehlerrate hat den Warnlevel überschritten.

#### $3.1.3.7.1.2 \quad \text{Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status}$

#	»AnzRx-Frames«	Service Zähler: Anzahl empfangender Frames.
#	»AnzTx-Frames«	Service Zähler: Anzahl gesendeter Frames.
#	»AnzFehler«	Service Zähler: Anzahl erkannter Kommunikationsfehler.
#	»AnzTimeouts«	Service Zähler: Anzahl erkannter Kommunikations-Timeouts.
#	»AnzDspRxFehler«	Service Zähler: Anzahl vom DSP erkannter Rx-Kommunikationsfehler.
#	»AnzSyncLost«	Service Zähler: Anzahl erkannter Synchronisations-Probleme.
#	»AnzEthRxOk«	Service Zähler: Anzahl gültiger ethernet (Rx) Frames.
#	»AnzEthRxFehler«	Service Zähler: Anzahl Ethernet-Frame Fehler.
#	»AnzAlienFrames«	Service Zähler: Anzahl Ncht-Schutzkommunikations-Frames.
#	»AnzCmdTimeouts«	Service Zähler: Anzahl interner Command-Timeouts.
Û	»FrameSync«	Frames sind sind mit Gegenstelle synchronisiert.
Û	»TimeSync«	Interne Zeitbasis ist mit Gegenstelle synchronisiert.
Û	»Loopback«	Gerät befindet sich im Loopback-Modus.
	»Betriebsmodus«	Zeigt den momentanten internen Betriebsmodus der Schutzkommunikation des lokalen Gerätes an.

#### 3.1.3.7.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans

### $3.1.3.7.2.1 \quad \text{Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Allgemein}$

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₫	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.7.2.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Senden

1	»Tx.Ausl1«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Auslösesignals an die Gegenstelle.
1	»Tx.Ausl2«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Auslösesignals an die Gegenstelle.
1	»Tx.Ausl3«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Auslösesignals an die Gegenstelle.
₫	»Tx.Ausl4«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Auslösesignals an die Gegenstelle.

### $3.1.3.7.2.3 \quad \text{Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Empfang} \\$

***. Ausl1. Eingang*       Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle ohne Berücksichtigung der lokalen Freigabe.         ***. ***. ***. ***. ***. ***. ***. ***			
Berücksichtigung der lokalen Freigabe.  \( \frac{1}{2} \) *RX.Ausl3.Eingang \( \) Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle ohne Berücksichtigung der lokalen Freigabe.  \( \frac{1}{2} \) *RX.Ausl4.Eingang \( \) Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle ohne Berücksichtigung der lokalen Freigabe.  \( \frac{1}{2} \) *RX.Ausl1.Freigabe \( \) Zustand des lokales Freigabesignal f\( \) für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  \( \frac{1}{2} \) *RX.Ausl2.Freigabe \( \) Zustand des lokales Freigabesignal f\( \) für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  \( \frac{1}{2} \) *RX.Ausl3.Freigabe \( \) Zustand des lokales Freigabesignal f\( \) für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  \( \frac{1}{2} \) *RX.Ausl4.Freigabe \( \) Zustand des lokales Freigabesignal f\( \) für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  \( \frac{1}{2} \) *RX.Ausl4.Freigabe \( \) Zustand des lokales Freigabesignal f\( \) für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  \( \frac{1}{2} \) *RX.Ausl4 \( \) Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand h\( \) h\( \) Ry (Empfangsrichtung): Empfangendes Ausl\( \) Sesignal der Gegenstelle. Der Zustand h\( \) \( \) RX.Ausl3 \( \) Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Ausl\( \) Sesignal der Gegenstelle. Der Zustand h\( \) \( \) RX.Ausl4 \( \) Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Ausl\( \) Sesignal der Gegenstelle. Der Zustand h\( \) \( \) RX.Ausl4 \( \) Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Ausl\( \) Sesignal der Gegenstelle. Der Zustand h\( \) \( \) RX.Ausl4 \( \) Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Ausl\( \) Sesignal der Gegenstelle. Der Zustand h\( \) \( \) RX.Ausl4 \( \) Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Ausl\( \) Sesignal der Gegenstelle. Der Zustand h\( \) \( \) RX.Ausl4 \( \) Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Ausl\( \) Sesignal der Gegenstelle. Der Zustand h\( \) \( \) RX.Ausl4 \( \) Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Ausl\( \) Sesignal der Gegenstelle. Der Zustand h\( \) \( \) RX.Ausl	Û	»Rx.Ausl1.Eingang«	
Berücksichtigung der lokalen Freigabe.  \( \frac{1}{2} \) *Rx.Ausl4.Eingang \( \) Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle ohne Berücksichtigung der lokalen Freigabe.  \( \frac{1}{2} \) *Rx.Ausl1.Freigabe \( \) Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  \( \frac{1}{2} \) *Rx.Ausl2.Freigabe \( \) Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  \( \frac{1}{2} \) *Rx.Ausl3.Freigabe \( \) Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  \( \frac{1}{2} \) *Rx.Ausl4.Freigabe \( \) Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  \( \frac{1}{2} \) *Rx.Ausl4.Freigabe \( \) Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  \( \frac{1}{2} \) *Rx.Ausl4 \( \) Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  \( \frac{1}{2} \) *Rx.Ausl3 \( \) Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  \( \frac{1}{2} \) *Rx.Ausl4 \( \) Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  \( \frac{1}{2} \) *Rx.Ausl4 \( \) Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  \( \frac{1}{2} \) *Rx.Ausl4 \( \) Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand	Ĺ	»Rx.Ausl2.Eingang«	
Berücksichtigung der lokalen Freigabe.  Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  Rx.Ausl2.Freigabe«  Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  Rx.Ausl3.Freigabe«  Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  Rx.Ausl4.Freigabe«  Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  Rx.Ausl4.Freigabe«  Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.	Ĺ	»Rx.Ausl3.Eingang«	
Gegenstelle.  □ **Rx.Ausl2.Freigabe**  Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  □ **Rx.Ausl3.Freigabe**  Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  □ **Rx.Ausl4.Freigabe**  Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  □ **Rx.Ausl4.Freigabe**  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  □ **Rx.Ausl2**  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  □ **Rx.Ausl3**  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  □ **Rx.Ausl4**  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.	Ĺ	»Rx.Ausl4.Eingang«	
Gegenstelle.  Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  Rx.Ausl4.Freigabe«  Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.	₫.	»Rx.Ausl1.Freigabe«	
Gegenstelle.  Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.	<u></u>	»Rx.Ausl2.Freigabe«	3 3 1 3
Gegenstelle.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand	Ţ	»Rx.Ausl3.Freigabe«	
RX (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.	₫.	»Rx.Ausl4.Freigabe«	
RX (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.  ② **RX.Ausl4****  Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand	Ĺ	»Rx.Ausl1«	
Rx (Emplangsrichtung): Emplangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.    ②   ********************************	Ĺ	»Rx.Ausl2«	
TX (Emplangationary). Emplangences Austosesignal del Gegenstelle. Del Zustand	Û	»Rx.Ausl3«	
	Û	»Rx.Ausl4«	

### 3.1.3.7.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans

### $3.1.3.7.3.1 \quad \text{Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans / Allgemein} \\$

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
1	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

### $3.1.3.7.3.2 \quad \ \, \text{Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans / Senden}$

₽	»Tx.Signal1«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
₽	»Tx.Signal2«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
₽	»Tx.Signal3«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
₽	»Tx.Signal4«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
₽	»Tx.Signal5«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
₽	»Tx.Signal6«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
₽	»Tx.Signal7«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
₫.	»Tx.Signal8«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
₫.	»Tx.Signal9«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
₫.	»Tx.Signal10«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
₽	»Tx.Signal11«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
₫.	»Tx.Signal12«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
₽	»Tx.Signal13«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
₽	»Tx.Signal14«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
₽	»Tx.Signal15«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
₽	»Tx.Signal16«	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.

### $3.1.3.7.3.3 \quad \text{Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans / Empfang} \\$

Î	»Rx.Signal1«	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Î	»Rx.Signal2«	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Î	»Rx.Signal3«	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Î	»Rx.Signal4«	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Î	»Rx.Signal5«	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Û	»Rx.Signal6«	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Û	»Rx.Signal7«	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Û	»Rx.Signal8«	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Û	»Rx.Signal9«	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Û	»Rx.Signal10«	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Û	»Rx.Signal11«	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Û	»Rx.Signal12«	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Û	»Rx.Signal13«	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Î	»Rx.Signal14«	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Î	»Rx.Signal15«	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Î	»Rx.Signal16«	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.

# 3.1.3.8 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz

#### 3.1.3.8.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm L1«	Meldung: Alarm System Phase L1
Î	»Alarm L2«	Meldung: Alarm System Phase L2
Î	»Alarm L3«	Meldung: Alarm System L3
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»Ausl L1«	Meldung: Trip System Phase L1
Û	»Ausl L2«	Meldung: Trip System Phase L2
Û	»Ausl L3«	Meldung: Trip System Phase L3
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl

Û	»Blo H2«	Meldung: Blockade durch Harmonische Oberwelle:2
Î	»Blo H4«	Meldung: Blockade durch Harmonische Oberwelle:4
Î	»Blo H5«	Meldung: Blockade durch Harmonische Oberwelle:5
Û	»H2,H4,H5 Blo«	Meldung: Blockade durch Harmonische
Û	»Transient«	Meldung: Temporären Stabilisierung der Differentialschutzfunktion nach Stromwiederkehr.
Û	»Stabilisierung«	Meldung: Stabilisierung des Differentialschutzes durch Anheben der Auslösekennlinie
Î	»Stabilisierung: L1«	Stabilisierung: L1
Î	»Stabilisierung: L2«	Stabilisierung: L2
Î	»Stabilisierung: L3«	Stabilisierung: L3
Û	»IH2 Blo L1«	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).
Û	»IH2 Blo L2«	Meldung:Phase L2: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).
Û	»IH2 Blo L3«	Meldung:Phase L3: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).
Û	»IH4 Blo L1«	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).
Î	»IH4 Blo L2«	Meldung:Phase L2: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).
Î	»IH4 Blo L3«	Meldung:Phase L3: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).
Û	»IH5 Blo L1«	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).
Û	»IH5 Blo L2«	Meldung:Phase L2: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).
Û	»IH5 Blo L3«	Meldung:Phase L3: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₫.	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.8.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm L1«	Meldung: Alarm System Phase L1
Û	»Alarm L2«	Meldung: Alarm System Phase L2
Û	»Alarm L3«	Meldung: Alarm System L3
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»Ausl L1«	Meldung: Trip System Phase L1
Û	»Ausl L2«	Meldung: Trip System Phase L2
Û	»Ausl L3«	Meldung: Trip System Phase L3
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.8.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫.	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.8.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₫.	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.8.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»StW-SätStab. L1«	Meldung: Dynamische Stabilisierung des Phasendifferentialschutzes in Phase L1 gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers in Phase L1.
Û	»StW-SätStab. L2«	Meldung: Dynamische Stabilisierung des Phasendifferentialschutzes in Phase L2 gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers in Phase L2.
Û	»StW-SätStab. L3«	Meldung: Dynamische Stabilisierung des Phasendifferentialschutzes in Phase L3 gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers in Phase L3.
Û	»StW-SätStab. IE«	Meldung: Dynamische Stabilisierung des Erdstromdifferentialschutzes gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers.
₫.	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
1	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

# 3.1.3.9 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz

# 3.1.3.9.1 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush

^		
<u>Î</u>	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
Î	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
Û	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm
Î	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
Û	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
Û	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
Û	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
Î	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
Î	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
Î	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
⇩	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
⇩	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
₽	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
₽	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

### 3.1.3.9.2 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[2]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Î	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
Î	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
Î	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm

Û	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
Û	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
Î	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
Û	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
Û	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
Û	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
Û	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
₽	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
₫	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
₫	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
₽	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
⇩	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

### 3.1.3.9.3 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[3]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Û	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
Û	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
Û	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm
Î	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
Û	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
Î	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung

Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
Î	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
Û	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
Û	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
Û	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
₫.	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
₫	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
₫	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
₫	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
₫	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
₫	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

### 3.1.3.9.4 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[4]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Û	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
Û	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
Û	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
Û	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
Û	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
Û	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
Û	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2

Î	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
Î	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
₫.	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫.	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
1	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
₫.	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
1	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
₫.	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
₫.	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
₫.	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

# 3.1.3.9.5 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[5]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Û	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
Û	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
Û	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
Û	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
Û	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
Û	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
Û	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
Û	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
Û	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
₽	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
₽	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
₽	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
Ů	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
₽	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

### 3.1.3.9.6 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[6]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»IH2 Blo«	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Û	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
Û	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
Û	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm
Î	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
Î	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
Î	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
Û	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
Û	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
Û	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
Û	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
₽	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
₽	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
₽	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2

₫.	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
₫.	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

### 3.1.3.9.7 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»IEH2 Blo«	Meldung: Blockade durch Inrush
Û	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
Û	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
Û	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
Û	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
Û	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
₽	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
₽	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
₽	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
₽	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
⇩	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

### 3.1.3.9.8 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[2]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»IEH2 Blo«	Meldung: Blockade durch Inrush
Û	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
Û	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
Û	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
Û	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
Û	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
₽	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
₫	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
₽	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
₽	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
₽	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

### 3.1.3.9.9 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[3]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»IEH2 Blo«	Meldung: Blockade durch Inrush
Û	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
Û	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
Û	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
Û	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
Û	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₫	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
₫.	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
₫	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
₫	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
₫	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
<b></b>	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

### 3.1.3.9.10 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[4]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»IEH2 Blo«	Meldung: Blockade durch Inrush
Û	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
Û	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
Î	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
Î	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
Û	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
₽	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
Ů	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
Ů	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
Ů	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
Ů	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4

### 3.1.3.9.11 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm Thermische Überlast
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»Rücksetz Therm Kap «	Meldung: Rücksetzen des Thermischen Abbilds
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫.	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.9.12 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₫	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.9.13 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[2]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Asymmetrie
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ů	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.9.14 Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo L1«	Meldung: Blockade L1
Û	»Blo L2«	Meldung: Blockade L2
Û	»Blo L3«	Meldung: Blockade L3
Û	»Blo IE gem«	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)
Û	»Blo IE err«	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)
Û	»3-ph Blo«	Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

# 3.1.3.10 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz

### $3.1.3.10.1 \qquad \text{Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]}$

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
Î	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
Î	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Î	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
Î	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
Î	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
₫.	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫.	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

# 3.1.3.10.2 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[2]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
Î	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
Û	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Û	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
Û	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
Û	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫.	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.10.3 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[3]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
Û	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
Û	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Û	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
Û	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
Û	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ů	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

# 3.1.3.10.4 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[4]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
Û	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
Û	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Û	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
Û	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
Û	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.10.5 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[5]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
Û	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
Û	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Û	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
Û	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
Û	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.10.6 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[6]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
Û	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
Û	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Û	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
Û	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
Û	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Î	»Imin-Freigabe aktiv«	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.10.7 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.10.8 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[2]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₫	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.10.9 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₫.	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫.	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.10.10 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[2]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ů	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.10.11 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[3]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₫.	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫.	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.10.12 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[4]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.10.13 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[5]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₫.	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫.	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.10.14 Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[6]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

# 3.1.3.11 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz

### 3.1.3.11.1 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Û	»Alarm df/dt   DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Û	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Î	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Û	»Ausl df/dt   DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Û	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
1	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
1	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₫.	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.11.2 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[2]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Û	»Alarm df/dt   DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Û	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Û	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Û	»Ausl df/dt   DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Û	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.11.3 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[3]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Û	»Alarm df/dt   DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Û	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Û	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Û	»Ausl df/dt   DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Û	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₫	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.11.4 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[4]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Û	»Alarm df/dt   DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Û	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Û	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Û	»Ausl df/dt   DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Û	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
1	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
<u></u>	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₫	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.11.5 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[5]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Û	»Alarm df/dt   DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Û	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Û	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Û	»Ausl df/dt   DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Û	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.11.6 Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[6]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm f«	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Î	»Alarm df/dt   DF/DT«	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Û	»Alarm delta phi«	Meldung: Alarm Vektorsprung
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Û	»Ausl f«	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Û	»Ausl df/dt   DF/DT«	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Û	»Ausl delta phi«	Meldung: Auslösung delta phi
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### **3.1.3.12** Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz

#### 3.1.3.12.1 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
1	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
1	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
1	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.12.2 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[2]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₫	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.12.3 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[3]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₫.	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₫.	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₫.	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.12.4 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[4]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₫	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.12.5 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[5]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.12.6 Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[6]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

# 3.1.3.13 Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz

### 3.1.3.13.1 Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»Kompensation«	Meldung: Kompensationssignal
Î	»nicht möglich«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₫.	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.13.2 Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[2]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»Kompensation«	Meldung: Kompensationssignal
Û	»nicht möglich«	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₫.	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₫	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.14 Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz

### 3.1.3.14.1 Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Übererregung
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

#### 3.1.3.14.2 Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[2]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm Übererregung
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₫.	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫.	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

# 3.1.3.15 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz

### 3.1.3.15.1 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg

### $3.1.3.15.1.1 \quad \text{Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt} \\$

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
1	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
1	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₫.	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### $3.1.3.15.1.2 \quad \text{Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi}$

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo durch U<«	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.15.1.3 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₫	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.15.1.4 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₫.	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₫.	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### $3.1.3.15.1.5 \quad \text{Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme}$

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₫.	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
₽	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
⇩	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

### 3.1.3.15.2 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
Û	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
Û	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Û	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
Û	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
Û	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»t-LVRT läuft«	Meldung: t-LVRT läuft
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.15.3 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[2]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm L1«	Meldung: Alarm L1
Û	»Alarm L2«	Meldung: Alarm L2
Û	»Alarm L3«	Meldung: Alarm L3
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Û	»Ausl L1«	Meldung: General-Auslösung L1
Û	»Ausl L2«	Meldung: General-Auslösung L2
Û	»Ausl L3«	Meldung: General-Auslösung L3
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Û	»t-LVRT läuft«	Meldung: t-LVRT läuft
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 3.1.3.15.4 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Autom Spw Blo«	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm Blindleistungsunterspannungsschutz
Î	»Entkuppl. EZE«	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit
Î	»Entkuppl. NAP«	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts
Î	»Leistungswinkel«	Meldung: Zulässiger Leistungswinkel überschritten
Î	»Blindlstungsschw«	Meldung: Zulässige Blindleistungschwelle überschritten
Î	»ULL zu niedrig«	Meldung: Außenleiterspannung zu niedrig
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

### 3.1.3.15.5 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo d. Messkreisüb.«	Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung
Û	»Eval Zuschalt-Beding«	Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage
Û	»t-Freigabe läuft«	Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederzuschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederzuschaltungs-Freigabe erteilt.
Î	»Freig.Wiederzusch.EZE«	Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.
Î	»U unzulässig«	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
Û	»f unzulässig«	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
Ů	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
Ů	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ů	»U Ext Freigabe NAP-E«	Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).
₽.	»NAP Autom Spw-E«	Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
₽	»wieder zugeschaltet -E«	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.
₫	»Entkupplung1-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
₽	»Entkupplung2-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
₽	»Entkupplung3-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Ů	»Entkupplung4-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
⇩	»Entkupplung5-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
₽	»Entkupplung6-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.

### 3.1.3.15.6 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[2]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo d. Messkreisüb.«	Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung
Û	»Eval Zuschalt-Beding«	Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage
Û	»t-Freigabe läuft«	Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederzuschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederzuschaltungs-Freigabe erteilt.
Û	»Freig.Wiederzusch.EZE«	Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.
Û	»U unzulässig«	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
Î	»f unzulässig«	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»U Ext Freigabe NAP-E«	Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).
Ţ	»NAP Autom Spw-E«	Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
Ţ	»wieder zugeschaltet -E«	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.
⇩	»Entkupplung1-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
⇩	»Entkupplung2-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
₽	»Entkupplung3-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
₽	»Entkupplung4-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
₽	»Entkupplung5-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
⇩	»Entkupplung6-E«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.

#### 3.1.3.15.7 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Autom Spw Blo«	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)
Û	»I1 Freigabe«	Meldung: "Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauslösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.
Î	»ULL min«	Meldung: Mindestspannung
Î	»Leistungswinkel«	Meldung: Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)
Î	»P min«	Meldung: Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung
Î	»P Blo Lastabwurf «	Meldung: Lastabwurf wird durch Auswertung der Wirkleistung blockiert.
Û	»f<«	Meldung: Unterfrequenz-Schwellwert

Û	»Alarm«	Meldung: Alarm UFLA
		Meldung, Alumi Or EA
<u>Î</u>	»Ausl«	Meldung: Meldung: Auslösung
Û	»StandardSatz«	Meldung: Standard-Parametersatz
Û	»AdaptSatz 1«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
Û	»AdaptSatz 2«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
Û	»AdaptSatz 3«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
Û	»AdaptSatz 4«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
Û	»AdaptSatz 5«	Meldung: Adaptiver Parametersatz 5
₽	»AdaptSatz1-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
⇩	»AdaptSatz2-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
⇩	»AdaptSatz3-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
⇩	»AdaptSatz4-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
₽	»AdaptSatz5-E«	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz5
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»Ex P-Rtg-E«	Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametriert und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.

### 3.1.3.15.8 Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»SS=Spg«	Meldung: Sammelschiene spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für SS=Spg".
Î	»Netz=Spg«	Meldung: Netzseite spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für Netz=Spg".
Û	»läuft«	Meldung: Synchronisiertimer läuft. Dieser Timer wird gestartet, wenn die Zuschaltung initiiert wird, und wird gestoppt, wenn der Leistungschalter eingeschaltet ist. Ein Timeout bedeutet, dass der Synchronisiervorgang erfolglos war.
Û	»Störung«	Meldung: Synchronisierung erfolglos. Befindet sich der Leistungsschalter nach Ablauf der höchstzulässigen Synchronisierzeit noch in der "Offen-Position", dann wird dieses Signal wird für 5 Sekunden ausgegeben.
Î	»Durchsteuerung«	Meldung:Synchronisierüberwachung wird überbrückt (durchgesteuert). Eine der Überbrückungskriterien wurde erfüllt (Sammelschiene spannungslos, Netz ist spannungslos oder Überbrückungssignal).
Û	»dU >>«	Meldung: Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene zu groß.
Û	»df >>«	Meldung: Frequenzunterschied (Schlupffrequenz) zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
Î	»dWinkel >>«	Meldung: Phasendifferenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
Û	»Sys-in-Sync«	Meldung: Sammelschienenspannung und Netzspannung sind synchron (gemäß den parametrierten Synchronitätsbedingungen).
Û	»Zuschaltbereit«	Meldung: Zuschaltbereit
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»Durchsteuerung-E«	Zustand des Moduleingangs: Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.
Ţ.	»LSEinInit-E«	Zustand des Moduleingangs: Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.

# 3.1.3.16 Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Bereitschaft«	Meldung: Allgemeine Bereitschaft
Û	»t-Blo nach LS man EIN«	Meldung: Blockade nach manueller Einschaltung des Leistungsschalters. Dieser Timer wird gestartet, wenn der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Während dieser Timer läuft ist kein AWE Start möglich.
Û	»wiedereinschaltbereit«	Meldung: Wiedereinschaltbereit
Û	»läuft«	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung läuft

Û	»t-Pause«	Meldung: Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch
Û	»LS EIN Bef«	Meldung: Einschaltbefehl an den Leistungsschalter
Î	»t-Run2Ready«	Meldung: Untersuchungszeit: Wenn der Leistungsschalter nach einem Wiedereinschaltversuch für die Dauer dieser Zeit eingeschaltet bleibt, dann war die AWE erfolgreich und das AWE Modul kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.
Û	»Verr«	Meldung: AWE verriegelt
Î	»t-Reset Verrieg«	Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Verriegelung. Nachdem vom Gerät das Rücksetzsignal (z.B. über einen digitalen Eingang oder Scada) erkannt wurde, wird das Zurücksetzen der AWE um diese Zeit verzögert.
Û	»Blo«	Meldung: AWE blockiert
Û	»t-Blo Reset«	Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Blockade. Nachdem kein Blockadesignal mehr anliegt, wird das Entblockieren der AWE um diese Zeit verzögert.
Û	»erfolgr«	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung war erfolgreich
Î	»fehlgeschl«	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung fehlgeschlagen
Û	»t-AWE Überwachung«	Meldung: AWE Überwachung
Î	»Vorab Schuss«	Steuerung des Vorab-Schusses
Î	»Schuss 1«	Schusssteuerung
Î	»Schuss 2«	Schusssteuerung
Û	»Schuss 3«	Schusssteuerung
Û	»Schuss 4«	Schusssteuerung
Û	»Schuss 5«	Schusssteuerung
Û	»Schuss 6«	Schusssteuerung
Û	»Service Alarm 1«	Meldung: Service Alarm 1, zu viele Schaltspiele.
Û	»Service Alarm 2«	Meldung: AWE - Service Alarm 2, zu viele Schaltspiele
Û	»Max Schüsse / h überschr«	Meldung: Die höchstzulässige Anzahl an Wiedereinschaltversuchen pro Stunde wurde überschritten.
Û	»Res Statistik Z«	Meldung: Zurücksetzen aller statistischen AWE Zähler: Gesamtanzahl der AWEs, erfolgreiche und erfolglose AWEs
Û	»Res Service Z«	Meldung: Rücksetzen der Servicezähler für Alarm und Blockade
Û	»Reset Verrieg«	Meldung: Die AWE-Verriegelung wurde über die Bedieneinheit zurückgesetzt.
Û	»Res Max Schüsse / h«	Meldung: Der Zähler für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde, wurde zurückgesetzt.
⇩	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»Ex Schuss Ink-E«	Zustand des Moduleingangs: Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.
⇩	»Ex Verrieg-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Verriegelung der AWE.

₽	»DI Reset Ex Verrieg -E«	Zustand des Moduleingangs: Zurücksetzen des Verriegelungszustands der AWE (wenn Rücksetzen über Digitale Eingänge ermöglicht wurde).
₽	»Scada Reset Ex Verrieg-E«	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzen des "Verriegelungszustandes" der AWE über Scada.
₽	»Abbr: 1«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
₽	»Abbr: 2«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
₽	»Abbr: 3«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
₽	»Abbr: 4«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
₽	»Abbr: 5«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
₽.	»Abbr: 6«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.

# 3.1.3.17 Betrieb / Zustandsanzeige / FAS

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Î	»freigegeben«	Meldung: Fehleraufschaltung freigegeben. Dieses Signal kann dazu benutzt werden um die Überstromzeitstufen zu beeinflussen.
Î	»AWE Blo«	Meldung: Blockade durch AWE
Û	» <«	Meldung: Stromlos (Kein Laststrom).
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₽	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
₽	»Ext FAS-E«	Zustand des Moduleingangs: Externer Fehleraufschaltungsalarm

## 3.1.3.18 Betrieb / Zustandsanzeige / KLA

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Ex rückw Verr«	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Û	»freigegeben«	Meldung: Kalte Last Freigabe
Î	»erkannt«	Meldung: Kalte Last Erkennung erkannt
Î	»AWE Blo«	Meldung: Blockade durch AWE
Î	» <«	Meldung: Kein Laststrom.
Î	»Last Inrush«	Meldung: Last Inrush
Î	»Beruhigungszeit«	Meldung: Beruhigungszeit
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
₫	»Ex rückw Verr-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung

# 3.1.3.19 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS

### 3.1.3.19.1 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
₽	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
₫	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

### 3.1.3.19.2 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[2]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ů	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ů	»AusI-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

#### 3.1.3.19.3 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[3]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₫	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ů	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

### 3.1.3.19.4 Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[4]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ů	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ů	»AusI-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

## 3.1.3.20 Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Û	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫.	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₫	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
₫	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
₽	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

## 3.1.3.21 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz

### $3.1.3.21.1 \qquad {\sf Betrieb \ / \ Zustandsanzeige \ / \ Temp-Schutz \ / \ Ext \ \"{\sf Ol \ Temp}}$

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
₽	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
₫.	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

### 3.1.3.21.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm
Û	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Û	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
Ů	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₩.	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
₽	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
₽	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

### 3.1.3.21.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[2]

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
⇩	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
⇩	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

### 3.1.3.21.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[3]

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Blo AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Î	»ExBlo AuslBef«	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Î	»Alarm«	Meldung: Alarm
Î	»Ausl«	Meldung: Auslösung
Î	»AuslBef«	Meldung: Auslösebefehl
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₫	»ExBlo AuslBef-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
⇩	»Alarm-E«	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ů	»Ausl-E«	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl

# 3.1.3.22 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung

#### 3.1.3.22.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Warte auf Trigger«	Warte auf Trigger
Î	»läuft«	Meldung: LSV-Modul gestartet
Û	»Alarm«	Meldung: Leistungsschalterversager
Û	»Verrieg«	Meldung: Verriegelung
Î	»Res Verrieg«	Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung
₽	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₽	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₫.	»Trigger1-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
₽	»Trigger2-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
₽	»Trigger3-E«	Moduleingang: Trigger der den LSV startet

### 3.1.3.22.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
Î	»nicht mögl«	Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.
1	»Hiko EIN-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
1	»Hiko AUS-E«	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
1	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
1	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

### 3.1.3.22.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ

Î	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Î	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Alarm«	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
₫.	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
₫.	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

### 3.1.3.22.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Î	»Alarm «	Meldung: Alarm Loss of Potential
Î	»PoV Blo «	Meldung: Loss of Potential blockiert andere Module
Î	»Ex Automf. SpW«	Meldung: Ex Automf. SpW
Î	»Ex Automf. ESpW«	Meldung: Automatenfall Erdspannungswandler
1	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
Ţ	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
1	»Ex Automf. SpW-E«	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Spannungswandler
1	»Ex Automf. ESpW-E«	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Erdspannungswandler
₫.	»Blo Trigger1-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
₽	»Blo Trigger2-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
₽	»Blo Trigger3-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
₫.	»Blo Trigger4-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
₫.	»Blo Trigger5-E«	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.

### 3.1.3.22.5 Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung

Û	»SpW . Phasenfolge falsch«	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
Û	»StW Lokal . Phasenfolge falsch«	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.

## 3.1.3.23 Betrieb / Zustandsanzeige / Logik

Û	»LG1.Gatterausgang«	Meldung: Ausgang des Logikgatters
	•••	
	»LG80.Gatterausgang«	
Û	»LG1.Timerausgang«	Meldung: Ausgang des Timers
	•••	
	»LG80.Timerausgang«	
Û	»LG1.Ausgang«	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

	•••	
	»LG80.Ausgang«	
Î	»LG1.Invertierter Ausg«	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
	***	
	»LG80.Invertierter Ausg«	
₫.	»LG1.GatterEing1-E«	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
	•••	
	»LG80.GatterEing4-E«	
₫.	»LG1.Res Selbsthaltung-E«	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	***	
	»LG80.Res Selbsthaltung-E«	

# 3.1.3.24 Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X1

Î	»DI 1«	Meldung: Digitaler Eingang
Î	»DI 2«	Meldung: Digitaler Eingang
Î	»DI 3«	Meldung: Digitaler Eingang
Î	»DI 4«	Meldung: Digitaler Eingang
Î	»DI 5«	Meldung: Digitaler Eingang
Î	»DI 6«	Meldung: Digitaler Eingang
Î	»DI 7«	Meldung: Digitaler Eingang
Î	»DI 8«	Meldung: Digitaler Eingang

# 3.1.3.25 Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X5

Î	»DI 1«	Meldung: Digitaler Eingang
Û	»DI 2«	Meldung: Digitaler Eingang
Î	»DI 3«	Meldung: Digitaler Eingang
Î	»DI 4«	Meldung: Digitaler Eingang
Î	»DI 5«	Meldung: Digitaler Eingang
Î	»DI 6«	Meldung: Digitaler Eingang
Î	»DI 7«	Meldung: Digitaler Eingang
Î	»DI 8«	Meldung: Digitaler Eingang

## 3.1.3.26 Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X6

Î	»DI 1«	Meldung: Digitaler Eingang
Û	»DI 2«	Meldung: Digitaler Eingang
Û	»DI 3«	Meldung: Digitaler Eingang
Û	»DI 4«	Meldung: Digitaler Eingang
Û	»DI 5«	Meldung: Digitaler Eingang
Û	»DI 6«	Meldung: Digitaler Eingang
Û	»DI 7«	Meldung: Digitaler Eingang
Î	»DI 8«	Meldung: Digitaler Eingang

# 3.1.3.27 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2

Û	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
Û	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
Û	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
Û	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
Û	»K 5«	Meldung: Ausgangsrelais
Û	»K 6«	Meldung: Ausgangsrelais
Û	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
Î	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

# 3.1.3.28 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X4

Û	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
Î	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
Î	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
Î	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
Î	»K 5«	Meldung: Ausgangsrelais
Û	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
Û	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

## 3.1.3.29 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5

Î	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
Î	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
Û	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
Û	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
Û	»K 5«	Meldung: Ausgangsrelais
Û	»K 6«	Meldung: Ausgangsrelais
Û	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
Û	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

## 3.1.3.30 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5

Î	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
Î	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
Î	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
Î	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
Û	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
Û	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

### 3.1.3.31 Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X6

Î	»K 1«	Meldung: Ausgangsrelais
Û	»K 2«	Meldung: Ausgangsrelais
Û	»K 3«	Meldung: Ausgangsrelais
Û	»K 4«	Meldung: Ausgangsrelais
Û	»GESPERRT«	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
Î	»K erzwungen«	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

### 3.1.3.32 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder

#### 3.1.3.32.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Ereignisrek

Û	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des
		Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)

#### 3.1.3.32.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr

	»Aufz Status«	Aufzeichnungsstatus
	»Fehlercode«	Fehlercode
Î	»Aufzng läuft«	Meldung: Aufzeichnung läuft
Û	»Speicher voll«	Meldung: Speicher voll
Û	»Löschfeh«	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
Û	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Û	»Res Aufzng«	Meldung: Aufzeichnung löschen
Î	»Man Trigger«	Meldung: Manueller Trigger
₽	»Start1-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
₽	»Start2-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
₽	»Start3-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
₽	»Start4-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Ů	»Start5-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Ů	»Start6-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Ů	»Start7-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
₽	»Start8-E«	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten

#### 3.1.3.32.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Fehlerrek

Û	»Res Aufzng«	Meldung: Aufzeichnung löschen
---	--------------	-------------------------------

#### 3.1.3.32.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Trendrek

Û	»Res alle Aufzng«	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des
		Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)

## 3.1.3.33 Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ

Î	»Z Ülf Ws Net«	Meldung: Zähler Ws Net wird in Kürze überlaufen
Î	»Z ÜlfW Wp Net«	Meldung: Zähler Wp Net wird in Kürze überlaufen
Î	»Z ÜlfW Wp+«	Meldung: Zähler Wp+ wird in Kürze überlaufen
Î	»Z ÜlfW Wp-«	Meldung: Zähler Wp- wird in Kürze überlaufen
Î	»Z ÜlfW Wq Net«	Meldung: Zähler Wq Net wird in Kürze überlaufen
Î	»Z ÜlfW Wq+«	Meldung: Zähler Wq+ wird in Kürze überlaufen
Î	»Z ÜlfW Wq-«	Meldung: Zähler Wq- wird in Kürze überlaufen
Î	»Z Ülf Ws Net«	Meldung: Zählerüberlauf Ws Net
Î	»Z Ülf Wp Net«	Meldung: Zählerüberlauf Wp Net
Î	»Z Ülf Wp+«	Meldung: Zählerüberlauf Wp+
Î	»Z Ülf Wp-«	Meldung: Zählerüberlauf Wp-
Î	»Z Ülf Wq Net«	Meldung: Zählerüberlauf Wq Net
Î	»Z Ülf Wq+«	Meldung: Zählerüberlauf Wq+
Î	»Z Ülf Wq-«	Meldung: Zählerüberlauf Wq-
Î	»Res alle EnergieZ«	Meldung: Reset aller Energiezähler

# 3.1.3.34 Betrieb / Zustandsanzeige / Leittechnik

Î	»Leittechnik angebunden«	Mindestens eine Leittechnik (SCADA) ist mit dem Gerät verbunden
Î	»Leittechnik nicht angebunden«	Keine Verbindung mit der Leittechnik (SCADA)

## 3.1.3.35 Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet

Û	»Uplink A«	Uplink A
Û	»OffenerRingA«	Offener HSR-Ring an Port A erkannt A
	»Duplex Modus A«	Duplex Modus
	»Übertragungsrate A«	Übertragungsrate
Û	»Uplink B«	Uplink B
Û	»OffenerRingB«	Offener HSR-Ring an Port A erkannt B
	»Duplex Modus B«	Duplex Modus
	»Übertragungsrate B«	Übertragungsrate

## 3.1.3.36 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3

### 3.1.3.36.1 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status

Û	»Busy«	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
Û	»Ready«	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
Û	»Aktiv«	Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft. Hinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich "Low", wenn nicht »DataLink confirm« auf "Immer" eingestellt ist.

### 3.1.3.36.2 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge

₽	»Binärer Eingang0-l«	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	»Binärer Eingang63-I«	

#### 3.1.3.36.3 Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Doppel Bit Eingang

₽	»Double Bit DI0-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
₽	»Double Bit DI1-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
₽	»Double Bit DI2-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
₫.	»Double Bit DI3-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
₫.	»Double Bit DI4-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
₽	»Double Bit DI5-I«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.

## 3.1.3.37 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus

#### 3.1.3.37.1 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status

Î	»Übertragung RTU«	Meldung: SCADA aktiv
Î	»Übertragung TCP«	Meldung: SCADA aktiv
Û	»Gerätetyp«	Geräte-Typcode: Zeigt den Zusammenhang zwischen dem Gerätenamen und dem Modbus Code: HighPROTEC: MRI4 - 1000 MRU4 - 1001 MRA4 - 1002 MCA4 - 1003 MRDT4 - 1005 MCDTV4 - 1006 MCDGV4 - 1007 MRM4 - 1009 MRMV4 - 1010 MCDLV4 - 1011
Û	»Komm Version«	Modbus Kommunikations-Versions-Nummer. Diese Versionsnummer wird geändert, wenn durch ein neues Modbus-Release Inkompabilitäten zwischen den Versionen entstehen sollten.

#### 3.1.3.37.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Kommandos

### 3.1.3.37.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register

₽	»Konf Bin Eing1-E«	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
	•••	
	»Konf Bin Eing32-E«	

### 3.1.3.38 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850

#### 3.1.3.38.1 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status

	»GoosePublisherState«	Status der GOOSE Message Sendeeinheit (GOOSE Publisher)
	»GooseSubscriberState«	Status der GOOSE Message Empfangseinheit
	»MmsServerState«	Status des MMS Servers (on oder off)
Û	»MMS Client connected«	Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem
Û	»All Goose Subscriber active«	Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren

#### 3.1.3.38.2 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge

Î	»CTLGGIO1.SPCSO1.stVal«	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
	»CTLGGIO1.SPCSO32.stVal«	

#### 3.1.3.38.3 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1

Î	»GOSINGGIO1.Ind1.stVal«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
	»GOSINGGIO1.Ind32.stVal«	
Û	»GOSINGGIO1.Ind1.q«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
	»GOSINGGIO1.Ind32.q«	

### 3.1.3.38.4 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2

Û	»GOSINGGIO2.Ind1.stVal«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
	•••	
	»GOSINGGIO2.Ind32.stVal«	
Î	»GOSINGGIO2.Ind1.q«	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
	»GOSINGGIO2.Ind32.q«	

### 3.1.3.38.5 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1

₫.	»COUTGGIO1.Ind1.stVal-E«	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)

»COUTGGIO1.Ind32.stVal-E«	

#### 3.1.3.38.6 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 2

	»COUTGGIO2.Ind1.stVal-E«	Moduleingang: Binärzustand des Virtuellen Ausgangs (GGIO)
	»COUTGGIO2.Ind32.stVal-E«	

# 3.1.3.39 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103

Û	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
Û	»Leittechnik-Bef 2«	Leittechnik-Befehl
Û	»Leittechnik-Bef 3«	Leittechnik-Befehl
Û	»Leittechnik-Bef 4«	Leittechnik-Befehl
Û	»Leittechnik-Bef 5«	Leittechnik-Befehl
Û	»Leittechnik-Bef 6«	Leittechnik-Befehl
Û	»Leittechnik-Bef 7«	Leittechnik-Befehl
Û	»Leittechnik-Bef 8«	Leittechnik-Befehl
Û	»Leittechnik-Bef 9«	Leittechnik-Befehl
Û	»Leittechnik-Bef 10«	Leittechnik-Befehl
Û	»Übertragung«	Meldung: SCADA aktiv
Û	»Fehl Event verloreng«	Fehler: Event verloren gegangen
Û	»Testbetrieb aktiv«	Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.
Û	»Überw.r. block.«	Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.

## 3.1.3.40 Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104

Î	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
	***	
	»Leittechnik-Bef 16«	
Û	»Busy«	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
Û	»Ready«	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
Û	»Übertragung«	Meldung: SCADA aktiv
Û	»Fehl Event verloreng«	Fehler: Event verloren gegangen

## 3.1.3.41 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus

### $3.1.3.41.1 \qquad \text{Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status}$

Î	»Daten OK«	Daten im Profibus-Input-Field sind gültig (JA = 1)
Û	»SubModul Feh«	Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im Submodul, Kommunikation unterbrochen.
Û	»Verbindung aktiv«	Verbindung aktiv
	»Slave Status«	Status der Kommunikation zwischen Slave und Master.
	»Baudrate«	Die zuletzt ermittelte Baudrate, wird nach einer Verbindungsunterbrechung weiterhin angezeigt.
	»PNO Id«	PNO Identifikationsnummer. GSD Identifikationsnummer.
#	»Master ID«	Geräteadresse (Master ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
#	»HO Id PSub«	Handoff Id von PbSub
#	»t-WatchDog«	Nach Ablauf der Überwachungszeit erkennt der Profibus-Chip ein Kommunikationsproblem (Parametrier-Telegramm).
	»KonfigInfo«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»KonfigVersion«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»KonfigStatus«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte:
•	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.

### 3.1.3.41.2 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Kommandos

Î	»Leittechnik-Bef 1«	Leittechnik-Befehl
Î	»Leittechnik-Bef 2«	Leittechnik-Befehl
Î	»Leittechnik-Bef 3«	Leittechnik-Befehl
Î	»Leittechnik-Bef 4«	Leittechnik-Befehl
Î	»Leittechnik-Bef 5«	Leittechnik-Befehl
Î	»Leittechnik-Bef 6«	Leittechnik-Befehl
Î	»Leittechnik-Bef 7«	Leittechnik-Befehl
Û	»Leittechnik-Bef 8«	Leittechnik-Befehl
Û	»Leittechnik-Bef 9«	Leittechnik-Befehl
Û	»Leittechnik-Bef 10«	Leittechnik-Befehl
Û	»Leittechnik-Bef 11«	Leittechnik-Befehl
Û	»Leittechnik-Bef 12«	Leittechnik-Befehl
Û	»Leittechnik-Bef 13«	Leittechnik-Befehl
Û	»Leittechnik-Bef 14«	Leittechnik-Befehl
Î	»Leittechnik-Bef 15«	Leittechnik-Befehl
Î	»Leittechnik-Bef 16«	Leittechnik-Befehl

### 3.1.3.41.3 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 1-16

₽	»Rangierung 1-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫	»Rangierung 2-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₽	»Rangierung 3-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₽	»Rangierung 4-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₽	»Rangierung 5-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫	»Rangierung 6-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫	»Rangierung 7-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫.	»Rangierung 8-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
⇩	»Rangierung 9-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
⇩	»Rangierung 10-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
⇩	»Rangierung 11-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫	»Rangierung 12-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫	»Rangierung 13-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫	»Rangierung 14-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₽	»Rangierung 15-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₽	»Rangierung 16-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung

### 3.1.3.41.4 Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 17-32

П	»Rangierung 17-E«	
₽.	»Rangierung 17-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫	»Rangierung 18-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫.	»Rangierung 19-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫	»Rangierung 20-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫	»Rangierung 21-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
⇩	»Rangierung 22-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫.	»Rangierung 23-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫.	»Rangierung 24-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫.	»Rangierung 25-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫.	»Rangierung 26-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫.	»Rangierung 27-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫.	»Rangierung 28-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫	»Rangierung 29-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫.	»Rangierung 30-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₫	»Rangierung 31-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung
₽	»Rangierung 32-E«	Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung

# **3.1.3.42** Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync

#### 3.1.3.42.1 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / ZeitSync

① »Synchronisiert«	Uhrzeit ist synchonisiert.
--------------------	----------------------------

### 3.1.3.42.2 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP

Û	»PTP aktive«	PTP aktive
	»Master ID«	Grandmaster Clock ID
	»Sync Status«	Synchronisierungs Status. Am Status ist zu erkennen ob die Uhren miteinander sychronisiert sind.
	»Delay mech.«	Path Delay Mechanismus. Beschreibt die Art und Weise wie die Verzögerung auf dem Weg zum Empfänger berechnet wird.
	»Path delay Zeit«	Verzögerungszeit zwischen den Teilnehmern in ns.
	»PathDelay PortA«	Path delay Zeit Port A
	»PathDelay PortB«	PathDelay PortB
	»Offs.«	Offset
	»Drift«	Drift

### 3.1.3.42.3 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B

Û	»IRIG-B aktiv«	Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.
Û	»High-Low Invert«	Meldung: Die High und Low Signale des IRIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtungsfehler wird kein Signal erkannt.
Û	»Steuersignal1«	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
	»Steuersignal18«	

### 3.1.3.42.4 Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP

Û	»SNTP aktiv«	Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges SNTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.
	»Verw Server«	Für die SNTP Synchronisierung verwendeter Server.
#	»StratumServer1«	Stratum von Server 1
	»PrecServer1«	Precision von Server 1
#	»StratumServer2«	Stratum von Server 2
	»PrecServer2«	Precision von Server 2
	»ServerQualit«	Qualität des genutzten Servers (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).
	»NetzVbg«	Qualität der Netzwerkverbindung (GUT, AUSREICHEND, SCHLECHT).

## 3.1.3.43 Betrieb / Zustandsanzeige / SysA

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
Û	»ExBlo«	Meldung: Externe Blockade
Û	»Alarm P Max (Bezug)«	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleistung überschritten
Û	»Alarm Q Max (Bezug)«	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindleistung überschritten
Û	»Alarm S Max (Bezug)«	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinleistung überschritten
Û	»Alarm P mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch
Û	»Alarm Q mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch
Î	»Alarm S mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch
Î	»Alarm I mit (Bezug)«	Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch
Î	»Alarm I THD«	Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
Û	»Alarm V THD«	Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
Û	»Ausl P Max (Bezug)«	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten
Û	»Ausl Q Max (Bezug)«	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten
Û	»Ausl S Max (Bezug)«	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten
Û	»Ausl P mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch
Û	»Ausl Q mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch
Û	»Ausl S mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch
Î	»Ausl Strom mit (Bezug)«	Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch
Î	»Ausl I THD«	Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
Î	»Ausl U THD«	Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
₫	»ExBlo-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade

# 3.1.3.44 Betrieb / Zustandsanzeige / Syslog

Û	»Aktiv«	Meldung: aktiv
---	---------	----------------

## 3.1.3.45 Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik

Û	»ResFk Alle«	Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
Û	»ResFk Umit«	Meldung: Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.
Û	»ResFk I Bezug«	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
Û	»ResFk P Bezug«	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
Î	»ResFk Max«	Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
Î	»ResFk Min«	Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
₽	»StartFk Umit-E«	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung Mittelwert der Spannung
₽	»StartFk I Bezug-E«	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs
₽	»StartFk P Bezug-E«	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Wirkleistungsbezugs

# 3.1.3.46 Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

Û	»Neustart«	Meldung: Neustart des Geräts. Fehlercodes für Neustart: 1=Normaler Startvorgang; 2=Neustart durch den Bediener; 3=Neustart durch Super Reset; 4=; 5=; 6=Unbekannte Fehlerquelle; 7=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Hauptprozessor); 8=Zeitüberschreitung im Schutzumlauf; 9=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Signalprozessor); 10=Zeitüberschreitung in der Messwertverarbeitung; 11=Einbruch der Versorgungsspannung; 12=Unzulässiger Speicherzugriff.
Î	»Akt Satz«	Meldung: Aktiver Parametersatz
Û	»PS 1«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1
Î	»PS 2«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2
Î	»PS 3«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3
Û	»PS 4«	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4
Î	»PSU manuell«	Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes
Û	»PSU via Leittech«	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).
Î	»PSU via Eingsfkt«	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
Î	»mind. 1 Param geänd.«	Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert
Î	»Param Verrieg Bypass«	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre
Û	»LichtbRed aktiv«	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
Û	»LichtbRed inaktiv«	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv
Û	»LichtbRed manuell«	Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus
Î	»LichtbRed SCADA«	Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus
Î	»LichtbRed DI«	Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang
Û	»Quit LED«	Meldung: LED Quittierung

Û	»Quit K«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais
Î	»Quit Leittechnik«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale
Û	»Quit AuslBef«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls
Û	»Quit LED-HMI«	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI
Û	»Quit K-HMI«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI
Û	»Quit Leittechnik-HMI«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI
Û	»Quit AuslBef-HMI«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI
Û	»Quit LED-Slt«	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik
Û	»Quit K-Slt«	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik
Û	»Quit Zähler-Slt«	Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik
Û	»Quit Leittechnik-Slt«	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik
Û	»Quit AuslBef-Slt«	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik
Û	»Res BetriebZ«	Meldung:: Res BetriebZ
Û	»Res AlarmZ«	Meldung:: Res AlarmZ
Û	»Res AuslBefZ«	Meldung:: Res AuslBefZ
Û	»Res GesBetriebZ«	Meldung:: Res GesBetriebZ
₫.	»Quit LED-E«	Zustand des Moduleingangs: LED Quittierung über digitalen Eingang
Ů	»Quit K-E«	Zustand des Moduleingangs: Quittierung der Ausgangsrelais
₫	»Quit Leittechnik-E«	Zustand des Moduleingangs: Gehaltene Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).
₾	»PS1-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
₫	»PS2-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
₽.	»PS3-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
₽	»PS4-E«	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
₫	»Param-Verriegelung-E«	Zustand des Moduleingangs: Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.
₫	»LichtbRed-E«	Zustand des Moduleingangs: Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten

### 3.1.3.47 Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen

Î	»manuell gestartet«	Fehler-Simulation wurde manuell gestartet
Û	»manuell gestoppt«	Fehler-Simulation wurde manuell gestoppt
Û	»läuft«	Meldung: Messwertsimulation läuft
Û	»gestartet«	Fehler-Simulation hat gestartet
Î	»gestoppt«	Fehler-Simulation hat gestoppt
Î	»Status«	Meldung: Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset
₽	»Ex Start Simulation-E«	Zustand des Moduleingangs:Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»Ex ErzwingeNachl-E«	Zustand des Moduleingangs:Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

# 3.1.4 Betrieb / Zähl und RevDat

### 3.1.4.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Schutz

Û	»Störfall-Nr.«	Störfallnummer
Û	»Netzstör-Nr.«	Netzstörungsnummer: Hier wird jeder Fehler, d.h. jede Generalanregung (Signal »Schutz . Alarm«) gezählt, jedoch nur dann, wenn nicht zugleich schon eine Wiedereinschaltung (Signal »AWE . läuft«) aktiv ist. (Anmerkung: Im Gegensatz hierzu zählt die »Störfall-Nr.« jeden Netzfehler, unabhängig von der Wiedereinschaltung. Für Schutzgeräte ohne AWE-Modul sind diese beiden Zähler prinzipiell gleichbedeutend.)

## 3.1.4.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung

### 3.1.4.2.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg

»Schaltbef. pro s«	Die Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
»Zurückg.Schaltbef.«	Der prozentuale Anteil zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
»Schaltbef. max.«	Die maximale Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).
»Zur.Schaltbef.max.«	Der Maximalwert der prozentualen Anteile zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).

#### 3.1.4.2.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
#	»AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

### 3.1.4.2.3 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[2]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
#	»AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

#### 3.1.4.2.4 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[3]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
#	»AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

#### 3.1.4.2.5 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[4]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
#	»AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

#### 3.1.4.2.6 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[5]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
#	»AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

### 3.1.4.2.7 Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[6]

	»Sum Abschalt IL1«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL2«	Summe der Abschaltströme Phase
	»Sum Abschalt IL3«	Summe der Abschaltströme Phase
#	»AuslBef Z«	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
	»Sum Ik/h«	Kumulierte Summe der Abschaltströme pro Stunde.
	»LS-Verschleiß«	Verschleißgrad des Leistungsschalters. (100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

## 3.1.4.3 Betrieb / Zähl und RevDat / AWE

#	»AWE Versuch Nr.«	Zähler - Automatische Wiedereinschaltversuche
#	»Gesamt Z«	Gesamtanzahl aller durchgeführten Automatischen Wiedereinschaltversuche
#	»Z erfolgr«	Gesamtanzahl erfolgreicher Automatischer Wiedereinschaltungen
#	»Z fehlgeschl«	Gesamtanzahl erfolgloser Automatischer Wiedereinschaltversuche
#	»Z Service Alarm1«	Noch verbleibende Anzahl AWEs bis zum Service-Alarm 1
#	»Z Service Alarm2«	Noch verbleibende Anzahl AWEs bis zum Service-Alarm 2
#	»Max Schüsse / h Z«	Zähler für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde.

## 3.1.4.4 Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[1]

#	»Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT«	Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.
#	»Z Anz SpgEinbr ges«	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen
#	»Z Anz SpgsEinbr Ausl«	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.

### 3.1.4.5 Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[2]

#	»Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT«	Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.
#	»Z Anz SpgEinbr ges«	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen
#	»Z Anz SpgsEinbr Ausl«	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.

### 3.1.4.6 Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet

#	»DiagCounter1_«	Number of total requests (all slave addresses on bus)_
#	»DiagCounter2_«	Number of requests for this slave address_
#	»DiagCounter3_«	Number of total response messages_
#	»DiagCounter4_«	Number of total response messages_
#	»DiagCounter5_«	Number of total response messages_
#	»DiagCounter6_«	Number of total response messages_
#	»DiagCounter7_«	Number of total response messages_
#	»DiagCounter8_«	Number of total response messages_
#	»AnzSentFramesA«	Anzahl der gesendeten Frames auf PortA
#	»AnzSentFramesB«	Anzahl der gesendeten Frames auf PortB
#	»AnzReceiveFramesA«	Anzahl der empfangene Frames auf PortA
#	»AnzReceiveFramesB«	Anzahl der empfangene Frames auf PortB
#	»AnzErrorsPA«	Anzahl Fehler Port B.
#	»AnzErrorsPB«	Anzahl Fehler Port A.
#	»AnzMissDupl«	Anzahl verlorener duplizierter Nachrichten.
#	»MaxDuplFrDelay«	Maximale Verzögerung duplizierter Nachrichten.
#	»AnzTxMsg«	Anzahl der empfangene Frames.
#	»AnzRxMsg«	Anzahl der gesendeten Frames.
#	»CountDuplMsg«	Anzahl empfangender Duplikate nach der HW Filterung.
#	»CountSigMapOverflow«	Interner Fehlerzähler: Anzahl empfangener Doppelter Nachrichteneinträge überschritten.
#	»MaxSigMapEntries«	Maximale Anzahl empfangener Einträge.
#	»CountSigMapEntries«	Anzahl der möglichen Empfangseinträge.

### 3.1.4.7 Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus

#	»Fr Sync Err«	Frames, die der Master an den Slave gesendet hat haben Fehler.
#	»Anz. CRC-Fehler«	Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)
#	»Anz. Frame-Fehl.«	Anzahl der Fehler in Bezug auf verloren gegangene Frames, die das Subsystem- Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)
#	»Anz. TrigCRC-Fehl.«	Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem beim Empfang der Trigger-Frames vom Host-System erkannt hat.
#	»Anz. SubsysRes.«	Anzahl der Resets bzw. Restarts des Subsystems, die das Subsystem-Kontrollmodul veranlasst hat.

## 3.1.4.8 Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3

#	»Anz erhalten«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen
#	»Anz gesendet«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen
#	»Anz Bad Framings«	Diagnosezähler: Anzahl der Framingerrors. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
#	»Anz Bad Parities«	Diagnosezähler: Anzahl der Paritätsfehler. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
#	»Anz Break Signals«	Diagnosezähler: Anzahl der Break Signals. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.
#	»Anz Bad Checks«	Diagnosezähler: Anzahl der emfangenen Frames mit einer bad Checksum.
•	»Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler

### 3.1.4.9 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus

#### 3.1.4.9.1 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP

#	»AnzGesAnfragen«	Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.
#	»AnzAnfrFürMich«	Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.
#	»AnzAntw«	Anzahl der beantworteten Anfragen.
#	»AnzUngültAnfr«	Anzahl fehlerhafter Anfragen. Anfrage konnte nicht verstanden werden.
#	»AnzInternFeh«	Anzahl Interner Fehler während der Verarbeitung der Anfrage.

### 3.1.4.9.2 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU

#	»AnzGesAnfragen«	Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.
#	»AnzAnfrFürMich«	Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.
#	»AnzAntw«	Anzahl der beantworteten Anfragen.
#	»AnzDatüblöckeFeh«	Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzParitätsFeh«	Anzahl der Paritätsfehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzZeitüberschrAntw«	Anzahl der Anfragen wo die Antwortzeit überschritten wurde. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzÜberlaufFeh«	Anzahl der Überlauffehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»AnzUnterbrech«	Anzahl erkannter Verbindungsabbrüche.

### 3.1.4.9.3 Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / Messwerte

»Konf Messw1«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
»Konf Messw2«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
»Konf Messw3«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
»Konf Messw4«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
»Konf Messw5«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
»Konf Messw6«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
»Konf Messw7«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
»Konf Messw8«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
»Konf Messw9«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
»Konf Messw10«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
»Konf Messw11«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
»Konf Messw12«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
»Konf Messw13«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
»Konf Messw14«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
»Konf Messw15«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
»Konf Messw16«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.

## 3.1.4.10 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850

#	»NoOfGooseRxAll«	Summe aller empfangenen GOOSE Messages. Diese Zahl beinhaltet auch die GOOSE Messages die für andere Geräte bestimmt sind.
#	»NoOfGooseRxSubscribed«	Summe aller empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden mitgezählt.
#	»NoOfGooseRxCorrect«	Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden nicht mitgezählt.
#	»NoOfGooseRxNew«	Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages mit neuem Inhalt, die für dieses Gerät bestimmt sind.
#	»NoOfGooseTxAll«	Summe aller GOOSE Messages, die von diesem Gerät gesendet wurden.
#	»NoOfGooseTxNew«	Summe aller neuen GOOSE Messages (modifizierter Inhalt), die von diesem Gerät gesendet wurden.
#	»NoOf Srv.Req.All«	Summe aller Anfragen an den MMS Server. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.
#	»NoOfDeviceReadAll«	Summe aller internen lesenden Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.
#	»NoOfDataReadCorrect«	Summe aller internen korrekt gelesenen Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät.
#	»NoOfDataWrittenAll«	Summe aller internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Schreibaufträge werden mitgezählt.
#	»NoOfDataWrittenCorrect«	Summe aller korrekt ausgeführten internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät.
#	»NoOfDataChangeNotification«	Summe der erkannten Änderungen in Datensätzen, die über GOOSE versendet werden.
#	»Anz Client Connections«	Anzahl von aktiven MMS Client-Verbindungen

## 3.1.4.11 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103

#	»NReceived«	Gesamtzahl empfangener Nachrichten
#	»NSent«	Gesamtzahl gesendeter Nachrichten
#	»NBadFramings«	Anzahl defekter Nachrichten
#	»NBadParities«	Anzahl Paritätenfehler
#	»NBreakSignals«	Anzahl der Übertragungsfehler beim (elektrischen) Signal-Transport (Bit- Übertragungs-Schicht). Wenn der Zählerstand kontinuierlich anwächst, prüfen Sie die elektrische Verbindung auf Probleme (z.B. fehlender Abschlusswiderstand der seriellen Schnittstelle), und prüfen Sie die Übertragungsparameter (insbesondere die Baud-Rate).
#	»NInternalError«	Anzahl interner Fehler
#	»NBadCharChecksum«	Anzahl Checksummenfehler

### 3.1.4.12 Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104

#	»Anz erhalten«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen
#	»Anz gesendet«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen
#	»Anz. Verb.abbrüche«	Diagnosezähler: Gesamtanzahl der Verbindungsabbrüche
#	»Anz Bad Checks«	Diagnosezähler: Anzahl der emfangenen Frames mit einer bad Checksum.

## 3.1.4.13 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync

### 3.1.4.13.1 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP

#	»Sync msg«	Sync message
#	»Sync followUp msg«	Sync follow up message
#	»Announce msg«	Announce message
#	»DelayReq Tx msg«	Delay request transmit message
#	»DelayResp Rx msg«	Delay response receive message
#	»PDelayReq Tx msg«	Peer delay request transmit message
#	»PDelayResp Rx msg«	Peer delay response receive message
#	»PDelayRespFolUp Rx msg«	Peer delay response follow up receive message
#	»PDelayReq Rx msg«	Peer delay request receive message
#	»PDelayResp Tx msg«	Peer delay response transmit message
#	»Unhandled Rx msg«	Unhandled receive message

### 3.1.4.13.2 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B

#	»AnzDatüblöckeOK«	Anzahl korrekt übertragener Datenübertragungsblöcke.
#	»AnzDatüblöckeFeh«	Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.
#	»Anz der Pegeländer«	Anzahl der Pegeländerungen. Mit diesem Zähler kann überprüft werden, ob ein Signal am IRIG-G Eingang anliegt.

#### 3.1.4.13.3 Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP

#	»AnzSync«	Anzahl der Synchronisierungen.
#	»AnzUntVerb«	Anzahl der unterbrochenen SNTP Verbindungen (keine Synchronisation für 120 s).
#	»AnzKlSync«	Service Zähler: Anzahl der sehr kleinen Zeitkorrekturen.
#	»AnzNormSync«	Service Zähler: Anzahl der normalen Zeitkorrekturen.
#	»AnzGrSync«	Service Zähler: Anzahl der großen Zeitkorrekturen.
#	»AnzFiltSync«	Service Zähler: Anzahl der gefilterten Zeitkorrekturen.
#	»AnzLangsTrans«	Service Zähler: Anzahl der langsamen Transfers.
#	»AnzGrOffs«	Service Zähler:Anzahl der großen Offsets.
#	»AnzIntTimeouts«	Service Zähler: Anzahl der internen Zeitüberschreitungen.

## 3.1.4.14 Betrieb / Zähl und RevDat / Trendrek

#	»Max mögl Einträge «	Maximal mögliche Anzahl von Einträgen in der gegenwärtigen Konfiguration.
---	----------------------	---

### 3.1.4.15 Betrieb / Zähl und RevDat / Sys

	»Betriebsstunden Z«	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts
--	---------------------	---

## 3.1.5 Betrieb / Rekorder

»Ereignisrek«	Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarme, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängengespeichert.
»Störschr«	Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf.
»Fehlerrek«	Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert.
»Trendrek«	Trendrekorder

### 3.1.5.1 Betrieb / Rekorder / Man Trigger

»Störschr . Man Trigger«	Manueller Trigger
	334

# 3.1.6 Betrieb / Security

## 3.1.6.1 Betrieb / Security / Security-Status

»Sys . Smart view über USB«	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB- Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
»Sys . Smart view über Eth«	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet- Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
»SchutzKom . Sm.view ü. SchutzKom«	Zugriff von Smart view, das mit der Gegenstelle verbunden ist, auf dieses Gerät über die Schutzkommunikation aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
»Modbus . Smart view über Modbus«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
»Sys . Passw. für USB-Verb.«	Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über die USB- Schnittstelle einzugeben ist.
»Sys . Passw. für Fernzugriff«	Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über eine Netzwerkschnittstelle einzugeben ist.
»Sys . TLS-Zertifikat«	Art des TLS-Zertifikats, das vom Gerät für die verschlüsselte Kommunikation verwendet wird. Dieser Wert Dieser Wert hat einen direkten Bezug zu der Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.
»Strg . Schalthoheit«	Schalthoheit
»Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset«	Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.

# 3.1.7 Betrieb / Selbstüberwachung

	»Meldungen«	Interne Meldungen
--	-------------	-------------------

# 3.1.7.1 Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus

Î	»Systemfehler«	Meldung: Gerätefehler
Î	»Neuer Fehler«	Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeldet.
Î	»Neue Warnung«	Meldung: Eine neue Warnung wurde gemeldet.
Û	»Test-SC.«	Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wurde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.
Î	»Selbstüberwachungskontakt«	Meldung: Selbstüberwachungskontakt
#	»Z Anz freier Sockets«	Zähler für die Netzwerkdiagnose. Anzahl freier Sockets.

# 3.1.8 Betrieb / Quittierung

•	»Sys . Quit K LED SIt Ausl«	Die Ausgangsrelais, LEDs, SLT und Auslösungen quittieren.
•	»Sys . Quit LED«	Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert.
•	»Sys . Quit K«	Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert.
•	»Sys . Quit Leittechnik«	Die gehaltenen Signale zur Leittechnik werden zurückgesetzt.
•	»SG[1] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
•	»SG[2] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
•	»SG[3] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
•	»SG[4] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
•	»SG[5] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
•	»SG[6] . Quit AuslBef«	Quittierung des Auslösebefehls
•	»SÜW . Quit System LED«	Quittieren der System LED (rot/grün blinkende System LED)

# 3.1.9 Betrieb / Reset

•	»Schutz . Res Stör u Netz Nr «	Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
•	»Strg . Reset MaxWerte«	Direktkommando zum Rücksetzen der Maximal-Werte von: Schaltbefehlen pro Sekunde sowie Prozentwert zurückgewiesener Schaltbefehle.
•	»SG[1] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
•	»SG[1] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
•	»SG[1] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
•	»SG[1] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
•	»SG[1] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
•	»SG[2] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
•	»SG[2] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
•	»SG[2] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
•	»SG[2] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
•	»SG[2] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
•	»SG[3] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
•	»SG[3] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
•	»SG[3] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
•	»SG[3] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
•	»SG[3] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
•	»SG[4] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters

•	»SG[4] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
•	»SG[4] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
•	»SG[4] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
•	»SG[4] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
•	»SG[5] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
•	»SG[5] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
•	»SG[5] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
	»SG[5] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
•	»SG[5] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
•	»SG[6] . Res SGMon Sgverz«	Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
•	»SG[6] . Res AuslBef Z«	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
•	»SG[6] . Res Sum Abschalt«	Reset Summen der Abschaltströme
•	»SG[6] . Res LS AUS Kapazität«	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS Kapazität. (Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)
•	»SG[6] . Res Sum Ik/h«	Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.
•	»LSV . Res Verrieg«	Zurücksetzen der Verriegelung
•	»LVRT[1] . Res SpgsEinbr Z«	Reset des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche und des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche, die zu einer Auslösung geführt haben.
•	»LVRT[2] . Res SpgsEinbr Z«	Reset des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche und des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche, die zu einer Auslösung geführt haben.
•	»Statistik . ResFk Alle«	Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
•	»Statistik . ResFk Max«	Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
•	»Statistik . ResFk Min«	Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
•	»Statistik . ResFk I Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
•	»Statistik . ResFk P Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
•	»Statistik . ResFk Umit«	Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.
•	»PQSZ . Res alle EnergieZ«	Reset aller Energiezähler
•	»Schutz . Reset I-Schutz«	Rücksetzen aller Überstrom-Schutzfunktionen (ANSI 50/51/46/67)
•	»ThA . Rst. Therm. Niv.«	Rücksetzen des Thermischen Niveaus
•	»AWE . Res Gesz erf fehlg Z«	Zurücksetzen aller statistischen AWE Zähler: Gesamtanzahl der AWEs, erfolgreiche und erfolglose AWEs
•	»AWE . Res Service Z«	Rücksetzen der Service Zähler
•	»AWE . Reset Verrieg über HMI«	Zurücksetzen der AWE Verriegelung über die Bedieneinheit.
•	»AWE . Res Max Schüsse / h Z«	Zurücksetzen des Zählers für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde.

•	»DNP3 . Res alle Diag-Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
•	»Red.Ethernet . Rücks Zähler«	Zurücksetzen aller Zähler.
•	»PTP . Rücks Zähler«	Zurücksetzen aller Zähler.
•	»Modbus . Res Diag-Z«	Alle Modbus-Diagnosezähler werden zurückgesetzt
•	»Profibus . Reset Bef«	Alle Profibus Befehle werden zurückgesetzt.
•	»IEC103 . Res alle Diag- Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
•	»IEC104 . Res alle Diag- Zähler«	Zurücksetzen aller Diagnosezähler
•	»IRIG-B . Res IRIG-B Z«	Rücksetzen der Diagnose Zähler: IRIG-B
•	»SNTP . Rücks Zähler«	Zurücksetzen aller Zähler.
•	»IEC 61850 . ResetStatistic«	Zurücksetzen aller IEC61850 Diagnosezähler
•	»Ereignisrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
•	»Störschr . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
•	»Fehlerrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
•	»Trendrek . Res alle Aufzng«	Alle Aufzeichnungen löschen
•	»SchutzKom . Res Zähler u. Fehler«	Reset aller Schutzkommunikationszähler und -fehler.

# 3.2 Projektierung

# 3.2.1 Projektierung / Projektierte Elemente

ß	»Transformator . Modus«	Einstellung, ob ein Transformator in der Schutzzone liegt. Hinweis: Beim Leitungsdifferentialschutz muss dieser Parameter für beide Geräte gleich eingestellt sein.
ß	»StW-SättigStab Modus«	StW-SättigStab., Modus
ß	»Id . Modus«	Betriebsart
ß	»IdH . Modus«	Betriebsart
ß	»IdE . Modus«	Betriebsart
ß	»IdEH . Modus«	Betriebsart
ß	»IH2 . Modus«	Modul Inrush, Betriebsart
ß	»I[1] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
ß	»I[2] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
ß	»I[3] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
ß	»I[4] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
ß	»I[5] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart

B	»I[6] . Modus«	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart
B	»IE[1] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
B	»IE[2] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
ß	»IE[3] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
ß	»IE[4] . Modus«	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart
ß	»ThA . Modus«	Thermisches Abbild-Modul, Betriebsart
B	»l2>[1] . Modus«	Schieflast-Stufe, Betriebsart
ß	»I2>[2] . Modus«	Schieflast-Stufe, Betriebsart
ß	»U[1] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
B	»U[2] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
ß	»U[3] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
ß	»U[4] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
ß	»U[5] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
B	»U[6] . Modus«	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart
B	»df/dt . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
B	»delta phi . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
ß	»LS-Mitnahme . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
ß	»P . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
B	»Q . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
ß	»LVRT[1] . Modus«	Betriebsart
Ö	»LVRT[2] . Modus«	Betriebsart
B	»UE[1] . Modus«	Verlagerungsspannungs-Stufe, Betriebsart
B	»UE[2] . Modus«	Verlagerungsspannungs-Stufe, Betriebsart
B	»U012[1] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
B	»U012[2] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
B	»U012[3] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
B	»U012[4] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
B	»U012[5] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
ß	»U012[6] . Modus«	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des Spannungssystems
B	»f[1] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
B	»f[2] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
B	»f[3] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
B	»f[4] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
B	»f[5] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart
ß	»f[6] . Modus«	Frequenzschutz, Betriebsart

R)	»PQS[1] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
Z Z	»PQS[2] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
% &	»PQS[3] . Modus«	
W K	»PQS[4] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
, K	»PQS[5] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
, K	»PQS[6] . Modus«	Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
		Leistungsüberwachungs - Modul, Betriebsart
ß.	»LF[1] . Modus«  »LF[2] . Modus«	Leistungsfaktor - Modul, Betriebsart
ß.		Leistungsfaktor - Modul, Betriebsart
B	»Q->&U< . Modus«	Betriebsart
ß	»WZS[1] . Modus«	Betriebsart
ß	»WZS[2] . Modus«	Betriebsart
ß	»UFLA . Modus«	Betriebsart
<i>©</i>	»AWE . Modus«	Betriebsart
ß	»Sync . Modus«	Synchrocheck, Betriebsart
ß	»U/f>[1] . Modus«	Übererregung, Betriebsart
ß	»U/f>[2] . Modus«	Übererregung, Betriebsart
ß	»FAS . Modus«	Betriebsart
ß	»KLA . Modus«	Betriebsart
ß	»ExS[1] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
B	»ExS[2] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
ß	»ExS[3] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
ß	»ExS[4] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
ß	»Buchholz . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
ß	»Ext Öl Temp . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
ß	»ExtTempÜb.[1] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
ß	»ExtTempÜb.[2] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
ß	»ExtTempÜb.[3] . Modus«	Externer Schutz - Modul, Betriebsart
ß	»Ausl-Trans . Modus«	Betriebsart
ß	»Sig-Trans . Modus«	Betriebsart
ß	»LSV . Modus«	Modul Leistungsschalterversagerschutz, Betriebsart
ß	»AKÜ . Modus«	Auslösekreisüberwachung, Betriebsart
ß	»StWÜ . Modus«	Stromwandlerüberwachung, Betriebsart
ß	»SPÜ . Modus«	Betriebsart
ß	»SysA . Modus«	Betriebsart

B	»Syslog . Modus«	Syslog [Modul zum Senden geräteinterner Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Server-Computer], Betriebsart
ß	»Leittechnik . Protokoll«	Wähle gewünschtes Leittechnikprotokoll
ß	»Red.Ethernet . Modus«	Redundant Ethernet, Betriebsart
ß	»PTP . Modus«	PTP-Modul, Betriebsart
ß	»IRIG-B . Modus«	IRIG-B-Modul, Betriebsart
ß	»SNTP . Modus«	SNTP-Modul, Betriebsart
ß	»Logik . Anz Gleichungen:«	Anzahl benötigter Logikgleichungen:
ß	»Sgen . Modus«	Sinusgenerator, Betriebsart

# 3.2.2 Projektierung / Definition

ß	»ld . Nur Überw.«	Differentialschutz-Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»ldH . Nur Überw.«	Hochstrom-Differentialschutz-Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General- Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»IdE . Nur Überw.«	Restricted Earth Fault - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General- Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»IdEH . Nur Überw.«	Restricted Earth Fault Hochstrom - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»I[1] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»l[2] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
Ş	»l[3] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
Ç	»l[4] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»l[5] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»l[6] . Nur Überw.«	Phasenstromschutz-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
Ş	»IE[1] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»IE[2] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

B	»IE[3] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»IE[4] . Nur Überw.«	Erdstromschutz-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»ThA . Nur Überw.«	Thermisches Abbild-Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»I2>[1] . Nur Überw.«	Schieflast-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»I2>[2] . Nur Überw.«	Schieflast-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»U[1] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»U[2] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»U[3] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»U[4] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»U[5] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»U[6] . Nur Überw.«	Spannungsschutz-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»df/dt . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»delta phi . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»P . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General- Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»Q . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General- Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»LVRT[1] . Nur Überw.«	Low Voltage Ride Through, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»LVRT[2] . Nur Überw.«	Low Voltage Ride Through, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

ß	»UE[1] . Nur Überw.«	Verlagerungsspannungs-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General- Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
Ç	»UE[2] . Nur Überw.«	Verlagerungsspannungs-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General- Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»U012[1] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
Ø	»U012[2] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»U012[3] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»U012[4] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»U012[5] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»U012[6] . Nur Überw.«	Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»f[1] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
Ø	»f[2] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»f[3] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
Ç	»f[4] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
Ø	»f[5] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»f[6] . Nur Überw.«	Frequenzschutz, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»PQS[1] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General- Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»PQS[2] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General- Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»PQS[3] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General- Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

ß	»PQS[4] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General- Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
B	»PQS[5] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General- Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»PQS[6] . Nur Überw.«	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General- Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»LF[1] . Nur Überw.«	Leistungsfaktor - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»LF[2] . Nur Überw.«	Leistungsfaktor - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
(L)	»U/f>[1] . Nur Überw.«	Übererregung, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
(L)	»U/f>[2] . Nur Überw.«	Übererregung, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
(h)	»ExS[1] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
(L)	»ExS[2] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
Ç	»ExS[3] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
Ç	»ExS[4] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
Ç	»Buchholz . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»Ext Öl Temp . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
ß	»ExtTempÜb.[1] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
(L)	»ExtTempÜb.[2] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.
Ç	»ExtTempÜb.[3] . Nur Überw.«	Externer Schutz - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.

# 3.3 Geräteparameter

# 3.3.1 Geräteparameter / Messwertdarstellung

# 3.3.1.1 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen

Ş	»Skalierung«	Darstellung der Messgrößen als: Primärwerte, Sekundärwerte oder bezogene Größen.
Ç	»Leistungseinheiten«	Leistungseinheiten
B	»Energieeinheiten«	Energieeinheiten

## 3.3.1.2 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung

B	»U Freigabe«	Fällt die Phasenspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die Phasenspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden. Dieser Parameter bezieht sich auf die angeschlossene Spannung (Phase-Phase bzw. Leiter-Erd-Spannung).
B	»UE gem Freigabe«	Fällt die gemessene Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die gemessene Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
B	»UE err Freigabe«	Fällt die errechnete Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die errechnete Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
B	»U012 Freigabe«	Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.

## 3.3.1.3 Geräteparameter / Messwertdarstellung / StW Lokal

₽.	»IL1, IL2, IL3 Freigabe«	Fällt der Phasenstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
B	»IE gem Freigabe«	Fällt der gemessene Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der gemessene Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
Ş	»IE err Freigabe«	Fällt der errechnete Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der errechnete Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
B	»I012 Freigabe«	Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.

#### 3.3.1.4 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Diff

Ç	»Id Freigabe«	Fällt der Differenzstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
Ç	»IS Freigabe«	Fällt der Stabilisierungsstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird dieser Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
ß	»IdE Freigabe«	Fällt der Erddifferenzstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.
B	»ISE Freigabe«	Fällt der Erdstabilisierungsstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird dieser Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.

### 3.3.1.5 Geräteparameter / Messwertdarstellung / Leistung

B	»S, P, Q Freigabe«	Fällt die Wirk-/Blind-/ oder Scheinleistung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die entsprechende Leistung am Display und in der PC Software
		zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.

# 3.3.2 Geräteparameter / Digitale Eingänge

# 3.3.2.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1

#### 3.3.2.1.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1

B	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
B	»Invertierung 1«	Invertieren der Eingangssignale
<i>(</i>	»Entprellzeit 1«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

#### 3.3.2.1.2 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2

ß	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
B	»Invertierung 2«	Invertieren der Eingangssignale
B	»Entprellzeit 2«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

## $3.3.2.1.3 \qquad \text{Ger\"{a}teparameter / Digitale Eing\"{a}nge / DI Slot X1 / Gruppe 3}$

ß	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
ß	»Invertierung 3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»Invertierung 4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»Invertierung 5«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»Invertierung 6«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»Invertierung 7«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»Invertierung 8«	Invertieren der Eingangssignale
Ç	»Entprellzeit 3«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
Ç	»Entprellzeit 4«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
ß	»Entprellzeit 5«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
B	»Entprellzeit 6«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
B	»Entprellzeit 7«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.
B	»Entprellzeit 8«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

# 3.3.2.2 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5

#### 3.3.2.2.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1

ß	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
ß	»Invertierung 1«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 8«	
B	»Entprellzeit 1«	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser
	»Entprellzeit 8«	Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

# 3.3.2.3 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6

#### 3.3.2.3.1 Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1

ß	»Nennspannung«	Nennspannung der digitalen Eingänge
B	»Invertierung 1«	Invertieren der Eingangssignale
	»Invertierung 8«	
B	<pre>»Entprellzeit 1« »Entprellzeit 8«</pre>	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.

# 3.3.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais

# 3.3.3.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2

## 3.3.3.1.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1

B	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
ß	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
ß	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
Ç,	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
(L)	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.1.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
B	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
B	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
S)	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
<b>\$</b>	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.3.1.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3

B	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
ß	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
Ø	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
ß	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
Ÿ	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
B	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.1.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
ß	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
B	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
Ç,	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
B	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.3.1.5 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
B	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
B	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
S.	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
B	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.1.6 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
B	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
B	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
S)	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
<b>\$</b>	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.3.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4

## 3.3.3.2.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
B	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
(L)	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
Ø,	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
B	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.2.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
ß	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
B	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
Ç,	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
B	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.3.2.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3

B	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
ß	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
Ø	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
ß	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
Ÿ	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
B	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.2.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
B	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
B	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
S)	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
<b>\$</b>	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.3.2.5 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5

B	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
ß	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
Ø	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
ß	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
Ÿ	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
B	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.3.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5

## 3.3.3.3.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
B	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
ß	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
B	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
<b>B</b>	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
(L)	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.3.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
B	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
B	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
S)	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
B	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.3.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
B	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
B	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
S)	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
B	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.3.3.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
ß	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
B	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
Ç	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
Ç,	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
B	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.3.5 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
ß	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
ß	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
S)	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
B	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.3.3.6 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
B	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
ß	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
B	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
<b>B</b>	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
(L)	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.3.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5

## 3.3.3.4.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
B	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
ß	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
B	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
<b>B</b>	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
(L)	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.4.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
B	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
B	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
B	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
S)	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
B	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.4.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
B	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
B	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
S)	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
B	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.3.4.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
B	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
ß	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
B	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
<b>B</b>	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
B	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.3.5 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6

## 3.3.3.5.1 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
B	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
ß	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
<b>B</b>	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
(L)	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.5.2 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
B	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
B	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
B	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
S)	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
B	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.3.5.3 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3

ß	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
ß	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
ß	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
B	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
Ç,	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
B	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.3.5.4 Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4

B	»Arbeitsprinzip«	Arbeitsprinzip
ß	»t-Halte«	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.
Ø	»t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsthaltend ist.
ß	»Quittierung«	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.
ß	»Invertierung«	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.
Ÿ	<ul><li>»Rangierung 1«</li><li></li><li>»Rangierung 7«</li></ul>	Rangierung
B	»Invertierung 1« »Invertierung 7«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.4 Geräteparameter / LEDs

# 3.3.4.1 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A

## 3.3.4.1.1 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1

Ŗ	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
ß	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
ß	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
ß	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
ß	»Rangierung 1«	Rangierung
ß	»Rangierung 2«	Rangierung
ß	»Rangierung 3«	Rangierung
ß	»Rangierung 4«	Rangierung
ß	»Rangierung 5«	Rangierung
ß	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.4.1.2 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2

B	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
B	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
ß	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
B	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
ß	»Rangierung 1«	Rangierung
Ö	»Rangierung 2«	Rangierung
Ö	»Rangierung 3«	Rangierung
Ö	»Rangierung 4«	Rangierung
ß	»Rangierung 5«	Rangierung
ß	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.4.1.3 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3

B	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
B	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
ß	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
ß	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
ß	»Rangierung 1«	Rangierung
ß	»Rangierung 2«	Rangierung
ß	»Rangierung 3«	Rangierung
ß	»Rangierung 4«	Rangierung
ß	»Rangierung 5«	Rangierung
ß	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.4.1.4 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4

ß	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
ß	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
ß	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
ß	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
ß	»Rangierung 1«	Rangierung
ß	»Rangierung 2«	Rangierung
ß	»Rangierung 3«	Rangierung
ß	»Rangierung 4«	Rangierung
ß	»Rangierung 5«	Rangierung
ß	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.4.1.5 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5

ß	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
B	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
ß	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
B	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
ß	»Rangierung 1«	Rangierung
ß	»Rangierung 2«	Rangierung
ß	»Rangierung 3«	Rangierung
ß	»Rangierung 4«	Rangierung
ß	»Rangierung 5«	Rangierung
ß	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.4.1.6 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6

ß	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
B	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
ß	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
B	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
ß	»Rangierung 1«	Rangierung
ß	»Rangierung 2«	Rangierung
ß	»Rangierung 3«	Rangierung
ß	»Rangierung 4«	Rangierung
ß	»Rangierung 5«	Rangierung
ß	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.4.1.7 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7

B	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
B	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
ß	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
ß	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
ß	»Rangierung 1«	Rangierung
ß	»Rangierung 2«	Rangierung
ß	»Rangierung 3«	Rangierung
ß	»Rangierung 4«	Rangierung
ß	»Rangierung 5«	Rangierung
ß	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.4.2 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B

## 3.3.4.2.1 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1

ß	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
B	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
B	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
ß	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
ß	»Rangierung 1«	Rangierung
ß	»Rangierung 2«	Rangierung
ß	»Rangierung 3«	Rangierung
ß	»Rangierung 4«	Rangierung
ß	»Rangierung 5«	Rangierung
ß	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.4.2.2 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2

B	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
B	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
ß	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
ß	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
ß	»Rangierung 1«	Rangierung
ß	»Rangierung 2«	Rangierung
ß	»Rangierung 3«	Rangierung
ß	»Rangierung 4«	Rangierung
ß	»Rangierung 5«	Rangierung
ß	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.4.2.3 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3

B	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
ß	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
B	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
B	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
ß	»Rangierung 1«	Rangierung
ß	»Rangierung 2«	Rangierung
ß	»Rangierung 3«	Rangierung
ß	»Rangierung 4«	Rangierung
ß	»Rangierung 5«	Rangierung
ß	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.4.2.4 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4

B	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
B	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
ß	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
ß	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
ß	»Rangierung 1«	Rangierung
ß	»Rangierung 2«	Rangierung
ß	»Rangierung 3«	Rangierung
ß	»Rangierung 4«	Rangierung
ß	»Rangierung 5«	Rangierung
ß	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.4.2.5 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5

ß	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
B	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
B	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
B	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
ß	»Rangierung 1«	Rangierung
ß	»Rangierung 2«	Rangierung
ß	»Rangierung 3«	Rangierung
ß	»Rangierung 4«	Rangierung
ß	»Rangierung 5«	Rangierung
ß	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.4.2.6 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6

B	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
B	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
ß	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
ß	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
ß	»Rangierung 1«	Rangierung
ß	»Rangierung 2«	Rangierung
ß	»Rangierung 3«	Rangierung
ß	»Rangierung 4«	Rangierung
ß	»Rangierung 5«	Rangierung
ß	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

## 3.3.4.2.7 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7

ß	»Selbsthaltung«	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.
ß	»Quittiersignal«	Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.
ß	»LED aktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.
ß	»LED inaktiv Farbe«	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.
ß	»Rangierung 1«	Rangierung
ß	»Rangierung 2«	Rangierung
ß	»Rangierung 3«	Rangierung
ß	»Rangierung 4«	Rangierung
ß	»Rangierung 5«	Rangierung
ß	»Invertierung 1«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 2«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 3«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 4«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals
ß	»Invertierung 5«	Invertierung des Zustands des rangierten Signals

# 3.3.5 Geräteparameter / Quittierung

ß	»Quit über »C«-Taste«	Auswahl, welche quittierbaren Elemente über einen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden sollen.
ß	»Ex Quittierung«	Ermöglicht oder verhindert das Quittieren von Fern über rangierter Signale oder SCADA.
ß	»Quit LED«	Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
ß	»Quit K«	Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
ß	»Quit Leittechnik«	Wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist, werden die gehaltenen Signale zur Leittechnik quittiert (zurückgesetzt).

# 3.3.6 Geräteparameter / Statistik

# 3.3.6.1 Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem

## 3.3.6.1.1 Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag

ß	»Start I Bezug durch:«	Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Strombezug
B	»Start I Bezug Fk«	Falls die Triggerquelle für den Strombezug auf "StartFkt" eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.
ß	»ResFk I Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
ß	»Dauer I Bezug«	Dauer der Aufzeichnung
ß	»Fenster I Bezug«	Messfensterkonfiguration

#### 3.3.6.1.2 Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm

ß	»Start P Bezug durch:«	Statistik/Bezugsmanagement: Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug
Ş	»Start P Bezug Fk«	Falls die Triggerquelle für den Wirkleistungsbezug auf "StartFkt" eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte Signal wahr wird.
ß	»ResFk P Bezug«	Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
ß	»Dauer P Bezug«	Dauer der Aufzeichnung
ß	»Fenster P Bezug«	Messfensterkonfiguration

## 3.3.6.2 Geräteparameter / Statistik / Min / Max

ß	»ResFk Max«	Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
B	»ResFk Min«	Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik

# 3.3.6.3 Geräteparameter / Statistik / Umit

ß	»Start Umit durch:«	Statistik: Triggerquelle für die Gleitende Mittelwertüberwachung
ß	»Start Umit Fk«	Start der Berechnung wenn das rangierte Signal wahr wird.
ß	»ResFk Umit«	Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.
ß	»Dauer Umit«	Dauer der Aufzeichnung
ß	»Fenster Umit«	Messfensterkonfiguration

# 3.3.7 Geräteparameter / Bedieneinheit

•	»Kontrast«	Kontrast
ß	»Display Aus«	Zeit nach der die Hintergrundbeleuchtung abgeschaltet wird.
ß	»Menüsprache«	Auswahl der Sprache
ß	»Zeige ANSI-Nummern«	Zeige ANSI-Bezeichnungen im Display.

# 3.3.8 Geräteparameter / Security

»Passwort«	Änderung des Passworts
»Zugriffsberechtigungen«	Zugriffsberechtigungen

# 3.3.8.1 Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen

(L)	»tmax Bearb/Berechtigung«	Wird am Panel keine Taste mehr gedrückt, dann werden nach Ablauf dieser Zeit alle zwischengespeicherten Parameteränderungen verworfen. Das Gerät fällt in die Zugriffsberechtigung "Nur-Lesen Lv0" zurück.
•	»Konfig. Geräte-Reset«	Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.

# 3.3.8.2 Geräteparameter / Security / Kommunikation

•	»Smart view über USB«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
•	»Smart view über Eth«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
•	»Sm.view ü. SchutzKom«	Zugriff von Smart view, das mit der Gegenstelle verbunden ist, auf dieses Gerät über die Schutzkommunikation aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
•	»Smart view über Modbus«	Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).

# 3.3.8.3 Geräteparameter / Security / Syslog

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»IP Port-Nummer«	IP Port-Nummer. Dies ist derjenige Port, auf dem der Syslog-Server-Computer Log- Meldungen empfängt. (Da die Vorgabe, Port 514, ein allgemeingültiger Standard ist, ist es ratsam, diesen Wert beizubehalten, sofern netzwerktechnisch oder sicherheitstechnisch nichts dagegen spricht.)
B	»IP-Adresse, Teil 1«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
B	»IP-Adresse, Teil 2«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
B	»IP-Adresse, Teil 3«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4
ß	»IP-Adresse, Teil 4«	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der die Log-Meldungen empfängt. IP1.IP2.IP3.IP4

# 3.3.9 Geräteparameter / Rekorder

# 3.3.9.1 Geräteparameter / Rekorder / Störschr

ß	»Start: 1«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
ß	»Start: 2«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
ß	»Start: 3«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
ß	»Start: 4«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
ß	»Start: 5«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
ß	»Start: 6«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
ß	»Start: 7«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
ß	»Start: 8«	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Rangierung wahr ist:
B	»Auto Überschr«	Ist kein weiterer Speicherplatz mehr vorhanden, wird die älteste Aufzeichnung überschrieben.
B	»Vorlaufzeit«	Die Vorlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben und bezeichnet denjenigen Teil der Aufzeichnungslänge, der vor dem Triggersignal stattfindet.
ß	»Nachlaufzeit«	Die Nachlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben. In Abhängigkeit von der Dauer des Triggersignals und der Dauer der Vorlaufzeit ist die Nachlaufzeit die verbleibende Zeit der »Max Aufzlänge«, jedoch keinesfalls länger als die hier eingestellte Dauer.
Ç	»Max Aufzlänge«	Die maximale Aufzeichnungslänge pro Störschrieb (inklusive Vor- und Nachlaufzeit).  Die maximal mögliche Anzahl von Aufzeichnungen hängt von der Größe der einzelnen Störschriebe, von der hier eingestellten Aufzeichnungslänge und der Gesamtaufzeichnungskapazität ab.

## 3.3.9.2 Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek

ß	»Rekorder-Modus«	Rekorder Modus (Aufzeichungsverhalten festlegen)
ß	»t-Mess-Verz«	Nach der Auslösung wird die Messwertaufnahme um diese Zeit verzögert.

# 3.3.9.3 Geräteparameter / Rekorder / Trendrek

ß	»Auflösung«	Auflösung (Aufzeichnungsfrequenz)
ß	»Trend1«	Beobachteter Wert1
ß	»Trend2«	Beobachteter Wert2
ß	»Trend3«	Beobachteter Wert3
ß	»Trend4«	Beobachteter Wert4
ß	»Trend5«	Beobachteter Wert5
ß	»Trend6«	Beobachteter Wert6
ß	»Trend7«	Beobachteter Wert7
ß	»Trend8«	Beobachteter Wert8
Ç	»Trend9«	Beobachteter Wert9
ß	»Trend10«	Beobachteter Wert10

# 3.3.10 Geräteparameter / TCP/IP

	»TCP/IP Konfig«	Konfiguration des TCP/IP Protokolls
--	-----------------	-------------------------------------

# 3.3.10.1 Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet

ß	»Überwachung PRP«	Überwachung PRP
ß	»Überw.Int.PRP«	Überwachungsinterval: PRP
ß	»Überwachung HSR«	Überwachung HSR
ß	»Überw.Int.HSR«	Überwachungsinterval: HSR

## 3.3.10.2 Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen

ß	»Keep Alive Time«	Zeit im Ruhezustand zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen
B	»Keep Alive Interval«	Zeitintervall zwischen zwei "Keep Alive" Übertragungen wenn die vorherige nicht bestätigt wurde.
B	»Keep Alive Retry«	Anzahl der Kommunikations-Wiederherstellungsversuche "Keep Alive Retries" bevor festgestellt wird, dass die Gegenstelle nicht erreichbar ist.

# 3.3.11 Geräteparameter / IEC 61850

# 3.3.11.1 Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
ß	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit
	»Simulation Mode«	Direktkommando zum Aktivieren des IEC61850-Simulations-Modus. Hierdurch wird das "test"-Flag in allen GOOSE-Messages gesetzt, die das Gerät überträgt. Außerdem reagiert das Gerät im Simulations-Modus nur auf solche CTRL- und GOOSE-Messages, die ebenso das "test"-Flag gesetzt haben.

## 3.3.11.2 Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1

B	»COUTGGIO1.Ind1.stVal«	VirtuellerAusgang (Ind). Dieses Signal kann über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer der IEC61850 weiterrangiert oder visualisiert werden.
	»COUTGGIO1.Ind32.stVal«	

## 3.3.11.3 Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 2

B	»COUTGGIO2.Ind1.stVal«	VirtuellerAusgang (Ind). Dieses Signal kann über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer der IEC61850 weiterrangiert oder visualisiert werden.
	»COUTGGIO2.Ind32.stVal«	

# 3.3.12 Geräteparameter / DNP3

## 3.3.12.1 Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
ß	»IP Port Nummer«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.
ß	»Übertragungsrate«	Übertragungsrate

ß	»Frame Layout«	Frame Layout
ß	»Lichtwellenruhelage«	Lichtwellenruhelage
•	»Slave Id«	Legt die Slave Id fest.
•	»Master Id«	Legt die Master Id fest (SCADA)
ß	»SelfAddress«	Unterstützung für die automatische Adressvergabe
ß	»DataLink confirm«	Aktiviert oder deaktiviert die data layer confirmation (ack).
ß	»t-DataLink confirm«	Data layer confirmation timeout
ß	»Anz DataLink Wiederholg«	Anzahl der erneuten Sendeversuche nach einem Fehler.
B	»Direction Bit«	Ermöglicht Richtungs- (Direction) Bit Funktionalität. 0 entspricht der SlaveStation und 1 entpricht der MasterStation
ß	»Max Frame Länge«	Legt die Frame-Größe fest.
ß	»Test Link Period«	Legt das Zeitintervall für das Versenden der Link-Test-Nachricht fest.
B	»t-ResponseConf«	Legt die Bedingung fest, unter welchen Umständen das Gerät einen Link Layer Service überträgt.
ß	»t-ResponseConfTimeout«	Zeit die die Applikation für die Beantwortung einer Anfrage abwartet.
ß	»Anz Conf Versuche«	Anzahl erlaubter Versuche für Bestätigung einer Applikationsanfrage.
B	»Unaufgef Antwort«	Erlaubt unaufgeorderte Antworten. Dieser Parameter ist nur für DNP3-TCP-Verbindungen verfügbar, sowie für DNP3-RTU im Falle einer Punkt-zu-Punkt-Verbindung.
B	»Unaufgef Antwort Timeout«	Legt die zulässige Zeit fest, die die Unterstation auf die Bestätigung eines Application Layers wartet, der unaufgefordert an den Master gesendet wurde.
ß	»Unaufgef Antwort Versuche«	Legt fest, wie oft eine unaufgeforderte Meldung an den Master gesendet wird, wenn der Master diese nicht bestätigt.
ß	»TestSeqNo«	Wenn die Option aktiviert ist, wird geprüft, ob die Sequenznummer inkrementiert ist andernfalls wird der Request ignoriert. Teilweise muss diese Option für älter DNP-Implementationen aktiviert sein.
Ş	»TestSBO«	Wenn diese Option aktiviert ist, wird geprüft, ob der Operate Befehl exakt zum SBO- Befehl passt. Es wir empfohlen, diese Option für ältere DNP-Implementierungen zu deaktivieren.
Ŗ	»Timeout SBO«	DNP-Ausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBO: Select Before Operate). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählen. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Operate) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.
ß	»ErlaubNeuStart«	Erlaubt das anstoßen eines Neustarts durch einen DNP Befehl.
ß	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit

# 3.3.12.2 Geräteparameter / DNP3 / Point map

# 3.3.12.2.1 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Digitale Eingänge

B	»Binärer Eingang 0«	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	• • • •	

»Binärer Eingang 63«	
»billater ciliyariy 05«	
<b>5 5</b>	

## 3.3.12.2.2 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Doppel Bit Eingang

B	»Double Bit DI 0«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
B	»Double Bit DI 1«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
B	»Double Bit DI 2«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
B	»Double Bit DI 3«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
B	»Double Bit DI 4«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.
ß	»Double Bit DI 5«	Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.

#### 3.3.12.2.3 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Zähler

B	»Zähler 0«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
Ç	»Zähler 1«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
B	»Zähler 2«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
B	»Zähler 3«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
B	»Zähler 4«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
B	»Zähler 5«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
B	»Zähler 6«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.
B	»Zähler 7«	Zähler kann dazu verwendet werden, Zählerstände an den DNP-Master zu übermitteln.

#### 3.3.12.2.4 Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang

B	»Analogwert 0«	Analogwerte können dazu verwendet werden, Analoge Werte an den Master (DNP) zu übermitteln.
	»Analogwert 31«	
B	»Skalierungsfaktor 0«	Mit Hilfe des Skalierungsfaktors werden Fließkommazahlen in Integerwerte transformiert.
	•••	
	»Skalierungsfaktor 31«	

Ş	»Totband 0«	Wenn ein Wert das Toband (in % des Messbereichsendwerts) verlässt, dann wird dieser Wert an den Master übertragen.
	»Totband 31«	

# 3.3.13 Geräteparameter / Modbus

# 3.3.13.1 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation

## 3.3.13.1.1 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen

(L)	»t-Anfrage«	Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitrechner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitrechners.
B	»Leittechnik BefBlo«	Blockade der Leittechnik Befehle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
(L)	»Keine Selbsthaltung«	Keine Selbsthaltung: Wenn dieser Parameter aktiv ist (wahr) wird kein Modbus Signal durch Selbsthaltung gehalten. Das bedeutet, dass Auslösesignale durch den Modbus nicht gehalten werden.
(L)	»ErlaubeUnvollstAntw«	Wenn dieser Parameter aktiv (wahr) ist, kann der User ein Modbus-Register anfragen, ohne eine Exception auf Grund einer ungültigen Adresse zu erhalten. Die ungültigen Adressen haben einen speziellen Wert 0xFAFA. Der User is verantwortlich dafür, dass diese ungültigen Adressen gefiltert werden. Achtung: Wenn die Adresse gültig ist, können diese speziellen Werte gültig sein.
ß	»Lichtwellenruhelage«	Lichtwellenruhelage

## 3.3.13.1.2 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP

•	»Geräte ID«	Dieser Parameter wird nur dann benötigt, wenn ein Modbus RTU mit einem Modbus TCP Netz verbunden werden soll.
B	»TCP-Port-Konfig«	TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf "Privat" umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.
B	»Port«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.

## 3.3.13.1.3 Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU

•	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
B	»t-timeout«	Maximale Zeit, die das Gerät zur Verfügung hat, um dem SCADA-System auf seine Anfrage zu antworten. Wenn das Gerät feststellt, dass diese Zeit überschritten ist (d.h. es konnte nicht innerhalb dieser Zeit antworten), verwirft es seine Antwort. Die hier eingestellte Zeit darf nicht länger sein als der im SCADA-System eingestellte Timeout.
ß	»Baudrate«	Baudrate
Ş	»Physikal Einst«	Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.

## 3.3.13.2 Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register

#### 3.3.13.2.1 Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen

<i>I</i>	<ul><li>»Konf Bin Eing1«</li><li></li><li>»Konf Bin Eing32«</li></ul>	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
(L)	<pre>»Selbsth Konf Bin Eing1« »Selbsth Konf Bin Eing32«</pre>	Selbsthaltung des konfigurierbaren Binären Eingangs

### ${\tt 3.3.13.2.2} \qquad {\tt Ger\"{a}teparameter\,/\,Modbus\,/\,Konfigb\,\,Register\,/\,\,Messwerte}$

B	»Konf Messw1«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
ß	»Konf Messw2«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
ß	»Konf Messw3«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
ß	»Konf Messw4«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
ß	»Konf Messw5«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
ß	»Konf Messw6«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
ß	»Konf Messw7«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
ß	»Konf Messw8«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
ß	»Konf Messw9«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
ß	»Konf Messw10«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
ß	»Konf Messw11«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
ß	»Konf Messw12«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
ß	»Konf Messw13«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
ß	»Konf Messw14«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
ß	»Konf Messw15«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.
ß	»Konf Messw16«	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.

## 3.3.13.3 Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.

ß	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»KonfigInfo«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»KonfigVersion«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»KonfigStatus«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Neue SCADA-Konfiguration wird geladen Die SCADA-Konfiguration ist aktiv Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen) Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

# 3.3.14 Geräteparameter / IEC103

## 3.3.14.1 Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen

ß	»Funktion«	Die IEC103-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.
•	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
ß	»Baudrate«	Baudrate
	»Physikal Einst«	Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.
ß	»Zeitzone«	Auswahl, ob die Zeitstempel in IEC103-Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. ("Lokale Zeit" berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).
ß	»Übertragunge Störschrieb«	Aktiviert die Übertragung von Störschrieben.
Ç	»Takt Energiezähler«	Der Energiemesswert wird grundsätzlich als ganzzahliger Zähler übertragen, und mit dieser Einstellung wird der Umrechnungsfaktor festgelegt: Bei Einstellung "1" entspricht jeder Zählschritt 1 kWh, Einstellung "2" bedutet, dass ein Zählschritt = 2 kWh, usw. Bei Einstellung "0" werden keine Energiewerte übertragen.
B	»t-Anfrage«	Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitrechner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitrechners.
B	»DFC-Kompat.«	Diese Einstellung wird nur für für einige bestimmte Leittechnik-Implementierungen benötigt. Wenn es Kommunikationsprobleme in Zusammenhang mit der Command Response Queue geben, kann das Schutzgerät hierüber auf ein anderes Verhalten umgeschaltet werden.

## 3.3.14.2 Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.

B	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»KonfigInfo«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»KonfigVersion«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»KonfigStatus«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen) Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

## 3.3.15 Geräteparameter / IEC104

# 3.3.15.1 Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen

ß	»Funktion«	Die IEC104-Kommunikation aktivieren oder deaktivieren.
B	»TCP-Port-Konfig«	TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter ist nur dann auf "Privat" umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port verwendet werden soll.
B	»Port«	IP Port-Nummer. Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.
•	»Gemeinsame Adresse«	Gemeinsame Adresse der ASDU
B	»Zeitzone«	Auswahl, ob die Zeitstempel in den übermittelten Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. ("Lokale Zeit" berücksichtigt automatisch die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).
ß	»Totzone Integr Zeit«	Totzonen Integrationszeit
₽,	»Timeout SBE«	Die Kommunikationsausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBE: Select Before Execute). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählen. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Execute) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.

## 3.3.15.2 Geräteparameter / IEC104 / Extras

ß	»Timeout t0«	Zeitüberwachung für die Verbindungsherstellung
ß	»Timeout t1«	Zeitüberwachung für gesendete APDU oder Test-APDU
ß	»Timeout t2«	Zeitüberwachung für Quittierungen, falls keine Datentelegramme übertragen werden
ß	»Timeout t3«	Zeitüberwachung für gesendete Testtelegramme im Falle langer Ruhezustände
ß	»Param k«	Protokollparameter k
ß	»Param w«	Protokollparameter w
ß	»Länge der Gem. Adr.«	Anzahl der Bytes der Gemeinsamen Adresse der ASDU
ß	»Länge der Übertr.urs.«	Anzahl der Bytes der Übertragungsursache
ß	»Länge Adr. Inf.obj.«	Anzahl der Bytes der Adresse des Informationsobjekts
B	»Update-Intervall«	Dies ist die Zeit, nach der die Messwerte jeweils aktualisiert werden. Wenn zyklische Übertragung aktiviert wurde, werden nach Ablauf dieser Zeit die jeweils aktuellen Werte übertragen.
ß	»Unbest. Pos. übertr.«	Falls dieser Parameter auf "aktiv" (Vorgabewert) eingestellt ist, wird auch die Zwischenposition eines Leistungsschalters mitübertragen. Dies muss nur in dem seltenen Fall einer Leitstellenkommunikation, die Zwischenpositionsmeldungen nicht unterstützt, auf "inaktiv" umgestellt werden.
ß	»Trans. Cmd. State«	_ If false it suppress change events for command states (Same address as cmd)

# 3.3.15.3 Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.

(L)	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»KonfigInfo«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»KonfigVersion«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»KonfigStatus«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte: - Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen) Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

## 3.3.16 Geräteparameter / Profibus

### 3.3.16.1 Geräteparameter / Profibus / Busparameter

•	»Slave ID«	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.
B	»Little Endian«	Wenn diese Einstellung "aktiv" ist, werden alle Zahlenwerte mit der Byte- Reihenfolge »Little Endian« übertragen, sonst mit der Byte-Reihenfolge »Big Endian«. (Wenn alle von der Leitstelle empfangenen Messwerte völlig falsch aussehen sollten, sollten Sie versuchen, diesen Parameter umzustellen.)

### 3.3.16.2 Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16

(L)	<pre>»KonfBinEing 1« »KonfBinEing 16«</pre>	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Ç	<pre>»Selbsthaltung 1« »Selbsthaltung 16«</pre>	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.

### 3.3.16.3 Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32

<i>\$</i>	»KonfBinEing 17«	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
	»KonfBinEing 32«	
ß	»Selbsthaltung 17«	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.
	•••	
	»Selbsthaltung 32«	

## 3.3.16.4 Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.

B	»Art der SCADA-Zuordn.«	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt-Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.
	»KonfigInfo«	Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).
	»KonfigVersion«	Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration
	»KonfigStatus«	Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration. Mögliche Werte:

## 3.3.17 Geräteparameter / Zeit

»Datum/Uhrzeit« Datum und Uhrzeit (rück-)setzen

### 3.3.17.1 Geräteparameter / Zeit / Zeitzone

ß	»Zeitzonen«	Zeitzonen
ß	»Zeitkorrektur«	Zeitdifferenz zur Winterzeit
ß	»SZ manuell«	Manuelle Umstellung der Sommerzeit
ß	»Sommerzeit«	Sommerzeit
ß	»Sommerzeit Monat«	Monat der Sommerzeitumstellung
ß	»Sommerzeit Tag«	Tag der Sommerzeitumstellung
ß	»Sommerzeit Woche«	Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Sommerzeit)
ß	»Sommerzeit Stunde«	Stunde der Sommerzeitumstellung
ß	»Sommerzeit Minute«	Minute der Sommerzeitumstellung
ß	»Winterzeit Monat«	Monat der Winterzeitumstellung
ß	»Winterzeit Tag«	Tag der Winterzeitumstellung
ß	»Winterzeit Woche«	Lage des ausgewählten Tags im Monat (für Umstellung auf Winterzeit)
ß	»Winterzeit Stunde«	Stunde der Winterzeitumstellung
ß	»Winterzeit Minute«	Minute der Winterzeitumstellung

### 3.3.17.2 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync

### $3.3.17.2.1 \qquad \text{Ger\"{a}teparameter / Zeit / ZeitSync / ZeitSync}$

»ZeitSync« Zeitsynchronisation

#### 3.3.17.2.2 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP

ß	»Net.Trans.Prot.«	Network Transport Protocol
B	»Domain«	Domain number. In case of power profile IEEE C37.238 recommanded is 254 and IEC 61850-9-3 is 93
ß	»PathDelay Intv.«	PathDelay Intv.
ß	»PeerPathDelay Intv.«	PeerPathDelay Intv.
ß	»Vlan act.«	Vlan Aktivierung
ß	»Vlan ID«	Vlan ID
ß	»Vlan prio«	PTP VLAN priority.

#### 3.3.17.2.3 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»IRIG-B00X«	Festlegen des Typs: IRIG-B00X. IRIG-B Typen unterscheiden sich in den enthaltenen "Coded Expressions" (Jahr, Kontroll Funktionen, Binäre Sekunden).

#### 3.3.17.2.4 Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP

ß	»Server1«	Server 1
ß	»IP Byte1«	IP1.IP2.IP3.IP4
ß	»IP Byte2«	IP1.IP2.IP3.IP4
ß	»IP Byte3«	IP1.IP2.IP3.IP4
ß	»IP Byte4«	IP1.IP2.IP3.IP4
ß	»Server2«	Server 2
ß	»IP Byte1«	IP1.IP2.IP3.IP4
ß	»IP Byte2«	IP1.IP2.IP3.IP4
ß	»IP Byte3«	IP1.IP2.IP3.IP4
ß	»IP Byte4«	IP1.IP2.IP3.IP4

# 3.3.18 Geräteparameter / Version

»DM-Version«	Version des Gerätemodells
»SW-Version«	Version der Geräte-Firmware
»Build«	Build-Nummer
»CAT No«	»CAT No.«, Bestellschlüssel gemäß Geräte-Aufdruck.
»REV.«	Revision (gemäß Geräte-Aufdruck).
»S/N«	Seriennummer des Gerätes.
»Bootloader-Build«	Build-Nummer des Bootloaders

# 3.4 Feldparameter

# 3.4.1 Feldparameter / Allg Einstellungen

ß	»Drehfeldrichtung«	Drehfeldrichtung (Phasenfolge)
ß	»f«	Nennfrequenz
B	»Param-Verriegelung«	Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.
•	»Param Verrieg Bypass«	Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre
B	»Ib Referenz«	Definiert, welcher Anlagenwandler am Gerät (Lokal/Gegenstelle) den Referenzstrom Ib für den Phasendifferenzschutz bestimmt. Diese Einstellung ist dann wichtig, wenn unterschiedliche Stromwandler an den beiden Geräten angeschlossen sind.

# **3.4.2** Feldparameter / Transformator

ß	»SN«	Nennleistung des Transformators in MVA
ß	»Nennspg. W1 (Oberspg.)«	Nennspannung (Phase-Phase) der Oberspannungsseite des Transformators. Zugeordnete Strommessung beim Schutzgerät: W1 (Slot X3)
ß	»Nennspg. W2 (Unterspg.)«	Nennspannung (Phase-Phase) der Unterspannungsseite des Transformators. Zugeordnete Strommessung beim Schutzgerät: W2 (Slot X4)
<b>W</b>	»W1 Wicklungsart/Erdung«	Hinweis: Um mögliche Fehlanregungen des Differentialschutzes zu vermeiden wird das Nullsystem entfernt (herausgerechnet / Nullkomponentenkompensierung). Wenn ein herausgeführter und geerdeter Sternpunkt entsprechend der eingestellten Schaltungsgruppe vorhanden ist, dann wird das Nullsystem entfernt (herausgerechnet).
	»W2 Wicklungsart/Erdung«	Hinweis: Um mögliche Fehlanregungen des Differentialschutzes zu vermeiden wird das Nullsystem entfernt (herausgerechnet / Nullkomponentenkompensierung). Wenn ein herausgeführter und geerdeter Sternpunkt entsprechend der eingestellten Schaltungsgruppe vorhanden ist, dann wird das Nullsystem entfernt (herausgerechnet).
ß	»Phasenverschiebung«	Phasenverschiebung zwischen W1-Seite und W2-Seite. Die Phasenverschiebung ist als Vielfaches von 30 Grad festzulegen (1, 2, 3,, 11).
ß	»Stufenschalter«	Stufenschalter (bezogen auf die W1-Seite)
B	»Messseite«	Definiert, welche Transformator-Windungsseite (W1/OS bzw. W2/US) messtechnisch diesem Gerät zugeordnet ist. Dadurch verwenden die Geräte für den Phasendifferentialschutz automatisch die richtigen Transformatordaten der jeweiligen Spannungsseite.
ß	»Nullstromeliminierung«	Auswahl des Verfahrens der Nullstromeliminierung.

# 3.4.3 Feldparameter / SpW

B	»SpW pri«	Nennspannung der Primärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.
B	»SpW sek«	Nennspannung der Sekundärseite der Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.
B	»SpW Anschluss«	Dieser Parameter muss eingestellt werden, um die korrekte Interpretation der Spannungsmesskanäle im Gerät (Y- oder Δ-Schaltung) sicherzustellen.
Ø	»ESpW pri«	Primäre Nennspannung der Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung Ue (ESpW Beh = gemessen/Offenes Dreieck) zu berücksichtigen ist.
Ø	»ESpW sek«	Sekundäre Nennspannung der e-n-Wicklungen der vorhandenen Spannungswandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung zu berücksichtigen ist.
B	»U Sync«	Am vierten Messeingang der Spannungsmesskarte wird die zu synchronisierende Spannung erfasst.

# 3.4.4 Feldparameter / StW Lokal

B	»StW pri«	Nennstrom der Primärseite der angeschlossenen Stromwandler
ß	»StW sek«	Nennstrom der Sekundärseite der angeschlossenen Stromwandler.
r.	»StW Rch«	Schutzfunktionen mit Richtungsentscheid funktionieren nur dann korrekt, wenn die Stromwandler korrekt angeschlossen sind. Falls irrtümlich alle drei Stromwandler mit falscher Polarität angeschlossen wurden können die ermittelten Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".
B	»EStW pri«	Dieser Parameter definiert den primären Nennstrom des angeschlossenen Erdstromwandlers (Kabelumbauwandler). Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Primärwert der Phasenstromwandler (StW pri) eingegeben werden.
B	»EStW sek«	Dieser Parameter definiert den sekundären Nennstrom des vorhandenen Erdstromwandlers (Kabel-umbauwandler) zu 1A oder 5A. Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Sekundärwert der Phasenstromwandler (StW sek) eingegeben werden.
(L)	»EStW Rch«	Die gerichtete Erdstromerfassung funktioniert nur dann korrekt, wenn der Erdstromwandler korrekt angeschlossen wurde. Falls der Wandler irrtümlich mit falscher Polarität angeschlossen wurde kann der Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".

## 3.4.5 Feldparameter / StW Fern

B	»StW pri«	Nennstrom der Primärseite der angeschlossenen Stromwandler Dieser Parameter entspricht dem lokalen Stromwandlerparameter des fernen Gerätes (Gegenstelle). HINWEIS: Dieser Parameter sollte mit lokalen Stromwandlerparameter vom fernen Gerät (Gegenstelle) übereinstimmen.
B	»StW sek«	Nennstrom der Sekundärseite der angeschlossenen Stromwandler. Dieser Parameter entspricht dem lokalen Stromwandlerparameter des fernen Gerätes (Gegenstelle). HINWEIS: Dieser Parameter sollte mit lokalen Stromwandlerparameter vom fernen Gerät (Gegenstelle) übereinstimmen.

# 3.4.6 Feldparameter / Richtung

## 3.4.6.1 Feldparameter / Richtung / Allgemein

ß	»Phasen-MTA«	Maximum Torque Angle: Winkel, der im Kurzschlussfall zwischen Phasenstrom und Referenzspannung liegt. Hinweis: Wenn »Drehfeldrch« = "ACB" eingestellt ist, wird der Richtungswinkel geräteintern um 180° vergrößert.
B	»3U0 Quelle«	Erdstromschutz-Stufen treffen auf Basis dieses Parameters die Richtungsentscheidung. Es ist sicherzustellen, dass dieser Parameter nur dann auf "Gemessen" gestellt wird, wenn am vierten Messeingang der entsprechenden Spannungsmesskarte auch tatsächlich die Verlagerungsspannung erfasst wird.
<i>W</i>	»Erd-MTA«	Erde Maximum Torque Angle: Winkel zwischen der Betriebsgröße und der gewählten Bezugsgröße im Falle eines Erdfehlers. Dieser Winkel wird bei einem Kurzschluß zur Ermittlung der Richtung des Erdfehler benötigt. In Abhängigkeit der ausgewählten Erdrichtung können verschiedene MTA-Werte benutzt werden: IEerr 3U0, IEgem 3U0: Erd-MTA; IEerr Neg, IEgem: 90° + Phase MTA; IEerr IPol: 0°; IEerr Dual: 0° (wenn I2 und U2 verfügbar) oder Erd-MTA;IEgem Dual: 90° + Phase MTA ( wenn I2 und U2 verfügbar) oder Erd-MTA.
B	»EStW Win Korr«	Feinjustierung bzw. Korrektur des Messwinkels der Erdstromwandler. Über die Winkelkorrektur können Wandlerfehler korrigiert werden.
ß	»IE gem Richtungsoptionen«	Richtungsbestimmungsoptionen. IEgem ist die Betriebsgröße.
ß	»IE err Richtungsoptionen«	Richtungsbestimmungsoptionen. IEerr ist die Betriebsgröße.

## 3.4.6.2 Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung

ß	»3U0 min«	Mindestspannung für die Richtungserkennung bei Erdfehlern
ß	»t(3U0 min)«	Freigabezeit für die Richtungserkennung bei Erdfehlern: Sobald 3U0 über den eingestellten Wert »3V0 min« ansteigt, beginnt diese Zeitstufe zu laufen. Richtungsentscheide werden freigegeben, nachdem die Zeitstufe abgelaufen ist.
ß	»IE gem min«	Mindeststrom für die Richtungserkennungsmethoden $cos(\phi)$ , $sin(\phi)$ bei gemessenem Erdstrom
ß	»IE gem Grenzw. λ1«	Grenzwinkel 1 für Richtungserkennungsmethoden " $\cos(\varphi)$ ", " $\sin(\varphi)$ " und für gemessenen Erdstrom
ß	»IE gem Grenzw. λ2«	Grenzwinkel 2 für Richtungserkennungsmethoden " $\cos(\varphi)$ ", " $\sin(\varphi)$ " und für gemessenen Erdstrom
Ç	»IE err min«	Mindeststrom für die Richtungserkennungsmethoden $cos(\phi)$ , $sin(\phi)$ bei gemessenem Erdstrom
ß	»IE err Grenzw. λ1«	Grenzwinkel 1 für Richtungserkennungsmethoden " $cos(\phi)$ ", " $sin(\phi)$ "
ß	»IE err Grenzw. λ2«	Grenzwinkel 2 für Richtungserkennungsmethoden " $cos(\phi)$ ", " $sin(\phi)$ "

# 3.4.7 Feldparameter / Frequenz

<b>W</b>	»U Block f«	Schwellwert zur Freigabe der Frequenzstufen: Frequenz-Schutzfunktionen werden blockiert, sobald die Spannung unter diesen Wert fällt. Dies verhindert falsche Anregungen des Frequenzschutzes, falls ein Netzfehler die Spannungsmessung stört. Wenn zum Beispiel ein Lichtbogen durch einen Netzfehler entsteht, werden große Anteile von Harmonischen bei der Spannung gemessen. Solche Störungen verhindern eine präzise Ermittlung der Frequenz.
Ç	»delta phi - Modus«	Die Vektorsprungfunktion löst aus, wenn der zulässige Phasensprung (delta phi) von drei gemessenen Spannungen (Leiter-Erd oder Phase-Phase) in: einer Phase (einphasig), zwei Phasen (zweiphasig) oder in allen drei Phasen (dreiphasig) überschritten wurde.
B	»StabFenster f«	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben. Auf "0" setzen für VDE AR-N 4110:2023-9 / 4120:2018-11.
Ø	»StabFenster f für df/dt«	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung der Frequenzwerte f, die zur Berechnung von df/dt verwendet werden, gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.
B	»Fenster df/dt«	Fenster für die Ermittlung von df/dt. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.
ß	»StabFenster df/dt«	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierung von df/dt gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.

## 3.5 Schutzparameter

## 3.5.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara

### 3.5.1.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
ß	»ExBlo Fk«	Externe Blockade des gesamten Schutzes aktivieren (erlauben).
(L)	»ExBlo1«	Wenn die externe Blockade dieses Moduls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.
B	»ExBlo2«	Wenn die externe Blockade dieses Moduls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Externe Blockade des Auslösekommandos für den gesamten Schutz aktivieren (erlauben).
(L)	»ExBlo AuslBef«	Wenn die externe Blockade des Auslösekommandos aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der Auslösebefehl für den gesamten Schutz außer Funktion gesetzt, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.

## 3.5.1.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer

#### 3.5.1.2.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
•	»Paar ID«	Zwei Leitungsdifferentialschutgeräte müssen immer die gleiche Paar ID verwenden um eine gültige Verbindung herzustellen.
B	»Err/24h WarnLev«	Schwelle dfür Anzahl Schutzkommunikationsfehler pro 24h, ab der eine Warnung zur Signalqualität gemeldet wird.
B	»Fernzugriff benutz.«	Erlaubt Smart view, auf die Gerätedaten (Werte und Parameter) der Gegenstation zuzugreifen.

#### 3.5.1.2.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans

#### $3.5.1.2.2.1 \qquad \text{Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Allg Einstellungen}$

Ç	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.2.2.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Senden

ß	»Tx.Ausl1«	Rangierung eines lokalen Signals als Auslösesignal an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Ausl2«	Rangierung eines lokalen Signals als Auslösesignal an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Ausl3«	Rangierung eines lokalen Signals als Auslösesignal an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Ausl4«	Rangierung eines lokalen Signals als Auslösesignal an die Gegenstelle.

#### 3.5.1.2.2.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Empfang

Ş	»Rx.Ausl1.Freigabe«	Optionales lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.
Ş	»Rx.Ausl2.Freigabe«	Optionales lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.
B	»Rx.Ausl3.Freigabe«	Optionales lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.
B	»Rx.Ausl4.Freigabe«	Optionales lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.

#### 3.5.1.2.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans

#### 3.5.1.2.3.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans / Allg Einstellungen

Ç	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
Ş	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

#### $3.5.1.2.3.2 \hspace{0.5cm} \textbf{Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans / Senden} \\$

ß	»Tx.Signal1«	Rangierung eines lokalen Signals an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Signal2«	Rangierung eines lokalen Signals an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Signal3«	Rangierung eines lokalen Signals an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Signal4«	Rangierung eines lokalen Signals an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Signal5«	Rangierung eines lokalen Signals an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Signal6«	Rangierung eines lokalen Signals an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Signal7«	Rangierung eines lokalen Signals an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Signal8«	Rangierung eines lokalen Signals an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Signal9«	Rangierung eines lokalen Signals an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Signal10«	Rangierung eines lokalen Signals an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Signal11«	Rangierung eines lokalen Signals an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Signal12«	Rangierung eines lokalen Signals an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Signal13«	Rangierung eines lokalen Signals an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Signal14«	Rangierung eines lokalen Signals an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Signal15«	Rangierung eines lokalen Signals an die Gegenstelle.
ß	»Tx.Signal16«	Rangierung eines lokalen Signals an die Gegenstelle.

#### $3.5.1.2.3.3 \qquad \text{Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans / Empfang}$

ß	»Rx.Signal1.Rückfall«	Rückfallmodus für empfangendes Signal, wenn die Schutzkommunikation inaktiv ist.
B	»Rx.Signal2.Rückfall«	Rückfallmodus für empfangendes Signal, wenn die Schutzkommunikation inaktiv ist.
ß	»Rx.Signal3.Rückfall«	Rückfallmodus für empfangendes Signal, wenn die Schutzkommunikation inaktiv ist.
ß	»Rx.Signal4.Rückfall«	Rückfallmodus für empfangendes Signal, wenn die Schutzkommunikation inaktiv ist.
ß	»Rx.Signal5.Rückfall«	Rückfallmodus für empfangendes Signal, wenn die Schutzkommunikation inaktiv ist.
ß	»Rx.Signal6.Rückfall«	Rückfallmodus für empfangendes Signal, wenn die Schutzkommunikation inaktiv ist.
ß	»Rx.Signal7.Rückfall«	Rückfallmodus für empfangendes Signal, wenn die Schutzkommunikation inaktiv ist.
ß	»Rx.Signal8.Rückfall«	Rückfallmodus für empfangendes Signal, wenn die Schutzkommunikation inaktiv ist.
ß	»Rx.Signal9.Rückfall«	Rückfallmodus für empfangendes Signal, wenn die Schutzkommunikation inaktiv ist.
ß	»Rx.Signal10.Rückfall«	Rückfallmodus für empfangendes Signal, wenn die Schutzkommunikation inaktiv ist.
ß	»Rx.Signal11.Rückfall«	Rückfallmodus für empfangendes Signal, wenn die Schutzkommunikation inaktiv ist.
ß	»Rx.Signal12.Rückfall«	Rückfallmodus für empfangendes Signal, wenn die Schutzkommunikation inaktiv ist.
ß	»Rx.Signal13.Rückfall«	Rückfallmodus für empfangendes Signal, wenn die Schutzkommunikation inaktiv ist.
ß	»Rx.Signal14.Rückfall«	Rückfallmodus für empfangendes Signal, wenn die Schutzkommunikation inaktiv ist.
ß	»Rx.Signal15.Rückfall«	Rückfallmodus für empfangendes Signal, wenn die Schutzkommunikation inaktiv ist.
ß	»Rx.Signal16.Rückfall«	

### 3.5.1.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz

#### 3.5.1.3.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / Id

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

### 3.5.1.3.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdH

Ç	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.3.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdE

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.3.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdEH

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
(L)	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.3.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.

Ş	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

## 3.5.1.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz

#### $3.5.1.4.1 \qquad {\it Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]}$

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
B	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
ß	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
ß	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
ß	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
ß	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

#### 3.5.1.4.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[2]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
ß	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
ß	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
ß	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
ß	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

#### 3.5.1.4.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[3]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
B	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
ß	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
ß	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
ß	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
B	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

#### 3.5.1.4.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[4]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
B	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
ß	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
ß	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
ß	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
B	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

#### 3.5.1.4.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[5]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
B	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
ß	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
ß	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
ß	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
ß	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

## 3.5.1.4.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[6]

Ş	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
Ç	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
B	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
ß	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
ß	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
ß	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
ß	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

#### 3.5.1.4.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
B	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
ß	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
ß	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
ß	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
ß	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

#### 3.5.1.4.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[2]

Ş	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
Ç	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
B	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
ß	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
ß	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
ß	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
ß	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

#### 3.5.1.4.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[3]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
(L)	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
ß	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
ß	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
ß	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
ß	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

#### 3.5.1.4.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[4]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
B	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
ß	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
ß	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
ß	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
B	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4

#### 3.5.1.4.11 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.4.12 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»Basisstrom«	Auswahl des Basisstrom (bezogen auf Gerätenennstrom(1A/5A)/Nennstrom der Maschine).

#### 3.5.1.4.13 Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[2]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»Basisstrom«	Auswahl des Basisstrom (bezogen auf Gerätenennstrom(1A/5A)/Nennstrom der Maschine).

#### $3.5.1.4.14 \qquad {\sf Schutzparameter / Globale \, Schutzpara / \, I-Schutz \, / \, IH2}$

Ŗ	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz

#### 3.5.1.5.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[1]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.5.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[2]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.5.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[3]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.5.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[4]

Ş	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
R)	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.5.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[5]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.5.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[6]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.5.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[1]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.5.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[2]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
(L)	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.5.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.5.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[2]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
Ç	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.5.11 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[3]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.5.12 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[4]

Ş	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.5.13 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[5]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
Ç	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.5.14 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[6]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

## 3.5.1.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz

#### 3.5.1.6.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[1]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.6.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[2]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.6.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[3]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.6.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[4]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

## 3.5.1.6.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[5]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.6.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[6]

Ş	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

### 3.5.1.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz

#### 3.5.1.7.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[1]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.7.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[2]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.7.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[3]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.7.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[4]

Ş	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
R)	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.7.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[5]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
Ç	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.7.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[6]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

### 3.5.1.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz

#### 3.5.1.8.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[1]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
(L)	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.8.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[2]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

### 3.5.1.9 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U/f>-Schutz

#### 3.5.1.9.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U/f>-Schutz / U/f>[1]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
(L)	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.9.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / U/f>-Schutz / U/f>[2]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.10 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz

#### 3.5.1.10.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg

#### 3.5.1.10.1.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### $3.5.1.10.1.2 \quad \text{Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi}$

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
Ø	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.10.1.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### $3.5.1.10.1.4 \quad Schutzparameter \, / \, Globale \, Schutzpara \, / \, \, NA-Schutz \, / \, \, Netzentkuplg \, / \, \, Q$

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### $3.5.1.10.1.5 \quad \text{Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme}$

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
(L)	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
B	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

#### 3.5.1.10.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / LVRT[1]

Ş	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
Ş	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.10.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / LVRT[2]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.10.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Q->&U<

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»Ausl Rtg Leistung«	Über diesen Parameter kann die Auslöserichtung (Vorzeichen) von Wirk- und Blindleistung innerhalb des QU-Moduls invertiert werden.

#### 3.5.1.10.5 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1]

#### $3.5.1.10.5.1 \quad \text{Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen}$

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»U Ext Freigabe NAP«	Rangierung der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt für die Wiederzuschaltung. Die Außenleiterspannung liegt wieder oberhalb von 95% UN.
B	»NAP Autom Spw«	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
B	»wieder zugeschaltet «	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.

### $3.5.1.10.5.2 \quad \text{Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Entkupplung}$

ß	»Entkupplung1«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
ß	»Entkupplung2«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
ß	»Entkupplung3«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
ß	»Entkupplung4«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
ß	»Entkupplung5«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
ß	»Entkupplung6«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.

#### 3.5.1.10.6 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[2]

## $3.5.1.10.6.1 \quad \text{Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[2] / Allg \ Einstellungen}$

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»U Ext Freigabe NAP«	Rangierung der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt für die Wiederzuschaltung. Die Außenleiterspannung liegt wieder oberhalb von 95% UN.
B	»NAP Autom Spw«	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
ß	»wieder zugeschaltet «	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.

#### 3.5.1.10.6.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[2] / Entkupplung

ß	»Entkupplung1«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
ß	»Entkupplung2«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
ß	»Entkupplung3«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
ß	»Entkupplung4«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
ß	»Entkupplung5«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
ß	»Entkupplung6«	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.

#### 3.5.1.10.7 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»Ex P-Rtg«	Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametriert und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.
B	»P-Block Rtg«	Über diesen Parameter kann die Blockaderichtung (Vorzeichen) des UFLA-Moduls in Bezug auf die Wirkleistung invertiert werden.
ß	»AdaptSatz 1«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1
ß	»AdaptSatz 2«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2
ß	»AdaptSatz 3«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3
ß	»AdaptSatz 4«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4
ß	»AdaptSatz 5«	Rangierung Adaptiver Parametersatz 5

#### 3.5.1.10.8 Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»Durchsteuern«	Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.
B	»LS Pos Erkenng«	Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.
B	»LSEinInit«	Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.
B	»Transformator-Modus«	Aktivieren des Transformator-Modus, um Phasen- und Winkel-Korrekturen für die Funktion zu ermöglichen.
B	»U Netz / U SS«	Verhältnis der Spannungsamplituden zwischen Netz- und Sammelschienen-Seite bei Verwendung des Transformator-Modus.
B	»Winkel-Korrektur«	Korrekturwinkel, der sich aus der Differenz der Winkel zwischen Netz und Sammelschienenseite ergibt, bei Verwendung des Transformator-Modus.

## 3.5.1.11 Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE

### 3.5.1.11.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen

ß	»LS«	Leistungsschalter Modul
B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»Ex Schuss Ink«	Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden.
ß	»Ex Verrieg«	Die AWE wird durch diese externe Signal verriegelt (in den "Verriegelt Zustand gesetzt").
ß	»DI Reset Ex Verrieg«	Der "Verriegelungszustand" der AWE kann über einen Digitalen Eingang zurückgesetzt werden.
ß	»Scada Reset Ex Verrieg«	Der "Verriegelungszustand" der AWE kann über Scada zurückgesetzt werden.

#### 3.5.1.11.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Blo Fk

B	»Abbr: 1«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
B	»Abbr: 2«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
B	»Abbr: 3«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
B	»Abbr: 4«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
B	»Abbr: 5«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
ß	»Abbr: 6«	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.

## 3.5.1.12 Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS

ß	»Modus«	Betriebsart
B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
ß	»Auswahl SG«	Auswahl Schaltgerät
ß	»Ext FAS«	Externe Fehleraufschaltung

## 3.5.1.13 Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA

ß	»Modus«	Betriebsart
B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
(L)	»Ex rückw Verr«	Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.
B	»LS Pos Erkenng«	Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.

# 3.5.1.14 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS

#### 3.5.1.14.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
(L)	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
ß	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

#### 3.5.1.14.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[2]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
(L)	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
B	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

# 3.5.1.14.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[3]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
ß	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

# 3.5.1.14.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[4]

ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
ß	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

# 3.5.1.15 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Buchholz

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
(L)	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
B	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

# 3.5.1.16 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz

# 3.5.1.16.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / Ext Öl Temp

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
Ş	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
Š	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
ß	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

# 3.5.1.16.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
(L)	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
B	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

# 3.5.1.16.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[2]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
Ø	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
B	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

# 3.5.1.16.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[3]

B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo AuslBef«	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»Alarm«	Rangierung für Externen Alarm
ß	»Ausl«	Externe Auslösung des Leistungsschalters wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.

# 3.5.1.17 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung

#### 3.5.1.17.1 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV

ß	»Überwachungsmethode«	Überwachungsmethode
ß	»LS«	Auswahl des zu überwachenden Leistungsschalters.
B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»Trigger«	Legt fest, wodurch der Leistungsschalterversagerschutz getriggert werden soll.
ß	»Trigger1«	Trigger der den LSV startet
ß	»Trigger2«	Trigger der den LSV startet
ß	»Trigger3«	Trigger der den LSV startet

#### 3.5.1.17.2 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ

Ş	»LS Pos Erkenng«	Dieser Parameter legt fest, wodurch die Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.
B	»Modus«	Legt fest, ob der Auslösekreis nur den "EIN-Zustand (geschlossen)" des Leistungsschalters überwacht oder beide (EIN und AUS-Zustand).
B	»Eingang 1«	Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter geschlossen ist.
B	»Eingang 2«	Auswahl des Digitalen Eingangs über den die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der Leistungsschalter offen ist. Nur verfügbar wenn Modus = "beide".
B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

#### 3.5.1.17.3 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / StWÜ

Ç	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.

# 3.5.1.17.4 Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ

B	»LS Pos Erkenng«	Wenn ein Leistungsschalter zugeordnet wurde, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn die Offen-Stellung des zugeordneten Leistungsschalters erkannt wird. Wenn kein Leistungsschalter zugeordnet wird, dann wird die Schalterstellung nicht ausgewertet bzw. berücksichtigt.
ß	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.
ß	»Blo Trigger1«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
ß	»Blo Trigger2«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
ß	»Blo Trigger3«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
ß	»Blo Trigger4«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
ß	»Blo Trigger5«	Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
ß	»Ex Automf. SpW«	Automatenfall Spannungswandler
ß	»Ex Automf. ESpW«	Automatenfall Erdspannungswandler

# 3.5.2 Schutzparameter / Satz-Umschaltung

Û	»Akt Satz«	Meldung: Aktiver Parametersatz
ß	»Satz-Umschaltung«	Parametersatzumschaltung
B	»PS1: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
B	»PS2: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
B	»PS3: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.
(L)	»PS4: aktiviert durch«	Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.

# 3.5.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4

# 3.5.3.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Schutz-Sig-Transfer

# 3.5.3.1.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
K)	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

# 3.5.3.1.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
Ş	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

# 3.5.3.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Diff-Schutz

# 3.5.3.2.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Diff-Schutz / Id

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
Ŋ	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
<i>K</i>	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»ld min«	Konstanter minimaler Ansprechstrom (Diffstrom). Ansprechwert des Differentialstromes bezogen auf den Nennstrom lb des Schutzobjektes. Differenzströme unterhalb dieser Schwelle führen zu keiner Anregung.
ß	»ld(Is0)«	Startpunkt der Ansprechkennlinie bei Is0
ß	»ld(ls1)«	Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1
ß	»ld(ls2)«	Wert der Ansprechkennlinie bei Is2
ß	»Is1«	Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1
ß	»ls2«	Wert der Ansprechkennlinie bei Is2
B	»Char. Reset%«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert). Einstellbares Rückfallverhältnis wirkt nur auf Steigungsabschnitte, Id min hat festes Rückfallverhältnis.
ß	»d(H,m)«	Stabilisierungsfaktor zur Anhebung der Ansprech-Grundkennlinie bei stationären oder transienten Anteilen von Harmonischen, die über Fourieranalyse (H) oder Transientenmonitor (m) ermittelt werden.
ß	»t«	Auslöseverzögerung
B	»Stab H2«	Stabilisierung der Differentialschutzfunktion gegen stationäre bzw. transiente Anteile der 2. Harmonischen am Phasenstrom (z.B. Rush-Effekt).
ß	»H2 Sta«	Schwellwert (Verhältnis der 2. Harmonischen zur Grundwelle) zur Stabilisierung der Differential-Schutzfunktion gegen stationäre 2. Harmonische.
	»H2 Tra«	Schwellwert (Verhältnis der 2. Harmonischen zur Grundwelle) zur temporären Stabilisierung der Schutzfunktion Id> gegen transiente 2. Harmonische.
ß	»Stab H4«	Stabilisierung der Differentialschutzfunktion gegen stationäre Anteile der 4. Harmonischen am Phasenstrom.
ß	»H4 Sta«	Schwellwert (Verhältnis der 4. Harmonischen zur Grundwelle) zur Stabilisierung der Differential-Schutzfunktion gegen stationäre 4. Harmonische.
ß	»Stab H5«	Stabilisierung der Differentialschutzfunktion gegen stationäre bzw. transiente Anteile der 5. Harmonischen am Phasenstrom (z.B. Trafo-Übererregung).
ß	»H5 Sta«	Schwellwert (Verhältnis der 5. Harmonischen zur Grundwelle) zur Stabilisierung der Differential-Schutzfunktion gegen stationäre 5. Harmonische.
ß	»H5 Tra«	Schwellwert (Verhältnis der 5. Harmonischen zur Grundwelle) zur temporären Stabilisierung der Differential-Schutzfunktion Id> gegen transiente 5. Harmonische.
ß	»t-Trans«	Dauer der temporären Stabilisierung der Differentialschutzfunktion bei Überschreitung der Schwellwerte für "H2 Tra" und "H5 Tra" (transiente HarnMi과사
<u>R</u>	»3P Block«	Aktiv – Phacenühergreifende Stahilicierung der Differentialschutzfunktion. Inaktiv –

# 3.5.3.2.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Diff-Schutz / IdH

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
<b>B</b>	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
Ø	»Id>>«	Hochstrom-Differentialschutzstufe/Unstabilisierte Phasenstrom- Differentialschutzstufe: Ansprechwert des Differentialstromes bezogen auf den Nennstrom Ib des Schutzobjektes.

# 3.5.3.2.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Diff-Schutz / IdE

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren	
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!	
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	
₽ P	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!	
Ç	»IdE min«	Konstanter minimaler Ansprechstrom(Diffstrom). Ansprechwert des Erddifferentialstromes bezogen auf den Nennstrom Ib des entsprechenden Schutzobjektes. Differenzströme unterhalb dieser Schwelle führen zu keiner Anregung.	
ß	»IdE(Is0)«	Startpunkt der Ansprechkennlinie bei Is0	
ß	»IdE(Is1)«	Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1	
ß	»IdE(Is2)«	Wert der Ansprechkennlinie bei Is2	
ß	»ls1«	Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1	
ß	»ls2«	Wert der Ansprechkennlinie bei Is2	
ß	»StW-SättigStab.«	Aktivierung / Deaktivierung der dynamischen Stabilisierung des Differentialschutzes, wodurch eine Auslösung im Falle eines externen Fehlers bei Stromwandlersättigung verhindert wird.	

# 3.5.3.2.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Diff-Schutz / IdEH

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
₩	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»IdE>>«	Hochstrom-Differentialschutzstufe/Unstabilisierte Erdhochstrom- Differentialschutzstufe: Ansprechwert des Erddifferentialstromes bezogen auf den Nennstrom Ib des entsprechenden Schutzobjektes.

# 3.5.3.2.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»tBlock«	Maximale Stabilisierungsdauer für die dynamische Stabilisierung mittels Stromwandler-Sättigungsüberwachung. Die eingestellte Zeitdauer sollt (neben weiteren Abhängigkeiten) mit der maximalen Abschaltzeit für einen externen Fehler abgestimmt sein.

# 3.5.3.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz

#### 3.5.3.3.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[1]

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
K)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
₩	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
(L)	» >«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
ß	»Kennl«	Kennlinie
ß	*t«	Auslöseverzögerung
B	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
ß	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
ß	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
ß	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
ß	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
B	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
ß	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
ß	»Mess-Modus«	Mess-Modus
(L)	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/ $\sqrt{3}$ ".
	_»Messkrübw«	

# 3.5.3.3.2 Schutzparameter / Satz $1 \dots 4$ / I-Schutz / I[2]

-	permeter / Satz 1 4 / 1-Schutz	
(E)	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
Ŗ	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
Ŋ	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
ß	» >«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
ß	»Kennl«	Kennlinie
ß	»t«	Auslöseverzögerung
ß	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
ß	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
ß	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
ß	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
ß	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
ß	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
ß	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
ß	»Mess-Modus«	Mess-Modus
Ÿ	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
B	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).  MCDLV4-3.11-DE-REF

# 3.5.3.3.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[3]

_	eparameter / Satz I + / I Schatz	• •
B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
₽,	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
R	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
Ÿ	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
K)	» >«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
ß	»Kennl«	Kennlinie
ß	»t«	Auslöseverzögerung
B	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
ß	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
ß	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
ß	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
ß	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
B	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
ß	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
ß	»Mess-Modus«	Mess-Modus
B	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
ß	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

# 3.5.3.3.4 Schutzparameter / Satz $1 \dots 4$ / I-Schutz / I[4]

_		
ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
Ÿ	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
₽.	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
(h)	» >«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
ß	»Kennl«	Kennlinie
ß	»t«	Auslöseverzögerung
ß	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
B	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
ß	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
B	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
ß	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
Ÿ	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
ß	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
ß	»Mess-Modus«	Mess-Modus
B	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
Ç	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).  MCDLV4  MCDLV4-3.11-DE-REF

# 3.5.3.3.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I[5]

Serial	zparameter / Sutz I 4 / 1 Senutz	,, ,(0)
ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
Ŗ	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
B	» >«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
B	»Kennl«	Kennlinie
ß	»t«	Auslöseverzögerung
ß	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
ß	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
B	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
ß	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
ß	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
B	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
ß	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
B	»Mess-Modus«	Mess-Modus
ß	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/ √3".
<i>(</i> )	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wens die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

# 3.5.3.3.6 Schutzparameter / Satz $1 \dots 4$ / I-Schutz / I[6]

Seriae	zparameter / Satz 1 4 / 1-Schutz	
ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
<i>(</i> )	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
Ŋ	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
(L)	» >«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)
ß	»Kennl«	Kennlinie
ß	»t«	Auslöseverzögerung
B	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
B	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
ß	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
ß	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
ß	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
(L)	»unger Ausl bei U=0«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.
ß	»VRestraint«	Voltage Restraint (Spannungsabhängiger Überstromschutz)
ß	»Mess-Modus«	Mess-Modus
Ç	»VRestraint max«	Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst. Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek". Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/√3".
B	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).  MCDLV4-3.11-DE-REF

# 3.5.3.3.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[1]

	zparameter / Jutz 1 4 / 1 Jenutz	
ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
R)	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
R)	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
B	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
B	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
Ş	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
ß	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
Ø.	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
ß	»Kennl«	Kennlinie
ß	»t«	Auslöseverzögerung
Ş	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
ß	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
ß	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
ß	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
B	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
R)	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
B	»UE Blo«	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine

# 3.5.3.3.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[2]

Scriuc	zparameter / Satz 1 4 / I-Schutz	./ IE[Z]
ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
B	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
B	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
ß	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
ß	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
Þ	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
ß	»Kennl«	Kennlinie
ß	»t«	Auslöseverzögerung
B	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
B	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
ß	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
ß	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
ß	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
Ş	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
B	»UE Blo«	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verla <b>អ្នកក្រាដ្ឋទន្</b> pannung oberhalb der Anregeschwelle gemes <b>នុក្សាក្រាដ្ឋៀ</b> ដ្ឋាន្តិ <u>I</u> ្ន <u>-</u> DE-REF inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.

#### 3.5.3.3.9 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[3]

	•	
ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
Ŗ	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
Ç	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
ß	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
ß	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
B	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
ß	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
Þ	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
ß	»Kennl«	Kennlinie
ß	»t«	Auslöseverzögerung
ß	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
ß	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
ß	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
ß	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
ß	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
Ç	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
ß	»UE Blo«	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine

# 3.5.3.3.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IE[4]

SCHUL	zparameter / Satz 1 4 / I-Schutz	27 IE[4]
ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»IE Quelle«	Auswahl, ob der gemessene oder berechnete Erdstrom verwendet werden soll.
B	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
B	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
ß	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
ß	»IE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
Ÿ	»IEs>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an. WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)
ß	»Kennl«	Kennlinie
ß	»t«	Auslöseverzögerung
B	»tChar«	Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der Einstellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.
B	»tMinimum«	Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.
B	»Rücksetz Modus«	Rücksetz-Modus
ß	»tReset«	Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)
ß	»IH2 Blo«	Blockade des Auslösebefehls wenn ein Inrush erkannt wird.
B	»Rch n mögl->Unger Ausl«	Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.
B	»UE Blo«	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verla <b>McDiggs</b> pannung oberhalb der Anregeschwelle gemess <b>knobig/4</b> /13814 =DE-REF inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.

# 3.5.3.3.11 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / ThA

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
Ö	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»lb«	Basisstrom: Maximal zulässiger thermischer Dauerstrom
ß	»K«	Überlastfaktor: Das Produkt aus Überlastfaktor und Basisstrom k*lB definiert den maximal zulässigen thermischen Grenzwert für das Betriebsmittel.
ß	»Alarm Theta«	Schwellwert
ß	»T-erw«	Erwärmungszeitkonstante
ß	»τ-abk«	Abkühlzeitkonstante

# 3.5.3.3.12 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I2>[1]

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
<b>B</b>	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»I2>«	Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlauslösungen des Schieflaststrommoduls. Das Schieflaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.
ß	»I2/FLA«	Schwellwert für den Schieflaststrom bezogen auf den Maschinennennstrom.
B	»%( 2/ 1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
B	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
ß	»Kennl«	Kennlinie
ß	»t«	Auslöseverzögerung
ß	»K«	Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schieflaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.
ß	»τ-abk«	Die Abkühlzeitkonstante berücksichtigt die Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schieflaststroms. Wird der Schieflaststrom erneut überschritten, dann führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer beschleunigten Auslösung.

# 3.5.3.3.13 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / I2>[2]

_		
ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»I2>«	Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlauslösungen des Schieflaststrommoduls. Das Schieflaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.
ß	»I2/FLA«	Schwellwert für den Schieflaststrom bezogen auf den Maschinennennstrom.
B	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
B	»%(I2/I1)«	Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
ß	»Kennl«	Kennlinie
ß	»t«	Auslöseverzögerung
B	»K«	Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schieflaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.
ß	»τ-abk«	Die Abkühlzeitkonstante berücksichtigt die Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schieflaststroms. Wird der Schieflaststrom erneut überschritten, dann führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer beschleunigten Auslösung.

# 3.5.3.3.14 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / I-Schutz / IH2

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»IH2 / IH1«	Maximal tolerierter prozentualer Anteil der 2. Harmonischen an der Grundschwingung.
B	»Blockiermodus«	1-ph Blo: Wenn in einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann wird das Modul, in dem die Inrushblockade aktiv ist, die entsprechende Phase blockiert./3-ph Blo: Wenn in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann werden in dem Modul in dem die Inrushblockade aktiv ist alle drei Phasen blockiert.

# 3.5.3.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz

# $3.5.3.4.1 \qquad \text{Schutzparameter / Satz 1} \ldots 4 \text{ / U-Schutz / U[1]}$

0	· .	
ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
Ç,	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
B	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
ß	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
Ģ	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek./√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
B	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
<b>\$</b>	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek.√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
ß	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»t«	Auslöseverzögerung
Ç	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
(L)	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
Ŗ	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
(L)	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird McDiterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, McDiterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, McDiterspannungserkennung von der Schwellwert »U<« übersteigen kann.

# 3.5.3.4.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[2]

	·	
B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
Ŋ	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
ß	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
ß	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
Ç	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
ß	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
Ŗ	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
ß	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»t«	Auslöseverzögerung
ß	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
B	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
ß	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
K)	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

# 3.5.3.4.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[3]

ß	»Funktion«	Madul hau Chufe deuarhaft althiriaran adar dealthiriaran
%=>		Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
K)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
W.	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
B	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
ß	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
K)	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
ß	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
Ŗ	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
B	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»t«	Auslöseverzögerung
ß	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
Ç	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
B	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
B	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

# 3.5.3.4.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[4]

ß	»Funktion«	Madul hau Chufe deuarhaft althiriaran adar dealthiriaran
%=>		Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
K)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
W.	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
B	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
ß	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
K)	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
ß	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
Ŗ	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
B	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»t«	Auslöseverzögerung
ß	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
Ç	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
B	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
B	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

# 3.5.3.4.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[5]

a.	»Funktion«	
(S)	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
\$	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
Ç	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
ß	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
ß	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
Þ	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
ß	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
Ģ	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
ß	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»t«	Auslöseverzögerung
Ŗ	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
Ç	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
B	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
(j)	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

# 3.5.3.4.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U[6]

ß	»Funktion«	Madul hau Chufe deuarhaft althiriaran adar dealthiriaran
%=>		Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
K)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
W.	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
B	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
ß	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
K)	»U>«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
ß	»U> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
Ŗ	»U<«	Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«: Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"), dann bedeutet die Einstellung »Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw. »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek. Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"), dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich: »Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.
B	»U< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»t«	Auslöseverzögerung
ß	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
Ç	»Imin-Freigabeprüf.«	Mindeststrom-Prüfung aktivieren. Dieses Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des Spannungswandlers), um festzustellen, ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der Unterspannungserkennung blockiert.
B	»Schwellwert Imin«	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Prüfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem Wert liegt, wird angenommen, dass der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist.
B	»t-Verz. Imin«	Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

# 3.5.3.4.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / UE[1]

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
Š	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»UE Quelle«	Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)
B	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
ß	»UE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
ß	»UE> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»UE<«	Unterspannungs-Schwellwert
ß	»UE< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
B	»t«	Auslöseverzögerung
B	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

# 3.5.3.4.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / UE[2]

## WEXBIO FK ## Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!  ### WEXBIO AUSIBEF **  ***BIO AUSIBEF			
erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!  > ***Blo AuslBef**    Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
**************************************	<b>B</b>	»ExBlo Fk«	erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen
inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!   **WUE Quelle**  **Auswahl ob UE gemessen oder berechnet werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)  **Messprinzip**  **Messprinzip**  **Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)  **Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.  **BuE>**WUE>**  **Beim Überschreiten des Einstellbar in Prozent vom Einstellwert)  **WUE>**  **WUE>**	ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
Verlagerungsspannung)  Wessprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)  WE>« Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.  WE> Reset« Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)  WE<« Unterspannungs-Schwellwert  WUE< Reset« Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)  WE WE< Auslöseverzögerung  Wesskrübw« Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte	₽ P	»ExBlo AuslBef Fk«	inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit
Generatorschutzgeräte)  **WUE>**  **Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.  **WUE> Reset*  **Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)  **WUE<**  **UE<**  **UE<**  **Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)  **WUE<**  **Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)  **WUE<**  **Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)  **WUE<**  **Auslöseverzögerung  **Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte	B	»UE Quelle«	
**WUE> Reset Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)   **WUE<	B	»Messprinzip«	·
<ul> <li>»UE&lt;« Unterspannungs-Schwellwert</li> <li>»UE&lt; Reset« Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)</li> <li>»t« Auslöseverzögerung</li> <li>»Messkrübw« Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte</li> </ul>	ß	»UE>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.
<ul> <li>»UE &lt; Reset « Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)</li> <li>»t « Auslöseverzögerung</li> <li>»Messkrübw « Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte</li> </ul>	ß	»UE> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
<ul> <li>»t« Auslöseverzögerung</li> <li>»Messkrübw« Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte</li> </ul>	ß	»UE<«	Unterspannungs-Schwellwert
»Messkrübw« Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte	ß	»UE< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte	ß	»t«	Auslöseverzögerung
	(L)	»Messkrübw«	wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte

# 3.5.3.4.9 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[1]

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
<b>B</b>	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»U1>«	Mitsystem Überspannung
ß	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
ß	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»U2>«	Gegensystem Überspannung
ß	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
B	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
B	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
ß	»t«	Auslöseverzögerung
B	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

# 3.5.3.4.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[2]

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»U1>«	Mitsystem Überspannung
ß	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
ß	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»U2>«	Gegensystem Überspannung
ß	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
B	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
ß	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
B	»t«	Auslöseverzögerung
B	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

# $3.5.3.4.11 \qquad \text{Schutzparameter / Satz 1} \ldots 4 \text{ / U-Schutz / U012[3]}$

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»U1>«	Mitsystem Überspannung
ß	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
ß	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»U2>«	Gegensystem Überspannung
ß	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
B	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
ß	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
B	»t«	Auslöseverzögerung
B	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

# $3.5.3.4.12 \qquad \text{Schutzparameter / Satz 1} \ldots 4 \text{ / U-Schutz / U012[4]}$

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»U1>«	Mitsystem Überspannung
ß	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
ß	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»U2>«	Gegensystem Überspannung
ß	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
B	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
ß	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
B	»t«	Auslöseverzögerung
B	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

# 3.5.3.4.13 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[5]

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
S)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
₽,	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»U1>«	Mitsystem Überspannung
ß	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
ß	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»U2>«	Gegensystem Überspannung
ß	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
B	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
B	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
ß	»t«	Auslöseverzögerung
B	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

#### 3.5.3.4.14 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U-Schutz / U012[6]

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
S.	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»U1>«	Mitsystem Überspannung
ß	»U1> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»U1<«	Mitsystem Unterspannung
ß	»U1< Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
ß	»U2>«	Gegensystem Überspannung
ß	»U2> Reset«	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert)
B	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
Ç	»%(U2/U1)«	Der %(U2/U1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (U2) bezogen auf das Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
ß	»t«	Auslöseverzögerung
B	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

## 3.5.3.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz

#### $3.5.3.5.1 \qquad \text{Schutzparameter / Satz 1} \; ... \; \text{4 / f-Schutz / f[1]}$

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
Ç	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	*f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
ß	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
ß	»FreqRückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
ß	»t«	Auslöseverzögerung
ß	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
ß	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
ß	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
ß	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
ß	»df/dt Modus «	df/dt Modus
ß	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

## 3.5.3.5.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[2]

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
Š	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
ß	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
B	»FreqRückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
Ö	»t«	Auslöseverzögerung
Ö	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
ß	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
B	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
B	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
B	»df/dt Modus «	df/dt Modus
B	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

#### 3.5.3.5.3 Schutzparameter / Satz $1 \dots 4$ / f-Schutz / f[3]

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
ß	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
ß	»FreqRückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
ß	»t«	Auslöseverzögerung
ß	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
ß	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
ß	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
B	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
ß	»df/dt Modus «	df/dt Modus
ß	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

#### 3.5.3.5.4 Schutzparameter / Satz $1 \dots 4$ / f-Schutz / f[4]

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
Š	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
ß	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
B	»FreqRückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
Ö	»t«	Auslöseverzögerung
Ö	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
ß	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
B	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
B	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
B	»df/dt Modus «	df/dt Modus
B	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

#### 3.5.3.5.5 Schutzparameter / Satz $1 \dots 4$ / f-Schutz / f[5]

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
Š	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
ß	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
B	»FreqRückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
Ö	»t«	Auslöseverzögerung
Ö	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
ß	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
B	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
B	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
B	»df/dt Modus «	df/dt Modus
B	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

## 3.5.3.5.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / f-Schutz / f[6]

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
Ş	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»f>«	Schwellwert für die Überfrequenz
ß	»f<«	Schwellwert für die Unterfrequenz
ß	»FreqRückfallwert«	Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz eingesetzt wird.
ß	»t«	Auslöseverzögerung
ß	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
ß	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
B	»DF«	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.
B	»DT«	Zeitintervall der maximal zulässigen "mittleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
B	»df/dt Modus «	df/dt Modus
ß	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

## 3.5.3.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz

#### $3.5.3.6.1 \qquad \text{Schutzparameter / Satz 1} \ldots 4 \text{ / P-Schutz / PQS[1]}$

	zparameter / Satz 1 4 / F-Schut	-,,-,
ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
Ş	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
Ş	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
ß	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
Ş	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * \text{SpW}$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321*$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
B	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.$
Ŗ	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: Sn $= 1.7321 * \text{SpW}$ Nennspannung $* \text{StW}$ Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $Sn = 1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: $Sn = 1.7321*$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
B	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 *$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV, Manwenden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7 Manwenden. Die Definition für Sn = 1.7 Manwenden. Di

#### 3.5.3.6.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[2]

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
₩.	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
ß	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
ß	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321*$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
B	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $Sn = 1.7321 * SpW \ Nennspannung * StW \ Nennstrom. \ Spannung \ ist \ die \ Leiter-Leiter-Spannung.$
B	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.$
ß	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: Sn $= 1.7321 * SpW$ Nennspannung $* StW$ Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
B	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * \text{SpW}$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 *$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 *$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
Ŗ	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
a.	»DΛ\/ E D1r~ «	

#### 3.5.3.6.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[3]

<i>a</i> .	»Funktion«	
ورږ		Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
₩	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
Ç,	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
ß	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
B	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * \text{SpW}$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
B	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
Ç	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
B	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * \text{SpW}$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
(L)	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
S.	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
(L)	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: Sn $= 1.7321 * SpW$ Nennspannung $* StW$ Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
Ç	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 *$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
B	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 *$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
(L)	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn $= 1.7321*$ SpW Nennspannung $*$ StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»PAV,E P1r>«	Anrequire 1 Anrequire 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsynten (Übersagtin DE-REF Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW

#### 3.5.3.6.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[4]

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
₩.	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
ß	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
ß	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321*$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
B	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $Sn = 1.7321 * SpW \ Nennspannung * StW \ Nennstrom. \ Spannung \ ist \ die \ Leiter-Leiter-Spannung.$
B	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.$
ß	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: Sn $= 1.7321 * SpW$ Nennspannung $* StW$ Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
B	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * \text{SpW}$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 *$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 *$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
Ŗ	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
a.	»DΛ\/ E D1r~ «	

## 3.5.3.6.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[5]

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
ß	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
Ŋ	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
ß	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
ß	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
Ş	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 *$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
Ş	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: $Sn = 1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
K)	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
Ķ	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
Ş	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: Sn $= 1.7321 * SpW$ Nennspannung $* StW$ Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
B	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321*$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
B	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 *$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
B	»PAV,E P1r>«	Anrequered 4s 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsynten (Woerlastin DE-REF Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung

(PAV.E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 \* SpW

#### 3.5.3.6.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / P-Schutz / PQS[6]

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
(L)	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Messkrübw Spg«	Messkreisüberwachung Spannung
ß	»Messkrübw Strom«	Messkreisüberwachung Strom
B	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321*$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
B	»P<«	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 *$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
(L)	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * \text{SpW}$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
B	»Pr<«	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
(L)	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $Sn = 1.7321 * SpW \ Nennspannung * StW \ Nennstrom. \ Spannung \ ist \ die \ Leiter-Leiter-Spannung.$
(L)	»Q<«	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $Sn = 1.7321 * SpW \ Nennspannung * StW \ Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.$
B	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: Sn $= 1.7321 * \text{SpW}$ Nennspannung $* \text{StW}$ Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»Qr<«	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
B	»S>«	Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 *$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
B	»S<«	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 *$ SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
(h)	»PAV,E P1>«	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
a.	»D∆\/ E D1r~ «	

## 3.5.3.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / LF-Schutz

#### $3.5.3.7.1 \qquad \text{Schutzparameter / Satz 1} \ldots 4 \text{ / LF-Schutz / LF[1]}$

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
\$	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
ß	»Trig Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
ß	»Trigger-LF«	Bei diesem Wert triggert das LF-Modul
B	»Res Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
ß	»Reset-LF«	Bei diesem Wert fällt das LF-Modul zurück. Durch diesen Wert wird quasi die Hysterese für den Trigger gesetzt.
ß	»t«	Auslöseverzögerung
B	»Vorlaufz. Kompens«	Vorlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal gesetzt.
B	»Nachlaufz. Kompens«	Nachlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal deaktiviert.

## 3.5.3.7.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / LF-Schutz / LF[2]

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
Ş	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
B	»Trig Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
ß	»Trigger-LF«	Bei diesem Wert triggert das LF-Modul
ß	»Res Modus«	Trigger Modus, soll das Modul auf das Vorauseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprechen? Oder soll das Modul auf das Nacheilen des Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?
ß	»Reset-LF«	Bei diesem Wert fällt das LF-Modul zurück. Durch diesen Wert wird quasi die Hysterese für den Trigger gesetzt.
ß	»t«	Auslöseverzögerung
ß	»Vorlaufz. Kompens«	Vorlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal gesetzt.
B	»Nachlaufz. Kompens«	Nachlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal deaktiviert.

## 3.5.3.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U/f>-Schutz

#### $3.5.3.8.1 \qquad \text{Schutzparameter / Satz 1} \; ... \; 4 \; / \; \text{U/f}{>-} \text{Schutz} \; / \; \text{U/f}{>}[1]$

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
S)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»U/f>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt die Stufe an.
ß	»Kennlinie«	Ansprechkennlinie U/f der Übererregungsstufe.
ß	»t«	Auslöseverzögerung
ß	»t-Multiplikator«	Zeit-Multiplikator für die inverse Kennlinie.
ß	»t-Rücksetz«	Zeitverzögerung für die inverse Kennlinie.

#### 3.5.3.8.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / U/f>-Schutz / U/f>[2]

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
₽ P	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
<i>W</i>	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»U/f>«	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt die Stufe an.
ß	»Kennlinie«	Ansprechkennlinie U/f der Übererregungsstufe.
ß	»t«	Auslöseverzögerung
ß	»t-Multiplikator«	Zeit-Multiplikator für die inverse Kennlinie.
B	»t-Rücksetz«	Zeitverzögerung für die inverse Kennlinie.

## 3.5.3.9 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz

#### 3.5.3.9.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg

#### 3.5.3.9.1.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»df/dt«	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
ß	»t-df/dt«	Verzögerungszeit df/dt
ß	»df/dt Modus «	df/dt Modus

## 3.5.3.9.1.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
(L)	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»delta phi«	Messwert (errechnet): Vektorsprung

#### 3.5.3.9.1.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
Ç	»P>«	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * \text{SpW}$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
Ø	»Pr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»t«	Auslöseverzögerung
B	»LeistMessprinzip«	Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.

#### 3.5.3.9.1.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
(L)	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
Ş	»Q>«	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: $Sn = 1.7321*SpW \ Nennspannung*StW \ Nennstrom. \ Spannung \ ist \ die \ Leiter-Leiter-Spannung.$
ß	»Qr>«	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: Sn $= 1.7321 * \text{SpW}$ Nennspannung $* \text{StW}$ Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.
ß	»t«	Auslöseverzögerung

#### $3.5.3.9.1.5 \hspace{0.5cm} \textbf{Schutzparameter / Satz 1} \dots \textbf{4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme}$

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
S.	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

#### 3.5.3.9.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[1]

#### $3.5.3.9.2.1 \hspace{0.5cm} \textbf{Schutzparameter / Satz 1} \dots \textbf{4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen}$

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
<b>B</b>	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
ß	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
ß	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
B	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
ß	»AWE gesteuertes LVRT«	Aktiviert die Überwachung der erlaubten Spannungseinbrüche während einer definierten Zeit (t-LVRT)
B	»Anz erl SpgEinbr bis Ausl«	Anzahl erlaubter Spannungseinbrüche bis das Entkopplungssignal (Auslösung) ausgegeben wird.
	»t-LVRT«	Dieser Timer definiert das Überwachungszeitfenster für die Zählung/Erfassung der zulässigen Spannungseinbrüche ("Anz erl SpgEinbr bis Ausl"). Dieser Timer wird durch den ersten erkannten Spannungseinbruch gestartet. Nach Ablauf dieses Timers wird die erfasste Anzahl von Spannungseinbrüchen zurückgesetzt. Der Timer wird ebenfalls zurückgesetzt, wenn die erlaubte Anzahl von Spannungseinbrüchen vor Ablauf des Timer erreicht wird.

#### $3.5.3.9.2.2 \hspace{0.5cm} \textbf{Schutzparameter / Satz 1 } ... \textbf{ 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil} \\$

ß	»Ustart<«	Ein Spannungseinbruch wird erkannt, wenn die Spannung unter diesen Startwert fällt.
B	»Ustop>«	Die Spannung gilt als wiederhergestellt (Spannungseinbruch beendet) , wenn die Spannung diesen Schwellwert übersteigt.
B	»U(t1)« »U(t10)«	Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve
B	<pre>»t1« »t10«</pre>	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT- Kurve

#### 3.5.3.9.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[2]

#### $3.5.3.9.3.1 \quad \text{Schutzparameter / Satz 1} \dots \text{4 / NA-Schutz / LVRT[2] / Allg Einstellungen}$

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
<b>B</b>	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Mess-Modus«	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden sollen.
ß	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)
ß	»Alarm-Modus«	Anregekriterium für die Spannungsschutzstufe
B	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
ß	»AWE gesteuertes LVRT«	Aktiviert die Überwachung der erlaubten Spannungseinbrüche während einer definierten Zeit (t-LVRT)
ß	»Anz erl SpgEinbr bis Ausl«	Anzahl erlaubter Spannungseinbrüche bis das Entkopplungssignal (Auslösung) ausgegeben wird.
	»t-LVRT«	Dieser Timer definiert das Überwachungszeitfenster für die Zählung/Erfassung der zulässigen Spannungseinbrüche ("Anz erl SpgEinbr bis Ausl"). Dieser Timer wird durch den ersten erkannten Spannungseinbruch gestartet. Nach Ablauf dieses Timers wird die erfasste Anzahl von Spannungseinbrüchen zurückgesetzt. Der Timer wird ebenfalls zurückgesetzt, wenn die erlaubte Anzahl von Spannungseinbrüchen vor Ablauf des Timer erreicht wird.

#### $3.5.3.9.3.2 \hspace{0.5cm} \textbf{Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / LVRT[2] / LVRT Profil} \\$

B	»Ustart<«	Ein Spannungseinbruch wird erkannt, wenn die Spannung unter diesen Startwert fällt.
Ç	»Ustop>«	Die Spannung gilt als wiederhergestellt (Spannungseinbruch beendet) , wenn die Spannung diesen Schwellwert übersteigt.
ß	»U(t1)« »U(t10)«	Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve
Ç	<pre>»t1« »t10«</pre>	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT- Kurve

#### 3.5.3.9.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Q->&U<

#### $3.5.3.9.4.1 \quad \text{Schutzparameter / Satz 1} \dots \text{4 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen}$

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

#### 3.5.3.9.4.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung

B	»QU-Variante«	Auswahl der Q(U)-Variante: Leistungswinkelüberwachung oder reine Blindleistungsschwelle
ß	»l1 Freigabe«	Freigabe des "Mindeststroms I1"-Kriteriums.
B	»I1 min QU«	Durch Aktivierung eines "Mindeststroms I1" des Nennstroms der Erzeugungsanlage kann eine Überfunktion des Q(U)-Schutzes verhindert werden.
ß	»ULL< QU«	Unterspannungsschwelle (stets die Außenleiterspannung)
ß	»Phi-Leistungswinkel«	Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)
ß	»Q min QU«	Ansprechschwelle für die Blindleistung (Mitsystem)
B	»t-EZE«	Bei Ansprechen des ersten Zeitgliedes t1 wird ein Auslösebefehl an die Erzeugungseinheit (z.B. Generator) erteilt.
B	»t-NAP«	Bei Ansprechen des zweiten Zeitgliedes t2 wird ein Auslösebefehl an den Netzanschlusspunkt (NAP) erteilt.

#### 3.5.3.9.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[1]

## $3.5.3.9.5.1 \hspace{0.5cm} \textbf{Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[1] / \textbf{Allg Einstellungen}} \\$

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
(L)	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
B	»U Ext Freigabe NAP Fk«	Aktivieren der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt, wenn die Außenleiterspannung wieder oberhalb von 95% UN liegt.

#### 3.5.3.9.5.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para

ß	»WiederZuschFreigabebed«	Durch diesen Parameter wird sichergestellt, dass die Spannung im Netz wiederhergestellt wurde.
ß	»NAP Autom Spw Fk«	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
ß	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
B	»ULL max Freigabe«	Obere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederzuschaltung
ß	»ULL min Freigabe«	Untere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederzuschaltung
ß	»f max Freigabe«	Obere Frequenzgrenze für die Wiederzuschaltung
ß	»f min Freigabe«	Untere Frequenzgrenze für die Wiederzuschaltung
ß	»t-Freigabe Blo«	Zeitstufe (Verzögerung) für die Wiederzuschaltung der Erzeugungseinheiten. Die Netzberuhigunszeit liegt erfahrungsgemäß im Bereich von 10 bis 15 Minuten.

#### 3.5.3.9.6 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / WZS[2]

#### $3.5.3.9.6.1 \quad \text{Schutzparameter / Satz 1} \dots \text{4 / NA-Schutz / WZS[2] / Allg Einstellungen}$

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).
B	»U Ext Freigabe NAP Fk«	Aktivieren der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt, wenn die Außenleiterspannung wieder oberhalb von 95% UN liegt.

#### $3.5.3.9.6.2 \qquad \text{Schutzparameter / Satz 1} \ldots 4 \text{ / NA-Schutz / WZS[2] / Freigabe Para}$

ß	»WiederZuschFreigabebed«	Durch diesen Parameter wird sichergestellt, dass die Spannung im Netz wiederhergestellt wurde.
B	»NAP Autom Spw Fk«	Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
ß	»Messprinzip«	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder "Gleitende Mittelwertüberwachung"
ß	»ULL max Freigabe«	Obere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederzuschaltung
ß	»ULL min Freigabe«	Untere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederzuschaltung
ß	»f max Freigabe«	Obere Frequenzgrenze für die Wiederzuschaltung
ß	»f min Freigabe«	Untere Frequenzgrenze für die Wiederzuschaltung
ß	»t-Freigabe Blo«	Zeitstufe (Verzögerung) für die Wiederzuschaltung der Erzeugungseinheiten. Die Netzberuhigunszeit liegt erfahrungsgemäß im Bereich von 10 bis 15 Minuten.

#### 3.5.3.9.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / UFLA

#### 3.5.3.9.7.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
Ø	»Messkrübw«	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

#### 3.5.3.9.7.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf

ß	»UFLA Methode«	Wie soll die Wirkleistung berücksichtigt werden.
B	»I1 Freigabe«	"Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauslösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.
ß	»I1 min«	Mindeststrom
ß	»ULL min«	Mindestspannung
ß	»Leistungswinkel«	Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)
ß	»P min«	Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung
ß	»f<«	Unterfrequenz-Schwellwert
ß	»t-UFLA«	Auslöseverzögerung

#### 3.5.3.9.8 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync

#### $3.5.3.9.8.1 \hspace{0.5cm} \textbf{Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen} \\$

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Durchsteuern Fk«	Erlauben, dass das Synchrocheckmodul überbrückt (durchgesteuert) wird, wenn der Status des gleichnamigen, in den Globalen Parametern rangierten Signals wahr wird.

#### 3.5.3.9.8.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten

B	»SyncModus«	Synchrocheck-Modus: GeneratorZumNetz = Synchronisierung eines Generators zum Netz (LS Ein Init (Trigger) wird benötigt). NetzZuNetz Synchrocheck, es wird keine LS Status Information benötigt.
B	»t-Schaltereigenzeit«	Für die Dauer der Freigabeverzögerung müssen alle Synchronitätsbedingungen erfüllt sein. Erst danach wird der Einschaltbefehl ausgegeben.
B	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

#### 3.5.3.9.8.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel

(L)	»MinUSS«	Schwelle um zu Erkennen, dass die Sammelschiene spannungsbehaftet ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene oberhalb dieser Schwelle liegen, dann führt die Sammelschiene Spannung ).
(L)	»MaxUSS«	Schwelle um zu Erkennen, dass die Sammelschiene spannungslos ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene unterhalb dieser Schwelle liegen, dann ist die Sammelschiene spannungslos).
(L)	»MinUNetz«	Schwelle um zu Erkennen, dass die Netzseite spannungsbehaftet ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Netzseite oberhalb dieser Schwelle liegen, dann führt das Netz Spannung, bzw. liegt die Netzspannung an ).
(L)	»MaxUNetz«	Schwelle um zu Erkennen, dass die Netzseite spannungslos ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene unterhalb dieser Schwelle liegen, dann ist die Netzseite spannungslos).
(L)	»t-spannungslos«	Überwachungszeit: Liegt die Spannung auch nach Ablauf dieser Zeit unterhalb der parametrierten Schwelle, dann wird die Spannungslosigkeit der Generatorseite/ Netzseite festgestellt.

#### 3.5.3.9.8.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen

B	»Max dU«	Zulässige Spannungsdifferenz zur Erkennung der Synchronität, zwischen den Spannungszeigern, der zu synchronisierenden Netze (bezogen auf die Sekundärseite der Sammelschiene).
B	»Max df«	Zulässige Frequenzdifferenz (Schlupf) zur Erkennung der Synchronität, zwischen den zu synchronisierenden Netzen.
B	»Max dWinkel«	Zulässige Winkeldifferenz (in Grad) für die Erkennung der Synchronität, zwischen den Spannungszeigern, der zu synchronisierenden Netze.

#### 3.5.3.9.8.5 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken

B	»SS=0 & Netz=0«	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungslos ist und die Netzseite ebenfalls spannungslos ist.
B	»SS=0 & Netz=Spg«	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungslos ist und die Netzseite spannungsbehaftet ist.
B	»SS=Spg & Netz=0«	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungsbehaftet ist und die Netzseite spannungslos ist.

## 3.5.3.10 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE

#### 3.5.3.10.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Allg Einstellungen

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Ablaufkoordinierung«	Ablaufkoordinierung: Die Zonenkoordinierung dient dazu, die übergeordnete Wiedereinschaltung mit der untergeordneten zu synchronisieren (abzustimmen) in Bezug auf Auslöseverzögerungen um Fehlauslösungen zu vermeiden.
Þ	»Ex Schuss Ink Fk«	Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.
B	»Ex Verrieg Fk«	Die AWE wird durch diese externe Signal verriegelt. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.
Ö	»Reset Mode«	Reset Mode
ß	»Anzahl«	Anzahl der erlaubten Wiedereinschaltversuche
ß	»Startmodus«	Startmodus
Þ	»t-Wirk«	Die Wirkzeit wird mit der Anregung einer AWE-berechtigten Schutzfunktion gestartet. Nur wenn das Auslösekommando der AWE-berechtigten Schutzfunktion innerhalb der Wirkzeit kommt, wird die AWE angeworfen. Fehlerort und der Fehlerwiderstand haben bei abhängigen Auslösekennlinien direkten Einfluss auf die
		Auslösezeit. Durch die Wirkzeit kann Einfluss darauf genommen werden, ob bei weit entfernten oder hochohmigen Fehlern, eine Wiedereinschaltung gestartet werden soll oder nicht.
ß	»t-Blo nach LS man EIN«	entfernten oder hochohmigen Fehlern, eine Wiedereinschaltung gestartet werden
Ĉ,	<pre>»t-Blo nach LS man EIN«  »t-Reset Verrieg«</pre>	entfernten oder hochohmigen Fehlern, eine Wiedereinschaltung gestartet werden soll oder nicht.  Dieser Timer wird gestartet, wenn der Leistungsschalter manuell eingeschaltet
_		entfernten oder hochohmigen Fehlern, eine Wiedereinschaltung gestartet werden soll oder nicht.  Dieser Timer wird gestartet, wenn der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Während dieser Timer läuft ist kein AWE Start möglich.  Nachdem vom Gerät das Rücksetzsignal (z.B. über einen digitalen Eingang oder
Ç	»t-Reset Verrieg«	entfernten oder hochohmigen Fehlern, eine Wiedereinschaltung gestartet werden soll oder nicht.  Dieser Timer wird gestartet, wenn der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Während dieser Timer läuft ist kein AWE Start möglich.  Nachdem vom Gerät das Rücksetzsignal (z.B. über einen digitalen Eingang oder Scada) erkannt wurde, wird das Zurücksetzen der AWE um diese Zeit verzögert.  Untersuchungszeit: Wenn der Leistungsschalter nach einem Wiedereinschaltversuch für die Dauer dieser Zeit eingeschaltet bleibt, dann war die

#### 3.5.3.10.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager

#### 3.5.3.10.2.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Prä Schuss Strg

ß	»AWE Initialisierung: AnwurfFk1«	Initialisierung der Automatischen Wiedereinschaltung : Startfunktion
B	»AWE Initialisierung: AnwurfFk2«	Initialisierung der Automatischen Wiedereinschaltung : Startfunktion
B	»AWE Initialisierung: AnwurfFk3«	Initialisierung der Automatischen Wiedereinschaltung : Startfunktion
ß	»AWE Initialisierung: AnwurfFk4«	Initialisierung der Automatischen Wiedereinschaltung : Startfunktion

#### 3.5.3.10.2.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1

B	»t-DP1«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
ß	»t-DE1«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
ß	»Schuss 1: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
ß	»Schuss 1: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
ß	»Schuss 1: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
ß	»Schuss 1: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion

#### 3.5.3.10.2.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg2

ß	»t-DP2«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
ß	»t-DE2«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
ß	»Schuss 2: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
ß	»Schuss 2: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
ß	»Schuss 2: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
ß	»Schuss 2: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion

#### $3.5.3.10.2.4 \quad \text{Schutzparameter / Satz 1} \dots \text{4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3}$

B	»t-DP3«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
ß	»t-DE3«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
ß	»Schuss 3: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
ß	»Schuss 3: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
ß	»Schuss 3: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
ß	»Schuss 3: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion

#### $3.5.3.10.2.5 \quad \text{Schutzparameter / Satz 1} \dots \text{4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4}$

B	»t-DP4«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
ß	»t-DE4«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
ß	»Schuss 4: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
ß	»Schuss 4: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
ß	»Schuss 4: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
ß	»Schuss 4: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion

#### $3.5.3.10.2.6 \quad \text{Schutzparameter / Satz 1} \dots \text{4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg5}$

B	»t-DP5«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
ß	»t-DE5«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
ß	»Schuss 5: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
ß	»Schuss 5: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
ß	»Schuss 5: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
ß	»Schuss 5: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion

#### 3.5.3.10.2.7 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg6

ß	»t-DP6«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern
ß	»t-DE6«	Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern
ß	»Schuss 6: AnwurfFk1«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
B	»Schuss 6: AnwurfFk2«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
B	»Schuss 6: AnwurfFk3«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion
ß	»Schuss 6: AnwurfFk4«	AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunktion

#### 3.5.3.10.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / AWE / Wart Monitor

Ø	»Service Alarm 1«	Nach folgender Anzahl von AWEs soll ein Wartungsalarm ausgegeben werden (Revisionsarbeiten am Leistungsschalter)
B	»Service Alarm 2«	Zu viele Automatische Wiedereinschaltversuche. Nach der parametrierten Anzahl erfolgt ein Alarm.
ß	»Max AWE/h«	Maximale Anzahl erlaubter AWE Zyklen pro Stunde.

## 3.5.3.11 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / FAS

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
(L)	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
B	» <«	Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.
B	»t-wirksam«	Während dieser Timer läuft, und sofern das Modul nicht blockiert wird, ist das Fehleraufschaltungsmodul wirksam.

#### 3.5.3.12 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / KLA

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
K)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
<b>W</b>	»Ex rückw Verr Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!
(L)	»t-Last AUS«	Festlegen der Zeit, nach der nach einem Spannungsausfall von einer kalten Last auszugehen ist. Erst nach Ablauf des Ansprechverzögerungstimers wird eine Kalte Last gemeldet.
B	»t-Max Block«	Festlegen der Zeit für den Kalte Last Einschaltrush. Erst nach Ablauf des Rückfallverzögerungstimers wird eine Warme Last gemeldet.
B	» <«	Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.
ß	»Schwellwert«	Legt den Schwellwert für den Einschaltstoßstrom (Load Inrush) fest.
ß	»Beruhigungszeit«	Beruhigungszeit für den Einschaltstoßstrom (Load Inrush)

## 3.5.3.13 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS

#### 3.5.3.13.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[1]

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

#### 3.5.3.13.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[2]

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
Ş	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

#### 3.5.3.13.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[3]

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
ß	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
Þ	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

#### $3.5.3.13.4 \hspace{0.5cm} \textbf{Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / ExS / ExS[4]} \\$

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
S)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
<sub>L</sub>	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

## 3.5.3.14 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Buchholz

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

### 3.5.3.15 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz

#### 3.5.3.15.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
(L)	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

#### 3.5.3.15.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
B	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

#### 3.5.3.15.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[2]

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
S.	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
Ç,	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

#### 3.5.3.15.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[3]

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»Blo AuslBef«	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.
(L)	»ExBlo AuslBef Fk«	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

# 3.5.3.16 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung

#### 3.5.3.16.1 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / LSV

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
Ş	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
B	»I-LSV >«	Ein Leistungsschalterversager-Alarm wird dann ausgegeben, wenn dieser Schwellwert nach Ablauf des Timers immer noch überschritten ist (50 BF).
ß	»t-LSV«	Verzögerungszeit bis zum Leistungsschalterversager-Alarm

## 3.5.3.16.2 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / AKÜ

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»t-AKÜ«	Verzögerung der Auslösekreisüberwachung

#### 3.5.3.16.3 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / StWÜ

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
S.	»Δl«	Zum Schutz vor Fehlauslösungen bei phasenselektiven Schutzfunktionen, welche den Strom als Entscheidungskriterium verwenden. Ist die Differenz des gemessenen Erdstromes zur berechneten Größe 10 größer als der Grenzwert $\Delta I$ , so wird nach Ablauf der Anregeverzögerung eine Alarmmeldung ausgegeben. In diesem Fall liegt ein Fehler in den Strommesskreisen (Leiterbruch, Sicherungsfall) vor.
ß	»Alarmverzögerung«	Alarmverzögerung
Ø	»Kd«	Dynamischer Korrekturfaktor für die Auswertung der Stromdifferenz zwischen gemessenem und errechnetem Nullstrom. Hierdurch werden Messwandlerfehler bei höheren Strömen kompensiert.

#### 3.5.3.16.4 Schutzparameter / Satz 1 ... 4 / Überwachung / SPÜ

ß	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
(L)	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!
ß	»SPÜ Blo erlauben«	Blockade durch das Modul SPÜ aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).
Ø.	» <«	Dieser Schwellwert legt die Grenze fest, die zwischen regulärem Betriebsströmen und Fehlern (z.B. Überstrom) unterscheidet. Ein Strom oberhalb dieser Schwelle wird als Überstrom interpretiert und die Spannungswandlerüberwachung wird blockiert. Wählen Sie diese Schwelle so, dass unerwünschte Anregungen der Spannungswandlerfehlererkennung vermieden werden. Wenn dieser Wert zu niedrig eingestellt wird, dann wird u.U. regulärer Betriebsstrom als Überstrom interpretiert (Schwellwert zu niedrig). Dies kann zu einer Unterfunktion der Spannungswandlerüberwachung führen. Wenn der Schwellwert zu hoch gewählt wird, dann wird u.U. eine Überstromsituation als Spannungswandlerfehler fehlinterpretiert (Überfunktion).
ß	»t-Alarm«	Auslöseverzögerung
B	»SS potentialfrei Erk.«	Wenn diese Erkennung aktiv ist, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn weder Strom und noch Spannung erkennbar sind.

# 3.6 SysA

# 3.6.1 SysA / Allg Einstellungen

B	»Funktion«	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren
B	»ExBlo Fk«	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

## 3.6.2 SysA / Leistung

## 3.6.2.1 SysA / Leistung / Watt

Ç	»Alarm«	Alarmierung
ß	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
B	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

#### 3.6.2.2 SysA / Leistung / VAr

ß	»Alarm«	Alarmierung
ß	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
ß	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

### 3.6.2.3 SysA / Leistung / VA

ß	»Alarm«	Alarmierung
ß	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
B	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

## 3.6.3 SysA / Bezugsmanagem

### 3.6.3.1 SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag

ß	»Alarm«	Alarmierung
ß	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
ß	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

## 3.6.3.2 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug

### 3.6.3.2.1 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug

B	»Alarm«	Alarmierung
ß	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
ß	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

### 3.6.3.2.2 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug

ß	»Alarm«	Alarmierung
ß	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
ß	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

### 3.6.3.2.3 SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug

ß	»Alarm«	Alarmierung
ß	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
ß	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

## 3.6.4 SysA / THD

## 3.6.4.1 SysA / THD / U THD

Ç	»Alarm«	Alarmierung
ß	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
ß	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

## 3.6.4.2 SysA / THD / I THD

ß	»Alarm«	Alarmierung
ß	»Schwellwert«	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)
ß	»t-Ausl«	Auslöseverzögerung

## 3.7 Steuerung

	»Steuer-Seite«	Steuer-Seite
--	----------------	--------------

## 3.7.1 Steuerung / Allg Einstellungen

•	»Schalthoheit«	Schalthoheit
•	»Unverriegelt«	Direkte Steuerung für unverriegeltes Schalten
ß	»Res Unver«	Resetmodus für unverriegeltes Schalten
ß	»Zeitüber Unver«	Zeitüberschreitung für unverriegeltes Schalten
ß	»Unver Rang«	Unverriegelte Rangierung

## 3.7.2 Steuerung / SG

### **3.7.2.1** Steuerung / SG / SG[1]

### $3.7.2.1.1 \qquad \text{Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen} \\$

ß	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
ß	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
ß	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
ß	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
ß	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
•	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung

### $3.7.2.1.2 \qquad \text{Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager} \\$

B	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter)
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
B	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
B	»AUS Bef1«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.
	•••	
	»AUS Bef75«	

### 3.7.2.1.3 Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen

ß	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
ß	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
Ö	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
ß	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.

#### 3.7.2.1.4 Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef

B	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
ß	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

### 3.7.2.1.5 Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen

ß	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

### 3.7.2.1.6 Steuerung / SG / SG[1] / Sync Zuschalten

ß	»Synchronität«	Synchronität
B	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

## $3.7.2.1.7 \qquad \text{Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung} \\$

B	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
B	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
B	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
(L)	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
ß	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
ß	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
ß	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
ß	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
ß	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
ß	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
ß	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
B	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
B	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
ß	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
ß	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
ß	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5

ß	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
ß	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
ß	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
ß	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
ß	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
ß	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
ß	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
ß	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
ß	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
ß	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

## **3.7.2.2** Steuerung / SG / SG[2]

### $3.7.2.2.1 \qquad \text{Steuerung / SG / SG[2] / Allg Einstellungen} \\$

ß	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
ß	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
ß	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
ß	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
ß	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
•	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung

### 3.7.2.2.2 Steuerung / SG / SG[2] / Ausl Manager

B	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter)
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
ß	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
B	»AUS Bef1«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.
	»AUS Bef75«	

### 3.7.2.2.3 Steuerung / SG / SG[2] / Stellungsmeldungen

ß	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
B	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
B	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
ß	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.

### 3.7.2.2.4 Steuerung / SG / SG[2] / Ex EIN/AUS Bef

ß	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
ß	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

#### 3.7.2.2.5 Steuerung / SG / SG[2] / Verriegelungen

ß	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

#### 3.7.2.2.6 Steuerung / SG / SG[2] / Sync Zuschalten

ß	»Synchronität«	Synchronität
ß	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

### 3.7.2.2.7 Steuerung / SG / SG[2] / SG Wartung

B	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
B	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
B	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
B	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den

		Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der
		Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
B	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
B	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
B	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
ß	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
ß	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
ß	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
ß	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
B	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
B	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
B	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
B	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
B	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5
B	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
B	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
B	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
B	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
B	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
B	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
Ç	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
Ç	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
B	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
ß	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

## **3.7.2.3** Steuerung / SG / SG[3]

### 3.7.2.3.1 Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen

ß	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
ß	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
ß	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
ß	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
ß	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
•	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung

### 3.7.2.3.2 Steuerung / SG / SG[3] / Ausl Manager

ß	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter)
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
ß	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
ß	»AUS Bef1«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.
	•••	
	»AUS Bef75«	

### 3.7.2.3.3 Steuerung / SG / SG[3] / Stellungsmeldungen

ß	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
B	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
ß	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.

### 3.7.2.3.4 Steuerung / SG / SG[3] / Ex EIN/AUS Bef

ß	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
ß	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

### 3.7.2.3.5 Steuerung / SG / SG[3] / Verriegelungen

ß	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

### 3.7.2.3.6 Steuerung / SG / SG[3] / Sync Zuschalten

B	»Synchronität«	Synchronität
B	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

### 3.7.2.3.7 Steuerung / SG / SG[3] / SG Wartung

B	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
B	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
B	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
(L)	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
ß	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
ß	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
ß	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
ß	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
ß	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
ß	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
ß	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
ß	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
ß	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
ß	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
ß	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
ß	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5

ß	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
ß	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
ß	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
Ç	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
ß	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
ß	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
ß	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
ß	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
Ç	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
ß	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

## **3.7.2.4** Steuerung / SG / SG[4]

### $3.7.2.4.1 \qquad \text{Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen} \\$

B	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
ß	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
ß	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
ß	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
ß	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
•	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung

### 3.7.2.4.2 Steuerung / SG / SG[4] / Ausl Manager

B	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter)
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
ß	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
B	»AUS Bef1«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.
	»AUS Bef75«	

#### $3.7.2.4.3 \qquad \text{Steuerung / SG / SG[4] / Stellungsmeldungen} \\$

ß	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
ß	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
B	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
ß	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.

### 3.7.2.4.4 Steuerung / SG / SG[4] / Ex EIN/AUS Bef

ß	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
ß	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

#### 3.7.2.4.5 Steuerung / SG / SG[4] / Verriegelungen

ß	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

#### 3.7.2.4.6 Steuerung / SG / SG[4] / Sync Zuschalten

ß	»Synchronität«	Synchronität
B	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

### 3.7.2.4.7 Steuerung / SG / SG[4] / SG Wartung

ß	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
B	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
B	»Sum lk/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Ş	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den

		Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der
		Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
B	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
B	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
B	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
ß	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
ß	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
ß	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
ß	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
B	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
B	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
B	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
B	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
B	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5
B	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
B	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
B	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
B	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
B	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
B	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
Ç	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
Ç	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
B	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
ß	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

## **3.7.2.5** Steuerung / SG / SG[5]

#### 3.7.2.5.1 Steuerung / SG / SG[5] / Allg Einstellungen

B	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
B	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS- Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
ß	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
ß	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
ß	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
•	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung

### 3.7.2.5.2 Steuerung / SG / SG[5] / Ausl Manager

ß	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter)
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
B	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
ß	»AUS Bef1«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.
	•••	
	»AUS Bef75«	

### 3.7.2.5.3 Steuerung / SG / SG[5] / Stellungsmeldungen

ß	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
ß	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
B	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
B	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.

#### 3.7.2.5.4 Steuerung / SG / SG[5] / Ex EIN/AUS Bef

ß	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
B	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

### 3.7.2.5.5 Steuerung / SG / SG[5] / Verriegelungen

ß	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

### 3.7.2.5.6 Steuerung / SG / SG[5] / Sync Zuschalten

ß	»Synchronität«	Synchronität
(L)	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

### 3.7.2.5.7 Steuerung / SG / SG[5] / SG Wartung

Ç	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
B	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
B	»Sum Ik/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
S)	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
ß	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
ß	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
ß	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
ß	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
ß	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
ß	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
ß	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
ß	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
ß	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
ß	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
ß	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
ß	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5

ß	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
ß	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
ß	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
ß	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
ß	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
ß	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
ß	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
ß	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
ß	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
ß	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

## **3.7.2.6** Steuerung / SG / SG[6]

### $3.7.2.6.1 \qquad \text{Steuerung / SG / SG[6] / Allg Einstellungen} \\$

ß	»EIN inkl Schutz EIN«	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
B	»AUS inkl Schutz AUS«	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
ß	»t-Eigenz EIN«	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters
ß	»t-Eigenz AUS«	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters
ß	»t-Nachdrück«	Nachdrückzeit
•	»Manipuliere Stellung«	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung

### 3.7.2.6.2 Steuerung / SG / SG[6] / Ausl Manager

B	»t-AuslBef«	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (an den Leistungsschalter, Lasttrennschalter)
ß	»Selbsthaltung«	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthaltend ist.
ß	»Quit AuslBef«	Quit AuslBef
B	»AUS Bef1«	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.
	»AUS Bef75«	

### 3.7.2.6.3 Steuerung / SG / SG[6] / Stellungsmeldungen

ß	»Hiko EIN«	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter ist in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
B	»Hiko AUS«	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter ist in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.
ß	»Bereit«	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)
ß	»Entnommen«	Leistungsschalter entnommen.

### 3.7.2.6.4 Steuerung / SG / SG[6] / Ex EIN/AUS Bef

ß	»SBef EIN«	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
ß	»SBef AUS«	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

#### 3.7.2.6.5 Steuerung / SG / SG[6] / Verriegelungen

ß	»Verrieg EIN1«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg EIN2«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg EIN3«	Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS1«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS2«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
ß	»Verrieg AUS3«	Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

#### 3.7.2.6.6 Steuerung / SG / SG[6] / Sync Zuschalten

ß	»Synchronität«	Synchronität
ß	»t-SyncUeberw«	Maximal zulässige Dauer des Synchronisiervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wurde (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

### 3.7.2.6.7 Steuerung / SG / SG[6] / SG Wartung

B	»Anz Schaltsp Alarm«	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. Wenn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert überschreitet, wird die Meldung »Anz Schaltsp Alarm« gesetzt.
B	»Sum Ik Alarm«	Alarm, dass die zulässige Summe (kumuliert) der Abschaltströme überschritten wurde.
B	»Sum lk/h Alarm«	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
B	»SG-RevisionsKennl Fk«	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den

		Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der
		Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.
ß	»SGWartAlarm«	Schwelle für den Revisions-Alarm
ß	»SGWartVerrieg«	Schwelle für die Verriegelung
ß	»Strom1«	Schwellwert für die Abschaltströme #1
ß	»Anzahl1«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #1
ß	»Strom2«	Schwellwert für die Abschaltströme #2
ß	»Anzahl2«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2
ß	»Strom3«	Schwellwert für die Abschaltströme #3
ß	»Anzahl3«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3
ß	»Strom4«	Schwellwert für die Abschaltströme #4
ß	»Anzahl4«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #4
ß	»Strom5«	Schwellwert für die Abschaltströme #5
ß	»Anzahl5«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5
ß	»Strom6«	Schwellwert für die Abschaltströme #6
ß	»Anzahl6«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6
ß	»Strom7«	Schwellwert für die Abschaltströme #7
ß	»Anzahl7«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #7
ß	»Strom8«	Schwellwert für die Abschaltströme #8
ß	»Anzahl8«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8
ß	»Strom9«	Schwellwert für die Abschaltströme #9
ß	»Anzahl9«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9
ß	»Strom10«	Schwellwert für die Abschaltströme #10
ß	»Anzahl10«	Anzahl erlaubter Abschaltungen #10

# 3.8 Logik

# 3.8.1 Logik / LG 1

ß	»LG1.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG1.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG1.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG1.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG1.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG1.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG1.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG1.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG1.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG1.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG1.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG1.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG1.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG1.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.2 Logik / LG 2

ß	»LG2.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG2.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG2.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG2.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
B	»LG2.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
B	»LG2.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
B	»LG2.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
B	»LG2.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
B	»LG2.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
B	»LG2.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
B	»LG2.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG2.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG2.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG2.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.3 Logik / LG 3

ß	»LG3.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG3.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG3.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG3.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG3.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG3.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG3.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG3.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG3.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG3.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG3.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG3.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG3.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG3.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.4 Logik / LG 4

ß	»LG4.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG4.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG4.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG4.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG4.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG4.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG4.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG4.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG4.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG4.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG4.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG4.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG4.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG4.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.5 Logik / LG 5

ß	»LG5.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG5.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG5.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG5.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG5.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG5.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG5.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG5.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG5.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG5.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG5.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG5.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG5.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG5.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.6 Logik / LG 6

-		
Ş	»LG6.Gatter«	Logikgatter
B	»LG6.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
Š	»LG6.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
Š	»LG6.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG6.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG6.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG6.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG6.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG6.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG6.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG6.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG6.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG6.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
Ö	»LG6.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.7 Logik / LG 7

ß	»LG7.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG7.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG7.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG7.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG7.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG7.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG7.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG7.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG7.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG7.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG7.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG7.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
B	»LG7.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG7.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.8 Logik / LG 8

ß	»LG8.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG8.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG8.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG8.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG8.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG8.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG8.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG8.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG8.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG8.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG8.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG8.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG8.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG8.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.9 Logik / LG 9

ß	»LG9.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG9.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG9.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG9.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG9.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG9.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG9.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG9.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG9.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG9.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG9.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG9.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG9.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG9.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.10 Logik / LG 10

ß	»LG10.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG10.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG10.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG10.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG10.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG10.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG10.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG10.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG10.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG10.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG10.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG10.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG10.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG10.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.11 Logik / LG 11

ß	»LG11.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG11.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG11.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG11.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG11.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG11.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG11.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG11.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG11.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG11.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG11.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG11.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG11.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG11.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.12 Logik / LG 12

ß	»LG12.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG12.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG12.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG12.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG12.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG12.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG12.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG12.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG12.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG12.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG12.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG12.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG12.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
B	»LG12.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.13 Logik / LG 13

ß	»LG13.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG13.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG13.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG13.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG13.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG13.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG13.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG13.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG13.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG13.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG13.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG13.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG13.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG13.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.14 Logik / LG 14

7	I C14 Cathara	
	»LG14.Gatter«	Logikgatter
B	»LG14.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG14.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG14.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG14.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG14.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG14.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG14.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG14.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG14.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG14.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG14.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG14.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG14.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.15 Logik / LG 15

ß	»LG15.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG15.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG15.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG15.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG15.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG15.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG15.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG15.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG15.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG15.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG15.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG15.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG15.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG15.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.16 Logik / LG 16

ß	»LG16.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG16.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG16.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG16.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG16.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG16.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG16.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG16.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG16.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG16.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG16.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG16.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG16.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG16.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.17 Logik / LG 17

ß	»LG17.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG17.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG17.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG17.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG17.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG17.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG17.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG17.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG17.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG17.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG17.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG17.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG17.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG17.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.18 Logik / LG 18

B	»LG18.Gatter«	Logikgatter
Ö	»LG18.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
B	»LG18.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
B	»LG18.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
B	»LG18.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
B	»LG18.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
B	»LG18.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
B	»LG18.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
B	»LG18.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG18.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG18.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG18.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG18.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG18.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.19 Logik / LG 19

ß	»LG19.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG19.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG19.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG19.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG19.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG19.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG19.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG19.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG19.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG19.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG19.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG19.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG19.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG19.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.20 Logik / LG 20

ß	»LG20.Gatter«	Logikgatter
Z.	»LG20.Eingang1«	
<i>117</i>	"LGZO.Liligungi"	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG20.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG20.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG20.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG20.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG20.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG20.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG20.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG20.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG20.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG20.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG20.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG20.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.21 Logik / LG 21

ß	»LG21.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG21.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG21.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG21.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG21.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG21.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG21.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG21.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG21.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG21.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG21.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG21.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG21.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG21.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.22 Logik / LG 22

ß	»LG22.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG22.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG22.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG22.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG22.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG22.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG22.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG22.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG22.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG22.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG22.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG22.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG22.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG22.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.23 Logik / LG 23

ß	»LG23.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG23.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG23.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG23.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG23.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG23.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG23.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG23.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG23.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG23.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG23.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG23.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG23.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG23.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.24 Logik / LG 24

ß	»LG24.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG24.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG24.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG24.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG24.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG24.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG24.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG24.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG24.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG24.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG24.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG24.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG24.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG24.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.25 Logik / LG 25

ß	»LG25.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG25.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG25.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG25.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG25.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG25.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG25.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG25.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG25.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG25.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG25.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG25.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG25.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG25.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.26 Logik / LG 26

Ç	»LG26.Gatter«	Logilyanthan
<i>11,</i> =2	"LOZO.Gutter"	Logikgatter
ß	»LG26.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
B	»LG26.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
B	»LG26.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
B	»LG26.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
B	»LG26.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
B	»LG26.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG26.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG26.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG26.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG26.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG26.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG26.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG26.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.27 Logik / LG 27

ß	»LG27.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG27.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG27.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG27.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG27.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG27.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG27.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG27.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG27.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG27.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG27.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG27.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG27.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG27.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.28 Logik / LG 28

ß	»LG28.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG28.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG28.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG28.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG28.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG28.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG28.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG28.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG28.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG28.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG28.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG28.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG28.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG28.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.29 Logik / LG 29

ß	»LG29.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG29.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG29.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG29.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG29.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG29.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG29.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG29.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG29.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG29.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG29.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG29.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG29.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG29.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.30 Logik / LG 30

7	LC20 C-#-"	
ß	»LG30.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG30.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
B	»LG30.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG30.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG30.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG30.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG30.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG30.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG30.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG30.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG30.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG30.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG30.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG30.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.31 Logik / LG 31

ß	»LG31.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG31.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG31.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG31.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG31.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG31.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG31.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG31.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG31.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG31.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG31.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG31.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG31.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG31.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.32 Logik / LG 32

ß	»LG32.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG32.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG32.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG32.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG32.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG32.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG32.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG32.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG32.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG32.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG32.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG32.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG32.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG32.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.33 Logik / LG 33

ß	»LG33.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG33.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG33.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG33.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG33.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG33.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG33.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG33.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG33.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG33.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG33.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG33.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG33.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG33.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.34 Logik / LG 34

ß	»LG34.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG34.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG34.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG34.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG34.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG34.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG34.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG34.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG34.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG34.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG34.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG34.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG34.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG34.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.35 Logik / LG 35

ß	»LG35.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG35.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG35.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG35.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG35.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG35.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG35.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG35.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG35.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG35.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG35.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG35.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG35.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG35.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.36 Logik / LG 36

ß	»LG36.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG36.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG36.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG36.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG36.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG36.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG36.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG36.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG36.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG36.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG36.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG36.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG36.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG36.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.37 Logik / LG 37

ß	»LG37.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG37.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG37.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG37.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG37.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG37.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG37.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG37.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG37.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG37.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG37.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG37.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG37.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG37.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.38 Logik / LG 38

-		
ß	»LG38.Gatter«	Logikgatter
B	»LG38.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
B	»LG38.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
B	»LG38.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG38.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG38.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG38.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG38.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG38.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG38.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG38.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG38.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG38.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG38.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.39 Logik / LG 39

ß	»LG39.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG39.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG39.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG39.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG39.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG39.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG39.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG39.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG39.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG39.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG39.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG39.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG39.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG39.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.40 Logik / LG 40

ß	»LG40.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG40.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG40.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG40.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG40.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG40.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG40.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG40.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG40.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG40.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG40.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG40.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG40.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG40.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.41 Logik / LG 41

ß	»LG41.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG41.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG41.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG41.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG41.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG41.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG41.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG41.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG41.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG41.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG41.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG41.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG41.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG41.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.42 Logik / LG 42

ß	»LG42.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG42.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG42.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG42.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG42.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG42.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG42.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG42.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG42.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG42.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG42.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG42.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG42.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG42.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.43 Logik / LG 43

ß	»LG43.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG43.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG43.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG43.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG43.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG43.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG43.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG43.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG43.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG43.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG43.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG43.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
B	»LG43.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
B	»LG43.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.44 Logik / LG 44

ß	»LG44.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG44.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG44.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG44.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG44.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG44.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG44.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG44.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG44.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG44.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG44.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG44.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG44.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG44.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.45 Logik / LG 45

ß	»LG45.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG45.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG45.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG45.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG45.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG45.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG45.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG45.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG45.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG45.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG45.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG45.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG45.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG45.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.46 Logik / LG 46

-		
Ç	»LG46.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG46.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG46.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG46.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG46.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG46.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG46.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG46.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG46.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG46.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG46.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG46.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG46.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG46.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.47 Logik / LG 47

ß	»LG47.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG47.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG47.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG47.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG47.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG47.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG47.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG47.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG47.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG47.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG47.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG47.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG47.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG47.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

### 3.8.48 Logik / LG 48

ß	»LG48.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG48.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG48.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG48.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG48.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG48.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG48.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG48.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG48.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG48.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG48.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG48.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG48.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG48.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.49 Logik / LG 49

ß	»LG49.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG49.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG49.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG49.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG49.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG49.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG49.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG49.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG49.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG49.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG49.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG49.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG49.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG49.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.50 Logik / LG 50

ß	»LG50.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG50.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG50.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG50.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG50.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG50.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG50.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG50.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG50.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG50.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG50.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG50.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG50.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
B	»LG50.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.51 Logik / LG 51

ß	»LG51.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG51.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG51.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG51.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG51.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG51.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG51.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG51.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG51.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG51.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG51.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG51.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG51.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG51.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.52 Logik / LG 52

ß	»LG52.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG52.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG52.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG52.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG52.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG52.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG52.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG52.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG52.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG52.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG52.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG52.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG52.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG52.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.53 Logik / LG 53

ß	»LG53.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG53.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG53.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG53.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG53.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG53.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG53.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG53.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG53.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG53.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG53.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG53.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG53.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG53.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.54 Logik / LG 54

Ç	»LG54.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG54.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG54.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG54.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG54.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG54.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG54.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG54.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG54.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG54.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG54.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG54.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG54.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG54.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.55 Logik / LG 55

ß	»LG55.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG55.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG55.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG55.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG55.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG55.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG55.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG55.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG55.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG55.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG55.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG55.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
B	»LG55.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG55.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.56 Logik / LG 56

ß	»LG56.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG56.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG56.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG56.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG56.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG56.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG56.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG56.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG56.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG56.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG56.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG56.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG56.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG56.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.57 Logik / LG 57

ß	»LG57.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG57.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG57.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG57.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG57.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG57.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG57.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG57.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG57.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG57.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG57.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG57.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG57.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG57.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.58 Logik / LG 58

Ç	»LG58.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG58.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG58.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG58.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG58.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG58.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG58.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG58.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG58.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG58.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG58.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG58.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG58.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG58.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.59 Logik / LG 59

ß	»LG59.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG59.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG59.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG59.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG59.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG59.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG59.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG59.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG59.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG59.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG59.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG59.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG59.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
B	»LG59.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.60 Logik / LG 60

0	1,000,0,11	
Ç	»LG60.Gatter«	Logikgatter
B	»LG60.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
B	»LG60.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
B	»LG60.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG60.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
	»LG60.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
B	»LG60.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
	»LG60.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
B	»LG60.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG60.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
B	»LG60.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
B	»LG60.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
B	»LG60.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.61 Logik / LG 61

ß	»LG61.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG61.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG61.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
B	»LG61.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
B	»LG61.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG61.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG61.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG61.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG61.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG61.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG61.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG61.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG61.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG61.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.62 Logik / LG 62

ß	»LG62.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG62.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG62.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG62.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG62.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG62.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG62.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG62.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG62.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG62.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG62.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG62.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG62.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG62.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.63 Logik / LG 63

ß	»LG63.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG63.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG63.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG63.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG63.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG63.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG63.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG63.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG63.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG63.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG63.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG63.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG63.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
B	»LG63.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.64 Logik / LG 64

0	10010	
ß	»LG64.Gatter«	Logikgatter
B	»LG64.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
B	»LG64.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
B	»LG64.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG64.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG64.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG64.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG64.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG64.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG64.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG64.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
B	»LG64.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
B	»LG64.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG64.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.65 Logik / LG 65

ß	»LG65.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG65.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG65.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG65.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG65.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG65.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG65.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG65.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG65.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG65.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG65.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG65.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG65.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG65.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.66 Logik / LG 66

a.	»LG66.Gatter«	
ß	»LG00.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG66.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
B	»LG66.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG66.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG66.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG66.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG66.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG66.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG66.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG66.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG66.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG66.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG66.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG66.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.67 Logik / LG 67

ß	»LG67.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG67.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG67.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG67.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG67.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG67.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG67.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG67.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG67.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG67.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG67.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG67.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG67.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
B	»LG67.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.68 Logik / LG 68

ß	»LG68.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG68.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG68.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG68.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG68.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG68.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG68.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG68.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG68.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG68.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG68.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG68.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG68.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG68.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.69 Logik / LG 69

ß	»LG69.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG69.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG69.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG69.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG69.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG69.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG69.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG69.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG69.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG69.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG69.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG69.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG69.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG69.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.70 Logik / LG 70

<i>a</i> .	»LG70.Gatter«	
ß	»LG/0.Gatter«	Logikgatter
B	»LG70.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
B	»LG70.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG70.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG70.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG70.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG70.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG70.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG70.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG70.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG70.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG70.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG70.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG70.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.71 Logik / LG 71

ß	»LG71.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG71.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG71.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG71.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG71.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG71.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG71.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG71.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG71.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG71.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG71.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG71.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG71.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG71.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.72 Logik / LG 72

_		
ß	»LG72.Gatter«	Logikgatter
Ö	»LG72.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG72.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
Š	»LG72.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
Š	»LG72.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
B	»LG72.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG72.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG72.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG72.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG72.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG72.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG72.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG72.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
Ö	»LG72.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.73 Logik / LG 73

ß	»LG73.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG73.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG73.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG73.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG73.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG73.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG73.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG73.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG73.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG73.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG73.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG73.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG73.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG73.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.74 Logik / LG 74

ß	»LG74.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG74.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG74.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG74.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG74.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG74.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG74.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG74.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG74.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG74.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG74.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG74.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG74.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG74.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.75 Logik / LG 75

B	»LG75.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG75.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG75.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG75.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG75.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG75.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG75.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG75.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG75.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG75.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG75.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG75.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG75.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
B	»LG75.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.76 Logik / LG 76

ß	»LG76.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG76.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG76.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG76.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG76.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG76.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG76.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG76.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG76.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG76.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG76.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG76.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG76.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG76.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.77 Logik / LG 77

ß	»LG77.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG77.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG77.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG77.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG77.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG77.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG77.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG77.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG77.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG77.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG77.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG77.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG77.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG77.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

# 3.8.78 Logik / LG 78

ß	»LG78.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG78.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG78.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG78.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG78.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG78.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG78.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG78.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG78.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG78.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG78.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG78.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG78.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG78.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.79 Logik / LG 79

ß	»LG79.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG79.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG79.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG79.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG79.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG79.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG79.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG79.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG79.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG79.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG79.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG79.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG79.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG79.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

## 3.8.80 Logik / LG 80

ß	»LG80.Gatter«	Logikgatter
ß	»LG80.Eingang1«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG80.Invertierung1«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG80.Eingang2«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG80.Invertierung2«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG80.Eingang3«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG80.Invertierung3«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG80.Eingang4«	Rangierung des Eingangssignals
ß	»LG80.Invertierung4«	Invertieren der Eingangssignale
ß	»LG80.t-Ein Verz«	Einschaltverzögerung
ß	»LG80.t-Aus Verz«	Ausschaltverzögerung
ß	»LG80.Res Selbsthaltung«	Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
ß	»LG80.Inv Rücksetzen«	Invertieren des Rücksetzsignals für die Selbsthaltung
ß	»LG80.Inv Setzen«	Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

#### 3.9 Service

### 3.9.1 Service / Allgemein

»Sys . Neustart«     Neustart des Geräts	•	»Sys . Neustart«	Neustart des Geräts
--	---	------------------	---------------------

### 3.9.2 Service / LichtbRed Modus

ß	»LichtbRed Modus«	Auswahl des Aktivierungssignals für den Lichtbogenreduktionsmodus. Ein Wechsel zwischen den Modi ist nur möglich, wenn kein Aktivierungssignal für den Lichtbogenreduktionsmodus ansteht.
ß	»LichtbRed aktiviert durch«	Rangierung des Startsignals für die Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten

### 3.9.3 Service / Test - Schutz gesp

#### 3.9.3.1 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN

#### 3.9.3.1.1 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2

B	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
<b>B</b>	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
ß	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
•	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

#### 3.9.3.1.2 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X4

B	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
Ç	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
•	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

#### 3.9.3.1.3 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5

(L)	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
Ş	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
ß	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

#### 3.9.3.1.4 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5

ß	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
<b>B</b>	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
ß	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

#### 3.9.3.1.5 Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6

Ç	»SPERREN K«	Ermöglicht die Aktivierung (Sperren) und Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von zwei dafür erforderlichen Schritten. Siehe Parameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.
<b>W</b>	»GESPERRT Modus«	Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.
ß	»t-SPERREN Zeitabschaltg«	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf dieser Zeit wieder entsperrt.
	»SPERREN«	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

### 3.9.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik

#### 3.9.3.2.1 Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103

•	»Testbetrieb akt.«	Die IEC103-Kommunikation wird in den Testbetrieb (bzw. zurück in den Normabetrieb) umgeschaltet.
•	»Bl. Überw.richt. akt.«	In der IEC103-Kommunikation wird die Blockierung der Überwachungsrichtung eingeschaltet (bzw. ausgeschaltet).
B	»Ex Testbetrieb akt.«	Die hier rangierte Meldung schaltet die IEC103-Kommunikation in den Testbetrieb um.
ß	»Ex Bl. Überw.r. akt.«	Die hier rangierte Meldung schaltet in der IEC103-Kommunikation die Blockierung der Überwachungsrichtung ein.

### 3.9.3.3 Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K

#### 3.9.3.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X2

<i>Q</i>	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
ß	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
•	»Erzwinge alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
•	»Erzwinge K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K5«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K6«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

#### 3.9.3.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X4

(L)	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
B	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
	»Erzwinge alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
•	»Erzwinge K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K5«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

#### 3.9.3.3.3 Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5

<b>B</b>	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
B	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
•	»Erzwinge alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
•	»Erzwinge K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K5«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K6«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

#### 3.9.3.3.4 Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5

Q)	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
B	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
•	»Erzwinge alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
•	»Erzwinge K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

#### 3.9.3.3.5 Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X6

(L)	»Erzwing Modus«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais überschrieben werden (erzwungen). Alle Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
B	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).
•	»Erzwinge alle Ausg«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.
•	»Erzwinge K1«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K2«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K3«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.
•	»Erzwinge K4«	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.

### 3.9.3.4 Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SG

•	»SG[1] . Erzwinge Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.
•	»SG[2] . Erzwinge Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.
•	»SG[3] . Erzwinge Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.
•	»SG[4] . Erzwinge Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.
•	»SG[5] . Erzwinge Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.
•	»SG[6] . Erzwinge Ausl.Bef.«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.

#### 3.9.3.5 Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SC

»SÜW . Erzwinge SC«	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) den Selbstüberwachungskontakt (SC) für
	ca. 5 Sekunden fallen zu lassen.

#### 3.9.3.6 Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SchutzKom

#### 3.9.3.6.1 Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SchutzKom / SchutzKom

Ç	»Erzwing Modus«	Mit diesem Parameter kann Zustand permanent oder zeitbegrenzt erzwungen werden.
B	»t-Zeitabschaltung Erzwung«	Der erwungende Zustand wird auf diese Zeit begrenzt.
•	»Erzwinge«	Inbetriebnahmeunterstützung: Mit Hilfe dieser Funktion kann eine temporäre Deaktivierung der Schutzkommunikation erzwungen werden, ohne die LWL-Stecker ziehen zu müssen. HINWEIS: Die Schutzkommunikation inklusive Phasendifferential-, Signal-Transfer- und Auslöse-Transfer-funktionen werden nach Triggerung dauerhaft oder zeitbegrenzt blockiert. Ein Neustart setzt diesen Zustand zurück.

#### 3.9.3.7 Service / Test - Schutz gesp / Sgen

#### 3.9.3.7.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status

Û	»läuft«	Meldung: Messwertsimulation läuft
	»Status«	Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset
₫	»ExBlo1-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
⇩	»ExBlo2-E«	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
₽	»Ex ErzwingeNachl-E«	Zustand des Moduleingangs:Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

#### 3.9.3.7.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf

•	»Start Simulation«	Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
•	»Stopp Simulation«	Stopp der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
B	»AuslBef Modus«	Auslösebefehlsmodus: Soll die Fehlersimulation mit oder ohne Schalterauslösung durchgeführt werden.
ß	»Ex Start Simulation«	Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)
B	»ExBlo1«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.1
B	»ExBlo2«	Externe Blockade des Moduls, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der rangierten Meldung wahr ist.2
ß	»Ex ErzwingeNachl«	Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

#### 3.9.3.7.3 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen

#### 3.9.3.7.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten

ß	»Vorlauf«	Vorlaufzeit
B	»FehlerSimulation«	Dauer der Fehlersimulation
B	»Nachlauf«	Nachlaufzeit

#### 3.9.3.7.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf

#### $3.9.3.7.3.2.1 \;\; Service \; / \; Test \; - \; Schutz \; gesp \; / \; Sgen \; / \; Einstellungen \; / \; Vorlauf \; / \; SpW$

ß	»UL1 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1
ß	»UL2 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2
ß	»UL3 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3
ß	»UX «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: UX
ß	»phi UL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L1
ß	»phi UL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L2
ß	»phi UL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs:Phase L3
ß	»phi UX gem «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während des Vorlaufs: UX

#### 3.9.3.7.3.2.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW Lokal

B	»IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L1
ß	»IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L2
B	»IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase:Phase L3
B	»IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Vorlaufphase: IE
ß	»phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L1
ß	»phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L2
ß	»phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs:Phase L3
ß	»phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während des Vorlaufs: IE

#### 3.9.3.7.3.3 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation

#### 3.9.3.7.3.3.1 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW

ß	»UL1 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1
ß	»UL2 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2
ß	»UL3 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3
B	»UX «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase UX
B	»phi UL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L1
ß	»phi UL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L2
ß	»phi UL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L3
ß	»phi UX gem «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Fehlersimulation: UX

#### 3.9.3.7.3.3.2 Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW Lokal

ß	»IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L1
ß	»IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L2
ß	»IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation:Phase L3
ß	»IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Fehlersimulation: IE
B	»phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L1
B	»phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L2
B	»phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation:Phase L3
ß	»phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Fehlersimulation: IE

#### $3.9.3.7.3.4 \hspace{0.5cm} \textit{Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf} \\$

#### $3.9.3.7.3.4.1 \;\; \text{Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW}$

ß	»UL1 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1
ß	»UL2 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2
ß	»UL3 «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3
ß	»UX «	Spannungsamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase UX
ß	»phi UL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L1
ß	»phi UL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L2
ß	»phi UL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L3
ß	»phi UX gem «	Startposition bzw Startwinkel des Spannungszeigers während der Nachlaufphase:Phase UX

#### $3.9.3.7.3.4.2 \;\; \mathsf{Service} \; / \; \mathsf{Test} \; - \; \mathsf{Schutz} \; \mathsf{gesp} \; / \; \mathsf{Sgen} \; / \; \mathsf{Einstellungen} \; / \; \mathsf{Nachlauf} \; / \; \mathsf{StW} \; \mathsf{Lokal}$

ß	»IL1 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L1
ß	»IL2 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L2
ß	»IL3 «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase:Phase L3
ß	»IE gem «	Stromamplitude der Grundwelle während der Nachlaufphase: IE
B	»phi IL1 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L1
B	»phi IL2 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L2
B	»phi IL3 «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase:Phase L3
ß	»phi IE gem «	Startposition bzw Startwinkel des Stromzeigers während der Nachlaufphase: IE

## 3.9.4 Service / Diagnosedaten

### 3.9.4.1 Service / Diagnosedaten / FADC

	»Sys . FADC_TR«	FADC_TR: total (retain)
	»Sys . FADC_LR«	FADC-LR: long (10min, max, retain)
	»Sys . FADC_MR«	FADC-MR: mid (10s, max, retain)
	»Sys . FADC_SR«	FADC-SR: short(0.2s, max, retain)
	»Sys . FADC_LM«	FADC-LM: long (10min, max, since reset
	»Sys . FADC_MM«	FADC-MM: mid (10s, max, since reset
	»Sys . FADC_SM«	FADC-SM: short (0.2s, max, since reset)
	»Sys . FADC_L«	FADC-L: long (10mmin)
	»Sys . FADC_M«	FADC-M: mid (10s)
	»Sys . FADC_S«	FADC-S: short (0.2s)
•	»Sys . Reset-FADC«	Reset: FADC-Counter

### 4 Hardware

### 4.1 Bedieneinheit

Gerätefront

### 4.1.1 Bedieneinheit: Globale Parameter

tma	x Bearb/Berechtigung	Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen	
180	S	20s 3600s	5.3
B		t, dann werden nach Ablauf dieser Zeit alle zwischengespeicherten erät fällt in die Zugriffsberechtigung "Nur-Lesen Lv0" zurück.	

Dis	olay Aus	Geräteparameter / Bedieneinheit	
180	S	20s 3600s	5.3
Zeit nach der die Hintergrundbeleuchtung abgeschaltet wird.			

Menüsprache	Geräteparameter / Bedieneinheit	
Englisch	Englisch Rumänisch	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
(2) Auswahl der Sprache		

Zeig	ge ANSI-Nummern	Geräteparameter / Bedieneinheit	
Akti	v	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Zeige ANSI-Bezeichnungen im Display.		

### 4.1.2 Bedieneinheit: Direktkommandos

Kontrast		Geräteparameter / Bedieneinheit	
50%		0% 100%	5.3
•	Kontrast		

Kon	fig. Geräte-Reset	Geräteparameter / Security / Allg Einstellungen	
"Fact.def.", "PW rst"		"Fact.def.", "PW rst", Nur: "Fact.defaults", Reset deakt.	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
•	Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Displa Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.		ay.

### 4.1.3 Bedieneinheit: Werte

### Konfig. Geräte-Reset

Betrieb / Security / Security-Status



Wenn während eines Kaltstarts die »C«-Taste betätigt wird, erscheint ein allgemeiner Reset-Dialog auf dem Display. Hier lässt sich konfigurieren, welche Optionen dort verfügbar sein sollen.

# 4.2 Digitale Eingänge

## 4.2.1 DI Slot X1

#### 4.2.1.1 DI Slot X1: Globale Parameter

Ner	nnspannung	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1	
24 \	/DC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Nennspannung der digitalen Eingänge		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertieren der Eingangssignale		

Ent	orellzeit 1	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 1	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B		gangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zeitstufe erneut gestartet.	

Nennspannung	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2	
24 VDC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Nennspannung der digitalen Eingänge		

Invertierung 2	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertieren der Eingangssignale		

Ent	prelizeit 2	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 2	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	5.3
ß		gangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. r Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zeitstufe erneut gestartet.	

Nen	nspannung	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
24 V	/DC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC	5.3
		<b>└</b>  > Tab.	
ß	Nennspannung der digitalen Eingänge		

Invertierung 3	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
//> // Invertieren der Eingangssignale		

Ent	orellzeit 3	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	<i>S.3</i>
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B		gangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. r Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zeitstufe erneut gestartet.	

Invertierung 4	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
(%) Invertieren der Eingangssignale		

Ent	orellzeit 4	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	5.3
B		gangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. r Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zeitstufe erneut gestartet.	

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertieren der Eingangssignale		

Ent	prelizeit 5	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	5.3
B	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Inver	rtierung 6	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inakti	iv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> I> Tab.	
ß	Invertieren der Eingangssignale		

Ent	orellzeit 6	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	5.3
B	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Inve	rtierung 7	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inakti	iv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Invertieren der Eingangssignale		

Ent	prelizeit 7	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	<i>S.3</i>
B		gangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. r Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zeitstufe erneut gestartet.	

Invertierung 8	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
(%) Invertieren der Eingangssignale		

Ent	orellzeit 8	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X1 / Gruppe 3	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	5.3
B	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

### 4.2.1.2 DI Slot X1: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

DI 1	Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X1
DI 8	
ர் Meldung: Digitaler Eingang	

### 4.2.2 DI Slot X5

#### 4.2.2.1 DI Slot X5: Globale Parameter

Nen	nspannung	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
24 V	/DC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Nennspannung der digitalen Eingänge		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertieren der Eingangssignale		

Ent	prelizeit 1	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
kein	ne Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	5.3
B		gangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. r Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer 7eitstufe erneut gestartet.	

Invertierung 2	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(s) Invertieren der Eingangssignale		

Ent	orellzeit 2	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	<i>S.3</i>
B	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Inve	ertierung 3	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertieren der Eingangssignale		

Ent	prellzeit 3	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 4	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
(%) Invertieren der Eingangssignale		

Ent	orellzeit 4	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	5.3
B	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertieren der Eingangssignale		

Ent	orellzeit 5	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
keine Entprz		keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	<i>S.3</i>
Ø	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Inve	ertierung 6	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
B	Invertieren der Eingangssignale		

Ent	prellzeit 6	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 7	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertieren der Eingangssignale		

Ent	orellzeit 7	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	5.3
Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.			

Inve	ertierung 8	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertieren der Eingangssignale		

Ent	prelizeit 8	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X5 / Gruppe 1	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	5.3
ß		gangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. r Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zeitstufe erneut gestartet	

### 4.2.2.2 DI Slot X5: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

DI 1		Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X5
DI 8		
Û	Meldung: Digitaler Eingang	

## 4.2.3.1 DI Slot X6: Globale Parameter

Nen	nspannung	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
24 V	/DC	24 VDC, 48 VDC, 60 VDC, 110 VDC, 230 VDC, 110 VAC, 230 VAC	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Nennspannung der digitalen Eingänge		

Invertierung 1	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertieren der Eingangssignale		

Ent	prelizeit 1	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	<i>S.3</i>
B		gangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. r Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zeitstufe erneut gestartet.	

Invertierung 2	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
(%) Invertieren der Eingangssignale		

Ent	orellzeit 2	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	5.3
Ø	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Inve	ertierung 3	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertieren der Eingangssignale		

Ent	prelizeit 3	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	<i>S.3</i>
B	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 4	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
(2) Invertieren der Eingangssignale		

Ent	prelizeit 4	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	<i>S.3</i>
B		gangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. r Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zeitstufe erneut gestartet.	,

Invertierung 5	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Invertieren der Eingangssignale		

Entp	prelizeit 5	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	5.3
ß	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Inve	ertierung 6	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertieren der Eingangssignale		

Ent	orellzeit 6	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	5.3
Ç	Bei einem Zustandswechsel wird der Eingangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. Während die Zeitstufe läuft, bleibt dieser Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zustandswechsel übernommen und die Zeitstufe erneut gestartet.		

Invertierung 7	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
(5) Invertieren der Eingangssignale		

Ent	prelizeit 7	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms  L⇒ Tab.	S.3
B		gangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. - Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zeitstufe erneut gestartet	

Inve	ertierung 8	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		L⇒ Tab.	
ß	Invertieren der Eingangssignale		

Ent	prelizeit 8	Geräteparameter / Digitale Eingänge / DI Slot X6 / Gruppe 1	
kein	e Entprz	keine Entprz, 20 ms, 50 ms, 100 ms	<i>S.3</i>
Ş		gangswert unmittelbar übernommen und die Entprell-Zeitstufe gestartet. r Zustand stabil. Erst nach Ablauf der Entprellzeit wird ein weiterer Zeitstufe erneut gestartet	

## 4.2.3.2 DI Slot X6: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

DI 1	Betrieb / Zustandsanzeige / DI Slot X6
DI 8	
ம் Meldung: Digitaler Eingang	

# 4.3 Ausgangsrelais

## 4.3.1 K Slot X2

Ausgangsrelais - K2

#### 4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
0.00	)s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer o Mindesthaltezeit erhalten.		der

t-Au	ıs Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
0.00	ds.	0.00s 300.00s	5.3
B	Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>∟</b> ⊳ Tab.	
Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbs	thaltend ist.	

Quit	tierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	5.3
ß	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann isiert werden.	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
AuslBef	Internal test state  □ Tab.	5.3
(S) Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		

Inve	ertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> I> Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		□⇒ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierten	Signals	

Ran	gierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangie	rung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rá	angierung		

Inve	rtierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inakt	iv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Arb	eitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Arbe	eitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip  L⇒ Tab.	5.3
ß	Arbeitsprinzip		

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
0.00	)s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer d Mindesthaltezeit erhalten.		der

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
0.00s	0.00s 300.00s	<i>S.3</i>
Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
& Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsth.	altend ist	

Qui	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv</li> </ul>	Internal test state	5.3	
	<b>□</b> ⊳ Tab.		
-			
B	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal Quittierung ist nur wirksam, wenn die Se	rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Di lbsthaltung aktiv ist.	ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann isiert werden.	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Alarm	Internal test state  L⇒ Tab.	5.3

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierten	Signals	

Ran	gierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
Ç	Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
Invertierung des Zustands des rangier	ren Signals	

Ran	gierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter		
Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	⊨⊳ Tab.	
(S) Invertierung des Zustands des rangier	ten Signals	
Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	⊫⊳ Tab.	
(S) Invertierung des Zustands des rangiert	ten Signals	
Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	⊨⊳ Tab.	
(Language Language La	ten Signals	
Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	

#### 4 Hardware

4.3.1.1 K Slot X2: Globale Parameter

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
0.00	)s	0.00s 300.00s	5.3
B	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer Mindesthaltezeit erhalten.		der

t-Au	ıs Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
0.00	s	0.00s 300.00s	5.3
B	Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
\( \mathcal{L} \) \( \math	lais selbsthaltend ist.	

Qui	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
•	Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	Internal test state	5.3
-	, and a second s	—p 1db.	
ß	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal	l rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Di	ie

Invertierung

Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3

Inaktiv Aktiv 5.3

□> Tab.

Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.

Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
EIN Bef	Internal test state  □> Tab.	5.3
₿ Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
∯ Rangierung		
Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierten	Signals	
Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierten	Signals	

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
Ç	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Rangierung		

Inve	ertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierte	en Signals	

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip   □> Tab.	<i>S.3</i>

t-Ha	ilte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
0.00	s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgar Mindesthaltezeit erhalten.	ngsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer	der

t-Au	us Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
0.00	)s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbst	haltend ist.	

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung =	Internal test state	5.3
Nur verrugbar wenn: Seibsthaltung =     Aktiv	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Für jedes Ausgangsrelais kann ein Sigr	al rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. D Selbsthaltung aktiv ist	ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	5.3
ß	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann isiert werden.	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
AUS Bef	Internal test state  □⇒ Tab.	<i>S.3</i>
∯ Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Invertierung des Zustands des ra	angierten Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	Internal test state	5.3

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		⊫⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierten	Signals	

Ran	gierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inak	rtiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-		Internal test state	5.3
		<b>⊫</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	rtierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inakt	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
(%) Rangierung		

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rang	gierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-		Internal test state  □ Tab.	<i>S.3</i>
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	⊫⊳ Tab.	
	ngierten Signals	

Arb	eitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Arbeitsstromprinzip		Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Arbeitsprinzip		

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
0.00	)s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer Mindesthaltezeit erhalten.		der

t-Au	ıs Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
0.00	ds.	0.00s 300.00s	5.3
Ausschaltverzögerung			

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv S.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.
(Legt fest, ob da	Ausgangsrelais selbsthaltend ist.

Qui	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
-			
ß	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal Ouittierung ist nur wirksam, wenn die Se	l rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Di Ibsthaltung aktiv ist.	ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	5.3
B	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann isiert werden.	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> I> Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	Internal test state	5.3
	⊫⊳ Tab.	
Incombination 2		
Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	⊫> Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierten	Signals	
Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	⊫⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierten	Signals	
Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Rangierung		

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	5.3
R	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	

Inve	ertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>∟</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	

t-Ha	ilte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
0.00	s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgar Mindesthaltezeit erhalten.	ngsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer	der

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
0.00s	0.00s 300.00s	5.3

Sell	osthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbstha	altend ist.	

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv</li> </ul>	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal Ouittierung ist nur wirksam, wenn die Sel	rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Di Ibsthaltung aktiv ist	ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	(Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann isiert werden.	

Ran	gierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	⊫⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangie	rten Signals	

Ran	gierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung		

Inv	ertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inal	ktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
	Internal test state	5.3
	<b>□</b> > Tab.	

Inve	ertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierten	Signals	

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	

Invertie	rung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
₿ Inv	ertierung des Zustands des rangierten	Signals	

Ran	gierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung		

Invertieru	ing 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
₿ Inver	tierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 6		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
B	Rangierung		

Inve	ertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X2 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
//> //> //> //> Invertierung de	S Zustands des rangierten Signals	

SPE	RREN K	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B		l Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von z ameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.	zwei

GES	PERRT Modus	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
permanent		permanent, Zeitabschaltung  \[ \begin{align*} \tab{1} \\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	5.3
B	Wartungsarbeiten das Risiko vermieden	en GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICH	∃ER,

dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

t-SPERREN Zeitabschaltg	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
• Nur verfügbar wenn: GESPERRT Modus = Zeitabschaltung	0.00s 300.00s	<i>S.3</i>
0.03s		
Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf of	lieser Zeit wieder entsperrt.	

Erzv	ving Modus	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X2	
pern	nanent	permanent, Zeitabschaltung  Tab.	<i>S.3</i>
ß	überschrieben werden (erzwungen). Alle	le Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend a zwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zusta	

t-Ze	eitabschaltung Erzwung	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X2	
0.03	Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung	0.00s 300.00s	5.3
ß	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit	erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).	

#### 4.3.1.2 K Slot X2: Direktkommandos

SPE	RREN	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X2	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
•	tatsächlich gesperrt werden, sofern keine sind. Hinweis: Relais können für Wartung zu vermeiden während Wartungsarbeiter	GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun e Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko n versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass ngsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.	ï

Erzv	winge alle Ausg	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X2	
Norr	mal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	5.3
•	Relais kann aus dem "Normalzustand" (R "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in de	lle Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den n "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen de arte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen	es

Erz	winge K1	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X2	
Erz	winge K6		
Nori	mal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
•	Relais kann aus dem "Normalzustand" (R	le Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den n "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.	

### 4.3.1.3 K Slot X2: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

K 1		Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2
K 6		
Î	Meldung: Ausgangsrelais	

#### **GESPERRT**

Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2

Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).

K erzwungen

Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X2

<u>û</u> Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

### 4.3.2 K Slot X4

Ausgangsrelais - K4

#### 4.3.2.1 K Slot X4: Globale Parameter

Arb	eitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
Arbeitsstromprinzip		Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip  □ Tab.	<i>S.3</i>
ß	Arbeitsprinzip		

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
0.00	ds.	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer de Mindesthaltezeit erhalten.		der

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
0.00s	0.00s 300.00s	5.3

Sell	osthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
Ç	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbstha	altend ist.	

Qui	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
Nur verfügher wenn. Selbetheltung —	Internal test state	5.3	
•	<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv</li> </ul>	<b>□</b> ⊳ Tab.	
-			
ß	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal Ouittierung ist nur wirksam, wenn die Se	l rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Di Ibsthaltung aktiv ist	ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann isiert werden.	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	

Inv	ertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
-	Internal test state	5.3
A Danais man	<b>□</b> ⇒ Tab.	
₿ Rangierung		

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	

Inve	ertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> I> Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		⊫⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierten	Signals	

Ran	gierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b>  > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Invertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
Invertierung des Zustands des rangier	ten Signals	

Ran	gierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b>  > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Arb	eitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Arbeitsstromprinzip		Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip  □> Tab.	5.3
ß	Arbeitsprinzip		

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
0.00	)s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer d Mindesthaltezeit erhalten.		der

t-Au	us Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
0.00s		0.00s 300.00s	5.3
Ausschaltverzögerung			

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsth	naltend ist.	

Quit	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Nur verfügber wenn. Selbethaltung -	Internal test state	5.3	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv</li> </ul>		<b>└</b> ⊳ Tab.	
-			
ß	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann isiert werden.	

Ran	gierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inak	rtiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierte	en Signals	

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> > Tab.	

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

	4.3.2.1 K Slot A4: Globale Para	meter
Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierte	n Signals	
Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	⊫⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierte	n Signals	
Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	⊫⊳ Tab.	

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip  L⇒ Tab.	5.3

Invertierung des Zustands des rangierten Signals

### 4.3.2.1 K Slot X4: Globale Parameter

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
0.00	)s	0.00s 300.00s	5.3
B	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgar Mindesthaltezeit erhalten.	ngsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer	der

t-Au	ıs Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
0.00	ds.	0.00s 300.00s	5.3
ß	Ausschaltverzögerung		

Sell	osthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbstha	altend ist.	

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signa Quittierung ist nur wirksam, wenn die S	al rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Di oberhaltung aktiv ist	ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv  □> Tab.	5.3
ß	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	(Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann isiert werden.	

Ran	gierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
(S) Invertierung des Zustands des rangierter	signals	
Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	

Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
S Invertierung des Zustands des rangier	ten Signals	

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> I> Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	

### 4.3.2.1 K Slot X4: Globale Parameter

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
Ç	Rangierung		

Inve	ertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangier	ten Signals	

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip   □> Tab.	<i>S.3</i>
Arbeitsprinzip		

t-Ha	ilte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
0.00	s	0.00s 300.00s	5.3
B	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgar Mindesthaltezeit erhalten.	ngsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer	der

t-A	ıs Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
0.00s		0.00s 300.00s	5.3
ß	Ausschaltverzögerung		

Selb	esthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Inakt	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
Ç	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbstha	altend ist.	

Qui	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung =	Internal test state	5.3	
-	Aktiv	<b>L</b> ⇒ Tab.	
ß	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal Quittierung ist nur wirksam, wenn die Se	l rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Di lbsthaltung aktiv ist.	ie

Invertierung		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Koniunktion) real	(Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann isiert werden.	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
-	Internal test state	5.3
	L⇒ Tab.	

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(S) Invertierung des Zustands des rangier	ten Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	) Signals	

Rangierung 3		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 4		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
-		Internal test state	5.3
		<b>≒</b> ⊳ Tab.	
ß R	Rangierung		

Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Invertierung des Zustands des	s rangierten Signals	

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
-	Internal test state	5.3
	L⇒ Tab.	

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
-	Internal test state	5.3
∯ Rangier	ng	

Inve	ertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> I> Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
(%) Rangierung		

Inve	rtierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 4	
Inakt	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Arb	eitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Arbeitsstromprinzip		Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Arbeitsprinzip		

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
0.00	)s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		der

t-Au	ıs Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
0.00	s	0.00s 300.00s	5.3

Sell	osthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbstha	altend ist.	

Quit	tierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
		Internal test state	5.3
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv</li> </ul>		<b>□</b> ⇒ Tab.	
Ş	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
B	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann siert werden.	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> I> Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

	4.5.2.1 K Slot X4. Globale Fulla	
Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-	Internal test state	5.3
	⊫> Tab.	
Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	⊫⊳ Tab.	
(2) Invertierung des Zustands des rangierten	Signals	
Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-	Internal test state	5.3
	⊫⊳ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	⊫⊳ Tab.	
(5) Invertierung des Zustands des rangierten	Signals	
Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangier	ten Signals	

Ran	gierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

### 4.3.2.1 K Slot X4: Globale Parameter

Inve	ertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X4 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Invertierung des Zu	istands des rangierten Signals	

SPE	RREN K	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	5.3
Ç		l Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von z ameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.	zwei

GES	PERRT Modus	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X4	
perr	nanent	permanent, Zeitabschaltung	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Relais können für Wartungsarbeiten in de	en GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während	

Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

t-SF	PERREN Zeitabschaltg	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X4	
• 0.0E	Nur verfügbar wenn: GESPERRT Modus = Zeitabschaltung	0.00s 300.00s	5.3
ß	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf o	dieser Zeit wieder entsperrt.	

Erz	wing Modus	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X4	
perr	manent	permanent, Zeitabschaltung  \[ \subseteq \tau_t \tau_t \]  Tab.	<i>S.3</i>
B	überschrieben werden (erzwungen). Alle	le Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend o zwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zusta	

t-Ze	eitabschaltung Erzwung	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X4	
0.03	Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung	0.00s 300.00s	5.3
ß	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit	erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).	

### 4.3.2.2 K Slot X4: Direktkommandos

SP	ERREN	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X4	
Ina	ktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
•	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko		

Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass

zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der

die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

Erzwinge alle Ausg	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X4	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	

Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.

Er	zwinge K1	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X4	
•			
Er	zwinge K5		
No	rmal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	5.3
		<b>Ľ</b> ⊳ Tab.	
•	Relais kann aus dem "Normalzustand" (R	le Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den n "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.	

rangierten Signale)

## 4.3.2.3 K Slot X4: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

K 1		Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X4
K 5		
Î	Meldung: Ausgangsrelais	

G	ESPERRT	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X4
<u>Û</u>		sarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher bstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos

K erzwungen		Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X4
, Î.	Melduna: Der Status von mindestens eine	em Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der

# 4.3.3 K Slot X5

Ausgangsrelais - K5

### 4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter

Arb	eitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Arbeitsstromprinzip		Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Arbeitsprinzip		

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
0.00	ds.	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgar Mindesthaltezeit erhalten.	ngsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer	der

t-Au	ıs Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
0.00s		0.00s 300.00s	5.3
R)	Ausschaltverzögerung		

Sell	osthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbstha	altend ist.	

Quit	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
. Nur vorfügber wenn. Selbetheltung	Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung =	Internal test state	5.3
	• Nur verlugbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	<b>□</b> ⊳ Tab.	
-			
ß	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal	rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Di Ibsthaltung aktiv ist	ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inak	rtiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> I> Tab.	
B	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann siert werden.	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	
Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
[Sometimen of the second of th	n Signals	
Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	

Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		

Invert	tierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	V	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß 1	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Rangierung		

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b>  > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
(5) Rangierung		

Inve	rtierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inakti	iv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangie	erung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß R	langierung		

Inve	ertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

### 4.3.3.1 K Slot X5: Globale Parameter

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip  L⇒ Tab.	5.3

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
0.00	)s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgar Mindesthaltezeit erhalten.	ngsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer	der

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
0.00s	0.00s 300.00s	5.3
Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	<i>S.3</i>
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
& Legt fest, ob das Ausgangsrelais sell	osthaltend ist.	

Qui	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
-			
ß	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal Quittierung ist nur wirksam, wenn die Se	rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Di lbsthaltung aktiv ist.	e

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Koniunktion) reali	(Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann isiert werden.	

Ran	gierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-		Internal test state	5.3
		⊫⊳ Tab.	
B	Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rang	gierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
Ç	Rangierung		

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inver	rtierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inakti	iv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Arbeitsprinzip

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
	Internal test state	5
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
(S) Rangierung		
nvertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
naktiv	Inaktiv, Aktiv	<i>S.</i> .
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
(S) Invertierung des Zustands de	s rangierten Signals	
Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
	Internal test state	5
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
(S) Rangierung		
nvertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
naktiv	Inaktiv, Aktiv	5
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
(S) Invertierung des Zustands de	s rangierten Signals	
Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
S Rangierung		
Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
naktiv	Inaktiv, Aktiv	S
	⊢⊳ Tab.	
(S) Invertierung des Zustands de	s rangierten Signals	
	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Arbeitsprinzip Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	S.:

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
0.00	0s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgar Mindesthaltezeit erhalten	ngsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer	der

t-Aus Verz		Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
0.00s		0.00s 300.00s	5.3
B	Ausschaltverzögerung		

Sell	osthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbstha	altend ist.	

Qui	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
-			
B	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	5.3
ß	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann isiert werden.	1

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> > Tab.	

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

	jierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
		Internal test state	S
		<b>Ľ</b> ⊳ Tab.	
<u>s</u>	Rangierung		
nver	rtierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inakti	iv	Inaktiv, Aktiv	S
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß.	Invertierung des Zustands des rangierte	en Signals	
Rang	jierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
	, <u></u>	Internal test state	
		□> Tab.	
_		Tab.	
<u></u>	Rangierung		
Inver	rtierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
lnakti <sup>,</sup>	iv	Inaktiv, Aktiv	
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
Ç,	Invertierung des Zustands des rangierte	en Signals	
	ijerung 4		
Rang	iciung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Rang	nerung 4	Internal test state	:
Rang	nerung 4		:
	Rangierung	Internal test state	
Ç	Rangierung	Internal test state	;
Ç		Internal test state	
چ Inver	Rangierung rtierung 4	Internal test state  Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3  Inaktiv, Aktiv	
چ nver	Rangierung rtierung 4	Internal test state  Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
I <b>nver</b>	Rangierung rtierung 4	Internal test state  Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3  Inaktiv, Aktiv  Tab.	
Inver Inakti	Rangierung r <b>tierung 4</b> iv	Internal test state  Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3  Inaktiv, Aktiv  Tab.	5

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
Ç	Rangierung		

Invertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierte	en Signals	

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangiert	en Signals	

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip   □> Tab.	<i>S.3</i>
Arbeitsprinzip		

t-Ha	ilte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
0.00	s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgar Mindesthaltezeit erhalten.	ngsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer	der

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
0.00s	0.00s 300.00s	S.3
(S) Ausschaltverzögerung		

Sell	osthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbstha	altend ist.	

Quit	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung =	Internal test state	5.3	
-	Aktiv	<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal Quittierung ist nur wirksam, wenn die Se	l rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Di Ibsthaltung aktiv ist.	ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung der "veroderten" Eingänge (	(Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann isjert werden	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	Internal test state	5.3
	L⇒ Tab.	
(s) Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
(5) Rangierung		

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-		Internal test state  L⇒ Tab.	5.3
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	Internal test state  □> Tab.	5.3
₿ Rangierung		

Invertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>Ľ</b> ⊳ Tab.	
(S) Invertierung des Zustands des ra	ngierten Signals	

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(%) Rangierung		

Inve	ertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip    □> Tab.	5.3

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
0.00	0s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		der

t-Au	ıs Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
0.00	s	0.00s 300.00s	5.3
B	Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	<i>S.3</i>
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
(\$\mu\) Legt fest, ob	as Ausgangsrelais selbsthaltend ist.	

Qui	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	Internal test state	5.3	
	<b>□</b> ⊳ Tab.		
-			
B	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal Quittierung ist nur wirksam, wenn die Se	rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Di Ibsthaltung aktiv ist.	ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	(Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann isiert werden.	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> I> Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangieru	ıng 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
₿ Ran	gierung		

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
-	Internal test state	5
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rang	ierten Signals	
Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
-	Internal test state	<i>S.</i> .
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.
	<b>∟</b> ⊳ Tab.	
(g) Invertierung des Zustands des rang	ierten Signals	
Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
-	Internal test state	<i>S.</i> .
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
	,	

Ran	gierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
Invertierung des Zustands des rangiert	ren Signals	

Arb	eitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Arbe	eitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Arbeitsprinzip		

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
0.00	0s	0.00s 300.00s	5.3
B	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgar Mindesthaltezeit erhalten.	ngsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer	der

t-Aus	Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
0.00s		0.00s 300.00s	5.3
R A	Ausschaltverzögerung		

Sell	osthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbstha	altend ist.	

Qui	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung =	Internal test state	5.3	
-	Aktiv	<b>└</b> I> Tab.	
ß	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal Quittierung ist nur wirksam, wenn die Se	rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Di lbsthaltung aktiv ist.	ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	<i>S.3</i>
ß	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann isiert werden.	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
∯ Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangier	ten Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
₿ Rangierung		

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b>  > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
₿ Rangierung		

Inve	ertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b>  > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(2) Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierte	en Signals	

Rangi	ierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
B 1	Rangierung		

Inve	ertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 6	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

SPE	RREN K	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B		l Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von z ameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt.	zwei

GES	PERRT Modus	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
perr	manent	permanent, Zeitabschaltung  \[ \begin{align*} \to Tab. \end{align*}	5.3
ß	Wartungsarbeiten das Risiko vermieden Selbstüberwachungskontakt kann nicht g	en GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICH Vartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.	HER,

t-SF	PERREN Zeitabschaltg	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
0.03	Nur verfügbar wenn: GESPERRT Modus = Zeitabschaltung	0.00s 300.00s	5.3
B	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf d	lieser Zeit wieder entsperrt.	

Erzv	ving Modus	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5	
pern	nanent	permanent, Zeitabschaltung  Tab.	5.3
ß	überschrieben werden (erzwungen). Alle	le Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend o zwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zusta	

t-Z	eitabschaltung Erzwung	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5	
0.0	Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung	0.00s 300.00s	5.3
0.0.	05		
ß	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit	erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).	

# 4.3.3.2 K Slot X5: Direktkommandos

SP	ERREN	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
•	tatsächlich gesperrt werden, sofern kein sind. Hinweis: Relais können für Wartung zu vermeiden während Wartungsarbeiter	GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun e Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen Isarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko In versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass Ingsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.	

Erzv	winge alle Ausg	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5	
Norr	mal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	5.3
•	Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.		

Erzy	winge K1	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5	
Erz	winge K6		
Norr	mal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
•	Relais kann aus dem "Normalzustand" (R	le Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den n "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.	

## 4.3.3.3 K Slot X5: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

K 1		Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5
K 6		
Û	Meldung: Ausgangsrelais	

4.3.3.3 K Slot X5: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

#### **GESPERRT**

Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5

Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).

### K erzwungen

Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5

<u>û</u> Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)

# 4.3.4 K Slot X5

Ausgangsrelais - K5

### 4.3.4.1 K Slot X5: Globale Parameter

Arb	eitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Arbe	eitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip  L⇒ Tab.	5.3
ß	Arbeitsprinzip		

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
0.00	s	0.00s 300.00s	5.3
B	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		der

t-Au	ıs Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
0.00s		0.00s 300.00s	5.3
ß	Ausschaltverzögerung		

Sell	osthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbstha	altend ist.	

Quit	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Nur verfügber wenn. Selbetheltung	Internal test state	5.3	
	<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv</li> </ul>	<b>□</b> ⊳ Tab.	
-			
ß	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal	rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Di Ibsthaltung aktiv ist	ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inak	rtiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> I> Tab.	
B	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann siert werden.	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
[6] Invertierung des Zustands des rang	ierten Signals	
Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 2		
	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	<i>S.3</i>
	<b>□</b> > Tab.	
Invertierung des Zustands des rang	ierten Signals	
Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	

Ran	gierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-		Internal test state	5.3
		<b>Ľ</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(S) Invertierung des Zustands des rangie	rten Signals	

Ran	gierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rang	ierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b>  > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	

Inve	rtierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
Inakt	iiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b>  > Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
-		Internal test state	5.3
Ç	Rangierung		

I	nvertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 1	
lı	naktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		n Signals	

### 4.3.4.1 K Slot X5: Globale Parameter

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip  □> Tab.	5.3

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
0.00	)s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgangsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer der Mindesthaltezeit erhalten.		der

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
0.00s	0.00s 300.00s	5.3
Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
& Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsth	naltend ist	

Qui	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
	Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung =	Internal test state	5.3
Aktiv		<b>└</b> ⊳ Tab.	
-			
B	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		e

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung der "veroderten" Eingänge (Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) realisiert werden.		

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangier	ten Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangiert	en Signals	

Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
-	Internal test state	5
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(\$ Rangierung		
Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Invertierung des Zustands	des rangierten Signals	
Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
	Internal test state	5
	<b>□</b> > Tab.	
(S) Rangierung		
Invertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.2
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Invertierung des Zustands	des rangierten Signals	
Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
- -	Internal test state	5.3
	<b>⊫</b> ⊳ Tab.	
& Rangierung		
Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Invertierung des Zustands	des rangierten Signals	
Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	5.3
, ,	1 17 2 2 7	

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
0.00	)s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgar Mindesthaltezeit erhalten.	ngsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer	der

t-Au	ıs Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
0.00	s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Ausschaltverzögerung		

Sell	osthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbstha	altend ist.	

Qui	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Nur verfügber wenn. Selbetheltung –	Internal test state	5.3	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv</li> </ul>		<b>└</b> ⊳ Tab.	
-			
B	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal Quittierung ist nur wirksam, wenn die Se	l rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Di lbsthaltung aktiv ist.	ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	5.3
ß	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann isiert werden.	1

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

.3.4.1 K Slot X5: Globale Parameter		
Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
(S) Invertierung des Zustands des	rangierten Signals	
Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
- -	Internal test state	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	□ Tab.	
/> Invertierung des Zustands des	rangierten Signals	
Damaiamum 4		
Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	6.3
-	Internal test state	S.3
a	<b>□</b> > Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Invertierung des Zustands des	rangierten Signals	
Rangierung 5	Gorëtonarameter / Auggangsrelais / V Slot Y5 / V 3	

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	Internal test state  □ Tab.	5.3
₿ Rangierung		

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	⊫⊳ Tab.	

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangiert	en Signals	

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip   □> Tab.	<i>S.3</i>
Arbeitsprinzip		

t-Ha	ilte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
0.00	s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgar Mindesthaltezeit erhalten.	ngsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer	der

t-Au	ıs Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
0.00s		0.00s 300.00s	5.3
ß	Ausschaltverzögerung		

Sell	osthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbstha	altend ist.	

Quit	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
. Nur vorfügbar wonn. Salbethaltu	Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung =	Internal test state	5.3
-	Aktiv	<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal Quittierung ist nur wirksam, wenn die Se	rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Di lbsthaltung aktiv ist.	ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann Siert werden.	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	Internal test state	5.3
	L⇒ Tab.	
(c) Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
(S) Invertierung des Zustands des rangier	ten Signals	

Ran	gierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inv	ertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inal	ktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
☆ Rangierung		

Inve	ertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
(%) Rangierung		

Inve	ertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X5 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>≒</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

SPE	RREN K	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß		l Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von 2 ameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt	zwei

GESPERRT Modus	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
permanent	permanent, Zeitabschaltung  Tab.	5.3

Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

t-SI	PERREN Zeitabschaltg	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
0.03	Nur verfügbar wenn: GESPERRT Modus = Zeitabschaltung	0.00s 300.00s	5.3
ß	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf o	lieser Zeit wieder entsperrt.	

Erz	wing Modus	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5	
perr	manent	permanent, Zeitabschaltung  Tab.	<i>S.3</i>
ß	überschrieben werden (erzwungen). Alle	le Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend o zwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zusta	

t-Ze	eitabschaltung Erzwung	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5	
0.03	Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung	0.00s 300.00s	5.3
ß	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit	erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).	

### 4.3.4.2 K Slot X5: Direktkommandos

SPE	RREN	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>Ľ</b> ∣⊳ Tab.	
•	tatsächlich gesperrt werden, sofern keine	GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun e Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen Isarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko	

Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass

zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der

die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

Erzwinge alle Ausg	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt  Tab.	5.3

Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.

Erz	winge K1	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X5	
Erz	winge K4		
Nori	mal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
•	Relais kann aus dem "Normalzustand" (R	le Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den n "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.	

# 4.3.4.3 K Slot X5: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

K 1	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5
K 4	
ர் Meldung: Ausgangsrelais	

GES	SPERRT	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5
. ft .	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungs	arbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher

Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).

ŀ	C erzwungen	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X5
L	Meldung: Der Status von mindestens eine rangierten Signale)	em Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der

# 4.3.5 K Slot X6

Ausgangsrelais - K6

## 4.3.5.1 K Slot X6: Globale Parameter

Arb	eitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
Arbe	eitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip	<i>S.3</i>
		⊫⊳ Tab.	
ß	Arbeitsprinzip		

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
0.00	)s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgar Mindesthaltezeit erhalten.	ngsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer	der

t-Au	ıs Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
0.00	0s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Ausschaltverzögerung		

Sell	osthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbstha	altend ist.	

Quit	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
	Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung =	Internal test state	<i>S.3</i>
	Aktiv	<b>└</b> ⇒ Tab.	
-			
ß	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal Quittierung ist nur wirksam, wenn die Se	rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Di lbsthaltung aktiv ist.	e

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann siert werden.	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
	Internal test state	S
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Rangierung		
nvertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
(S) Invertierung des Zustands d	les rangierten Signals	
Rangierung 2		
	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
•	Internal test state	S
	<b>□</b> > Tab.	
(S) Rangierung		
Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
(s) Invertierung des Zustands o	les rangierten Signals	
Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
- -	Internal test state	S
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(S) Rangierung		
Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(Language of the Invertierung des Zustands of the Invertierung des	les rangierten Signals	
Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
	Internal test state	5
<u> </u>	Internal test state	-

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung !	Geräteparameter /	Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1
-	Internal to	est state 5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangieru	ing	

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b>  > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
-	Internal test state	5.3
	⊫⊳ Tab.	

Inve	ertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 1	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

4.3.5.1 K Slot X6: Globale Parameter

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip  L⇒ Tab.	5.3

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
0.00	Is	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgar Mindesthaltezeit erhalten.	ngsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer	der

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
0.00s	0.00s 300.00s	5.3
(S) Ausschaltverzögerung		

Selbsthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
& Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbsth.	altend ist	

Qui	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung =     Aktiv	Internal test state	5.3	
	<b>□</b> ⇒ Tab.		
-			
Ç	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal Quittierung ist nur wirksam, wenn die Se	l rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Di Ibsthaltung aktiv ist.	ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung der "veroderten" Fingänge	(Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann	
1,50	auch ein "Und-Gatter" (Koniunktion) real		

Ran	gierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangiert	en Signals	

Ran	gierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
-	Internal test state	S
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(S) Rangierung		
Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Invertierung des Zustands des i	rangierten Signals	
Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
-	Internal test state	S
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(S) Rangierung		
lavouhiourna 6		
Invertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5
		S
	Inaktiv, Aktiv  □→ Tab.	S
Inaktiv  Invertierung des Zustands des I	Inaktiv, Aktiv  Tab.  Tangierten Signals	5
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.  Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	
Inaktiv  Invertierung des Zustands des I	Inaktiv, Aktiv  □ Tab.  Fangierten Signals  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2  Internal test state	
Inaktiv  Invertierung des Zustands des I	Inaktiv, Aktiv  Tab.  Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	5
Inaktiv  Invertierung des Zustands des n  Rangierung 7	Inaktiv, Aktiv  □ Tab.  Fangierten Signals  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2  Internal test state	
Inaktiv  Invertierung des Zustands des r  Rangierung 7  Rangierung	Inaktiv, Aktiv  □ Tab.  Fangierten Signals  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2  Internal test state  □ Tab.	
Inaktiv  Invertierung des Zustands des n  Rangierung 7  Rangierung  Rangierung	Inaktiv, Aktiv  □ Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2  Internal test state  □ Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2	5
Inaktiv  Invertierung des Zustands des n  Rangierung 7  Rangierung  Rangierung	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2  Internal test state  L⇒ Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2  Inaktiv, Aktiv	
Inaktiv  Invertierung des Zustands des n  Rangierung 7  Rangierung  Invertierung 7	Inaktiv, Aktiv  □ Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2  Internal test state  □ Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2  Inaktiv, Aktiv  □ Tab.	
Inaktiv  Invertierung des Zustands des n  Rangierung 7  Rangierung  Invertierung 7  Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  □ Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2  Internal test state  □ Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2  Inaktiv, Aktiv  □ Tab.	
Inaktiv  Invertierung des Zustands des n  Rangierung 7  Rangierung  Invertierung 7  Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  □ Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2  Internal test state  □ Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2  Inaktiv, Aktiv  □ Tab.	5
Inaktiv  Invertierung des Zustands des n  Rangierung 7  Rangierung  Invertierung 7  Inaktiv  Invertierung des Zustands des n	Inaktiv, Aktiv  □ Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2  Internal test state  □ Tab.  Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 2  Inaktiv, Aktiv □ Tab.  Inagierten Signals	

t-Ha	alte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
0.00	)s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgar Mindesthaltezeit erhalten	ngsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer	der

t-Au	ıs Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
0.00	S	0.00s 300.00s	5.3
B	Ausschaltverzögerung		

Sell	osthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
Ç	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbstha	altend ist.	

Quit	ttierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung =     Aktiv	Internal test state	5.3	
	<b>□</b> ⇒ Tab.		
-			
ß	Für jedes Ausgangsrelais kann ein Signal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. Die Quittierung ist nur wirksam, wenn die Selbsthaltung aktiv ist.		ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv  □> Tab.	5.3
Ç	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	(Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann isiert werden.	

Ran	gierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>⊨</b> ⊳ Tab.	
Invertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
/> Invertierung des Zustands des rangierten	Signals	
Rangierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Invertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	⊨⇒ Tab.	
//> Invertierung des Zustands des rangierten	Signals	
Rangierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
	V 100.	
Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3 Inaktiv, Aktiv	S.3
Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	5.3
Invertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3 Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	5.3

Ran	gierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierte	en Signals	

Rang	gierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b>  > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		

Invertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierte	en Signals	

Arbeitsprinzip	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Arbeitsstromprinzip	Arbeitsstromprinzip, Ruhestromprinzip    □> Tab.	<i>S.3</i>
Arbeitsprinzip		

t-Ha	ilte	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
0.00	s	0.00s 300.00s	5.3
ß	Damit ein Zustandswechsel eines Ausgar Mindesthaltezeit erhalten.	ngsrelais sicher erkannt werden kann, bleibt er mindestens für die Dauer	der

t-Aus Verz	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
0.00s	0.00s 300.00s	5.3
Ausschaltverzögerung		

Selb	esthaltung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inakt	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
Ç	Legt fest, ob das Ausgangsrelais selbstha	altend ist.	

Quittierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung =	Internal test state	5.3
Nur verrugbar wenn: Seibstnattung =     Aktiv	<b>□</b> ⊳ Tab.	
-		
Für jedes Ausgangsrelais kann ein Sigr Quittierung ist nur wirksam, wenn die	nal rangiert werden, das nur das entsprechende Ausgangsrelais quittiert. D Selbsthaltung aktiv ist.	ie

Inve	ertierung	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung der "veroderten" Eingänge ( auch ein "Und-Gatter" (Konjunktion) reali	(Disjunktion). In Kombination mit den invertierten Eingangssignalen kann isiert werden.	

Rangierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	Internal test state	5.3
₿ Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangier	rung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rai	ngierung		

Inve	ertierung 3	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	

Inve	ertierung 6	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
Ç	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
(%) Rangierung		

Inve	ertierung 7	Geräteparameter / Ausgangsrelais / K Slot X6 / K 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

SPE	RREN K	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß		l Deaktivierung (Entsperren) der Relaisausgänge. Dies ist der erste, von z ameter "Gesperrt" für den zweiten Schritt	zwei

GESPERRT Modus	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6	
permanent	permanent, Zeitabschaltung  \[ \begin{align*} \tab{1} \\ \tab{2} \	5.3

Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden. Hierdurch kann während Wartungsarbeiten das Risiko vermieden werden, versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt kann nicht gesperrt werden, lässt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

t-SF	PERREN Zeitabschaltg	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6	
0.03	Nur verfügbar wenn: GESPERRT Modus = Zeitabschaltung	0.00s 300.00s	5.3
B	Die Ausgangsrelais werden nach Ablauf o	lieser Zeit wieder entsperrt.	

Erzv	wing Modus	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X6	
perr	manent	permanent, Zeitabschaltung  \[ \subseteq \tab{Tab}. \]	5.3
B	überschrieben werden (erzwungen). Alle	le Ausgangsstatus aller (die nicht im Entwaffnet Status sind) Relais Relais können aus dem "Normalzustand" (Relais arbeiten entsprechend ( zwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustal	

t-Ze	eitabschaltung Erzwung	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X6	
0.03	Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung	0.00s 300.00s	5.3
ß	Der Ausgangszustand wird für diese Zeit	erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der Rangierungen).	

### 4.3.5.2 K Slot X6: Direktkommandos

SP	ERREN	Service / Test - Schutz gesp / SPERREN / K Slot X6	
Ina	ktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
•	In diesem zweiten Schritt (nachdem das GESPERRT Kmd" aktiviert wurde) können die Ausgangsrelais nun tatsächlich gesperrt werden, sofern keine Selbsthaltung anliegen oder Mindesthaltezeiten noch nicht abgelaufen sind. Hinweis: Relais können für Wartungsarbeiten in den GESPERRT-Modus geschaltet werden, um das Risiko		

Selbstüberwachungskontakt ist stets in Funktion, läßt sich nicht funktionslos schalten). STELLEN SIE SICHER, dass

zu vermeiden während Wartungsarbeiten versehentlich ganze Prozesse offline zu schalten (Hinweis, der

die Relais nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder ENTSPERRT werden.

Erzwinge alle Ausg	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X6	
Normal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	

Mit Hilfe dieser Funktion kann der normale Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais kann aus dem "Normalzustand" (Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den "Erzwungen Gesetzt" Zustand oder in den "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden. Das Erzwingen des Ausgangszustands einer ganzen Relaiskarte ist überlegen zum Erzwingen des Ausgangszustands eines einzelnen Relais.

Erz	winge K1	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge K / K Slot X6	
Erz	winge K4		
Nori	mal	Normal, Erzwungen Nicht Gesetzt, Erzwungen Gesetzt	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
•	Relais kann aus dem "Normalzustand" (R	le Ausgangsstatus eines Relais überschrieben werden (erzwungen). Das Relais arbeitet entsprechend dem Status der rangierten Signale) in den n "Erzwungen Nicht Gesetzt" Zustand versetzt werden.	

## 4.3.5.3 K Slot X6: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

K 1	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X6
K 4	
<u>ி</u> Meldung: Ausgangsrelais	

GESPERRT	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X6

Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).

K er	rzwungen	Betrieb / Zustandsanzeige / K Slot X6
Î	Meldung: Der Status von mindestens ein rangierten Signale)	em Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der

### **4.4 LEDs**

# 4.4.1 LEDs Gruppe A

LEDs links vom Display

Sell	bsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quit	ttiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	Internal test state	5.3	
	<b>└</b> ⊳ Tab.		
-			
ß	Quittiersignal für die LED. Die LED kann l Setzen des Relais geführt haben, wieder	bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum abgefallen sind.	)

LED	aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
grür		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn o	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.	

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Farbe, in der die LED aufleuchtet, wen	n die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.	

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Aktiv	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
(%) Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b>  > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 2	Confidence was about 11 FDs 11 FDs Common A 11 FD 1	
Inaktiv	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1 Inaktiv, Aktiv	5.3
IIIaktiv	Tab.	3.3
	idD.	
//> Invertierung des Zustands des rangierten	n Signals	
Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 3		
	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	6.0
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	□⇒ Tab.	
[S Invertierung des Zustands des rangierten	signals	
Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 1	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quit	tiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
•	Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung =	Internal test state	5.3
-	Aktiv	<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Quittiersignal für die LED. Die LED kann I Setzen des Relais geführt haben, wieder	bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum abgefallen sind.	)

LED	aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
rot		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
Ŗ	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn d	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.	

LED	inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn d	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.	

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
AuslBef	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	Internal test state	S
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
(S) Rangierung		
Investianum 2		
Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(S) Invertierung des Zustands des rang	gierten Signals	
Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	Internal test state	S
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
& Rangierung		
,		
Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Invertierung des Zustands des rang	gierten Signals	
Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	Internal test state	S
	⊫⊳ Tab.	
(S) Rangierung		
Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	S
	⊫⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rang	siantan Cinnala	

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
-	Internal test state  L⇒ Tab.	5.3
₿ Rangierung		

Inver	rtierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 2	
Inakti	iv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Sel	bsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	Internal test state  □> Tab.	5.3
C. Quittiorsignal für die LED Die LED kann	hai aktivar Salhathaltung arat quittiart wardan, wann dia Signala, dia zum	_

Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.

LED aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
rot bli	grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
	<b>∟</b> ⊳ Tab.	
Farbe, in der die LED aufleucht	tet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr is	st.

LED	inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn d	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.	

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Alarm	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

1.4.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter		
Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(S) Invertierung des Zustands des rangier	ten Signals	
B		
Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangier	ten Signals	
Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangier	ten Signals	
Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
-	Internal test state  □> Tab.	5.3
₿ Rangierung		

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quit	tiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung =		Internal test state	5.3
-	Aktiv	<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Quittiersignal für die LED. Die LED kann l Setzen des Relais geführt haben, wieder	bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum abgefallen sind.	)

LED	aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
rot		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
Ŗ,	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn d	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.	

LED	inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn d	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.	

Ran	gierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> I> Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

4.4.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter		
Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	Internal test state	5.3
	<b>Ľ</b> ⊳ Tab.	
Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(S) Invertierung des Zustands des rangie	rten Signals	
Rangierung 3	Caritanavamatar / I FDa / I FDa Crimpa A / I FD 4	
-	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4 Internal test state	5.3
	Tab.	3.3
	⇒ lab.	
Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangie	rten Signals	
Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	Internal test state	<i>S.3</i>
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(Linvertierung des Zustands des rangie	rten Signals	
Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	Internal test state	5.3

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
-	Internal test state  □> Tab.	5.3
(%) Rangierung		

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quit	tiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung		Internal test state	5.3
-	Aktiv	<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Quittiersignal für die LED. Die LED kann I Setzen des Relais geführt haben, wieder	bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum abgefallen sind.	)

LED	aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
rot		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
Ŗ	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn d	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.	

LED inak	ktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Far	be, in der die LED aufleuchtet, wenn d	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.	

Ran	gierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

4.4.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter		
Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	Internal test state	5.3
	<b>⊫</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		
,,		
Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	□> Tab.	5.5
Invertierung des Zustands des rangiertes	n Signals	
Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
(s) Rangierung		
Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
(5) Invertierung des Zustands des rangierte	n Signals	
, c		
Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
(5) Invertierung des Zustands des rangierte	n Signals	
(S) Invertierung des Zustands des rangierte	n Signals	

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(%) Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
(S) Invertierung des Zustands des i	rangierten Signals	

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quit	ttiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	Internal test state  L⇒ Tab.	5.3
ß	Quittiersignal für die LED. Die LED kann i Setzen des Relais geführt haben, wieder	bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum abgefallen sind.	1

LED	aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
rot		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
Ŗ	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn d	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.	

LED	inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
Ŗ	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn d	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.	

Rang	gierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
B	Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

4.4.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter		
Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	Internal test state	5.3
	<b>Ľ</b> ⊳ Tab.	
<i>y</i>		
Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>⊫</b> ⊳ Tab.	
(%) Invertierung des Zustands des rangiert	en Signals	
Paralamina 2		
Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	Internal test state	5.3
	⊫⊳ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	⊫⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangiert	en Signals	
Rangierung 4		
Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	6.2
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	⊫⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangiert	en Signals	
Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	Internal test state	5.3
	$  \mathbf{r}  _{\infty} = 1$	

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 6	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Selbsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm	5.3
	<b>Ľ</b> ⊳ Tab.	
Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quit	ttiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung =		Internal test state	5.3
Aktiv	<b>└</b> ⇒ Tab.		
-			
ß	Quittiersignal für die LED. Die LED kann l	bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum	)

Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.

LED	aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
rot		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		⊫⊳ Tab.	
ß	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn d	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.	

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
(%) Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.	

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	

Invertierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	5.3
		⊫⊳ Tab.	
∫ Invertierung	g des Zustands des rangierte	n Signals	

#### 4 Hardware

4.4.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter

4.4.1.1 LEDs Gruppe A: Globale Parameter		
Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierten	n Signals	
Rangierung 3	Carätanarameter / IEDs / IEDs Cruppa A / IED 7	
nangierang 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7 Internal test state	5.3
	Tab.	3.3
	⇒ lab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 3		
	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierten	n Signals	
Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
	Internal test state	5.3
	⊫⊳ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierten	n Signals	
Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	Internal test state	5.3

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
-	Internal test state  □> Tab.	5.3
₿ Rangierung		

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe A / LED 7	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
B	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

## 4.4.2 LEDs Gruppe B

LEDs rechts vom Display

## 4.4.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter

Sell	osthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm	<i>S.3</i>
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quit	ttiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
Ø	Quittiersignal für die LED. Die LED kann l Setzen des Relais geführt haben, wieder	bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum abgefallen sind.	1

LED	aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
grün	1	grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn d	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.	

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
rot bli	grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
(S) Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.	

Ran	gierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Aktiv		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b>  > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	Internal test state  □> Tab.	5.3
₿ Rangierung		

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	Internal test state	<i>S.3</i>
	<b>□</b> ⊳ Tab.	

Inve	ertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	Internal test state	5.3
	⊫⊳ Tab.	
(%) Rangierung		

Inver	tierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv	V	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierte	en Signals	

Sell	osthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	Internal test state  Tab.	<i>S.3</i>
& Ouittiersignal für die LED. Die LED kann	hei aktiver Selhsthaltung erst guittiert werden, wenn die Signale, die zum	1

Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.

LED	aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
grür	n bli	grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn d	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.	

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(S) Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.	

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Aktiv	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	<i>S.3</i>
	⊫⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangion	erten Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	Internal test state  □> Tab.	5.3
Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
Ç	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	Internal test state	<i>S.3</i>
	<b>□</b> ⊳ Tab.	

Inve	ertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-	Internal test state	<i>S.3</i>
	⊫⊳ Tab.	
(%) Rangierung		

Inver	tierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inakti	v	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 2	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Sell	osthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	Internal test state	<i>S.3</i>
& Ouittiersignal für die LFD. Die LFD kann	hei aktiver Selhsthaltung erst guittiert werden, wenn die Signale, die zum	2

Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.

LED	aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
rot		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>└</b> I> Tab.	
ß	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn o	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.	

LED	inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn d	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.	

Rangierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Rangierung		

Inve	ertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(S) Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	
Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
₿ Rangierung		

ß

Invertierung des Zustands des rangierten Signals

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Ran	gierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 3	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
>> Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Sell	osthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
Ç	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4		
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	Internal test state  □ Tab.	5.3
& Ouittiersignal für die LED. Die LED kann	hei aktiver Selhsthaltung erst guittiert werden, wenn die Signale, die zum	,

Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.

LED	aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
rot		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	🏂 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.		

LED inaktiv Farbe  Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4			
-		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.		

Rangierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-		Internal test state	5.3
ß	Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
//> Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	Internal test state	5.3
	⊨⊳ Tab.	
Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	Lip> Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	
Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
Invertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	
Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
	Internal test state	5.3
	I a Tala	

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		

Inver	tierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
Inaktiv	V	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
/> Invertierung des Zustands des rangierten Signals			

Rangierung 5		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparame	ter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 4
Inaktiv	Inaktiv, Akti	v 5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierten Signals		

Sel	bsthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	Internal test state  Tab.	<i>S.3</i>
	bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum	7

Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.

LED	aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
rot		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
Ç	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn o	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.	

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
+	grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
C. Farho in dor die LED aufleuchtet wenn	dia ODEP Varkniinfung dar rangiartan Signala (Status) unwahr ist	

Rangierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß F	Rangierung		

Invertierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Invertierung des Zustand	ls des rangierten Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Rangierung		

Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierte	n Signals	

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	Internal test state   □> Tab.	5.3
	⊫> Iab.	

Inve	ertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
(%) Rangierung		

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 5	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierte	n Signals	

Sell	osthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm	5.3
		⊫⊳ Tab.	
ß	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quit	tiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	Internal test state	5.3	
	<b>└</b> ⊳ Tab.		
-			
B	Quittiersignal für die LED. Die LED kann l Setzen des Relais geführt haben, wieder	bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum abgefallen sind.	1

 LED aktiv Farbe
 Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6

 rot
 grün, rot, rot bli, grün bli, S.3

 □ Tab.
 Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.

LED inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
	<b>≒</b> > Tab.	
& Farhe in der die LFD aufleuchtet weni	n die ODER-Verknünfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist	

Rangier	rung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
Rai	ngierung		

Invert	ierung 1	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	,	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß II	nvertierung des Zustands des rangierten	Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
(S) Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	
Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
₿ Rangierung		

Inve	ertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	Internal test state	<i>S.3</i>
	⊫⊳ Tab.	

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
₿ Rangierung		

Invertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 6	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
Invertierung des Zustands des rangierte	n Signals	

Sell	osthaltung	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv, aktiv, Quit. bei Alarm	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
ß	Legt fest ob die LED selbsthaltend ist.		

Quittiersignal	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
• Nur verfügbar wenn: Selbsthaltung = Aktiv	Internal test state	<i>S.3</i>
& Ouittiersignal für die LED. Die LED kann	hei aktiver Selhsthaltung erst guittiert werden, wenn die Signale, die zum	,

Quittiersignal für die LED. Die LED kann bei aktiver Selbsthaltung erst quittiert werden, wenn die Signale, die zum Setzen des Relais geführt haben, wieder abgefallen sind.

LED	aktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
rot		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn d	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) wahr ist.	

LED	inaktiv Farbe	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-		grün, rot, rot bli, grün bli, -	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Farbe, in der die LED aufleuchtet, wenn d	die ODER-Verknüpfung der rangierten Signale (Status) unwahr ist.	

Rangierung 1

Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7

- ... Internal test state

S.3

□> Tab.

Invertierung 1		Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
∫ Invertierung	g des Zustands des rangierten	Signals	

Rangierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Rangierung		
Invertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	

Inve	ertierung 2	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	Internal test state	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	

Inve	ertierung 3	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
(%) Rangierung		

Inve	ertierung 4	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> I> Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

Rangierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
₿ Rangierung		

#### 4 Hardware

4.4.2.1 LEDs Gruppe B: Globale Parameter

Inve	ertierung 5	Geräteparameter / LEDs / LEDs Gruppe B / LED 7	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Invertierung des Zustands des rangierter	n Signals	

# **5** Security

- ♦ SchutzKom . Sm.view ü. SchutzKom
- Modbus . Smart view über Modbus
- Strg . Schalthoheit
- ullet Sedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset
- Bedieneinheit . tmax Bearb/Berechtigung
- © SchutzKom . Sm.view ü. SchutzKom
- • Modbus . Smart view über Modbus

## 5.1 Syslog

Modul zum Senden geräteinterner Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Server-Computer

## **5.1.1** Syslog: Projektierungsparameter

Мос	dus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
ß	Syslog [Modul zum Senden geräteinterne Computer], Betriebsart	er Meldungen (Log-Messages) über das Netzwerk (UDP/IP) an einen Serve	er-

## **5.1.2** Syslog: Globale Parameter

Funk	tion	Geräteparameter / Security / Syslog	
Inakti	V	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	er deaktivieren	

IP F	Port-Nummer	Geräteparameter / Security / Syslog	
514		1 65535	5.3
B	IP Port-Nummer.  Dies ist derienige Port, auf dem der Sysli	og-Server-Computer Log-Meldungen empfängt. (Da die Vorgabe, Port	
		ist es ratsam, diesen Wert beizubehalten, sofern netzwerktechnisch oder	

IP-A	Adresse, Teil 1	Geräteparameter / Security / Syslog	
IP-A	Adresse, Teil 4		
0		0 255	5.3
ß	IP-Adresse (IPv4) des Syslog-Servers, der	die Log-Meldungen empfängt.	
	IP1.IP2.IP3.IP4		

## 5.1.3 Syslog: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Akti	iv	Betrieb / Zustandsanzeige / Syslog
Û	Meldung: aktiv	

# 6 System

System

# Meldungen Interne Meldungen Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

## **6.1** Sys: Globale Parameter

Satz-Umschaltung	S	Schutzparameter / Satz-Umschaltung	
PS1	P	PS1, PS2, PS3, PS4, PSU via Eingsfkt, PSU via Leittech	P.2
	L	<b>└</b> ⇒ Tab.	
	chaltung		

PS1: aktiviert durch	Schutzparameter / Satz-Umschaltung	
PS4: aktiviert durch		
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Satz-Umschaltung</li> <li>= PSU via Eingsfkt</li> </ul>	LichtbRed inaktiv  L⇒ Tab.	P.2

Dieser Parametersatz wird aktiv wenn: Die Parametersatzumschaltung über Eingangsfunktionen aktiviert ist und gleichzeitig die anderen drei Eingangsfunktionen unwahr sind. Für den Fall, dass zwei oder mehr Eingangsfunktionen gleichzeitig wahr sind, erfolgt keine Umschaltung. Sind alle Eingangsfunktionen unwahr, dann arbeitet das Gerät mit dem zuletzt aktivierten Parametersatz weiter.

Quit	t über »C«-Taste	Geräteparameter / Quittierung	
Quit	LEDs o. Passw	Nichts, Quit LEDs o. Passw, Quit LEDs, Quit LEDs, Relais, Quit alles	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Auswahl, welche quittierbaren Elemente	über einen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden sollen.	

Ex (	Quittierung	Geräteparameter / Quittierung	
Akti	v	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Ermöglicht oder verhindert das Quittierer	n von Fern über rangierter Signale oder SCADA.	

Quit LED	Geräteparameter / Quittierung	
Nur verfügbar wenn: Ex Quittierung =	Internal test state	5.3
Aktiv	<b>□</b> ⊳ Tab.	
•		
Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert	t, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.	

Quit K	Geräteparameter / Quittierung	
Nur verfügbar wenn: Ex Quittierung =	Internal test state	5.3
Aktiv	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werde	en quittiert, wenn der Zustand des rangierten Signals wahr ist.	

Quit	: Leittechnik	Geräteparameter / Quittierung	
	Nur verfügbar wenn: Ex Quittierung =	Internal test state	5.3
	Nur verrugbar wenn: Ex Quittierung =     Aktiv	<b>└</b> ⊳ Tab.	
-			
B	Wenn der Zustand des rangierten Signals (zurückgesetzt).	s wahr ist, werden die gehaltenen Signale zur Leittechnik quittiert	

Ska	lierung	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen	
Bezo	gene Größen	Bezogene Größen, Primärgrößen, Sekundärgrößen	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Darstellung der Messgrößen als: Primärw	rerte, Sekundärwerte oder bezogene Größen.	

Lich	ntbRed Modus	Service / LichtbRed Modus	
Inak	tiv	Inaktiv, Manuelle Aktivierung, Aktivierung über SCADA, Aktivierung über Eingang  Tab.	5.3
B	3 3	Lichtbogenreduktionsmodus. Ein Wechsel zwischen den Modi ist nur ir den Lichtbogenreduktionsmodus ansteht.	

Lich	tbRed aktiviert durch	Service / LichtbRed Modus	
•	Nur verfügbar wenn: LichtbRed Modus	LG80.Invertierter Ausg	5.3
-	= Aktivierung über Eingang	<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung des Startsignals für die Licht	bogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten	

Para	am-Verriegelung	Feldparameter / Allg Einstellungen	
-		Internal test state	P.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Solange dieser Eingang wahr ist, können	keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.	

# **6.2** Sys: Direktkommandos

Qui	t K LED Sit Ausi	Betrieb / Quittierung	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>∟</b> ⊳ Tab.	
•	Die Ausgangsrelais, LEDs, SLT und Auslö	sungen quittieren.	

etrieb / Quittierung	
aktiv, Aktiv ⇒ Tab.	P.1

Alle (quittierbaren) LEDs werden quittiert.

Quit K	Betrieb / Quittierung	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	⊫⊳ Tab.	
Alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden quittiert.		

Qui	t Leittechnik	Betrieb / Quittierung	
• Inak	Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.1
•	Die gehaltenen Signale zur Leittechnik w	verden zurückgesetzt.	

Neu	ıstart	Service / Allgemein	
nein	1	nein, ja	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
•	Neustart des Geräts		

Para	am Verrieg Bypass	Feldparameter / Allg Einstellungen	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
	Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersp	perre	

Res	et-FADC	Service / Diagnosedaten / FADC	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
•	Reset: FADC-Counter		

# 6.3 Sys: Zustände der Eingänge

Quit LED-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	rung über digitalen Eingang
Quit K-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
ال Zustand des Moduleingangs: Quittierung	der Ausgangsrelais
Quit Leittechnik-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -	
Zustand des Moduleingangs: Gehaltene S	Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).
PS1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
•••	
PS4-E	
	ınals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
Param-Verriegelung-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
(╚⇒ Sys . Param-Verriegelung)	
7. At and the Madulein new Colonia die	Signatura waka ist kiingan kaina Bangatan na indaturadan Dia
Zustand des Moduleingangs: Solange die Parametrierung ist verriegelt.	ser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die
LichtbRed-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	reduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten

# 6.4 Sys: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

ı	Neu	start	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
L	Û,	Meldung: Neustart des Geräts.	
		Reset; 4=; 5=; 6=Unbekannte Fehlerq 8=Zeitüberschreitung im Schutzumlauf; 9	artvorgang; 2=Neustart durch den Bediener; 3=Neustart durch Super quelle; 7=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Hauptprozessor); 9=Erzwungener Neustart (ausgelöst durch den Signalprozessor); erarbeitung; 11=Einbruch der Versorgungsspannung; 12=Unzulässiger

Akt Satz  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys. Schutzparameter / Satz-Umschaltung  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys.  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys.			
## Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  ## Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1    PS 2	Akt	Satz	
A Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1  PS 2 Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  A Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4  PS 4 Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4  PS W manuell Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes  PSU via Leittech Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z. B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).  PSU via Eingsfkt Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion  mind. 1 Param geänd. Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert  Param Verrieg Bypass Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre  LichtbRed aktiv Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv	Û	Meldung: Aktiver Parametersatz	
A Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1  PS 2 Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  A Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4  PS 4 Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4  PS W manuell Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes  PSU via Leittech Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ - Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z. B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).  PSU via Eingsfkt Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion  mind. 1 Param geänd. Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert  Param Verrieg Bypass Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre  LichtbRed aktiv Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv			
### PS 2 Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  ### Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  #### Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  #### Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  #### Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  ##### Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  ##### Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  ###################################	PS :	1	Retrieh / Zustandsanzeige / Sys
PS 2 Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  PSU wia Leittech Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  PSU via Leittech Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  PSU via Leittech Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	fr.	Moldung: Dor aktivo Paramotorcatz ist al	
## Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2    PS 3		Meldung. Der aktive Farametersatz ist ak	ktueli F3 1
## Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2    PS 3			
PS 3  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes  PSU via Leittech  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -  Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 ⇒ Umschalten auf Parametersatz 4).  PSU via Eingsfkt  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion  mind. 1 Param geänd.  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert  Param Verrleg Bypass  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre  LichtbRed aktiv  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv	PS 2	2	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
## Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3  PS 4  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  ## Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4  PSU manuell  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  ## Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes  PSU via Leittech  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  ## Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -  Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).  PSU via Eingsfikt  ## Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  ## Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion  mind. 1 Param geänd.  ## Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert  ## Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert  ## Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre  LichtbRed aktiv  ## Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv	Û	Meldung: Der aktive Parametersatz ist ak	ctuell PS 2
## Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3  PS 4  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  ## Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4  PSU manuell  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  ## Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes  PSU via Leittech  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  ## Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -  Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).  PSU via Eingsfikt  ## Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  ## Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion  mind. 1 Param geänd.  ## Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert  ## Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert  ## Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre  LichtbRed aktiv  ## Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv			
Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4  PSU manuell Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes  PSU via Leittech Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -  Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).  PSU via Eingsfkt Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion  mind. 1 Param geänd. Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert  Param Verrieg Bypass Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre  LichtbRed aktiv Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv	PS 3	3	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
	Û	Meldung: Der aktive Parametersatz ist ak	ctuell PS 3
## Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4    PSU manuell	PS 4	4	Retrieh / Zustandsanzeige / Sys
PSU wanuell  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes  PSU via Leittech  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  • Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -  Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).  PSU via Eingsfkt  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion  mind. 1 Param geänd.  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert  Param Verrieg Bypass  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre  LichtbRed aktiv  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	fr	Moldung: Dor aktivo Paramotorcatz ist al	
⚠ Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes         PSU via Leittech       Betrieb / Zustandsanzeige / Sys         ♣ Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -	رك.	Meldung. Der aktive Farametersatz ist ak	rtueli F3 4
⚠ Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes         PSU via Leittech       Betrieb / Zustandsanzeige / Sys         ♣ Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -			
PSU via Leittech  • Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -  Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).  PSU via Eingsfkt  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion  mind. 1 Param geänd.  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert  Param Verrieg Bypass  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre  LichtbRed aktiv  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv	PSU	J manuell	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -         Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 =&gt; Umschalten auf Parametersatz 4).</li> <li>PSU via Eingsfkt         Betrieb / Zustandsanzeige / Sys         Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion         mind. 1 Param geänd.         Betrieb / Zustandsanzeige / Sys         Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert         Param Verrieg Bypass         Betrieb / Zustandsanzeige / Sys</li></ul>	Û	Meldung: Manuelle Umschaltung des Par	ametersatzes
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -         Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 =&gt; Umschalten auf Parametersatz 4).</li> <li>PSU via Eingsfkt         Betrieb / Zustandsanzeige / Sys         Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion         mind. 1 Param geänd.         Betrieb / Zustandsanzeige / Sys         Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert         Param Verrieg Bypass         Betrieb / Zustandsanzeige / Sys         Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre</li></ul>			
• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -  Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).  PSU via Eingsfkt  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion  mind. 1 Param geänd.  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert  Param Verrieg Bypass  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre  LichtbRed aktiv  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv	PSU	J via Leittech	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).  PSU via Eingsfkt  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion  mind. 1 Param geänd.  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert  Param Verrieg Bypass  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre  LichtbRed aktiv  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv	Û	Nonconfinite and Destroy	
PSU via Eingsfkt  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion  mind. 1 Param geänd.  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert  Param Verrieg Bypass  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre  LichtbRed aktiv  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv			
PSU via Eingsfkt  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion  mind. 1 Param geänd.  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert  Param Verrieg Bypass  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre  LichtbRed aktiv  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv			
⚠       Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion         mind. 1 Param geänd.       Betrieb / Zustandsanzeige / Sys         ⚠       Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert         Param Verrieg Bypass         №       Betrieb / Zustandsanzeige / Sys         ⚠       Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre         LichtbRed aktiv         ⚠       Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv			
⚠       Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion         mind. 1 Param geänd.       Betrieb / Zustandsanzeige / Sys         ⚠       Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert         Param Verrieg Bypass         №       Betrieb / Zustandsanzeige / Sys         ⚠       Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre         LichtbRed aktiv         ⚠       Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv	DCI		
mind. 1 Param geänd.  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert  Param Verrieg Bypass  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre  LichtbRed aktiv  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv	PSU		
Image: Mindestens ein Parameter wurde geändert         Param Verrieg Bypass       Betrieb / Zustandsanzeige / Sys         Image: Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre         LichtbRed aktiv       Betrieb / Zustandsanzeige / Sys         Image: Mindestens ein Parameter wurde geändert         Image: Mindestens ein	Û	Meldung: Parametersatz-Umschaltung üb	per Eingangsfunktion
Image: Mindestens ein Parameter wurde geändert         Param Verrieg Bypass       Betrieb / Zustandsanzeige / Sys         Image: Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre         LichtbRed aktiv       Betrieb / Zustandsanzeige / Sys         Image: Mindestens ein Parameter wurde geändert         Image: Mindestens ein			
Param Verrieg Bypass  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre  LichtbRed aktiv  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv	min	d. 1 Param geänd.	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
① Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre  LichtbRed aktiv Betrieb / Zustandsanzeige / Sys ① Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv	Î	Meldung: Mindestens ein Parameter wurd	de geändert
① Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre  LichtbRed aktiv Betrieb / Zustandsanzeige / Sys ① Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv			
① Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre  LichtbRed aktiv Betrieb / Zustandsanzeige / Sys ① Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv			
LichtbRed aktiv  Betrieb / Zustandsanzeige / Sys  ① Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv	Para	am Verrieg Bypass	Betrieb / Zustandsanzeige / Sys
① Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv			
① Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv			
	Û	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Para	ametriersperre
	î Lich	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Para	ametriersperre
	î Lich	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Para	ametriersperre
LichtbRed inaktiv Betrieb / Zustandsanzeige / Sys	Lich	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Para ntbRed aktiv Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv	ametriersperre

Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv

#### 6 System

6.4 Sys: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

LichtbRed manuell

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

<u>î</u> Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus

LichtbRed SCADA

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

<u>û</u> Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus

LichtbRed DI

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

<u>û</u> Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang

**Quit LED** 

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

1 Meldung: LED Quittierung

**Ouit K** 

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

<u>û</u> Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais

**Quit Leittechnik** 

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

Û

• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -

Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale

**Quit AuslBef** 

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

<u>1</u> Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls

Quit LED-HMI

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

🛈 Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI

Quit K-HMI

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

ழ் Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI

Quit Leittechnik-HMI

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

Ĺ

• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -

Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI

Quit AuslBef-HMI

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

ம் Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI

**Quit LED-SIt** 

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

Û

• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -

Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik

#### **Quit K-SIt**

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

Û

Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -

Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik

#### Quit Zähler-Slt

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

Û

• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -

Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik

#### **Quit Leittechnik-Slt**

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

Û

• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -

Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik

#### Quit AuslBef-Slt

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

Û

• Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ -

Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik

#### **Res BetriebZ**

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

Û.

Meldung:: Res BetriebZ

#### **Res AlarmZ**

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

<u>î</u>

Meldung:: Res AlarmZ

### Res AuslBefZ

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

<u>Î</u>

Meldung:: Res AuslBefZ

#### Res GesBetriebZ

Betrieb / Zustandsanzeige / Sys

Û

Meldung:: Res GesBetriebZ

# 6.5 Sys: Werte

Boo	tloader-Build	Geräteparameter / Version
	Build-Nummer des Bootloaders	·
Buil	ld	Geräteparameter / Version
	Build-Nummer	
SW-	-Version	Geräteparameter / Version
	Version der Geräte-Firmware	
CAT		Geräteparameter / Version
	»CAT No.«, Bestellschlüssel gemäß Gerät	e-Aufdruck.
REV	1.	Carätanarametar / Varrian
	Revision (gemäß Geräte-Aufdruck).	Geräteparameter / Version
<b>&gt;</b>	nevision (gemas serate riararaety)	
S/N		Geräteparameter / Version
	Seriennummer des Gerätes.	
DM-	-Version	Geräteparameter / Version
	Version des Gerätemodells	
Bet	riebsstunden Z	Betrieb / Zähl und RevDat / Sys
Bet	riebsstunden Z Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts	
	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts	
FAD	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts	
	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts	
FAD	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts	Service / Diagnosedaten / FADC
FAD	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts  DC_TR  FADC_TR: total (retain)	
FAD	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts  DC_TR  FADC_TR: total (retain)  DC_LR	Service / Diagnosedaten / FADC
FAD	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts  DC_TR  FADC_TR: total (retain)  DC_LR	Service / Diagnosedaten / FADC
FAD	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts  PC_TR  FADC_TR: total (retain)  PC_LR  FADC-LR: long (10min, max, retain)	Service / Diagnosedaten / FADC  Service / Diagnosedaten / FADC
FAD	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts  DC_TR  FADC_TR: total (retain)  DC_LR  FADC-LR: long (10min, max, retain)  DC_MR  FADC-MR: mid (10s, max, retain)	Service / Diagnosedaten / FADC  Service / Diagnosedaten / FADC
FAD	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts  PC_TR  FADC_TR: total (retain)  PC_LR  FADC-LR: long (10min, max, retain)  PC_MR	Service / Diagnosedaten / FADC  Service / Diagnosedaten / FADC

FADC_LM	Servic	e / Diagnosedaten / FADC
	(10min, max, since reset	
FADC_MM	Servic	e / Diagnosedaten / FADC
	(10s, max, since reset	
FADC_SM	Servic	e / Diagnosedaten / FADC
S FADC-SM: shor	t (0.2s, max, since reset)	
FADC_L	Servic	e / Diagnosedaten / FADC
S FADC-L: long (.	Ommin)	
FADC_M	Servic	e / Diagnosedaten / FADC
S FADC-M: mid (	(0s)	
FADC_S	Servic	e / Diagnosedaten / FADC
♦ FADC-S: short	(0.2s)	

## 6.6 Sys

System

Sec	urity-Logger
	Sicherheitsrelevante Meldungen
	Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)
Pas	swort
	Änderung des Passworts
	Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)
Zug	riffsberechtigungen
	Zugriffsberechtigungen
	Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

## 6.6.1 Sys: Direktkommandos

Sma	art view über USB	Geräteparameter / Security / Kommunikation	
Akti	V	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
•	Zugriff von Smart view auf das Schutzge erlauben).	rät über die USB-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht	

Sma	art view über Eth	Geräteparameter / Security / Kommunikation	
Aktiv	ı	Inaktiv, Aktiv  □> Tab.	<i>S.3</i>
•	Zugriff von Smart view auf das Schutzger erlauben).	rät über die Ethernet-Schnittstelle aktivieren (erlauben) / inaktivieren (ni	cht

# 6.6.2 Sys: Werte

	<del>-</del>	
Sma	art view über USB	Betrieb / Security / Security-Status
	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view a (nicht erlaubt) ist.	uf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv
Sma	art view über Eth	Betrieb / Security / Security-Status
	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view a inaktiv (nicht erlaubt) ist.	uf das Schutzgerät über die Ethernet-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder

#### **TLS-Zertifikat**

Betrieb / Security / Security-Status



Art des TLS-Zertifikats, das vom Gerät für die verschlüsselte Kommunikation verwendet wird. Dieser Wert Dieser Wert hat einen direkten Bezug zu der Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.

#### Passw. für Fernzugriff

Betrieb / Security / Security-Status



Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über eine Netzwerkschnittstelle einzugeben ist.

#### Passw. für USB-Verb.

Betrieb / Security / Security-Status



Art des Verbindungspasswortes, das für eine Kommunikation über die USB-Schnittstelle einzugeben ist.

## 6.7 ZeitSync

Zeitsynchronisation

# Datum/Uhrzeit Datum und Uhrzeit (rück-)setzen Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

# **6.7.1** ZeitSync: Globale Parameter

Zeit	tkorrektur	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
60M	lin	-180Min 180Min	5.3
ß	Zeitdifferenz zur Winterzeit		

SZ	manuell	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
Akti	v	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Manuelle Umstellung der Sommerzeit		

Sommerzeit	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
• Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Aktiv	Inaktiv, Aktiv  □▷ Tab.	<i>S.3</i>
Inaktiv  Sommerzeit		

Sommerzeit Monat	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv  März	Januar Dezember  □> Tab.	5.3
Monat der Sommerzeitumstellung		

Som	nmerzeit Tag	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
	Nur verfügbar wenn: SZ manuell =	Sonntag Beliebiger Tag	5.3
	Inaktiv	<b>└</b> ⊳ Tab.	
Sonr	ntag		
B	Tag der Sommerzeitumstellung		

Sommerzeit Woche	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
Nur verfügbar wenn: SZ manuell =	Erste, Zweite, Dritte, Vierte, Letzte	5.3
Inaktiv	⊫⊳ Tab.	
Letzte		
Lage des ausgewählten Tags im Monat (	für Umstellung auf Sommerzeit)	

Sommerzeit Stunde	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: SZ manuel Inaktiv</li> </ul>	= 0h 23h	5.3
	ng	

Son	nmerzeit Minute	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
• OMir	Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv	OMin 59Min	5.3
ß	Minute der Sommerzeitumstellung		

Win	terzeit Monat	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
	Nur verfügbar wenn: SZ manuell =	Januar Dezember	5.3
	Inaktiv	<b>└</b> ⊳ Tab.	
Okto	bber		
ß	Monat der Winterzeitumstellung		

Win	terzeit Tag	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
	Nur verfügbar wenn: SZ manuell =	Sonntag Beliebiger Tag	5.3
	Inaktiv	<b>└</b> ⊳ Tab.	
Soni	ntag		
ß	Tag der Winterzeitumstellung		

Win	terzeit Woche	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
	Nur verfügbar wenn: SZ manuell =	Erste, Zweite, Dritte, Vierte, Letzte	5.3
	Inaktiv	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Letz	te		
ß	Lage des ausgewählten Tags im Monat (f	ür Umstellung auf Winterzeit)	

Win	terzeit Stunde	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
• 3h	Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv	0h 23h	5.3
ß	Stunde der Winterzeitumstellung		

Win	iterzeit Minute	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
• 0Mir	Nur verfügbar wenn: SZ manuell = Inaktiv n	OMin 59Min	5.3
ß	Minute der Winterzeitumstellung		

Zeitzonen	Geräteparameter / Zeit / Zeitzone	
UTC+0 London	UTC+14 Kiritimati UTC-11 Midway Islands  □> Tab.	5.3

Zeit	Sync	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / ZeitSync	
-		PTP	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Zeitsynchronisation		

# 6.7.2 ZeitSync: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Sy	nchronisiert	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / ZeitSync
Î	Uhrzeit ist synchonisiert.	

# 7 Messwerte

### 7.1 Id

Motor Differentialschutz-Modul

## 7.1.1 Id: Globale Parameter

lb R	leferenz	Feldparameter / Allg Einstellungen	
StW	Lokal	StW Lokal, StW Fern  □> Tab.	5.3
B	Definiert, welcher Anlagenwandler am Gerät (Lokal/Gegenstelle) den Referenzstrom Ib für den Phasendifferenzschutz bestimmt. Diese Einstellung ist dann wichtig, wenn unterschiedliche Stromwandler an den beiden Geräten angeschlossen sind.		hutz

ld F	reigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Diff	
0.00	95In	0.0ln 0.100ln	5.3
B	Fällt der Differenzstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

IS Freigabe		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Diff	
0.005In		0.0ln 0.100ln	5.3
B	Fällt der Stabilisierungsstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird dieser Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

## 7.1.2 Id: Werte

Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L2

Is L1	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Stabilisierungsstr	om Phase L1
Is L2	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Stabilisierungsstr	om Phase L2
Is L3	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Stabilisierungsstrom Phase L3	
ld L1	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L1	
ld L2	Betrieb / Messwerte / Id

ld L3		Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L3		ase L3

## 7.1.3 Id: Statistische Werte

Is L1 max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Messwert (errechnet): Stabilisierungsstro	om Phase L1 Maximalwert
Is L2 max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Messwert (errechnet): Stabilisierungsstro	om Phase L2 Maximalwert
Is L3 max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Messwert (errechnet): Stabilisierungsstro	om Phase L3 Maximalwert
ld L1 max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Ph	ase L1 Maximalwert
ld L2 max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Ph	ase L2 Maximalwert
ld L3 max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom Ph	ase L3 Maximalwert

# 7.2 IdE [87N]

Restricted Earth Fault - Modul

# 7.2.1 IdE: Globale Parameter

ldE Freigabe		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Diff	
0.005In		0.0ln 0.100ln	5.3
B	Fällt der Erddifferenzstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		r

ISE Freigabe		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Diff	
0.00	)5In	0.0ln 0.100ln	5.3
B	Fällt der Erdstabilisierungsstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird dieser Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

#### **7.2.2** IdE: Werte

IsE	<b>E</b> Betrieb	/ Messwerte / IdE
	Messwert (errechnet): Erd-Stabilisierungsstrom IsE	
IdE	<b>E</b> Betrieb	/ Messwerte / IdE
	Messwert (errechnet): Erd-Differenzstrom IdE	

## 7.2.3 IdE: Statistische Werte

IsE max		Betrieb / Statistik / Max / IdE
$\square$	Messwert (errechnet): Erd-Stabilisierungsstrom IsE Maximalwert	
IdE max		Betrieb / Statistik / Max / IdE
Messwert (errechnet): Erd-Differenzstrom IdE Maximalwert		n IdE Maximalwert

# 7.3 PQSZ

Leistung und Energie

# 7.3.1 PQSZ: Globale Parameter

S, P, Q Freigabe		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Leistung	
0.005Sn		0.0Sn 0.100Sn	5.3
B	Fällt die Wirk-/Blind-/ oder Scheinleistung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die entsprechende Leistung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

Leistungseinheiten		Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen	
Leistung-Auto-Skalg		Leistung-Auto-Skalg, kW/kVAr/kVA, MW/MVAr/MVA, GW/GVAr/GVA  Tab.	5.3
ß	Leistungseinheiten		

Energieeinheiten	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Allg Einstellungen	
999.999,99 MWh	Energie-Auto-Skalg 9.999.999,9 GWh	5.3
	<b>□</b> > Tab.	

# 7.3.2 PQSZ: Direktkommandos

Res alle EnergieZ		Betrieb / Reset	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.1
•	Reset aller Energiezähler		

# 7.3.3 PQSZ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Z Ülf Ws Net		Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
<u>ி</u> Meldung: Zählerüberlauf Ws Net		
Z Ülf Wp Net		Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
Î	Meldung: Zählerüberlauf Wp Net	
Z Ülf Wp+		Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
Î	Meldung: Zählerüberlauf Wp+	

#### 7 Messwerte

7.3.3 PQSZ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

ΖÜ	lf Wp-	
		Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
Û	Meldung: Zählerüberlauf Wp-	
ΖÜ	If Wq Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
Û	Meldung: Zählerüberlauf Wq Net	
ΖÜ	If Wq+	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
Û	Meldung: Zählerüberlauf Wq+	
ΖÜ	lf Wq-	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
Û	Meldung: Zählerüberlauf Wq-	
Res	alle EnergieZ	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
Û	Meldung: Reset aller Energiezähler	
ΖÜ	If Ws Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
Û	Meldung: Zähler Ws Net wird in Kürze üb	
ΖÜ	IfW Wp Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
Û	Meldung: Zähler Wp Net wird in Kürze üb	
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
ΖÜ	IfW Wp+	Petrich / Zustandsanzeige / POSZ
 	Meldung: Zähler Wp+ wird in Kürze über	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
ت	melaung. Zumer wp i wha in Karze aber	autin
ΖÜ	lfW Wp-	D. 1.1.1.7. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
		Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
Û.	Meldung: Zähler Wp- wird in Kürze überla	auren
- ·	IOW W	
	IfW Wq Net	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
Û	Meldung: Zähler Wq Net wird in Kürze üb	erlauten
	lfW Wq+	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
Û	Meldung: Zähler Wq+ wird in Kürze über	laufen
ΖÜ	lfW Wq-	Betrieb / Zustandsanzeige / PQSZ
<u>Î</u>	Meldung: Zähler Wq- wird in Kürze überla	aufen

## 7.3.4 PQSZ: Werte

cos	phi (±)	Betrieb / Messwerte / Leistung
	Messwert (berechnet): Leistungsfaktor	: Vorzeichenkonvention: (+)LF:I eilt U nach (-)LF:I eilt U voraus
S		Betrieb / Messwerte / Leistung
	Messwert (berechnet): Scheinleistung	(Grundwelle)
Р		Betrieb / Messwerte / Leistung
	Messwert (berechnet): Wirkleistung (P-	- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)
Q		Betrieb / Messwerte / Leistung
	Messwert (berechnet): Blindleistung (Q (Grundwelle)	Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung)
505	phi	
_		Betrieb / Messwerte / Leistung
	Messwert (berechnet): Leistungstaktor	: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
117		
Wp		Betrieb / Messwerte / Energie
	Aufgenommene Wirkarbeit	
Wp		Betrieb / Messwerte / Energie
	Abgegebene Wirkarbeit	
Wq	+	Betrieb / Messwerte / Energie
	Aufgenommene Blindarbeit	
Wq	-	Betrieb / Messwerte / Energie
	Abgegebene Blindarbeit	
Ws	Net	Betrieb / Messwerte / Energie
	Netto Betrag Scheinleistungsstunden	
Wp	Net	Betrieb / Messwerte / Energie
	Netto Betrag Wirkleistungsstunden	
Wq	Net	Betrieb / Messwerte / Energie
	Netto Betrag Blindleistungsstunden	

Sta				

Betrieb / Messwerte / Energie

Energiezählung läuft seit... (Zeitpunkt des letzen Resets)

S RMS

Betrieb / Messwerte / Leistung RMS

1

Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)

P RMS

Betrieb / Messwerte / Leistung RMS

Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)

cos phi RMS

Betrieb / Messwerte / Leistung RMS

 $Messwert\ (berechnet):\ Leistungsfaktor:\ Vorzeichenkonvention:\ sign(LF)=sign(P)$ 

Р1

Betrieb / Messwerte / Leistung

Messwert (berechnet): Wirkleistung im Mitsystem (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung)

Q1

Betrieb / Messwerte / Leistung

1

Messwert (berechnet): Blindleistung im Mitsystem (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung)

P1mit

Betrieb / Messwerte / Leistung

1

200ms Mittelwert der Wirkleistung im Mitsystem

## 7.3.5 PQSZ: Statistische Werte

cos phi max

Betrieb / Statistik / Max / Leistung

 $\square$ 

 $Maximalwert\ des\ Leistungsfaktors:\ Vorzeichenkonvention:\ sign(LF) = sign(P)$ 

cos phi min

Betrieb / Statistik / Min / Leistung

✓

 $Minimalwert\ des\ Leistungsfaktors:\ Vorzeichenkonvention:\ sign(LF) = sign(P)$ 

S max

Betrieb / Statistik / Max / Leistung

 $\square$ 

Maximalwert der Scheinleistung

S mit (Bezug)

Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm

Mittelwert der Scheinleistung

S min

Betrieb / Statistik / Min / Leistung

 $\square$ 

Minimalwert der Scheinleistung

P max		Betrieb / Statistik / Max / Leistung
Maximalwer	t der Wirkleistung	
P mit (Bezug)		Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
Mittelwert de	er Wirkleistung	
P min		Betrieb / Statistik / Min / Leistung
Minimalwert	der Wirkleistung	
Q max		Betrieb / Statistik / Max / Leistung
Maximalwer	t der Blindleistung	
Q mit (Bezug)		Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
Mittelwert d	er Blindleistung	
Q min		
	der Blindleistung	Betrieb / Statistik / Min / Leistung
Millimatwer C	der billidielstalig	
cos phi max RM:	5	Betrieb / Statistik / Max / Leistung
		ichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
_		
cos phi min RMS		Betrieb / Statistik / Min / Leistung
Minimalwert	des Leistungsfaktors: Vorzei	ichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
S Max (Bezug)		Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
	er der Scheinleistung (Maxim	nalwert)
P Max (Bezug)		Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
Schleppzeig	er der Wirkleistung (Maximal	wert)
Q Max (Bezug)		Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm
	er der Blindleistung (Maxima	lwert)

# 8 Kommunikation

Scada

# 8.1 Leittechnik: Projektierungsparameter

Pro	tokoll	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		Profibus	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Wähle gewünschtes Leittechnikprotokoll		

# 8.2 Leittechnik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Leit	technik angebunden	Betrieb / Zustandsanzeige / Leittechnik
Î	Mindestens eine Leittechnik (SCADA) ist i	mit dem Gerät verbunden
Leittechnik nicht angebunden		Betrieb / Zustandsanzeige / Leittechnik
(SCADA)		

# 8.3 Tcplp

# TCP/IP Konfig

Konfiguration des TCP/IP Protokolls

Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

# 8.3.1 Tcplp: Globale Parameter

Kee	p Alive Time	Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen	
720	s	1s 7200s	5.3
Zeit im Ruhezustand zwischen zwei "Keep		p Alive" Übertragungen	

Kee	p Alive Interval	Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen	
15s		1s 60s	5.3
ß	Zeitintervall zwischen zwei "Keep Alive" l	Übertragungen wenn die vorherige nicht bestätigt wurde.	

Kee	p Alive Retry	Geräteparameter / TCP/IP / Erweiterte Einstellungen	
3		3 3	5.3
B	Anzahl der Kommunikations-Wiederherst Gegenstelle nicht erreichbar ist.	rellungsversuche "Keep Alive Retries" bevor festgestellt wird, dass die	

#### 8.4 **DNP3**

Distributed Network Protokoll

#### 8.4.1 DNP3: Globale Parameter

Funkt	ion	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inaktiv	ı	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß v	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	er deaktivieren	

IP Port Nummer	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Nur verfügbar wenn:	0 65535	5.3
<ul><li>Protokoll = DNP3 TCP</li><li>Protokoll = DNP3 UDP</li></ul>		
20000		
<i>a</i> 10.0 · · · ·		

Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.

Übertragungsrate	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
• Nur verfügbar wenn: Protokoll = DNP3 RTU	1200 115200 □> Tab.	<i>S.3</i>
19200		

Frame Layout	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Protokoll = DNP3 RTU</li> </ul>	8E1, 8O1, 8N1, 8N2	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
8E1		
多 Frame Layout		

Lich	ntwellenruhelage	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Licht an		Licht aus, Licht an  L⇒ Tab.	5.3
B	Lichtwellenruhelage		

Self	FAddress	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Unterstützung für die automatische Adre	ssvergabe	

Data	aLink confirm	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Nien	nals	Niemals, Immer, On_Large	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Aktiviert oder deaktiviert die data layer o	confirmation (ack).	

t-Da	ataLink confirm	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
1s		0.1s 10.0s	5.3
ß	Data layer confirmation timeout		

Anz	DataLink Wiederholg	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
3		0 255	5.3
ß	Anzahl der erneuten Sendeversuche nach	h einem Fehler.	

Dire	ection Bit	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b>  > Tab.	
R	Ermöalicht Richtunas- (Direction) Bit Fun	ktionalität. 0 entspricht der SlaveStation und 1 entpricht der MasterStatio	on

Max Frame Länge	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
255	64 255	5.3
🔑 Legt die Frame-Größe fest.		

Test	t Link Period	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
0s		0.0s 120.0s	5.3
ß	Legt das Zeitintervall für das Versenden d	der Link-Test-Nachricht fest.	

t-Re	esponseConf	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Imm	ner	Niemals, Immer, Ereignisgesteuert	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Legt die Bedingung fest, unter welchen L	Imständen das Gerät einen Link Layer Service überträgt.	

t-Re	esponseConfTimeout	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
5s		0.1s 10.0s	5.3
ß	Zeit die die Applikation für die Beantwort	tung einer Anfrage abwartet.	

Anz	Conf Versuche	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
0		0 255	5.3
B	Anzahl erlaubter Versuche für Bestätigun	ng einer Applikationsanfrage.	

Una	ufgef Antwort	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv  □ Tab.	5.3
Erlaubt unaufgeorderte Antworten. Dieser Parameter ist nur für DNP3-TCP-Verbindungen verfügbar, sowie für DNP3-RTU im Falle einer Punkt-zu-Punkt-Verbindung.		23-	

Una	ufgef Antwort Timeout	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
• 10s	Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ DNP3 UDP	1.0s 60.0s	<i>S.3</i>
ß	Legt die zulässige Zeit fest, die die Unter unaufgefordert an den Master gesendet v	station auf die Bestätigung eines Application Layers wartet, der wurde.	

Unaufgef Antwort Versuche	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Protokoll ≠ DNP3 UDP</li> </ul>	0 255	5.3
2		
(C) Leat fest, wie oft eine unaufgeforderte N	Meldung an den Master gesendet wird, wenn der Master diese nicht bestä	tiat

Test	:SeqNo	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß		ft, ob die Sequenznummer inkrementiert ist andernfalls wird der Request r älter DNP-Implementationen aktiviert sein.	

Test	SBO	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Aktiv	1	Inaktiv, Aktiv  □▷ Tab.	5.3
B	Wenn diese Option aktiviert ist, wird gep diese Option für ältere DNP-Implementiel	rüft, ob der Operate Befehl exakt zum SBO-Befehl passt. Es wir empfohle rungen zu deaktivieren.	en,

Tim	eout SBO	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
30s		1.0s 60.0s	5.3
Ca	DNP-Ausgänge können zweistufig angest	auert werden (SRO: Select Refore Operate). Diese sind dann zunächst üh	or

DNP-Ausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBO: Select Before Operate). Diese sind dann zunächst übe einen Select-Befehl ausgewählen. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Operate) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.

Erla	ubNeuStart	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Erlaubt das anstoßen eines Neustarts dur	rch einen DNP Befehl.	

Totz	one Integr Zeit	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
1		0 300	5.3
B	Totzonen Integrationszeit		

Binä	rer Eingang 0	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Digitale Eingänge	
Binä	rer Eingang 63		
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
Ç	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Die	es entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Double Bit DI 0	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Doppel Bit Eingang	
Double Bit DI 5		
-	-, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos	5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
& Double Bit Digitaler Fingang (für DN	IP) Dies entspricht einem Double Rit Ausgang des Schutzgeräts	

Zäh	ler 0	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Zähler	
• • • •			
Zäh	ler 7		
-		Betriebsstunden Z	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Zähler kann dazu verwendet werden, Zä	hlerstände an den DNP-Master zu übermitteln.	

Analogwert 0	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
Analogwert 31		
-	cos phi RMS	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Analogwerte können dazu verwendet we	erden, Analoge Werte an den Master (DNP) zu übermitteln.	

Ska	lierungsfaktor 0	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
Ska	lierungsfaktor 31		
1		0.001 1000000	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Mit Hilfe des Skalierungsfaktors werden F	Fließkommazahlen in Integerwerte transformiert.	

Totk	pand 0	Geräteparameter / DNP3 / Point map / Analogeingang	
Totk	pand 31		
1%		0.01% 100.00%	<i>S.3</i>
B	Wenn ein Wert das Toband (in % des Mes übertragen.	ssbereichsendwerts) verlässt, dann wird dieser Wert an den Master	

# 8.4.2 DNP3: Direktkommandos

Res	alle Diag-Zähler	Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3 Betrieb / Reset	
Inak	rtiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		⊫⊳ Tab.	
•	Zurücksetzen aller Diagnosezähler		

Slav	ve Id	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
1		0 65519	5.3
•	Legt die Slave Id fest.		

Mas	ster Id	Geräteparameter / DNP3 / Kommunikation	
655	00	0 65519	5.3
•	Legt die Master Id fest (SCADA)		

# 8.4.3 DNP3: Zustände der Eingänge

Binärer Eingang0-l	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
Binärer Eingang15-I	
(👆 DNP3 . Binärer Eingang 0)	
	es entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang16-I	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
Binärer Eingang31-I	
Uirtueller Digitaler Eingang (für DNP). Die	es entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang32-I	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
Binärer Eingang47-I	
Uirtueller Digitaler Eingang (für DNP). Die	es entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang48-I	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Digitale Eingänge
Binärer Eingang63-I	
	es entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Double Bit DI0-I	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Doppel Bit Eingang
Double Bit DI5-I	
( ╚⇒ DNP3 . Double Bit DI 0)	
Double Bit Digitaler Eingang (für DNP). D	ies entspricht einem Double Bit Ausgang des Schutzgeräts.

# 8.4.4 DNP3: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Bus	у	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status
Î	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Prozurückgesetzt.	otokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung
Rea	dy	Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status
Û	🗓 , Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.	

Aktiv

Betrieb / Zustandsanzeige / DNP3 / Status

Û

Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft.

Hinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich "Low", wenn nicht »DataLink confirm« auf "Immer" eingestellt ist.

#### 8.4.5 **DNP3**: Zähler

#### Anz erhalten

Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3

# D

#

#

Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller empfangenen Zeichen

#### Anz gesendet

Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3

Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gesendeten Zeichen

#### **Anz Bad Framings**

Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3

# Dia

Diagnosezähler: Anzahl der Framingerrors. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.

#### **Anz Bad Parities**

Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3

Diagnosezähler: Anzahl der Paritätsfehler. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.

#### **Anz Break Signals**

Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3

# Diagno

Diagnosezähler: Anzahl der Break Signals. Eine große Zahl indiziert eine gestörte serielle Kommunikation.

#### **Anz Bad Checks**

Betrieb / Zähl und RevDat / DNP3

# Diagnosezähler: Anzahl der emfangenen Frames mit einer bad Checksum.

#### 8.5 Modbus

#### 8.5.1 Modbus: Globale Parameter

TCP	-Port-Konfig	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP	
Nur	verfügbar wenn:	Standard, Privat	5.3
•	Protokoll = Modbus TCP Protokoll = Modbus TCP/RTU  dard	<b>□</b> ⇒ Tab.	
B	TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter verwendet werden soll.	rist nur dann auf "Privat" umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port	<u>-</u>

Port	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP	
Nur verfügbar wenn:	Einstellbarer Bereich:	5.3
<ul><li>Protokoll = Modbus TCP</li><li>Protokoll = Modbus TCP/RTU</li></ul>	<ul> <li>502 502, Wenn: TCP-Port-Konfig = Standard</li> <li>49152 65535, Wenn: TCP-Port-Konfig = Privat</li> </ul>	

△ IP Port-Nummer.

Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.

t-tir	neout	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU	
Nur	verfügbar wenn:	0.01s 10.00s	5.3
	Protokoll = Modbus RTU Protokoll = Modbus TCP/RTU		
B	Gerät feststellt, dass diese Zeit überschr	ing hat, um dem SCADA-System auf seine Anfrage zu antworten. Wenn d itten ist (d.h. es konnte nicht innerhalb dieser Zeit antworten), verwirft e darf nicht länger sein als der im SCADA-System eingestellte Timeout.	

Baudrate	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU	
Nur verfügbar wenn:	1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400	5.3
<ul><li>Protokoll = Modbus RTU</li><li>Protokoll = Modbus TCP/RTU</li></ul>	<b>□</b> ⊳ Tab.	
19200		
Baudrate		

diese speziellen Werte gültig sein.

Physikal Einst	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU	
Nur verfügbar wenn:	8E1, 8O1, 8N1, 8N2	5.3
<ul><li>Protokoll = Modbus RTU</li><li>Protokoll = Modbus TCP/RTU</li></ul>	<b>□</b> > Tab.	
8E1		
Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=	gerade Parität. O=ungerade Parität. N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl	

Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.

t-Ar	nfrage	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
10s		1s 3600s	5.3
ß	Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfragetelegramm vom Leitrechner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikationsstörung seitens des Leitrechners.		h

Leit	technik BefBlo	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Blockade der Leittechnik Befehle aktivier	ren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).	

Kei	ne Selbsthaltung	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Keine Selbsthaltung: Wenn dieser Parameter aktiv ist (wahr) wird kein Modbus Signal durch Selbsthaltung gehalten.  Das bedeutet, dass Auslösesignale durch den Modbus nicht gehalten werden.		en.

Erla	ubeUnvollstAntw	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß		kann der User ein Modbus-Register anfragen, ohne eine Exception auf Gr e ungültigen Adressen haben einen speziellen Wert 0xFAFA. Der User is	rund

verantwortlich dafür, dass diese ungültigen Adressen gefiltert werden. Achtung: Wenn die Adresse gültig ist, können

Lich	twellenruhelage	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / Allg Einstellungen	
Licht an		Licht aus, Licht an  L⇒ Tab.	5.3
ß	Lichtwellenruhelage		

Konf Bin Eing1	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen	
•••		
Konf Bin Eing32		
-	Internal test state	5.3
	⊫⊳ Tab.	
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	oricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbst	h Konf Bin Eing1	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Meldungen	
• • • •			
Selbst	th Konf Bin Eing32		
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	5.3
		⊫⊳ Tab.	
ß 5	Selbsthaltung des konfigurierbaren Binär	en Eingangs	

Kon	f Messw1	Geräteparameter / Modbus / Konfigb Register / Messwerte	
Kon	f Messw16		
-		Wq-	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. übermitteln.	Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master	zu

Art	der SCADA-Zuordn.	Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.	
Star	ndard	Standard, Anwender-definiert	5.3
B		nunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt er basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.	<b>:-</b>

# 8.5.2 Modbus: Direktkommandos

Res Diag-Z	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Alle Modbus-Diagnosezähler werden zurü	ickgesetzt	

Sma	art view über Modbus	Geräteparameter / Security / Kommunikation	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
•	Zugriff von Smart view auf das Schutzge erlauben).	rät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht	

Slav	ve ID	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / RTU	
Nur	verfügbar wenn:	1 247	P.1
	Protokoll = Modbus RTU Protokoll = Modbus TCP/RTU		
•	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des E werden.	Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben	

Ger	äte ID	Geräteparameter / Modbus / Kommunikation / TCP	
Nur	verfügbar wenn:	1 255	P.1
	Protokoll = Modbus TCP Protokoll = Modbus TCP/RTU		
255			
•	Dieser Parameter wird nur dann benötigt	, wenn ein Modbus RTU mit einem Modbus TCP Netz verbunden werden s	soll.

# 8.5.3 Modbus: Zustände der Eingänge

Kon	f Bin Eing1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register
Kon	f Bin Eing16-E	
(╚	Modbus . Konf Bin Eing1)	
₫	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eir	ng

Kon	f Bin Eing17-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Konfigb Register
Konf Bin Eing32-E		
₽	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eir	ng

## 8.5.4 Modbus: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

# Übertragung RTU Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status ① Nur verfügbar wenn: • Protokoll = Modbus RTU • Protokoll = Modbus TCP/RTU Meldung: SCADA aktiv

#### Übertragung TCP

Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status

Î.

Nur verfügbar wenn:

- Protokoll = Modbus TCP
- Protokoll = Modbus TCP/RTU

Meldung: SCADA aktiv

Leittechnik-Bef 1	Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Kommandos
Leittechnik-Bef 16	
A	

<u>î</u> Leittechnik-Befehl

#### Gerätetyp

Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status

🗓 Geräte-Typcode: Zeigt den Zusammenhang zwischen dem Gerätenamen und dem Modbus Code:

HighPROTEC:

MRI4 - 1000

MRU4 - 1001

MRA4 - 1002

MCA4 - 1003

MRDT4 - 1005

MCDTV4 - 1006

MCDGV4 - 1007

MRM4 - 1009

MRMV4 - 1010

MCDLV4 - 1011

#### **Komm Version**

Betrieb / Zustandsanzeige / Modbus / Status

Modbus Kommunikations-Versions-Nummer. Diese Versionsnummer wird geändert, wenn durch ein neues Modbus-Release Inkompabilitäten zwischen den Versionen entstehen sollten.

#### 8.5.5 Modbus: Werte, Zähler

#### **AnzGesAnfragen**

Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU



Nur verfügbar wenn:

- Protokoll = Modbus RTU
- Protokoll = Modbus TCP/RTU

Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.

#### AnzAnfrFürMich

Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU



Nur verfügbar wenn:

- Protokoll = Modbus RTU
- Protokoll = Modbus TCP/RTU

Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.

#### **AnzAntw**

Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU



Nur verfügbar wenn:

- Protokoll = Modbus RTU
- Protokoll = Modbus TCP/RTU

Anzahl der beantworteten Anfragen.

#### AnzDatüblöckeFeh

Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU



Nur verfügbar wenn:

- Protokoll = Modbus RTU
- Protokoll = Modbus TCP/RTU

Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.

#### AnzParitätsFeh

Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU



Nur verfügbar wenn:

- Protokoll = Modbus RTU
- Protokoll = Modbus TCP/RTU

Anzahl der Paritätsfehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.

#### **AnzZeitüberschrAntw**

Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU



Nur verfügbar wenn:

- Protokoll = Modbus RTU
- Protokoll = Modbus TCP/RTU

Anzahl der Anfragen wo die Antwortzeit überschritten wurde. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.

8.5.5 Modbus: Werte, Zähler

#### AnzÜberlaufFeh

Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU



Nur verfügbar wenn:

- Protokoll = Modbus RTU
- Protokoll = Modbus TCP/RTU

Anzahl der Überlauffehler. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.

#### **AnzUnterbrech**

Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / RTU



Nur verfügbar wenn:

- Protokoll = Modbus RTU
- Protokoll = Modbus TCP/RTU

Anzahl erkannter Verbindungsabbrüche.

#### **AnzGesAnfragen**

Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP



Nur verfügbar wenn:

- Protokoll = Modbus TCP
- Protokoll = Modbus TCP/RTU

Anzahl aller erkannten Anfragen, auch Anfragen für andere Slaves.

#### **AnzAnfrFürMich**

Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP



Nur verfügbar wenn:

- Protokoll = Modbus TCP
- Protokoll = Modbus TCP/RTU

Anzahl aller erkannten Anfragen an diesen Slave.

#### **AnzAntw**

Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP



Nur verfügbar wenn:

- Protokoll = Modbus TCP
- Protokoll = Modbus TCP/RTU

Anzahl der beantworteten Anfragen.

#### AnzUngültAnfr

Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP



Nur verfügbar wenn:

- Protokoll = Modbus TCP
- Protokoll = Modbus TCP/RTU

Anzahl fehlerhafter Anfragen. Anfrage konnte nicht verstanden werden.

#### 8 Kommunikation

8.5.5 Modbus: Werte, Zähler

#### **AnzInternFeh**

Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / TCP



Nur verfügbar wenn:

- Protokoll = Modbus TCP
- Protokoll = Modbus TCP/RTU

Anzahl Interner Fehler während der Verarbeitung der Anfrage.

#### Konf Messw1

Betrieb / Zähl und RevDat / Modbus / Messwerte

. . .

#### Konf Messw16



Konfigurierbarer (gemappte) Messwerte. Diese können verwendet werden um Messwerte an den Modbus Master zu übermitteln.

#### Smart view über Modbus

Betrieb / Security / Security-Status



Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über den Modbus-Tunnel aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).

#### Konfig.-Info

Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.



Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).

#### Konfig.-Version

Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.

B

Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration

#### Konfig.-Status

Geräteparameter / Modbus / Konfig. Datenobj.



Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.

Mögliche Werte:

- Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.
- Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.
- Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).
- Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

#### 8.6 IEC 61850

Kommunikation nach IEC 61850

## 8.6.1 IEC 61850: Globale Parameter

Fun	ktion	Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	er deaktivieren	

Totzone Integr Zeit		Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation	
0		0 300	5.3
B	Totzonen Integrationszeit		

#### 8.6.2 IEC 61850: Direktkommandos

Res	etStatistic	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
•	Zurücksetzen aller IEC61850 Diagnosezä	hler	

Sim	ulation Mode	Geräteparameter / IEC 61850 / Kommunikation	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	P.1
•	Direktkommando zum Aktivieren des IEC61850-Simulations-Modus. Hierdurch wird das "test"-Flag in allen GOOSE-Messages gesetzt, die das Gerät überträgt. Außerdem reagiert das Gerät im Simulations-Modus nur auf solche CTRL-und GOOSE-Messages, die ebenso das "test"-Flag gesetzt haben.		

# 8.6.3 IEC 61850: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

MM	S Client connected	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status	
Û	ப் Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem		
All (	All Goose Subscriber active Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status		
Û	Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren		

GOSINGGIO1.Ind1.stVal GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1			
ழ் Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 G	ம் Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status			
GOSINGGIO1.Ind17.stVal GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1			
ர் Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 G	GIO Ind): Status			
GOSINGGIO2.Ind1.stVal GOSINGGIO2.Ind16.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2			
ர் Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 G	GIO Ind): Status			
GOSINGGIO2.Ind17.stVal GOSINGGIO2.Ind32.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2			
ம் Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status				
GOSINGGIO1.Ind1.q GOSINGGIO1.Ind16.q	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1			
ர் Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 G	GIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs			
GOSINGGIO1.Ind17.q GOSINGGIO1.Ind32.q	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 1			
ம் Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 G	GIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs			
GOSINGGIO2.Ind1.q GOSINGGIO2.Ind16.q	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2			
<u>ி</u> Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 G	GIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs			

GOSINGGIO2.Ind17.q	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Eingänge 2		
•••			
GOSINGGIO2.Ind32.q			
ம் Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 G	GIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs		
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge		
CTLGGIO1.SPCSO16.stVal			
1 Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik	k) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)		
CTLGGIO1.SPCSO17.stVal	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Steuereingänge		
•••			
CTLGGIO1.SPCSO32.stVal			
1 Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik	k) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)		

# 8.6.4 IEC 61850: Werte, Zähler

GoosePublisherState	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
	t (GOOSE Publisher)
GooseSubscriberState	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
Status der GOOSE Message Empfangsein	nheit
MmsServerState	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Status
NoOfGooseRxAll	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
# Summe aller empfangenen GOOSE Mess bestimmt sind.	ages. Diese Zahl beinhaltet auch die GOOSE Messages die für andere Geräte
NoOfGooseRxSubscribed	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
# Summe aller empfangenen GOOSE Mess mitgezählt.	ages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages werden
NoOfGooseRxCorrect	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850
# Summe aller korrekt empfangenen GOO. werden nicht mitgezählt.	SE Messages, die für dieses Gerät bestimmt sind. Fehlerhafte Messages

	_	_	
NoOf	Gnns	:eRy	New

Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850

# Summe aller korrekt empfangenen GOOSE Messages mit neuem Inhalt, die für dieses Gerät bestimmt sind.

#### NoOfGooseTxAll

Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850

# Summe aller GOOSE Messages, die von diesem Gerät gesendet wurden.

#### NoOfGooseTxNew

Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850

# Summe aller neuen GOOSE Messages (modifizierter Inhalt), die von diesem Gerät gesendet wurden.

#### NoOf Srv.Req.All

Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850

# Summe aller Anfragen an den MMS Server. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.

#### **NoOfDeviceReadAll**

Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850

# Summe aller internen lesenden Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Anfragen werden mitgezählt.

#### NoOfDataReadCorrect

Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850

# Summe aller internen korrekt gelesenen Anfragen des MMS Servers an dieses Gerät.

#### NoOfDataWrittenAll

Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850

# Summe aller internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät. Inkorrekte Schreibaufträge werden mitgezählt.

#### NoOfDataWrittenCorrect

Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850

# Summe aller korrekt ausgeführten internen Schreibaufträge des MMS Servers an dieses Gerät.

#### ${\bf NoOfData Change Notification}$

Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850

# Summe der erkannten Änderungen in Datensätzen, die über GOOSE versendet werden.

#### **Anz Client Connections**

Betrieb / Zähl und RevDat / IEC 61850

# Anzahl von aktiven MMS Client-Verbindungen

## 8.6.5 IEC 61850, IEC 61850

Kommunikation nach IEC 61850

## 8.6.5.1 IEC 61850, IEC 61850: Globale Parameter

cou	JTGGIO1.Ind1.stVal	Geräteparameter / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1	
cou	JTGGI01.Ind32.stVal		
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	VirtuellerAusgang (Ind). Dieses Signal ka IEC61850 weiterrangiert oder visualisiert	nn über die Substation Configuration Datei (SCD) an andere Teilnehmer ( twerden.	der

## 8.6.5.2 IEC 61850, IEC 61850: Zustände der Eingänge

COUTGGIO1.Ind1.stVal-E	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1
•••	
COUTGGIO1.Ind16.stVal-E	
( lec 61850 . COUTGGIO1.Ind1.stVal)	
Moduleingang: Binärzustand des Virtuelle  Moduleingang: Binärzustand de	en Ausgangs (GGIO)
COUTGGIO1.Ind17.stVal-E	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1

cou	JTGGIO1.Ind17.stVal-E	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC 61850 / Virtuelle Ausgänge 1
cou	JTGGIO1.Ind32.stVal-E	
₽	Moduleingang: Binärzustand des Virtuelle	en Ausgangs (GGIO)

#### 8.7 IEC103

Kommunikation nach IEC 60870-5-103

#### 8.7.1 IEC103: Globale Parameter

Fun	ktion	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
Ç	Die IEC103-Kommunikation aktivieren od	er deaktivieren.	

Baudrate	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
19200	1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Baudrate		

Physikal Einst	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
8E1	8E1, 8O1, 8N1, 8N2  □ Tab.	5.3

Ziffer1: Anzahl der Datenbits. Ziffer 2: E=gerade Parität, O=ungerade Parität, N=keine Parität. Ziffer 3: Anzahl der Stoppbits. Hinweis zur Parität: Dem letzten Datenbit kann ein Paritätsbit folgen, das zur Erkennung von Übertragungsfehlern dient. Das Paritätsbit bewirkt, dass bei gerader "EVEN" Parität immer eine gerade bzw. bei ungerader "ODD" Parität eine ungerade Anzahl von "1"-Bits übertragen wird. Es ist auch möglich kein "KEINE" Paritätsbit zu übertragen. Hinweis zu den Stopp-bits: Das Ende des Datenbytes wird durch die Stopp-bits festgelegt.

t-Ar	nfrage	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
60s		1s 3600s	5.3
Ş	Erfolgt innerhalb dieser Zeit keine Anfrag Ablauf dieser Zeit auf eine Kommunikatio	getelegramm vom Leitrechner an das Gerät, dann schließt das Gerät nach onsstörung seitens des Leitrechners.	h

Übertragunge Störschrieb	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Aktiviert die Übertragung von Störschr	eben.	

Zeit	zone	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
UTC		UTC, Lokale Zeit	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
Ş		elegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden sollen. h die Einstellungen für Sommer-/Winterzeit).	

Tak	t Energiezähler	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
0		0 100	5.3
Ş	Umrechnungsfaktor festgelegt: Bei Einst	als ganzzahliger Zähler übertragen, und mit dieser Einstellung wird der ellung "1" entspricht jeder Zählschritt 1 kWh, Einstellung "2" bedutet, da ung "0" werden keine Energiewerte übertragen.	ISS

DFC	-Kompat.	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	5.3
Diese Einstellung wird nur für für einige bestimmte Leittechnik-Implementierungen benötigt. Wenn es Kommunikationsprobleme in Zusammenhang mit der Command Response Queue geben, kann das Schutzgerät hierüber auf ein anderes Verhalten umgeschaltet werden.			

Ex 1	estbetrieb akt.	Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103	
läuft	•	Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Die hier rangierte Meldung schaltet die IB	EC103-Kommunikation in den Testbetrieb um.	

Ex E	Bl. Überw.r. akt.	Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Die hier rangierte Meldung schaltet in de	er IEC103-Kommunikation die Blockierung der Überwachungsrichtung ein.	

Art	der SCADA-Zuordn.	Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.	
Star	ndard	Standard, Anwender-definiert	5.3
Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt- Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.		-	

## 8.7.2 IEC103: Direktkommandos

Test	betrieb akt.	Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
•	Die IEC103-Kommunikation wird in den Te	estbetrieb (bzw. zurück in den Normabetrieb) umgeschaltet.	

BI.	Überw.richt. akt.	Service / Test - Schutz gesp / Leittechnik / IEC103	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
	In der IFC103-Kommunikation wird die Bl	lockierung der Überwachungsrichtung eingeschaltet (bzw. ausgeschaltet)	

Res alle Diag-Zähler	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	5.3

Zurücksetzen aller Diagnosezähler

Slav	ve ID	Geräteparameter / IEC103 / Allg Einstellungen	
1		1 247	5.3
•	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.		

# 8.7.3 IEC103: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Leittechnik-Bef 1	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103
Leittechnik-Bef 10	
ட் Leittechnik-Befehl	

Übertragung		Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103
Û	Meldung: SCADA aktiv	

Fehl Event verloreng		Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103
Î	Fehler: Event verloren gegangen	

Test	betrieb aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103
Û	Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist	in den Testbetrieb umgeschaltet worden.

Ube	rw.r. block.	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC103
Û	Meldung: Die Blockierung der Überwacht	ıngsrichtung wurde aktiviert.

# 8.7.4 IEC103: Werte, Zähler

NRe	ceived	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	Gesamtzahl empfangener Nachrichten	

NSent		Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	Gesamtzahl gesendeter Nachrichten	
NBa	adFramings	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	Anzahl defekter Nachrichten	
NBa	adParities	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	Anzahl Paritätenfehler	

#### **NBreakSignals**

Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103

# Anzahl der Übertragungsfehler beim (elektrischen) Signal-Transport (Bit-Übertragungs-Schicht).

Wenn der Zählerstand kontinuierlich anwächst, prüfen Sie die elektrische Verbindung auf Probleme (z.B. fehlender Abschlusswiderstand der seriellen Schnittstelle), und prüfen Sie die Übertragungsparameter (insbesondere die Baud-Rate).

NInt	ternalError	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC103
#	Anzahl interner Fehler	
NBa	ndCharChecksum	Retrieh / Zähl und RevDat / IFC103

# Anzahl Checksummenfehler

Konfig.-Info Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.

Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).

Konfig.-Version

Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.

Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration

#### Konfig.-Status Geräteparameter / IEC103 / Konfig. Datenobj.

Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.

Mögliche Werte:

- Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.
- OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.
- Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).
- Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

#### 8.8 IEC104

Kommunikation nach IEC 60870-5-104

#### 8.8.1 IEC104: Globale Parameter

Fun	ktion	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
Ç	Die IEC104-Kommunikation aktivieren od	er deaktivieren.	

ТСР	-Port-Konfig	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
Star	ndard	Standard, Privat   □ Tab.	5.3
ß	TCP-Port-Konfiguration. Dieser Parameter verwendet werden soll.	r ist nur dann auf "Privat" umzustellen, wenn nicht der Standard-TCP-Port	t

Port	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
2404	<ul> <li>Einstellbarer Bereich:</li> <li>2404 2404, Wenn: TCP-Port-Konfig = Standard</li> <li>49152 65535, Wenn: TCP-Port-Konfig = Privat</li> </ul>	5.3

Im Allgemeinen ist empfohlen, die Standardvorgabe beizubehalten. Falls dies nicht möglich ist, wählt man eine Nummer aus dem privaten Bereich 49152-52151 oder 52164-65535, die innerhalb des Netzwerks noch nicht anderweitig verwendet wird.

Tim	eout t0	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
30s		30s 30s	5.3
B	Zeitüberwachung für die Verbindungsher	stellung	

Tim	eout t1	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
15s		15s 15s	5.3
ß	Zeitüberwachung für gesendete APDU od	der Test-APDU	

Tim	eout t2	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
10s		10s 10s	5.3
ß	Zeitüberwachung für Quittierungen, falls	keine Datentelegramme übertragen werden	

Tim	eout t3	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
20s		20s 20s	5.3
ß	Zeitüberwachung für gesendete Testtele	gramme im Falle langer Ruhezustände	

Par	am k	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
12		12 12	5.3
B	Protokollparameter k		

Para	am w	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
8		8 8	5.3
ß	Protokollparameter w		

Län	ge der Gem. Adr.	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
2		2 2	5.3
ß	Anzahl der Bytes der Gemeinsamen Adre	esse der ASDU	

Länge der Übertr.urs.	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
2	2 2	5.3
Anzahl der Bytes der Übertragungsursache		

Län	ge Adr. Inf.obj.	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
3		3 3	5.3
ß	Anzahl der Bytes der Adresse des Informationsobjekts		

Zeit	tzone	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
UTC		UTC, Lokale Zeit	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß		mittelten Telegrammen als UTC-Zeit oder lokale Zeit angegeben werden	

Totz	one Integr Zeit	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
1s		0s 1000s	5.3
ß	Totzonen Integrationszeit		

Tim	eout SBE	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
30s		1s 60s	5.3
B	Die Kommunikationsausgänge können zweistufig angesteuert werden (SBE: Select Before Execute). Diese sind dann zunächst über einen Select-Befehl ausgewählen. Danach ist dieses Bit für diesen Request (Execute) reserviert. Diese Einstellung legt die Auszeit für diese Reservierung fest: Nach Ablauf der Zeitstufe wird das Bit wieder freigegeben.		ese

Upd	ate-Intervall	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
1s		1s 60s	5.3
ß	Dies ist die Zeit, nach der die Messwerte jeweils aktualisiert werden. Wenn zyklische Übertragung aktiviert wurde, werden nach Ablauf dieser Zeit die jeweils aktuellen Werte übertragen.		·,

Unb	est. Pos. übertr.	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
Aktiv	ı	Inaktiv, Aktiv  □⊳ Tab.	5.3
B	Falls dieser Parameter auf "aktiv" (Vorgabewert) eingestellt ist, wird auch die Zwischenposition eines Leistungsschalters mitübertragen. Dies muss nur in dem seltenen Fall einer Leitstellenkommunikation, die Zwischenpositionsmeldungen nicht unterstützt, auf "inaktiv" umgestellt werden.		

Tran	ns. Cmd. State	Geräteparameter / IEC104 / Extras	
Aktiv	ı	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	_ If false it suppress change events for co	ommand states (Same address as cmd)	

Art	der SCADA-Zuordn.	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.	
Star	dard	Standard, Anwender-definiert  Tab.	5.3
Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt- Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.		<del>-</del> -	

## 8.8.2 IEC104: Direktkommandos

Res alle Diag-Zähler	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Zurücksetzen aller Diagnosezähler		

Gen	neinsame Adresse	Geräteparameter / IEC104 / Allg Einstellungen	
1		1 65535	5.3
	Gemeinsame Adresse der ASDU		

# 8.8.3 IEC104: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Bus	у	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
Î	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Prozurückgesetzt.	otokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung

8.8.4 IEC104: Werte, Zähler

Rea	dy	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
Î	Die Meldung wird gesetzt sobald das Pro	tokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
Übe	rtragung	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
Û	Meldung: SCADA aktiv	
Feh	Event verloreng	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
Î	Fehler: Event verloren gegangen	
Leit	technik-Bef 1	Betrieb / Zustandsanzeige / IEC104
• • •		
Leit	technik-Bef 16	
Û	Leittechnik-Befehl	

# 8.8.4 IEC104: Werte, Zähler

Anz erhalten	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
# Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller emp	ofangenen Zeichen
Anz gesendet	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
# Diagnosezähler: Gesamtanzahl aller gese	endeten Zeichen
Anz. Verb.abbrüche	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
# Diagnosezähler: Gesamtanzahl der Verbi	indungsabbrüche
Anz Bad Checks	Betrieb / Zähl und RevDat / IEC104
# Diagnosezähler: Anzahl der emfangenen	Frames mit einer bad Checksum.
KonfigInfo	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.
⟨ Kommentartext (vom Anwender während)	d der SCADA-Konfiguration eingegeben).
KonfigVersion	Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.

## Konfig.-Status

Geräteparameter / IEC104 / Konfig. Datenobj.



Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.

## Mögliche Werte:

- Wird geändert: Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.
- OK: Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.
- Konfig. nicht verfügbar: Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).
- Fehler: Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

# 8.9 Profibus

Profibus-Modul

# 8.9.1 Profibus: Globale Parameter

Kon	fBinEing 1	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Sell	osthaltung 1	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend is	șt.	

KonfBinEing 2	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser ent	spricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbsthaltung 2	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	5.3
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend is		

Kon	fBinEing 3	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Sell	bsthaltung 3	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
ß	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend is	st.	

Kon	fBinEing 4	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
B	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Sell	bsthaltung 4	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
Ç	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend is	st.	

Kon	fBinEing 5	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
B	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbsthaltung 5	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  □> Tab.	5.3
(S) Legt fest, ob der Eingang selbsthalte	end ist.	

Kon	fBinEing 6	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	oricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Sell	bsthaltung 6	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	5.3
ß	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend is	st.	

Kon	fBinEing 7	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbsthaltung 7	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	<i>S.3</i>
(b) Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend ist.		

KonfBinEing 8	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser er	ntspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbs	sthaltung 8	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inakti	v	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	5.3
ß	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend is	st.	

Kon	fBinEing 9	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbsthaltung 9	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
(S) Legt fest, ob der Eingang selbsthalten	d ist.	

Kon	fBinEing 10	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbs	sthaltung 10	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inakti	iv	Inaktiv, Aktiv   □→ Tab.	5.3
ß	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend is	rt.	

Kon	fBinEing 11	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
B	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Sell	osthaltung 11	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	5.3
ß	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend is	st.	

Kon	fBinEing 12	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbsthaltung 12	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv □> Tab.	5.3
	ngang selbsthaltend ist.	

Kon	fBinEing 13	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Sell	bsthaltung 13	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	5.3
ß	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend is	st.	

Kon	fBinEing 14	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbsthaltung 14	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	<i>S.3</i>
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend	ist.	

Kon	fBinEing 15	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
<u>R</u>	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbsthaltung 15	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □⇒ Tab.	5.3
Legt fest, ob der Eingang selbsthalten	d ist.	

Kon	fBinEing 16	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Sell	osthaltung 16	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 1-16	
Inak	ttiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	<i>S.3</i>
ß	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend is	st.	

Kon	fBinEing 17	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbsthaltung 17	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	5.3
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend	ist.	

Kon	fBinEing 18	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
B	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Sell	osthaltung 18	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv     □ Tab.	5.3
ß	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend is	st.	

Kon	fBinEing 19	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
B	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	oricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbs	thaltung 19	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	·	Inaktiv, Aktiv	5.3
ß L	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend is	ot.	

Kon	fBinEing 20	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbsthaltung 20	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	5.3
(See Legt fest, ob der Eingang selbsthalten	d ist.	

Kon	fBinEing 21	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbsthaltung 21	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	5.3
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend	ist.	

Kon	fBinEing 22	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
Ç	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbsthaltung 22	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	5.3
Legt fest, ob der Eingang selbsthalten	nd ist.	

KonfBinEing 23	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Virtueller Digitaler Eingang. Dieser e	ntspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbsthaltung 23	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	<i>S.3</i>
Legt fest, ob der Eingang selbsthaltena	ist.	

Kon	fBinEing 24	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Sell	osthaltung 24	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inak	itiv	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	5.3
B	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend is	st.	

Kon	KonfBinEing 25 Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32		
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
B	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbsth	altung 25	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv   □⇒ Tab.	5.3
₿ Leg	gt fest, ob der Eingang selbsthaltend is	st.	

Kon	KonfBinEing 26 Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32		
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
B	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbsth	altung 26	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	5.3
₿ Leg	gt fest, ob der Eingang selbsthaltend is	st.	

Kon	KonfBinEing 27 Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32		
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Sell	bsthaltung 27	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	5.3
ß	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend is	st.	

KonfBinEing 28 Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32			
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbsthaltung 28	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	<i>S.3</i>
Legt fest, ob der Eingang selbsthalte	nd ist.	

Kon	fBinEing 29	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
<u>R</u>	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbsthaltung 29	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	5.3
(2) Legt fest, ob der Eingang selb	sthaltend ist.	

KonfBinEing 30	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
S Virtueller Digitaler Eingang. Dieser en	tspricht einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Sell	bsthaltung 30	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	5.3
ß	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend is	st.	

Kon	fBinEing 31	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Sell	bsthaltung 31	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv  □ Tab.	5.3
ß	Legt fest, ob der Eingang selbsthaltend is	ot.	

Kon	fBinEing 32	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Virtueller Digitaler Eingang. Dieser entsp	richt einem virutellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.	

Selbsthaltung 32	Geräteparameter / Profibus / KonfBinEing 17-32	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
Legt fest, ob der Eingang selbsthalten	d ist.	

Littl	le Endian	Geräteparameter / Profibus / Busparameter	
Aktiv	<b>J</b>	Inaktiv, Aktiv  □▷ Tab.	5.3
B	Wenn diese Einstellung "aktiv" ist, werden alle Zahlenwerte mit der Byte-Reihenfolge »Little Endian« übertragen, sonst mit der Byte-Reihenfolge »Big Endian«. (Wenn alle von der Leitstelle empfangenen Messwerte völlig falsch aussehen sollten, sollten Sie versuchen, diesen Parameter umzustellen.)		

Art	der SCADA-Zuordn.	Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.	
Stan	ndard	Standard, Anwender-definiert   □ Tab.	5.3
B	Diese Einstellung legt fest, ob das Kommunikationsprotokoll mit den standardmäßig voreingestellten Datenobjekt- Zuordnungen verwendet werden soll, oder basierend auf einer vom Anwender erstellten *.HptSMap-Datei.		-

# 8.9.2 Profibus: Direktkommandos

Reset	Bef	Betrieb / Reset	
Inaktiv	,	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
	Alle Profibus Befehle werden zurückgeset	zt.	

Slav	ve ID	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Busparameter	
2		2 125	P.1
•	Geräteadresse (Slave ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.		

# 8.9.3 Profibus: Zustände der Eingänge

Zustand des Moduleingangs: Leittechnik Rangierung

Rangierung 1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 1-16
Rangierung 16-E	
( Profibus . KonfBinEing 1)	
ال Zustand des Moduleingangs: Leittechnik	Rangierung
Rangierung 17-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / KonfBinEing 17-32
Rangierung 32-E	
( Profibus . KonfBinEing 17)	

# 8.9.4 Profibus: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Daten OK	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
ற் Daten im Profibus-Input-Field sind gültig	(JA=1)
SubModul Feh	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
1 Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im St	ubmodul, Kommunikation unterbrochen.
Verbindung aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
û Verbindung aktiv	
Leittechnik-Bef 1	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Kommandos
Leittechnik-Bef 16	
<u>்</u> Leittechnik-Befehl	

# 8.9.5 Profibus: Werte, Zähler

Fr S	ync Err	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
#	Frames, die der Master an den Slave ges	endet hat haben Fehler.
Anz	. CRC-Fehler	Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus
#	# Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)	

Anz.	Era	ma-	Eah	
Anz.	гга	me-	гen	ı.

Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus

#

Anzahl der Fehler in Bezug auf verloren gegangene Frames, die das Subsystem-Kontrollmodul beim Empfang der Antwort-Frames des Subsystems erkannt hat. (Hierbei hat jeder Fehler ein Reset des Subsystems bewirkt.)

## Anz. Trig.-CRC-Fehl.

Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus

# /

Anzahl der CRC-Fehler, die das Subsystem beim Empfang der Trigger-Frames vom Host-System erkannt hat.

## Anz. Subsys.-Res.

Betrieb / Zähl und RevDat / Profibus

#

Anzahl der Resets bzw. Restarts des Subsystems, die das Subsystem-Kontrollmodul veranlasst hat.

#### **Slave Status**

Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status

1

Status der Kommunikation zwischen Slave und Master.

#### **Baudrate**

Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status

Die zuletzt ermittelte Baudrate, wird nach einer Verbindungsunterbrechung weiterhin angezeigt.

## PNO Id

Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status

Ø

PNO Identifikationsnummer. GSD Identifikationsnummer.

## Master ID

Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status

#

Geräteadresse (Master ID) innerhalb des Bussystems. Jede Geräteadresse darf pro Anlage nur einmal vergeben werden.

## **HO Id PSub**

Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status

#

Handoff Id von PbSub

## t-WatchDog

Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status

#

Nach Ablauf der Überwachungszeit erkennt der Profibus-Chip ein Kommunikationsproblem (Parametrier-Telegramm).

## Konfig.-Info

Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.

1

Kommentartext (vom Anwender während der SCADA-Konfiguration eingegeben).

#### **Konfig.-Version**

Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj

1

Version der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration

8.9.5 Profibus: Werte, Zähler

KonfigStatus	Betrieb / Zustandsanzeige / Profibus / Status
	Geräteparameter / Profibus / Konfig. Datenobj.

Status der vom Anwender erstellten SCADA-Konfiguration.

Mögliche Werte:

# 8.10 SchutzKom

Schutzkommunikation

# 8.10.1 SchutzKom: Globale Parameter

Fun	ktion	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom	
Aktiv	ı	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	er deaktivieren	

ExB	lo Fk	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
Ç	nur im Zusammenhang mit dem gleichna	vieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann amigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der o Fk = aktiv" parametriert sind!	

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

Ferr	nzugriff benutz.	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom	
Aktiv	,	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<b>□</b> > Tab.	
ß	Erlaubt Smart view, auf die Gerätedaten	(Werte und Parameter) der Gegenstation zuzugreifen.	

Err/	24h WarnLev	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom	
12		0 1000000	P.2
B	Schwelle dfür Anzahl Schutzkommunikat	ionsfehler pro 24h, ab der eine Warnung zur Signalqualität gemeldet wird	1.

Erzv	wing Modus	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SchutzKom / SchutzKom	
Zeit	abschaltung	Permanent, Zeitabschaltung	5.3
		<b>∟</b> ⊳ Tab.	
B	Mit diesem Parameter kann Zustand peri	manent oder zeitbegrenzt erzwungen werden.	

t-Z	eitabschaltung Erzwung	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SchutzKom / SchutzKom	
600	<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Erzwing Modus = Zeitabschaltung</li> </ul>	0s 1200s	5.3
B	Der erwungende Zustand wird auf diese	Zeit begrenzt.	

## 8.10.2 SchutzKom: Direktkommandos

Res	Zähler u. Fehler	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>└</b>  > Tab.	
	Reset aller Schutzkommunikationszähler	und -fehler.	

Paa	r ID	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom	
1		1 16	P.2
•	Zwei Leitungsdifferentialschutgeräte müs	ssen immer die gleiche Paar ID verwenden um eine gültige Verbindung	

Erzv	winge	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SchutzKom / SchutzKom	
Norr	mal	Normal, Blockiert, Ignor. Rx-Ströme	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
	Inbetriebnahmeunterstützung: Mit Hilfe o	dieser Funktion kann eine temporäre Deaktivierung der	

Schutzkommunikation erzwungen werden, ohne die LWL-Stecker ziehen zu müssen.

HINWEIS: Die Schutzkommunikation inklusive Phasendifferential-, Signal-Transfer- und Auslöse-Transfer-funktionen werden nach Triggerung dauerhaft oder zeitbegrenzt blockiert. Ein Neustart setzt diesen Zustand zurück.

Sm.	view ü. SchutzKom	Geräteparameter / Security / Kommunikation	
Akti	v	Inaktiv, Aktiv	P.2
		⊫⊳ Tab.	
•	Zugriff von Smart view, das mit der Gegenstelle verbunden ist, auf dieses Gerät über die Schutzkommunikation aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).		

# 8.10.3 SchutzKom: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv		Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Status
Û	Meldung: aktiv	

Inaktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Status
<u>்</u> Meldung: inaktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Status
1 Meldung: Externe Blockade	
Block. erzw.	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Status
① Die Schutzkommunikation wurde tempor	är deaktiviert (blockiert).
Qual.Warn.	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Status
Signal-Fehlerrate hat den Warnlevel über	rschritten.
Komm.Ok	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Status
Schutzkommunikation Ok. Messsystem is	st mit Gegenstelle synchronisiert.
û Schutzkommunikation Ok. Messsystem is	st mit Gegenstelle synchronisiert.
① Schutzkommunikation Ok. Messsystem is FrameSync	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status
	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status
FrameSync	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status
FrameSync	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status
FrameSync  ① Frames sind sind mit Gegenstelle synchro	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status onisiert.  Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status
FrameSync  ① Frames sind sind mit Gegenstelle synchro  TimeSync	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status onisiert.  Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status
FrameSync  ① Frames sind sind mit Gegenstelle synchro  TimeSync	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status onisiert.  Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status
FrameSync  TimeSync  Interne Zeitbasis ist mit Gegenstelle synchro	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status onisiert.  Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status chronisiert.

# 8.10.4 SchutzKom: Werte, Zähler

AnzRx-Frames	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status
# Service Zähler: Anzahl empfangender F	rames.
AnzTx-Frames	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status
# Service Zähler: Anzahl gesendeter Fran	nes.
AnzFehler	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status
# Service Zähler: Anzahl erkannter Komm	nunikationsfehler.
AnzTimeouts	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status
#  Service Zähler: Anzahl erkannter Kommunikations-Timeouts.	

8.10.4 SchutzKom: Werte, Zähler

## **AnzDspRxFehler**

Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status

# Service Zähler: Anzahl vom DSP erkannter Rx-Kommunikationsfehler.

## **AnzSyncLost**

Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status

# Service Zähler: Anzahl erkannter Synchronisations-Probleme.

## **AnzEthRxOk**

Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status

#

Service Zähler: Anzahl gültiger ethernet (Rx) Frames.

## **AnzEthRxFehler**

Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status

#

Service Zähler: Anzahl Ethernet-Frame Fehler.

### **AnzAlienFrames**

Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status

#

Service Zähler: Anzahl Ncht-Schutzkommunikations-Frames.

#### **AnzCmdTimeouts**

Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status

#

Service Zähler: Anzahl interner Command-Timeouts.

## **Betriebsmodus**

Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Detaillierter Status

1

Zeigt den momentanten internen Betriebsmodus der Schutzkommunikation des lokalen Gerätes an.

### Kommunikation

Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Status

Kommunikationsstatus zeigt mögliche Gründe für einen Fehler bei der Schutzkommunikation an.

## Error/24h

Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / SchutzKom / Status

# :

Service Zähler: Anzahl korrupter oder fehlende Frames in den letzten 24 Stunden (Signal-Fehlerrate).

## Sm.view ü. SchutzKom

Betrieb / Security / Security-Status

1

Zugriff von Smart view, das mit der Gegenstelle verbunden ist, auf dieses Gerät über die Schutzkommunikation aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).

## 8.11 IRIG-B

IRIG-B-Modul

# 8.11.1 IRIG-B: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
ß	IRIG-B-Modul, Betriebsart		

# 8.11.2 IRIG-B: Globale Parameter

Fun	ktion	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	er deaktivieren	

IRIO	G-B00X	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / IRIG-B	
IRIG	B-000	IRIGB-000 IRIGB-007	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Festlegen des Typs: IRIG-B00X. IRIG-B Ty Kontroll Funktionen, Binäre Sekunden).	pen unterscheiden sich in den enthaltenen "Coded Expressions" (Jahr,	

# 8.11.3 IRIG-B: Direktkommandos

Re	s IRIG-B Z	Betrieb / Reset	
Ina	ktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
•	Rücksetzen der Diagnose Zähler: IRIG-B		

# 8.11.4 IRIG-B: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

IRIG-B aktiv		Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
Î	Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG	G-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.

Hig	h-Low Invert	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
Î	Meldung: Die High und Low Signale des I Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtu	RIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen ngsfehler wird kein Signal erkannt.

Steuersignal1	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
Steuersignal9	
.î. Meldung: IRIG-B Steversignal Der extern	ne IRIG-R Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu

<u>u</u> Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).

Ste	uersignal10	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / IRIG-B
Steuersignal18		
Î	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).	

## 8.11.5 IRIG-B: Zähler

AnzDatüblöckeOK	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B
# Anzahl korrekt übertragener Datenüberti	ragungsblöcke.
AnzDatüblöckeFeh	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B

#	Anzahl fehlerhafter Datenübertragungsblöcke. Physikalisch zerstörter Datenübertragungsblock.		
Anz	Anz der Pegeländer  Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / IRIG-B		
#	Anzahl der Pegeländerungen. Mit diesem Zähler kann überprüft werden, ob ein Signal am IRIG-G Eingang anliegt.		

# 8.12 SNTP

SNTP-Modul

# 8.12.1 SNTP: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	SNTP-Modul, Betriebsart		

# 8.12.2 SNTP: Globale Parameter

Server1	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Server 1		

IP Byte1	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
IP Byte4		
0	0 255	5.3

Server2	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
∯ Server 2		

IP Byte1	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / SNTP	
IP Byte4		
0	0 255	5.3
⟨ IP1.IP2.IP3.IP4		

## 8.12.3 SNTP: Direktkommandos

Rüc	ks Zähler	Betrieb / Reset	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
•	Zurücksetzen aller Zähler.		

# 8.12.4 SNTP: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

SNT	P aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP
Î	Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges Sl	NTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.

# 8.12.5 SNTP: Werte, Zähler

AnzSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
# Anzahl der Synchronisierungen.	
AnzUntVerb	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
# Anzahl der unterbrochenen SNTP Verbind	ungen (keine Synchronisation für 120 s).
AnzKlSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
# Service Zähler: Anzahl der sehr kleinen Z	eitkorrekturen.
AnzNormSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
# Service Zähler: Anzahl der normalen Zeitl	korrekturen.
AnzGrSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
# Service Zähler: Anzahl der großen Zeitkon	rrekturen.
AnzFiltSync	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
# Service Zähler: Anzahl der gefilterten Zeit	tkorrekturen.
AnzLangsTrans	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
# Service Zähler: Anzahl der langsamen Tra	ansfers.
AnzGrOffs	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP
# Service Zähler:Anzahl der großen Offsets.	

Anz	IntTimeouts	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / SNTP	
#	Service Zähler: Anzahl der internen Zeitü	berschreitungen.	
Ver	w Server	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP	
	Für die SNTP Synchronisierung verwende	ter Server.	
Stra	atumServer1	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP	
#	Stratum von Server 1		
Pre	cServer1	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP	
	Precision von Server 1		
StratumServer2 Betrieb / Zustandsanzeige / Ze		Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP	
#	Stratum von Server 2		
Pre	cServer2	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP	
	Precision von Server 2		
Serv	verQualit	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP	
	Qualität des genutzten Servers (GUT, AUS	SREICHEND, SCHLECHT).	
Net	zVbg	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / SNTP	
	Qualität der Netzwerkverbindung (GUT, A	USREICHEND, SCHLECHT).	

# 9 Feldparameter

# 9.1 Feldparameter

# 9.1.1 Feldparameter: Globale Parameter

Drehfeldrichtung	Feldparameter / Allg Einstellungen	
ABC	ABC, ACB	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Drehfeldrichtung (Phasenfolge)		
f	Feldparameter / Allg Einstellungen	
50Hz	50Hz, 60Hz	5.3
	<b>└</b>  > Tab.	

# 9.2 SpW

Spannungswandler

# 9.2.1 SpW: Globale Parameter

SpV	V pri	Feldparameter / SpW	
100	00V	60V 500000V	5.3
ß	Nennspannung der Primärseite der Spani	nungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.	

SpW sek	Feldparameter / SpW	
100V	Einstellbarer Bereich:	5.3
	• 60.00V 520.00V, Wenn: Slot 4 = Spannungsmesseingänge	
	<ul> <li>60.00V 200.00V, Wenn: Slot 4 = Spannungsmessung   5 Ausgangsrelais</li> </ul>	
	• Sonst: 60.00V 600.00V	
Nennspannung der Sekundärseite der S	Spannungswandler. Hier ist stets die Außenleiterspannung anzugeben.	

 SpW Anschluss
 Feldparameter / SpW

 Leiter-Erde
 Leiter-Leiter, Leiter-Erde
 5.3

**□**⊳ Tab.

Dieser Parameter muss eingestellt werden, um die korrekte Interpretation der Spannungsmesskanäle im Gerät (Yoder  $\Delta$ -Schaltung) sicherzustellen.

ESp	W pri	Feldparameter / SpW	
100	00V	60V 500000V	5.3
ß	Primäre Nennspannung der Spannungsw (ESpW Beh = gemessen/Offenes Dreieck	vandler, die nur bei der direkten Messung der Verlagerungsspannung Ue	

ESp	W sek	Feldparameter / SpW	
100	V	<ul> <li>instellbarer Bereich:</li> <li>35.00V 520.00V, Wenn: Slot 4 = Spannungsmesseingänge</li> <li>35.00V 200.00V, Wenn: Slot 4 = Spannungsmessung   5 Ausgangsrelais</li> <li>Sonst: 35.00V 600.00V</li> </ul>	5.3
Ç	Sekundäre Nennspannung der e-n-Wicklu Messung der Verlagerungsspannung zu b	ungen der vorhandenen Spannungswandler, die nur bei der direkten perücksichtigen ist.	

U Block f	Feldparameter / Frequenz	
0.60Un	0.15Un 0.90Un	5.3

Ŗ

(dreiphasig) überschritten wurde.

Schwellwert zur Freigabe der Frequenzstufen: Frequenz-Schutzfunktionen werden blockiert, sobald die Spannung unter diesen Wert fällt.

Dies verhindert falsche Anregungen des Frequenzschutzes, falls ein Netzfehler die Spannungsmessung stört. Wenn zum Beispiel ein Lichtbogen durch einen Netzfehler entsteht, werden große Anteile von Harmonischen bei der Spannung gemessen. Solche Störungen verhindern eine präzise Ermittlung der Frequenz.

U Sync	Feldparameter / SpW	
L12	Einstellbarer Bereich:	<i>S.3</i>
	<ul> <li>L1, L2, L3, L12, L23, L31, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde</li> <li>L12, L23, L31, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde</li> <li>Tab.</li> </ul>	
Am vierten Messeingang der Spannungs	smesskarte wird die zu synchronisierende Spannung erfasst.	

 $m{eta}$  Am vierten Messeingang der Spannungsmesskarte wird die zu synchronisierende Spannung erfasst.

delt	a phi - Modus	Feldparameter / Frequenz	
zwe	iphasig	einphasig, zweiphasig, dreiphasig	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B		der zulässige Phasensprung (delta phi) von drei gemessenen Spannunge hase (einphasig), zwei Phasen (zweiphasig) oder in allen drei Phasen	en

Stal	oFenster f	Feldparameter / Frequenz	
4		0 10	5.3
ß		ng der Frequenzwerte gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert ben. Auf "0" setzen für VDE AR-N 4110:2023-9 / 4120:2018-11.	t

Stal	oFenster f für df/dt	Feldparameter / Frequenz	
3		2 10	5.3
Ŗ,	Stabilisierungsfenster für die Stabilisierun	ng der Frequenzwerte f, die zur Berechnung von df/dt verwendet werden	,

gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.

Fen	ster df/dt	Feldparameter / Frequenz	
4		1 10	5.3
B	Fenster für die Ermittlung von df/dt. Der	Einstellwert wird in Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.	

Stal	bFenster df/dt	Feldparameter / Frequenz	
5		0 10	5.3
ß	Stabilisierungsfenster für die Stabilisieru Zyklen bei Nennfrequenz angegeben.	ng von df/dt gegen kurzzeitige Schwankungen. Der Einstellwert wird in	

Pha	sen-MTA	Feldparameter / Richtung / Allgemein	
45°		0° 360°	5.3
B	Maximum Torque Angle: Winkel, der im k	Kurzschlussfall zwischen Phasenstrom und Referenzspannung liegt.	
	Hinweis: Wenn »Drehfeldrch« = "ACB" e	ingestellt ist, wird der Richtungswinkel geräteintern um 180° vergrößert.	

3U0	Quelle	Feldparameter / Richtung / Allgemein	
gem	essen	Einstellbarer Bereich:	5.3
		<ul> <li>gemessen, berechnet, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde</li> <li>gemessen, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde</li> <li>Tab.</li> </ul>	
Ç		dieses Parameters die Richtungsentscheidung. Es ist sicherzustellen, das en" gestellt wird, wenn am vierten Messeingang der entsprechenden lie Verlagerungsspannung erfasst wird.	S

Erd	-МТА	Feldparameter / Richtung / Allgemein	
110	0	0° 360°	5.3
R	Frde Maximum Torque Angle: Winkel zwi	schen der Retriehsgröße und der gewählten Rezugsgröße im Falle eines	

Erde Maximum Torque Angle: Winkel zwischen der Betriebsgröße und der gewählten Bezugsgröße im Falle eines Erdfehlers. Dieser Winkel wird bei einem Kurzschluß zur Ermittlung der Richtung des Erdfehler benötigt. In Abhängigkeit der ausgewählten Erdrichtung können verschiedene MTA-Werte benutzt werden: IEerr 3U0, IEgem 3U0: Erd-MTA; IEerr Neg, IEgem: 90° + Phase MTA; IEerr IPol: 0°; IEerr Dual: 0° (wenn I2 und U2 verfügbar) oder Erd-MTA;IEgem Dual: 90° + Phase MTA (wenn I2 und U2 verfügbar) oder Erd-MTA.

ESt	W Win Korr	Feldparameter / Richtung / Allgemein	
0°		-45.0° 45.0°	5.3
ß	Feinjustierung bzw. Korrektur des Messw korrigiert werden.	inkels der Erdstromwandler. Über die Winkelkorrektur können Wandlerfel	hler

300	0 min	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung
0.2	Un	5.3
ß	Mindestspannung für die Richtungserken	nung bei Erdfehlern

t(31	JO min)	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
0.1s		0.00s 60.00s	5.3
ß		bei Erdfehlern: Sobald 3U0 über den eingestellten Wert »3V0 min« anste	

IE g	em Richtungsoptionen	Feldparameter / Richtung / Allgemein	
IE ge	em 3U0	IE gem 3U0, I2,U2, Dual, $cos(\phi)$ , $sin(\phi)$	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Richtungsbestimmungsoptionen. IEgem	ist die Betriebsgröße.	

IE gem min	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn:	Einstellbarer Bereich:	5.3
<ul> <li>IE gem Richtungsoptionen = cos(φ)</li> <li>IE gem Richtungsoptionen = sin(φ)</li> </ul>	<ul> <li>0.02In 2.00In, Wenn: Empfindlicher Erdstrom = 0</li> <li>0.002In 2.000In, Wenn: Empfindlicher Erdstrom ≠ 0</li> </ul>	
0.1ln		
Mindeststrom für die Richtungserkennung	gsmethoden cos(φ), sin(φ) bei gemessenem Erdstrom	

IE gem Grenzw. λ1	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn:	1° 20°	5.3
<ul> <li>IE gem Richtungsoptionen = cos(φ)</li> <li>IE gem Richtungsoptionen = sin(φ)</li> </ul>		
3°		
	smethoden "cos(φ)", "sin(φ)" und für gemessenen Erdstrom	

IE gem Grenzw. λ2	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn:	1° 20°	5.3
<ul> <li>IE gem Richtungsoptionen = cos(φ)</li> <li>IE gem Richtungsoptionen = sin(φ)</li> </ul>		
🎉 Grenzwinkel 2 für Richtungserkennungsi	methoden "cos(φ)", "sin(φ)" und für gemessenen Erdstrom	

IE e	rr Richtungsoptionen	Feldparameter / Richtung / Allgemein	
IE ei	r 3U0	IE err 3U0, IE err IPol (IE gem), Dual, I2,U2, $cos(\phi)$ , $sin(\phi)$	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Richtungsbestimmungsoptionen. IEerr is	t die Betriebsgröße.	

IE e	rr min	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur	verfügbar wenn:	0.02ln 2.00ln	5.3
	IE err Richtungsoptionen = $cos(\phi)$ IE err Richtungsoptionen = $sin(\phi)$		
0.1lr	1		
ß	Mindeststrom für die Richtungserkennun	gsmethoden cos(φ), sin(φ) bei gemessenem Erdstrom	

IE e	rr Grenzw. λ1	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur	verfügbar wenn:	1° 20°	5.3
	IE err Richtungsoptionen = $cos(\phi)$ IE err Richtungsoptionen = $sin(\phi)$		
ß	Grenzwinkel 1 für Richtungserkennungsn	nethoden "cos(φ)", "sin(φ)"	

IE err Grenzw. λ2	Feldparameter / Richtung / Erdschlussrichtung	
Nur verfügbar wenn:	1° 20°	5.3
<ul> <li>IE err Richtungsoptionen = cos(φ)</li> <li>IE err Richtungsoptionen = sin(φ)</li> </ul>		
3°		
Grenzwinkel 2 für Richtungserkennungsmethoden "cos(φ)", "sin(φ)"		

U Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung	
0.005Un	0.0Un 0.100Un	5.3

Fällt die Phasenspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die Phasenspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden. Dieser Parameter bezieht sich auf die angeschlossene Spannung (Phase-Phase bzw. Leiter-Erd-Spannung).

UE gem Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung	
0.005Un	0.0Un 0.100Un	5.3
7 Fällt die gemeenen Verlagerungsenen	una unterbelle diese Kürzungeschwalle (Freigeba), ee wird die gegeene	

Fällt die gemessene Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die gemessene Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.

UE err Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung	
0.005Un	0.0Un 0.100Un	5.3

Fällt die errechnete Verlagerungsspannung unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die errechnete Verlagerungsspannung am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.

U01	2 Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / Spannung	
0.00	5Un	0.0Un 0.100Un	5.3
ß	Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser		

Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.

# 9.2.2 SpW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Phasenfolge falsch		Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung
Î	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unte [Feldparameter / Allgemeine Finstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde	

# 9.2.3 SpW: Werte

f	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert: Frequenz	
df/dt	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert (errechnet): Frequenzänderu	ngsgeschwindigkeit
delta phi	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert (errechnet): Vektorsprung	
UL12	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert: Außenleiterspannung (Grund	welle)
UL23	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert: Außenleiterspannung (Grund	welle)
UL31	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert: Außenleiterspannung (Grund	welle)
UL1	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grund	velle)
UL2	Betrieb / Messwerte / Spannung
Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grund)	
The sawere. Letter Era spannang (Grana	velle)
UL3	Betrieb / Messwerte / Spannung
	Betrieb / Messwerte / Spannung
<b>UL3</b> Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grund)	Betrieb / Messwerte / Spannung velle)
UL3	Betrieb / Messwerte / Spannung welle)  Betrieb / Messwerte / Spannung

115 -		
UE e		Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (errechnet): UE (Grundwelle)	
UO		Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (berechnet): Symmetrische Kon	mponenten Spannung Nullsystem(Grundwelle)
U1		Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (berechnet): Symmetrische Kor	mponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
U2		Betrieb / Messwerte / Spannung
	Messwert (berechnet): Symmetrische Kor	mponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
v	, , ,	
UL12	! RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)	betrieb / Messwerte / Spannung KMS
<b>&gt;</b>	Messwert. Adsernerer spanning (NHS)	
111.22	S RMS	
		Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)	
UL31	. RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)	
UL1	RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)	
UL2	RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)	
UL3	RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)	
· ·	,	
UX a	em RMS	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
	Messwert (gemessen): UX (RMS)	,, opalities (with
<b>\</b>	Fiesswert (gennessen). OA (APIS)	
IIE c	rr RMS	
		Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
	Messwert (errechnet): UE (RMS)	

## phi UL12

Betrieb / Messwerte / Spannung



Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL12

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

## phi UL23

Betrieb / Messwerte / Spannung



Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL23

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

## phi UL31

Betrieb / Messwerte / Spannung



Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL31

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

#### phi UL1

Betrieb / Messwerte / Spannung



Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL1

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

### phi UL2

Betrieb / Messwerte / Spannung



Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL2

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

### phi UL3

Betrieb / Messwerte / Spannung



Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UL3

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

### phi UX gem

Betrieb / Messwerte / Spannung



Messwert: Phasenlage Spannungszeiger UX gem

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

### phi UE err

Betrieb / Messwerte / Spannung



Messwert (errechnet): Phasenlage Spannungszeiger UE err

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude. phi U0

Betrieb / Messwerte / Spannung

1

Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

phi U1

Betrieb / Messwerte / Spannung

Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

phi U2

Betrieb / Messwerte / Spannung

1

Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

%(U2/U1)

Betrieb / Messwerte / Spannung

Messwert (errechnet): U2/U1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.

**%UL12 THD** 

Betrieb / Messwerte / Spannung RMS

B

Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle

%UL23 THD

Betrieb / Messwerte / Spannung RMS

()

Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle

**%UL31 THD** 

Betrieb / Messwerte / Spannung RMS

D

Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle

%UL1 THD

Betrieb / Messwerte / Spannung RMS

D

Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle

%UL2 THD

Betrieb / Messwerte / Spannung RMS

1

Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle

**%UL3 THD** 

Betrieb / Messwerte / Spannung RMS

D

Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion bezogen auf die Grundwelle

**UL12 THD** 

Betrieb / Messwerte / Spannung RMS

D

Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion

UL23 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert (errechnet): U23 Total Harmo	nic Distortion
UL31 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert (errechnet): U31 Total Harmo	nic Distortion
UL1 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert (errechnet): UL1 Total Harmon	nic Distortion
UL2 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert (errechnet): UL2 Total Harmon	nic Distortion
UL3 THD	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Messwert (errechnet): UL3 Total Harmon	nic Distortion
U/f	Betrieb / Messwerte / Spannung RMS
Verhältnis von Spannung zu Frequenz b	ezogen auf die Nennwerte.

# 9.2.4 SpW: Statistische Werte

f max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
f min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
✓ Frequenzminimalwert	
U1 max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
Maximalwert: Symmetrische Komponente	en Spannung Mitsystem(Grundwelle)
U1 min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
Minimalwert: Symmetrische Komponente	n Spannung Mitsystem(Grundwelle)
U2 max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
Maximalwert: Symmetrische Komponente	en Spannung Gegensystem(Grundwelle)
U2 min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
Minimalwert: Symmetrische Komponente	n Spannung Gegensystem(Grundwelle)

JL12 max RMS  Betrieb / Statistik / Max / Spannung		
✓ UL12 Maximalwert (RMS)	Betrieb / Statistik / Max / Spannung	
W OLIZ MAXIMAIWER (NMS)		
UL12 mit RMS	Betrieb / Statistik / Umit	
✓ UL12 Mittelwert (RMS)	betheby statisticy office	
0222 / massime re (mine)		
UL12 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung	
✓ UL12 Minimalwert (RMS)		
UL23 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung	
UL23 mit RMS	Betrieb / Statistik / Umit	
✓ UL23 Mittelwert (RMS)		
UL23 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung	
✓ UL23 Minimalwert (RMS)		
UL31 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung	
✓ UL31 Maximalwert (RMS)		
UL31 mit RMS		
_	Betrieb / Statistik / Umit	
UL31 Mittelwert (RMS)		
UL31 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung	
✓ UL31 Minimalwert (RMS)	Search, Statistic, Tim, Spaining	
UL1 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung	
✓ UL1 Maximalwert (RMS)		
UL1 mit RMS	Betrieb / Statistik / Umit	
✓ UL1 Mittelwert (RMS)		
UL1 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung	
✓ UL1 Minimalwert (RMS)		
UL2 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung	

UL2 mit RMS	Betrieb / Statistik / Umit
	Betrieb / Statistic / Offilt
∠ UL2 Mittelwert (RMS)	
UL2 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
UL3 max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
✓ UL3 Maximalwert (RMS)	
UL3 mit RMS	Betrieb / Statistik / Umit
✓ UL3 Mittelwert (RMS)	
UL3 min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
UL3 Minimalwert (RMS)	betrieb / Statistick / Milit / Spanning
W OLS Millimawert (KMS)	
11V 2145	
UX gem max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
Messwert (errechnet): UX Maximalwert (	(RMS)
UX gem min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
Messwert (errechnet): UX Minimalwert (I	RMS)
UE err max RMS	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
Messwert (errechnet): UX Maximalwert (	(RMS)
UE err min RMS	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
✓ Messwert (errechnet): UX Minimalwert (I	
	•
%(U2/U1) max	Datrick / Chatistile / May / Changung
	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
Messwert (errechnet): U2/U1 Maximalwe	ert, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
0//10/113	
%(U2/U1) min	Betrieb / Statistik / Min / Spannung
Messwert (errechnet): U2/U1 Minimalwe	rt, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
U/f max	Betrieb / Statistik / Max / Spannung
Maximalwert: Verhältnis von Spannung 2	zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.

#### 9 Feldparameter

9.2.4 SpW: Statistische Werte

U/f min Betrieb / Statistik / Min / Spannung

Minimalwert: Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.

#### 9.3 StW Lokal

Stromwandler Lokales Gerät

#### 9.3.1 StW Lokal: Globale Parameter

der Phasenstromwandler (StW sek) eingegeben werden.

StV	/ pri	Feldparameter / StW Lokal	
100	0A	1A 50000A	5.3
ß	Nennstrom der Primärseite der angeschlo	ossenen Stromwandler	

StW	/ sek	Feldparameter / StW Lokal	
1A		1A, 5A	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
(Ç)	Nennstrom der Sekundärseite der anges	chlossenen Stromwandler.	

StW	/ Rch	Feldparameter / StW Lokal	
0°		0°, 180°	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß		d funktionieren nur dann korrekt, wenn die Stromwandler korrekt	l: a

angeschlossen sind. Falls irrtümlich alle drei Stromwandler mit falscher Polarität angeschlossen wurden können die ermittelten Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".

ESt	W pri	Feldparameter / StW Lokal	
1000	0A	1A 50000A	5.3
B	Dieser Parameter definiert den primären Nennstrom des angeschlossenen Erdstromwandlers (Kabelumbauwandler). Sollte die Erdstromerfassung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Primärwert der Phasenstromwandler (StW pri) eingegeben werden.		er).

ESt	W sek	Feldparameter / StW Lokal	
1A		1A, 5A	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß		en Nennstrom des vorhandenen Erdstromwandlers (Kabel-umbauwandle ung über die Holmgreen-Schaltung erfolgen, so muss hier der Sekundärw	

ESt	W Rch	Feldparameter / StW Lokal	
0°		0°, 180° □ Tab.	5.3
B	Die gerichtete Erdstromerfassung funktioniert nur dann korrekt, wenn der Erdstromwandler korrekt angeschlossen wurde. Falls der Wandler irrtümlich mit falscher Polarität angeschlossen wurde kann der Stromzeiger kalkulatorisch um 180° gedreht werden. Ändern Sie hierzu die Standardeinstellung von "0°" auf "180°".		

IL1,	IL2, IL3 Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / StW Lokal	
0.00	5In	0.0ln 0.100ln	5.3
Ş	Fällt der Phasenstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der Strom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

IE	gem Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / StW Lokal	
0.0	005In	0.0ln 0.100ln	5.3
Ŗ	Fällt der gemessene Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der gemessene Erdstrom am		

Fällt der gemessene Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der gemessene Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.

IE e	rr Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / StW Lokal	
0.00	)5In	0.0ln 0.100ln	5.3
Ç	Fällt der errechnete Erdstrom unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird der errechnete Erdstrom am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte di in Rekordern aufgezeichnet werden.		die

1012	2 Freigabe	Geräteparameter / Messwertdarstellung / StW Lokal	
0.00	5In	0.0ln 0.100ln	5.3
B	Fällt die berechnete Symmetrische Komponente unterhalb diese Kürzungsschwelle (Freigabe), so wird die berechnete Symmetrische Komponente am Display und in der PC Software zu Null angezeigt (gekürzt). Dieser Parameter hat keine Auswirkungen auf Werte die in Rekordern aufgezeichnet werden.		

## 9.3.2 StW Lokal: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Pha	senfolge falsch	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / Drehfeldrichtung
Î		olge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter en] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.

### 9.3.3 StW Lokal: Werte

Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)

IL1		Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom
	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)	
IL2		Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom
	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)	
IL3		Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom
	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)	
IE g	em	Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom

9.3.3 StW Lokal: Werte

IL1 H2

Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom

Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL1

IL2 H2 Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom

Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL2

IL3 H2 Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom

Messwert: 2. Harmonische/Grundwelle von IL3

**phi IL1**Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

phi IL2

Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom

Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL2

Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL1

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

phi IL3 Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom

Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL3

Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE gem

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

**phi IE gem**Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

#### phi IE err

Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom

1

Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IE err

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

#### phi 10

Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom



Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

#### phi I1

Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom



Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

#### phi 12

Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom



Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem

Referenzphase ist erforderlich zur Berechnung der Phasenlage. Hierfür wählt das Schutzgerät den ersten Spannungs-(oder Strom-) Messkanal mit genügend großer Amplitude.

#### **IL1 RMS**

Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom RMS

1

Messwert: Phasenstrom (RMS)

#### **IL2 RMS**

Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom RMS

1

Messwert: Phasenstrom (RMS)

#### **IL3 RMS**

Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom RMS



Messwert: Phasenstrom (RMS)

### IE gem RMS

Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom RMS

Messwert (gemessen): IE (RMS)

### IE err RMS

Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom RMS

1

Messwert (errechnet): IE (RMS)

#### %IL1 THD

Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom RMS

1

Messwert (errechnet): IL1 Total Harmonic Distortion

### %IL2 THD

Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom RMS

1

Messwert (errechnet): IL2 Total Harmonic Distortion

%IL	3 THD	Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom RMS
	Messwert (errechnet): IL3 Total Harmonic	Distortion
IL1	THD	Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom RMS
	Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstr	om / gesamter Oberschwingungsstrom
IL2	THD	Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom RMS
	Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstr	om / gesamter Oberschwingungsstrom
IL3	THD	Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom RMS
	Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstr	om / gesamter Oberschwingungsstrom
%(I	2/11)	Betrieb / Messwerte / StW Lokal / Strom
	Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldricht	tung wird automatisch berücksichtigt.

## 9.3.4 StW Lokal: Statistische Werte

I1 max	Betrieb / Statistik / Max / StW Lokal
Maximalwert Strom Mitsystem (Grundw	
Maximalwert Strom Mitsystem (Grundw	ene)
I1 min	Betrieb / Statistik / Min / StW Lokal
Minimalwert Strom Mitsystem (Grundwe	elle)
I2 max	Betrieb / Statistik / Max / StW Lokal
Maximalwert Strom Gegensystem (Grunder)     Maximalwert G	ndwelle)
I2 min	Betrieb / Statistik / Min / StW Lokal
Minimalwert Strom Gegensystem (Grun	dwelle)
IL1 H2 max	Betrieb / Statistik / Max / StW Lokal
	kimalwert
IL1 H2 min	Betrieb / Statistik / Min / StW Lokal
∠ 2. Harmonische/Grundwelle von IL1 Min	imalwert
IL2 H2 max	Betrieb / Statistik / Max / StW Lokal
	kimalwert

IL2 H	12 min	Betrieb / Statistik / Min / StW Lokal
$\square$	2. Harmonische/Grundwelle von IL2 Minir	nalwert
IL3 H	12 max	Betrieb / Statistik / Max / StW Lokal
	2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Maxi	malwert
IL3 H	12 min	Betrieb / Statistik / Min / StW Lokal
	2. Harmonische/Grundwelle von IL3 Minir	malwert
IL1 r	nax RMS	Betrieb / Statistik / Max / StW Lokal
$\square$	IL1 Maximalwert (RMS)	
IL1 r	nit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW Lokal
$\square$	IL1 Mittelwert (RMS)	
IL1 r	nin RMS	Betrieb / Statistik / Min / StW Lokal
$\square$	IL1 Minimalwert (RMS)	
IL2 r	nax RMS	Betrieb / Statistik / Max / StW Lokal
$\square$	IL2 Maximalwert (RMS)	
IL2 r	nit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW Lokal
$\square$	IL2 Mittelwert (RMS)	
IL2 r	nin RMS	Betrieb / Statistik / Min / StW Lokal
$\square$	IL2 Minimalwert (RMS)	
IL3 r	max RMS	Betrieb / Statistik / Max / StW Lokal
$\square$	IL3 Maximalwert (RMS)	
IL3 r	nit RMS	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW Lokal
	IL3 Mittelwert (RMS)	
	nin RMS	Betrieb / Statistik / Min / StW Lokal
	IL3 Minimalwert (RMS)	
IE ge	em max RMS	Betrieb / Statistik / Max / StW Lokal
	Messwert: IE Maximalwert (RMS)	

IE gem min RMS	Betrieb / Statistik / Min / StW Lokal
Messwert: IE Minimalwert (RMS)	
IE err max RMS	Betrieb / Statistik / Max / StW Lokal
Messwert (errechnet): IE Maximalwert (R.	MS)
IE err min RMS	Betrieb / Statistik / Min / StW Lokal
Messwert (errechnet): IE Minimalwert (RM	AS)
%(I2/I1) max	Betrieb / Statistik / Max / StW Lokal
Messwert (errechnet): I2/I1 Maximalwert,	Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
%(I2/I1) min	Betrieb / Statistik / Min / StW Lokal
Messwert (errechnet): I2/I1 Minimalwert,	Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt
IL1 Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW Lokal
Schleppzeiger des Stroms in L1 (Maximal	lwert).
IL2 Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW Lokal
Schleppzeiger des Stroms in L2 (Maximal	lwert).
IL3 Max (Bezug)	Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW Lokal
Schleppzeiger des Stroms in L3 (Maximal	lwert).

## 9.4 StW Fern

Stromwandler Fernes Gerät

### 9.4.1 StW Fern: Globale Parameter

StW	/ pri	Feldparameter / StW Fern	
100	0A	1A 50000A	5.3
ß	Nennstrom der Primärseite der angeschl	ossenen Stromwandler	
	Dieser Parameter entspricht dem lokalen	Stromwandlerparameter des fernen Gerätes (Gegenstelle).	
	HINWEIS: Dieser Parameter sollte mit lokalen Stromwandlerparameter vom fernen Gerät (Gegenstelle) übereinstimmen.		

StW	sek	Feldparameter / StW Fern	
1A		1A, 5A	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	Nennstrom der Sekundärseite der angeschlossenen Stromwandler.		
	Dieser Parameter entspricht dem lokalen	Stromwandlerparameter des fernen Gerätes (Gegenstelle).	
	HINWEIS: Dieser Parameter sollte mit lokalen Stromwandlerparameter vom fernen Gerät (Gegenstelle) übereinstimmen.		

## 9.4.2 StW Fern: Werte

IL1		Betrieb / Messwerte / StW Fern / Strom
	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)	
IL2		Betrieb / Messwerte / StW Fern / Strom
	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)	
IL3		Betrieb / Messwerte / StW Fern / Strom
	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)	
10		Betrieb / Messwerte / StW Fern / Strom
	Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundv	velle)
I1		Betrieb / Messwerte / StW Fern / Strom
	Messwert (berechnet): Strom Mitsystem	(Grundwelle)
12		Betrieb / Messwerte / StW Fern / Strom

Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)

9.4.2 StW Fern: Werte

phi IL1

Betrieb / Messwerte / StW Fern / Strom

Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL1

Phasenlage der Gegenstelle (lokale Referenzphase erforderlich).

phi IL2

Betrieb / Messwerte / StW Fern / Strom

Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL2

Phasenlage der Gegenstelle (lokale Referenzphase erforderlich).

phi IL3

Betrieb / Messwerte / StW Fern / Strom

1

Messwert (errechnet): Phasenlage Stromzeiger IL3

Phasenlage der Gegenstelle (lokale Referenzphase erforderlich).

phi 10

Betrieb / Messwerte / StW Fern / Strom

1

Messwert (errechnet): Phasenlage Nullsystem

Phasenlage der Gegenstelle (lokale Referenzphase erforderlich).

phi I1

Betrieb / Messwerte / StW Fern / Strom

D

Messwert (errechnet): Phasenlage Mitsystem

Phasenlage der Gegenstelle (lokale Referenzphase erforderlich).

phi I2

Betrieb / Messwerte / StW Fern / Strom



Messwert (errechnet): Phasenlage Gegensystem

Phasenlage der Gegenstelle (lokale Referenzphase erforderlich).

## 9.5 Transformator

## 9.5.1 Transformator: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden □> Tab.	5.3
ß	Einstellung, ob ein Transformator in der S Parameter für beide Geräte gleich einges	Schutzzone liegt. Hinweis: Beim Leitungsdifferentialschutz muss dieser stellt sein.	

## 9.5.2 Transformator: Globale Parameter

SN		Feldparameter / Transformator	
17.3	321MVA	0.001MVA 2000.000MVA	P.2
ß	Nennleistung des Transformators in MVA		

Nen	nspg. W1 (Oberspg.)	Feldparameter / Transformator	
1000	00V	60V 500000V	P.2
B	Nennspannung (Phase-Phase) der Oberspannungsseite des Transformators. Zugeordnete Strommessung beim Schutzgerät: W1 (Slot X3)		

Nen	nspg. W2 (Unterspg.)	Feldparameter / Transformator	
100	00V	60V 500000V	P.2
ß	Nennspannung (Phase-Phase) der Unters Schutzgerät: W2 (Slot X4)	spannungsseite des Transformators. Zugeordnete Strommessung beim	

W1	Wicklungsart/Erdung	Feldparameter / Transformator	
Υ		Y, D, Z, YN, ZN	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
Ç	(herausgerechnet / Nullkomponentenkon	les Differentialschutzes zu vermeiden wird das Nullsystem entfernt npensierung). Wenn ein herausgeführter und geerdeter Sternpunkt gsgruppe vorhanden ist, dann wird das Nullsystem entfernt	

W2	Wicklungsart/Erdung	Feldparameter / Transformator	
у		y, d, z, yn, zn  L⇒ Tab.	P.2
B	(herausgerechnet / Nullkomponentenkon	les Differentialschutzes zu vermeiden wird das Nullsystem entfernt npensierung). Wenn ein herausgeführter und geerdeter Sternpunkt gsgruppe vorhanden ist, dann wird das Nullsystem entfernt	

Pha	senverschiebung	Feldparameter / Transformator	
0		0 11	P.2
ß	Phasenverschiebung zwischen W1-Seite festzulegen (1, 2, 3,, 11).	und W2-Seite. Die Phasenverschiebung ist als Vielfaches von 30 Grad	

Stu	fenschalter	Feldparameter / Transformator	
0%		-15% 15%	P.2
B	Stufenschalter (bezogen auf die W1-Seite	e)	

Mes	sseite	Feldparameter / Transformator	
W1		W1, W2  L⇒ Tab.	P.2
ß	Definiert, welche Transformator-Windungsseite (W1/OS bzw. W2/US) messtechnisch diesem Gerät zugeordnet ist. Dadurch verwenden die Geräte für den Phasendifferentialschutz automatisch die richtigen Transformatordaten der jeweiligen Spannungsseite.		

Null	stromeliminierung	Feldparameter / Transformator	
Auto	omatisch/Gerechnet	Aus, Automatisch/Gerechnet  □ Tab.	P.2
ß	Auswahl des Verfahrens der Nullstromelin	ninierung.	

# 10 Schutz

Schutz-Hauptmodul

## **10.1** Schutz: Globale Parameter

Fun	ktion	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Aktiv	v	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	ler deaktivieren	

ExB	lo Fk	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
Ç	Externe Blockade des gesamten Schutze	s aktivieren (erlauben).	

ExB ExB		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
-		Internal test state  L⇒ Tab.	P.2
ß	Wenn die externe Blockade dieses Modu gesetzt, wenn der Status der rangierten	ls aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der gesamte Schutz außer Funktio Meldung wahr wird.	n

Blo	AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Dauerhafte Blockade des Auslösekomma	ndos für den gesamten Schutz.	

ExB	lo AuslBef Fk	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Externe Blockade des Auslösekommando	os für den gesamten Schutz aktivieren (erlauben).	

Exi	Blo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz	
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß		commandos aktiviert (erlaubt) wurde, dann wird der Auslösebefehl für de r, wenn der Status der rangierten Meldung wahr wird.	'n

## 10.2 Schutz: Direktkommandos

Res	Stör u Netz Nr	Betrieb / Reset	
Inak	rtiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
•	Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer		

Res	et I-Schutz	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>└</b>  > Tab.	
•	Rücksetzen aller Überstrom-Schutzfunkti	onen (ANSI 50/51/46/67)	

# 10.3 Schutz: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz	
( Schutz . ExBlo1)		
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1	
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz	
② Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2	
ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz	
( Schutz . ExBlo AusiBef)		
J. Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade des Auslösebefehls	

# 10.4 Schutz: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

verf	ügbar	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Î	Meldung: Schutz ist verfügbar	

Aktiv	
AKTIV	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
<u>ி</u> , Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
ழ் Meldung: Externe Blockade	
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
ப், Meldung: Auslösebefehl blockiert	
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
⚠ Meldung: Externe Blockade des Auslösek	ommandos
Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
ம் Meldung: General-Alarm L1	
Alarm L2	
	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
ப் Meldung: General-Alarm L2	
Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
ழ், Meldung: General-Alarm L3	
Alarm E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
û Meldung: General-Alarm - Erdfehler	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme
ழ் Meldung: General-Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
E. Meidang, General-Mann	
Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
ழ், Meldung: General-Auslösung L1	
Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
ம் Meldung: General-Auslösung L2	
Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
ம் Meldung: General-Auslösung L3	

Ausl	E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Û	Meldung: General-Auslösung Erdfehler	
Ausl		Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl
<b>•</b>	Maldung, Canaral Auglägung	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Û	Meldung: General-Auslösung	
Pos S	Stör u Netz Nr	
	Meldung: Rücksetzen der Störfallnummei	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
<u>î</u>	Meldung. Nucksetzen der Storiammunnner	and Netzstorangsnammer
I Rch	vorw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Û	Meldung: Phasenstromfehler vorwärts	Source / Ludantesanzerge / Source
I Rch	rückw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Û	Meldung: Phasenstromfehler rückwärts	
I Rch	n mögl	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Û	Meldung: Phasenfehler - fehlende Referei	nzspannung
IE err	r Rch vorw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Û	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in	Vorwärtsrichtung
IE err	r Rch rückw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Î	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in	Rückwärtsrichtung
IE err	r Rch n mögl	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Î	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdt	roms (errechnet) nicht möglich
	m Rch vorw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Û	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in	Vorwärtsrichtung
	m Rch rückw	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Û	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in	Rückwärtsrichtung
15	ma Dala na maii al	
	m Rch n mögl	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz
Î	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdt	roms (gemessen) nicht möglich
Fa		
rern	verfügbar	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz

Û

Meldung: Schutz vom fernen Gerät ist verfügbar

#### 10 Schutz

10.5 Schutz: Werte

Stärfallaummer	Stö	rfall-Nr.	Betrieb / Zähl und RevDat / Schutz
<u>்</u> Storialinuminer	Û	Störfallnummer	

**Netzstör-Nr.**Betrieb / Zähl und RevDat / Schutz

Netzstörungsnummer: Hier wird jeder Fehler, d.h. jede Generalanregung (Signal »Schutz . Alarm«) gezählt, jedoch nur dann, wenn nicht zugleich schon eine Wiedereinschaltung (Signal »AWE . läuft«) aktiv ist. (Anmerkung: Im Gegensatz hierzu zählt die »Störfall-Nr.« jeden Netzfehler, unabhängig von der Wiedereinschaltung. Für Schutzgeräte ohne AWE-Modul sind diese beiden Zähler prinzipiell gleichbedeutend.)

#### 10.5 Schutz: Werte

Rich	nt. I	Betrieb / Messwerte / Richtung
	Die erkannte Richtung des Phasenstromf	lusses.
Rich	nt. IE gem.	Betrieb / Messwerte / Richtung
	Die erkannte Richtung des gemessenen S	Summenstromes.
Rich	nt. IE err.	Betrieb / Messwerte / Richtung
	Die erkannte Richtung des berechneten S	Summenstromes

## 10.6 StW-Sättig.-Stab.

Stromwandlersättigung-Stabilisierungs-Modul

## 10.6.1 StW-Sättig.-Stab.: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		⊫⊳ Tab.	
ß	StW-SättigStab., Modus		

## 10.6.2 StW-Sättig.-Stab.: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / StW-SättigStab.	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

## 10.6.3 StW-Sättig.-Stab.: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / StW-SättigStab. Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / StW-SättigStab. Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / StW-SättigStab. Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / StW-SättigStab.	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	der deaktivieren	
ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / StW-SättigStab. Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / StW-SättigStab. Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / StW-SättigStab.	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / StW-SättigStab. Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / StW-SättigStab. Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / StW-SättigStab. Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / StW-SättigStab.	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □⇒ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

tBlo	ock	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / StW-SättigStab. Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / StW-SättigStab. Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / StW-SättigStab. Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / StW-SättigStab.	
0.30	)s	0.01s 10.00s	P.2
B		namische Stabilisierung mittels Stromwandler-Sättigungsüberwachung. I ren Abhängigkeiten) mit der maximalen Abschaltzeit für einen externen	Die

# 10.6.4 StW-Sättig.-Stab.: Zustände der Eingänge

ExB	lo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-SättigStab.
( 🖶	StW-SättigStab ExBlo1)	
₫	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1
ExB	lo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-SättigStab.
₫	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2

# 10.6.5 StW-Sättig.-Stab.: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

A Lat.	h	
Akti	V	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven
		Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-SättigStab.
Î	Meldung: aktiv	
ExB	lo	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-SättigStab.
Î	Meldung: Externe Blockade	
StW	/-SätStab. L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-SättigStab.
Û	Meldung: Dynamische Stabilisierung des angestoßen durch die Erkennung eines e	Phasendifferentialschutzes in Phase L1 gegen Stromwandlersättigung, xternen Fehlers in Phase L1.
StW	-SätStab. L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-SättigStab.
Û	Meldung: Dynamische Stabilisierung des angestoßen durch die Erkennung eines e	Phasendifferentialschutzes in Phase L2 gegen Stromwandlersättigung, xternen Fehlers in Phase L2.
StW	-SätStab. L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-SättigStab.
Û	Meldung: Dynamische Stabilisierung des angestoßen durch die Erkennung eines e	Phasendifferentialschutzes in Phase L3 gegen Stromwandlersättigung, xternen Fehlers in Phase L3.

StW-Sät.-Stab. IE

Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / StW-Sättig.-Stab.

<u>û</u> Meldung: Dynamische Stabilisierung des Erdstromdifferentialschutzes gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers.

## 10.7 Id [87]

Differentialschutz-Modul

# 10.7.1 Id: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Betriebsart		

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
nein		nein, ja □> Tab.	5.3
B	Differentialschutz-Modul, falls = "ja": Fur Generalanregung, keine General-Auslösu	nktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Ing und kein Aus-Befehl erzeugt.	

## 10.7.2 Id: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / Id	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
Ş	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AusiBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / Id	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
B	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaub wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		ubt

#### 10.7.3 Id: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv  □> Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	ler deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □⇒ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □⇒ Tab.	P.2
Dauerhafte Blockade des Auslösekomn	nandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  □> Tab.	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

ld m	in	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id	
		Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
0.2lb		0.05lb 1.00lb	P.2
B		ffstrom). Ansprechwert des Differentialstromes bezogen auf den Nennstr nterhalb dieser Schwelle führen zu keiner Anregung.	rom
ld(Is	0)	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
0.0lb		0.0lb 1.00lb	P.2
ß	Startpunkt der Ansprechkennlinie bei Is0		
ld(Is	1)	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
0.6lb		0.2lb 2.00lb	P.2
ß	Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1		
ld(Is	2)	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
6.2Ib		1.0lb 8.0lb	P.2
ß	Wert der Ansprechkennlinie bei Is2		
ls1		Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
2.0lb		0.5lb 4.0lb	P.2
B	Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1		
Is2		Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
10.01	b	5.0lb 10.0lb	P.2
B	Wert der Ansprechkennlinie bei Is2		

Cha	r. Reset%	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
95%		90% 98%	P.2
(L)	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent vom Einstellwert). Einstellbares Rückfallverhältnis wirkt nur auf Steigungsabschnitte, Id min hat festes Rückfallverhältnis.		

d(H	,m)	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
8lb		0.0lb 30.0lb	P.2
B		nsprech-Grundkennlinie bei stationären oder transienten Anteilen von H) oder Transientenmonitor (m) ermittelt werden.	

Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id
Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id
Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id
Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id

O.00s

0.000s

0.000s

P.2

Auslöseverzögerung

Stab H2	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Stabilisierung der Differentialschutzfunktion gegen stationäre bzw. transiente Anteile der 2. Harmonischen am Phasenstrom (z.B. Rush-Effekt).

ß

H2 5	Sta	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
25%	Nur verfügbar wenn: Stab H2 = Aktiv	10% 60%	P.2
B	Schwellwert (Verhältnis der 2. Harmonisc stationäre 2. Harmonische.	hen zur Grundwelle) zur Stabilisierung der Differential-Schutzfunktion ge	gen

H2 '	Тга	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
10%	Nur verfügbar wenn: Stab H2 = Aktiv	10% 60%	P.2
ß	Schwellwert (Verhältnis der 2. Harmonisc gegen transiente 2. Harmonische.	chen zur Grundwelle) zur temporären Stabilisierung der Schutzfunktion Id	>

Stal	b H4	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Stabilisierung der Differentialschutzfunkt	ion gegen stationäre Anteile der 4. Harmonischen am Phasenstrom.	

H4 Sta

Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id

Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id

Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id

• Nur verfügbar wenn: Stab H4 = Aktiv

20%

10% ... 60%

P.2

Schwellwert (Verhältnis der 4. Harmonischen zur Grundwelle) zur Stabilisierung der Differential-Schutzfunktion gegen stationäre 4. Harmonische.

Stal	b H5	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Stabilisierung der Differentialschutzfunkt	tion gegen stationäre bzw. transiente Anteile der 5. Harmonischen am	

Phasenstrom (z.B. Trafo-Übererregung).

H5 5	5ta	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
30%	Nur verfügbar wenn: Stab H5 = Aktiv	10% 60%	P.2
ß	Schwellwert (Verhältnis der 5. Harmonisc stationäre 5. Harmonische.	hen zur Grundwelle) zur Stabilisierung der Differential-Schutzfunktion ge	egen

Н5	Tra	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
15%	Nur verfügbar wenn: Stab H5 = Aktiv	10% 60%	P.2
ß	Schwellwert (Verhältnis der 5. Harmonisc Schutzfunktion Id> gegen transiente 5. H	hen zur Grundwelle) zur temporären Stabilisierung der Differential- larmonische.	

t-Tra	ans	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
2s		0.05s 100.00s	P.2
ß	Dauer der temporären Stabilisierung der	Differentialschutzfunktion bei Überschreitung der Schwellwerte für "H2	Tra"

Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id
Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id
Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id
Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id
Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id
Inaktiv
Inaktiv
P.2

Aktiv = Phasenübergreifende Stabilisierung der Differentialschutzfunktion. Inaktiv = Phasenselektive Stabilisierung der Differentialschutzfunktion.

StW	/-SättigStab.	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / Id Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / Id	
Inak	rtiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Aktivierung / Deaktivierung der dynamisc Falle eines externen Fehlers bei Stromwa	chen Stabilisierung des Differentialschutzes, wodurch eine Auslösung im andlersättigung verhindert wird.	

## 10.7.4 Id: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
(⊫⊳ ld . ExBlo1)	

Ex	Blo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
1	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2

#### **ExBlo AuslBef-E**

Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id

⇓

Û

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 10.7.5 Id: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
↑ Meldung: aktiv	

**ExBlo**Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id

<u>î</u> Meldung: Externe Blockade

Blo AuslBef

Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Auslösebefehl blockiert

ExBlo AuslBef

Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id

🗓 Meldung: Alarm System Phase L1

### Alarm L2 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id

<u>î</u> Meldung: Alarm System Phase L2

#### Alarm L3 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id

<u>î</u> Meldung: Alarm System L3

# Alarm Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id

<u>ி</u> Meldung: Alarm

# Ausl L1 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id Meldung: Trip System Phase L1

Aus	I L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Û	Meldung: Trip System Phase L2	
Aus	I L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Î	Meldung: Trip System Phase L3	
Aus	I	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Î	Meldung: Auslösung	
Aus	lBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Î	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Meldung: Auslösebefehl	<del></del>
Blo	ur)	
		Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
<u>Î</u>	Meldung: Blockade durch Harmonische C	pberweile:2
Blo	шл	
		Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Û	Meldung: Blockade durch Harmonische C	berwene:4
Blo	H5	Potrick / Zustandsanzoigo / Diff Schutz / Id
î.	Meldung: Blockade durch Harmonische C	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
ت.	Piciadily. Biockade daren narmonische e	betwene.5
H2.I	H4,H5 Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
··-,·	Meldung: Blockade durch Harmonische	Detrieb / Zustanusanzeige / Din-Schutz / iu
۳	Piciadily. Biockade daren narmonische	
Trar	nsient	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Û		Differentialschutzfunktion nach Stromwiederkehr.
ت	and a supplier of the supplier	
Stal	pilisierung	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Î	Meldung: Stabilisierung des Differentials	chutzes durch Anheben der Auslösekennlinie
	-	
Stal	oilisierung: L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Û	Stabilisierung: L1	
Stal	oilisierung: L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Û	Stabilisierung: L2	

Stal	pilisierung: L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Î	Stabilisierung: L3	
IH2	Blo L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Î	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasend	differentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).
IH2	Blo L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Û	Meldung:Phase L2: Blockade des Phasend	differentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).
IH2	Blo L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Û	Meldung:Phase L3: Blockade des Phasend	differentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).
IH4	Blo L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Û	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasend	differentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).
IH4	Blo L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Î	Meldung:Phase L2: Blockade des Phasend	differentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).
IH4	Blo L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Î	Meldung:Phase L3: Blockade des Phasend	differentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).
IH5	Blo L1	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id
Û	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasend	differentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).
IH5	Blo L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id

Û Meldung:Phase L2: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).

#### IH5 Blo L3 Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / Id

Meldung:Phase L3: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).

#### 10.7.6 Id: Werte

ld L	1 H2	Betrieb / Messwerte / Id
	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L1 Oberwelle:2	
ld L2 H2		Betrieb / Messwerte / Id
	Messwert (errechnet): Differenzstrom Phase L2 Oberwelle:2	

Id L3 H2	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom P	hase L3 Oberwelle:2
ld L1 H4	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom P	hase L1 Oberwelle:4
ld L2 H4	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom P	hase L2 Oberwelle:4
ld L3 H4	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom P	hase L3 Oberwelle:4
ld L1 H5	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom P	hase L1 Oberwelle:5
Id L2 H5	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom P	hase L2 Oberwelle:5
Id L3 H5	Betrieb / Messwerte / Id
Messwert (errechnet): Differenzstrom P	hase L3 Oberwelle:5

## 10.7.7 Id: Statistische Werte

ld L	1H2max	Betrieb / Statistik / Max / Id
	Maximalwert Id L1H2	
ld L	2H2max	Betrieb / Statistik / Max / Id
$\square$	Maximalwert Id L2H2	
ld L	3H2max	Betrieb / Statistik / Max / Id
$\square$	Maximalwert Id L3H2	
ld L	1H4max	Betrieb / Statistik / Max / Id
$\square$	Maximalwert Id L1H4	
ld L	2H4max	Betrieb / Statistik / Max / Id
$\square$	Maximalwert Id L2H4	

#### 10 Schutz

10.7.7 Id: Statistische Werte

Id L3H4max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Maximalwert Id L3H4	
ld L1H5max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Maximalwert Id L1H5	
ld L2H5max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Maximalwert Id L2H5	
ld L3H5max	Betrieb / Statistik / Max / Id
Maximalwert Id L3H5	

## 10.8 IdH [87]

Hochstrom-Differentialschutz-Modul

# 10.8.1 IdH: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden		-, verwenden	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
B	Betriebsart		

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
nein		nein, ja	5.3
		□⇒ Tab.	
B	Hochstrom-Differentialschutz-Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

## 10.8.2 IdH: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdH	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdH	
<b>.</b>	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
B	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		ubt

#### 10.8.3 IdH: Satz-Parameter

Fun	ktion	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdH	
Aktiv	1	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	er deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdH	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>└</b> ⊳ Tab.	

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AusiBef	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdH	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
Dauerhafte Blockade des Auslösekomma	andos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdH	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

Id	>>	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdH Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdH	
		Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdH	
10	0.0Ib	0.5lb 30.0lb	P.2
Ç	Hochstrom-Differentialschutzstufe/Unsta Differentialstromes bezogen auf den Ner	bilisierte Phasenstrom-Differentialschutzstufe: Ansprechwert des nnstrom Ib des Schutzobjektes.	

# 10.8.4 IdH: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
( )	IdH . ExBlo1)	
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1
ExB	lo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2
ExB	lo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
₽	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade des Auslösebefehls

# 10.8.5 IdH: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv		Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH		
Î	Meldung: aktiv			
ExB	lo	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH		
Û	Meldung: Externe Blockade			
Blo	AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH		
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein  Meldung: Auslösebefehl blockiert		nein		
	-			
ExBlo AusiBef  Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH		Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH		
Û	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein		
	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos			

#### 10 Schutz

10.8.5 IdH: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Alarm L1		Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
Û	Meldung: Alarm System Phase L1	
Alaı	rm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
Î	Meldung: Alarm System Phase L2	
Alaı	rm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
Î	Meldung: Alarm System L3	
Alaı	m	
Aidi		Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
Î	Meldung: Alarm	
Aus	111	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
Û	Meldung: Trip System Phase L1	
Aus	I L2	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
Î	Meldung: Trip System Phase L2	
Aus	I L3	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
Î	Meldung: Trip System Phase L3	
Aus		Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
Û	Meldung: Auslösung	
Aus	lBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdH
Î	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Meldung: Auslösebefehl	
	Melaulig. Auslosebeleill	

### 10.9 IdE [87N]

Restricted Earth Fault - Modul Lokales Gerät

## 10.9.1 IdE: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
Ç	Betriebsart		

Nui	Überw.	Projektierung / Definition	
neir	ı	nein, ja □⇒ Tab.	<i>S.3</i>
ß	Restricted Earth Fault - Modul, falls = "ja Generalanregung, keine General-Auslösu	": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine ing und kein Aus-Befehl erzeugt.	

#### 10.9.2 IdE: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdE	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
Ş	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AusiBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdE	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
B	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		ubt

#### 10.9.3 IdE: Satz-Parameter

Fun	ktion	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv  □⊳ Tab.	P.2
ß	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	er deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AusiBef	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

IdE	min	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE	
0.05	lb	0.05lb 1.00lb	P.2
B		fstrom). Ansprechwert des Erddifferentialstromes bezogen auf den zobjektes. Differenzströme unterhalb dieser Schwelle führen zu keiner	
IdE(	ls0)	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE	
0.1lb		0.00lb 1.00lb	P.2
Ç	Startpunkt der Ansprechkennlinie bei Is0		
IdE(	ls1)	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE	
0.2lb		0.2lb 2.00lb	P.2
Ç	Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1		
,			
IdE(	ls2)	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE	
2.0lb		1.0lb 8.0lb	P.2
Ç	Wert der Ansprechkennlinie bei Is2		
77-2	Were der vinspreenkenmine der 192		
ls1		Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE	
2.0lb		0.5lb 5.0lb	P.2
ß	Knickpunkt der Ansprechkennlinie bei Is1		
Is2		Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE	
10.0	lb	5.0lb 10.0lb	P.2
ß	Wert der Ansprechkennlinie bei Is2		

StW	-SättigStab.	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdE Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdE	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
Aktivierung / Deaktivierung der dynamischen Stabilisierung des Differentialschutzes, wodurch eine Auslösung im Falle eines externen Fehlers bei Stromwandlersättigung verhindert wird.			

## 10.9.4 IdE: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE
(╚⇒ IdE . ExBlo1)		
₫.	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1
ExB	lo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2
ExBlo AuslBef-E Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-S		Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE
₽.	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade des Auslösebefehls

## 10.9.5 IdE: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE
ர் Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE
<u>ி</u> Meldung: Externe Blockade	
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. =	nein
Meldung: Auslösebefehl blockiert	
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. =	nein

Alar	m	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE
Û	Meldung: Alarm	
Aus	ı	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE
Û	Meldung: Auslösung	
Aus	lBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdE
Û	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r Meldung: Auslösebefehl	nein

### 10.10 IdEH [87N]

Restricted Earth Fault Hochstrom - Modul

## 10.10.1 IdEH: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Betriebsart		

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
nein		nein, ja	5.3
Ç	Restricted Earth Fault Hochstrom - Modul keine Generalanregung, keine General-Al		

#### 10.10.2 IdEH: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdEH	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		⊫⊳ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Diff-Schutz / IdEH	
• -	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
B	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		ıbt

#### 10.10.3 IdEH: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdEH Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdEH Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdEH Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdEH	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	ler deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdEH Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdEH Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdEH Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdEH	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AusiBef	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdEH Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdEH Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdEH Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdEH	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls hzw. der Stufe		

ExBlo AusiBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdEH Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdEH Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdEH Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdEH	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

IdE	»>	Schutzparameter / Satz 1 / Diff-Schutz / IdEH Schutzparameter / Satz 2 / Diff-Schutz / IdEH Schutzparameter / Satz 3 / Diff-Schutz / IdEH Schutzparameter / Satz 4 / Diff-Schutz / IdEH	
2.00	lb	0.50lb 20.00lb	P.2
ß		bilisierte Erdhochstrom-Differentialschutzstufe: Ansprechwert des Nennstrom Ib des entsprechenden Schutzobjektes.	

# 10.10.4 IdEH: Zustände der Eingänge

ExB	lo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH
( 🖶	IdEH . ExBlo1)	
1	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1
ExB	lo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH
₫	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2
ExB	lo AusiBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH
₽.	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r  Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	

## 10.10.5 IdEH: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv		Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH
Û.	Meldung: aktiv	
ExBlo	)	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH
Û.	Meldung: Externe Blockade	
Blo A	uslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH
Î	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Meldung: Auslösebefehl blockiert	
	J	
ExBlo	o AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH
		betrieb / Zustanusanzeige / Din-Schutz / Iden
<u> </u>	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	
	Meldung: Externe Blockade des Auslösek	ommandos

Alar	m	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH
Î	Meldung: Alarm	
Aus	ı	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH
Î	Meldung: Auslösung	
Aus	lBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Diff-Schutz / IdEH
Û	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r Meldung: Auslösebefehl	nein

#### 10.11 IH2

Modul Inrush

#### 10.11.1 IH2: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Modul Inrush, Betriebsart		

#### 10.11.2 IH2: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IH2	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

#### 10.11.3 IH2: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IH2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	ler deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IH2	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

IH2	/ IH1	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IH2	
15%		10% 40%	P.2
ß	Maximal tolerierter prozentualer Anteil d	er 2. Harmonischen an der Grundschwingung.	

Bloc	ckiermodus	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IH2 Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IH2	
1-ph	Blo	1-ph Blo, 3-ph Blo	P.2
		L⇒ Tab.	
ß	•	erkannt wird, dann wird das Modul, in dem die Inrushblockade aktiv ist, Wenn in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann werden	

entsprechende Phase blockiert./3-ph Blo: Wenn in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann werden in dem Modul in dem die Inrushblockade aktiv ist alle drei Phasen blockiert.

## 10.11.4 IH2: Zustände der Eingänge

ExB	lo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
( 🖶	IH2 . ExBlo1)	
₫	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1
ExB	lo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
₫	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2

## 10.11.5 IH2: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
<u>ி</u> Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
<u>ி</u> Meldung: Externe Blockade	
Blo L1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
<u>ி</u> Meldung: Blockade L1	
Blo L2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
, î , Meldung: Blockade L2	

#### 10 Schutz

10.11.5 IH2: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Blo L3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
<u>்</u> Meldung: Blockade L3	
Blo IE gem	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
ழ் Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls	s (gemessener Erdstrom)
Blo IE err	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
<u>î</u> Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls	s (berechneter Erdstrom)
3-ph Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IH2
ம் Meldung: Blockierung des Auslösekomma	andos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.

## 10.12 I[1] ... I[6] [50, 51]

Phasenstromschutz-Stufe

## 10.12.1 I[1] ... I[6]: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
Ung	erichtet	-, Ungerichtet, Vorwärts, Rückwärts	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Phasenstromschutz-Stufe, Betriebsart		

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
nein		nein, ja □⊳ Tab.	5.3
B	Phasenstromschutz-Stufe, falls = "ja": Fu Generalanregung, keine General-Auslösu	ınktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine ıng und kein Aus-Befehl erzeugt.	

### **10.12.2 I[1]** ... **I[6]**: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
ß	Externe Blockade des Auslösekommando	os des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlat Jeldung wahr ist	ubt

Ex r	ückw Verr	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-		Internal test state	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
B	Externe Blockade des Moduls durch rück wurde und der Zustand des rangierten Si	wärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt ignals wahr ist.	

Ada	ptSatz 1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-		LichtbRed inaktiv	P.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1		

Ada	ptSatz 2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-		LichtbRed inaktiv	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2		

Ada	ptSatz 3	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-		LichtbRed inaktiv	P.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3		

Ada	ptSatz 4	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I[1]	
-		LichtbRed inaktiv	P.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4		

#### 10.12.3 I[1] ... I[6]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	der deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Exi	rückw Verr Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	P.2
B	erlauben). Dieser Parameter kann nur im ein Signal aus der Rangierliste zugeordne	h rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, der et wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals ttionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!	n

Blo	AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
• Inak	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Inaktiv, Aktiv  □> Tab.	P.2
ß	Dauerhafte Blockade des Auslösekomma	ndos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AusiBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

Mes	sprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Grur	ndwelle	Grundwelle, Effektivwert, I2   □ Tab.	P.2
B	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder o	dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)	

I>		Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
1.00	In	Einstellbarer Bereich:	P.2
⊕ A	dapt. Param.	<ul> <li>0.02In 40.00In, Wenn: Kennl = DEFT</li> <li>0.02In 4.00In, Wenn: Kennl ≠ DEFT</li> <li>0.10In 40.00In, Wenn: VRestraint = Aktiv</li> <li>0.02In 40.00In, Wenn: VRestraint = Inaktiv</li> </ul>	
ß	Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.  WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von I> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Strom-Messeingänge liegen.)		

Kennl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
DEFT  → Adapt. Param.	DEFT I4T  □> Tab.	P.2
& Kennlinie		
t	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1]	

t	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
• Nur verfügbar wenn: Kennl = DEFT  1.00s  → Adapt. Param.	0.00s 300.00s	P.2
(La Auslöseverzögerung		

tChar	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
• Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT  1  → Adapt. Param.	<ul> <li>• 0.02 10.00, Wenn: Kennl = IEC NINV</li> <li>• 0.02 10.00, Wenn: Kennl = IEC VINV</li> <li>• 0.02 10.00, Wenn: Kennl = IEC EINV</li> <li>• 0.02 10.00, Wenn: Kennl = IEC LINV</li> <li>• 0.02 20.00, Wenn: Kennl = ANSI MINV</li> <li>• 0.02 20.00, Wenn: Kennl = ANSI VINV</li> <li>• 0.02 20.00, Wenn: Kennl = ANSI EINV</li> <li>• 0.02 20.00, Wenn: Kennl = Therm Flat</li> <li>• 0.02 20.00, Wenn: Kennl = IT</li> <li>• 0.02 20.00, Wenn: Kennl = I2T</li> <li>• 0.02 20.00, Wenn: Kennl = I4T</li> <li>• 0.02 10.00, Wenn: Kennl = RINV</li> <li>• Sonst: 0.02 20.00</li> </ul>	P.2
Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der El	instellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.	

Nur verfügbar wenn:  • Kennl = IEC NINV  • Kennl = IEC VINV  • Kennl = IEC EINV  • Kennl = RINV  • Kennl = ANSI MINV  • Kennl = ANSI VINV  • Kennl = ANSI EINV  • Kennl = IT  • Kennl = I2T  • Kennl = I4T  0.00s	tMinimum	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
	<ul> <li>Kennl = IEC NINV</li> <li>Kennl = IEC VINV</li> <li>Kennl = IEC EINV</li> <li>Kennl = IEC LINV</li> <li>Kennl = RINV</li> <li>Kennl = ANSI MINV</li> <li>Kennl = ANSI VINV</li> <li>Kennl = ANSI EINV</li> <li>Kennl = IT</li> <li>Kennl = I2T</li> <li>Kennl = I4T</li> <li>0.00s</li> </ul>	0.00s 20.00s	P.2

Minimale Auslöseverzögerung. Unabhängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner als der hier eingestellte Wert.

0s

→ Adapt. Param.

Rücksetz Modus	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
unverzögert	Einstellbarer Bereich:	P.2
↔ Adapt. Param.	• unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = DEFT	
	<ul> <li>unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl ≠ DEFT</li> </ul>	
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß Rücksetz-Modus		
tReset	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Rücksetz Modus = unabhängig</li> </ul>	0.00s 60.00s	P.2

Rücksetzverzögerung für intermittierende Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)

IH2 Blo	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
↔ Adapt. Param.	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Blockade des Auslösebefehls wenn ein I	nrush erkannt wird.	

unger Ausl bei U=0	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv → Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	P.2

Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung des Stroms nicht möglich ist, weil die Spannung = 0 ist [z.B. bei einem nahen dreipoligen Kurzschluss]? Ist dieser Parameter aktiv und U=0, dann löst das Gerät ungerichtet aus. Ist der Parameter inaktiv und U=0, dann wird das die Schutzstufe blockiert.

VRestraint	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
↔ Adapt. Param.	<b>□</b> > Tab.	
Voltage Restraint (Spannungsabhängige	r Überstromschutz)	

Mess-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
• Nur verfügbar wenn: VRestraint = Aktiv Leiter-Leiter	<ul> <li>Einstellbarer Bereich:</li> <li>Phasenspannung, Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde</li> <li>Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde</li> <li>□ Tab.</li> </ul>	P.2
瓜 Mess-Modus		

VRestraint max	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: VRestraint = Aktiv</li> <li>1.00Un</li> <li>⇒ Adapt. Param.</li> </ul>		P.2

Oberhalb dieses Spannungswertes werden die Auslösezeiten des Überstromschutzes nicht mehr durch die Spannung beeinflusst.

Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Leiter" gesetzt wird, ist Un die Außenleiterspannung "Un=SpW sek".

Für den Fall, dass in den Feldparametern "SpW Beh=Leiter-Erd" gewählt wurde, ist Un die Leiter-Erd-Spannung "Un=SpW sek/ $\sqrt{3}$ ".

Mes	sskrübw	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I[1]	
Inak	Nur verfügbar wenn: VRestraint = Aktiv ktiv kdapt. Param.	Inaktiv, Aktiv	P.2
ß	<b>5</b>	berwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung hlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures /	

Automatenfalls).

# 10.12.4 I[1] ... I[6]: Zustände der Eingänge

ExB	lo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
( ╚⇒⊳	I[1] . ExBlo1)	
1	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1
ExB	lo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
₫	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2
EvB	lo AuslBef-E	
	io Ausidei-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
₫.	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	ein
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade des Auslösebefehls
Ex r	ückw Verr-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
( ╚═>	I[1] . Ex rückw Verr)	
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe rüc	kwärtige Verriegelung
	ptSatz1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
( ╚═>	I[1] . AdaptSatz 1)	
Ů	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver P	arametersatz1
	ptSatz2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
(╚	I[1] . AdaptSatz 2)	
Ů	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver P	arametersatz2
۸da	ptSatz3-E	
	I[1] . AdaptSatz 3)	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
₫.	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver P	arametersatz3
Ada	ptSatz4-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
	I[1] . AdaptSatz 4)	
	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver P.	arametersatz4
Ľ		

## 10.12.5 I[1] ... I[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Akt	iv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Î	Meldung: aktiv	
ExB	lo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Û	Meldung: Externe Blockade	Detrieb / Zustandsunzenge / Fischlatz / 1[2]
Ex r	ückw Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Î	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelu	ing
	AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Û	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Meldung: Auslösebefehl blockiert	
	lo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Û	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Meldung: Externe Blockade des Auslösek	commandos
IH2		Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Û	Meldung: Blockade des Auslösebefehls d	urcn einen inrusn
Alaı	m L1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Û	Meldung: Alarm L1	
Alaı	rm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Î	Meldung: Alarm L2	
Δlaı	m L3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
ـــــــــــــــــــــــــــــــــــــ	Meldung: Alarm L3	betileb / Zustaliusalizeige / i-Schutz / i[1]
_		
Alaı	m	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Û	Meldung: Alarm	
Aus		Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Û	Meldung: General-Auslösung L1	

Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
<u>ி</u> Meldung: General-Auslösung L2	
Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
<u>ி</u> Meldung: General-Auslösung L3	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl
	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
<u>î</u> Meldung: Auslösung	
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef
_	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. =	nein
Meldung: Auslösebefehl	
StandardSatz	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
ழ் Meldung: Standard-Parametersatz	
AdaptSatz 1	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
ர் Meldung: Adaptiver Parametersatz 1	Betrieb / Zustanusanzeige / i-Schutz / i[1]
in Pictouring, Adaptiver Furumetersatz 1	
AdaptSatz 2	
	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
<u>û</u> Meldung: Adaptiver Parametersatz 2	
AdaptSatz 3	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
<u>î</u> Meldung: Adaptiver Parametersatz 3	
AdaptSatz 4	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I[1]
Meldung: Adaptiver Parametersatz 4	

## 10.13 IE[1] ... IE[4] [50N, 51N]

Erdstromschutz-Stufe

## 10.13.1 IE[1] ... IE[4]: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, Ungerichtet, Vorwärts, Rückwärts	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Erdstromschutz-Stufe, Betriebsart		

Nu	r Überw.	Projektierung / Definition	
neii	n	nein, ja □ Tab.	5.3
B	Erdstromschutz-Stufe, falls = "ja": Funkti keine General-Auslösung und kein Aus-Be	ion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregu efehl erzeugt.	ıng,

### 10.13.2 IE[1] ... IE[4]: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
ß	Externe Blockade des Auslösekommando	os des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlat eldung wahr ist	ubt

Ex r	ückw Verr	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-		Internal test state  □> Tab.	P.2
Ş	Externe Blockade des Moduls durch rück wurde und der Zustand des rangierten S	wärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt ignals wahr ist.	

Ada	ptSatz 1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-		LichtbRed inaktiv	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
B	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1		

Ada	ptSatz 2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-		LichtbRed inaktiv	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2		

Ada	ptSatz 3	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-		LichtbRed inaktiv	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3		

Ada	ptSatz 4	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / IE[1]	
-		LichtbRed inaktiv	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4		

#### 10.13.3 IE[1] ... IE[4]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  □□ Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	er deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Ex r	ückw Verr Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
B	Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!		

Blo AusiBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	P.2
Dauerhafte Blockade des Auslösekomma	ndos des Moduls bzw. der Stufe.	

Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1]
Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1]
Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1]
Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1]
Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]

Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein
Inaktiv
Inaktiv

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

IE Quelle	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
berechnet	empfindliche Messung, gemessen, berechnet	P.2
Auswahl, ob der gemessene oder berech	nete Frdstrom verwendet werden soll.	

Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1]
Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1]
Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1]
Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]

Grundwelle

Grundwelle, Effektivwert

P.2

Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)

Automatenfalls).

UE	Quelle	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
gem	essen	<ul> <li>e gemessen, berechnet, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde</li> <li>e gemessen, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde</li> <li>□ Tab.</li> </ul>	P.2
ß	Auswahl ob UE gemessen oder berechne	t werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)	

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Nur verfügbar wenn: UE Quelle = berechnet  Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
Aktiviert die Verwendung der Messkreisü	iberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung	

(z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures /

IE>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Nur verfügbar wenn:	Einstellbarer Bereich:	P.2
<ul><li>IE Quelle = gemessen</li><li>IE Quelle = berechnet</li></ul>	<ul> <li>0.02In 20.00In, Wenn: Kennl = DEFT</li> <li>0.02In 4.00In, Wenn: Kennl ≠ DEFT</li> </ul>	
0.02ln		
↔ Adapt. Param.		
Beim Überschreiten des Einstellwertes re	egt das Modul/Stufe an.	

IEs>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: IE Quelle = empfindliche Messung</li> <li>0.02In</li> <li>→ Adapt. Param.</li> </ul>	0.002In 2.000In	P.2

Beim Überschreiten des Einstellwertes regt das Modul/Stufe an.

WARNUNG: Prüfen Sie die Belastungsgrenzen in den Technischen Daten und berücksichtigen Sie diese bei den Einstellungen von IEs> und Verzögerungszeit! (Das Gerät ermöglicht Einstellungen, die außerhalb der Belastungsgrenzen der Erdstrom-Messeingänge liegen.)

Kennl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
DEFT	DEFT RXIDG	P.2
⊕ Adapt. Param.	<b>□</b> ⊳ Tab.	
(%) Kennlinie		
t	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Kennl = DEFT  0.00s  → Adapt. Param.	0.00s 300.00s	P.2
tChar	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT  1  → Adapt. Param.	<ul> <li>Einstellbarer Bereich:</li> <li>0.02 20.00, Wenn: Kennl = DEFT</li> <li>0.02 10.00, Wenn: Kennl = IEC NINV</li> <li>0.02 10.00, Wenn: Kennl = IEC VINV</li> <li>0.02 10.00, Wenn: Kennl = IEC EINV</li> <li>0.02 10.00, Wenn: Kennl = IEC LINV</li> <li>0.02 20.00, Wenn: Kennl = ANSI MINV</li> <li>0.02 20.00, Wenn: Kennl = ANSI VINV</li> <li>0.02 20.00, Wenn: Kennl = ANSI EINV</li> <li>0.02 20.00, Wenn: Kennl = Therm Flat</li> <li>0.02 20.00, Wenn: Kennl = IT</li> <li>0.02 20.00, Wenn: Kennl = I2T</li> <li>0.02 20.00, Wenn: Kennl = I4T</li> <li>0.02 10.00, Wenn: Kennl = RINV</li> <li>0.05 1.00, Wenn: Kennl = RXIDG</li> <li>Sonst: 0.02 20.00</li> </ul>	P.2
∠ Zeit-Multiplikator/Kennlinienfaktor. Der E	instellbereich hängt von der gewählten Kennlinie ab.	

tMinimum	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Nur verfügbar wenn:  • Kennl = IEC NINV  • Kennl = IEC VINV  • Kennl = IEC EINV  • Kennl = IEC LINV  • Kennl = RINV  • Kennl = ANSI MINV  • Kennl = ANSI VINV  • Kennl = ANSI EINV  • Kennl = IT  • Kennl = I2T  • Kennl = I4T  • Kennl = RXIDG  0.00s    Adapt. Param.	0.00s 20.00s	P.2
Minimale Auslöseverzögerung. Unab als der hier eingestellte Wert.	hängig von den Strom-Messwerten ist die Auslöseverzögerung niemals kleiner	

Düslerste Madee		
Rücksetz Modus	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1]	
	Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1]	
	Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
unverzögert		P.2
Š	Einstellbarer Bereich:	1.2
→ Adapt. Param.	<ul> <li>unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = DEFT</li> </ul>	
	<ul> <li>unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC NINV</li> </ul>	
	<ul> <li>unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC VINV</li> </ul>	
	<ul> <li>unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC EINV</li> </ul>	
	<ul> <li>unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IEC LINV</li> </ul>	
	<ul> <li>unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI MINV</li> </ul>	
	<ul> <li>unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI VINV</li> </ul>	
	<ul> <li>unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = ANSI EINV</li> </ul>	
	<ul> <li>unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = Therm Flat</li> </ul>	
	<ul> <li>unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = IT</li> </ul>	
	<ul> <li>unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = I2T</li> </ul>	
	<ul> <li>unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = I4T</li> </ul>	
	<ul> <li>unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.), Wenn: Kennl = RINV</li> </ul>	
	<ul> <li>unverzögert, unabhängig, Wenn: Kennl = RXIDG</li> </ul>	
	<ul> <li>Sonst: unverzögert, unabhängig, abhängig (aus Kennl.)</li> </ul>	
	⊫⊳ Tab.	

tReset	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Rücksetz Modus = unabhängig</li> </ul>	0.00s 60.00s	P.2
0.00s		
↔ Adapt. Param.		
## Rücksetzverzögerung für intermittierende	e Phasenfehler (nur für INV-Kennlinien)	

IH2 Blo	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
↔ Adapt. Param.	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Blockade des Auslösebefehls wenn ein Ir	nrush erkannt wird.	

Rch n mögl->Unger Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inaktiv  Adapt. Param.	Inaktiv, Aktiv	P.2

Nur bei richtungsabhängigen Stromschutzfunktionen! Wie soll sich das Gerät verhalten, wenn eine Richtungserkennung nicht möglich ist. (Z.B. weil die Richtungserkennungskriterien nicht mess- oder validierbar sind, oder weil die Frequenz zu sehr von der Nennfrequenz abweicht)? Ist dieser Parameter aktiv, dann löst das Gerät ungerichtet aus, wenn die Richtung nicht ermittelbar ist. Achtung, wenn dieser Parameter inaktiv ist, dann wird nur ausgelöst, wenn die Richtung ermittelbar ist.

UE	Blo	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
<b>⊕</b> A	dapt. Param.	<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	UE Blo = aktiv: Die IE-Stufe regt nur an, wenn gleichzeitig auch eine Verlagerungsspannung oberhalb der Anregeschwelle gemessen wird. UE Blo = inaktiv: Die IE-Stufe regt unabhängig vom Verlagerungsspannungsschutz an.		tz

UE>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / IE[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / IE[1]
• Nur verfügbar wenn: UE Blo = Aktiv	P.2
1.00Un	
↔ Adapt. Param.	
Beim Überschreiten des Einstellwertes re	gt das Modul/Stufe an.

#### 10.13.4 IE[1] ... IE[4]: Zustände der Eingänge

ExB	lo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
(╚	IE[1] . ExBlo1)	
Ustand des Moduleingangs: Externe Blockade1		ckade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
ال Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2
ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
(╚⇒ IE[1] . Ex rückw Verr)	
J.       Zustand des Moduleingangs: Externe rüc	kwärtigo Vorriogolung
	kwartige vernegelung
AdaptSatz1-E	2.11/2.1.1.1.1.1/2
	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
( ╚⇒ IE[1] . AdaptSatz 1)	
	arametersatz1
AdaptSatz2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
( ╚⇒ IE[1] . AdaptSatz 2)	
	arametersatz2
AdaptSatz3-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
(╚⇒ IE[1] . AdaptSatz 3)	
	arametersatz3
Ad	
AdaptSatz4-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
( lepo lE[1] . AdaptSatz 4)	
على Zustand des Moduleingangs: Adaptiver P	arametersatz4

# 10.13.5 IE[1] ... IE[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
<u>்</u> Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
<u>ி</u> Meldung: Externe Blockade	

Û

Meldung: Adaptiver Parametersatz 3

Ex r	rückw Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Û	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelu	ng
Blo	AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Û	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Meldung: Auslösebefehl blockiert	
ExB	lo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Û		•
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	
	Meldung: Externe Blockade des Auslösek	rommandos
Alaı	rm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Û.	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde i	
Aus	I	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl
		Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Î	Meldung: Auslösung	
Aus	lBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Û		
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Meldung: Auslösebefehl	
	2 Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Û	Meldung: Blockade durch Inrush	
٥.		
	ndardSatz	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Û	Meldung: Standard-Parametersatz	
Δda	ptSatz 1	Detrick / Zustandannsign / L Cabuta / USD3
		Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
<u>Î</u>	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1	
Ada	ptSatz 2	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
مر ث	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2	Detries / Zustanusanzeige / 1-schutz / IE[1]
	Producting Adaptives I diametersatz Z	
Δda	ptSatz 3	Potrich / Zustandsanzeige / L Schutz / IEE11
	, p - 5 - 5 - 5	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]

Ada	ptSatz 4	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / IE[1]
Û	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4	

## 10.14 ThA [49]

Thermisches Abbild-Modul

# 10.14.1 ThA: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Thermisches Abbild-Modul, Betriebsart		

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
nein		nein, ja □ Tab.	5.3
B	Thermisches Abbild-Modul, falls = "ja": F Generalanregung, keine General-Auslösu	unktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine ng und kein Aus-Befehl erzeugt.	

#### 10.14.2 ThA: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		⊫⊳ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / ThA	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
B	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		ubt

#### 10.14.3 ThA: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  □⊳ Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AuslBef		Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
Nur verfügbar wen Inaktiv	nn: Nur Überw. = nein	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	P.2
	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
7 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

lb		Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
1.00	Oln	0.01ln 4.00ln	P.2
ß	Basisstrom: Maximal zulässiger thermisch	her Dauerstrom	

K		Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
1.00		0.80 1.50	P.2
ß	Überlastfaktor: Das Produkt aus Überlast Grenzwert für das Betriebsmittel.	faktor und Basisstrom k*IB definiert den maximal zulässigen thermischer	1
Alar	rm Theta	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
80%		50% 100%	P.2
ß	Schwellwert		
τ-er	·w	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
10s		1s 60000s	P.2
ß	Erwärmungszeitkonstante		
τ-ak	ok	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / ThA Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / ThA	
10s		1s 60000s	P.2
ß	Abkühlzeitkonstante		

### 10.14.4 ThA: Direktkommandos

Rst	. Therm. Niv.	Betrieb / Reset	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>└</b> I> Tab.	
•	Rücksetzen des Thermischen Niveaus		

## 10.14.5 ThA: Zustände der Eingänge

ExB	lo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
( ╚═⊳	ThA . ExBlo1)	
₽		

ExB	lo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2
ExB	lo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
₽	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r  Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	

## 10.14.6 ThA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Akti	v	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
Î	Meldung: aktiv	
ExBl	0	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
Î	Meldung: Externe Blockade	
Blo	AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
Û	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Meldung: Auslösebefehl blockiert	
ExBl	o AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
Î	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Meldung: Externe Blockade des Auslösek	ommandos
Alar	m	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
Î	Meldung: Alarm Thermische Überlast	
Ausl		Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
Î	Meldung: Auslösung	
Ausl	Bef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
Û	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Meldung: Auslösebefehl	

Rüc	ksetz Therm Kap	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / ThA
Û	Meldung: Rücksetzen des Thermischen A	bbilds

#### 10.14.7 ThA: Werte

The	rm. Niveau	Betrieb / Messwerte / ThA
	Messwert: Aktuelles Thermisches Niveau	
Zeit	bis zur Auslösung	Betrieb / Messwerte / ThA
	Messwert (berechnet/gemessen): Noch v	erbleibende Zeit bis zur Auslösung der thermischen Überlastfunktion

### 10.14.8 ThA: Statistische Werte

The	rm Kap max	Betrieb / Statistik / Max / ThA
	Therm Kap Maximalwert	

### 10.15 | I2>[1], I2>[2] [46]

Schieflast-Stufe

## 10.15.1 I2>[1], I2>[2]: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Schieflast-Stufe, Betriebsart		

ı	Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
r	nein		nein, ja	5.3
			<b>□</b> > Tab.	
Ą	2	Schieflast-Stufe, falls = "ja": Funktion wir General-Auslösung und kein Aus-Befehl e	kt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, ke rzeugt.	eine

### 10.15.2 I2>[1], I2>[2]: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
ß	Externe Blockade des Auslösekommando wurde und der Zustand der rangierten M	os des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlau eldung wahr ist.	ubt

Bas	isstrom	Schutzparameter / Globale Schutzpara / I-Schutz / I2>[1]	
Gerä	àtenennstrom		P.2
B	Auswahl des Basisstrom (bezogen auf Ge	erätenennstrom(1A/5A)/Nennstrom der Maschine).	

#### 10.15.3 I2>[1], I2>[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv    □> Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivier	ren oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
Provide the Display to the August and August and the Market beautiful to the Charles		

Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.

ExBlo AusiBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

• Nur verfügbar wenn: Basisstrom = Gerätenennstrom  0.01ln 4.00ln  P.2	12>	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
	Gerätenennstrom	0.01ln 4.00ln	P.2

Diese Anregeschwelle dient der Vermeidung (Überfunktion) von Fehlauslösungen des Schieflaststrommoduls. Das Schieflaststrommodul wird nur dann anregen, wenn dieser minimale Gegenstrom (I2 Schwelle) überschritten ist.

I2/FLA	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Basisstrom = Nennstrom der Maschine  0.08lb	0.000lb 1.000lb	P.2
(a Schwellwert für den Schieflaststrom hezogen auf den Maschinennennstrom		

Schwellwert für den Schieflaststrom bezogen auf den Maschinennennstrom.

%(I2/I1)	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.

%(I2/I1)	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
• Nur verfügbar wenn: %(I2/I1) = Aktiv	2% 40%	P.2
20%		
( Der %(12/11) Parameter ist der Anregewe	rt (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil	

Der %(I2/I1) Parameter ist der Anregewert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil des Gegensystems (I2) bezogen auf das Mitsystem (I1) fest (%I2/I1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.

Kennl	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
DEFT	DEFT, INV  L⇒ Tab.	P.2
(%) Kennlinie		

t	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Kennl = DEFT 0.00s	0.00s 300.00s	P.2
(S) Auslöseverzögerung		

K	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT 10.0s	1.00s 200.00s	P.2
2 C'I I' II I' I B I II I I' I M	li i i i i i i i i i i i i i i i i i i	

Gibt die thermische Belastbarkeit der Maschine unter 100% Schieflaststrom an. Die Konstante ist den technischen Daten des Maschinenherstellers zu entnehmen.

τ-al	ok	Schutzparameter / Satz 1 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 2 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 3 / I-Schutz / I2>[1] Schutzparameter / Satz 4 / I-Schutz / I2>[1]	
• 0.0s	Nur verfügbar wenn: Kennl ≠ DEFT	0.0s 60000.0s	P.2
B		lie Abkühlzeit nach Unterschreiten des Schieflaststroms. Wird der nn führt die noch nicht vollständig abgebaute Temperatur zu einer	

## 10.15.4 I2>[1], I2>[2]: Zustände der Eingänge

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
(╚⇒>  2>[1] . ExB o1)	
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
J.   Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	
ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	

## 10.15.5 I2>[1], I2>[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
ழ், Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
ழ், Meldung: Externe Blockade	
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = no	ein
Meldung: Auslösebefehl blockiert	
Funda Auralin d	
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein  Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
ழ் Meldung: Alarm Asymmetrie	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl
	Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
ழ், Meldung: Auslösung	
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / I-Schutz / I2>[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = no	ein
Meldung: Auslösebefehl	

## 10.16 U[1] ... U[6] [27, 59]

Spannungsschutz-Stufe

## 10.16.1 U[1] ... U[6]: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
U>		-, U>, U<	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Spannungsschutz-Stufe, Betriebsart		

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
neir		nein, ja □ Tab.	5.3
Spannungsschutz-Stufe, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.			

### **10.16.2 U[1]** ... **U[6]**: **Globale Parameter**

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[1]	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AusiBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U[1]	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
B	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		

#### 10.16.3 U[1] ... U[6]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	ler deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AusiBef	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
Dauerhafte Blockade des Auslösekomma	andos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

Mess-Mo	dus	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Leiter-Leit	er	<ul> <li>Einstellbarer Bereich:</li> <li>Leiter-Erd, Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde</li> <li>Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde</li> </ul>	P.2
ß Mes.	s-/Überwachungsmodus: Legt fest, ob	die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden solle	en.

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert, Umit	P.2
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Messprinzip: Grundwelle oder RMS og	ler "Gleitende Mittelwertüberwachuna"	

Alarm-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
1 aus 3	1 aus 3, 2 aus 3, alle 3	P.2
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
& Anregekriterium für die Spannungsschut	zstufe	

U>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
1.1Un		P.2

Ŗ Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«:

Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"),

dann bedeutet die Einstellung

»Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw.

»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.

Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"),

dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich:

»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.

U>	Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
98.5	%	80% 99.0%	P.2
B	Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent	vom Einstellwert)	

U<	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
0.80Un		P.2

Wenn der Alarm-Wert überschritten wird, dann wird das Modul gestartet. Die Definition von Un ist abhängig sowohl vom Feldparameter »SpW Anschluss« als auch vom Satz-Parameter »Mess-Modus«:

Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Erd-Spannungen liegen (d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Erd"),

dann bedeutet die Einstellung

ß

Auslöseverzögerung

»Mess-Modus« = "Leiter-Erd" : Un=SpW sek/√3, bzw.

»Mess-Modus« = "Leiter-Leiter": Un=SpW sek.

Wenn an den Messeingängen der Spannungsmesskarte Leiter-Leiter-Spannungen anliegen(d.h. »SpW Anschluss« = "Leiter-Leiter"),

dann bedeutet ist nur folgende Einstellung möglich:

 ${\it >\! Mess\text{-}Modus <\! = "Leiter\text{-}Leiter": Un=SpW\ sek.}$ 

U< Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
101.5%	101% 110.0%	P.2
Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent	vom Einstellwert)	
t.	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
1s	0.00s 3000.00s	P.2

Me	sskrübw	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
ß		berwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung hlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures /	

lmiı	n-Freigabeprüf.	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	P.2
B		Kriterium prüft den Stromfluss (im Stromwandler auf der Seite des ob der Leistungsschalter dauerhaft geöffnet ist; in diesem Falle wird der	

Sch	wellwert Imin	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
0.05	Nur verfügbar wenn: lmin-Freigabeprüf. = Aktiv	0.02ln 10.00ln	P.2
ß	Schwellwert, der für die Mindeststrom-Pr liegt, wird angenommen, dass der Leistu	üfung zugrunde gelegt werden soll. Wenn der Stromfluss unter diesem W ngsschalter dauerhaft geöffnet ist.	/ert

t-Verz. Imin	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U[1]	
• Nur verfügbar wenn: Imin-Freigabeprüf. = Aktiv 0.03s	0.00s 3000.00s	P.2

Freigabeverzögerung für die Unterspannungserkennung. Diese ist nur wirksam, nachdem die Mindeststrom-Prüfung die Unterspannungserkennung blockiert hatte. Wenn der Leistungsschalter geschlossen wird und der Stromfluss wieder ansteigt, wird die Unterspannungserkennung noch weiterhin blockiert, sodass die Spannung in dieser Zeit den Schwellwert »U<« übersteigen kann.

## 10.16.4 U[1] ... U[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
( ╚⇒ U[1] . ExBlo1)	
J.   Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ockade1
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
	ockade2
ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r  Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	

## 10.16.5 U[1] ... U[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
<u>ி</u> Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
<u>î</u> , Meldung: Externe Blockade	
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
Meldung: Auslösebefehl blockiert	
3	
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
<u></u>	Betrieb / Zustahusahzeige / 0-Schutz / 0[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
Meldung: Externe Blockade des Auslösek	ommandos
Alarm L1	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
<u>ி</u> Meldung: Alarm L1	
Alarm L2	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
<u>ி</u> Meldung: Alarm L2	

#### 10 Schutz

10.16.5 U[1] ... U[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Alarm L3	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
ழ் Meldung: Alarm L3	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme
	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
ர் Meldung: Alarm Spannungsstufe	
Ausl L1	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
ர் Meldung: General-Auslösung L1	
Ausl L2	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
① Meldung: General-Auslösung L2	
Ausl L3	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
ர் Meldung: General-Auslösung L3	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl
ர் Meldung: Auslösung	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
inelating. Austosung	
AuslBef	D. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
Ausibei	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = n	ein
Meldung: Auslösebefehl	
3	
Imin Erojasho sktiv	
Imin-Freigabe aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U[1]
Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung a	aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.

### 10.17 df/dt [81R]

Frequenzänderungsgeschwindigkeit

## 10.17.1 df/dt: Projektierungsparameter

Mod	dus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Frequenzschutz, Betriebsart		

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
nein		nein, ja □⊳ Tab.	5.3
B	Frequenzschutz, falls = "ja": Funktion wir General-Auslösung und kein Aus-Befehl e	rkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, ke erzeugt.	eine

#### 10.17.2 df/dt: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		⊫⊳ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
<b>.</b>	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
ß	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		ubt

#### 10.17.3 df/dt: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	der deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = ne Inaktiv	Inaktiv, Aktiv n  Lip Tab.	P.2
Dauerhafte Blockade des Auslösekon	mandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	P.2
A. Plackada das Ausläsakammandas das Me	adula haw dar Etufa aktiviaran (arlamban) (inaktiviaran (nicht arlamban)	

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

df/d	lt	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
1.00	0Hz/s	0.100Hz/s 10.000Hz/s	P.2
ß	Messwert (errechnet): Frequenzänderung	gsgeschwindigkeit	

t-df/dt	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
1.00s	0.00s 300.00s	P.2
⟨ Verzögerungszeit df/dt		
df/dt Modus	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	

df/dt Modus	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt	
absolut df/dt	absolut df/dt, positiv df/dt, negativ df/dt  L⇒ Tab.	P.2

## 10.17.4 df/dt: Zustände der Eingänge

ExB	lo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
(╚	df/dt . ExBlo1)	
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ockade1
ExB	lo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
⇩	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2
ExB	lo AusiBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
₫	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = ı	nein
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ockade des Auslösebefehls

## 10.17.5 df/dt: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
<u>ி</u> Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
<u>ி</u> Meldung: Externe Blocka	de
Blo durch U<	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt
û Meldung: Modul wird dur	ch Unterspannung blockiert.

#### 10 Schutz

10.17.5 df/dt: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

**Blo AuslBef** 

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt

Û

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Auslösebefehl blockiert

**ExBlo AuslBef** 

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt

Û

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

**Alarm** 

Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt

<u>û</u> Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)

Ausl

Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt

<u>1</u> Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)

**AuslBef** 

Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / df/dt

Û

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Auslösebefehl

## 10.18 delta phi [78V]

Vektorsprung

## 10.18.1 delta phi: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Frequenzschutz, Betriebsart		

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
nein		nein, ja □⊳ Tab.	5.3
Ç	Frequenzschutz, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		eine

## 10.18.2 delta phi: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		⊫⊳ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
<b>.</b>	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
B	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		ubt

#### 10.18.3 delta phi: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⊳ Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	er deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	P.2
A. Davarhafta Bladvada das Avaliantementos das Madula have das Ctufa		

Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

delt	a phi	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi	
10°		1° 30°	P.2
ß	Messwert (errechnet): Vektorsprung		

## 10.18.4 delta phi: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
(╚⇒> delta phi . ExBlo1)	
	ockade1
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
	ockade2
ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. =	
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ockade des Auslösebefehls

## 10.18.5 delta phi: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
ப் Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
<u>ி</u> Meldung: Externe Blockade	
Blo durch U<	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
ம் Meldung: Modul wird durch Unterspannu	ing blockiert.
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. =	nein
Meldung: Auslösebefehl blockiert	

#### 10 Schutz

10.18.5 delta phi: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

ExBlo AuslBef		Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi
Û	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	
	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos	

Meldung: Externe Blockade des Auslösek	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos		
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi		
<u>ி</u> Meldung: Alarm Frequenzschutz (Samme	elmeldung)		
Ausi	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi		
ம் Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sa	<u>ி</u> Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)		
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / delta phi		

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Auslösebefehl

MCDLV4 MCDLV4-3.11-DE-REF

#### 10.19 LS-Mitnahme

## 10.19.1 LS-Mitnahme: Projektierungsparameter

Mod	dus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Externer Schutz - Modul, Betriebsart		

### 10.19.2 LS-Mitnahme: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		⊫⊳ Tab.	
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die l rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
-		Internal test state  □> Tab.	P.2
ß	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaub wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		ubt

Alaı	m	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
-		Internal test state	P.2
		⊫⊳ Tab.	
ß	Rangierung für Externen Alarm		

Aus	I	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
-		Internal test state	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Externe Auslösung des Leistungsschalter	rs wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.	

#### 10.19.3 LS-Mitnahme: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  □> Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	ler deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo Au	usiBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
Inaktiv	1	Inaktiv, Aktiv	P.2
ß c	Dauerhafte Blockade des Auslösekomma	ndos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

#### 10.19.4 LS-Mitnahme: Zustände der Eingänge

ExB	lo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
(╚	LS-Mitnahme . ExBlo1)	
₽		

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2	
ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade des Auslösebefehls	
Alarm-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
( lest LS-Mitnahme . Alarm)		
Ausl-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme	
( lest LS-Mitnahme . Ausl)		

## 10.19.5 LS-Mitnahme: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
<u>்</u> Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
ழ் Meldung: Externe Blockade	
Blo AusiBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
Meldung: Auslösebefehl blockiert	
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
Meldung: Externe Blockade des Auslösek	ommandos
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
ப் Meldung: Alarm	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
ர். Meldung: Auslösung	

#### 10 Schutz

10.19.5 LS-Mitnahme: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aus	lBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / LS-Mitnahme
Û	Meldung: Auslösebefehl	

### 10.20 P [32]

Wirk-Rückleistung

## 10.20.1 P: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, P>, Pr>	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Leistungsüberwachungs - Modul, Betrieb	sart	

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
nein		nein, ja □⊳ Tab.	5.3
B	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = , Generalanregung, keine General-Auslösu	.ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine ng und kein Aus-Befehl erzeugt.	

### 10.20.2 P: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
ß	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		ıbt

#### 10.20.3 P: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren	oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
A. Davarbatta Blaskada das Avaläsakanana	nder der Medule have der Chife	

🔑 Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.

ExBlo AusiBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

P>		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
1.20	9Sn	0.003Sn 10.000Sn	P.2
ß		(Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von wacht. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW r-Spannung.	,

Pr>		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
0.55	Sn	0.003Sn 10.000Sn	P.2
ß		Nirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = nstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.	

t	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
0.01s	0.00s 1100.00s	P.2
(s) Auslöseverzögerung		

Leis	stMessprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / P	
Effe	ktivwert	Grundwelle, Effektivwert   □> Tab.	P.2
ß	Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistun	ng und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berech	nnet

wird.

## 10.20.4 P: Zustände der Eingänge

ExB	lo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
ExB	lo2-E	
(╚	P. ExBlo1)	
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ockade

#### **ExBlo AuslBef-E**

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

⇓

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

#### 10.20.5 P: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv		Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
Û	Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

<u>î</u> Meldung: Externe Blockade

#### Blo AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Auslösebefehl blockiert

### ExBlo AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

Ala	rm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P
ſì	Meldung: Alarm Leistungsschutz	

\_\_\_ Meldung: Alarm Leistungsschutz

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl
	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

<u>î</u> Meldung: Auslösung Leistungsschutz

# AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / P

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Auslösebefehl

## 10.21 Q [32]

## 10.21.1 Q: Projektierungsparameter

Mod	dus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, Q>, Qr>	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Leistungsüberwachungs - Modul, Betrieb	sart	

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
nein		nein, ja	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = , Generalanregung, keine General-Auslösu	.ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine ng und kein Aus-Befehl erzeugt.	

## 10.21.2 Q: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
ß	Externe Blockade des Auslösekommande wurde und der Zustand der rangierten M	os des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlat eldung wahr ist.	ubt

## 10.21.3 Q: Satz-Parameter

Fun	ıktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
ß	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	ler deaktivieren	

ExB	lo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
B	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo $Fk = aktiv$ " parametriert sind!		

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
Dauerhafte Blockade des Auslösekomma	andos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AusiBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

Q>		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
1.20	)Sn	0.003Sn 10.000Sn	P.2
B		(Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von rschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die	

Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 \* SpW Nennspannung \* StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.

Qr>		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
0.59	in	0.003Sn 10.000Sn	P.2
ß	Anregewert des Rückleistungsschutzes (	Blindleistung) Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung	g *

StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.

t	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q	
0.01s	0.00s 1100.00s	P.2
Auslöseverzögerung		

### 10.21.4 Q: Zustände der Eingänge

Û

Meldung: Alarm Leistungsschutz

ExB	lo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
ExB	lo2-E	
(╚	Q . ExBlo1)	
₫.	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade
ExB	lo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
₽	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	

## 10.21.5 Q: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
<u>ி</u> Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
ர் Meldung: Externe Blockade	
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. =  Meldung: Auslösebefehl blockiert	nein
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. =  Meldung: Externe Blockade des Auslöse	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q

#### 10 Schutz

10.21.5 Q: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aus	L	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
Û	Meldung: Auslösung Leistungsschutz	
Aus	lBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Netzentkuplg / Q
Û	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r Meldung: Auslösebefehl	nein

### 10.22 LVRT[1], LVRT[2] [27]

Low Voltage Ride Through

## 10.22.1 LVRT[1], LVRT[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-	-, verwenden	5.3
	<b>□</b> > Tab.	

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
neir		nein, ja □⊳ Tab.	5.3
ß	Low Voltage Ride Through, falls = "ja": For Generalanregung, keine General-Auslösu	unktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine ıng und kein Aus-Befehl erzeugt.	

### 10.22.2 LVRT[1], LVRT[2]: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / LVRT[1]	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		⊫⊳ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AusiBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / LVRT[1]	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
B	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		ıbt

#### 10.22.3 LVRT[1], LVRT[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	ler deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AusiBef	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
Dauerhafte Blockade des Auslösekomma	ndos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

Mes	s-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Leite	er-Leiter	<ul> <li>Einstellbarer Bereich:</li> <li>Leiter-Erd, Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde</li> <li>Leiter-Leiter, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde</li> <li>Tab.</li> </ul>	P.2
ß	Mess-/Überwachungsmodus: Legt fest, o	b die Leiter-Leiter oder die Leiter-Erd Spannungen überwacht werden soll	en.

Mes	sprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Grundwelle		Grundwelle, Effektivwert   □> Tab.	P.2
Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder dritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)			

Alarm-Modus	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
1 aus 3	1 aus 3, 2 aus 3, alle 3, nur 2	P.2
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
& Anregekriterium für die Snannungsschutzstufe		

Mes	sskrübw	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
ß	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).		

AWE gesteuertes LVRT	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>Ľ</b> ⊳ Tab.	
( Aktiviart die Überwachung der erlaubten Spannungseinbrüche während einer definierten Zeit († LVPT)		

Aktiviert die Überwachung der erlaubten Spannungseinbrüche während einer definierten Zeit (t-LVRT)

Anz erl SpgEinbr bis Ausl	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: AWE gesteuertes LVRT = Aktiv</li> </ul>	1 6	P.2
Anzahl erlaubter Spannungseinbrüche bis	s das Entkopplungssignal (Auslösung) ausgegeben wird.	
t-LVRT	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn: AWE gesteuertes     LVRT = Aktiv	0.00s 3000.00s	P.2
30.00s		
("Anz erl SpgEinbr bis Ausl"). Dieser Time Ablauf dieses Timers wird die erfasste An	szeitfenster für die Zählung/Erfassung der zulässigen Spannungseinbrüch er wird durch den ersten erkannten Spannungseinbruch gestartet. Nach zahl von Spannungseinbrüchen zurückgesetzt. Der Timer wird ebenfalls von Spannungseinbrüchen vor Ablauf des Timer erreicht wird.	
Ustart<	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		P.2
& Ein Spannungseinbruch wird erkannt, wei	nn die Spannung unter diesen Startwert fällt.	
Ustop>	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.93Un		P.2
Die Spannung gilt als wiederhergestellt (Sübersteigt.	Spannungseinbruch beendet) , wenn die Spannung diesen Schwellwert	
11/42		
U(t1)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.00Un		P.2

Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve

-		
t1	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.00s	0.00s 20.00s	P.2
Zeitpunkt für den zugehörigen Spannung	swert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve	
U(t2)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.00Un		P.2
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf d	der LVRT-Kurve	
t2	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.15s	0.00s 20.00s	P.2
Zeitpunkt für den zugehörigen Spannung	swert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve	
U(t3)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.70Un		P.2
⟨Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf ce	der LVRT-Kurve	
t3	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.15s	0.00s 20.00s	P.2
Zeitpunkt für den zugehörigen Spannung	swert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve	
U(t4)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.70Un		P.2
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf d	der LVRT-Kurve	

t4	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.70s	0.00s 20.00s	P.2
Zeitpunkt für den zugehörigen Spannung	swert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve	
U(t5)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		P.2
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf d	der LVRT-Kurve	
t5	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
1.50s	0.00s 20.00s	P.2
Zeitpunkt für den zugehörigen Spannung	swert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve	
U(t6)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		P.2
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf of	der LVRT-Kurve	
t6	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
3.00s	0.00s 20.00s	P.2
Zeitpunkt für den zugehörigen Spannung	swert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve	
U(t7)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		P.2
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf d	der LVRT-Kurve	

t7	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
3.00s	0.00s 20.00s	P.2
💪 Zeitpunkt für den zugehörigen Spannung	swert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve	
U(t8)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		P.2
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf d	der LVRT-Kurve	
t8	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
3.00s	0.00s 20.00s	P.2
💪 Zeitpunkt für den zugehörigen Spannung	swert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve	
U(t9)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		P.2
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf o	der LVRT-Kurve	
t9	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
3.00s	0.00s 20.00s	P.2
《 Zeitpunkt für den zugehörigen Spannung	swert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve	
U(t10)	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
0.90Un		P.2
Spannungswert eines Punkts U(t(n)) auf o	der LVRT-Kurve	

t10		Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / LVRT[1] / LVRT Profil	
3.00	s	0.00s 20.00s	P.2
B	Zeitpunkt für den zugehörigen Spannung	swert eines Punkts U(t(n)) auf der LVRT-Kurve	

## 10.22.4 LVRT[1], LVRT[2]: Direktkommandos

Res	SpgsEinbr Z	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.1
•	Reset des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche und des Zählers für die Gesamtanzahl der Spannungseinbrüche, die zu einer Auslösung geführt haben.		

# 10.22.5 LVRT[1], LVRT[2]: Zustände der Eingänge

ExBl	01-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]	
(╚⇒	LVRT[1] . ExBlo1)		
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1	
ExBl	o2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]	
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2	
ExBl	ExBlo AuslBef-E Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]		
₽	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = n	nein ein	
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade des Auslösebefehls	

# 10.22.6 LVRT[1], LVRT[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Akti	v	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
Î	Meldung: aktiv	
ExB	lo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
Î	Meldung: Externe Blockade	

Blo	AuslBef
Û	

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Auslösebefehl blockiert

### **ExBlo AuslBef**

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]

Û

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

### Alarm L1

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]

🗓 Meldung: Alarm L1

### Alarm L2

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]

ம் Meldung: Alarm L2

#### Alarm L3

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]

<u>ி</u> Meldung: Alarm L3

### **Alarm**

Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]

<u>û</u> Meldung: Alarm Spannungsstufe

### Ausl L1

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]

<u>î</u> Meldung: General-Auslösung L1

### Ausl L2

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]

<u>î</u> Meldung: General-Auslösung L2

### Ausl L3

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]

宜 Meldung: General-Auslösung L3

### Ausl

Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]

① Meldung: Auslösung

### **AuslBef**

Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef

Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]

Û

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Auslösebefehl

t-LV	RT läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / LVRT[1]
Û	Meldung: t-LVRT läuft	

## 10.22.7 LVRT[1], LVRT[2]: Zähler

Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT	Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[1]		
# Anzahl von Spannungseinbrüchen währe	# Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.		
Z Anz SpgEinbr ges	Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[1]		
# Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen			
Z Anz SpgsEinbr Ausl	Betrieb / Zähl und RevDat / LVRT[1]		
# Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinb	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.		

## 10.23 UE[1], UE[2] [27A, 59N,A]

Verlagerungsspannungs-Stufe

# 10.23.1 UE[1], UE[2]: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, U>, U<	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Verlagerungsspannungs-Stufe, Betriebsa	rt	

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
nein		nein, ja □ Tab.	5.3
ß	Verlagerungsspannungs-Stufe, falls = "ja Generalanregung, keine General-Auslösu	": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine ng und kein Aus-Befehl erzeugt.	

## 10.23.2 UE[1], UE[2]: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[1]	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / UE[1]	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
B	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		ubt

### 10.23.3 UE[1], UE[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren o	der deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv     □ Tab.	P.2
A. Davarbatta Blaskada das Avaläsakanana	and and all and all a beauty of an Charles	

🔑 Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

UE Quelle	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
gemessen	Einstellbarer Bereich:  • gemessen, berechnet, Wenn: SpW Anschluss = Leiter-Erde  • gemessen, Wenn: SpW Anschluss ≠ Leiter-Erde  □ Tab.	P.2
Auswahl ob UE gemessen oder berechnet	t werden soll (Neutralleiterspannung oder Verlagerungsspannung)	
Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert	P.2
	<b>⊨</b> ⇒ Tab.	
Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder o	ritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)	
UE>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1]	
	Schutzparameter / Satz 1 / 0-Schutz / 0E[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
1Un		P.2
Beim Überschreiten des Einstellwertes re	gt das Modul/Stufe an.	
UE> Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
97.0%	80% 98.5%	P.2
Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent	vom Einstellwert)	
UE<	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
0.8Un		P.2
( Unterspannungs-Schwellwert		

UE< Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
103.0%	101.5% 110.0%	P.2
Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozen	t vom Einstellwert)	
t	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
0.00s	0.00s 300.00s	P.2
(S) Auslöseverzögerung		
Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / UE[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / UE[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  □⊳ Tab.	P.2
	überwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures /	

# 10.23.4 UE[1], UE[2]: Zustände der Eingänge

ExB	lo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
( ╚⇒⊳	UE[1] . ExBlo1)	
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ockade1
ExB	lo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
₫	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ockade2
ExB	lo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
₽	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ockade des Auslösebefehls

# 10.23.5 UE[1], UE[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
ழ் Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
ம் Meldung: Externe Blockade	
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. =  Meldung: Auslösebefehl blockiert	
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. =  Meldung: Externe Blockade des Auslös	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
<u>ி</u> Meldung: Alarm Verlagerungsspannung	gs-Stufe
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
ழ். Meldung: Auslösung	
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / UE[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. =  Meldung: Auslösebefehl	= nein

## 10.24 U012[1] ... U012[6] [47]

Symmetrische Komponenten: Überwachung des Mit- oder Gegensystems

# 10.24.1 U012[1] ... U012[6]: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, U1>, U1<, U2>	5.3
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Asymmetrie-Schutz: Überwachung des S	pannungssystems	

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
neir	n	nein, ja □⊳ Tab.	5.3
ß	Symmetrische Komponenten: Überwachu Überwachungsfunktion, d.h. es werden k erzeugt.	ıng des Mit- oder Gegensystems, falls = "ja": Funktion wirkt als eine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl	

## 10.24.2 U012[1] ... U012[6]: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]	
-		Internal test state  □> Tab.	P.2
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die E rangierten Meldung wahr ist.1	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]	
-		Internal test state  □▷ Tab.	P.2
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die E rangierten Meldung wahr ist.2	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U-Schutz / U012[1]	
• -	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
ß	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlauk wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		ubt

### 10.24.3 U012[1] ... U012[6]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	der deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AusiBef	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
Dauerhafte Blockade des Auslösekomma	andos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

U1>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1]	
	Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
1.00Un		P.2
💪 Mitsystem Überspannung		
U1> Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1]	
	Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
97.0%	80% 98.5%	P.2
🖒 Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent	vom Einstellwert)	
U1<	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1]	
	Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
1.00Un		P.2
Mitsystem Unterspannung     ■ Mitsystem Unterspannung		
U1< Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
103.0%	101.5% 110.0%	P.2
Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent	vom Einstellwert)	
U2>	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
1.00Un		P.2
Gegensystem Überspannung		
U2> Reset	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
97.0%	80% 98.5%	P.2
A Dückfall work ältnis (singtallbar in Brongst	yom Finctallyyort)	
🔑 Rückfallverhältnis (einstellbar in Prozent	voiii Eiristeiiweit)	

%(U	J2/U1)	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv  □> Tab.	P.2
ß		vert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch	

%(L	J2/U1)	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
20%	Nur verfügbar wenn: %(U2/U1) = Aktiv	2% 40%	P.2
ß		vert (Schwellwert). Er legt den höchstzulässigen prozentualen Anteil Mitsystem (U1) fest (%U2/U1). Die Drehfeldrichtung wird automatisch	

t	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
0.00s	0.00s 300.00s	P.2
(b) Auslöseverzögerung		

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 2 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 3 / U-Schutz / U012[1] Schutzparameter / Satz 4 / U-Schutz / U012[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Aktiviert die Verwendung der Messkreisi	herwachung Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung	

Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

# 10.24.4 U012[1] ... U012[6]: Zustände der Eingänge

ExE	Blo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
(╚	> U012[1] . ExBlo1)	
1	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1

ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
( ╚⇒ U012[1] . ExBlo2)	
Justand des Moduleingangs: Externe Blockade2	
ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]

 $\;\;\; \mathbb{L}$ 

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

# 10.24.5 U012[1] ... U012[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv		Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]			
<u>ி</u> Meldung:	aktiv				
ExBlo		Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]			
<u>ி</u> Meldung:	Externe Blockade				
Blo AuslBef		Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]			
• Nur	verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein			
Meldung:	Auslösebefehl blockiert				
ExBlo AuslBe	f	Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]			
• Nur	verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein			
Meldung:	Externe Blockade des Auslösek	ommandos			
Alarm		Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]			
<u>ி</u> Meldung:	Alarm Spannungsasymmetrie				
Ausl		Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]			
<u>ி</u> Meldung:	Auslösung				

AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / U-Schutz / U012[1]
10.	

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Auslösebefehl

# 10.25 f[1] ... f[6] [81]

Frequenzschutz

# 10.25.1 f[1] ... f[6]: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
f<		delta phi	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
ß	Frequenzschutz, Betriebsart		

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
nein		nein, ja	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
Frequenzschutz, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, kein General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		eine	

## **10.25.2 f[1]** ... **f[6]**: **Globale Parameter**

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[1]	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / f-Schutz / f[1]	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
B	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		ubt

### 10.25.3 f[1] ... f[6]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv  □> Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AusiBef	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

f>	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
51.00Hz	40.00Hz 69.00Hz	P.2
f<	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
49.00Hz	40.00Hz 69.00Hz	P.2
Schwellwert für die Unterfrequenz		
FreqRückfallwert	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
0.020Hz	0.010Hz 0.100Hz	P.2
Rückfallwert der Frequenzschutzfunktion. eingesetzt wird.	. Diese Einstellung beeinflusst die Hysterese, die bei der Frequenzschutz	
t		
·	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00s	0.00s 3600.00s	P.2
(%) Auslöseverzögerung		
df/dt		
ui/ut	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.000Hz/s	0.100Hz/s 10.000Hz/s	P.2
Messwert (errechnet): Frequenzänderung	nsgeschwindigkeit	
1 16/16		
t-df/dt	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00s	0.00s 300.00s	P.2
(S Verzögerungszeit df/dt		

DF		Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00	Hz	0.0Hz 10.0Hz	P.2
B	Frequenzdifferenz des maximal zulässigen Mittelwertes der Frequenzänderungsgeschwindigkeit. Die Funktion ist inaktiv wenn DF=0.		

DT	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
1.00s	0.1s 10.0s	P.2
∠ Zeitintervall der maximal zulässigen "mit	ttleren" Frequenzänderungsgeschwindigkeit.	

df/dt Modus	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
absolut df/dt	absolut df/dt, positiv df/dt, negativ df/dt  Tab.	P.2

delt	a phi	Schutzparameter / Satz 1 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 2 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 3 / f-Schutz / f[1] Schutzparameter / Satz 4 / f-Schutz / f[1]	
10°		1° 30°	P.2
ß	Messwert (errechnet): Vektorsprung		

# 10.25.4 f[1] ... f[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E		Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
(╚	f[1] . ExBlo1)	
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1
ExBlo2-E		Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

#### **ExBlo AuslBef-E**

Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]

⇓

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 10.25.5 f[1] ... f[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven
	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]

ழ் Meldung: aktiv

### **ExBlo**Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]

<u>î</u> Meldung: Externe Blockade

### Blo durch U< Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]

1 Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.

### Blo AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Auslösebefehl blockiert

### ExBlo AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

### Alarm f Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]

<u>û</u> Meldung: Alarm Frequenzschutz

### Alarm df/dt | DF/DT Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]

1 Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.

### Alarm delta phi Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]

<u>û</u> Meldung: Alarm Vektorsprung

# Alarm Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]

<u>î</u> Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)

Ausl f	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
<u>ி</u> Meldung: Auslösung, Frequenz hat zuläs	sigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt   DF/DT	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
<u>ி</u> Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT	
Ausl delta phi	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
<u>ி</u> Meldung: Auslösung delta phi	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl
	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
<u>î</u> Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sa	mmelmeldung)
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Aus/Bef
	Betrieb / Zustandsanzeige / f-Schutz / f[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. =	nein
Meldung: Auslösebefehl	

## 10.26 PQS[1] ... PQS[6] [32, 37]

Leistungsüberwachungs - Modul

## 10.26.1 PQS[1] ... PQS[6]: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
P>		PAV,E P1r<	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Leistungsüberwachungs - Modul, Betrieb	sart	

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
neir		nein, ja □⊳ Tab.	5.3
ß	Leistungsüberwachungs - Modul, falls = , Generalanregung, keine General-Auslösu	ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine ng und kein Aus-Befehl erzeugt.	

## 10.26.2 PQS[1] ... PQS[6]: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[1]	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		⊫⊳ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AusiBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / P-Schutz / PQS[1]	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
B	Externe Blockade des Auslösekommando wurde und der Zustand der rangierten M	os des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlau eldung wahr ist.	ubt

### **10.26.3 PQS[1] ... PQS[6]: Satz-Parameter**

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	der deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
Dauerhafte Blockade des Auslösekomma	andos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

Ŗ

Messkrübw Spg	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
Messkreisüberwachung Spannung		
Messkrübw Strom	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
Messkreisüberwachung Strom		
P>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.0Sn	0.003Sn 10.000Sn	P.2
	g (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von erwacht. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW ter-Spannung.	V
P<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn 10.000Sn	P.2
Anregewert des Wirkleistungsrückgang.  Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * .  Spannung.	s (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werd SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-	den.
Pr>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.020Sn	0.003Sn 10.000Sn	P.2

Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 \* SpW Nennspannung \* StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.

Pr<		Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80	9Sn	0.003Sn 10.000Sn	P.2
ß	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unters Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leite	schritten Die Definition für Sn ist: Sn = $1.7321 * SpW$ Nennspannung $*$ St r-Spannung.	·W

Q>		Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20	9Sn	0.003Sn 10.000Sn	P.2
B	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.		g.

Q<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80Sn	0.003Sn 10.000Sn	P.2

Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 \* SpW Nennspannung \* StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.

Qr>		Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.02	20Sn	0.003Sn 10.000Sn	P.2
ß	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung) Die Definition für Sn ist: $Sn = 1.7321 * SpW$ Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.		g *

Qr<		Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80	OSn .	0.003Sn 10.000Sn	P.2
ß	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW		:W

Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.

S>		Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20Sr	n	0.02Sn 10.00Sn	P.2
Anregewert der Scheinleistungssteigerung Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.			

<b>S</b> <		Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.80	9Sn	0.02Sn 10.00Sn	P.2
Anregewert des Scheinleistungsrückgangs Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.			

PAV,E P1>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20Sn	0.003Sn 10.000Sn	P.2

Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 \* SpW Nennspannung \* StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.

PAV	EP1r>	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.20	)Sn	0.003Sn 10.000Sn	P.2
B	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 * SpW Nennspannung * StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.		

PAV,E P1<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.10Sn	0.003Sn 10.000Sn	P.2
A Annual of the 2000 - Mittalian to de Wieldsichung im Mitalian (Unterdachtin Vernärteriahtung). Die Jage aus		

Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Unterlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 \* SpW Nennspannung \* StW Nennstrom. Spannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.

PAV,E P1r<	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
0.10Sn	0.003Sn 10.000Sn	P.2
<i>y</i> = 3	/irkleistung im Mitsystem (Unterlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur leistung (PAV,E) verwendet werden. Die Definition für Sn ist: Sn = 1.7321 pannung ist die Leiter-Leiter-Spannung.	
t	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
1.00s	0.00s 1100.00s	P.2
Auslöseverzögerung		
LeistMessprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 2 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 3 / P-Schutz / PQS[1] Schutzparameter / Satz 4 / P-Schutz / PQS[1]	
Grundwelle	<ul> <li>Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = P&gt;</li> <li>Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = P</li> <li>Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = Pr&gt;</li> <li>Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = Pr</li> <li>Grundwelle, Wenn: Modus = Q&gt;</li> <li>Grundwelle, Wenn: Modus = Q</li> <li>Grundwelle, Wenn: Modus = Qr&gt;</li> <li>Grundwelle, Wenn: Modus = Qr&gt;</li> <li>Grundwelle, Wenn: Modus = S&gt;</li> <li>Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = S&gt;</li> <li>Grundwelle, Effektivwert, Wenn: Modus = S</li> <li>Sonst: Grundwelle, Effektivwert</li> </ul>	P.2

Legt fest ob die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung auf der Basis von RMS oder der Grundwelle berechnet wird.

# 10.26.4 PQS[1] ... PQS[6]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
ExBlo2-E	
( ╚⇒ PQS[1] . E	xBlo1)

### **ExBlo AuslBef-E**

Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]

⇓

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

### 10.26.5 PQS[1] ... PQS[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv		Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
Û	Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]

<u>î</u> Meldung: Externe Blockade

### Blo AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Auslösebefehl blockiert

ExBlo AuslBef

Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]
Moldung: Alarm Laistungsschutz	

1 Meldung: Alarm Leistungsschutz

Ausi	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl
	Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]

<u>î</u> Meldung: Auslösung Leistungsschutz

Û

# AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / P-Schutz / PQS[1]

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Auslösebefehl

## 10.27 LF[1], LF[2] [55]

Leistungsfaktor - Modul

# 10.27.1 LF[1], LF[2]: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Leistungsfaktor - Modul, Betriebsart		

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
nein		nein, ja □> Tab.	5.3
B	Leistungsfaktor - Modul, falls = "ja": Funk Generalanregung, keine General-Auslösu	ktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Ing und kein Aus-Befehl erzeugt.	

## 10.27.2 LF[1], LF[2]: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[1]	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / LF-Schutz / LF[1]	
<b>.</b>	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
ß	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlauk wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		ubt

### 10.27.3 LF[1], LF[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  □ Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	er deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  □> Tab.	P.2
C. Dauarhafta Plackada das Ausläsakamma	undes des Meduls hau der Stufe	

🔑 Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.

ExBlo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

Messprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
Grundwelle	Grundwelle, Effektivwert   □> Tab.	P.2
Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder d	ritte Harmonische (nur Generatorschutzgeräte)	
Trig Modus	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
I eilt U nach	I eilt U voraus, I eilt U nach	P.2
	auseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprech s Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?	en?
Trigger-LF	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
0.8	0.5 0.99	P.2
Bei diesem Wert triggert das LF-Modul		
Res Modus	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
I eilt U voraus	I eilt U voraus, I eilt U nach	P.2
	auseilen des Stromzeigers (vor dem Spannungszeiger) = Lead ansprech 5 Stromzeigers (nach dem Spannungszeiger) =Lag ansprechen?	en?
Reset-LF	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
0.99	0.5 0.99	P.2
Bei diesem Wert fällt das LF-Modul zurück	. Durch diesen Wert wird quasi die Hysterese für den Trigger gesetzt.	
t	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1]	
	Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
0.00s	Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]  0.00s 300.00s	P.2

Vor	aufz. Kompens	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
5.00s		0.00s 300.00s	P.2
B	Vorlaufzeit für das Kompensationssignal.	Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal gesetzt.	

Nac	hlaufz. Kompens	Schutzparameter / Satz 1 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 2 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 3 / LF-Schutz / LF[1] Schutzparameter / Satz 4 / LF-Schutz / LF[1]	
5.00	s	0.00s 300.00s	P.2
B	🖒 Nachlaufzeit für das Kompensationssignal. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Kompensationssignal deaktiviert.		

# 10.27.4 LF[1], LF[2]: Zustände der Eingänge

ExB	lo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
ExBlo2-E		
( )	LF[1] . ExBlo1)	
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	
ExBlo AuslBef-E		Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
₽	<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein</li> <li>Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls</li> </ul>	

# 10.27.5 LF[1], LF[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv		Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
Û	Meldung: aktiv	
ExBlo		Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
Î	Meldung: Externe Blockade	
Blo AuslBef		Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
Û	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein  Meldung: Auslösebefehl blockiert	

ExB	lo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
Û	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein

Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

Alar	m	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
Û	Meldung: Alarm Leistungsfaktor	

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]

<u>î</u> Meldung: Auslösung Leistungsfaktor

#### AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]

Û • Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl

Kon	npensation	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
Î	Meldung: Kompensationssignal	

nich	nt möglich	Betrieb / Zustandsanzeige / LF-Schutz / LF[1]
Û	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht mö	iglich

## 10.28 Q->&U<

## 10.28.1 Q->&U<: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Betriebsart		

## 10.28.2 Q->&U<: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Q->&U<	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>Ľ</b> ∣⊳ Tab.	
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die l rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

Aus	l Rtg Leistung	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Q->&U<	
posi	tiv	positiv, negativ	P.2
Ç	Über diesen Parameter kann die Auslösel invertiert werden.	richtung (Vorzeichen) von Wirk- und Blindleistung innerhalb des QU-Modu	ıls

### 10.28.3 Q->&U<: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	ler deaktivieren	

ExB	ilo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
B	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Mes	sskrübw	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Allg Einstellungen	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
B	-	berwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung ehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures /	

QU-\	/ariante	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
Leist	ungswinkelüberwachung	Leistungswinkelüberwachung, Reine Blindleistunsschwelle  Tab.	P.2
B	Auswahl der Q(U)-Variante: Leistungswin	kelüberwachung oder reine Blindleistungsschwelle	

I1 Freigabe	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
Aktiv	Einstellbarer Bereich:  • Aktiv, Wenn: QU-Variante = Leistungswinkelüberwachung  • Inaktiv, Aktiv, Wenn: QU-Variante = Reine Blindleistunsschwelle  □ Tab.	P.2
	ms.	

I1 min QU	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: I1 Freigabe =         Aktiv</li> <li>0.10In</li> </ul>	0.01ln 0.20ln	P.2
Durch Aktivierung eines "Mindeststroms Q(U)-Schutzes verhindert werden.	l1" des Nennstroms der Erzeugungsanlage kann eine Überfunktion des	
ULL< QU	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
0.85Un	0.70Un 1.00Un	P.2
# Unterspannungsschwelle (stets die Auße	nleiterspannung)	
Phi-Leistungswinkel	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: QU-Variante = Leistungswinkelüberwachung</li> </ul>	0° 10°	P.2
& Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsysto	em)	
Q min QU	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
• Nur verfügbar wenn: QU-Variante = Reine Blindleistunsschwelle  0.05Sn	0.01Sn 0.20Sn	P.2
Ansprechschwelle für die Blindleistung (N	Mitsystem)	
t-EZE	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / O->&U< / Entkupplung	

t-EZ	Έ	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
0.5s		0.00s 2.00s	P.2
ß	Bei Ansprechen des ersten Zeitgliedes t1	wird ein Auslösebefehl an die Erzeugungseinheit (z.B. Generator) erteilt.	

t-N	IAP	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Q->&U< / Entkupplung	
0.5	s	0.00s 4.00s	P.2
ß	Bei Ansprechen des zweiten Zeitgliedes	t2 wird ein Auslösebefehl an den Netzanschlusspunkt (NAP) erteilt.	

## 10.28.4 Q->&U<: Zustände der Eingänge

ExBl	lo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
( <b> </b>	Q->&U< . ExBlo1)	
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1
ExBl	lo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2

## 10.28.5 Q->&U<: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
<u>்</u> Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
<u>ி</u> Meldung: Externe Blockade	
Autom Spw Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
ழ் Meldung: Blockade durch Spannungswan	dlerfehler (Automatenfall)
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
<u>ி</u> Meldung: Alarm Blindleistungsunterspani	nungsschutz
Entkuppl. EZE	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
<u>்</u> Meldung: Entkupplung der Erzeugungsein	nheit
Entkuppl. NAP	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
<u>ி</u> Meldung: Entkupplung am Netzanschluss	spunkts

### 10 Schutz

10.28.5 Q->&U<: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Leist	ungswinkel	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
Î	Meldung: Zulässiger Leistungswinkel übe	rschritten
Blind	llstungsschw	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
Û	Meldung: Zulässige Blindleistungschwelle	überschritten
ULL 2	zu niedrig	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Q->&U<
Û	Meldung: Außenleiterspannung zu niedrig	r

## 10.29 WZS[1], WZS[2]

Wiederzuschaltung

# 10.29.1 WZS[1], WZS[2]: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Betriebsart		

## 10.29.2 WZS[1], WZS[2]: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die l rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

UE	xt Freigabe NAP	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
-		Internal test state	P.2
		⊫⊳ Tab.	
ß	Rangierung der Freigabe durch den Netz wieder oberhalb von 95% UN.	ranschlusspunkt für die Wiederzuschaltung. Die Außenleiterspannung lieg	ıt

NAF	Autom Spw	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
-		DI 8	P.2
		<b>∟</b> ⊳ Tab.	
ß	Blockade bei erkanntem externem Auton	natenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.	

wie	der zugeschaltet	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
-		Internal test state	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Durch diese Rangierung wird der Status	"wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.	

Entkupplung1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / WZS[1] / Entkupplung	
•••		
Entkupplung6		
-	LG80.Invertierter Ausg	P.2
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
	unktion, die die Wiederzuschaltung triggert.	

## 10.29.3 WZS[1], WZS[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	⊫⊳ Tab.	
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExB	lo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
ß	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo $Fk = aktiv$ " parametriert sind!		

Messkrübw	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung		

Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).

UE	xt Freigabe NAP Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Allg Einstellungen	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
ß	Aktivieren der Freigabe durch den Netzanschlusspunkt, wenn die Außenleiterspannung wieder oberhalb von 95% Ul liegt.		UN

Wie	derZuschFreigabebed	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
Beid	les	U Interne Freigabe, U Ext Freigabe NAP, Beides  L→ Tab.	P.2
R	Durch diesen Parameter wird sichergeste	ellt-dass die Spannung im Netz wiederhergestellt wurde	

NAP Autom Spw Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
Nur verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.2
<ul> <li>WiederZuschFreigabebed = U Ext Freigabe NAP</li> <li>WiederZuschFreigabebed = Beides</li> </ul>	<b>└</b> I> Tab.	

Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.

Mes	ssprinzip	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
Grui	ndwelle	Grundwelle, Effektivwert, Umit  □ Tab.	P.2
<u>R</u>	Messprinzip: Grundwelle oder RMS oder '	'Gleitende Mittelwertüberwachung"	

ULL max Freigabe	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn:</li> <li>WiederZuschFreigabebed = U Interne Freigabe</li> <li>WiederZuschFreigabebed = Beides</li> <li>1.10Un</li> </ul>	1.00Un 1.50Un	P.2
Obere Spannungsgrenze (Außenleiterspannung) für die Wiederzuschaltung		

ULL	min Freigabe	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
Nurv	verfügbar wenn:	0.50Un 1.00Un	P.2
	WiederZuschFreigabebed = U Interne Freigabe WiederZuschFreigabebed = Beides Un		
B	Untere Spannungsgrenze (Außenleiterspa	annung) für die Wiederzuschaltung	
f ma	x Freigabe	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
50.10	0Hz	40.00Hz 69.90Hz	P.2
ß	Obere Frequenzgrenze für die Wiederzus	chaltung	
f mii	n Freigabe	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
49.91	Hz	40.00Hz 69.90Hz	P.2
B	Untere Frequenzgrenze für die Wiederzus	schaltung	
t-Fre	eigabe Blo	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / WZS[1] / Freigabe Para	
600s		0.00s 3600.00s	P.2
B	Zeitstufe (Verzögerung) für die Wiederzus erfahrungsgemäß im Bereich von 10 bis 2	schaltung der Erzeugungseinheiten. Die Netzberuhigunszeit liegt 15 Minuten.	

# 10.29.4 WZS[1], WZS[2]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E		Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
( ╚⇒ WZS[1] . ExBlo1)		
		ckade1
ExB	ExBlo2-E Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]	
⇩	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

U Ext Freigabe NAP-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]	
( > WZS[1] . U Ext Freigabe NAP)		
🗓 Zustand des Moduleingangs: Freigabesig	nal vom NAP (Externe Freigabe).	
NAP Autom Spw-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]	
(╚⇒ WZS[1] . NAP Autom Spw)		
Zustand des Moduleingangs: Blockade be kommen soll.	ei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern	
wieder zugeschaltet -E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]	
( WZS[1] . wieder zugeschaltet )		
🗓 Durch diese Rangierung wird der Status '	"wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.	
Entkupplung1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]	
•••		
Entkupplung6-E		
( > WZS[1] . Entkupplung1)		
♣ Entkupplungsfunktion, die die Wiederzus	chaltung triggert.	

# 10.29.5 WZS[1], WZS[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv		Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
<u>ி</u> Me	eldung: aktiv	
ExBlo		Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
<u>î</u> Ме	eldung: Externe Blockade	
Blo d. M	lesskreisüb.	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
ம் Me	eldung: Blockade des Moduls durch die	Messkreisüberwachung
Eval Zus	schalt-Beding	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
<u>î</u> Ме	eldung: Evaluation der Zuschalt-Beding	ungen nach Trennung der Anlage
t-Freiga	be läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
	eldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. r Zeitstufe wird die Wiederzuschaltung:	Damit sind alle Bedingungen für die Wiederzuschaltung erfüllt. Nach Ablauf s-Freigabe erteilt.

#### 10 Schutz

10.29.5 WZS[1], WZS[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Frei	g.Wiederzusch.EZE	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
Î	Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.	
U uı	nzulässig	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
Û	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe is	st blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
f un	zulässig	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / WZS[1]
Û	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe is	st blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.

### 10.30 UFLA

Unterfrequenzabhängiger Lastabwurf

# 10.30.1 UFLA: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Betriebsart		

## 10.30.2 UFLA: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

Ex F	P-Rtg	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B		Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametriert u es Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.	und

P-B	lock Rtg	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
Neg	ativ	Positiv, Negativ   □ Tab.	P.2
ß	Über diesen Parameter kann die Blockad invertiert werden.	erichtung (Vorzeichen) des UFLA-Moduls in Bezug auf die Wirkleistung	

Ada	ptSatz 1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-		LichtbRed inaktiv	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung Adaptiver Parametersatz 1		

Ada	ptSatz 2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-		LichtbRed inaktiv	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung Adaptiver Parametersatz 2		

Ada	ptSatz 3	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-		LichtbRed inaktiv	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung Adaptiver Parametersatz 3		

Ada	ptSatz 4	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-		LichtbRed inaktiv	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung Adaptiver Parametersatz 4		

Ada	ptSatz 5	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / UFLA	
-		LichtbRed inaktiv	P.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
Ç	Rangierung Adaptiver Parametersatz 5		

#### 10.30.3 UFLA: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	der deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Me	esskrübw	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Allg Einstellungen	
Ina	ktiv	Inaktiv, Aktiv  L→ Tab.	P.2
ß	Aktiviert die Verwendung der Messkreisüberwachung. Das Modul wird blockiert wenn die Messkreisüberwachung (z.B. Spannungswandlerüberwachung) fehlerhafte Messignale erkennt (z.B. auf Grund eines Fuse Failures / Automatenfalls).		

UFLA Methode	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
keine P-Rtg / Ex Pdir	keine P-Rtg / Ex Pdir, Leistungswinkel-Überwachung, Reine Wirkleistungsschwelle  Tab.	P.2
Wie soll die Wirkleistung berücksichtigt v	verden.	

Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf
Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf
Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf
Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf

Inaktiv

Einstellbarer Bereich:

Inaktiv, Wenn: UFLA Methode = keine P-Rtg / Ex Pdir
Aktiv, Wenn: UFLA Methode = Leistungswinkel-Überwachung
Inaktiv, Aktiv, Wenn: UFLA Methode = Reine
Wirkleistungsschwelle
Sonst: Inaktiv, Aktiv

Sonst: Inaktiv, Aktiv

"Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauslösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.

ß

I1 min	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: I1 Freigabe =         Aktiv</li> <li>0.05In</li> </ul>	0.02ln 0.20ln	P.2
Mindeststrom		

ULL min	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
0.70Un	0.50Un 1.00Un	P.2
Mindestspannung		
Leistungswinkel	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
• Nur verfügbar wenn: UFLA Methode = Leistungswinkel-Überwachung 5°	0° 10°	P.2
→ Adapt. Param.		
Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsyste	em)	
P min	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: UFLA Methode = Reine Wirkleistungsschwelle</li> <li>0.05Sn</li> <li>→ Adapt. Param.</li> </ul>	0.01Sn 0.10Sn	P.2
Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistu	ng	
f<	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
49.00Hz	45.00Hz 65.00Hz	P.2
→ Adapt. Param.		
>> Unterfrequenz-Schwellwert		
t-UFLA	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / UFLA / Lastabwurf	
0.1s	0.00s 300.00s	P.2
→ Adapt. Param.		
(La Auslöseverzögerung		

# 10.30.4 UFLA: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
(╚⇒ UFLA . ExBio1)	
	ckade1
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
	ckade2
Ex P-Rtg-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
( ╚═⇒ UFLA . Ex P-Rtg)	
	Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametriert und es Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.
Adams Catal	
AdaptSatz1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
( l⇒ UFLA . AdaptSatz 1)	
Zustand des Moduleingangs: Adaptiver P	arametersatz1
AdaptSatz2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
( l⇒ UFLA . AdaptSatz 2)	
J. Zustand des Moduleingangs: Adaptiver P	arametersatz2
AdaptSatz3-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
( L> UFLA . AdaptSatz 3)	
Zustand des Moduleingangs: Adaptiver P	arametersatz3
AdaptSatz4-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
( UFLA . AdaptSatz 4)	
J. Zustand des Moduleingangs: Adaptiver P	arametersatz4
AdaptSatz5-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
( ╚⇒> UFLA . AdaptSatz 5)	
J. Zustand des Moduleingangs: Adaptiver P	arametersatz5

# 10.30.5 UFLA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
Decire / Zustandsunzeige / NA Sende / Or EA
Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
andlerfehler (Automatenfall)
Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
om um Fehlauslösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses
Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
els (Mitsystem)
Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
er Wirkleistung
Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
rtung der Wirkleistung blockiert.
Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
Detrieb / Zustanusanzeige / NA-Schucz / Or EA
Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
Patrick / Zustandsanzaigo / NA Sahuta / USLA
Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA

AdaptSatz 1	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
ப் Meldung: Adaptiver Parametersatz 1	
AdaptSatz 2	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
<u>ி</u> Meldung: Adaptiver Parametersatz 2	
AdaptSatz 3	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
<u>ி</u> Meldung: Adaptiver Parametersatz 3	
AdaptSatz 4	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
<u>ி</u> Meldung: Adaptiver Parametersatz 4	
AdaptSatz 5	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / UFLA
<u>û</u> Meldung: Adaptiver Parametersatz 5	

## 10.31 AWE [79]

Automatische Wiedereinschaltung

# 10.31.1 AWE: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Betriebsart		

## 10.31.2 AWE: Globale Parameter

LS		Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
		-,,,,,, <b>□</b> ⊳ Tab.	P.2
ß	Leistungsschalter Modul		

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

Ex S	Schuss Ink	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
-		LG80.Invertierter Ausg  □> Tab.	P.2
ß	Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden.		ion

Ex \	/errieg	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
-		LG80.Invertierter Ausg	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Die AWE wird durch diese externe Signal	verriegelt (in den "Verriegelt Zustand gesetzt").	

DI F	Reset Ex Verrieg	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
-		LG80.Invertierter Ausg	P.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Der "Verriegelungszustand" der AWE kan	n über einen Digitalen Eingang zurückgesetzt werden.	

Sca	da Reset Ex Verrieg	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Allg Einstellungen	
-		Leittechnik-Bef 16	P.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	Der "Verriegelungszustand" der AWE kan	n über Scada zurückgesetzt werden.	

#### 10.31.3 AWE: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	ler deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Blockade des Moduls bzw. der Stufe ak	tivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann	

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Abla	aufkoordinierung	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	P.2
B		erung dient dazu, die übergeordnete Wiedereinschaltung mit der zustimmen) in Bezug auf Auslöseverzögerungen um Fehlauslösungen zu	

Ex S	Schuss Ink Fk	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Inak	itiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
Ç,	von vorgelagerten (upstream) Schutzger	ne Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordinat äten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss en werden.	
Ex \	/errieg Fk	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
ß		verriegelt. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur erung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.	

Reset Mode	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
auto	auto HMI und DI  L⇒ Tab.	P.2
(See Reset Mode		

Anzahl	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
1	1 6	P.2
Anzahl der erlauhten Wiedereinschalts	versuche	

Anzahl der erlaubten Wiedereinschaltversuche

Startmodus	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
Alarm	Alarm, AuslBef  □⇒ Tab.	P.2
(5) Startmodus		

t-Wirk	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Startmodus = Alarm</li> </ul>	0.01s 9999.00s	P.2
( Die Wirkzeit wird mit der Anrequng einer	AM/E-herechtigten Schutzfunktion gestartet. Nur wenn das	

Die Wirkzeit wird mit der Anregung einer AWE-berechtigten Schutzfunktion gestartet. Nur wenn das Auslösekommando der AWE-berechtigten Schutzfunktion innerhalb der Wirkzeit kommt, wird die AWE angeworfen. Fehlerort und der Fehlerwiderstand haben bei abhängigen Auslösekennlinien direkten Einfluss auf die Auslösezeit. Durch die Wirkzeit kann Einfluss darauf genommen werden, ob bei weit entfernten oder hochohmigen Fehlern, eine Wiedereinschaltung gestartet werden soll oder nicht.

t-DP1  t-DP6	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
1s	0.01s 9999.00s	P.2
(Sp. Pausenzeit zwischen Schutzauslösung un	nd Wiedereinschaltversuch bei Phasenfehlern	

t-DE1

Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1

Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1

Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1

Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1

Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1

0.01s ... 9999.00s

P.2

Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch bei Erdfehlern

t-Blo nach LS man EIN	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
10.0s	0.01s 9999.00s	P.2

Dieser Timer wird gestartet, wenn der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Während dieser Timer läuft ist kein AWE Start möglich.

t-Reset Verrieg	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
10.0s	0.01s 9999.00s	P.2

Nachdem vom Gerät das Rücksetzsignal (z.B. über einen digitalen Eingang oder Scada) erkannt wurde, wird das Zurücksetzen der AWE um diese Zeit verzögert.

10

ß

t-Run2Ready	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
10.0s	0.01s 9999.00s	P.2
	schalter nach einem Wiedereinschaltversuch für die Dauer dieser Zeit erfolgreich und das AWE Modul kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.	
t-Blo Reset	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
10.0s	0.01s 9999.00s	P.2
Nachdem kein Blockadesignal mehr anli	egt, wird das Entblockieren der AWE um diese Zeit verzögert.	
t-AWE Überwachung	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Allg Einstellungen	
100.0s	1.00s 9999.00s	P.2
AWE Gesamtüberwachungs/-untersuchu	ingszeit (> größer als die Summe aller von der AWE verwendeten Timer)	
Service Alarm 1	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Wart Monitor	
1000	1 65535	P.2
Nach folgender Anzahl von AWEs soll ein Leistungsschalter)	n Wartungsalarm ausgegeben werden (Revisionsarbeiten am	
Carrier Alarma 2		
Service Alarm 2	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Wart Monitor	
65535	1 65535	P.2
Zu viele Automatische Wiedereinschaltv	versuche. Nach der parametrierten Anzahl erfolgt ein Alarm.	
Max AWE/h	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Wart Monitor Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Wart Monitor	

P.2

1 ... 20

Maximale Anzahl erlaubter AWE Zyklen pro Stunde.

AWE Initialisierung: AnwurfFk1 AWE Initialisierung: AnwurfFk4	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Prä Schuss Strg Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Prä Schuss Strg Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Prä Schuss Strg Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Prä Schuss Strg	
-	Ausl-Trans	P.2
	<b>□</b> > Tab.	
Initialisierung der Automatischen Wiede	reinschaltung : Startfunktion	
Schuss 1: AnwurfFk1	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
	Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
Schuss 1: AnwurfFk4	Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg1	
_	Ausl-Trans	P.2
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
A MANE MANA I I I I I I I I I I I I I I I I I I	disa	
AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunk	ction	
Schuss 2: AnwurfFk1	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg2	
	Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg2	
	Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg2 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg2	
Schuss 2: AnwurfFk4	Schaleparameter, Sale 1,7,442, Schalsshanager, Schalss Strige	
	Ausl-Trans	P.2
-		P.2
-	Ausl-Trans  □⇒ Tab.	P.2
-   AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunk	<b>□</b> ⇒ Tab.	P.2
- AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunk	<b>□</b> ⇒ Tab.	P.2
	<b>□</b> > Tab.	P.2
- AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunk Schuss 3: AnwurfFk1	<b>□</b> ⇒ Tab.	P.2
	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3	P.2
Schuss 3: AnwurfFk1	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3	P.2
Schuss 3: AnwurfFk1	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3	
Schuss 3: AnwurfFk1	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Ausl-Trans	P.2
Schuss 3: AnwurfFk1	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3	
Schuss 3: AnwurfFk1	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Ausl-Trans  Tab.	
Schuss 3: AnwurfFk1 Schuss 3: AnwurfFk4	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Ausl-Trans  Tab.	
Schuss 3: AnwurfFk1 Schuss 3: AnwurfFk4 -  AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunk	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Ausl-Trans  Tab.	
Schuss 3: AnwurfFk1 Schuss 3: AnwurfFk4	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Ausl-Trans Tab.  Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4	
Schuss 3: AnwurfFk1 Schuss 3: AnwurfFk4 -  AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunk	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Ausl-Trans  Tab.	
Schuss 3: AnwurfFk1 Schuss 3: AnwurfFk4 -  AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunk Schuss 4: AnwurfFk1	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Ausl-Trans  Tab.  Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4	
Schuss 3: AnwurfFk1 Schuss 3: AnwurfFk4  -  AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunk  Schuss 4: AnwurfFk1	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3  Ausl-Trans  Tab.  Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4	P.2
Schuss 3: AnwurfFk1 Schuss 3: AnwurfFk4  -  AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunk  Schuss 4: AnwurfFk1	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Ausl-Trans  Tab.  Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4	
Schuss 3: AnwurfFk1 Schuss 3: AnwurfFk4  -  AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunk  Schuss 4: AnwurfFk1	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3  Ausl-Trans  Tab.  Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4	P.2
Schuss 3: AnwurfFk1 Schuss 3: AnwurfFk4  -  AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunk  Schuss 4: AnwurfFk1	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg3 Ausl-Trans  Tab.  Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg4 Ausl-Trans  Tab.	P.2

Schuss 5: AnwurfFk1 Schuss 5: AnwurfFk4	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg5 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg5 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg5 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg5	
-	Ausl-Trans  □⊳ Tab.	P.2
AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunkt	ion	

Schuss 6: AnwurfFk1 Schuss 6: AnwurfFk4	Schutzparameter / Satz 1 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg6 Schutzparameter / Satz 2 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg6 Schutzparameter / Satz 3 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg6 Schutzparameter / Satz 4 / AWE / Schussmanager / Schuss Strg6	
-	Ausl-Trans	P.2
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
AWE Wiedereinschaltversuch : Startfunk	tion	

## 10.31.4 AWE: Direktkommandos

Res	Gesz erf fehlg Z	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
•	Zurücksetzen aller statistischen AWE Zäh	nler: Gesamtanzahl der AWEs, erfolgreiche und erfolglose AWEs	

Res	Service Z	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
•	Rücksetzen der Service Zähler		

Res	et Verrieg über HMI	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
•	Zurücksetzen der AWE Verriegelung über	die Bedieneinheit.	

Res	Max Schüsse / h Z	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
•	Zurücksetzen des Zählers für die höchstz	zulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde.	

# 10.31.5 AWE: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E

Û

Meldung: Allgemeine Bereitschaft

( less AWE . ExBlo1)		
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ockade1	
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE	
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ockade2	
Ex Schuss Ink-E	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE	
( ╚⇒> AWE . Ex Schuss Ink)		
kann für die Zonenkoordination von vorg Funktionalität verfügen, verwendet werd	Zustand des Moduleingangs: Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.	
Ex Verrieg-E	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE	
( ╚⇒> AWE . Ex Verrieg)		
J.         Zustand des Moduleingangs: Externe Ver	erriegelung der AWE.	

Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

DI Reset Ex Verrieg -E	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
( > AWE . DI Reset Ex Verrieg)	

Zustand des Moduleingangs: Zurücksetzen des Verriegelungszustands der AWE (wenn Rücksetzen über Digitale Eingänge ermöglicht wurde).

Scada Reset Ex Verrieg-E	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
( AWE . Scada Reset Ex Verrieg)	
Zustand des Moduleingangs: Rücksetzen	des "Verriegelungszustandes" der AWE über Scada

Zustand des Moduleingangs: Rucksetzen des "Verriegelungszustandes" der AWE über Scada.

# 10.31.6 AWE: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
<u>்</u> Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
<u>ி</u> Meldung: Externe Blockade	
Bereitschaft	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

10.31.6 AWE: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

#### t-Blo nach LS man EIN

Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

Meldung: Blockade nach manueller Einschaltung des Leistungsschalters. Dieser Timer wird gestartet, wenn der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Während dieser Timer läuft ist kein AWE Start möglich.

#### wiedereinschaltbereit

Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

<u>î</u> Meldung: Wiedereinschaltbereit

läuft

Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

1 Meldung: Automatische Wiedereinschaltung läuft

t-Pause

Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

🗘 Meldung: Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch

**LS EIN Bef** 

Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

<u>î</u> Meldung: Einschaltbefehl an den Leistungsschalter

#### t-Run2Ready

Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

Meldung: Untersuchungszeit: Wenn der Leistungsschalter nach einem Wiedereinschaltversuch für die Dauer dieser Zeit eingeschaltet bleibt, dann war die AWE erfolgreich und das AWE Modul kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

#### Verr

Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

<u>î</u> Meldung: AWE verriegelt

#### t-Reset Verrieg

Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Verriegelung. Nachdem vom Gerät das Rücksetzsignal (z.B. über einen digitalen Eingang oder Scada) erkannt wurde, wird das Zurücksetzen der AWE um diese Zeit verzögert.

Blo

Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

<u>ி</u> Meldung: AWE blockiert

t-Blo Reset

Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Blockade. Nachdem kein Blockadesignal mehr anliegt, wird das Entblockieren der AWE um diese Zeit verzögert.

erfolgr

Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

<u>1</u> Meldung: Automatische Wiedereinschaltung war erfolgreich

fehlgeschl

Betrieb / Zustandsanzeige / AWE

<u>û</u> Meldung: Automatische Wiedereinschaltung fehlgeschlagen

10.31.7 AWE: Zähler

t-A\	WE Überwachung	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
Û	Meldung: AWE Überwachung	
Vor	ab Schuss	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
Û	Steuerung des Vorab-Schusses	
Sch	uss 1	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
Sch	uss 6	
Û	Schusssteuerung	
Sar	vice Alarm 1	5
رث ث	Meldung: Service Alarm 1, zu viele Schalt	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
ت	Freduing. Service Alarm 1, 24 vicie Schale	aprice.
Ser	vice Alarm 2	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
Û	Meldung: AWE - Service Alarm 2, zu viele	Schaltspiele
Max	x Schüsse / h überschr	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
Û	Meldung: Die höchstzulässige Anzahl an	Wiedereinschaltversuchen pro Stunde wurde überschritten.
Res	s Statistik Z	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
Û	Meldung: Zurücksetzen aller statistischer	n AWE Zähler: Gesamtanzahl der AWEs, erfolgreiche und erfolglose AWEs
Pos	s Service Z	
û.	Meldung: Rücksetzen der Servicezähler fi	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
۳	ding. nucleated del servicezumer n	a
Res	set Verrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
Û	Meldung: Die AWE-Verriegelung wurde üb	ber die Bedieneinheit zurückgesetzt.
Res	Max Schüsse / h	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
Î	Meldung: Der Zähler für die höchstzuläss	ige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde, wurde zurückgesetzt.

### 10.31.7 AWE: Zähler

AWE Versuch Nr.		Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
#	Zähler - Automatische Wiedereinschaltve	ersuche

#### 10 Schutz

#

10.31.7 AWE: Zähler

Gesamt Z	Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
# Gesamtanzahl aller durchgeführten Autor	natischen Wiedereinschaltversuche
Z erfolgr	Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
# Gesamtanzahl erfolgreicher Automatische	er Wiedereinschaltungen
Z fehlgeschl	Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
# Gesamtanzahl erfolgloser Automatischer	Wiedereinschaltversuche
Z Service Alarm1	Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
# Noch verbleibende Anzahl AWEs bis zum	Service-Alarm 1
Z Service Alarm2	Betrieb / Zähl und RevDat / AWE
# Noch verbleibende Anzahl AWEs bis zum	Service-Alarm 2
Max Schüsse / h Z	Betrieb / Zähl und RevDat / AWE

Zähler für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde.

# 10.31.8 AWE [79]

Automatische Wiedereinschaltung

#### 10.31.8.1 AWE: Globale Parameter

Abb	r: 1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / AWE / Blo Fk	
Abb	r: 6		
-		Internal test state	P.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Statu AWE abgebrochen.	us des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird o	die

## 10.31.8.2 AWE: Zustände der Eingänge

Abb	r: 1	Betrieb / Zustandsanzeige / AWE
Abb	r: 6	
( )	AWE . Abbr: 1)	
₽	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Statu AWE abgebrochen.	us des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die

## 10.32 Sync [25]

Synchrocheck

# 10.32.1 Sync: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Synchrocheck, Betriebsart		

# 10.32.2 Sync: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
ExB	lo2		
-		Internal test state	C.2
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

Dur	chsteuern	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
-		LG80.Invertierter Ausg	C.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Das Synchrocheckmodul wird überbrückt	(durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.	

LS F	Pos Erkenng	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
Pos		-, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos	C.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Dieser Parameter legt fest, wodurch die S	Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.	

LSE	inInit	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
-		LG80.Invertierter Ausg	C.2
		<b>└</b>  > Tab.	
ß	Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.		

Trai	nsformator-Modus	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv	C.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Aktivieren des Transformator-Modus, um	Phasen- und Winkel-Korrekturen für die Funktion zu ermöglichen.	

UN	etz / U SS	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
1.00	Nur verfügbar wenn: Transformator- Modus = Aktiv	0.002 500.000	C.2
B	Verhältnis der Spannungsamplituden zwi Modus.	schen Netz- und Sammelschienen-Seite bei Verwendung des Transforma	tor-

Win	kel-Korrektur	Schutzparameter / Globale Schutzpara / NA-Schutz / Sync	
• 0.0°	Nur verfügbar wenn: Transformator- Modus = Aktiv	-360.0° 360.0°	C.2
B	Korrekturwinkel, der sich aus der Differen Verwendung des Transformator-Modus.	nz der Winkel zwischen Netz und Sammelschienenseite ergibt, bei	

## 10.32.3 Sync: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	,	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
	Tab.	

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Du	rchsteuern Fk	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Allg Einstellungen	
Ina	ctiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
ß	Erlauben, dass das Synchrocheckmodul den Globalen Parametern rangierten Sig	überbrückt (durchgesteuert) wird, wenn der Status des gleichnamigen, ir nals wahr wird.	1

Syn	cModus	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten	
Netz	ZuNetz	NetzZuNetz, GeneratorZuNetz   □> Tab.	P.2
ß		z = Synchronisierung eines Generators zum Netz (LS Ein Init (Trigger) wi wird keine LS Status Information benötigt.	rd

t-Sc	haltereigenzeit	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten	
0.05	Nur verfügbar wenn: SyncModus = GeneratorZuNetz	0.00s 300.00s	P.2
ß	Für die Dauer der Freigabeverzögerung r Einschaltbefehl ausgegeben.	müssen alle Synchronitätsbedingungen erfüllt sein. Erst danach wird der	

t-SyncU	eberw	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Modus/Zeiten	
	verfügbar wenn: SyncModus = eratorZuNetz	0.00s 3000.00s	P.2
ß Max	ximal zulässige Dauer des Synchronisi	ervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initijert wur	rde

MinUSS	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel	
0.65Un		P.2

Schwelle um zu Erkennen, dass die Sammelschiene spannungsbehaftet ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene oberhalb dieser Schwelle liegen, dann führt die Sammelschiene Spannung ).

(wird nur für den GeneratorZuNetz-Modus benötigt).

Max	kUSS	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel	
0.03	BUn	0.01Un 1.00Un	P.2
ß		melschiene spannungslos ist (Wenn alle drei Spannungen auf der le liegen, dann ist die Sammelschiene spannungslos).	

MinUNetz	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel	
0.65Un	P.2	

Schwelle um zu Erkennen, dass die Netzseite spannungsbehaftet ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Netzseite oberhalb dieser Schwelle liegen, dann führt das Netz Spannung, bzw. liegt die Netzspannung an ).

MaxUNetz	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel	
0.03Un	0.01Un 1.00Un	P.2

Schwelle um zu Erkennen, dass die Netzseite spannungslos ist (Wenn alle drei Spannungen auf der Sammelschiene unterhalb dieser Schwelle liegen, dann ist die Netzseite spannungslos).

t-spannungslos	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Spannungslevel	
0.167s	0.000s 300.000s	P.2

Überwachungszeit: Liegt die Spannung auch nach Ablauf dieser Zeit unterhalb der parametrierten Schwelle, dann wird die Spannungslosigkeit der Generatorseite/Netzseite festgestellt.

Max	dU	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen	
0.24	Un	0.01Un 1.00Un	P.2
ß	Zulässige Spannungsdifferenz zur Erkenr synchronisierenden Netze (bezogen auf d	nung der Synchronität, zwischen den Spannungszeigern, der zu die Sekundärseite der Sammelschiene).	

Max df	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen	
0.20Hz	0.01Hz 2.00Hz	P.2
Zulässige Frequenzdifferenz (Schlupf) zur Erkennung der Synchronität, zwischen den zu synchronisierenden Netzen.		en.

Max	c dWinkel	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Synchronitätsbedingungen	
20°		1° 60°	P.2
ß	Zulässige Winkeldifferenz (in Grad) für di synchronisierenden Netze.	ie Erkennung der Synchronität, zwischen den Spannungszeigern, der zu	

SS=	0 & Netz=0	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
Ç	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung Netzseite ebenfalls spannungslos ist.	unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungslos ist und die	

SS=	:0 & Netz=Spg	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
ß	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungslos ist und die Netzseite spannungsbehaftet ist.		

SS=	Spg & Netz=0	Schutzparameter / Satz 1 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 2 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 3 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken Schutzparameter / Satz 4 / NA-Schutz / Sync / Überbrücken	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
B	Freigeben/Verhindern einer Zuschaltung die Netzseite spannungslos ist.	unter der Bedingung, dass die Sammelschiene spannungsbehaftet ist un	nd

# 10.32.4 Sync: Zustände der Eingänge

ExB	lo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
(╚	Sync . ExBlo1)	
⇩	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1
ExB	lo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

Durchsteuerung-E	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
( ) Sync . Durchsteuern)	

Zustand des Moduleingangs: Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.

LS	LSEinInit-E Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync	
( 🕒	> Sync . LSEinInit)	
₽	Zustand des Moduleingangs: Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.	

#### 10.32.5 Sync: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
<u>ி</u> Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
<u>ி</u> Meldung: Externe Blockade	

\$\$ SS=\$pg  \hat{1} Meldung: Sammelschiene spannungsführe		Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
. Û .	Meldung: Sammelschiene spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle fü	

Û	Meldung: Sammelschiene spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für
	SS=Spg".
	1

Net	z=Spg	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
Î	Meldung: Netzseite spannungsführend? " Netz=Spg".	1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für

läuf	<b>läuft</b> Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync	
Î	Meldung: Synchronisiertimer läuft. Dieser Timer wird gestartet, wenn die Zuschaltung initiiert wird, und wird gestoppt, wenn der Leistungschalter eingeschaltet ist. Ein Timeout bedeutet, dass der Synchronisiervorgang erfolglos war.	

Störung  Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync  Meldung: Synchronisierung erfolglos. Befindet sich der Leistungsschalter nach Ablauf der höchstzulässigen Synchronisierzeit noch in der "Offen-Position", dann wird dieses Signal wird für 5 Sekunden ausgegeben.			
	Stö	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync	

Meldung:Synchronisierüberwachung wird überbrückt (durchgesteuert). Eine der Überbrückungskriterien wurde erfüllt (Sammelschiene spannungslos, Netz ist spannungslos oder Überbrückungssignal).	Dur	chsteuerung	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
(Jaministanian Spannangara), 11612 ist Spannangara duch disentativangasignay,	Û		

dU >	dU >> Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync	
Û	Meldung: Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene zu groß.	

df >	<b>&gt;&gt;</b>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
Î	Meldung: Frequenzunterschied (Schlupffr	requenz) zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
dWi	inkel >>	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
Û	Meldung: Phasendifferenzwinkel zwischer	n Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
Sys	-in-Sync	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
ம். Meldung: Sammelschienenspannung und Netzspannung sind synchron (gemäß den parametrierten Synchronitätsbedingungen).		Netzspannung sind synchron (gemäß den parametrierten
Zus	chaltbereit	Betrieb / Zustandsanzeige / NA-Schutz / Sync
Û	Meldung: Zuschaltbereit	

## 10.32.6 Sync: Werte

delta f	Betrieb / Messwerte / Synchronität
delta U	Betrieb / Messwerte / Synchronität
Spannungsdifferenz zwischen Netz und	d Sammelschiene.
delta Winkel	Betrieb / Messwerte / Synchronität
♦ Differenzwinkel zwischen Sammelschie	ene und Netzspannung.
fSS	Betrieb / Messwerte / Synchronität
	e
f Netz	Betrieb / Messwerte / Synchronität
U SS	Betrieb / Messwerte / Synchronität
Spannung auf der Sammelschiene	
U Netz	Betrieb / Messwerte / Synchronität
Netzspannung	
SS Winkel	Betrieb / Messwerte / Synchronität
⟨ Winkel der Referenzspannung	

10.32.6 Sync: Werte

Netz Winkel

Betrieb / Messwerte / Synchronität

Winkel der Netzspannung

## 10.33 U/f>[1], U/f>[2] [24]

Übererregung

## 10.33.1 U/f>[1], U/f>[2]: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
+	-, verwenden	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
🖒 Übererregung, Betriebsart		

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
nein		nein, ja	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Übererregung, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		ne

#### 10.33.2 U/f>[1], U/f>[2]: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
B	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		ubt

#### 10.33.3 U/f>[1], U/f>[2]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L→ Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	ler deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv     □> Tab.	P.2
Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExBlo AusiBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

U/f>		Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
100	0%	80.0% 400.0%	P.2
ß	Beim Überschreiten des Einstellwertes re	egt die Stufe an.	

Kennlinie	Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
DEFT	DEFT, Inv A, Inv B, Inv C	P.2
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Ansprechkennlinie U/f der Übererregungs	sstufe.	
t	Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
	Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
	Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
Nur verfügbar wenn: Kennlinie = DEFT	0.00s 600.00s	P.2
1.00s		
1.005		
(La Auslöseverzögerung		
t-Multiplikator	Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
	Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
	Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
Nur verfügbar wenn: Kennlinie ≠ DEFT	0.05 600.00	P.2
1.00		
Zeit-Multiplikator für die inverse Kennlini	e.	
t-Rücksetz	Schutzparameter / Satz 1 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
	Schutzparameter / Satz 2 / U/f>-Schutz / U/f>[1] Schutzparameter / Satz 3 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
	Schutzparameter / Satz 4 / U/f>-Schutz / U/f>[1]	
Nur verfügbar wenn: Kennlinie ≠ DEFT	0.0s 1000.0s	P.2
1.0s		
Zeitverzögerung für die inverse Kennlinie	2.	

# 10.33.4 U/f>[1], U/f>[2]: Zustände der Eingänge

ExB	lo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]
(╚	U/f>[1] . ExBlo1)	
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1
ExBlo2-E  Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]		
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	

#### **ExBlo AuslBef-E**

Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]

⇓

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

#### 10.33.5 U/f>[1], U/f>[2]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv		Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]
Û	Meldung: aktiv	

**ExBlo** Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]

Meldung: Externe Blockade

#### **Blo AuslBef**

Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]

Û

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Auslösebefehl blockiert

#### **ExBlo AuslBef**

Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]

Û

• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein

Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

Alarm		Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]
Û,	Meldung: Alarm Übererregung	

Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl
	Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]

Meldung: Auslösung

#### **AuslBef** Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / U/f>-Schutz / U/f>[1]

Û • Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein Meldung: Auslösebefehl

#### 10.34 FAS

Fehleraufschaltung - Modul

## 10.34.1 FAS: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Betriebsart		

#### 10.34.2 FAS: Globale Parameter

Modus	Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS	
LS Pos	LS Pos, I<, LS Pos und I<, LS manuell EIN, Ext FAS	P.2

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		⊫⊳ Tab.	
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

Ex r	rückw Verr	Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS	
-		Internal test state	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
Externe Blockade des Moduls durch rückwärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand des rangierten Signals wahr ist.			

Auswahl SG	Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS	
Nur verfügbar wenn:	-, SG[1], SG[2], SG[3], SG[4], SG[5], SG[6]	P.2
<ul> <li>Modus = LS Pos</li> <li>Modus = LS Pos und I</li> <li>Modus = LS manuell EIN</li> </ul>	<b>└</b> ⇒ Tab.	
SG[1]		
Auswahl Schaltgerät		

Ext	FAS	Schutzparameter / Globale Schutzpara / FAS	
-	Nur verfügbar wenn: Modus = Ext FAS	LG80.Invertierter Ausg	P.2
ß	Externe Fehleraufschaltung		

#### 10.34.3 FAS: Satz-Parameter

Funi	ction	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
Inakt	iv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	er deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
R. Blackada das Maduls haw der Stufa aktiv	viaran (arlauban) / inaktiviaran (nicht arlauban) Diagar Daramatar kann	

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Ex rückw Verr Fk	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2
R. Blockado dos Moduls haw dor Stufo durs	ch rückwärtiga Varriagalung aktiviaran (arlauhan) / inaktiviaran (nicht	

Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!

I<		Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
0.01	In	0.01ln 1.00ln	P.2
B	Wenn der gemessene Strom kleiner als d	lieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.	

t-wi	rksam	Schutzparameter / Satz 1 / FAS Schutzparameter / Satz 2 / FAS Schutzparameter / Satz 3 / FAS Schutzparameter / Satz 4 / FAS	
2s		0.10s 10.00s	P.2
ß	Während dieser Timer läuft, und sofern d	las Modul nicht blockiert wird, ist das Fehleraufschaltungsmodul wirksam.	

## 10.34.4 FAS: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
ExBlo2-E	
(⊫⊳ FAS . ExBlo1)	
Zustand des Moduleingangs: Externe Bl	ockade
Ex rückw Verr-E	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
(⊫⊳ FAS . Ex rückw Verr)	
Zustand des Moduleingangs: Externe rü	ckwärtige Verriegelung
Ext FAS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
J. Zustand des Moduleingangs: Externer F	ehleraufschaltungsalarm

#### 10.34.5 FAS: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Akti	iv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven
		Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
Û	Meldung: aktiv	
ExB	lo	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
Î	Meldung: Externe Blockade	
Ex r	ückw Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
Û	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelu	ng
frei	gegeben	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
Î	Meldung: Fehleraufschaltung freigegeber beeinflussen.	n. Dieses Signal kann dazu benutzt werden um die Überstromzeitstufen zu
AWI	E Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
Û	Meldung: Blockade durch AWE	

l<		Betrieb / Zustandsanzeige / FAS
Û	Meldung: Stromlos (Kein Laststrom).	

#### 10.35 KLA

Kalte Last Alarm - Modul

## 10.35.1 KLA: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Betriebsart		

#### 10.35.2 KLA: Globale Parameter

Mod	lus	Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA	
LS Pos		LS Pos, I<, LS Pos oder I<, LS Pos und I<	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Betriebsart		

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die l rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

Exı	rückw Verr	Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA	
-		Internal test state	P.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls durch rück wurde und der Zustand des rangierten Si	wärtige Verriegelung, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt ignals wahr ist.	-

LS F	Pos Erkenng	Schutzparameter / Globale Schutzpara / KLA	
Pos	Nur verfügbar wenn: Modus ≠ I<	-, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos □  Tab.	P.2
ß	Dieser Parameter legt fest, wodurch die	Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.	

#### 10.35.3 KLA: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	□⇒ Tab.	
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren o	der deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Ex rückw Verr Fk	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe durch rückwärtige Verriegelung aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "Ex rückw Verr Fk = aktiv" parametriert sind!

t-Last AUS	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
1.00s	0.00s 7200.00s	P.2
Festlegen der Zeit, nach der nach einer	m Spannungsausfall von einer kalten Last auszugehen ist. Erst nach Ablau	f

Festlegen der Zeit, nach der nach einem Spannungsausfall von einer kalten Last auszugehen ist. Erst nach Ablauf des Ansprechverzögerungstimers wird eine Kalte Last gemeldet.

t-Max Block	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
1.00s	0.00s 300.00s	P.2

Festlegen der Zeit für den Kalte Last Einschaltrush. Erst nach Ablauf des Rückfallverzögerungstimers wird eine Warme Last gemeldet.

Û

Meldung: Externe Blockade

I<		Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
0.01	.ln	0.01ln 1.00ln	P.2
ß	Wenn der gemessene Strom kleiner als o	lieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.	

Sch	wellwert	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
1.21	n	0.10ln 4.00ln	P.2
ß	Legt den Schwellwert für den Einschaltst	oßstrom (Load Inrush) fest.	

Ber	uhigungszeit	Schutzparameter / Satz 1 / KLA Schutzparameter / Satz 2 / KLA Schutzparameter / Satz 3 / KLA Schutzparameter / Satz 4 / KLA	
1.00	s	0.00s 300.00s	P.2
ß	Beruhigungszeit für den Einschaltstoßstro	om (Load Inrush)	

## 10.35.4 KLA: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
ExBlo2-E	
(╚⇒ KLA . ExBlo1)	
🗓 Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade
Ex rückw Verr-E	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
(⊫> KLA . Ex rückw Verr)	

# 10.35.5 KLA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
<u>்</u> Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA

Ex rückw Verr	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
ி Meldung: Externe rückwärtige Verriegelu	
freigegeben	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
û Meldung: Kalte Last Freigabe	
erkannt	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
<u>ி</u> Meldung: Kalte Last Erkennung erkannt	
AWE BIO	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
ர் Meldung: Blockade durch AWE	
I<	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
ர் Meldung: Kein Laststrom.	
Last Inrush	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
ம் Meldung: Last Inrush	
Beruhigungszeit	Betrieb / Zustandsanzeige / KLA
<u>ி</u> Meldung: Beruhigungszeit	

## 10.36 ExS[1] ... ExS[4]

Externer Schutz - Modul

## 10.36.1 ExS[1] ... ExS[4]: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Externer Schutz - Modul, Betriebsart		

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
neir		nein, ja □ Tab.	5.3
ß	Externer Schutz - Modul, falls = "ja": Fun Generalanregung, keine General-Auslösu	ktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine ng und kein Aus-Befehl erzeugt.	

#### 10.36.2 ExS[1] ... ExS[4]: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
B	Externe Blockade des Auslösekommando	os des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlat eldung wahr ist	ubt

Alaı	rm	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-		Internal test state	P.2
		⊫⊳ Tab.	
ß	Rangierung für Externen Alarm		

Aus	ı	Schutzparameter / Globale Schutzpara / ExS / ExS[1]	
-		Internal test state	P.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Externe Auslösung des Leistungsschalter	s wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.	

#### 10.36.3 ExS[1] ... ExS[4]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	P.2
/> Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	ler deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo	AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
• Inak	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein tiv	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	P.2
ß	Dauerhafte Blockade des Auslösekomma	ndos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExB	lo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 2 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 3 / ExS / ExS[1] Schutzparameter / Satz 4 / ExS / ExS[1]	
• Inak	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein tiv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	P.2
B	Dieser Parameter kann nur im Zusamme. Signal aus der Rangierliste zugeordnet w	oduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). nhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein urde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird n der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv"	

#### 10.36.4 ExS[1] ... ExS[4]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
( ╚⇒ ExS[1] . ExBlo1)	
② Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ockade1
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ockade2
ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = ı	nein
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade des Auslösebefehls
Alarm-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
( ╚⇒ ExS[1] . Alarm)	
② Zustand des Moduleingangs: Alarm	
Ausi-E	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
( ╚⇒ ExS[1] . Ausi)	
Zustand des Moduleingangs: Auslösebefe	ehl

# 10.36.5 ExS[1] ... ExS[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Akti	iv .	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
Î	Meldung: aktiv	

ExB	llo	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
Î	Meldung: Externe Blockade	
Blo	AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
Û	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Meldung: Auslösebefehl blockiert	
	Treidang, Hasioses erein stockere	
FD	l. AID-£	
EXB	lo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
Û	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Meldung: Externe Blockade des Auslösek	ommandos
Alaı	rm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme
		Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
Î	Meldung: Alarm	
Aus	il .	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl
		Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
Î	Meldung: Auslösung	
Aus	lBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / ExS / ExS[1]
Î	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Meldung: Auslösebefehl	
	Meldulig. Auslosebelelli	

#### 10.37 Buchholz

## 10.37.1 Buchholz: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
Ç	Externer Schutz - Modul, Betriebsart		

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
neir		nein, ja	5.3
		<b>└</b> I> Tab.	
ß	Externer Schutz - Modul, falls = "ja": Fun Generalanregung, keine General-Auslösu	ktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine ng und kein Aus-Befehl erzeugt.	

#### 10.37.2 Buchholz: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Buchholz	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>Ľ</b> ⇒ Tab.	
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Buchholz	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
ß	Externe Blockade des Auslösekommando wurde und der Zustand der rangierten M	os des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlat eldung wahr ist	ubt

Alaı	rm	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Buchholz	
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung für Externen Alarm		

Aus	ı	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Buchholz	
-		Internal test state	P.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	Externe Auslösung des Leistungsschalter	rs wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.	

#### 10.37.3 Buchholz: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Buchholz Schutzparameter / Satz 2 / Buchholz Schutzparameter / Satz 3 / Buchholz Schutzparameter / Satz 4 / Buchholz	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren d	der deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Buchholz Schutzparameter / Satz 2 / Buchholz Schutzparameter / Satz 3 / Buchholz Schutzparameter / Satz 4 / Buchholz	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>□</b> > Tab.	

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo	AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Buchholz Schutzparameter / Satz 2 / Buchholz Schutzparameter / Satz 3 / Buchholz Schutzparameter / Satz 4 / Buchholz	
• Inak	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein tiv	Inaktiv, Aktiv  □→ Tab.	P.2
ß	Dauerhafte Blockade des Auslösekomma	ndos des Moduls bzw. der Stufe.	

Exi	Blo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Buchholz Schutzparameter / Satz 2 / Buchholz Schutzparameter / Satz 3 / Buchholz Schutzparameter / Satz 4 / Buchholz	
	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein ktiv	Inaktiv, Aktiv  □> Tab.	P.2
B	Dieser Parameter kann nur im Zusamme Signal aus der Rangierliste zugeordnet w	oduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). nhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein urde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird en der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv"	

# 10.37.4 Buchholz: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz	
( Buchholz . ExBlo1)		
🗓 Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ockade1	
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz	
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ockade2	
ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein		
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade des Auslösebefehls	
Alarm-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz	
( ╚═> Buchholz . Alarm)		
Ausi-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz	
(╚⇒> Buchholz . Ausi)		
J.         Zustand des Moduleingangs: Auslösebefe	ehl	

# 10.37.5 Buchholz: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Akti	iv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
Î	Meldung: aktiv	

ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
<u>î</u> Meldung: Externe Blockade	
Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw.  Meldung: Auslösebefehl blockiert	= nein
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
Nur verfügbar wenn: Nur Überw.  Meldung: Externe Blockade des Auslös	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
ழ், Meldung: Alarm	
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
<u>ி</u> Meldung: Auslösung	
AusiBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Buchholz
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw.	= nein
Meldung: Auslösebefehl	

# 10.38 Ext Öl Temp

Externe Öltemperatur

## 10.38.1 Ext Öl Temp: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Externer Schutz - Modul, Betriebsart		

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
nein		nein, ja □ Tab.	5.3
B	Externer Schutz - Modul, falls = "ja": Fun Generalanregung, keine General-Auslösu	ktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Ing und kein Aus-Befehl erzeugt.	

## 10.38.2 Ext Öl Temp: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □⇒ Tab.	P.2
ß	Externe Blockade des Auslösekommando wurde und der Zustand der rangierten M	os des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlat eldung wahr ist.	ubt

Alaı	rm	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
-		Internal test state	P.2
		⊫⊳ Tab.	
ß	Rangierung für Externen Alarm		

Aus	I	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Externe Auslösung des Leistungsschalter	rs wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.	

#### 10.38.3 Ext Öl Temp: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktiviere	en oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo	AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
• Inak	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein tiv	Inaktiv, Aktiv  □ Tab.	P.2
K)	Dauerhafte Blockade des Auslösekomma	ndos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExB	lo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
• Inak	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein tiv	Inaktiv, Aktiv  □> Tab.	P.2
Ç	Dieser Parameter kann nur im Zusamme. Signal aus der Rangierliste zugeordnet w	oduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). nhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein vurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird en der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv"	

## 10.38.4 Ext Öl Temp: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
( ╚⇒ Ext Öl Temp . ExBlo1)		
J         Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1	
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
② Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2	
ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein		
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade des Auslösebefehls	
Alarm-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
( 🖶 Ext Öl Temp . Alarm)		
Ausl-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp	
( ╚⇒⊳ Ext Öl Temp . Ausl)		
	ehl	

# 10.38.5 Ext Öl Temp: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Akti	iv .	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp
Î	Meldung: aktiv	

ExB	lo	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp
Î	Meldung: Externe Blockade	
Blo	AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp
Î	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Meldung: Auslösebefehl blockiert	
	Melading. Addiosederen blocklere	
ExB	lo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp
Î	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	-	
	Meldung: Externe Blockade des Auslösek	rommandos
Alar	rm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme
		Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp
Û	Meldung: Alarm	
Aus	I	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl
		Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp
Û	Meldung: Auslösung	
Aus	lBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / Ext Öl Temp
Û	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = ı	nein
	Meldung: Auslösebefehl	

# 10.39 ExtTempÜb.[1], ExtTempÜb.[2], ExtTempÜb.[3]

Externe Temperatur-Überwachung

# 10.39.1 ExtTempÜb.[1], ExtTempÜb.[2], ExtTempÜb.[3]: Projektierungsparameter

Mod	dus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Externer Schutz - Modul, Betriebsart		

Nur	Überw.	Projektierung / Definition	
nein		nein, ja □ Tab.	5.3
ß	Externer Schutz - Modul, falls = "ja": Funktion wirkt als Überwachungsfunktion, d.h. es werden keine Generalanregung, keine General-Auslösung und kein Aus-Befehl erzeugt.		

## 10.39.2 ExtTempÜb.[1], ExtTempÜb.[2], ExtTempÜb.[3]: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
-	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein	Internal test state  □> Tab.	P.2
ß	Externe Blockade des Auslösekommandos des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Zustand der rangierten Meldung wahr ist.		ıbt

Alaı	rm	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung für Externen Alarm		

Aus	ı	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Externe Auslösung des Leistungsschalter	rs wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.	

## 10.39.3 ExtTempÜb.[1], ExtTempÜb.[2], ExtTempÜb.[3]: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  Tab.	P.2
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren oder deaktivieren		

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Blo	AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
• Inak	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein tiv	Inaktiv, Aktiv  □ Tab.	P.2
ß	Dauerhafte Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.		

ExB	lo AuslBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 2 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 3 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1] Schutzparameter / Satz 4 / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
• Inak	Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = nein tiv	Inaktiv, Aktiv  □> Tab.	P.2
B	Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!		

# 10.39.4 ExtTempÜb.[1], ExtTempÜb.[2], ExtTempÜb.[3]: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
( l⇒ ExtTempÜb.[1] . ExBlo1)		
J         Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1	
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
J   Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2	
ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein	
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade des Auslösebefehls	
Alarm-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
(╚⇒ ExtTempÜb.[1] . Alarm)		
Ausi-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]	
( ╚⇒ ExtTempÜb.[1] . Ausl)		
J.   Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl		

# 10.39.5 ExtTempÜb.[1], ExtTempÜb.[2], ExtTempÜb.[3]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv		Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]
Û	Meldung: aktiv	

ExB	lo	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]
Û	Meldung: Externe Blockade	
Blo	AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]
Û	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Meldung: Auslösebefehl blockiert	
ExB	lo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]
Û	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Meldung: Externe Blockade des Auslösek	ommandos
Alaı	rm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]
Û	Meldung: Alarm	
Aus	l e	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]
Û	Meldung: Auslösung	
Aus	lBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Temp-Schutz / ExtTempÜb.[1]
Û	• Nur verfügbar wenn: Nur Überw. = r	nein
	Meldung: Auslösebefehl	

## 10.40 Ausl-Trans [85]

Ausl-Transfer über Schutzkommunikation

## 10.40.1 Ausl-Trans: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden		-, verwenden	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Betriebsart		

#### 10.40.2 Ausl-Trans: Globale Parameter

ExB ExB		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Allg Einstellungen	
-		Internal test state  □> Tab.	P.2
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo AuslBef	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Allg Einstellungen	
-		Internal test state	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Externe Blockade des Auslösekommando wurde und der Zustand der rangierten M	os des Moduls/der Stufe, wenn die Blockade in einem Parametersatz erlau eldung wahr ist.	ıbt

Rx.A	Ausl1.Freigabe	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Empfang	
• • •			
Rx.A	lusl4.Freigabe		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Optionales lokales Freigabesignal für das	empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.	

P.2

#### 10.40.3 Ausl-Trans: Satz-Parameter

Inaktiv

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans Schutzparameter / Satz 2 / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans Schutzparameter / Satz 3 / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans Schutzparameter / Satz 4 / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	≒> Tab.	
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	er deaktivieren	
ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans	
	Schutzparameter / Satz 2 / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans	
	Schutzparameter / Satz 3 / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans	

Schutzparameter / Satz 4 / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans

		L⇒ Tab.
B	nur im Zusammenhang mit dem gleichna	vieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann imigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der o Fk = aktiv" parametriert sind!

Inaktiv, Aktiv

Blo AuslBef	Schutzparameter / Satz 1 / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans Schutzparameter / Satz 2 / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans Schutzparameter / Satz 3 / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans Schutzparameter / Satz 4 / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
Dauerhafte Blockade of	des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe.	

ExBlo AusiBef Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans Schutzparameter / Satz 2 / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans Schutzparameter / Satz 3 / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans Schutzparameter / Satz 4 / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Auslösekommandos des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals wird der Auslösebefehl in den Stufen / Modulen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo AuslBef Fk = aktiv" parametriert sind!

## 10.40.4 Ausl-Trans: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Allgemein
ExBlo2-E	
( > Ausi-Trans . ExBlo1)	
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ockade
ExBlo AuslBef-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Allgemein
( > Ausl-Trans . ExBlo AuslBef)	
	ckade des Auslösebefehls
Rx.Ausl1.Freigabe	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Empfang
•••	
Rx.Ausl4.Freigabe	
( > Ausl-Trans . Rx.Ausl1.Freigabe)	
Zustand des lokales Freigabesignal für d	as empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.

## 10.40.5 Ausl-Trans: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Rx.Ausl1	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Empfang
Rx.Ausl4	
ி Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes A ab.	Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe
Rx.Ausl1.Eingang	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Empfang
Rx.Ausl4.Eingang	
ழ் Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes A	Auslösesignal der Gegenstelle ohne Berücksichtigung der lokalen Freigabe.
Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven
	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Allgemein
<u>î</u> Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Allgemein
<u>ி</u> Meldung: Externe Blockade	

Blo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Allgemein
ம் Meldung: Auslösebefehl blockiert	
ExBlo AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Allgemein
ம் Meldung: Externe Blockade des Auslösek	rommandos
Ausl	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Allgemein
ப் Meldung: Auslösung	
AuslBef	Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Allgemein
<u>ி</u> Meldung: Auslösebefehl	

#### 10.40.6 Ausl-Trans [85]

Ausl-Transfer über Schutzkommunikation

#### 10.40.6.1 Ausl-Trans: Globale Parameter

Tx.	Nusl1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Senden	
Ausl	Bef	Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung eines lokalen Signals als Aus	lösesignal an die Gegenstelle.	

Tx.	Ausl2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Senden	
AuslBef		Internal test state	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Rangierung eines lokalen Signals als Auslösesignal an die Gegenstelle.		

Tx.A		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Senden	
-		Internal test state  □▷ Tab.	P.2
ß	Rangierung eines lokalen Signals als Aus	lösesignal an die Gegenstelle.	

#### 10.40.6.2 Ausl-Trans: Zustände der Eingänge

Tx.	Ausl1	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Ausl-Trans / Senden
Tx.Ausl4		
(╚⇒ Ausl-Trans . Tx.Ausl1)		
1	Tx (Senderichtung): Zustand des gesend	eten Auslösesignals an die Gegenstelle.

# 10.41 Sig-Trans [85]

Signal-Transfer über Schutzkommunikation

# 10.41.1 Sig-Trans: Projektierungsparameter

Modus	Projektierung / Projektierte Elemente	
verwenden	-, verwenden	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	

# 10.41.2 Sig-Trans: Globale Parameter

Rx.Signal1.Rückfall	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans / Empfang	
•••		
Rx.Signal16.Rückfall		
Zustand 0	Zustand 0, Zustand 1, Letzter Zustand (Init. 0), Letzter Zustand (Init. 1)  Tab.	P.2
Rückfallmodus für empfangendes Signa	I, wenn die Schutzkommunikation inaktiv ist.	

# 10.41.3 Sig-Trans: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Rx.Signal1	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans / Empfang
Rx.Signal16	
1 Rx (Empfangsrichtung): Zustand des en	npfangenden Signals von der Gegenstelle.
Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans / Allgemein
ர். Meldung: aktiv	

# 10.41.4 Sig-Trans [85]

Signal-Transfer über Schutzkommunikation

#### 10.41.4.1 Sig-Trans: Globale Parameter

ExB ExB		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans / Allg Einstellungen	
-		Internal test state  □> Tab.	P.2
Ç	Externe Blockade des Moduls, wenn die E rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

Tx.S	ignal1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans / Senden	
Tx.S	ignal16		
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Rangierung eines lokalen Signals an die G	Gegenstelle.	

#### 10.41.4.2 Sig-Trans: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans Schutzparameter / Satz 2 / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans Schutzparameter / Satz 3 / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans Schutzparameter / Satz 4 / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	ler deaktivieren	

ExB	lo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans Schutzparameter / Satz 2 / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans Schutzparameter / Satz 3 / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans Schutzparameter / Satz 4 / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<b>└</b> I> Tab.	
R	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktiv	vieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann	

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

# 10.41.4.3 Sig-Trans: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans / Allgemein
( ╚⇒ Sig-Trans . ExBlo1)	
	ckade1
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans / Allgemein
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2
Tx.Signal1	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans / Senden
Tx.Signal16	
(╚⇒ Sig-Trans . Tx.Signal1)	
Tx (Senderichtung): Zustand des gesend	eten Signals an die Gegenstelle.

# 10.41.4.4 Sig-Trans: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

ExB	lo	Betrieb / Zustandsanzeige / Schutz-Sig-Transfer / Sig-Trans / Allgemein
Û	Meldung: Externe Blockade	

# 10.42 LSV [50BF, 62BF]

Leistungsschalterversagerschutz-Modul

# 10.42.1 LSV: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>└</b>  > Tab.	
ß	Modul Leistungsschalterversagerschutz,	Betriebsart	

# 10.42.2 LSV: Globale Parameter

Überwachungsmethode	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
50BF	<ul> <li>• 50BF, Wenn: LS = -</li> <li>• 50BF, LS Pos, 50BF und LS Pos, Wenn: LS ≠ -</li> </ul>	P.2
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
₿ Überwachungsmethode		

LS		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
		Tab.	P.2
ß	Auswahl des zu überwachenden Leistung	isschalters.	

ExB ExB		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
-		Internal test state  L⇒ Tab.	P.2
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

Trig	ger	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
	Nur verfügbar wenn: LS ≠ - AuslBef	, Alle AuslBef, Externe AuslBef, Strom AuslBef  Tab.	P.2
ß	Legt fest, wodurch der Leistungsschalter	versagerschutz getriggert werden soll.	

Trigger1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / LSV	
Trigger2		
,		
Trigger3		
-	LG80.Invertierter Ausg	P.2
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
り Trigger der den LSV startet		

# 10.42.3 LSV: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	der deaktivieren	

ExB	lo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<b>□</b> > Tab.	
ß		vieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann amigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste	

zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

I-LS	V >	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV	
0.02	Nur verfügbar wenn: Überwachungsmethode ≠ LS Pos	0.02In 4.00In	P.2
ß	Ein Leistungsschalterversager-Alarm wird noch überschritten ist (50 BF).	d dann ausgegeben, wenn dieser Schwellwert nach Ablauf des Timers im	mer

t-LS	V	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / LSV Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / LSV	
0.20	s	0.00s 10.00s	P.2
ß	Verzögerungszeit bis zum Leistungsschal	terversager-Alarm	

#### 10.42.4 LSV: Direktkommandos

Res	Verrieg	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
•	Zurücksetzen der Verriegelung		

# 10.42.5 LSV: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
(⊫⇒ LSV . ExBlo1)	
⊥ Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2
Trigger1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
Trigger2-E	
,	
Trigger3-E	
( lep LSV . Trigger1)	
♣ Moduleingang: Trigger der den LSV starte	et

# 10.42.6 LSV: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
ழ், Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
<u>ி</u> Meldung: Externe Blockade	

War	te auf Trigger	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
Û	Warte auf Trigger	
läuf	t	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
Û	Meldung: LSV-Modul gestartet	
Alar	m	Betrieb / Zustandsanzeige / Ausl Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
Û	Meldung: Leistungsschalterversager	
Veri	rieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
Û	Meldung: Verriegelung	
Res	Verrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / LSV
Û	Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung	

# 10.43 Red.Ethernet

Redundant Ethernet

# 10.43.1 Red.Ethernet: Projektierungsparameter

Мо	dus	Projektierung / Projektierte Elemente	
Swit	ch	Switch, PRP, HSR	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Redundant Ethernet, Betriebsart		

# 10.43.2 Red.Ethernet: Globale Parameter

Überwachung PRP	Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Überwachung PRP		

Übe	erw.Int.PRP	Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet	
2	Nur verfügbar wenn: Überwachung PRP = Aktiv	1 60	5.3
ß	Überwachungsinterval: PRP		

Überwachung HSR	Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
🔑 Überwachung HSR		

Übe	erw.Int.HSR	Geräteparameter / TCP/IP / Red.Ethernet	
2	Nur verfügbar wenn: Überwachung HSR = Aktiv	1 60	5.3
ß	Überwachungsinterval: HSR		

#### 10.43.3 Red.Ethernet: Direktkommandos

Rüc	ks Zähler	Betrieb / Reset	
Inak	ctiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>└</b> I> Tab.	
•	Zurücksetzen aller Zähler.		

# 10.43.4 Red.Ethernet: Meldungen (Zustände der Ausgänge)



# 10.43.5 Red.Ethernet: Werte, Zähler

Diag	gCounter1_	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Number of total requests (all slave addre	sses on bus)_
Diag	gCounter2_	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Number of requests for this slave addres.	5_
Diag	gCounter3_	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
Diag	gCounter8_	
#	Number of total response messages_	

Δnz	SentFramesA	
#	Jenti ramesa	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
<i>\TT</i>	Anzahl der gesendeten Frames auf PortA	
Anz	SentFramesB	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl der gesendeten Frames auf PortB	
Anz	ReceiveFramesA	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl der empfangene Frames auf PortA	A
Anz	ReceiveFramesB	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl dar ampfangana Framas auf Darti	
	Anzahl der empfangene Frames auf PortE	
Anz	Errors <b>P</b> A	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#		Betrieb / Zarii unu Revoat / Red.Etrieffiet
	Anzahl Fehler Port B.	
_		
	ErrorsPB	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl Fehler Port A.	
Anz	MissDupl	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl verlorener duplizierter Nachrichte	n.
Max	DuplFrDelay	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Maximale Verzögerung duplizierter Nachi	ichten
	Traximate verzogerang dapnzierter raem	Terreen.
Anz	TxMsg	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#		
	Anzahl der empfangene Frames.	
Λn-	RxMsg	
#	ITAITISY	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
π.	Anzahl der gesendeten Frames.	
	ntDuplMsg	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
#	Anzahl empfangender Duplikate nach de	r HW Filterung.

CountSigMapOverflow	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
# Interner Fehlerzähler: Anzahl empfanger	er Doppelter Nachrichteneinträge überschritten.
MaxSigMapEntries	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
# Maximale Anzahl empfangener Einträge.	
CountSigMapEntries	Betrieb / Zähl und RevDat / Red.Ethernet
# Anzahl der möglichen Empfangseinträge	
Duplex Modus A	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
○ Duplex Modus	
Übertragungsrate A	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
Übertragungsrate	
Duplex Modus B	Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet
□ Duplex Modus	

Betrieb / Zustandsanzeige / Red.Ethernet

Übertragungsrate B

Übertragungsrate

# 10.44 PTP

PTP-Modul

# 10.44.1 PTP: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, Default E2E, Default P2P, IEEE C37.238, IEC 61850-9-3:2016	<i>S.3</i>
ß	PTP-Modul, Betriebsart		

# 10.44.2 PTP: Globale Parameter

Net	Trans.Prot.	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
UDP	IPv4	S	5.3
B	Network Transport Protocol		

Don	nain	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
0		0 255	5.3
ß	Domain number. In case of power profile	IEEE C37.238 recommanded is 254 and IEC 61850-9-3 is 93	

PathDelay Intv.	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
1	1 256  □> Tab.	5.3
(5) PathDelay Intv.		

Pee	rPathDelay Intv.	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
1		1 256  □> Tab.	5.3
ß	PeerPathDelay Intv.		

Vlar	n act.	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP
Inaktiv		5.3
ß	Vlan Aktivierung	

Vlan ID	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
• Nur verfügbar wenn: Vlan act. = Aktiv	1 4094	5.3
1		
⟨ Vlan ID		

Vlan prio	Geräteparameter / Zeit / ZeitSync / PTP	
• Nur verfügbar wenn: Vlan act. = Aktiv	0 7	5.3

# 10.44.3 PTP: Direktkommandos

Rücks Zäh	ler	Betrieb / Reset	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
Zurüc	ksetzen aller Zähler.		

# 10.44.4 PTP: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

PTP aktive		Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
Û	PTP aktive	

# 10.44.5 PTP: Werte, Zähler

Syn	c msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	Sync message	
Syn	c followUp msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	Sync follow up message	
Ann	ounce msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	Announce message	
Dela	ayReq Tx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
#	Delay request transmit message	

DelayF	Resp Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
# D	elay response receive message	
PDelay	/Req Tx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
# P	eer delay request transmit message	
PDelay	/Resp Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
# P	eer delay response receive message	
PDelay	/RespFolUp Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
# P	eer delay response follow up receive me	essage
PDelay	/Req Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
# P	eer delay request receive message	
PDelay	yResp Tx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
# P	eer delay response transmit message	
Unhan	dled Rx msg	Betrieb / Zähl und RevDat / ZeitSync / PTP
# U	Inhandled receive message	
Maste	r ID	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
<b>♦</b> G	randmaster Clock ID	
Sync S	itatus	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
<b>S</b>	ynchronisierungs Status. Am Status ist z	zu erkennen ob die Uhren miteinander sychronisiert sind.
Delay	mech.	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
	ath Delay Mechanismus. Beschreibt die vird.	Art und Weise wie die Verzögerung auf dem Weg zum Empfänger berechnet
Path d	elay Zeit	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
∨	erzögerungszeit zwischen den Teilnehm	ern in ns.

PathDelay PortA	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
Nath delay Zeit Port A	
PathDelay PortB	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
NathDelay PortB	
Offs.	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
♦ Offset	
Drift	Betrieb / Zustandsanzeige / ZeitSync / PTP
<b>♦</b> Drift	

# 10.45 Überwachung

# 10.45.1 AKÜ [74TC]

Auslösekreisüberwachung

#### 10.45.1.1 AKÜ: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Auslösekreisüberwachung, Betriebsart		

#### 10.45.1.2 AKÜ: Globale Parameter

LS F	Pos Erkenng	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
Pos		-, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
B	Dieser Parameter legt fest, wodurch die S	Schalterstellung des Leistungsschalters erkannt werden soll.	

Mod	lus	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
	Nur verfügbar wenn: LS Pos Erkenng ≠ - chlossen	Geschlossen, Beide   □> Tab.	P.2
ß	Legt fest, ob der Auslösekreis nur den "E und AUS-Zustand).	IN-Zustand (geschlossen)" des Leistungsschalters überwacht oder beide	(EIN

Eing	gang 1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
• Nur verfügbar wenn: LS Pos Erkenng ≠ -		DI 8	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Auswahl des Digitalen Eingangs über der Leistungsschalter geschlossen ist.	n die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der	

Eing	gang 2	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
Nur	verfügbar wenn:	DI 8	P.2
	LS Pos Erkenng ≠ - Modus = Beide	<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Auswahl des Digitalen Eingangs über der Leistungsschalter offen ist. Nur verfügba	n die Spule des Leistungsschalters überwacht wird, wenn der r wenn Modus ="beide".	

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / AKÜ	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die L rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

#### 10.45.1.3 AKÜ: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>□</b> > Tab.	
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren	oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

t-Al	¢ΰ	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / AKÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / AKÜ	
0.2s		0.10s 10.00s	P.2
ß	Verzögerung der Auslösekreisüberwachu	ng	

#### 10.45.1.4 AKÜ: Zustände der Eingänge

Hiko	EIN-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
₽	Zustand des Moduleingangs: Stellungsm	eldung des Leistungsschalters (52a)

Hiko	D AUS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
₽	Zustand des Moduleingangs: Stellungsm	eldung des Leistungsschalters (52b)

ExB	lo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
( 🗀	AKÜ . ExBlo1)	
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1
ExB	lo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
₫	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2

# 10.45.1.5 AKÜ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
ழ் Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
ம் Meldung: Extern	ne Blockade
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
ம் Meldung: Alarm	Auslösekreisüberwachung
nicht mögl	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / AKÜ
<u>ி</u> Nicht möglich, v	veil kein Statusindikator rangiert wurde.

# 10.45.2 StWÜ [60L]

Stromwandlerüberwachung

#### 10.45.2.1 StWÜ: Projektierungsparameter

Мос	dus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
ß	Stromwandlerüberwachung, Betriebsart		

#### 10.45.2.2 StWÜ: Globale Parameter

ExB	lo1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / StWÜ	
ExB	lo2		
-		Internal test state	P.2
		<b>└</b>  > Tab.	
B	Externe Blockade des Moduls, wenn die l rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

#### 10.45.2.3 StWÜ: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>□</b> > Tab.	
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren od	er deaktivieren	

ExB	ilo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
Inak	rtiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß		vieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann Beminen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste	

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kanr nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

Al		Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
0.50	ıln	0.10ln 1.00ln	P.2
ß	,	nsenselektiven Schutzfunktionen, welche den Strom als	205

Zum Schutz vor Fehlauslösungen bei phasenselektiven Schutzfunktionen, welche den Strom als Entscheidungskriterium verwenden. Ist die Differenz des gemessenen Erdstromes zur berechneten Größe I0 größer als der Grenzwert ΔI, so wird nach Ablauf der Anregeverzögerung eine Alarmmeldung ausgegeben. In diesem Fall liegt ein Fehler in den Strommesskreisen (Leiterbruch, Sicherungsfall) vor.

Alar	mverzögerung	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
1.0s		0.0s 9999.0s	P.2
ß	Alarmverzögerung		
Kd		Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / StWÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / StWÜ	
0.00		0.00 0.99	P.2
B		wertung der Stromdifferenz zwischen gemessenem und errechnetem erfehler bei höheren Strömen kompensiert.	

# 10.45.2.4 StWÜ: Zustände der Eingänge

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
(╚⇒ StWÜ . ExBlo1)	
Zustand des Moduleingangs: Externe Blog	ckade1
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
ال Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2

# 10.45.2.5 StWÜ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
<u>ி</u> Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
<u>ி</u> Meldung: Externe Blockade	

Alar	m	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / StWÜ
Û	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwacht	ung

# 10.45.3 SPÜ

Erweiterte Spannungswandlerüberwachung

# 10.45.3.1 SPÜ: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Betriebsart		

#### 10.45.3.2 SPÜ: Globale Parameter

LS F	Pos Erkenng	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-		-, Pos, Pos, Pos, Pos, Pos L	P.2
Ç		wurde, dann wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn stungsschalters erkannt wird. Wenn kein Leistungsschalter zugeordnet w gewertet bzw. berücksichtigt.	

ExB ExB		Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-		Internal test state  □> Tab.	P.2
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die I rangierten Meldung wahr ist.	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

Blo	Trigger1	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
Blo	Trigger5		
-		Alarm	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Durch eine Anregung in dieser Schutzstu	fe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.	

Ex A	Automf. SpW	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-		Internal test state	P.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Automatenfall Spannungswandler		

Ex A	Automf. ESpW	Schutzparameter / Globale Schutzpara / Überwachung / SPÜ	
-		Internal test state	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Automatenfall Erdspannungswandler		

#### 10.45.3.3 SPÜ: Satz-Parameter

Funktion	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>□</b> > Tab.	
Modul bzw. Stufe dauerhaft aktivieren e	oder deaktivieren	

ExBlo Fk	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.2

Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!

SPÜ	Blo erlauben	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
R	Blockade durch das Modul SPÜ aktivierer	n (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben).	

<b> </b> <	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
2.0In	0.5ln 4.0ln	P.2

Dieser Schwellwert legt die Grenze fest, die zwischen regulärem Betriebsströmen und Fehlern (z.B. Überstrom) unterscheidet. Ein Strom oberhalb dieser Schwelle wird als Überstrom interpretiert und die Spannungswandlerüberwachung wird blockiert. Wählen Sie diese Schwelle so, dass unerwünschte Anregungen der Spannungswandlerfehlererkennung vermieden werden. Wenn dieser Wert zu niedrig eingestellt wird, dann wird u.U. regulärer Betriebsstrom als Überstrom interpretiert (Schwellwert zu niedrig). Dies kann zu einer Unterfunktion der Spannungswandlerüberwachung führen. Wenn der Schwellwert zu hoch gewählt wird, dann wird u.U. eine Überstromsituation als Spannungswandlerfehler fehlinterpretiert (Überfunktion).

t-Al	arm	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
0.1s		0s 9999.0s	P.2
ß	Auslöseverzögerung		
SS p	ootentialfrei Erk.	Schutzparameter / Satz 1 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 2 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 3 / Überwachung / SPÜ Schutzparameter / Satz 4 / Überwachung / SPÜ	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv  □ Tab.	P.2
ß	Wenn diese Erkennung aktiv ist, dann wi noch Spannung erkennbar sind.	rd die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert, wenn weder Strom u	ınd

# 10.45.3.4 SPÜ: Zustände der Eingänge

blockiert.

ExBlo1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
(⊫⇒ SPÜ . ExBlo1)	
	ockade1
ExBlo2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
على Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ockade2
Ex Automf. SpW-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
( ╚⇒ SPÜ . Ex Automf. SpW)	
Zustand des Moduleingangs: Automaten	ıfall Spannungswandler
Ex Automf. ESpW-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
(╚⇒> SPÜ . Ex Automf. ESpW)	
	nfall Erdspannungswandler
Blo Trigger1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
•••	
Blo Trigger5-E	
( ╚═> SPÜ . Blo Trigger1)	
Zustand des Moduleingangs: Durch eine	Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung

# 10.45.3.5 SPÜ: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv	Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
ர். Meldung: aktiv	
ExBlo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
ழ் Meldung: Externe Blockade	
Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Alarme Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
ழ் Meldung: Alarm Loss of Potential	
PoV Blo	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
<u>ி</u> Meldung: Loss of Potential blockiert ande	re Module
Ex Automf. SpW	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
ர் Meldung: Ex Automf. SpW	
Ex Automf. ESpW	Betrieb / Zustandsanzeige / Überwachung / SPÜ
<u>ி</u> Meldung: Automatenfall Erdspannungswa	ndler

# 11 Steuerung

Steuerung

S	te	uer-Seite
		Steuer-Seite
		Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

# 11.1 Strg: Globale Parameter

Res	Unver	Steuerung / Allg Einstellungen	
Einzelbefehl		Einzelbefehl, Zeitüberschrtg, permanent	C.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
Ç	Resetmodus für unverriegeltes Schalten		

Zeit	über Unver	Steuerung / Allg Einstellungen	
• 60s	Nur verfügbar wenn: Res Unver ≠ permanent	2s 3600s	C.2
B	Zeitüberschreitung für unverriegeltes Sch	halten	

Unve	r Rang	Steuerung / Allg Einstellungen	
-		Internal test state	C.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Unverriegelte Rangierung		

# 11.2 Strg: Direktkommandos

Sch	althoheit	Steuerung / Allg Einstellungen	
vor Ort		keine, vor Ort, von Fern, vor Ort und Fern	C.2
		<b>□</b> > Tab.	
•	Schalthoheit		

Unv	erriegelt	Steuerung / Allg Einstellungen	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	C.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
	Direkte Steuerung für unverriegeltes Sch	alten	

Res	et MaxWerte	Betrieb / Reset	
Unw	vahr	Unwahr, Wahr	C.1
		<b>□</b> > Tab.	
•	Direktkommando zum Rücksetzen der Mazurückgewiesener Schaltbefehle.	aximal-Werte von: Schaltbefehlen pro Sekunde sowie Prozentwert	

# 11.3 Strg: Zustände der Eingänge

Unv	erriegelt-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung
( ╚⇒ Strg . Unver Rang)		
1	Unverriegeltes Schalten	

# 11.4 Strg: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

vor Ort	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung
	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Alig Steuerung
Schalthoheit: Vor Ort	
Fern	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung
<u>்</u> Schalthoheit: Fern	
Unverriegelt	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung
ப் Unverrriegeltes Schalten ist aktiv	
SG Unbest	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung
ப் (Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewe	gung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).
SG Stör	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung
ர் (Mindestens ein) Schaltgerät befindet si	ch in Störstellung.
SBÜ Hoheit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung
் Schaltbefehlsüberwachung: Zähler für d Schalthoheit.	ie zurückgewiesenen Schaltkommandos auf Grund von nicht vorhandener
SBÜ DoppelBef	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / Allg Steuerung
Schaltbefehlsüberwachung: Zähler für d wurde während ein laufender noch nicht	ie zurückgewiesenen Schaltkommandos weil ein Schaltbefehl abgesetzt t abgeschlossen ist.

# 11.5 Strg: Werte

Schalthoheit	Betrieb / Security / Security-Status

# Schaltbef. pro s Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg Die Anzahl der Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).

Zur	ückg.Schaltbef.	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
	Der prozentuale Anteil zurückgewiesene Diagnosezwecken).	r Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen

Sch	altbef. max.	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
	Die maximale Anzahl der Schaltbefehle p	oro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).

Zur.	Schaltbef.max.	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / Strg
<b>A</b>	Der Maximalwert der prozentualen Anteil	le zurückgewiesener Schalthefehle pro Sekunde (Dieser Wert dient

Der Maximalwert der prozentualen Anteile zurückgewiesener Schaltbefehle pro Sekunde. (Dieser Wert dient hauptsächlich internen Diagnosezwecken).

# 11.6 SG[1]

Schaltgerät

# 11.6.1 SG[1]: Globale Parameter

Hiko	EIN	Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
DI 1		LG80.Invertierter Ausg	C.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter is	st in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.	

Hiko	AUS	Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
DI 2		LG80.Invertierter Ausg	C.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter is	st in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.	

Bereit	Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn:	LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Leistungsschalter ist schaltbereit, wen	n der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen	

Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)

Enti	nommen	Steuerung / SG / SG[1] / Stellungsmeldungen	
Nur	verfügbar wenn:	LG80.Invertierter Ausg	C.2
-		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	Leistungsschalter entnommen.		

Verrieg EIN1	Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen	
Verrieg EIN2		
,		
Verrieg EIN3		
Nur verfügbar wenn:	Internal test state	C.2
-	<b>└</b> ⊳ Tab.	
> Verriegelung des EIN-Schaltbefehls		

Verrieg AUS1	Steuerung / SG / SG[1] / Verriegelungen	
Verrieg AUS2		
,		
Verrieg AUS3		
Nur verfügbar wenn:	Internal test state	C.2
-	<b>□</b> ⊳ Tab.	
>> Verriegelung des AUS-Schaltbefehls		

SBe	f EIN	Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur	verfügbar wenn:	LG80.Invertierter Ausg	C.2
-		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik od	der des Digitalen Eingangs	

SBef AUS	Steuerung / SG / SG[1] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn:	LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik o	der des Digitalen Eingangs	

t-Aus	siBef	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur v	erfügbar wenn:	0s 300.00s	P.2
0.2s			
B	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (a	n den Leistungsschalter, Lasttrennschalter)	

Selk	osthaltung	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur	verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.2
Inaktiv		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthalt	tend ist.	

Quit AuslBef	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	Internal test state	P.2
	⊫> Tab.	
Quit AuslBef		

AUS	Bef1	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur	verfügbar wenn:	AuslBef	P.2
AuslBef		<b>└</b>  > Tab.	
ß	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalte	r wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.	

AUS	Bef2	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur	verfügbar wenn:	AuslBef	P.2
Ausl	Bef	<b>□</b> > Tab.	
ß	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalte	r wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.	

AUS Bef3	3	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfü	gbar wenn:	AuslBef	P.2
AuslBef		<b>□</b> ⇒ Tab.	
Aus:	schaltbefehl an den Leistungsschalter	r wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.	

AUS	Bef4	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur	verfügbar wenn:	AuslBef	P.2
Ausl	Bef	<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalte	r wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.	

AUS Bef5		Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:		AuslBef	P.2
AuslBef		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalte	r wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.	

AUS	Bef6	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur	verfügbar wenn:	AuslBef	P.2
AuslBef		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalte	r wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.	

AUS	6 Bef7	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur	verfügbar wenn:	AuslBef	P.2
AuslBef		<b>└</b>  > Tab.	
ß	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalte	r wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.	

AUS	Bef8	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:		AuslBef	P.2
AuslBef		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Ausschaltbefehl an den Leistungsschalte	r wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.	

AUS Bef9	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
•••		
AUS Bef75		
Nur verfügbar wenn:	AuslBef	P.2
-	<b>└</b> ⇒ Tab.	
& Ausschalthefehl an den Leistungsschalte	r wenn der Zustand der Rangierung wahr wird	

AUS Bef11	Steuerung / SG / SG[1] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	AuslBef	P.2
AuslBef	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Ausschaltbefehl an den Leistungssch	alter wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.	

Synchronität		Steuerung / SG / SG[1] / Sync Zuschalten	
_		LG80.Invertierter Ausg	C.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Synchronität		

t-Sy	yncUeberw	Steuerung / SG / SG[1] / Sync Zuschalten	
0.2s	S	0s 3000.00s	C.2
ß	Maximal zulässige Dauer des Synchronis (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modu	iervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wur s benötigt).	rde

EIN	inkl Schutz EIN	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Akti	v	Inaktiv, Aktiv   □ Tab.	C.2
Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelbenötigt).		ais	

AUS	inkl Schutz AUS	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Akti	v	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	C.2
Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangs benötigt).		elais	

t-Eig	genz EIN	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
0.1s		0.01s 100.00s	C.2
🔑 Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters			

t-Eig	genz AUS	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
0.1s		0.01s 100.00s	C.2
B	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungssch	halters	

t-Nachdrück	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn:	0s 100.00s	C.2
0s		
Nachdrückzeit		

# 11.6.2 SG[1]: Direktkommandos

Mar	nipuliere Stellung	Steuerung / SG / SG[1] / Allg Einstellungen	
Inak	tiv	Inaktiv, Pos AUS, Pos EIN	C.2
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung			

Res	SGMon Sgverz	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters			

Quit	t AuslBef	Betrieb / Quittierung	
Nur	verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.1
Inak	tiv	<b>□</b> ⇒ Tab.	
•	Quittierung des Auslösebefehls		

Erzy	winge Ausl.Bef.	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SG	
Nur	verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.1
Inak	tiv	<b>└</b> ⊳ Tab.	
•	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken)	einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.	

# 11.6.3 SG[1]: Zustände der Eingänge

Hiko	EIN-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
(╚	SG[1] . Hiko EIN)	
₽	Zustand des Moduleingangs: Stellungsm	eldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko	AUS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
(╚	SG[1] . Hiko AUS)	
₽	Zustand des Moduleingangs: Stellungsm	eldung des Leistungsschalters (52b)
Ber	eit-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
₫	Nur verfügbar wenn:	
	Zustand des Moduleingangs: LS bereit	
Sys	-in-Sync-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
1	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb d Anderfalls war der Schaltversuch erfolglo	ler Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. os.
F1.	<b>-</b>	
	nommen-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⇩	Nur verfügbar wenn:	
	Zustand des Moduleingangs: Leistungsso	chaiter entnommen.
0 '		
	t Auslösebefehl-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
⇩	Nur verfügbar wenn:	
	Zustand des Moduleingangs: Quittiersign	nal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E  Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]		
	rieg EIN2-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
,	g	
	rieg EIN3-E	
	_	
⇩	Nur verfügbar wenn:  Zustand des Moduleingangs: Verriegelun	ng das FIN. Schalthafahls
Zustanu des moduleingangs: vernegelung		y des Lin-scriaiwerenis

Ver	rieg AUS1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Ver	rieg AUS2-E	
,		
Ver	rieg AUS3-E	
Nur verfügbar wenn:  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls		
C D o	SPOT EIN-E	

#### **SBef EIN-E**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Nur verfügbar wenn:

Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

#### SBef AUS-E

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

#### 11.6.4 SG[1]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

# EKA Nur ein HIKO Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1] ① Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden. Pos nicht EIN Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1] ① Meldung: Pos nicht EIN Pos EIN Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position

Pos AUS

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

① Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position

Pos Unbest Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

û, Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.

Pos

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).

#### 11 Steuerung

11.6.4 SG[1]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Bereit

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

ىل

Nur verfügbar wenn:

Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.

t-Nachdrück

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Û

Nur verfügbar wenn:

Meldung: Nachdrückzeit

**Entnommen** 

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Û.

Nur verfügbar wenn:

Meldung: Leistungsschalter entnommen.

Verrieg EIN

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Û Nur verfügbar wenn:

Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.

**Verrieg AUS** 

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Nur verfügbar wenn:

Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.

SBÜ erfolgreich

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Û Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich

SBÜ Störstellung

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Nur verfügbar wenn: Û

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.

SBÜ Fehler AUSBef

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

ىڤ

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.

SBÜ Schaltrichtg

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Û Nur verfügbar wenn:

> Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.

#### SBÜ EIN währd AUSBef

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.

#### SBÜ SG n. bereit

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Û

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.

#### SBÜ Feldverrieg

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.

#### SBÜ SyncTimeout

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Û

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.

#### SBÜ SG entnommen

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Û

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.

#### Schutz EIN

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Û

Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul

#### AuslBef

Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Auslösebefehl

#### **Quit AuslBef**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Quittierung des Auslösebefehls

#### **EIN inkl Schutz EIN**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).

11.6.4 SG[1]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

#### **AUS inkl Schutz AUS**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Û

Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).

#### Stellgsmeldg manipul

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

1 Meldung: Stellungsmeldung manipuliert

#### SGMon SGverzögert

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

🟦 Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer

#### **Res SGMon Sgverz**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

<u>î</u> Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters

#### **EIN Bef**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.

#### **AUS Bef**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.

#### **EIN Bef manuell**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Ĺ

Meldung: Manueller Einschaltbefehl

#### **AUS Bef manuell**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Û

Meldung: Manueller Ausschaltbefehl

#### Sync EIN Anforderung

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

Û

Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens

#### Test-Ausl.Bef.

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]

① Nur verfügbar wenn:

Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.

## 11.6.5 SG[1] ... SG[6]

Schaltgerät

## 11.6.5.1 SG[1] ... SG[6]: Globale Parameter

Anz	Schaltsp Alarm	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
999	9	1 100000	C.2
ß	Grenzwert für die Anzahl Schaltspiele. We überschreitet, wird die Meldung »Anz Sch	enn der Zähler der Schaltspiele »AuslBef Z« den hier eingestellten Wert naltsp Alarm« gesetzt.	

Sun	n Ik Alarm	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
100	.00kA	0.00kA 2000.00kA	C.2
ß	Alarm, dass die zulässige Summe (kumu	liert) der Abschaltströme überschritten wurde.	

Sun	ı lk/h Alarm	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
100	.00kA	0.00kA 2000.00kA	C.2
ß	Alarm, die Summe (kumuliert) der pro St	unde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.	

SG-	RevisionsKennl Fk	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	C.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
<u>R</u>	Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter	)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS)	in

Die Leistungsschalter (Lasttrennschalter)-Revisions-Kennlinie legt die Anzahl erlaubter Schaltvorgänge (EIN/AUS) in Abhängigkeit vom Ausschaltstrom fest. Bei Überschreiten des Summenstroms wird ein Alarm ausgegeben. Die Kurve ist den Technischen Daten des Leistungsschalter-Hersteller zu entnehmen. Mit Hilfe der Stützstellen ist diese Kurve nachzubilden.

SGV	VartAlarm	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
80.08	Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 00%	0.00% 100.00%	C.2
ß	Schwelle für den Revisions-Alarm		

SGV	<b>VartVerrieg</b>	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
95.0	Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 00%	0.00% 100.00%	C.2
B	Schwelle für die Verriegelung		

 $11.6.5.1 \text{ SG}[1] \dots \text{ SG}[6]$ : Globale Parameter

Strom1	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv</li> <li>0.00kA</li> </ul>	0.00kA 2000.00kA	C.2
Schwellwert für die Abschaltströme #1		

Anzahl1	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv</li> <li>10000</li> </ul>	1 32000	C.2
Anzahl erlaubter Abschaltungen #1		

Stro	om2	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
1.20	Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv DkA	0.00kA 2000.00kA	C.2
ß	Schwellwert für die Abschaltströme #2		

Anz	ahl2	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
1000	Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv	1 32000	C.2
ß	Anzahl erlaubter Abschaltungen #2		

Strom3	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv	0.00kA 2000.00kA	C.2
8.00kA		
Schwellwert für die Abschaltströme #3		

Anz	zahl3	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
150	Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv	1 32000	C.2
ß	Anzahl erlaubter Abschaltungen #3		

Str	om4	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
	Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 00kA	0.00kA 2000.00kA	C.2
ß	Schwellwert für die Abschaltströme #4		

Anzahl4	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv</li> </ul>	1 32000	C.2
Anzahl erlaubter Abschaltungen #4		

Stro	om5	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
	Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 00kA	0.00kA 2000.00kA	C.2
ß	Schwellwert für die Abschaltströme #5		

Anz	ahl5	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
1	Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv	1 32000	C.2
ß	Anzahl erlaubter Abschaltungen #5		

Stro	om6	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
20.0	Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv OkA	0.00kA 2000.00kA	C.2
B	Schwellwert für die Abschaltströme #6		

Anz	ahl6	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
1	Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv	1 32000	C.2
ß	Anzahl erlaubter Abschaltungen #6		

 $11.6.5.1 \text{ SG}[1] \dots \text{ SG}[6]$ : Globale Parameter

Strom7	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv</li> <li>20.00kA</li> </ul>	0.00kA 2000.00kA	C.2
Schwellwert für die Abschaltströme #7		

Anzahl7	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv</li> </ul>	1 32000	C.2
Anzahl erlaubter Abschaltungen #7		

Stro	om8	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
20.0	Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv OOKA	0.00kA 2000.00kA	C.2
ß	Schwellwert für die Abschaltströme #8		

Anz	ahl8	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
1	Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv	1 32000	C.2
B	Anzahl erlaubter Abschaltungen #8		

Stro	om9	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
20.0	Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv OkA	0.00kA 2000.00kA	C.2
B	Schwellwert für die Abschaltströme #9		

Anz	zahl9	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
1	Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv	1 32000	C.2
B	Anzahl erlaubter Abschaltungen #9		

Stro	om10	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
	Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv 00kA	0.00kA 2000.00kA	C.2
ß	Schwellwert für die Abschaltströme #10		

Anzahl10	Steuerung / SG / SG[1] / SG Wartung	
• Nur verfügbar wenn: SG-RevisionsKennl Fk = Aktiv	1 32000	C.2
Anzahl erlaubter Abschaltungen #10		

## 11.6.5.2 SG[1] ... SG[6]: Direktkommandos

Res	AuslBef Z	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>└</b>  > Tab.	
•	Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl A	Auslösungen des Schaltgeräts	

Res Sum Abschalt	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Reset Summen der Δhschaltströme		

Res Sum Ik/h	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	P.1

Zurücksetzen der kumulierten Summe der Abschaltströme pro Stunde.

Res	LS AUS Kapazität	Betrieb / Reset	
Inal	ctiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
•	Zurücksetzen der verbrauchten LS AUS K	apazität.	

(Anmerkung: Ein Wert von 100% für die »LS AUS Kapazität« bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)

## 11.6.5.3 SG[1] ... SG[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Anz	Schaltsp Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Û.	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zähl überschritten.)	lerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wer
Sum	Abschalt: IL1	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Û	Meldung: Höchstzulässige Summe der Ab	oschaltströme überschritten: IL1
Sum	Abschalt: IL2	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Î	Meldung: Höchstzulässige Summe der Ab	oschaltströme überschritten: IL2
Sum	Abschalt: IL3	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Û	Meldung: Höchstzulässige Summe der Ab	oschaltströme überschritten: IL3
Sun	ı Abschalt	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Û	Meldung: Höchstzulässige Summe der Ab	oschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res	AuslBef Z	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Û	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesan	ntanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res	Sum Abschalt	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Û	Meldung: Reset Summen der Abschaltstr	öme
SGV	/artAlarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Û	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alar	m
SGV	<b>V</b> artVerrieg	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Û	Meldung: Schwelle für die Verriegelung	
Res	LS AUS Kapazität	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Û	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennl	inie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum	ı lk/h Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Û	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) (	der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res	Sum Ik/h Alarm	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[1]
Û	Meldung: Rücksetzen des Alarms "Summ überschritten".	e (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde

# 11.6.5.4 SG[1] ... SG[6]: Werte, Zähler

AuslBef Z	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]	
# Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des	Schaltgeräts.	
Sum Abschalt IL1	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]	
Sum Abschalt IL2		
,		
Sum Abschalt IL3		
Summe der Abschaltströme Phase		
Sum Ik/h	Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]	
Kumulierte Summe der Abschaltströme	pro Stunde.	
LS-Verschleiß Betrieb / Zähl und RevDat / Steuerung / SG[1]		
♦ Verschleißgrad des Leistungsschalters.	(100% bedeutet, dass der Schalter gewartet werden muss.)	

# 11.7 SG[2], SG[5], SG[6]

Schaltgerät

# 11.7.1 SG[2], SG[5], SG[6]: Globale Parameter

Hike	D EIN	Steuerung / SG / SG[2] / Stellungsmeldungen	
-		LG80.Invertierter Ausg	C.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter is	st in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.	

Hiko	AUS	Steuerung / SG / SG[2] / Stellungsmeldungen	
-		LG80.Invertierter Ausg	C.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter is	st in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.	

Ber	eit	Steuerung / SG / SG[2] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn:		LG80.Invertierter Ausg	C.2
-		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von		

Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)

Entnommen	Steuerung / SG / SG[2] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn:	LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(S) Leistungsschalter entnommen.		

Verrieg EIN1	Steuerung / SG / SG[2] / Verriegelungen	
Verrieg EIN2		
,		
Verrieg EIN3		
Nur verfügbar wenn:	Internal test state	C.2
-	<b>□</b> ⇒ Tab.	
> Verriegelung des EIN-Schaltbefehls		

Verrieg AUS1	Steuerung / SG / SG[2] / Verriegelungen	
Verrieg AUS2		
,		
Verrieg AUS3		
Nur verfügbar wenn:	Internal test state	C.2
-	<b>□</b> ⊳ Tab.	
> Verriegelung des AUS-Schaltbefehls		

SBef EIN	Steuerung / SG / SG[2] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn:	LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	<b>Ľ</b> ⇒ Tab.	
Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik	oder des Digitalen Eingangs	

SBe	f AUS	Steuerung / SG / SG[2] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur	verfügbar wenn:	LG80.Invertierter Ausg	C.2
-		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik o	der des Digitalen Eingangs	

t-Ausl	lBef	Steuerung / SG / SG[2] / Ausl Manager	
Nur ve	erfügbar wenn:	0s 300.00s	P.2
0.2s			
B 1	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (a.	n den Leistungsschalter, Lasttrennschalter)	

Selk	osthaltung	Steuerung / SG / SG[2] / Ausl Manager	
Nur	verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.2
Inak	tiv	<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthalt	tend ist.	

Quit A	AuslBef	Steuerung / SG / SG[2] / Ausl Manager	
Nur ve	rfügbar wenn:	Internal test state	P.2
-		<b>□</b> ⊳ Tab.	
	Quit AuslBef		

11.7.1 SG[2], SG[5], SG[6]: Globale Parameter

AUS Bef1	Steuerung / SG / SG[2] / Ausl Manager	
AUS Bef75		
Nur verfügbar wenn:	AuslBef	P.2
-	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Ausschaltbefehl an den Leistungsschalt	er wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.	

Synchronität	Steuerung / SG / SG[2] / Sync Zuschalten	
<u>-</u>	LG80.Invertierter Ausg	C.2
	<b>⊫</b> ⊳ Tab.	

t-Sy	ncUeberw	Steuerung / SG / SG[2] / Sync Zuschalten	
0.2s		0s 3000.00s	C.2
ß	Maximal zulässige Dauer des Synchronis (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modu	iervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wui s benötigt).	rde

EIN	I inkl Schutz EIN	Steuerung / SG / SG[2] / Allg Einstellungen	
Akt	iv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	C.2
B	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch benötigt).	den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrela	nis

AUS	inkl Schutz AUS	Steuerung / SG / SG[2] / Allg Einstellungen	
Aktiv	v	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	C.2
ß	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch benötigt).	n den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsre	elais

t-Eigenz EIN		Steuerung / SG / SG[2] / Allg Einstellungen	
0.1s		0.01s 100.00s	C.2
Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters			

t-Eig	genz AUS	Steuerung / SG / SG[2] / Allg Einstellungen	
0.1s		0.01s 100.00s	C.2
💪 Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters			

t-Nachdrück		Steuerung / SG / SG[2] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn:		0s 100.00s	C.2
0s			
B	Nachdrückzeit		

# 11.7.2 SG[2], SG[5], SG[6]: Direktkommandos

Manipuliere Stellung	Steuerung / SG / SG[2] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Pos AUS, Pos EIN	C.2
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
WARNUNG! Manuelles Manipulieren der Stellungsmeldung		

Res SGMon Sgverz	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	<b>∟</b> ⊳ Tab.	
District of Maldy or design		

Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters

Quit AuslBef	Betrieb / Quittierung	
Nur verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.1
Inaktiv	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Quittierung des Auslösebefehls		

Erzwinge Ausl.Bef.	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SG	
Nur verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.1
Inaktiv	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken) einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.		

# 11.7.3 SG[2], SG[5], SG[6]: Zustände der Eingänge

Hiko EIN-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
(╚	SG[2] . Hiko EIN)	
1		
Hiko AUS-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

Hik	o AUS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
(╚⇒ SG[2] . Hiko AUS)		
Ţ	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)	

11.7.3 SG[2], SG[5], SG[6]: Zustände der Eingänge

Ber	Bereit-E Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]		
₽	Nur verfügbar wenn:		
	Zustand des Moduleingangs: LS bereit		
Svs	-in-Sync-E	Potrich / Zustandsanzaiga / Stauprung / SCI21	
	Sylic 2	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]	
⇩	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb de Anderfalls war der Schaltversuch erfolglo	er Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. s.	
Enti	nommen-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]	
₽	Nur verfügbar wenn:		
	Zustand des Moduleingangs: Leistungssc	halter entnommen.	
Quit	: Auslösebefehl-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]	
₽	Nur verfügbar wenn:		
	Zustand des Moduleingangs: Quittiersign	al (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal	
Veri	rieg EIN1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]	
Veri	rieg EIN2-E		
,			
Veri	rieg EIN3-E		
₫	Nur verfügbar wenn:		
	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung	g des EIN-Schaltbefehls	
Veri	rieg AUS1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]	
Veri	rieg AUS2-E		
,			
Verrieg AUS3-E			
₽	Nur verfügbar wenn:		
	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung	g des AUS-Schaltbefehls	
SBe	f EIN-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]	
J.	Nur verfügbar wenn:		

Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

5	SBef AUS-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
L	1	Nur verfügbar wenn:	
		Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs	

# 11.7.4 SG[2], SG[5], SG[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

EKA	Nur ein HIKO	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
Î		vird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) önnen auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos	nicht EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
Î	Meldung: Pos nicht EIN	
Pos	EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
Î	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Pos	ition
Pos	AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
Î	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Po	sition
Pos	Unbest	
		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
<u>Î</u>	Meldung: Leistungsschalterstellung ist ur	nbesummt.
Pos	Gestört	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
Î	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unkl des Timers wird dieser Alarm ausgegebe	are Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf n.
Pos		
		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / $SG[2]$ gsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
<u>Î</u>	Melaung: Stellungsmelaung des Leistung	sscriatters ( $0 = 111$ bewegung, $1 = A05$ , $2 = E1N$ , $3 = Storstending)$ .
Ber	eit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
Î	Nur verfügbar wenn:	
	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbere	eit.
t-Na	achdrück	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]
Î	Nur verfügbar wenn:	
	Meldung: Nachdrückzeit	

11.7.4 SG[2], SG[5], SG[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

#### **Entnommen**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Leistungsschalter entnommen.

#### Verrieg EIN

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.

#### Verrieg AUS

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.

#### SBÜ erfolgreich

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich

#### SBÜ Störstellung

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.

#### SBÜ Fehler AUSBef

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

Ĺ

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.

#### SBÜ Schaltrichtg

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.

#### SBÜ EIN währd AUSBef

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.

#### SBÜ SG n. bereit

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.

#### SBÜ Feldverrieg

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.

#### SBÜ SyncTimeout

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

Û

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.

#### SBÜ SG entnommen

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

Û

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.

#### Schutz EIN

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

Û

Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul

#### **AuslBef**

Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

ı Nur ۱

Nur verfügbar wenn:

Meldung: Auslösebefehl

#### Quit AuslBef

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Quittierung des Auslösebefehls

#### **EIN inkl Schutz EIN**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

Ĺ

Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).

#### **AUS inkl Schutz AUS**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

Û

Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).

#### Stellgsmeldg manipul

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

<u>î</u> Meldung: Stellungsmeldung manipuliert

#### SGMon SGverzögert

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

<u>û</u> Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer

11.7.4 SG[2], SG[5], SG[6]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

#### **Res SGMon Sgverz**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

🗓 Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters

#### **EIN Bef**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.

#### **AUS Bef**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.

#### **EIN Bef manuell**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

Û

Meldung: Manueller Einschaltbefehl

#### **AUS Bef manuell**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

Û

Meldung: Manueller Ausschaltbefehl

#### **Sync EIN Anforderung**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

ய

Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens

#### Test-Ausl.Bef.

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[2]

<u>ி</u> Nur verfügbar wenn:

Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.

## 11.8 SG[3]

Schaltgerät

# 11.8.1 SG[3]: Globale Parameter

Hiko	EIN	Steuerung / SG / SG[3] / Stellungsmeldungen	
-		LG80.Invertierter Ausg	C.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter is	st in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.	

Hiko	D AUS	Steuerung / SG / SG[3] / Stellungsmeldungen	
-		LG80.Invertierter Ausg	C.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter is	st in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.	

Bereit	Steuerung / SG / SG[3] / Stellungsmeldungen	
Nur verfügbar wenn:	LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	<b>□</b> ⊳ Tab.	
A Laistum masshaltar ist ashaltharsit warms	day Chahua day Danaiayung wahy ish Mih diasan yangiayhayan Digitalan	

Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)

Enti	nommen	Steuerung / SG / SG[3] / Stellungsmeldungen	
Nur	verfügbar wenn:	LG80.Invertierter Ausg	C.2
-		<b>└</b>  > Tab.	
B	Leistungsschalter entnommen.		

Verrieg EIN1	Steuerung / SG / SG[3] / Verriegelungen	
Verrieg EIN2		
19		
Verrieg EIN3		
Nur verfügbar wenn:	Internal test state	C.2
-	<b>└</b> ⇒ Tab.	
> Verriegelung des EIN-Schaltbefehls		

Verrieg AUS1	Steuerung / SG / SG[3] / Verriegelungen	
Verrieg AUS2		
,		
Verrieg AUS3		
Nur verfügbar wenn:	Internal test state	C.2
-	<b>└</b> ⇒ Tab.	
(%) Verriegelung des AUS-Schaltbefehls		

SBef EIN	Steuerung / SG / SG[3] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn:	LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	<b>□</b> > Tab.	
Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik	oder des Digitalen Eingangs	

SBef AUS	Steuerung / SG / SG[3] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn:	LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	⊫⊳ Tab.	
Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logi	k oder des Digitalen Eingangs	

t-Aus	siBef	Steuerung / SG / SG[3] / Ausl Manager	
Nur v	verfügbar wenn:	0s 300.00s	P.2
0.2s			
ß	Mindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (a	n den Leistungsschalter, Lasttrennschalter)	

Sell	osthaltung	Steuerung / SG / SG[3] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:		Inaktiv, Aktiv	P.2
Inak	tiv	<b>□</b> > Tab.	
ß	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthal	tend ist.	

Quit AuslBef	Steuerung / SG / SG[3] / Ausl Manager	
Nur verfügbar wenn:	Internal test state	P.2
	⊫> Tab.	
Quit AuslBef		

AUS E	Bef1	Steuerung / SG / SG[3] / Ausl Manager	
AUS E	Bef75		
Nur verfügbar wenn:		AuslBef	P.2
-		<b>□</b> ⇒ Tab.	
ß,	Ausschaltbefehl an den Leistungsschaltei	r wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.	

Syn	chronität	Steuerung / SG / SG[3] / Sync Zuschalten	
_		LG80.Invertierter Ausg	C.2
		⊫⊳ Tab.	
ß	Synchronität		

t-Sy	ncUeberw	Steuerung / SG / SG[3] / Sync Zuschalten	
0.2s		0s 3000.00s	C.2
ß	Maximal zulässige Dauer des Synchronis (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modu	iervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wui s benötigt).	rde

EII	I inkl Schutz EIN	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
Akt	iv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	C.2
B	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch benötigt).	den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrela	nis

AUS	inkl Schutz AUS	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
Aktiv	v	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	C.2
ß	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch benötigt).	n den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsre	elais

t-Eig	genz EIN	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
0.1s		0.01s 100.00s	C.2
B	Eigenzeit für das Schließen des Leistungsschalters		

t-Ei	genz AUS	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
0.1s		0.01s 100.00s	C.2
Eigenzeit für das Öffnen des Leistungsschalters			

t-Na	ochdrück	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
Nur verfügbar wenn:		0s 100.00s	C.2
0s			
B	Nachdrückzeit		

# 11.8.2 SG[3]: Direktkommandos

Manipuliere Stellung	Steuerung / SG / SG[3] / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Pos AUS, Pos EIN	C.2
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
WARNUNG! Manuelles Manipulieren der	Stellungsmeldung	

Res SGMon Sgverz	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
Rücksetzen der Meldung des verlangsar	nten Schalters	

Qui	t AuslBef	Betrieb / Quittierung	
Nur	verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.1
Inaktiv		<b>└</b> ⊳ Tab.	
•	Quittierung des Auslösebefehls		

Erzv	vinge Ausl.Bef.	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SG	
Nur	verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.1
Inak	tiv	⊫⊳ Tab.	
	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken)	einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.	

# 11.8.3 SG[3]: Zustände der Eingänge

Hiko	D EIN-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
(╚	SG[3] . Hiko EIN)	
₽	Zustand des Moduleingangs: Stellungsm	eldung des Leistungsschalters (52a)

Hik	o AUS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
(╚	> SG[3] . Hiko AUS)	

В	reit-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Ţ	Nur verfügbar wenn:	
	Zustand des Moduleingangs: LS bereit	

#### Sys-in-Sync-E

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

Ţ

Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.

#### **Entnommen-E**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

Nur verfügbar wenn:

Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.

# Quit Auslösebefehl-E Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3] Under Number 2 Nur verfügbar wenn: Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal

Verrieg EIN1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Verrieg EIN2-E	
,	
Verrieg EIN3-E	

Nur verfügbar wenn:

Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls

Verrieg AUS1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Verrieg AUS2-E	
,	
Verrieg AUS3-E	
<b>3</b>	

Nur verfügbar wenn:

_	, and the second se		
	Zustand des Moduleingangs: Verriegelun	g des AUS-Schaltbefehls	
SBe	F EIN-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]	
Ů	Nur verfügbar wenn:		
	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs		

11.8.4 SG[3]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Meldung: Nachdrückzeit

SBe	f AUS-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
₫	Nur verfügbar wenn:	
	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs	

# 11.8.4 SG[3]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

EKA	Nur ein HIKO	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Û		ird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) innen auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos	nicht EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Û	Meldung: Pos nicht EIN	
Pos	EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Û	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Pos	ition
Pos	AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Û	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Pos	sition
Pos	Unbest	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Î	Meldung: Leistungsschalterstellung ist un	bestimmt.
Pos	Gestört	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Û	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unkla des Timers wird dieser Alarm ausgegebei	are Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf n.
Pos		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Û	Meldung: Stellungsmeldung des Leistung	sschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Bere	eit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Û	Nur verfügbar wenn:  Meldung: Leistungsschalter ist schaltbere	eit.
t-Na	chdrück	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]
Î	Nur verfügbar wenn:	

**Entnommen** 

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Leistungsschalter entnommen.

#### **Verrieg EIN**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.

#### **Verrieg AUS**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.

#### SBÜ erfolgreich

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich

#### SBÜ Störstellung

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.

#### SBÜ Fehler AUSBef

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

Û

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.

#### SBÜ Schaltrichtg

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.

#### SBÜ EIN währd AUSBef

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.

#### SBÜ SG n. bereit

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.

11.8.4 SG[3]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

#### **SBÜ Feldverrieg**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.

#### SBÜ SyncTimeout

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

Û

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.

#### SBÜ SG entnommen

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

Û

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.

#### Schutz EIN

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

Û

Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul

#### **AuslBef**

Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Auslösebefehl

#### **Quit AuslBef**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Quittierung des Auslösebefehls

#### **EIN inkl Schutz EIN**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

Û

Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).

### **AUS inkl Schutz AUS**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

Û

Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).

#### Stellgsmeldg manipul

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

<u>î</u> Meldung: Stellungsmeldung manipuliert

#### SGMon SGverzögert

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

<u>û</u> Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer

#### **Res SGMon Sgverz**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

<u>î</u> Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters

#### **EIN Bef**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.

#### **AUS Bef**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.

#### **EIN Bef manuell**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

Û

Meldung: Manueller Einschaltbefehl

#### **AUS Bef manuell**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

Û

Meldung: Manueller Ausschaltbefehl

#### **Sync EIN Anforderung**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

Û

Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens

#### Test-Ausl.Bef.

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[3]

ம் Nur verfügbar wenn:

Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.

## 11.9 SG[4]

Schaltgerät

# 11.9.1 SG[4]: Globale Parameter

Hiko	EIN	Steuerung / SG / SG[4] / Stellungsmeldungen	
-		LG80.Invertierter Ausg	C.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Hilfskontakt 52a. Der Leistungsschalter is	st in EIN-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.	

Hiko	AUS	Steuerung / SG / SG[4] / Stellungsmeldungen	
-		LG80.Invertierter Ausg	C.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Hilfskontakt 52b. Der Leistungsschalter i	st in AUS-Position, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist.	

Bere	eit	Steuerung / SG / SG[4] / Stellungsmeldungen	
Nur	verfügbar wenn:	LG80.Invertierter Ausg	C.2
-		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn o	der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen	

Leistungsschalter ist schaltbereit, wenn der Status der Rangierung wahr ist. Mit diesen rangierbaren Digitalen Eingang wird erkannt, dass der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Dieser Digitale Eingang kann von Schutzfunktionen (wenn im Gerät vorhanden) wie z.B. Automatische Wiedereinschaltung (AWE) verwendet werden (z.B. als Triggersignal)

Enti	nommen	Steuerung / SG / SG[4] / Stellungsmeldungen	
Nur	verfügbar wenn:	LG80.Invertierter Ausg	C.2
-		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Leistungsschalter entnommen.		

Verrieg EIN1	Steuerung / SG / SG[4] / Verriegelungen	
Verrieg EIN2		
,		
Verrieg EIN3		
Nur verfügbar wenn:	Internal test state	C.2
-	<b>□</b> ⇒ Tab.	
> Verriegelung des EIN-Schaltbefehls		

Verrieg AUS1	Steuerung / SG / SG[4] / Verriegelungen	
Verrieg AUS2		
Verrieg AUS3		
Nur verfügbar wenn:	Internal test state	C.2
-	<b>└</b> ⊳ Tab.	
> Verriegelung des AUS-Schaltbefehls		

SBe	f EIN	Steuerung / SG / SG[4] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur	verfügbar wenn:	LG80.Invertierter Ausg	C.2
-		<b>└</b>  > Tab.	
ß	Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik od	der des Digitalen Eingangs	

SBef AUS	Steuerung / SG / SG[4] / Ex EIN/AUS Bef	
Nur verfügbar wenn:	LG80.Invertierter Ausg	C.2
-	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik	oder des Digitalen Eingangs	

t-AuslE	Bef	Steuerung / SG / SG[4] / Ausl Manager	
Nur ver	rfügbar wenn:	0s 300.00s	P.2
0.2s			
ß M	lindesthaltezeit des Ausschaltbefehls (a	n den Leistungsschalter, Lasttrennschalter)	

Selk	osthaltung	Steuerung / SG / SG[4] / Ausl Manager	
Nur	verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.2
Inak	tiv	<b>□</b> ⊳ Tab.	
B	Legt fest, ob der Auslösebefehl selbsthalt	tend ist.	

Quit A	AuslBef	Steuerung / SG / SG[4] / Ausl Manager	
Nur ve	rfügbar wenn:	Internal test state	P.2
-		<b>□</b> ⊳ Tab.	
	Quit AuslBef		

AUS Bef1		Steuerung / SG / SG[4] / Ausl Manager	
AUS Bef75			
Nur verfügbar wenn:		AuslBef	P.2
-		<b>□</b> ⊳ Tab.	
	befehl an den Leistungsschalte	r wenn der Zustand der Rangierung wahr wird.	

Synchronität	Steuerung / SG / SG[4] / Sync Zuschalten	
_	LG80.Invertierter Ausg	C.2
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Synchronität		

t-Sy	ncUeberw	Steuerung / SG / SG[4] / Sync Zuschalten	
0.2s		0s 3000.00s	C.2
ß	Maximal zulässige Dauer des Synchronis (wird nur für den GeneratorZuNetz-Modu	iervorgangs nachdem das Einschalten des Leistungsschalters initiiert wui s benötigt).	rde

EIN	I inkl Schutz EIN	Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
Akt	iv	Inaktiv, Aktiv   □⇒ Tab.	C.2
B	Das EIN-Kommando beinhaltet die durch benötigt).	den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrela	ais

AUS	inkl Schutz AUS	Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
Aktiv	V	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	C.2
ß	Das AUS-Kommando beinhaltet die durch benötiat).	n den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsre	elais

t-Ei	genz EIN	Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
0.1s		0.01s 100.00s	C.2
ß	Eigenzeit für das Schließen des Leistungs	sschalters	

t-Eig	genz AUS	Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
0.1s		0.01s 100.00s	C.2
ß	Eigenzeit für das Öffnen des Leistungssch	halters	

t-Nachdrück		Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
Nur verfügba	r wenn:	0s 100.00s	C.2
0s			
	ückzeit		

# 11.9.2 SG[4]: Direktkommandos

Mar	nipuliere Stellung	Steuerung / SG / SG[4] / Allg Einstellungen	
Inak	tiv	Inaktiv, Pos AUS, Pos EIN	C.2
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
•	WARNUNG! Manuelles Manipulieren der S	Stellungsmeldung	

Res	SGMon Sgverz	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
<b>O</b>	Rücksetzen der Meldung des verlangsam	nten Schalters	

Qui	t AuslBef	Betrieb / Quittierung	
Nur	verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.1
Inaktiv		<b>└</b> ⇒ Tab.	
•	Quittierung des Auslösebefehls		

Erz	winge Ausl.Bef.	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SG	
Nur	verfügbar wenn:	Inaktiv, Aktiv	P.1
Inaktiv		<b>└</b>  > Tab.	
•	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken)	einen Auslöse-Befehl zu erzwingen.	

# 11.9.3 SG[4]: Zustände der Eingänge

Hiko EIN-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
(╚	SG[4] . Hiko EIN)	
J.    Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)		
Hiko AUS-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
	SG[41 . Hiko AUS)	

Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)

11.9.3 SG[4]: Zustände der Eingänge

Ber	eit-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
₽	Nur verfügbar wenn:	
	Zustand des Moduleingangs: LS bereit	
Sys	-in-Sync-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
₽	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb d Anderfalls war der Schaltversuch erfolglo	er Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. s.
Ent	nommen-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
₽	Nur verfügbar wenn:	Delines, Lastaniasaniasigo, secasianig, set
Ľ	Zustand des Moduleingangs: Leistungssc	halter entnommen
	Lustana des modarem gangs. Leistangsse	
Oui	t Auslösebefehl-E	
		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
⇩	Nur verfügbar wenn:	
	Zustand des Moduleingangs: Quittiersign	al (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Ver	rieg EIN1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Ver	rieg EIN2-E	
,		
Ver	rieg EIN3-E	
₽	Nur verfügbar wenn:	
	Zustand des Moduleingangs: Verriegelun	g des EIN-Schaltbefehls
Ver	rieg AUS1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Ver	rieg AUS2-E	
,		
Ver	rieg AUS3-E	
₽	Nur verfügbar wenn:	
ٺ	Zustand des Moduleingangs: Verriegelun	g des AUS-Schaltbefehls
		y
SRe	f EIN-E	Potrich / Zuctandcanzoigo / Stouczung / SCI41
206	Nur verfügbar wenn:	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
₽		

Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

SBef AUS-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Ů	Nur verfügbar wenn:	
	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs	

# 11.9.4 SG[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

EKA	Nur ein HIKO	2.11.12.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1
LKA	a war ein filko	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Û		vird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) önnen auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos	nicht EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Î	Meldung: Pos nicht EIN	
Pos	EIN	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Û	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Pos	ition
Pos	AUS	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Û	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Po	sition
Pos	Unbest	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Û	Meldung: Leistungsschalterstellung ist ur	nbestimmt.
Pos	Gestört	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Û	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unkl	are Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf
ٿ	des Timers wird dieser Alarm ausgegebe	
Pos		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Û	Meldung: Stellungsmeldung des Leistung	isschalters (0 = In Bewegung, $1 = AUS$ , $2 = EIN$ , $3 = Störstellung$ ).
Ber	eit	Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Û	Nur verfügbar wenn:	
	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbere	eit.
+ NI-	achdrück	
		Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]
Û	Nur verfügbar wenn:	
	Meldung: Nachdrückzeit	

11.9.4 SG[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

#### **Entnommen**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Leistungsschalter entnommen.

#### Verrieg EIN

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.

#### Verrieg AUS

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.

#### SBÜ erfolgreich

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich

#### SBÜ Störstellung

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.

#### SBÜ Fehler AUSBef

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

Û

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.

#### SBÜ Schaltrichtg

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.

#### SBÜ EIN währd AUSBef

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.

#### SBÜ SG n. bereit

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

<u>I</u>

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.

#### **SBÜ Feldverrieg**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.

#### SBÜ SyncTimeout

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

Û

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.

#### SBÜ SG entnommen

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

Û

Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.

#### Schutz EIN

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

Û

Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul

#### **AuslBef**

Betrieb / Zustandsanzeige / AuslBef

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Auslösebefehl

#### **Quit AuslBef**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

① Nur verfügbar wenn:

Meldung: Quittierung des Auslösebefehls

#### **EIN inkl Schutz EIN**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

Û

Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).

#### **AUS inkl Schutz AUS**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

Û

Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).

#### Stellgsmeldg manipul

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

<u>î</u> Meldung: Stellungsmeldung manipuliert

#### SGMon SGverzögert

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

<u>1</u> Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer

11.9.4 SG[4]: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

#### **Res SGMon Sgverz**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

<u>î</u> Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters

#### **EIN Bef**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.

#### **AUS Bef**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

1 Nur verfügbar wenn:

Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.

#### **EIN Bef manuell**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

Û

Meldung: Manueller Einschaltbefehl

#### **AUS Bef manuell**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

Û

Meldung: Manueller Ausschaltbefehl

#### **Sync EIN Anforderung**

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

ய

Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens

#### Test-Ausl.Bef.

Betrieb / Zustandsanzeige / Steuerung / SG[4]

<u>ி</u> Nur verfügbar wenn:

Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.

# 12 Alarme auf Systemebene

Alarme auf Systemebene

# 12.1 SysA: Projektierungsparameter

Mod	lus	Projektierung / Projektierte Elemente	
-		-, verwenden	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Betriebsart		

# 12.2 SysA: Globale Parameter

Funktion	SysA / Allg Einstellungen	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
爲 Modul bzw. Stufe daue	rhaft aktivieren oder deaktivieren	

ExB	lo Fk	SysA / Allg Einstellungen	
-		Internal test state	P.2
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
Ç	Blockade des Moduls bzw. der Stufe aktivieren (erlauben) / inaktivieren (nicht erlauben). Dieser Parameter kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen globalen Schutzparameter, dem ein Signal aus der Rangierliste zugeordnet wurde, wirksam werden. Bei aktivem Status des rangierten Signals werden diejenigen Stufen der Schutzfunktionen blockiert, die mit "ExBlo Fk = aktiv" parametriert sind!		

Alarm	SysA / Leistung / Watt	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv   □> Tab.	P.2
(S) Alarmierung		

S	Sch	wellwert	SysA / Leistung / Watt	
1	000	00kW	1kW 40000000kW	P.2
(j	Schwellwert (als Primärwert einzugeben)			

t-Ausl		SysA / Leistung / Watt	
OMir	ı	0Min 60Min	P.2
ß	Auslöseverzögerung		

#### 12.2 SysA: Globale Parameter

Alarm	SysA / Leistung / VAr	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	⊫> Tab.	
Schwellwert		
	SysA / Leistung / VAr	
10000kVAr	1kVAr 40000000kVAr	P.2
Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		
t-Ausl	SysA / Leistung / VAr	
0Min	0Min 60Min	P.2
(L) Auslöseverzögerung		
Alarm		
Inaktiv	SysA / Leistung / VA	P.2
makuv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	⇒> IdD.	
₿ Alarmierung		
Schwellwert	SysA / Leistung / VA	
10000kVA	1kVA 40000000kVA	P.2
Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		
t-Ausl	SysA / Leistung / VA	
0Min	OMin 60Min	P.2
<i>爲</i> Auslöseverzögerung		
Alarm	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>⊨</b> ⊳ Tab.	
∯ Alarmierung		
Schwellwert	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug	
10000kW	1kW 4000000kW	P.2
Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		
t-Ausl	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wp Bezug	
0Min	0Min 60Min	P.2
(S) Auslöseverzögerung		

Alarm SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug		
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	□> Tab.	
	, .a	
∯ Alarmierung		
Schwellwert		
20000kVAr	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug	0.2
Schwellwert (als Primärwert einzugeben)	1kVAr 40000000kVAr	P.2
35. Schwenwert (als Filmalwert einzugebeil)		
t-Ausl	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Wq Bezug	
0Min	OMin 60Min	P.2
Auslöseverzögerung	5. III. 7. 1. 667 III.	,
" the second of		
Alarm	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	⊫⊳ Tab.	
Alarmierung		
Schwellwert	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug	
20000kVA	1kVA 4000000kVA	P.2
Schwellwert (als Primärwert einzugeben)	1KW 4000000KW	1.2
Schweiwert (als Frimarwert einzugebeit)		
t-Ausl	SysA / Bezugsmanagem / Leistungs-Bezug / Ws Bezug	
0Min	0Min 60Min	P.2
(s) Auslöseverzögerung		
Alarm	SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
<i>"</i>		
Schwellwert	SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
500A	10A 500000A	P.2
Schwellwert (als Primärwert einzugeben)		
t-Ausl	SysA / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
0Min	0Min 60Min	P.2
Auslöseverzögerung		

Alarm Sye4 / THD / LTHD		
	SysA / THD / I THD	200
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
₿ Alarmierung		
Schwellwert	SysA / THD / I THD	
500A	1A 500000A	P.2
Schwellwert (als Primärwert einzugeb	en)	
	,	
t-Ausl	SysA / THD / I THD	
0s	0s 3600s	P.2
	03 30003	1.2
ausioseverzogerung		
Alarm SvsA / THD / II THD		
	SysA / THD / U THD	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.2
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Schwellwert	SysA / THD / U THD	
10000V	1V 500000V	P.2
Schwellwert (als Primärwert einzugeb	en)	
t-Ausl	SysA / THD / U THD	
0s	0s 3600s	P.2
(b) Auslöseverzögerung		

# 12.3 SysA: Zustände der Eingänge

ExB	lo-E	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
(╚	SysA . ExBlo Fk)	
₽	Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade

# 12.4 SysA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aktiv		Betrieb / Zustandsanzeige / Alle Aktiven Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
Î	Meldung: aktiv	

ExBlo		Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
Î	Meldung: Externe Blockade		
Alar	m P Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
Î	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleis	stung überschritten	
Alar	m Q Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
Î	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindlei	istung überschritten	
Alar	m S Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
Û	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinl	eistung überschritten	
Alar	m P mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
Û	Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung	zu hoch	
Alar	rm Q mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
Û	Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung	ı zu hoch	
Alar	m S mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
Û	Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistur	ng zu hoch	
Alar	m I mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
Û	Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstror	n zu hoch	
Alar	m I THD	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
Û	Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total	Harmonic Distortion	
Alar	m V THD	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
Û	Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - 7	Total Harmonic Distortion	
Aus	l P Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
Û	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige	Wirkleistung überschritten	
Aus	l Q Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
Û	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige	Blindleistung überschritten	
Aus	l S Max (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA	
Û	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige		

#### 12 Alarme auf Systemebene

12.4 SysA: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Ausl P mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
ம் Meldung: Auslösung: Ge	nittelter Wirkleistungsbezug zu hoch
Ausl Q mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
ம் Meldung: Auslösung: Ge	nittelter Blindleistungsbezug zu hoch
Ausl S mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
<u>ி</u> Meldung: Auslösung: Ge	nittelter Scheinleistungsbezug zu hoch
Ausl Strom mit (Bezug)	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
<u>ி</u> Meldung: Auslösung: Ge	nittelter Strombezug zu hoch
Ausl I THD	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
ம் Meldung: Auslösung Ver	errungsstrom - Total Harmonic Distortion
Ausl U THD	Betrieb / Zustandsanzeige / SysA
Ausi o Thi	betrieb / Zustanusanzeige / Sysk

## 13 Rekorder

## 13.1 Ereignisrek

Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarme, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängen....gespeichert.

# Ereignisrek Im Ereignisrekorder werden alle Ereignisse wie Schalthandlungen, Änderungen von Parametern, Auslösungen, Alarme, Wechsel der Betriebsarten, Blockaden, Zustandsänderungen von Ein- und Ausgängen....gespeichert. Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

#### 13.1.1 Ereignisrek: Direktkommandos

Res alle Aufzng	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
Alle Aufzeichnungen löschen		

#### 13.1.2 Ereignisrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Res	alle Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Ereignisrek
Û	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden ge wieder inaktiv.)	elöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung

#### 13.2 Störschr

Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf.

# Störschr Der Störschreiber zeichnet nachdem ein Triggerereignis wahr wird analoge und digitale Spuren auf. Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

#### 13.2.1 Störschr: Globale Parameter

Sta	rt: 1	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
Ausl		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Aufzeichnung, wenn die zugeordnete Ran	ngierung wahr ist:	

Start: 2	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
Start: 8		
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
& Aufzeichnung wenn die zugeordnete R	angierung wahr ist·	

Auto Überschr	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
Aktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
S Ist kein weiterer Speich	rplatz mehr vorhanden, wird die älteste Aufzeichnung überschrieben.	

Vor	aufzeit	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
20%		0% 99%	5.3
ß	Die Vorlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben und bezeichnet denjenigen Teil der Aufzeichnungslänge, der vor dem Triggersignal stattfindet.		

Nac	hlaufzeit	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
20%		0% 99%	5.3
Ç	Die Nachlaufzeit wird in Prozent der »Max Aufzlänge« angegeben. In Abhängigkeit von der Dauer des Triggersignals und der Dauer der Vorlaufzeit ist die Nachlaufzeit die verbleibende Zeit der »Max Aufzlänge«, jedoch keinesfalls länger als die hier eingestellte Dauer.		als

Max	c Aufzlänge	Geräteparameter / Rekorder / Störschr	
2s		0.1s 15.0s	5.3
B		törschrieb (inklusive Vor- und Nachlaufzeit). Die maximal mögliche Anzah e der einzelnen Störschriebe, von der hier eingestellten Aufzeichnungslär ab.	

## 13.2.2 Störschr: Direktkommandos

Man Trigger	Betrieb / Rekorder / Man Trigger	
Unwahr	Unwahr, Wahr	P.1
	<b>└</b> ⇒ Tab.	
■ Manueller Trigger		
Res alle Aufzng	Betrieb / Reset	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
	<b>└</b> ⇒ Tab.	

## 13.2.3 Störschr: Zustände der Eingänge

Alle Aufzeichnungen löschen

Sta	rt1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
Sta	rt8-E	
( 🗀	( ╚═⇒ Störschr . Start: 1)	
⇓	Zustand des Moduleingangs:: Triggererei	gnis / Aufzeichnung starten

## 13.2.4 Störschr: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Aufz	zng läuft	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
Û	Meldung: Aufzeichnung läuft	
Spe	icher voll	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
Û	Meldung: Speicher voll	
Löse	chfeh	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
Î	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung	

#### 13 Rekorder

13.2.5 Störschr: Werte

Res	alle Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
Û	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden ge wieder inaktiv.)	elöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung
Res	Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
Û	Meldung: Aufzeichnung löschen	
Man	Trigger	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr
Û	Meldung: Manueller Trigger	

## 13.2.5 Störschr: Werte

Aufz Status	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	
Fehlercode	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Störschr	

#### 13.3 Fehlerrek

Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert.

Fehl	errek
	Die zu einer Auslösung gehörenden Messwerte werden im Fehlerrekorder gespeichert.
	Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

## 13.3.1 Fehlerrek: Globale Parameter

Rek	order-Modus	Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek	
Nur	Ausl	Alarme und Ausl, Nur Ausl  □> Tab.	5.3
B	Rekorder Modus (Aufzeichungsverhalten	festlegen)	

t-Mo	ess-Verz	Geräteparameter / Rekorder / Fehlerrek	
0ms		0ms 60ms	5.3
ß	Nach der Auslösung wird die Messwertau	fnahme um diese Zeit verzögert.	

## 13.3.2 Fehlerrek: Direktkommandos

Res	alle Aufzng	Betrieb / Reset	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>∟</b> ⊳ Tab.	
	Alle Aufzeichnungen löschen		

## 13.3.3 Fehlerrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Res	Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Fehlerrek
Î	Meldung: Aufzeichnung löschen	

## 13.4 Trendrek

Trendrekorder

Tr	ndrek
	Trendrekorder
	Dieser Parameter stellt einen speziellen Dialog dar. (Siehe Handbuch für die Beschreibung.)

## 13.4.1 Trendrek: Globale Parameter

Auf	lösung	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
15 min		60 min, 30 min, 15 min, 10 min, 5 min, 1 min	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Auflösung (Aufzeichnungsfrequenz)		

Trei	nd1	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
IL1 RMS		cos phi RMS	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Beobachteter Wert1		

Trer	nd2	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
IL2 RMS		cos phi RMS	5.3
B	Beobachteter Wert2	<b>└</b> ⊳ Tab.	

Trer	nd3	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
IL3 F	RMS	cos phi RMS  L⇒ Tab.	5.3
ß	Beobachteter Wert3		

Tr	end4	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
IE	gem RMS	cos phi RMS  L⇒ Tab.	5.3
ß	Beobachteter Wert4		

Trer	nd5	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UL1	RMS	cos phi RMS  L⇒ Tab.	5.3
ß	Beobachteter Wert5		

Trei	nd6	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UL2	RMS	cos phi RMS	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Beobachteter Wert6		

Trend7	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UL3 RMS	cos phi RMS	5.3
Beobachteter Wert7		

Tre	nd8	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
UX gem RMS		cos phi RMS	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Beobachteter Wert8		

Trend9	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
-	cos phi RMS	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Beobachteter Wert9		

Tre	nd10	Geräteparameter / Rekorder / Trendrek	
-		cos phi RMS  L⇒ Tab.	5.3
Ç	Beobachteter Wert10		

#### 13.4.2 Trendrek: Direktkommandos

Res	alle Aufzng	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
	Alle Aufzeichnungen löschen		

## 13.4.3 Trendrek: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Res	alle Aufzng	Betrieb / Zustandsanzeige / Rekorder / Trendrek
Û	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden ge wieder inaktiv.)	elöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung

#### 13.4.4 Trendrek: Zähler

Max mögl Einträge		Betrieb / Zähl und RevDat / Trendrek
#	Maximal mögliche Anzahl von Einträgen	in der gegenwärtigen Konfiguration.

# 14 Logik

# 14.1 Logik

# 14.1.1 Logik: Projektierungsparameter

Anz Gleichungen:	Projektierung / Projektierte Elemente	
20	0, 5, 10, 20, 40, 80	5.3
	<b>□</b> ⇒ Tab.	
Anzahl benötigter Logikgleichungen:		

# 14.1.2 Logik ... Logik

## 14.1.2.1 Logik ... Logik: Globale Parameter

LC1 Cattain		
LG1.Gatter	Logik / LG 1	
AND	AND, OR, NAND, NOR	5.3
	<b>□</b> ⊳ Tab.	
& Logikgatter		
LG1.Eingang1	Logik / LG 1	
	LOGIK / LG I	
LG1.Eingang4		
LOI.LINGUING*		
-	Internal test state	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
Rangierung des Eingangssignals		
LG1.Invertierung1	Logik / LG 1	
LG1.Invertierung4		
g		
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
	<b>□</b> > Tab.	
(5) Invertieren der Eingangssignale		
LG1.t-Ein Verz	Logik / LG 1	
0.00s	0.00s 36000.00s	5.3
Einschaltverzögerung		
LG1.t-Aus Verz	Logik / LG 1	
0.00s	0.00s 36000.00s	5.3
(S) Ausschaltverzögerung		
5-1-1-1		
LG1.Res Selbsthaltung	Logik / LG 1	
-	Internal test state	5.3
	→ Tab.	5.5
	≔> Iau.	
🖟 Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.		

LG1.Inv Rücksetzen	Logik / LG 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  L⇒ Tab.	<i>S.3</i>
Invertieren des Rücksetzsignals für die S	elbsthaltung	
LG1.Inv Setzen	Logik / LG 1	
Inaktiv	Inaktiv, Aktiv  □ Tab.	<i>S.3</i>

#### 14.1.2.2 Logik ... Logik: Zustände der Eingänge

Invertieren des Signals für das Setzen der Selbsthaltung

LG1.GatterEing1-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik
•••	
LG1.GatterEing4-E	
( Logik . LG1.Eingang1)	
🗓 Zustand des Moduleingangs: Rangieru	ng des Eingangssignals
LG1.Res Selbsthaltung-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik
( Logik . LG1.Res Selbsthaltung)	
	signal für die Selbsthaltung.

#### 14.1.2.3 Logik ... Logik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

LG1	.Gatterausgang	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik
Î	Meldung: Ausgang des Logikgatters	
LG1	.Timerausgang	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik
Î	Meldung: Ausgang des Timers	
LG1	.Ausgang	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik
Î	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q	)

LG1.Invertierter Ausg	Betrieb / Zustandsanzeige / Logik
-----------------------	-----------------------------------

<u>î</u> Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

# 15 Selbstüberwachung

Selbstüberwachung

## 15.1 SÜW: Direktkommandos

Qui	t System LED	Betrieb / Quittierung	
Unw	ahr	Unwahr, Wahr	P.1
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
	Quittieren der System LED (rot/grün blink	kende System LED)	

Erzv	winge SC	Service / Test - Schutz gesp / Erzwinge SC	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
•	Direkt-Kommando, um (zu Testzwecken)	den Selbstüberwachungskontakt (SC) für ca. 5 Sekunden fallen zu lassen	) <i>.</i>

# 15.2 SÜW: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Syst	temfehler	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus
Î	Meldung: Gerätefehler	
Selb	stüberwachungskontakt	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus
Û	Meldung: Selbstüberwachungskontakt	
Neu	er Fehler	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus
Î	Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeld	let.
Neu	e Warnung	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus
Î	Meldung: Eine neue Warnung wurde gem	eldet.
Test	-sc.	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus
Û	Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wu	rde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.

## 15.3 SÜW: Zähler

Z Ar	nz freier Sockets	Betrieb / Selbstüberwachung / Systemstatus
#	Zähler für die Netzwerkdiagnose. Anzahl	freier Sockets.

## 16 Service

# 16.1 Sgen

Sinusgenerator

# 16.1.1 Sgen: Projektierungsparameter

Мос	dus	Projektierung / Projektierte Elemente	
verv	venden	-, verwenden	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
ß	Sinusgenerator, Betriebsart		

# 16.1.2 Sgen: Globale Parameter

Vorlauf	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten	
0.0s	0.00s 300.00s	5.3
FehlerSimulation	Service / Test - Schutz gesn / Sgen / Finstellungen / Zeiten	

Feh	lerSimulation	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten	
0.0s		0.00s 10800.00s	5.3
ß	Dauer der Fehlersimulation		

Nac	hlauf	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Zeiten	
0.0s		0.00s 300.00s	5.3
ß	Nachlaufzeit		

Aus	lBef Modus	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Kein	AuslBef	Kein AuslBef, Mit AuslBef	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
B	Auslösebefehlsmodus: Soll die Fehlersim	ulation mit oder ohne Schalterauslösung durchgeführt werden.	

Ex S	Start Simulation	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Externer Start der Fehler-Simulation (Ver	wendung der Test-Parameter)	

ExE	Blo1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Pos	EIN	Internal test state  L⇒ Tab.	5.3
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die Erangierten Meldung wahr ist.1	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

ExB	lo2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
-		Internal test state	5.3
ß	Externe Blockade des Moduls, wenn die E rangierten Meldung wahr ist.2	Blockade in einem Parametersatz erlaubt wurde und der Status der	

Ex E	ErzwingeNachl	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
B	Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufph	ase. Abbruch der Simulation.	

# 16.1.3 Sgen: Direktkommandos

Sta	rt Simulation	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
•	Start der Fehler-Simulation (Verwendung	der Test-Parameter)	

Sto	pp Simulation	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Ablauf	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	5.3
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
•	Stopp der Fehler-Simulation (Verwendung	g der Test-Parameter)	

# 16.1.4 Sgen: Zustände der Eingänge

Ex S	Start Simulation-E	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
( 🗀	> Sgen . Ex Start Simulation)	
1	Zustand des Moduleingangs:Externer Sta	rt der Fehler-Simulation (Verwendung der Test-Parameter)

ExBlo1-E  ( Sgen . ExBlo1)	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade1
ExBlo2-E  ( Sgen . ExBlo2)	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
J   Zustand des Moduleingangs: Externe Blo	ckade2
Ex ErzwingeNachl-E  ( Sgen . Ex ErzwingeNachl)	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
	n Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.

# 16.1.5 Sgen: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

man	uell gestartet	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
Û	Fehler-Simulation wurde manuell gestart	et
man	uell gestoppt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
Û	Fehler-Simulation wurde manuell gestopp	ot
läuf	t	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status
Û	Meldung: Messwertsimulation läuft	
gest	tartet	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
Î	Fehler-Simulation hat gestartet	
gest	toppt	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
Û	Fehler-Simulation hat gestoppt	
Stat	us	Betrieb / Zustandsanzeige / Sgen
Û	Meldung: Stati der Messwertsimulation :0 Nachlauf, 4=InitReset	9=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-

16.1.6 Sgen: Werte

## 16.1.6 Sgen: Werte

Status Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Status

Stati der Messwertsimulation :0=Off, 1=Fehlersimulation-Vorlauf, 2=Fehlersimulation, 3=Fehlersimulation-Nachlauf, 4=InitReset

## 16.1.7 Sgen

Sinusgenerator

## 16.1.7.1 Sgen: Globale Parameter

UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.57Un		5.3
Spannungsamplitude der Grundwelle w	ährend der Vorlaufphase:Phase L1	
UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.57Un		5.3
Spannungsamplitude der Grundwelle w	ährend der Vorlaufphase:Phase L2	
UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.57Un	ähaand danktalantuksaa Dhaas 12	5.3
Spannungsamplitude der Grundwelle w	ranrend der vorlautpnase:Pnase L3	
UX	Sanica / Tast Schutz gass / San / Einstellungen / Verlauf / SaW	
0.0Un	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	5.3
Spannungsamplitude der Grundwelle w	ährend der Vorlaufphase: UX	3.3
<i>—</i>		
phi UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
0.0		
0°	-360° 360°	5.3
	-360° 360° nungszeigers während des Vorlaufs:Phase L1	5.3
		5.3
		5.3
Startposition bzw Startwinkel des Spani	nungszeigers während des Vorlaufs:Phase L1	S.3
Startposition bzw Startwinkel des Spani  phi UL2  240°	nungszeigers während des Vorlaufs:Phase L1  Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
Startposition bzw Startwinkel des Spani  phi UL2  240°  Startposition bzw Startwinkel des Spani  Startposition bzw Startwinkel des Spani	nungszeigers während des Vorlaufs:Phase L1  Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW  -360° 360°	
Startposition bzw Startwinkel des Spani  phi UL2  240°  Startposition bzw Startwinkel des Spani  phi UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW -360° 360°  nungszeigers während des Vorlaufs:Phase L2  Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	
Startposition bzw Startwinkel des Spanis  phi UL2  240°  Startposition bzw Startwinkel des Spanis  phi UL3  120°	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW -360° 360°  nungszeigers während des Vorlaufs:Phase L2  Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW -360° 360°	
Startposition bzw Startwinkel des Spanis  phi UL2  240°  Startposition bzw Startwinkel des Spanis  phi UL3  120°	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW -360° 360°  nungszeigers während des Vorlaufs:Phase L2  Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	5.3
phi UL2  240°  Startposition bzw Startwinkel des Spani  phi UL3  120°  Startposition bzw Startwinkel des Spani  Startposition bzw Startwinkel des Spani	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW -360° 360°  nungszeigers während des Vorlaufs:Phase L2  Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW -360° 360°  nungszeigers während des Vorlaufs:Phase L3	5.3
phi UL2  240°  Startposition bzw Startwinkel des Spani  phi UL3  120°  Startposition bzw Startwinkel des Spani  phi UL3  120°  Startposition bzw Startwinkel des Spani  phi UX gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW -360° 360°  nungszeigers während des Vorlaufs:Phase L2  Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW -360° 360°  nungszeigers während des Vorlaufs:Phase L3  Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW  Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW	<i>S.3 S.3</i>
phi UL2  240°  Startposition bzw Startwinkel des Spani  phi UL3  120°  Startposition bzw Startwinkel des Spani  phi UX gem  0°	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW -360° 360°  nungszeigers während des Vorlaufs:Phase L2  Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / SpW -360° 360°  nungszeigers während des Vorlaufs:Phase L3	5.3

UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		5.3
Spannungsamplitude der Grund	lwelle während der Fehlersimulation:Phase L1	
UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		5.3
Spannungsamplitude der Grund	welle während der Fehlersimulation:Phase L2	
UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		5.3
Spannungsamplitude der Grund	welle während der Fehlersimulation:Phase L3	
UX	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0.29Un		5.3
Spannungsamplitude der Grund	welle während der Fehlersimulation:Phase UX	
phi UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0°	-360° 360°	5.3
Startposition bzw Startwinkel de	es Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L1	
phi UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
240°	-360° 360°	5.3
Startposition bzw Startwinkel de	es Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L2	
phi UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
120°	-360° 360°	5.3
(Startposition bzw Startwinkel de	es Spannungszeigers während der Fehlersimulation:Phase L3	
phi UX gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / SpW	
0°	-360° 360°	5.3
Startposition bzw Startwinkel de	es Spannungszeigers während der Fehlersimulation: UX	
,		
UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.57Un		5.3
	lwelle während der Nachlaufphase:Phase L1	3.3
Spannangsamphade der Grund	mene mannena der Macmaarphasen hase E1	

UL2		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.57	Un		5.3
ß	Spannungsamplitude der Grundwelle wä	hrend der Nachlaufphase:Phase L2	
UL3		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.57	Un		5.3
ß	Spannungsamplitude der Grundwelle wä	hrend der Nachlaufphase:Phase L3	
UX		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0.0L	In		5.3
ß	Spannungsamplitude der Grundwelle wä	hrend der Nachlaufphase:Phase UX	
phi	UL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0°		-360° 360°	5.3
ß	Startposition bzw Startwinkel des Spanne	ungszeigers während der Nachlaufphase:Phase L1	
phi	UL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
240		-360° 360°	5.3
ß	Startposition bzw Startwinkel des Spannu	ıngszeigers während der Nachlaufphase:Phase L2	
phi	UL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
120		-360° 360°	5.3
ß	Startposition bzw Startwinkel des Spannu	ıngszeigers während der Nachlaufphase:Phase L3	
phi	UX gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / SpW	
0°		-360° 360°	5.3
ß	Startposition bzw Startwinkel des Spannu	ungszeigers während der Nachlaufphase:Phase UX	

## 16.1.8 Sgen

Sinusgenerator

## 16.1.8.1 Sgen: Globale Parameter

IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW Lokal	
0.0ln	0.00ln 40.00ln	5.3
Stromamplitude der Grundwelle währen	d der Vorlaufphase:Phase L1	
IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW Lokal	
0.0ln	0.00ln 40.00ln	5.3
Stromamplitude der Grundwelle währen	d der Vorlaufphase:Phase L2	
IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW Lokal	
0.0In	0.00ln 40.00ln	5.3
Stromamplitude der Grundwelle währen	d der Vorlaufphase:Phase L3	
IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW Lokal	
0.0ln	Einstellbarer Bereich:	5.3
	• 0.00ln 2.500ln, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2	
	• 0.00ln 25.00ln, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2	
Stromamplitude der Grundwelle währen	d der Vorlaufphase: IE	
phi IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW Lokal	
0°	-360° 360°	5.3
Startposition bzw Startwinkel des Strom	zeigers während des Vorlaufs:Phase L1	
phi IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW Lokal	
240°	-360° 360°	5.3
Startposition bzw Startwinkel des Strom	zeigers während des Vorlaufs:Phase L2	
phi IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW Lokal	
120°	-360° 360°	5.3
Startposition bzw Startwinkel des Strom	zeigers während des Vorlaufs:Phase L3	
phi IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Vorlauf / StW Lokal	
0°	-360° 360°	5.3
Startposition bzw Startwinkel des Strom	zeigers während des Vorlaufs: IE	

IL1		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW Lokal	
0.01	1	0.00ln 40.00ln	5.3
ß	Stromamplitude der Grundwelle während		5.0
IL2		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW Lokal	
0.01	1	0.00ln 40.00ln	5.3
ß	Stromamplitude der Grundwelle während	d der Fehlersimulation:Phase L2	
IL3		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW Lokal	
0.01	า	0.00ln 40.00ln	5.3
B	Stromamplitude der Grundwelle während	d der Fehlersimulation:Phase L3	
IE g	em	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW Lokal	
0.01	า	Einstellbarer Bereich:	5.3
		<ul> <li>0.00In 2.500In, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2</li> <li>0.00In 25.00In, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2</li> </ul>	
Ŗ	Stromamplitude der Grundwelle während	d der Fehlersimulation: IE	
phi	ILI	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW Lokal	
0°		-360° 360°	5.3
B	Startposition bzw Startwinkel des Stromz	zeigers während der Fehlersimulation:Phase L1	
phi	IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW Lokal	
240		-360° 360°	5.3
B	Startposition bzw Startwinkel des Stromz	zeigers während der Fehlersimulation:Phase L2	
phi	IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW Lokal	
120		-360° 360°	5.3
ß	Startposition bzw Startwinkel des Stromz	zeigers während der Fehlersimulation:Phase L3	
phi	IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / FehlerSimulation / StW Lokal	
0°		-360° 360°	S.3
B	Startposition bzw Startwinkel des Stromz	zeigers während der Fehlersimulation: IE	
IL1		Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW Lokal	
0.01	1	0.00in 40.00in	5.3

IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW Lokal	
0.0ln	0.00ln 40.00ln	5.3
Stromamplitude der Grundwelle währe	end der Nachlaufphase:Phase L2	
IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW Lokal	
0.0ln	0.00ln 40.00ln	5.3
Stromamplitude der Grundwelle währe	end der Nachlaufphase:Phase L3	
IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW Lokal	
0.0ln	Einstellbarer Bereich:	5.3
	• 0.00ln 2.500ln, Wenn: Slot 3 = Strommesseingänge2	
	• 0.00ln 25.00ln, Wenn: Slot 3 ≠ Strommesseingänge2	
Stromamplitude der Grundwelle währe	end der Nachlaufphase: IE	
phi IL1	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW Lokal	
0°	-360° 360°	5.3
Startposition bzw Startwinkel des Stro	mzeigers während der Nachlaufphase:Phase L1	
phi IL2	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW Lokal	
240°	-360° 360°	5.3
Startposition bzw Startwinkel des Stro	mzeigers während der Nachlaufphase:Phase L2	
phi IL3	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW Lokal	
120°	-360° 360°	5.3
Startposition bzw Startwinkel des Stro	mzeigers während der Nachlaufphase:Phase L3	
phi IE gem	Service / Test - Schutz gesp / Sgen / Einstellungen / Nachlauf / StW Lokal	
0°	-360° 360°	5.3
Startposition bzw Startwinkel des Stro	mzeigers während der Nachlaufphase: IE	

# 17 Statistik

## 17.1 Statistik: Globale Parameter

Res	Fk Max	Geräteparameter / Statistik / Min / Max	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> > Tab.	
ß	Zurücksetzen aller Maximalwerte der Sta	tistik	

Res	Fk Min	Geräteparameter / Statistik / Min / Max	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Zurücksetzen aller Minimalwerte der Stat	tistik	

Sta	rt Umit durch:	Geräteparameter / Statistik / Umit	
Dau	er	Dauer, StartFkt	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Statistik: Triggerquelle für die Gleitende I	Mittelwertüberwachung	

Sta	rt Umit Fk	Geräteparameter / Statistik / Umit	
-	Nur verfügbar wenn: Start Umit durch: = StartFkt	Internal test state  □> Tab.	5.3
R	Start der Berechnung wenn das rangierte	e Signal wahr wird.	

Res	Fk Umit	Geräteparameter / Statistik / Umit	
-		Internal test state	5.3
		<b>└</b>  > Tab.	
ß	Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertü	berwachung.	

Dau	er Umit	Geräteparameter / Statistik / Umit	
•	Nur verfügbar wenn: Start Umit durch:	2 s 30 d	5.3
	= Dauer	<b>└</b> ⇒ Tab.	
10 n	nin		
ß	Dauer der Aufzeichnung		

Fenster Umit	Geräteparameter / Statistik / Umit	
gleitend	gleitend, fest	5.3
	⊫⊳ Tab.	
Messfensterkonfiguration		

Sta	t I Bezug durch:	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
Dau	er	Dauer, StartFkt	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Statistik/Bezugsmanagement: Triggerque	elle für den Strombezug	

Star	t I Bezug Fk	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
•	Nur verfügbar wenn: Start I Bezug durch: = StartFkt	Internal test state  □> Tab.	5.3
Ø	Falls die Triggerquelle für den Strombezu Signal wahr wird.	ug auf "StartFkt" eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das rangierte	9

ResFk I Bezug

Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag

- ... Internal test state

S.3

□ Tab.

Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)

Dauer I Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
<ul> <li>Nur verfügbar wenn: Start I Bezug durch: = Dauer</li> </ul>	2 s 30 d	5.3
	<b>└</b> ⊳ Tab.	
15 s		
Dauer der Aufzeichnung		

Fenster I Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Strom Bezmanag	
gleitend	gleitend, fest	S.3
	<b>Ľ</b> ⊳ Tab.	
Messfensterkonfiguration		

Sta	rt P Bezug durch:	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm	
Dau	er	Dauer, StartFkt	5.3
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
ß	Statistik/Bezugsmanagement: Triggerque	elle für den Wirkleistungsbezug	

Star	rt P Bezug Fk	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm	
Nur verfügbar wenn: Start P Bezug		Internal test state	5.3
-	durch: = StartFkt	<b>└</b> ⇒ Tab.	
B	Falls die Triggerquelle für den Wirkleistur rangierte Signal wahr wird.	ngsbezug auf "StartFkt" eingestellt ist: Start der Berechnung, wenn das	

Res	Fk P Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm	
-		Internal test state	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Zurücksetzen der Statistikberechnung (n	nax, Schleppzeiger)	

Dauer P Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm	
Nur verfügbar wenn: Start P Bezug	2 s 30 d	5.3
durch: = Dauer	<b>└</b> ⊳ Tab.	
15 s		

Fen	ster P Bezug	Geräteparameter / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm	
gleitend		gleitend, fest	5.3
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
ß	Messfensterkonfiguration		

## 17.2 Statistik: Direktkommandos

Res	Fk Alle	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
	Zurücksetzen aller Statistikwerte (Stromb	pezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)	

Res	Fk Umit	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>└</b> ⊳ Tab.	
	Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertü	berwachung.	

Res	Fk I Bezug	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>└</b> ⇒ Tab.	
•	Zurücksetzen der Statistikberechnung - S	Strombezug (max, Schleppzeiger)	

Res	Fk P Bezug	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>□</b> ⊳ Tab.	
•	Zurücksetzen der Statistikberechnung (n	nax, Schleppzeiger)	

Res	Fk Min	Betrieb / Reset	
Inak	tiv	Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>□</b> > Tab.	
•	Zurücksetzen aller Minimalwerte der Stat	tistik	

Res	Fk Max	Betrieb / Reset	
Inaktiv		Inaktiv, Aktiv	P.1
		<b>□</b> ⇒ Tab.	
•	Zurücksetzen aller Maximalwerte der Sta	tistik	

# 17.3 Statistik: Zustände der Eingänge

StartFk Umit-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
₽	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung Mittelwert der Spannung	
StartFk I Bezug-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
₽	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs	
StartFk P Bezug-E		Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
₽	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Wirkleistungsbezugs	

# 17.4 Statistik: Meldungen (Zustände der Ausgänge)

Res	Fk Alle	Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik
Î	Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwer	te (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)

Res		

Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik

<u>î</u> Meldung: Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.

#### ResFk I Bezug

Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik

<u>û</u> Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)

#### ResFk P Bezug

Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik

<u>1</u> Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)

#### ResFk Max

Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik

<u>1</u> Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik

#### ResFk Min

Betrieb / Zustandsanzeige / Statistik

<u>û</u> Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik

#### 17.5 Statistik: Zähler

#### Res Z U mit

Betrieb / Statistik / Umit

# Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

#### Res Z Strombezug

Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / StW Lokal

# Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

#### Res Z Leistungsbezug

Betrieb / Statistik / Bezugsmanagem / Leistung Bzm

Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

#### **Res Z Minwerte**

#

Betrieb / Statistik / Min / Spannung Betrieb / Statistik / Min / StW Lokal Betrieb / Statistik / Min / Leistung

Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

#### Res Z Maxwerte

Betrieb / Statistik / Max / Spannung Betrieb / Statistik / Max / StW Lokal Betrieb / Statistik / Max / Id Betrieb / Statistik / Max / IdE Betrieb / Statistik / Max / Leistung

# Anzahl der Resets seit dem letzten Hochfahren (Booten) des Geräts. Der Zeitstempel zeigt Datum und Uhrzeit des letzen Resets.

#### 18 Auswahllisten

# 18.1 Richtung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Schutz . Richt. I
- Schutz . Richt. IE gem.
- Schutz . Richt. IE err.

Richtung	Beschreibung
Rückwärts	Rückwärts
Vorwärts	Vorwärts
Nicht möglich	Nicht möglich

## 18.2 ja/nein

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Sys . Neustart
- Id . Nur Überw.
- IdH . Nur Überw.
- IdE . Nur Überw.
- IdEH . Nur Überw.
- I[1] . Nur Überw.
- [...]

ja/nein	Beschreibung
nein	nein
ja	ja

#### 18.3 aktiv/inaktiv

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Schutz . ExBlo Fk
- Schutz . ExBlo AuslBef Fk
- SG[1] . SG-RevisionsKennl Fk
- K Slot X2 . SPERREN
- K Slot X4 . SPERREN
- K Slot X5 . SPERREN
- K Slot X5 . SPERREN
- K Slot X6 . SPERREN
- [...]

aktiv/inaktiv	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

#### **18.4** Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Schutz . Funktion
- Schutz . Blo AuslBef
- Schutz . Res Stör u Netz Nr
- Schutz . Reset I-Schutz
- Sys . Quit K LED Slt Ausl
- Sys . Quit LED
- [...]

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

#### 18.5 Wahr od. unwahr

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Strg . Reset Max.-Werte
- Störschr . Man Trigger
- SÜW . Quit System LED

Wahr od. unwahr	Beschreibung
Unwahr	Unwahr
Wahr	Wahr

# 18.6 Skalierung

Referenziert von:

• Sys . Skalierung

Skalierung	Beschreibung
Bezogene Größen	Bezogene Größen
Primärgrößen	Primärgrößen
Sekundärgrößen	Sekundärgrößen

# 18.7 Satz-Umschaltung

Referenziert von:

• Sys . Satz-Umschaltung

Satz-Umschaltung	Beschreibung
PS1	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS1
PS2	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS2
PS3	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS3
PS4	Der aktive Parametersatz ist aktuell PS4
PSU via Eingsfkt	Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
PSU via Leittech	Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. 4 => Umschalten auf Parametersatz 4).

### **18.8** Modus

#### Referenziert von:

• Sys . LichtbRed Modus

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Manuelle Aktivierung	Lichtbogenreduktion Manueller Modus
Aktivierung über SCADA	Lichtbogenreduktion SCADA Modus
Aktivierung über Eingang	Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang

# 18.9 Quit über »C«-Taste

#### Referenziert von:

• Sys . Quit über »C«-Taste

Quit über »C«-Taste	Beschreibung
Nichts	Es sollen keine Elemente einfach über einen langen Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt werden. Das bedeutet auch, dass ein Druck auf die »C«-Taste nichts weiter bewirkt als einen direkten Sprung in das Quittiermenü, erst dann kann weiter ausgewählt werden, was zurückgesetzt werden soll.
Quit LEDs o. Passw	Alle LEDs werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt, ohne dass eine Passwortabfrage erfolgt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit LEDs	Alle LEDs werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit LEDs, Relais	Alle LEDs und alle (quittierbaren) Ausgangsrelais werden über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste zurückgesetzt. Der Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.
Quit alles	Über einen langen (ca. 1 Sekunde) Druck auf die »C«-Taste werden alle quittierbaren Elemente zurückgesetzt:\n- Alle LEDs, und\n- alle Ausgangsrelais, und\- alle (gehaltenen) Meldungen zur Leittechnik, und\n- der Auslösebefehl.\nDer Rücksetzvorgang ist daran erkennbar, dass außerdem ein LED-Test durchgeführt wird, d.h. alle LEDs blinken (je einmal für 1 Sekunde) rot und danach grün auf.

#### 18.10 fN

#### Referenziert von:

• Feldparameter . f

fN	Beschreibung
50	Nennfrequenz
60	Nennfrequenz

# 18.11 Drehfeldrichtung

#### Referenziert von:

• Feldparameter . Drehfeldrichtung

Drehfeldrichtung	Beschreibung
ABC	Rechtsdrehfeld
ACB	Linksdrehfeld: Mit- und Gegensystem werden vertauscht, MTA wird negiert.

# 18.12 SpW Anschluss

Referenziert von:

• SpW . SpW Anschluss

SpW Anschluss	Beschreibung
Leiter-Leiter	An den Eingängen der Spannungsmesskarte liegen "Leiter-Leiter-Spannungen" (Dreieck).
Leiter-Erde	An den Eingängen der Spannungsmesskarte liegen "Leiter-Erde-Spannungen" (Stern).

# 18.13 3U0 Quelle

Referenziert von:

• SpW . 3U0 Quelle

3U0 Quelle	Beschreibung
gemessen	gemessen
berechnet	berechnet

# 18.14 Synchronisierspannungen

#### Referenziert von:

• SpW . U Sync

Synchronisierspannungen	Beschreibung
L1	Phase L1
L2	Phase L2
L3	Phase L3
L12	L12
L23	L23
L31	L31

# 18.15 IE err Richtungsoptionen

#### Referenziert von:

• SpW . IE err Richtungsoptionen

IE err Richtungsoptionen	Beschreibung
IE err 3U0	Richtungserkennungsmodus: 3U0 (Winkel zwischen errechnetem Erdstrom und Nullspannung (gemessen oder berechnet))
IE err IPol (IE gem)	Richtungserkennungsmodus: Winkel zwischen errechnetem Erdstrom und gemessenem Erdstrom
Dual	Richtungserkennungsmodus: Dual (Der Winkel zwischen gemessenem Erdstrom und errechnetem Erdstrom wird ausgewertet (bevorzugt). Wenn die bevorzugte Methode nicht möglich ist, wird der Winkel zwischen gemessenem Erdstrom und 3U0 ausgewertet.
12,U2	Richtungserkennungsmodus: I2/U2 (Die Richtungsentscheidung für den Erdstrom ergibt sich aus dem Winkel zwischen I2 und U2 (Gegensystem))
cos(φ)	Richtungserkennungsmodus: Diese Methode (heißt auch wattmetrische Erdfehlererkennung und) wird für Erdfehler in kompensierten Netzen verwendet. 3U0 ist die Polarisationsgröße und IE err ist die Bezugsgröße.
sin(φ)	Richtungserkennungsmodus: Diese Methode wird für Erdfehler in isolierten Netzen verwendet. 3U0 ist die Polarisationsgröße und IE err ist die Bezugsgröße.

# 18.16 IE gem Richtungsoptionen

Referenziert von:

• SpW . IE gem Richtungsoptionen

IE gem Richtungsoptionen	Beschreibung
IE gem 3U0	Richtungserkennungsmodus: IE gem 3U0 (Winkel zwischen gemessenem Erdstrom und Nullspannung (gemessen oder berechnet))
12,U2	Richtungserkennungsmodus: I2/U2 (Die Richtungsentscheidung für den Erdstrom ergibt sich aus dem Winkel zwischen I2 und U2 (Gegensystem).)
Dual	Richtungserkennungsmodus: Dual (Die Richtungsentscheidung für den Erdstrom ergibt sich aus dem Winkel zwischen I2 und U2 (Gegensystem/bevorzugt, falls verfügbar), ansonsten aus dem Winkel zwischen gemessenem Erdstrom und Nullspannung.
cos(φ)	Richtungserkennungsmodus: Diese Methode (heißt auch wattmetrische Erdfehlererkennung und) wird für Erdfehler in kompensierten Netzen verwendet. 3U0 ist die Polarisationsgröße und IE gem ist die Bezugsgröße.
sin(φ)	Richtungserkennungsmodus: Diese Methode wird für Erdfehler in isolierten Netzen verwendet. 300 ist die Polarisationsgröße und IE gem ist die Bezugsgröße.

### 18.17 delta phi - Modus

Referenziert von:

• SpW . delta phi - Modus

delta phi - Modus	Beschreibung
einphasig	einphasig
zweiphasig	zweiphasig
dreiphasig	dreiphasig

### 18.18 Polarität

- StW Lokal . StW Rch
- StW Lokal . EStW Rch

Polarität	Beschreibung
0	0
180	180 Grad: Verdrahtungskorrektur

# 18.19 Verh prim/sek

- StW Lokal . StW sek
- StW Lokal . EStW sek
- StW Fern . StW sek

Verh prim/sek	Beschreibung
1	Nennwert der Sekundärseite der Stromwandler
5	Nennwert der Sekundärseite der Stromwandler

#### 18.20 Modus

- Transformator . Modus
- StW-Sättig.-Stab. . Modus
- Id . Modus
- IdH . Modus
- IdE . Modus
- IdEH . Modus
- LF[1] . Modus
- Q->&U<. Modus
- WZS[1] . Modus
- UFLA . Modus
- Sync . Modus
- U/f>[1] . Modus
- FAS . Modus
- KLA . Modus
- SysA . Modus
- Syslog . Modus
- IRIG-B . Modus
- SNTP . Modus
- Sgen . Modus

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
verwenden	verwenden

# 18.21 W1 Wicklungsart/Erdung

Referenziert von:

• Transformator . W1 Wicklungsart/Erdung

W1 Wicklungsart/Erdung	Beschreibung
Υ	Stern (Wicklung auf der Primärseite)
D	Delta (Wicklung auf der Primärseite)
Z	Zickzack (Wicklung auf der Primärseite)
YN	Stern geerdet (Wicklung auf der Primärseite)
ZN	Zickzack mit Erdung (Wicklung auf der Primärseite)

# 18.22 W2 Wicklungsart/Erdung

Referenziert von:

• Transformator . W2 Wicklungsart/Erdung

W2 Wicklungsart/Erdung	Beschreibung
у	Star (Wicklung auf der Sekundärseite)
d	Delta (Wicklung auf der Sekundärseite)
Z	Zickzack (Wicklung auf der Sekundärseite)
yn	Stern geerdet (Wicklung auf der Sekundärseite)
zn	Zickzack mit Erdung (Wicklung auf der Sekundärseite)

# 18.23 Nullstromeliminierung

Referenziert von:

• Transformator . Nullstromeliminierung

Nullstromeliminierung	Beschreibung
Aus	Nullstromeliminierung ist inaktiv.
Automatisch/Gerechnet	Automatische Nullstromeliminierung mit gerechnetem Erdstrom: Das Schutzgerät prüft automatisch, ob eine Nullstromeliminierung notwendig ist. Ist dies der Fall, erfolgt diese mit dem gerechneten Erdstrom. Die Nullstromeliminierung erfolgt dabei auf den Seiten mit geerdetem Transformator-Sternpunkt.

#### 18.24 Schalthoheit

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Strg . Schalthoheit
- Strg . Schalthoheit

Schalthoheit	Beschreibung
keine	keine
vor Ort	vor Ort
von Fern	von Fern
vor Ort und Fern	vor Ort und Fern

### 18.25 Unverr Schalten Rück Modus

Referenziert von:

• Strg . Res Unver

Unverr Schalten Rück Modus	Beschreibung
Einzelbefehl	Einzelbefehl
Zeitüberschrtg	Zeitüberschreitung
permanent	permanent

# 18.26 Manipuliere Stellung

- SG[1] . Manipuliere Stellung
- SG[2] . Manipuliere Stellung
- SG[3] . Manipuliere Stellung
- SG[4] . Manipuliere Stellung

Manipuliere Stellung	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position

# 18.27 Projektierung

- IH2 . Modus
- ThA . Modus
- I2>[1] . Modus
- df/dt . Modus
- delta phi . Modus
- LS-Mitnahme . Modus
- LVRT[1] . Modus
- AWE . Modus
- ExS[1] . Modus
- Buchholz . Modus
- Ext Öl Temp . Modus
- ExtTempÜb.[1] . Modus
- Ausl-Trans . Modus
- Sig-Trans . Modus
- LSV . Modus
- AKÜ . Modus
- StWÜ . Modus
- SPÜ . Modus

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
verwenden	verwenden

### 18.28 Blockiermodus

#### Referenziert von:

• IH2 . Blockiermodus

Blockiermodus	Beschreibung
1-ph Blo	1-ph Blo: Wenn in einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann wird das Modul, in dem die Inrushblockade aktiv ist, die entsprechende Phase blockiert.
3-ph Blo	3-ph Blo: Wenn in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wird, dann werden in dem Modul in dem die Inrushblockade aktiv ist alle drei Phasen blockiert.

### 18.29 l>

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• I[1] . Modus

l>	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Ungerichtet	Ungerichtet
Vorwärts	Vorwärts
Rückwärts	Rückwärts

### 18.30 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• I[1] . Kennl

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
IEC NINV	IEC Normal Inverse [NINV]
IEC VINV	IEC Very Inverse [VINV]
IEC EINV	IEC Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
IEC LINV	IEC Long Time Inverse - Kennlinie [LINV]
RINV	R Inverse [RINV] - Kennlinie
ANSI MINV	ANSI Moderately Inverse [MINV] - Kennlinie
ANSI VINV	ANSI Very Inverse [VINV]
ANSI EINV	ANSI Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
Therm Flat	Therm Flat [TF] - Kennlinie
IT	IT - Kennlinie
I2T	I2T - Kennlinie
I4T	I4T - Kennlinie

### 18.31 Rücksetz Modus

- I[1] . Rücksetz Modus
- IE[1] . Rücksetz Modus

Rücksetz Modus	Beschreibung
unverzögert	Unverzögerter Reset: Wenn der Strom unter den Anregewert zurückfällt, wird der Timer innerhalb von 2 Perioden zurückgesetzt.
unabhängig	Reset nach einer fest eingestellten Zeit.\n(Anmerkung: Diese Verzögerungszeit muss über den Parameter »t-Rücksetzverzögerung« eingestellt werden.)
abhängig (aus Kennl.)	Errechneter Reset auf Basis der gewählten Kennlinie.

### 18.32 Messprinzip

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• I[1] . Messprinzip

Messprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Der Schutz bezieht sich auf die Grundwelle.
Effektivwert	Der Schutz bezieht sich auf den Effektivwert (TRMS).
12	Der Schutz bezieht sich auf das Gegensystem

### 18.33 Mess-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• I[1] . Mess-Modus

Mess-Modus	Beschreibung
Phasenspannung	Phasenspannung
Leiter-Leiter	An den Spannungswandlern liegen die verketteten Außenleiterspannungen an.

### 18.34 Erdüberstrom

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• IE[1] . Modus

Erdüberstrom	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Ungerichtet	Ungerichtet
Vorwärts	Vorwärts
Rückwärts	Rückwärts

### 18.35 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• IE[1] . Kennl

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
IEC NINV	IEC Normal Inverse [NINV]
IEC VINV	IEC Very Inverse [VINV]
IEC EINV	IEC Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
IEC LINV	IEC Long Time Inverse - Kennlinie [LINV]
RINV	R Inverse [RINV] - Kennlinie
ANSI MINV	ANSI Moderately Inverse [MINV] - Kennlinie
ANSI VINV	ANSI Very Inverse [VINV]
ANSI EINV	ANSI Extremely Inverse - Kennlinie [INV]
Therm Flat	Therm Flat [TF] - Kennlinie
IT	IT - Kennlinie
I2T	I2T - Kennlinie
I4T	I4T - Kennlinie
RXIDG	Special Overcurrent Curve

# 18.36 Messprinzip

- IE[1] . Messprinzip
- LVRT[1] . Messprinzip
- UE[1] . Messprinzip
- LF[1] . Messprinzip

Messprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Der Schutz bezieht sich auf die Grundwelle.
Effektivwert	Der Schutz bezieht sich auf den Effektivwert (TRMS).

### **18.37 UE Quelle**

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• IE[1] . UE Quelle

UE Quelle	Beschreibung
gemessen	gemessen
berechnet	berechnet

### 18.38 Basisstrom

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• I2>[1] . Basisstrom

Basisstrom	Beschreibung
Gerätenennstrom	Gerätenennstrom
Nennstrom der Maschine	Nennstrom der Maschine

### 18.39 Kennl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• I2>[1] . Kennl

Kennl	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
INV	INV

# 18.40 Projektierung

- U[1] . Modus
- UE[1] . Modus

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
U>	U>
U<	Schwellwert

#### 18.41 Alarm-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• U[1] . Alarm-Modus

Alarm-Modus	Beschreibung
1 aus 3	1 aus 3 : Auslösebefehl, sobald das Auslösekriterium in mindestens einer Phase erfüllt ist.
2 aus 3	2 aus 3
alle 3	alle 3: Auslösebefehl für 3phasige Fehler, d.h. wenn das Auslösekriterium in allen drei Phasen erfüllt ist.

### 18.42 Mess-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- U[1] . Mess-Modus
- LVRT[1] . Mess-Modus

Mess-Modus	Beschreibung
Leiter-Erd	An den Spannungswandlern liegen die Leiter-Erd-Spannungen an.
Leiter-Leiter	An den Spannungswandlern liegen die verketteten Außenleiterspannungen an.

# 18.43 Messprinzip

- U[1] . Messprinzip
- WZS[1] . Messprinzip

Messprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Der Schutz bezieht sich auf die Grundwelle.
Effektivwert	Der Schutz bezieht sich auf den Effektivwert (TRMS).
Umit	Gleitende Spannungsmittelwertüberwachung. Hinweis: Die erforderlichen Einstellungen zur Bildung des Mittelwertes müssen im Menü [Geräteparameter/Statistik/Umit] vorgenommen werden.

#### 18.44 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- df/dt . df/dt Modus
- f[1] . df/dt Modus

Modus	Beschreibung
absolut df/dt	positiver und negativer Frequenzgradient
positiv df/dt	positiver Frequenzgradient
negativ df/dt	negativer Frequenzgradient

### 18.45 Modus

Referenziert von:

• P. Modus

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
P>	Wirkleistung in Vorwärtsrichtung überschritten
Pr>	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung überschritten

# 18.46 LeistMessprinzip

- P . LeistMessprinzip
- PQS[1] . LeistMessprinzip

LeistMessprinzip	Beschreibung
Grundwelle	Die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung wird auf Basis der Grundwelle berechnet.
Effektivwert	Die Wirkleistung, Blindleistung und Scheinleistung wird auf Basis von RMS berechnet.

#### 18.47 Modus

Referenziert von:

• Q . Modus

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Q>	Blindleistung in Vorwärtsrichtung überschritten
Qr>	Blindleistung in Rückwärtsrichtung überschritten

### 18.48 Alarm-Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• LVRT[1] . Alarm-Modus

Alarm-Modus	Beschreibung
1 aus 3	1 aus 3 : Auslösebefehl, sobald das Auslösekriterium in mindestens einer Phase erfüllt ist.
2 aus 3	2 aus 3: Auslösebefehl nur dann, wenn das Auslösekriterium in zwei Phasen erfüllt ist.
alle 3	alle 3: Auslösebefehl für 3phasige Fehler, d.h. wenn das Auslösekriterium in allen drei Phasen erfüllt ist.
nur 2	nur 2: Auslösebefehl für 2phasige Fehler, d.h. wenn das Auslösekriterium in genau 2 Phasen erfüllt ist.

# **18.49 UE Quelle**

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• UE[1] . UE Quelle

UE Quelle	Beschreibung
gemessen	UX/UE wird am vierten Spannungsmesseingang gemessen
berechnet	UX/UE wird errechnet

# 18.50 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• U012[1] . Modus

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
U1>	Mitsystem Überspannung
U1<	Mitsystem Unterspannung
U2>	Gegensystem Überspannung

# 18.51 Projektierung

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• f[1] . Modus

Projektierung	Beschreibung
-	Nicht verwenden
f<	Unterfrequenz
f>	Überfrequenz
f< und df/dt	Unterfrequenz und (momentane) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
f> und df/dt	Überfrequenz und (momentane) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
f< und DF/DT	Unterfrequenz und (gemittelte) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
f> und DF/DT	Überfrequenz und (gemittelte) Frequenzänderungsgeschwindigkeit
df/dt	Messwert (errechnet): Frequenzänderungsgeschwindigkeit
delta phi	Messwert (errechnet): Vektorsprung

### 18.52 Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• PQS[1] . Modus

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
P>	Anregewert der Wirkleistungssteigerung (Überlast). Hiermit wird z.B. die zulässige Vorwärtsleistung von Transformatoren oder Freileitungen überwacht.
P<	Anregewert des Wirkleistungsrückgangs (Unterlast). Diese kann z.B. durch leerlaufende Motoren verursacht werden.
Pr<	Wirkleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten
Pr>	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Wirkleistung). Schutz vor Rückspeisung.

Modus	Beschreibung
Q>	Anregewert der Blindleistungssteigerung (Überlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank abgeschaltet werden.
Q<	Anregewert des Blindleistungsrückgangs (Unterlast). Z. B. Überwachung der Blindleistungsgrenzen von Transformatoren und Leitungen. Bei Überschreiten könnte z.B. eine Kondensatorbank zugeschaltet werden.
Qr<	Blindleistung in Rückwärtsrichtung unterschritten
Qr>	Anregewert des Rückleistungsschutzes (Blindleistung)
S>	Anregewert der Scheinleistungssteigerung
S<	Anregewert des Scheinleistungsrückgangs
PAV,E P1>	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden.
PAV,E P1r>	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Überlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden.
PAV,E P1<	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Unterlast in Vorwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden.
PAV,E P1r<	Anregewert des 200ms Mittelwerts der Wirkleistung im Mitsystem (Unterlast in Rückwärtsrichtung). Dies kann zur Überwachung der vereinbarten Einspeiseleistung (PAV,E) verwendet werden.

### 18.53 Modus

- LF[1] . Trig Modus
- LF[1] . Res Modus

Modus	Beschreibung
I eilt U voraus	An kapazitiven Lasten eilt der Stromzeiger dem Spannungszeiger voraus.
I eilt U nach	An induktiven Lasten (z.B. Motoren) eilt der Stromzeiger dem Spannungszeiger nach.

# 18.54 Auswahl der Q(U)-Variante: Leistungswinkelüberwachung oder reine Blindleistungsschwelle

Referenziert von:

• Q->&U< . QU-Variante

Auswahl der Q(U)-Variante: Leistungswinkelüberwachung oder reine Blindleistungsschwelle	Beschreibung
Leistungswinkelüberwachung	Leistungswinkelüberwachung
Reine Blindleistunsschwelle	Reine Blindleistungsschwelle

### **18.55 I1** Freigabe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Q->&U< . I1 Freigabe
- UFLA . I1 Freigabe

I1 Freigabe	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

### 18.56 Ausl Rtg Leistung

Referenziert von:

• Q->&U< . Ausl Rtg Leistung

Ausl Rtg Leistung	Beschreibung
positiv	Auslösung bei positiver Wirk- /Blindleistung
negativ	Auslösung bei negativer Wirk- /Blindleistung

# 18.57 WiederZuschFreigabebed

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• WZS[1] . WiederZuschFreigabebed

WiederZuschFreigabebed	Beschreibung
U Interne Freigabe	Freigabesignal wird aus internen Spannungsmesswerten generiert. Die Außenleiterspannung ist größer 95% Un.
U Ext Freigabe NAP	Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe). Die Außenleiterspannung ist größer 95% Un.
Beides	Beides: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe) und internen Spannungsmesswerten.

### 18.58 UFLA-Variante

Referenziert von:

• UFLA . UFLA Methode

UFLA-Variante	Beschreibung
keine P-Rtg / Ex Pdir	Klassischer rein frequenzabhängiger Lastabwurf, ignoriert die Richtung des Wirkleistungsflusses oder Externe Vorgabe des Blockadebereichs.
Leistungswinkel-Überwachung	Leistungswinkel-Überwachung
Reine Wirkleistungsschwelle	Reine Wirkleistungsschwelle

# 18.59 P-Block Rtg

Referenziert von:

• UFLA . P-Block Rtg

P-Block Rtg	Beschreibung
Positiv	Blockade des Lastabwurfs bei positiver Wirkleistung
Negativ	Blockade des Lastabwurfs bei negativer Wirkleistung

# 18.60 Res Verrieg über:

Referenziert von:

• AWE . Reset Mode

Res Verrieg über:	Beschreibung
auto	Der Verriegelt-Zustand der AWE, wird nach einem manuellen Einschalten des Leistungsschalters zurückgesetzt.
НМІ	Bedieneinheit
DI	Digitaler Eingang
Leittechnik	Scada
HMI und Leittechnik	Bedieneinheit und Scada
HMI und DI	Bedieneinheit und Digitaler Eingang
Leittechnik und DI	Scada und Digitaler Eingang
HMI und DI	Bedieneinheit und Digitaler Eingang

### 18.61 Startmodus

Referenziert von:

• AWE . Startmodus

Startmodus	Beschreibung
Alarm	Die AWE wird durch einen Alarm (Anregung) der zugeordneten Schutzfunktionen gestartet (fault timer supervision used).
AuslBef	Die AWE wird durch die Auslösesbefehle der zugeordneten Schutzfunktionen gestartet (fault timer NOT used!).

# 18.62 SyncModus

Referenziert von:

• Sync . SyncModus

SyncModus	Beschreibung
NetzZuNetz	NetzZuNetz Synchrocheck, es wird keine LS Status Information benötigt.
GeneratorZuNetz	$\label{eq:GeneratorZumNetz} Generator Zum \mbox{Netz} = \mbox{Synchronisierung eines Generators zum Netz (LS Ein Init (Trigger) wird benötigt)}.$

# 18.63 Ansprechkennlinie U/f der Übererregungsstufe.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• U/f>[1] . Kennlinie

Ansprechkennlinie U/f der Übererregungsstufe.	Beschreibung
DEFT	DEFT (UMZ)
Inv A	Inverse Kennlinie Typ A
Inv B	Inverse Kennlinie Typ B
Inv C	Inverse Kennlinie Typ C

### **18.64** Modus

Referenziert von:

• FAS . Modus

Modus	Beschreibung
LS Pos	Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.
l<	Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.
LS Pos und I<	(Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.) und (Wenn der gemessene Strom kleiner als dieser Parameter ist, dann befindet sich der Schalter in Offen-Stellung.)
LS manuell EIN	Leistungsschalter wurde manuell eingeschaltet
Ext FAS	Externe Fehleraufschaltung

### 18.65 Modus

Referenziert von:

• KLA . Modus

Modus	Beschreibung
LS Pos	Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.
I<	Der Ansprechtimer wird gestartet, wenn der Strommesswert kleiner als die parametrierte Schwelle " I<" ist.
LS Pos oder I<	(Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.) oder (Der Ansprechtimer wird gestartet, wenn der Strommesswert kleiner als die parametrierte Schwelle " I<" ist.)
LS Pos und I<	(Die Stellungsmeldung des Leistungsschalters startet den Timer.) und (Der Ansprechtimer wird gestartet, wenn der Strommesswert kleiner als die parametrierte Schwelle " I<" ist.)

### 18.66 Rückfall

#### Referenziert von:

- Sig-Trans . Rx.Signal1.Rückfall
- [...]

Rückfall	Beschreibung
Zustand 0	Rückfall des empfangenden Zustands zu 0 (inaktiv), wenn Schutzkommunikation inaktiv ist.
Zustand 1	Rückfall des empfangenden Zustands zu 1 (aktiv), wenn Schutzkommunikation inaktiv ist.
Letzter Zustand (Init. 0)	Wechselt die Schutzkommuniation in den Status inaktiv, wird der letzte empfangende Zustand festgehalten. Der Zustand ist mit 0 (inaktiv) initialisiert, solange kein gültiger Wert empfangen wurde. HINWEIS: Der Zustand ausfallsicher gespeichert.
Letzter Zustand (Init. 1)	Wechselt die Schutzkommuniation in den Status inaktiv, wird der letzte empfangende Zustand festgehalten. Der Zustand ist mit 1 (aktiv) initialisiert, solange kein gültiger Wert empfangen wurde. HINWEIS: Der Zustand ausfallsicher gespeichert.

# 18.67 Trigger

#### Referenziert von:

• LSV . Trigger

Trigger	Beschreibung
-,-	keine Rangierung
Alle AuslBef	Alle Auslösebefehle, die (innerhalb des Auslöse-Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.
Externe AuslBef	Alle externen Auslösebefehle, die (innerhalb des Auslöse Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.
Strom AuslBef	Alle Auslösebefehle von Stromschutzfunktionen, die (innerhalb des Auslöse-Managers) auf einen Leistungsschalter rangiert sind, triggern den Leistungsschalterversagerschutz.

# 18.68 Überwachungsmethode

#### Referenziert von:

• LSV . Überwachungsmethode

Überwachungsmethode	Beschreibung
50BF	Ein Versagen des Leistungsschalters wird erkannt, wenn die gemessenen Ströme nach einem Ausschaltbefehl nicht innerhalb einer parametrierbaren Überwachungszeit unter eine parametrierbare Überwachungsschwelle fallen.
LS Pos	Ein Versagen des Leistungsschalters wird erkannt, wenn die Auswertung der Stellungsmeldekontakte nach einem Ausschaltbefehl nicht innerhalb einer parametrierbaren Überwachungszeit auf ein erfolgreiches Öffnen des Leistungsschalters schließen lässt.
50BF und LS Pos	Ein Versagen des Leistungsschalters wird dann erkannt, wenn entweder die Auswertung der Stellungsmeldekontakte oder die gemessenen Ströme auf einen nicht ausgeführten Ausschaltbefehl schließen lassen. Diese Variante wird in der IEEEC37.119 als "Minimal Current Scheme" bezeichnet.

### 18.69 Modus

#### Referenziert von:

• AKÜ . Modus

Modus	Beschreibung
Geschlossen	Legt fest, dass der Leistungsschalter in der Geschlossenstellung überwacht wird.
Beide	Legt fest, dass der Leistungsschalter in der Geschlossen- und Offenstellung überwacht wird.

# 18.70 1...n PQS Skalierung

Referenziert von:

• PQSZ . Leistungseinheiten

1n PQS Skalierung	Beschreibung
Leistung-Auto-Skalg	Das Präfix wird in Abhängigkeit der SpW und StW Primärwerte automatisch gewählt (k, M, G).
kW/kVAr/kVA	Präfix in k (kW, kVAr or kVA)
MW/MVAr/MVA	Präfix in M (MW, MVAr or MVA)
GW/GVAr/GVA	Präfix in G (GW, GVAr or GVA)

# 18.71 1...n W Skalierung

### Referenziert von:

• PQSZ . Energieeinheiten

1n W Skalierung	Beschreibung
Energie-Auto-Skalg	Das Präfix wird in Abhängigkeit der SpW und StW Primärwerte automatisch gewählt (k, M, G).
999.999,99 kWh	Anzeige in kWh/kVArh/kVAh mit 2 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 999.999,99 kWh/kVArh/kVAh wird der Wert auf 0,00 kWh/kVArh/kVAh zurückgesetzt.
9.999.999,9 kWh	Anzeige in kWh/kVArh/kVAh mit 1 Nachkommastelle. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 9.999.999,99 kWh/kVArh/kVAh wird der Wert auf 0,0 kWh/kVArh/kVAh zurückgesetzt.
99.999,999 MWh	Anzeige in MWh/MVArh/MVAh mit 3 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 99.999,999 MWh/MVArh/MVAh wird der Wert auf 0,000 MWh/MVArh/MVAh zurückgesetzt.
999.999,99 MWh	Anzeige in MWh/MVArh/MVAh mit 2 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 999.999,99 MWh/MVArh/MVAh wird der Wert auf 0,00 MWh/MVArh/MVAh zurückgesetzt.
9.999.999,9 MWh	Anzeige in MWh/MVArh/MVAh mit 1 Nachkommastelle. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 9.999.999,9 MWh/MVArh/MVAh wird der Wert auf 0,0 MWh/MVArh/MVAh zurückgesetzt.
99.999,999 GWh	Anzeige in GWh/GVArh/GVAh mit 3 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 99.999,999 GWh/GVArh/GVAh wird der Wert auf 0,000 GWh/GVArh/GVAh zurückgesetzt.
999.999,99 GWh	Anzeige in GWh/GVArh/GVAh mit 2 Nachkommastellen. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 999.999,99 GWh/GVArh/GVAh wird der Wert auf 0,00 GWh/GVArh/GVAh zurückgesetzt.
9.999.999,9 GWh	Anzeige in GWh/GVArh/GVAh mit 1 Nachkommastelle. Bei Überschreiten des Maximalwertes von 9.999.999,9 GWh/GVArh/GVAh wird der Wert auf 0,0 GWh/GVArh/GVAh zurückgesetzt.

### 18.72 Nennspannung

- DI Slot X1 . Nennspannung
- DI Slot X1 . Nennspannung
- DI Slot X1 . Nennspannung
- DI Slot X5 . Nennspannung
- DI Slot X6 . Nennspannung

Nennspannung	Beschreibung
24 VDC	24 VDC
48 VDC	48 VDC
60 VDC	60 VDC
110 VDC	110 VDC
230 VDC	230 VDC
110 VAC	110 VAC
230 VAC	230 VAC

### 18.73 Entprellzeit

- DI Slot X1 . Entprellzeit 1
- DI Slot X1 . Entprellzeit 2
- DI Slot X1 . Entprellzeit 3
- DI Slot X1 . Entprellzeit 4
- DI Slot X1 . Entprellzeit 5
- DI Slot X1 . Entprellzeit 6
- DI Slot X5 . Entprellzeit 1
- DI Slot X5 . Entprellzeit 2
- DI Slot X5 . Entprellzeit 3
- DI Slot X5 . Entprellzeit 4
- DI Slot X5 . Entprellzeit 5
- DI Slot X5 . Entprellzeit 6
- DI Slot X6 . Entprellzeit 1
- DI Slot X6 . Entprellzeit 2
- DI Slot X6 . Entprellzeit 3
- DI Slot X6 . Entprellzeit 4
- DI Slot X6 . Entprellzeit 5
- DI Slot X6 . Entprellzeit 6
- [...]

Entprelizeit	Beschreibung
keine Entprz	keine Entrpz.
20 ms	20 ms
50 ms	50 ms
100 ms	100 ms

#### 18.74 Relais Arbeitsmodi

- K Slot X2 . Erzwinge alle Ausg
- K Slot X2 . Erzwinge K1
- K Slot X4 . Erzwinge alle Ausg
- K Slot X4 . Erzwinge K1
- K Slot X5 . Erzwinge alle Ausg
- K Slot X5 . Erzwinge K1
- K Slot X5 . Erzwinge alle Ausg
- K Slot X5 . Erzwinge K1
- K Slot X6 . Erzwinge alle Ausg
- K Slot X6 . Erzwinge K1
- [...]

Relais Arbeitsmodi	Beschreibung
Normal	Normal
Erzwungen Nicht Gesetzt	Erzwungen Nicht Gesetzt
Erzwungen Gesetzt	Erzwungen Gesetzt

#### 18.75 Modus

- K Slot X2 . GESPERRT Modus
- K Slot X2 . Erzwing Modus
- K Slot X4 . GESPERRT Modus
- K Slot X4 . Erzwing Modus
- K Slot X5 . GESPERRT Modus
- K Slot X5 . Erzwing Modus
- K Slot X5 . GESPERRT Modus
- K Slot X5 . Erzwing Modus
- K Slot X6 . GESPERRT Modus
- K Slot X6 . Erzwing Modus

Modus	Beschreibung
permanent	permanent
Zeitabschaltung	Zeitabschaltung

### 18.76 1...n Arbeitsprinzip

- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X2 . Arbeitsprinzip
- K Slot X4 . Arbeitsprinzip
- K Slot X4 . Arbeitsprinzip
- K Slot X4. Arbeitsprinzip
- K Slot X4 . Arbeitsprinzip
- K Slot X4 . Arbeitsprinzip
- K Slot X5 . Arbeitsprinzip
- K Slot X6 . Arbeitsprinzip

1n Arbeitsprinzip	Beschreibung
Arbeitsstromprinzip	Das Ausgangsrelais verhält sich wie Schließer (Arbeitsstromprinzip).
Ruhestromprinzip	Das Ausgangsrelais verhält sich wie ein Öffner (Ruhestromprinzip).

#### 18.77 Modus

- LEDs Gruppe A . Selbsthaltung
- LEDs Gruppe B . Selbsthaltung
- [...]

Modus	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv
aktiv, Quit. bei Alarm	Die Selbsthaltung von LEDs ist aktiv, wobei diese (vom Modul »Schutz«) beim Kommen eines General-Alarms automatisch quittiert (rückgesetzt) wird.

#### 18.78 LED aktiv Farbe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe
- LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe
- LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe
- LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe
- LEDs Gruppe A . LED aktiv Farbe
- LEDs Gruppe A . LED inaktiv Farbe
- LEDs Gruppe B . LED aktiv Farbe
- LEDs Gruppe B . LED inaktiv Farbe
- LEDs Gruppe B . LED aktiv Farbe
- LEDs Gruppe B . LED inaktiv Farbe
- LEDs Gruppe B . LED aktiv Farbe
- LEDs Gruppe B . LED inaktiv Farbe
- [...]

LED aktiv Farbe	Beschreibung
grün	grün
rot	rot
rot bli	rot blinkend
grün bli	grün blinkend
-	Keine Rangierung

### 18.79 Aufz Status

#### Referenziert von:

• Störschr . Aufz Status

Aufz Status	Beschreibung
bereit	bereit
Aufzeichnung	Aufzeichnung
schreibe Datei	Meldung: Schreibe Datei
Trigger Blo	Triggersignal noch aktiv - Warten auf Rückfall des Triggersignals. Erst wenn das Triggersignal das die vorherige Aufzeichnung gestartet hatte einmal abgefallen ist kann eine neue Aufzeichnung gestartet werden. Hierdurch sollen Endlosaufzeichnungen verhindert werden.

#### **18.80** Fehler

#### Referenziert von:

• Störschr . Fehlercode

Fehler	Beschreibung
OK	OK
Schreibfeh	Meldung: Schreibfehler bei Ablage
Löschfeh	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
Berechnungsfeh	Berechnungsfehler
Datei nicht gef	Datei nicht gefunden
Auto Überschr aus	Ist kein Speicherplatz mehr vorhanden, wird die Aufzeichnung gestoppt.

### 18.81 Rekorder-Modus

Referenziert von:

• Fehlerrek . Rekorder-Modus

Rekorder-Modus	Beschreibung
Alarme und Ausl	Eine Aufzeichnung wird durch einen Alarm oder eine Auslösung gestartet.
Nur Ausl	Eine Aufzeichnung wird nur durch eine Auslösung gestartet.

# 18.82 Auflösung

Referenziert von:

• Trendrek . Auflösung

Auflösung	Beschreibung
60 min	Nächste Aufzeichnung in: 60 min
30 min	Nächste Aufzeichnung in: 30 min
15 min	Nächste Aufzeichnung in: 15 min
10 min	Nächste Aufzeichnung in: 10 min
5 min	Nächste Aufzeichnung in: 5 min
1 min	Nächste Aufzeichnung in: 1 min

#### 18.83 TLS-Zertifikat

Referenziert von:

• Sys . TLS-Zertifikat

TLS-Zertifikat	Beschreibung
Gerätespezifisch	Es wird ein gerätespezifisches TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation verwendet. Dies entspricht der höchstmöglichen Sicherheitsstufe der verschlüsselten Kommunikation.
Standard	Es wird ein allgemeines TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation verwendet. Dies bedeutet eine etwas verringerte Sicherheit gegenüber einem gerätespezifischen Zertifikat.
Beschädigt	Das TLS-Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation ist beschädigt und daher unbrauchbar.

#### 18.84 Art der Passw.-Def.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Sys . Passw. für Fernzugriff
- Sys . Passw. für USB-Verb.

Art der PasswDef.	Beschreibung
deaktiviert	Das Passwort ist deaktiviert.
standard	Das Passwort ist das gleiche wie bei der Werksvorgabe, wurde also vom Anwender nicht geändert. (Bei Geräten mit einem deaktivierten Passwort als Werksvorgabe wird allerdings nicht "standard", sondern "deaktiviert" angezeigt.)
vom Anwender def.	Das Passwort wurde vom Anwender festgelegt. Dies entspricht der höchstmöglichen Sicherheitsstufe beim Gerätezugang.

# 18.85 Konfig. Geräte-Reset

- Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset
- Bedieneinheit . Konfig. Geräte-Reset

Konfig. Geräte-Reset	Beschreibung
"Fact.def.", "PW rst"	Es sollen zwei Reset-Optionen zur Verfügung stehen:\n- "Reset to factory defaults" (Rücksetzen auf Werkseinstellung),\n- "Reset passwords" (alle Passwörter rücksetzen).
Nur: "Fact.defaults"	Es soll nur eine Reset-Option zur Verfügung stehen:\n- "Reset to factory defaults" (Rücksetzen auf Werkseinstellung).\nVORSICHT: Wenn diese Option aktiv ist und das Passwort jemals verloren gehen sollte, besteht die einzige Möglichkeit, das Schutzgerät wieder bedienbar zu machen, in einem Rücksetzen auf Werkseinstellungen.
Reset deakt.	Die Reset-Optionen soll grundsätzlich nicht erscheinen.\nVORSICHT: Wenn diese Option aktiv ist und das Passwort jemals verloren gehen sollte, muss das Schutzgerät als Service-Fall an den Hersteller gesandt werden.

#### 18.86 Modus

Referenziert von:

• Red.Ethernet . Modus

Modus	Beschreibung
Switch	Switch
PRP	Parallel Redundancy Protocol
HSR	High-Availability Seamless Redundancy Protocol

# 18.87 Duplex Modus

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Red.Ethernet . Duplex Modus A
- Red.Ethernet . Duplex Modus B

Duplex Modus	Beschreibung
Unbekannt	Unbekannt
Halb	Halbduplex
Voll	Vollduplex

# 18.88 Übertragungsrate

- Red.Ethernet . Übertragungsrate A
- Red.Ethernet . Übertragungsrate B

Übertragungsrate	Beschreibung
Unbekannt	Unbekannt
10MBits	10MBits
100MBits	100MBits

#### 18.89 Modus

#### Referenziert von:

• PTP . Modus

Modus	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Default E2E	Default profile und E2E path delay mechanismus
Default P2P	Default profile und P2P path delay mechanismus
IEEE C37.238	IEEE C37.238-2017. Attention: The recommanded domain number is 254 and differs from pre-adjusted default value 0.
IEC 61850-9-3:2016	IEC/IEEE 61850-9-3:2016 Attention: The recommanded domain number is 93 and differs from pre-adjusted default value 0.

# 18.90 Delay mech.

Referenziert von:

• PTP . Delay mech.

Delay mech.	Beschreibung
Aus	Aus
End-to-End	End-to-End
Peer-to-Peer	Peer-to-Peer

### 18.91 Net.Trans.Prot.

Referenziert von:

• PTP . Net.Trans.Prot.

Net.Trans.Prot.	Beschreibung
IEEE 802.3	IEEE 802.3
UDP IPv4	UDP IPv4

#### 18.92 PeerInt.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- PTP . PathDelay Intv.
- PTP . PeerPathDelay Intv.

PeerInt.	Beschreibung
1	1
2	2
4	4
8	8
16	16
32	32
64	64
128	128
256	256

# 18.93 Sync Status

Referenziert von:

• PTP . Sync Status

Sync Status	Beschreibung
Init	Init
Fehlerhaft	Fehlerhaft
Disable	Disable
Listening	Listening
PerMaster	PerMaster
Master	Master
Passive	Passive
Unkalibriert	Unkalibriert
Slave	Slave

#### 18.94 Vlan act.

Referenziert von:

• PTP . Vlan act.

Vlan act.	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

# 18.95 Baudrate

Referenziert von:

• DNP3 . Übertragungsrate

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400
57600	57600
115200	115200

# 18.96 Byte Frame

- DNP3 . Frame Layout
- Modbus . Physikal Einst
- IEC103 . Physikal Einst

Byte Frame	Beschreibung
8E1	8 Datenbits, gerade Parität, 1 Stoppbit.
801	8 Datenbits, ungerade, 1 Stoppbit.
8N1	8 Datenbits, keine Parität, 1 Stoppbit.
8N2	8 Datenbits, keine Parität, 2 Stoppbits.

# 18.97 Lichtwellenruhelage

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- DNP3 . Lichtwellenruhelage
- Modbus . Lichtwellenruhelage

Lichtwellenruhelage	Beschreibung
Licht aus	Licht aus
Licht an	Licht an

# 18.98 Verbindungsaufbau-Varianten

Referenziert von:

• DNP3 . DataLink confirm

Verbindungsaufbau- Varianten	Beschreibung
Niemals	Diese Option wird empfohlen
Immer	Wenn dieser Parameter auf "Immer" gesetzt ist, dann muss die Link-Layer-Verbindung hergestellt sein, bevor das erste Frame gesendet wird.
On_Large	Wenn dieser Parameter auf "On_Large" gesetzt ist, dann muss die Verbindung hergestellt sein bevor das erste Frame einer Multi-Term-Message gesendet wird.

# 18.99 \_AL\_ResponseType\_k

Referenziert von:

• DNP3 . t-ResponseConf

_AL_ResponseType_k	Beschreibung
Niemals	Niemals
Immer	Immer
Ereignisgesteuert	Ereignisgesteuert

# 18.100 Skalierungsfaktor

#### Referenziert von:

- DNP3 . Skalierungsfaktor 0
- [...]

Skalierungsfaktor	Beschreibung
0.001	0.001
0.01	0.01
0.1	0.1
1	1
10	10
100	100
1000	1000
10000	10000
100000	100000
1000000	1000000

# 18.101 Baudrate

#### Referenziert von:

• Modbus . Baudrate

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400

#### 18.102 Portauswahl

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Modbus . TCP-Port-Konfig
- IEC104 . TCP-Port-Konfig

Portauswahl	Beschreibung
Standard	Standard Port
Privat	Privater Port

#### 18.103 Art der SCADA-Zuordn.

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Modbus . Art der SCADA-Zuordn.
- IEC103 . Art der SCADA-Zuordn.
- IEC104 . Art der SCADA-Zuordn.
- Profibus . Art der SCADA-Zuordn.

Art der SCADA-Zuordn.	Beschreibung
Standard	Standardmäßig voreingestellte Datenobjekt-Zuordnungen
Anwender-definiert	Vom Anwender erstellte Datenobjekt-Zuordnungen

# 18.104 Konfig.-Status

- Modbus . Konfig.-Status
- IEC103 . Konfig.-Status
- IEC104 . Konfig.-Status
- Profibus . Konfig.-Status

KonfigStatus	Beschreibung
Wird geändert	Neue SCADA-Konfiguration wird geladen.
OK	Die SCADA-Konfiguration ist aktiv.
Konfig. nicht verfügbar	Die Anwender-Konfiguration ist nicht verfügbar (z.B. nicht in das Gerät geladen).
Fehler	Unerwarteter Fehler. Kontaktieren Sie unser Service-Team.

# 18.105 1..n, OnOffList

#### Referenziert von:

• IEC 61850 . Funktion

1n, OnOffList	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

# 18.106 Status

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- IEC 61850 . GoosePublisherState
- IEC 61850 . GooseSubscriberState
- IEC 61850 . MmsServerState

Status	Beschreibung
Aus	Aus
Ein	Ein
Fehler	Fehler

# 18.107 Baudrate

#### Referenziert von:

• IEC103 . Baudrate

Baudrate	Beschreibung
1200	1200
2400	2400
4800	4800
9600	9600
19200	19200
38400	38400
57600	57600

#### 18.108 Zeitzone

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- IEC103 . Zeitzone
- IEC104 . Zeitzone

Zeitzone	Beschreibung
UTC	UTC
Lokale Zeit	Lokale Zeit gemäß der in den Geräteparametern unter »Zeitzonen« gemachten Einstellung (inkl. Sommer-/Winterzeit).

### 18.109 PNO Id

#### Referenziert von:

• Profibus . PNO Id

PNO Id	Beschreibung
0C50h	Pnold für die Konfigurationsdatei.

# 18.110 Baudrate

#### Referenziert von:

• Profibus . Baudrate

Baudrate	Beschreibung
12 Mb/s	12 Mb/s
6 Mb/s	6 Mb/s
3 Mb/s	3 Mb/s
1.5 Mb/s	1.5 Mb/s
0.5 Mb/s	0.5 Mb/s
187500 baud	187500 baud
93750 baud	93750 baud
45450 baud	45450 baud
19200 baud	19200 baud
9600 baud	9600 baud
-,-	ner

### 18.111 Status

#### Referenziert von:

#### • Profibus . Slave Status

Status	Beschreibung
Baud Search	Keine Verbindung zum PROFIBUS-DP-Master
Baudsuche	Der PROFIBUS DP Slave wird nicht angesprochen ist aber am Bus (Der Slave wurde nach der letzten Busunterbrechung noch nicht angesprochen).
PRM OK	Der Slave wird vom Master angesprochen, das Parametrier-Telegramm wurde bereits empfangen und ist in Ordnung, vom Master wird ein Konfigurations-Telegramm erwartet.
PRM REQ	Der Master hatte bereits den Slave angesprochen. Nun aber nicht mehr (z.B. auf Grund von Umparametrierungen des Masters ohne das der Bus unterbrochen wurde, Master-Software heruntergefahren trotz noch aktiver unterer Kommunikationsschicht).
PRM Fehler	Fehler im Parametrier-Telegramm (z.B. ein falsche PNO IdentNr.)
CFG Fehler	Fehler im Konfigurationstelegramm (Die im Master parametrierte Anzahl von Eingangs-/ Ausgangsbytes stimmt nicht mit der im Gerät hinterlegten überein.)
Clear Data	Master sendet General-Komando zum Löschen der Daten.
Datenaustausch	Master und Slave tauschen Daten aus.

# 18.112 Schutzkomm. Fehlerzustände

#### Referenziert von:

#### • SchutzKom . Kommunikation

Schutzkomm. Fehlerzustände	Beschreibung
Err (kein RX)	Kommunikationsfehler: RX nicht verbunden, RX-Kabel defekt oder lokales RX mit RX der Gegenstelle verbunden.
Err (korrupte Daten)	Kommunikationsfehler: Ungültige Daten, Gegenstelle nicht erkannt. SCADA ggf. mit Schutzkomm. vertauscht?
Err (kein TX)	Kommunikationsfehler: TX nicht verbunden oder TX-Kabel defekt.
Err (inkomp. FW)	Konfigurationsfehler: Firmware-Versionen beider Geräte sind unterschiedlich und nicht kompatibel.
Err (inkomp. IDs)	Konfigurationsfehler: Paar-ID passt nicht zur eingestellten Paar-ID der Gegenstelle.
Err (inkomp. Freq)	Konfigurationsfehler: Nennfrequenz passt nicht zur eingestellten Nennfrequenz der Gegenstelle.
Err (inkomp. Sync 1)	Kommunikationsfehler: Synchronisierung der gemeinsamen internen Zeitbasis nicht möglich.
Err (inkomp. Sync 2)	Kommunikationsfehler: Synchronisierung der Messsysteme nicht möglich.
Eth. Switch erk.	Ethernet-Switch erkannt: Schutzkommunikation sollte nicht über einen zusätzlichen Switch geführt werden. Zuverlässige Schutzommunikation ist nicht garantiert.
Ok (wenig Fehler)	Kommunikation Ok, aber Signal-Fehlerrate hat den Warnlevel überschritten.
Ok (stabil)	Kommunikation stabil, keine Fehler.

# 18.113 Schutzkomm. Zustände

#### Referenziert von:

• SchutzKom . Betriebsmodus

Schutzkomm. Zustände	Beschreibung
Nicht verbund.	Keine Verbindung zur Gegenstelle.
Client	Das lokale Gerät arbeitet als Client. Das Messystem wird vom Server (Gegenstelle) synchronisiert.
Server	Das lokale Gerät arbeitet als Server. Das Messystem der Gegenstelle (Client) wird mit diesem synchronisiert.
Loopback	Gerät befindet sich im Loopback-Modus.

# 18.114 Schutzkom. Arbeitsmodi

#### Referenziert von:

• SchutzKom . Erzwinge

Schutzkom. Arbeitsmodi	Beschreibung
Normal	Normal
Blockiert	Blockiert
Ignor. Rx-Ströme	In diesem Modus werden die empfangenen Strömwerte der Gegenstelle mit 0 überschrieben.

# **18.115 Modus**

#### Referenziert von:

• SchutzKom . Erzwing Modus

Modus	Beschreibung
Permanent	Der erzwungene Zustand bleibt bestehen, bis er manuell wieder aufgehoben wird.
Zeitabschaltung	Der erzwungene Zustand wird auf die eingestellte Zeit begrenzt.

### 18.116 IRIG-B00X

#### Referenziert von:

• IRIG-B . IRIG-B00X

IRIG-B00X	Beschreibung
IRIGB-000	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-001	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-002	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-003	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-004	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-005	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-006	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.
IRIGB-007	Siehe Spezifikation: IRIG STANDARD 200-04.

#### 18.117 Server Status

Referenziert von:

• SNTP . Verw Server

Server Status	Beschreibung
Server1	Server 1 wird genutzt.
Server2	Server 2 wird genutzt.
Keiner	Kein Server wird genutzt.

# 18.118 Status

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- SNTP . ServerQualit
- SNTP . NetzVbg

Status	Beschreibung
GUT	GUT
AUSR	AUSREICHEND
SCHLECHT	SCHLECHT
-	Keine Verbindung

# 18.119 Zeitzonen

# • ZeitSync . Zeitzonen

Zeitzonen	Beschreibung
UTC+14 Kiritimati	UTC+14 Kiritimati
UTC+13 Rawaki	UTC+13 Rawaki
UTC+12.75 Chatham Island	UTC+12.75 Chatham Island
UTC+12 Wellington	UTC+12 Wellington
UTC+11.5 Kingston	UTC+11.5 Kingston
UTC+11 Port Vila	UTC+11 Port Vila
UTC+10.5 Lord Howe Island	UTC+10.5 Lord Howe Island
UTC+10 Sydney	UTC+10 Sydney
UTC+9.5 Adelaide	UTC+9.5 Adelaide
UTC+9 Tokyo	UTC+9 Tokyo
UTC+8 Hong Kong	UTC+8 Hong Kong
UTC+7 Bangkok	UTC+7 Bangkok
UTC+6.5 Rangoon	UTC+6.5 Rangoon
UTC+6 Colombo	UTC+6 Colombo
UTC+5.75 Kathmandu	UTC+5.75 Kathmandu
UTC+5.5 New Delhi	UTC+5.5 New Delhi
UTC+5 Islamabad	UTC+5 Islamabad
UTC+4.5 Kabul	UTC+4.5 Kabul
UTC+4 Abu Dhabi	UTC+4 Abu Dhabi
UTC+3.5 Tehran	UTC+3.5 Tehran
UTC+3 Moscow	UTC+3 Moscow
UTC+2 Athens	UTC+2 Athens
UTC+1 Berlin	UTC+1 Berlin
UTC+0 London	UTC+0 London
UTC-1 Azores	UTC-1 Azores
UTC-2 Fern. d. Noronha	UTC-2 Fern. d. Noronha
UTC-3 Buenos Aires	UTC-3 Buenos Aires
UTC-3.5 St. John's	UTC-3.5 St. John's
UTC-4 Santiago	UTC-4 Santiago
UTC-5 New York	UTC-5 New York
UTC-6 Chicago	UTC-6 Chicago
UTC-7 Salt Lake City	UTC-7 Salt Lake City
UTC-8 Los Angeles	UTC-8 Los Angeles
UTC-9 Anchorage	UTC-9 Anchorage
UTC-9.5 Taiohae	UTC-9.5 Taiohae
UTC-10 Honolulu	UTC-10 Honolulu

Zeitzonen	Beschreibung
UTC-11 Midway Islands	UTC-11 Midway Islands

# 18.120 Monat Zeitumstellung

- ZeitSync . Sommerzeit Monat
- ZeitSync . Winterzeit Monat

Monat Zeitumstellung	Beschreibung
Januar	Januar
Februar	Februar
März	März
April	April
Mai	Mai
Juni	Juni
Juli	Juli
August	August
September	September
Oktober	Oktober
November	November
Dezember	Dezember

#### 18.121 Datum

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- ZeitSync . Sommerzeit Tag
- ZeitSync . Winterzeit Tag

Datum	Beschreibung
Sonntag	Sonntag
Montag	Montag
Dienstag	Dienstag
Mittwoch	Mittwoch
Donnerstag	Donnerstag
Freitag	Freitag
Samstag	Samstag
Beliebiger Tag	Beliebiger Tag: Beispiele: erster Tag im Monat, letzter Tag im Monat

# 18.122 Tag Umstellung

- ZeitSync . Sommerzeit Woche
- ZeitSync . Winterzeit Woche

Tag Umstellung	Beschreibung
Erste	Erste Woche des Monats
Zweite	Zweite Woche des Monats
Dritte	Dritte Woche des Monats
Vierte	Vierte Woche des Monats
Letzte	Letzte Woche des Monats

#### 18.123 Dauer

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Statistik . Start Umit durch:
- Statistik . Start I Bezug durch:
- Statistik . Start P Bezug durch:

Dauer	Beschreibung
Dauer	Dauer der Aufzeichnung
StartFkt	Startfunktion

### 18.124 Dauer

- Statistik . Dauer Umit
- Statistik . Dauer I Bezug
- Statistik . Dauer P Bezug

Dauer	Beschreibung
2 s	S
5 s	S
10 s	S
15 s	Sekunden
30 s	Sekunden
1 min	Minute
5 min	Minute
10 min	Minute
15 min	Minute
30 min	Minute
1 h	Stunden
2 h	Stunden
6 h	Stunden
12 h	Stunden
1 d	Tage
2 d	Tage
5 d	Tage
7 d	Tage
10 d	Tage

Dauer	Beschreibung
30 d	Tage

# 18.125 Statistikmethode

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Statistik . Fenster Umit
- Statistik . Fenster I Bezug
- Statistik . Fenster P Bezug

Statistikmethode	Beschreibung
gleitend	Gleitende Mittelwertüberwachung (kontinuierlich wird ein neuer Messwert in die Mittelwertberechnung aufgenommen und der älteste aus der Mittelwertberechnung entfernt)
fest	Mittelwertüberwachung in festen, unbeweglichen Zeitfenstern

# 18.126 Anz Gleichungen:

Referenziert von:

• Logik . Anz Gleichungen:

Anz Gleichungen:	Beschreibung
0	0
5	5
10	10
20	20
40	40
80	80

### 18.127 LG1.Gatter

Referenziert von:

• Logik . LG1.Gatter

LG1.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.128 LG2.Gatter

#### Referenziert von:

LG2.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.129 LG3.Gatter

#### Referenziert von:

LG3.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.130 LG4.Gatter

#### Referenziert von:

LG4.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.131 LG5.Gatter

LG5.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.132 LG6.Gatter

Referenziert von:

LG6.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.133 LG7.Gatter

Referenziert von:

LG7.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.134 LG8.Gatter

Referenziert von:

LG8.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.135 LG9.Gatter

LG9.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.136 LG10.Gatter

#### Referenziert von:

LG10.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.137 LG11.Gatter

#### Referenziert von:

LG11.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.138 LG12.Gatter

#### Referenziert von:

LG12.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.139 LG13.Gatter

LG13.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.140 LG14.Gatter

Referenziert von:

LG14.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.141 LG15.Gatter

Referenziert von:

LG15.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.142 LG16.Gatter

Referenziert von:

LG16.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.143 LG17.Gatter

LG17.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.144 LG18.Gatter

#### Referenziert von:

LG18.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.145 LG19.Gatter

#### Referenziert von:

LG19.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.146 LG20.Gatter

#### Referenziert von:

LG20.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.147 LG21.Gatter

LG21.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.148 LG22.Gatter

#### Referenziert von:

LG22.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.149 LG23.Gatter

#### Referenziert von:

LG23.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.150 LG24.Gatter

#### Referenziert von:

LG24.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.151 LG25.Gatter

LG25.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.152 LG26.Gatter

#### Referenziert von:

LG26.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.153 LG27.Gatter

#### Referenziert von:

LG27.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.154 LG28.Gatter

#### Referenziert von:

LG28.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.155 LG29.Gatter

LG29.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.156 LG30.Gatter

#### Referenziert von:

LG30.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.157 LG31.Gatter

#### Referenziert von:

LG31.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.158 LG32.Gatter

#### Referenziert von:

LG32.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.159 LG33.Gatter

LG33.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.160 LG34.Gatter

#### Referenziert von:

LG34.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.161 LG35.Gatter

#### Referenziert von:

LG35.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.162 LG36.Gatter

#### Referenziert von:

LG36.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.163 LG37.Gatter

LG37.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.164 LG38.Gatter

#### Referenziert von:

LG38.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.165 LG39.Gatter

#### Referenziert von:

LG39.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.166 LG40.Gatter

#### Referenziert von:

LG40.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.167 LG41.Gatter

LG41.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.168 LG42.Gatter

#### Referenziert von:

LG42.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.169 LG43.Gatter

#### Referenziert von:

LG43.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.170 LG44.Gatter

#### Referenziert von:

LG44.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.171 LG45.Gatter

LG45.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.172 LG46.Gatter

Referenziert von:

LG46.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.173 LG47.Gatter

Referenziert von:

LG47.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.174 LG48.Gatter

Referenziert von:

LG48.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.175 LG49.Gatter

LG49.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.176 LG50.Gatter

#### Referenziert von:

LG50.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.177 LG51.Gatter

#### Referenziert von:

LG51.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.178 LG52.Gatter

#### Referenziert von:

LG52.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.179 LG53.Gatter

LG53.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.180 LG54.Gatter

#### Referenziert von:

LG54.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.181 LG55.Gatter

#### Referenziert von:

LG55.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.182 LG56.Gatter

#### Referenziert von:

LG56.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.183 LG57.Gatter

LG57.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.184 LG58.Gatter

#### Referenziert von:

LG58.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.185 LG59.Gatter

#### Referenziert von:

LG59.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.186 LG60.Gatter

#### Referenziert von:

LG60.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.187 LG61.Gatter

LG61.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.188 LG62.Gatter

#### Referenziert von:

LG62.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.189 LG63.Gatter

#### Referenziert von:

LG63.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.190 LG64.Gatter

#### Referenziert von:

LG64.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.191 LG65.Gatter

LG65.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.192 LG66.Gatter

#### Referenziert von:

LG66.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.193 LG67.Gatter

#### Referenziert von:

LG67.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.194 LG68.Gatter

#### Referenziert von:

LG68.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.195 LG69.Gatter

LG69.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.196 LG70.Gatter

#### Referenziert von:

LG70.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.197 LG71.Gatter

#### Referenziert von:

LG71.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.198 LG72.Gatter

#### Referenziert von:

LG72.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.199 LG73.Gatter

LG73.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.200 LG74.Gatter

#### Referenziert von:

LG74.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.201 LG75.Gatter

#### Referenziert von:

LG75.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.202 LG76.Gatter

#### Referenziert von:

LG76.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

# 18.203 LG77.Gatter

LG77.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

### 18.204 LG78.Gatter

#### Referenziert von:

LG78.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.205 LG79.Gatter

#### Referenziert von:

LG79.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.206 LG80.Gatter

#### Referenziert von:

LG80.Gatter	Beschreibung
AND	UND Gatter
OR	ODER Gatter
NAND	Negiertes UND Gatter
NOR	Negiertes ODER Gatter

## 18.207 AuslBef Modus

#### Referenziert von:

• Sgen . AuslBef Modus

AuslBef Modus	Beschreibung
Kein AuslBef	Kein Auslösebefehl: Alle Auslösebefehle an den Leistungsschalter werden blockiert. Die Schutzfunktionen generieren möglicherweise eine Auslösung, aber es wird kein Auslösebefehl generiert.
Mit AuslBef	Mit Auslösebefehl: Ein Schutz-Aus führt zu einem Aus-Befehl, der Leistungsschalter wird ausgelöst.

### 18.208 Status

#### Referenziert von:

• Sgen . Status

Status	Beschreibung
Off	Off
Vorlauf	Vorlaufzeit
FehlerSimulation	Dauer der Fehlersimulation
Nachlauf	Nachlaufzeit
Init Res	Initialisierung des Resets

# 18.209 1..n, Rangierliste

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Schutz . ExBlo1
- Schutz . ExBlo AuslBef
- Sys . Quit LED
- Sys . Quit K
- Sys . Quit Leittechnik
- [...]

1n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung
verfügbar	Meldung: Schutz ist verfügbar
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: General-Alarm L1
Alarm L2	Meldung: General-Alarm L2
Alarm L3	Meldung: General-Alarm L3
Alarm E	Meldung: General-Alarm - Erdfehler
Alarm	Meldung: General-Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl E	Meldung: General-Auslösung Erdfehler
Ausl	Meldung: General-Auslösung

1n, Rangierliste	Beschreibung
Res Stör u Netz Nr	Meldung: Rücksetzen der Störfallnummer und Netzstörungsnummer
I Rch vorw	Meldung: Phasenstromfehler vorwärts
I Rch rückw	Meldung: Phasenstromfehler rückwärts
l Rch n mögl	Meldung: Phasenfehler - fehlende Referenzspannung
IE err Rch vorw	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Vorwärtsrichtung
IE err Rch rückw	Meldung: Erdstrom (errechnet) Fehler in Rückwärtsrichtung
IE err Rch n mögl	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdtroms (errechnet) nicht möglich
IE gem Rch vorw	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Vorwärtsrichtung
IE gem Rch rückw	Meldung: Erdstrom (gemessen) Fehler in Rückwärtsrichtung
IE gem Rch n mögl	Meldung: Richtungsbestimmung des Erdtroms (gemessen) nicht möglich
Fern verfügbar	Meldung: Schutz vom fernen Gerät ist verfügbar
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Phasenfolge falsch	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
Phasenfolge falsch	Meldung, dass das Gerät für die Phasenfolge (L1-L2-L3 bzw. L1-L3-L2) eine andere Abfolge festgestellt hat, als unter [Feldparameter / Allgemeine Einstellungen] »Drehfeldrichtung« eingestellt wurde.
vor Ort	Schalthoheit: Vor Ort
Fern	Schalthoheit: Fern
Unverriegelt	Unverrriegeltes Schalten ist aktiv
SG Unbest	(Mindestens ein) Schaltgerät ist in Bewegung (Position kann nicht eindeutig bestimmt werden).
SG Stör	(Mindestens ein) Schaltgerät befindet sich in Störstellung.
Unverriegelt-E	Unverriegeltes Schalten
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich

1n, Rangierliste	Beschreibung
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls

1n, Rangierliste	Beschreibung
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum lk/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum lk/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms "Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten".
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.

Seli Schaltrichtg	1n, Rangierliste	Beschreibung
Einschaftbefehl.  SBÜ SG n. bereit Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.  SBÜ Feldverrieg Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.  SBÜ SyncTimeout Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.  SBÜ SG entnommen Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.  Schutz EIN Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul  AusiBef Meldung: Auslösebefehl  Quit AusiBef Meldung: Quittierung des Auslösebefehls  EIN inkl Schutz EIN Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelals benötigt).  AUS inkl Schutz AUS Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelals benötigt).  Stellgsmeldg manipul Meldung: Stellungsmeldung manipuliert  SGMon SGverzögert Meldung: Stellungsmeldung manipuliert  Res SGMon Sgverz Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters  EIN Bef Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.  AUS Bef Meldung: Manueller Einschaltbefehl  AUS Bef Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  AUS Bef Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  AUS Bef manuell Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  AUS Bef manuell Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  Sync EIN Anforderung Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens  Test-Ausl Bef. Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E Zustand des Moduleingangs: Uerriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN2-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Sch	SBÜ Schaltrichtg	wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll
SBÜ Feldverrieg  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.  SBÜ SyncTimeout  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.  SBÜ SG entnommen  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.  Schutz EIN  Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul  AuslBef  Meldung: Auslösebefehl  Meldung: Auslösebefehl  Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  AUS inkl Schutz EIN  Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  AUS inkl Schutz AUS  Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  Stellgsmeldg manipul  Meldung: Stellungsmeldung manipuliert  SGMon SGverzögert  Meldung: Stellungsmeldung manipuliert  Res SGMon Sgverz  Meldung: Stellungsmeldung des verlangsamten Schalters  EIN Bef  Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrieriung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.  AUS Bef  Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrieriung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.  EIN Bef manuell  Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  AUS Bef manuell  Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  AUS Bef manuell  Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  AUS Bef manuell  Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens  Test-Ausl.Bef.  Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E  Zustand des Moduleingangs: Uerriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN2-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des	SBÜ EIN währd AUSBef	
Feldverriegelung.  SBÜ SyncTimeout Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.  SBÜ SG entnommen Meldung: Eln Kommando durch das Schutzmodul  AusiBef Meldung: Auslösebefehl  Quit AusiBef Meldung: Quittierung des Auslösebefehls  ElN inkl Schutz ElN Meldung: Das ElN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen ElN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  AUS inkl Schutz AUS Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen ElN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  AUS inkl Schutz AUS Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  Stellgsmeldg manipul Meldung: Stellungsmeldung manipuliert  SGMon SGverzögert Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer  Res SGMon Sgverz Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters  EIN Bef Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters  Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze Eln-Kommando beinhalten.  AUS Bef Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze Eln-Kommando beinhalten.  EIN Bef manuell Meldung: Manueller Einschaltbefehl  AUS Bef manuell Meldung: Manueller Einschaltbefehl  Sync Eln Anforderung Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens  Test-Ausl.Bef. Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E Zustand des Moduleingangs: Usr bereit  Verrieg ElN1-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des Ein-Schaltbefehls  Verrieg ElN1-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des Ein-Schaltbefehls  Verrieg ElN3-E Zustand des Moduleingangs:	SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.  Selü SG entnommen  Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.  Schutz EIN  Meldung: Auslösebefehl  Meldung: Auslösebefehl  Meldung: Quittierung des Auslösebefehls  EIN inkl Schutz EIN  Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN- Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  AUS inkl Schutz AUS  Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS- Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  Stellgsmeldg manipul  Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS- Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  Stellgsmeldg manipul  Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer  Res SGMon SGverzögert  Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer  Res SGMon Sgverz  Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters  EIN Bef  Meldung: Binschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.  AUS Bef  Meldung: Meldung: Manueller Einschaltbefehl  Meldung: Manueller Einschaltbefehl  Meldung: Manueller Einschaltbefehl  Meldung: Manueller Einschaltbefehl  Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens  Test-Ausl.Bef.  Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E  Zustand des Moduleingangs: Uerriegelung des Ein-Schaltbefehls  Verrieg EIN1-E  Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls)  Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN2-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des Ein-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des Ein-Schaltbefehls	SBÜ Feldverrieg	
entnommen.  Schutz EIN Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul  AusiBef Meldung: Ausiösebefehl  Quit AusiBef Meldung: Quittierung des Ausiösebefehls  EIN inkl Schutz EIN Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  AUS inkl Schutz AUS Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  Stellgsmeldg manipul Meldung: Stellungsmeldung manipuliert  SGMon SGverzögert Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer  Res SGMon Sgverz Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters  EIN Bef Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.  AUS Bef Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.  EIN Bef manuell Meldung: Aususchaltbefehl Meldung: Aususchaltbefehl  AUS Bef manuell Meldung: Manueller Einschaltbefehl  Weldung: Aususchaltbefehl  Weldung: Aususchaltbefehl  Sync EIN Anforderung Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens  Test-Ausl.Bef. Ein Ausiöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E Zustand des Moduleingangs: Leistungssenlaturer (52b)  Bereit-E Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.  Quit Ausiösebefehl-E Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Ausiösebefehls) Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN3-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls	SBÜ SyncTimeout	
AusiBef Meldung: Ausiösebefehl  Quit AusiBef Meldung: Quittierung des Ausiösebefehls  EIN inkl Schutz EIN Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  AUS inkl Schutz AUS Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  Stellgsmeldg manipul Meldung: Stellungsmeldung manipuliert  SGMon SGverzögert Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer  Res SGMon Sgverz Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters  EIN Bef Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.  AUS Bef Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.  EIN Bef manuell Meldung: Manueller Einschaltbefehl  AUS Bef manuell Meldung: Manueller Einschaltbefehl  Sync EIN Anforderung Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens  Test-Ausl.Bef. Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E Zustand des Moduleingangs: Lis bereit  Sys-in-Sync-E Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.  Quit Auslösebefehl-E Zustand des Moduleingangs: Uerriegelung des Ein-Schaltversuch erfolglos.  Entnommen-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des Ein-Schaltbefehls  Verrieg EIN1-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des Ein-Schaltbefehls  Verrieg EIN2-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des Ein-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des Ein-Schaltbefehls	SBÜ SG entnommen	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Quit AuslBef Meldung: Quittierung des Auslösebefehls  EIN inkl Schutz EIN Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  AUS inkl Schutz AUS Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  Stellgsmeldg manipul Meldung: Stellungsmeldung manipuliert  SGMon SGverzögert Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer  Res SGMon Sgverz Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters  EIN Bef Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.  AUS Bef Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.  EIN Bef manuell Meldung: Manueller Einschaltbefehl  AUS Bef manuell Meldung: Manueller Einschaltbefehl  Sync EIN Anforderung Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens  Test-Ausl.Bef. Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E Zustand des Moduleingangs: Lis bereit  Sys-in-Sync-E Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.  Quit Auslösebefehl-E Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN1-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN2-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg GIN3-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls	Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
EIN inkl Schutz EIN  Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  AUS inkl Schutz AUS  Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  Stellgsmeldg manipul  Meldung: Stellungsmeldung manipuliert  SGMon SGverzögert  Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer  Res SGMon Sgverz  Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters  EIN Bef  Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.  AUS Bef  Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.  EIN Bef manuell  Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  AUS Bef manuell  Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  Sync EIN Anforderung  Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens  Test-Ausl.Bef.  Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E  Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.  Entnommen-E  Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls)  Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN2-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls	AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  AUS inkl Schutz AUS  Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  Stellgsmeldg manipul  Meldung: Stellungsmeldung manipuliert  SGMon SGverzögert  Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters  EIN Bef  Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze Eins-Kommando beinhalten.  AUS Bef  Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.  EIN Bef manuell  Meldung: Manueller Einschaltbefehl  AUS Bef manuell  Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  Sync EIN Anforderung  Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens  Test-Ausl.Bef.  Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E  Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.  Entnommen-E  Zustand des Moduleingangs: Ueritegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN2-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls	Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).  Stellgsmeldg manipul  Meldung: Stellungsmeldung manipuliert  SGMon SGverzögert  Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer  Res SGMon Sgverz  Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters  EIN Bef  Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.  AUS Bef  Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.  EIN Bef manuell  Meldung: Manueller Einschaltbefehl  AUS Bef manuell  Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  Sync EIN Anforderung  Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens  Test-Ausl.Bef.  Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E  Zustand des Moduleingangs: L5 bereit  Sys-in-Sync-E  Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.  Entnommen-E  Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.  Quit Auslösebefehl-E  Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN2-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls	EIN inkl Schutz EIN	
SGMon SGverzögert Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer Res SGMon Sgverz Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters EIN Bef Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.  AUS Bef Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.  EIN Bef manuell Meldung: Manueller Einschaltbefehl  AUS Bef manuell Meldung: Manueller Einschaltbefehl  Sync EIN Anforderung Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens  Test-Ausl.Bef. Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E Zustand des Moduleingangs: L5 bereit  Sys-in-Sync-E Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.  Entnommen-E Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.  Quit Auslösebefehl-E Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN1-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg AUS1-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls	AUS inkl Schutz AUS	
Res SGMon Sgverz  Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters  EIN Bef  Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.  AUS Bef  Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.  EIN Bef manuell  Meldung: Manueller Einschaltbefehl  AUS Bef manuell  Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  Sync EIN Anforderung  Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens  Test-Ausl.Bef.  Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E  Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.  Entnommen-E  Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.  Quit Auslösebefehl-E  Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg AUS1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls	Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
EIN Bef Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.  AUS Bef Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.  EIN Bef manuell Meldung: Manueller Einschaltbefehl  AUS Bef manuell Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  Sync EIN Anforderung Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens  Test-Ausl.Bef. Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E Zustand des Moduleingangs: LS bereit  Sys-in-Sync-E Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.  Entnommen-E Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.  Quit Auslösebefehl-E Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN1-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN2-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls	SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.  AUS Bef Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.  EIN Bef manuell Meldung: Manueller Einschaltbefehl  AUS Bef manuell Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  Sync EIN Anforderung Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens  Test-Ausl.Bef. Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.  Entnommen-E Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN1-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg AUS1-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls	Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.  EIN Bef manuell  Meldung: Manueller Einschaltbefehl  AUS Bef manuell  Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  Sync EIN Anforderung  Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens  Test-Ausl.Bef.  Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E  Zustand des Moduleingangs: LS bereit  Sys-in-Sync-E  Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.  Entnommen-E  Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.  Quit Auslösebefehl-E  Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg AUS1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls	EIN Bef	
AUS Bef manuell  Meldung: Manueller Ausschaltbefehl  Sync EIN Anforderung  Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens  Test-Ausl.Bef.  Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E  Zustand des Moduleingangs: Lis bereit  Sys-in-Sync-E  Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.  Entnommen-E  Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.  Quit Auslösebefehl-E  Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN2-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg AUS1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls	AUS Bef	
Sync EIN Anforderung  Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens  Test-Ausl.Bef.  Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E  Zustand des Moduleingangs: LS bereit  Sys-in-Sync-E  Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.  Entnommen-E  Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.  Quit Auslösebefehl-E  Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN2-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg AUS1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls	EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
Test-Ausl.Bef. Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.  Hiko EIN-E Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E Zustand des Moduleingangs: LS bereit  Sys-in-Sync-E Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.  Entnommen-E Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.  Quit Auslösebefehl-E Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN1-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN2-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg AUS1-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls	AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Hiko EIN-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)  Hiko AUS-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E  Zustand des Moduleingangs: LS bereit  Sys-in-Sync-E  Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.  Entnommen-E  Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.  Quit Auslösebefehl-E  Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN2-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg AUS1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls	Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Hiko AUS-E  Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)  Bereit-E  Zustand des Moduleingangs: LS bereit  Sys-in-Sync-E  Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.  Entnommen-E  Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.  Quit Auslösebefehl-E  Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN2-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg AUS1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls	Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Bereit-E  Zustand des Moduleingangs: LS bereit  Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.  Entnommen-E  Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.  Quit Auslösebefehl-E  Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN2-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg AUS1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls	Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Sys-in-Sync-E  Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.  Entnommen-E  Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.  Quit Auslösebefehl-E  Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN2-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg AUS1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls	Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.  Entnommen-E  Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.  Quit Auslösebefehl-E  Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls)  Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN2-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg AUS1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls	Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Quit Auslösebefehl-EZustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls)Verrieg EIN1-EZustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-SchaltbefehlsVerrieg EIN2-EZustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-SchaltbefehlsVerrieg EIN3-EZustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-SchaltbefehlsVerrieg AUS1-EZustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls	Sys-in-Sync-E	
Modul-Eingangssignal  Verrieg EIN1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN2-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg AUS1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls	Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN2-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg EIN3-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg AUS1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls	Quit Auslösebefehl-E	
Verrieg EIN3-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls  Verrieg AUS1-E  Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls	Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls	Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
	Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls	Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
	Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls

1n, Rangierliste	Beschreibung
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms "Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten".
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.

1n, Rangierliste	Beschreibung
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs

1n, Rangierliste	Beschreibung
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms "Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten".
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.

1n, Rangierliste	Beschreibung
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS- Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)

1n, Rangierliste	Beschreibung
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum lk/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms "Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten".
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.

1n, Rangierliste	Beschreibung
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3

1n, Rangierliste	Beschreibung
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum Ik/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms "Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten".
EKA Nur ein HIKO	Meldung: Die Position des Schaltgeräts wird nur über einen einzelnen Hilfskontakt (Einpolige-Kontakt-Anzeige) erfasst. Zwischen- oder Störstellungen können auf diese Weise nicht erfasst werden.
Pos nicht EIN	Meldung: Pos nicht EIN
Pos EIN	Meldung: Leistungsschalter ist in EIN-Position
Pos AUS	Meldung: Leistungsschalter ist in AUS-Position
Pos Unbest	Meldung: Leistungsschalterstellung ist unbestimmt.
Pos Gestört	Meldung: Leistungsschalter Fehler - Unklare Schalterstellung. Die Stellungskontakte widersprechen sich. Nach Ablauf des Timers wird dieser Alarm ausgegeben.
Bereit	Meldung: Leistungsschalter ist schaltbereit.
t-Nachdrück	Meldung: Nachdrückzeit
Entnommen	Meldung: Leistungsschalter entnommen.
Verrieg EIN	Meldung: Mindestens ein EIN-Schaltbefehl ist verriegelt.
Verrieg AUS	Meldung: Mindestens ein AUS-Schaltbefehl ist verriegelt.
SBÜ erfolgreich	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolgreich
SBÜ Störstellung	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos. Schaltgerät in Störstellung.
SBÜ Fehler AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Wegen eines anstehenden Auslösebefehl wurde der Ausschaltbefehl nicht ausgeführt.
SBÜ Schaltrichtg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung bzw Schaltrichtungsüberwachung: Dieses Signal wird wahr, wenn die Position, in der sich ein Schaltgerät befindet erneut angesteuert werden soll. Beispiel: Ein Schaltgerät, das sich bereits in der "AUS"-Position befindet, soll erneut "AUS"-geschaltet werden. Das Gleiche gilt für EIN-Kommandos.
SBÜ EIN währd AUSBef	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Während ein Ausschaltbefehl aussteht, kommt ein Einschaltbefehl.
SBÜ SG n. bereit	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Das Schaltgerät ist nicht bereit.
SBÜ Feldverrieg	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl verstößt gegen eine Feldverriegelung.
SBÜ SyncTimeout	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Der Schaltbefehl wurde nicht ausgeführt. Es wurde während der Synchronisierzeit kein Synchronisiersignal empfangen.
SBÜ SG entnommen	Meldung: Schaltbefehlsüberwachung: Schaltbefehl war erfolglos, da Schaltgerät entnommen.
Schutz EIN	Meldung: EIN Kommando durch das Schutzmodul

1n, Rangierliste	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung des Auslösebefehls
EIN inkl Schutz EIN	Meldung: Das EIN-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen EIN-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
AUS inkl Schutz AUS	Meldung: Das AUS-Kommando beinhaltet die durch den Schutz abgegebenen AUS-Kommandos (Es wird nur ein Ausgangsrelais benötigt).
Stellgsmeldg manipul	Meldung: Stellungsmeldung manipuliert
SGMon SGverzögert	Meldung: Schaltgerätewartung: Alarm, der Schalter wird langsamer
Res SGMon Sgverz	Meldung: Rücksetzen der Meldung des verlangsamten Schalters
EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Einschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze EIN-Kommando beinhalten.
AUS Bef	Meldung: Ausschaltbefehl an das Schaltgerät. Dieser Ausschaltbefehl kann je nach Parametrierung auch das vom Schutz abgesetze AUS-Kommando beinhalten.
EIN Bef manuell	Meldung: Manueller Einschaltbefehl
AUS Bef manuell	Meldung: Manueller Ausschaltbefehl
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Test-Ausl.Bef.	Ein Auslöse-Befehl wurde manuell (zu Testzwecken) angestoßen.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
Bereit-E	Zustand des Moduleingangs: LS bereit
Sys-in-Sync-E	Zustand des Moduleingangs: Innerhalb der Synchronisierzeit muss dieses Signal anstehen, damit zugeschaltet wird. Anderfalls war der Schaltversuch erfolglos.
Entnommen-E	Zustand des Moduleingangs: Leistungsschalter entnommen.
Quit Auslösebefehl-E	Zustand des Moduleingangs: Quittiersignal (zum Zurücksetzen des Auslösebefehls) Modul-Eingangssignal
Verrieg EIN1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg EIN3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des EIN-Schaltbefehls
Verrieg AUS1-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS2-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
Verrieg AUS3-E	Zustand des Moduleingangs: Verriegelung des AUS-Schaltbefehls
SBef EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Einschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
SBef AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Ausschaltbefehl, ggf Zustand der Logik oder des Digitalen Eingangs
Anz Schaltsp Alarm	Meldung: Zu viele Schaltspiele. (Der Zählerstand »AuslBef Z« hat den unter »Anz Schaltsp Alarm« eingestellten Wert überschritten.)
Sum Abschalt: IL1	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL1
Sum Abschalt: IL2	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL2
Sum Abschalt: IL3	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme überschritten: IL3
Sum Abschalt	Meldung: Höchstzulässige Summe der Abschaltströme wurde in mindestens einer Phase überschritten
Res AuslBef Z	Meldung: Rücksetzen des Zählers: Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts

1n, Rangierliste	Beschreibung
Res Sum Abschalt	Meldung: Reset Summen der Abschaltströme
SGWartAlarm	Meldung: Schwelle für den Revisions-Alarm
SGWartVerrieg	Meldung: Schwelle für die Verriegelung
Res LS AUS Kapazität	Meldung: Rücksetzen der Wartungskennlinie (d. h. des Zählers für die verbrauchte LS AUS Kapazität).
Sum lk/h Alarm	Meldung: Alarm, die Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten.
Res Sum Ik/h Alarm	Meldung: Rücksetzen des Alarms "Summe (kumuliert) der pro Stunde zulässigen Abschaltströme wurde überschritten".
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
StW-SätStab. L1	Meldung: Dynamische Stabilisierung des Phasendifferentialschutzes in Phase L1 gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers in Phase L1.
StW-SätStab. L2	Meldung: Dynamische Stabilisierung des Phasendifferentialschutzes in Phase L2 gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers in Phase L2.
StW-SätStab. L3	Meldung: Dynamische Stabilisierung des Phasendifferentialschutzes in Phase L3 gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers in Phase L3.
StW-SätStab. IE	Meldung: Dynamische Stabilisierung des Erdstromdifferentialschutzes gegen Stromwandlersättigung, angestoßen durch die Erkennung eines externen Fehlers.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm System Phase L1
Alarm L2	Meldung: Alarm System Phase L2
Alarm L3	Meldung: Alarm System L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: Trip System Phase L1
Ausl L2	Meldung: Trip System Phase L2
Ausl L3	Meldung: Trip System Phase L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Blo H2	Meldung: Blockade durch Harmonische Oberwelle:2
Blo H4	Meldung: Blockade durch Harmonische Oberwelle:4
Blo H5	Meldung: Blockade durch Harmonische Oberwelle:5
H2,H4,H5 Blo	Meldung: Blockade durch Harmonische
Transient	Meldung: Temporären Stabilisierung der Differentialschutzfunktion nach Stromwiederkehr.

1n, Rangierliste	Beschreibung
Stabilisierung	Meldung: Stabilisierung des Differentialschutzes durch Anheben der Auslösekennlinie
Stabilisierung: L1	Stabilisierung: L1
Stabilisierung: L2	Stabilisierung: L2
Stabilisierung: L3	Stabilisierung: L3
IH2 Blo L1	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).
IH2 Blo L2	Meldung:Phase L2: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).
IH2 Blo L3	Meldung:Phase L3: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der zweiten Harmonischen (Oberwelle).
IH4 Blo L1	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).
IH4 Blo L2	Meldung:Phase L2: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).
IH4 Blo L3	Meldung:Phase L3: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der vierten Harmonischen (Oberwelle).
IH5 Blo L1	Meldung:Phase L1: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).
IH5 Blo L2	Meldung:Phase L2: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).
IH5 Blo L3	Meldung:Phase L3: Blockade des Phasendifferentialschutzes auf Grund der fünften Harmonischen (Oberwelle).
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm System Phase L1
Alarm L2	Meldung: Alarm System Phase L2
Alarm L3	Meldung: Alarm System L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: Trip System Phase L1
Ausl L2	Meldung: Trip System Phase L2
Ausl L3	Meldung: Trip System Phase L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv

1n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo L1	Meldung: Blockade L1
Blo L2	Meldung: Blockade L2
Blo L3	Meldung: Blockade L3
Blo IE gem	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)
Blo IE err	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)
3-ph Blo	Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2

1n, Rangierliste	Beschreibung
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2

AdaptSatz 3 Meldung: Adaptiver Parametersatz 3  AdaptSatz 4 Meldung: Adaptiver Parametersatz 4	
AdaptSatz 4 Meldung: Adaptiver Parametersatz 4	
ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	
ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	
ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	
Ex rückw Verr-E Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung	
AdaptSatz1-E Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1	
AdaptSatz2-E Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2	
AdaptSatz3-E Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3	
AdaptSatz4-E Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4	
Aktiv Meldung: aktiv	
ExBlo Meldung: Externe Blockade	
Ex rückw Verr Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung	
Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert	
ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos	
IH2 Blo Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush	
Alarm L1 Meldung: Alarm L1	
Alarm L2 Meldung: Alarm L2	
Alarm L3 Meldung: Alarm L3	
Alarm Meldung: Alarm	
Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1	
Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L2	
Ausl L3 Meldung: General-Auslösung L3	
Ausl Meldung: Auslösung	
AuslBef Meldung: Auslösebefehl	
StandardSatz Meldung: Standard-Parametersatz	
AdaptSatz 1 Meldung: Adaptiver Parametersatz 1	
AdaptSatz 2 Meldung: Adaptiver Parametersatz 2	
AdaptSatz 3 Meldung: Adaptiver Parametersatz 3	
AdaptSatz 4 Meldung: Adaptiver Parametersatz 4	
ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1	
ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2	
ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls	
Ex rückw Verr-E Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung	
AdaptSatz1-E Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1	
AdaptSatz2-E Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2	
AdaptSatz3-E Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3	
AdaptSatz4-E Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4	

1n, Rangierliste	Beschreibung
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm

1n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
IH2 Blo	Meldung: Blockade des Auslösebefehls durch einen Inrush
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4

1n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
IEH2 Blo	Meldung: Blockade durch Inrush
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

1n, Rangierliste	Beschreibung
IEH2 Blo	Meldung: Blockade durch Inrush
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
IEH2 Blo	Meldung: Blockade durch Inrush
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade

1n, Rangierliste	Beschreibung
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
IEH2 Blo	Meldung: Blockade durch Inrush
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Thermische Überlast
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Rücksetz Therm Kap	Meldung: Rücksetzen des Thermischen Abbilds
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Asymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

1n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Asymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3

1n, Rangierliste	Beschreibung
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2

Ausi L3  Ausi Meldung: Auslösung  AusiBef Meldung: Auslösung  AusiBef Meldung: Auslösung  AusiBef Meldung: Auslösung  Meldung: Auslöserfehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AusiBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Alarm L1  Alarm L2 Meldung: Alarm L2  Alarm L3 Meldung: Alarm L2  Alarm L4 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: General-Auslösung L1  Ausi L1 Meldung: General-Auslösung L2  Ausi L3 Meldung: General-Auslösung L3  Ausi Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl  Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Alarm L1  Alarm L1 Meldung: Alarm L1  Alarm L2 Meldung: Alarm L1  Alarm L3 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösebefehl	1n, Rangierliste	Beschreibung
AusiBef Meidung: Ausiössebefehl Imin-Freigabe aktiv (momentan) nicht blockiert. ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1 ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2 ExBlo AusiBef E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Ausiössebefehls Aktiv Meidung: Externe Blockade Blo AusiBef Meidung: Externe Blockade des Ausiössebefehls Meidung: Externe Blockade Blo AusiBef Meidung: Ausiössebefehl blockiert ExBlo AusiBef Meidung: Ausiössebefehl blockiert ExBlo AusiBef Meidung: Alarm L1 Alarm L2 Meidung: Alarm L2 Alarm L3 Meidung: Alarm L2 Alarm Meidung: Alarm Spannungsstufe Ausi L1 Meidung: General-Ausiösung L1 Ausi L2 Meidung: General-Ausiösung L2 Ausi L3 Meidung: General-Ausiösung L3 Ausi Meidung: Ausiössebefehl Imin-Freigabe aktiv Meidung: Ausiössebefehl Imin-Freigabe aktiv Meidung: Ausiössebefehl Imin-Freigabe aktiv Meidung: Externe Blockade Blo AusiBef Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Ausiössebefehls Aktiv Meidung: Externe Blockade Blo AusiBef Meidung: Externe Blockade des Ausiössebefehls Aktiv Meidung: Externe Blockade Blo AusiBef Meidung: Externe Blockade des Ausiössebefehls Aktiv Meidung: Externe Blockade Blo AusiBef Meidung: Externe Blockade des Ausiössebefehls Aktiv Meidung: Alarm L1 Alarm L3 Meidung: Alarm L3 Alarm Meidung: Alarm L3 Alarm Meidung: General-Ausiösung L3 Ausi L3 Ausi Meidung: General-Ausiösung L3 Ausi L3 Ausi Meidung: General-Ausiösung L3 Ausi L4 Ausi L5 Ausi L5 Ausi L6 Ausi L6 Ausi L7 Ausi L8 Ausiösung	Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Imin-freigabe aktiv Meldung, dass die Imin-freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 1  ExBlo AuslBeFE Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: Aktiv Meldung: Externe Blockade Meldung: Externe Blockade Meldung: Externe Blockade Meldung: Externe Blockade Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm L1 Meldung: Alarm L1  Alarm L2 Meldung: Alarm L2  Alarm L3 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L2  Ausl L3 Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösebefehl  Imin-freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl  Meldung: Externe Blockade Meldung: Auslösebefehl  Aktiv Meldung: Externe Blockade  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade Meldung: Meldung: Externe Blockade Meldung: Meldung: Externe Blockade Meldung: Meldung: Externe Blockade Meldung: Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung:	Ausl	Meldung: Auslösung
(momentan) nicht blockiert.  ExBlo1-E  ExBlo2-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 1  ExBlo2-E  ExBlo AuslBef E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm L1  Alarm L1  Alarm L2  Meldung: Alarm L3  Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1  Ausl L2  Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl  ExBlo2-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 1  ExBlo2-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 1  ExBlo2-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 1  ExBlo3-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 1  Aktiv Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade  Alarm L1  Alarm L1  Alarm L2  Meldung: Alarm L1  Alarm L3  Meldung: Alarm L3  Alarm L4  Alarm L4  Meldung: General-Auslösung L4  Ausl L2  Meldung: General-Auslösung L3  Ausl L3  Meldung: General-Auslösung L3  Ausl L4  Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: General-Auslösung L3	AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo 2-E ExBlo AusiBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Ausiösebefehls Aktiv Meldung: aktiv ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AusiBef Meldung: Externe Blockade Blo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert ExBlo AusiBef Meldung: Alarm L1 Alarm L1 Alarm L2 Alarm L3 Alarm Meldung: Alarm L3 Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe Ausi L1 Ausi L2 Meldung: General-Ausiösung L1 Ausi L2 Ausi L3 Meldung: General-Ausiösung L3 Ausi Meldung: Ausiösung Ausi Meldung: Ausiösung Ausi Meldung: Ausiösebefehl Imin-Freigabe aktiv Meldung: Ausiösebefehl Imin-Freigabe aktiv Meldung: Ausiösebefehl Imin-Freigabe aktiv Meldung: Seneral-Ausiösung AusiBef Bockade ExBlo 1-E ExBlo 2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 1 ExBlo 2-E ExBlo AusiBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Ausiösebefehls Aktiv Meldung: aktiv ExBlo Meldung: Sexterne Blockade Blo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  Aktiv Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Alarm L1 Alarm L1 Alarm L2 Meldung: Alarm L3 Alarm L3 Meldung: Alarm L3 Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausi L1 Meldung: General-Ausiösung L1 Ausi L2 Meldung: General-Ausiösung L2 Ausi L3 Meldung: General-Ausiösung L3 Ausi Meldung: Meldung: General-Ausiösung L3 Ausi Meldung: Meldung: General-Ausiösung L3 Ausi Meldung: Meldung: General-Ausiösung L3 Ausi M	lmin-Freigabe aktiv	
ExBlo AuslBef-E Aktiv Meldung: aktiv Meldung: sktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Alarm L1 Alarm L1 Alarm L2 Meldung: Alarm L3 Alarm L3 Meldung: Alarm Spannungsstufe Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1 Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L3 Ausl Meldung: Auslösebefehl Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl Meldung: Externe Blockade ExBlo-E ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl Meldung: Seneral-Auslösung Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Alarm L1 Meldung: Alarm L2 Alarm L1 Meldung: Alarm L2 Alarm L3 Meldung: Alarm L3 Meldung: Alarm L3 Alarm Meldung: Alarm L3 Meldung: Alarm L3 Alarm Meldung: General-Auslösung L1 Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L3 Ausl Meldung: Auslösung Meldung: Auslösung	ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
Aktiv Meldung: aktiv ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Alarm L1 Alarm L1 Meldung: Alarm L2 Alarm L2 Meldung: Alarm L3 Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1 Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L3 Ausl Meldung: Auslösung Ausl Meldung: Auslösung Ausl Meldung: Auslösung Externe Blockade Imin-Freigabe aktiv Meldung. Auslösebefehl Imin-Freigabe aktiv Meldung. Seneral-Auslösung Externe Blockade1 ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1 ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2 ExBlo AuslBef Meldung: aktiv ExBlo Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösebefehls Aktiv Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösebefehls Aktiv Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösebefehls Aktiv Meldung: Alarm L1 Alarm L1 Meldung: Alarm L2 Alarm L3 Meldung: Alarm L3 Alarm Meldung: Alarm L3 Alarm Meldung: Alarm Bannungsstufe Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1 Ausl L2 Ausl L3 Meldung: General-Auslösung L3 Ausl Meldung: Auslöseng L3 Ausl Meldung: Auslöseng L3 Ausl Meldung: Auslöseng L3 Ausl Meldung: General-Auslösung L3 Ausl Meldung: General-Auslösung L3 Ausl Meldung: Auslösung	ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Externe Blockade des Ausiösekommandos  Alarm L1 Meldung: Alarm L1  Alarm L2 Meldung: Alarm L2  Alarm L3 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: General-Ausiösung L1  Ausi L2 Meldung: General-Ausiösung L3  Ausi Meldung: Ausiösung Meldung: Ausiösung L3  Ausi Meldung: Ausiösung Meldung: Ausiösung L3  Ausi Meldung: Ausiösung  AusiBef Meldung: Ausiösung  Meldung: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AusiBef E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Ausiösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AusiBef Meldung: Externe Blockade  Blo AusiBef Meldung: Externe Blockade  Blo AusiBef Meldung: Externe Blockade des Ausiösekommandos  Alarm L1 Meldung: Alarm L2  Alarm L2 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausi L1 Meldung: General-Ausiösung L1  Ausi L2 Meldung: General-Ausiösung L3  Ausi Meldung:	ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Bio AusiBef ExBio AusiBef Meldung: Externe Blockade des Ausiösekommandos Alarm L1 Meldung: Alarm L1 Alarm L2 Meldung: Alarm L2 Alarm L3 Meldung: Alarm L3 Alarm Meldung: Alarm L3 Alarm Meldung: Alarm L3 Alarm Meldung: Alarm L3 Alarm Meldung: General-Ausiösung L1 Ausi L2 Meldung: General-Ausiösung L2 Ausi L3 Meldung: Ausiösebefehl Imin-freigabe aktiv Meldung: Ausiösebefehl Imin-freigabe aktiv Meldung: Ausiosebefehl ExBio-1-E ExBio AusiBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1 Externe Blockade des Ausiösebefehls Aktiv Meldung: Ausiösebefehl blockiert ExBio Meldung: Externe Blockade des Ausiösebefehls Aktiv Meldung: Externe Blockade Bio AusiBef-E AusiBef-B Meldung: Externe Blockade Bio AusiBef-B Meldung: Externe Blockade Bio AusiBef-B Meldung: Ausiösebefehl blockiert ExBio Meldung: Ausiösebefehl blockiert ExBio AusiBef-B Meldung: Alarm L1 Alarm L2 Meldung: Alarm L2 Alarm L3 Meldung: Alarm L3 Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe Ausi L1 Meldung: General-Ausiösung L1 Ausi L2 Meldung: General-Ausiösung L3 Ausi Meldung: General-Ausiösung L3 Ausi Meldung: Alariösung Meldung: Alariösung Meldung: General-Ausiösung L3 Ausi Meldung: Ausiösung Meldung: General-Ausiösung L3 Ausi Meldung: General-Ausiösung Meldung: Ausiösung Meldung: General-Ausiösung Meldung: Ausiösung Meldung: Ausiösung Meldung: General-Ausiösung Meldung: Ausiösung	Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm L1 Meldung: Alarm L1  Alarm L2 Meldung: Alarm L2  Alarm L3 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L2  Ausl L3 Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösung  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm L1 Meldung: Alarm L1  Alarm L2 Meldung: Alarm L2  Alarm L3 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösung	ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm L1 Alarm L2 Alarm L3 Alarm L3 Alarm L3 Alarm L3 Alarm Meldung: Alarm L3 Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe Ausl L1 Ausl L2 Ausl L3 Ausl L3 Ausl L3 Ausl Meldung: General-Auslösung L2 Ausl L3 Ausl Meldung: Auslösung Bardland Bardlan	Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Alarm L2 Meldung: Alarm L2  Alarm L3 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L2  Ausl L3 Meldung: Auslösung  Ausl Meldung: Auslösung  Auslef Meldung: Auslösung  Auslef Meldung: Auslösung  Auslef Meldung: Auslösung  Meldung: Auslösung  Auslef Meldung: Auslösung  Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Alarm L1  Alarm L1 Meldung: Alarm L1  Alarm L2 Meldung: Alarm L2  Alarm L3 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösung	ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L3 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L2  Ausl L3 Meldung: Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E Aktiv Meldung: aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Bio AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm L1 Meldung: Alarm L1  Alarm L2 Meldung: Alarm L2  Alarm L3 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösung	Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L2  Ausl L3 Meldung: Auslösung  Ausl Meldung: Auslösung  Ausl Meldung: Auslösung  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  Alarm L1 Meldung: Alarm L1  Alarm L2 Meldung: Alarm L2  Alarm L3 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösung	Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Ausl L1  Ausl L2  Ausl L3  Meldung: General-Auslösung L3  Ausl  Ausl  Meldung: Auslösung  AuslBef  Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv  Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv  Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E  ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv  Meldung: aktiv  ExBlo  Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef  Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef  Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm L1  Meldung: Alarm L1  Alarm L2  Meldung: Alarm L3  Alarm  Meldung: Alarm L3  Alarm  Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2  Meldung: General-Auslösung L3  Ausl  Meldung: Auslösung	Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Ausl L2  Ausl L3  Meldung: General-Auslösung L3  Ausl  Ausl  Meldung: Auslösung  AuslBef  Meldung: Auslösebefehl  Imin-Freigabe aktiv  Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E  ExBlo1-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E  ExBlo AuslBef-E  Aktiv  Meldung: aktiv  Meldung: sktiv  ExBlo  Meldung: sktiv  ExBlo  Meldung: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv  Meldung: aktiv  ExBlo  Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef  Meldung: Alarm L1  Meldung: Alarm L1  Alarm L2  Meldung: Alarm L2  Alarm L3  Meldung: Alarm L3  Alarm  Meldung: Alarm L3  Alarm  Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2  Meldung: General-Auslösung L3  Ausl  Meldung: General-Auslösung L3  Ausl  Meldung: Auslösung  Meldung: Auslösung	Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L3 Meldung: General-Auslösung L3 Ausl Meldung: Auslösung Meldung: Auslösung Meldung: Auslösebefehl Imin-Freigabe aktiv Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm L1 Meldung: Alarm L1  Alarm L2 Meldung: Alarm L2  Alarm L3 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösung	Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl Meldung: Auslösung AuslBef Meldung: Auslösebefehl Imin-Freigabe aktiv Meldung. dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm L1 Meldung: Alarm L1  Alarm L2 Meldung: Alarm L2  Alarm L3 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösung	Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
AusiBef Meldung: Ausiösebefehl Imin-Freigabe aktiv Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AusiBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Ausiösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Externe Blockade des Ausiösekommandos  Alarm L1 Meldung: Alarm L1  Alarm L2 Meldung: Alarm L2  Alarm L3 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausi L1 Meldung: General-Ausiösung L1  Ausi L2 Meldung: General-Ausiösung L3  Ausi Meldung: General-Ausiösung L3  Ausi Meldung: Ausiösung	Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Imin-Freigabe aktiv  Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E  ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv  Meldung: aktiv  ExBlo  Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef  Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm L1  Meldung: Alarm L1  Alarm L2  Meldung: Alarm L2  Alarm L3  Meldung: Alarm L3  Alarm  Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1  Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2  Meldung: General-Auslösung L3  Ausl  Meldung: Auslösung  Meldung: Auslösung	Ausl	Meldung: Auslösung
(momentan) nicht blockiert.  ExBlo1-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E  ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv  Meldung: aktiv  ExBlo  Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef  Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm L1  Meldung: Alarm L1  Alarm L2  Meldung: Alarm L2  Alarm L3  Meldung: Alarm L3  Alarm  Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1  Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2  Meldung: General-Auslösung L3  Ausl  Meldung: Auslösung	AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo2-E  ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv  Meldung: aktiv  ExBlo  Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef  Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm L1  Meldung: Alarm L1  Alarm L2  Meldung: Alarm L2  Alarm L3  Meldung: Alarm L3  Alarm  Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1  Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2  Meldung: General-Auslösung L3  Ausl  Meldung: General-Auslösung L3  Meldung: General-Auslösung L3  Meldung: General-Auslösung L3  Meldung: General-Auslösung L3  Meldung: Ausl L3  Meldung: Auslösung	lmin-Freigabe aktiv	
ExBlo AuslBef-E  Aktiv  Meldung: aktiv  ExBlo  Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef  Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm L1  Meldung: Alarm L1  Alarm L2  Meldung: Alarm L2  Alarm L3  Meldung: Alarm L3  Alarm  Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1  Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2  Meldung: General-Auslösung L2  Ausl L3  Meldung: General-Auslösung L3  Meldung: Auslösung	ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm L1 Meldung: Alarm L1  Alarm L2 Meldung: Alarm L2  Alarm L3 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L2  Ausl L3 Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösung	ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm L1 Meldung: Alarm L1  Alarm L2 Meldung: Alarm L2  Alarm L3 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L2  Ausl L3 Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösung	ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm L1 Meldung: Alarm L1  Alarm L2 Meldung: Alarm L2  Alarm L3 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L2  Ausl L3 Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösung L3	Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm L1 Meldung: Alarm L1  Alarm L2 Meldung: Alarm L2  Alarm L3 Meldung: Alarm L3  Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L2  Ausl L3 Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösung	ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm L1  Alarm L2  Meldung: Alarm L2  Alarm L3  Meldung: Alarm L3  Alarm  Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1  Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2  Meldung: General-Auslösung L2  Ausl L3  Meldung: General-Auslösung L3  Meldung: Auslösung L3  Meldung: Auslösung	Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Alarm L2  Alarm L3  Meldung: Alarm L3  Alarm  Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1  Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2  Meldung: General-Auslösung L2  Ausl L3  Meldung: General-Auslösung L3  Meldung: Auslösung	ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L3  Alarm  Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1  Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2  Meldung: General-Auslösung L2  Ausl L3  Meldung: General-Auslösung L3  Meldung: Auslösung	Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm Meldung: Alarm Spannungsstufe  Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L2  Ausl L3 Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösung	Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Ausl L1 Meldung: General-Auslösung L1  Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L2  Ausl L3 Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösung	Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Ausl L2 Meldung: General-Auslösung L2 Ausl L3 Meldung: General-Auslösung L3 Ausl Meldung: Auslösung	Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L3 Meldung: General-Auslösung L3  Ausl Meldung: Auslösung	Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl Meldung: Auslösung	Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
	Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
AuslBef Meldung: Auslösebefehl	Ausl	Meldung: Auslösung
	AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

1n, Rangierliste	Beschreibung
Imin-Freigabe aktiv	Meldung, dass die Imin-Freigabeprüfung aktiv ist und die Unterspannungserkennung (momentan) nicht blockiert.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm

1n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
t-LVRT läuft	Meldung: t-LVRT läuft
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

1n, Rangierliste	Beschreibung
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm L1	Meldung: Alarm L1
Alarm L2	Meldung: Alarm L2
Alarm L3	Meldung: Alarm L3
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Ausl L1	Meldung: General-Auslösung L1
Ausl L2	Meldung: General-Auslösung L2
Ausl L3	Meldung: General-Auslösung L3
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
t-LVRT läuft	Meldung: t-LVRT läuft
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv

1n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

1n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt   DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt   DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls

1n, Rangierliste	Beschreibung
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt   DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt   DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt   DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt   DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert

1n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt   DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt   DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt   DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung
Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl df/dt   DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo durch U<	Meldung: Modul wird durch Unterspannung blockiert.
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm f	Meldung: Alarm Frequenzschutz
Alarm df/dt   DF/DT	Alarm momentane oder mittlere Frequenzänderungsgeschwindigkeit.
Alarm delta phi	Meldung: Alarm Vektorsprung

Alarm Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)  Ausl f Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt  Ausl dirklat phi Meldung: Auslösung delta phi  Ausl delta phi Meldung: Auslösung delta phi  Ausl Meldung: Auslösung delta phi  Ausl Meldung: Auslösung frequenzschutz (Sammelmeldung)  AuslBef Meldung: Auslösung frequenzschutz (Sammelmeldung)  AuslBef Meldung: Auslösung in Frequenzschutz (Sammelmeldung)  AuslBef Meldung: Auslösung in Frequenzschutz (Sammelmeldung)  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo3-B AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo3-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade  Meldung: Auslösenbefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Ex	1n, Rangierliste	Beschreibung
Ausl delta phi Meldung: Auslösung dt/dt oder DF/DT  Ausl delta phi Meldung: Auslösung delta phi Ausl Meldung: Auslösung frequenzschutz (Sammelmeldung)  AuslBef Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Auslöseng Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslöseng Externe Blockade  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo3-Bef Meldung: Externe Blockade  ExBlo3-Bef Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo3-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo3-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo3-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo4-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo4-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo Meldung: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blo	Alarm	Meldung: Alarm Frequenzschutz (Sammelmeldung)
Ausi delta phi Ausi Meldung: Ausiösung delta phi Ausi Meldung: Ausiösung Frequenzschutz (Sammelmeldung) AusiBef Meldung: Ausiösebefehl ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 1 ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 2 ExBlo AusiBefE Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Ausiösebefehls Aktiv Meldung: aktiv ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AusiBef Meldung: Externe Blockade Blo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert Ausi Meldung: Ausiösebefehl ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo3-UsiBefE Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo3-UsiBefE Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo3-Weldung: Ausiösebefehl ExBlo3-Weldung: Ausiösebefehl blockiert ExBlo3-Weldung: Ausiösebefehl blockiert ExBlo3-Weldung: Externe Blockade Blo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert ExBlo3-Weldung: Ausiösebefehl ExBlo3-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo3-Weldung: Ausiösebefehl blockiert	Ausl f	Meldung: Auslösung, Frequenz hat zulässigen Grenzwert verletzt
Ausl Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung) Auslösef Meldung: Auslösebefehl EXBIO1-E EXBIO2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1 EXBIO2-E EXBIO AuslBeFE Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade es Auslösebefehls Aktiv Meldung: Auslösebefehl blockade Blo AuslBef Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockade Ausl Meldung: Auslösebefehl ExBlo1-E ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo2-E ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl ExBlo3-E ExBlo3-Bef ExBlo3-Bef ExBlo3-Bef Meldung: Auslösebefehl ExBlo3-Bef ExBlo3-Bef ExBlo3-Bef ExBlo3-Bef ExBlo3-Bef Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl ExBlo3-Bef Meldung: Auslösebefehl ExBlo4-Bef ExBlo5-Bef ExBlo6-Bef Meldung: Auslösebefehl ExBlo6-Bef ExBlo6-Bef Meldung: Auslösebefehl ExBlo6-Bef ExBlo6-Bef Meldung: Auslösebefehl ExBlo6-Bef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo6-Bef Bef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo6-Bef Bef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo6-Bef Bef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo6-Bef	Ausl df/dt   DF/DT	Meldung: Auslösung df/dt oder DF/DT
AusiBef Meldung: Ausiösebefehl ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1 ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2 ExBlo AusiBef E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Ausiösebefehls Aktiv Meldung: Aktiv ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AusiBef Meldung: Externe Blockade des Ausiösebefehls Aktiv Meldung: Externe Blockade Blo AusiBef Meldung: Externe Blockade des Ausiösekommandos Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz Ausi Meldung: Ausiösebefehl ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo3-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Ausiösebefehls Aktiv Meldung: aktiv ExBlo MusiBef Meldung: Externe Blockade Bio AusiBef Meldung: Externe Blockade Bio AusiBef Meldung: Externe Blockade Bio AusiBef Meldung: Externe Blockade des Ausiösebefehls Aktiv Meldung: Externe Blockade Bio AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl Blockiert ExBlo3-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo3-E Meldung: Ausiösebefehl blockiert Ex	Ausl delta phi	Meldung: Auslösung delta phi
ExBlo1-E ExBlo2-E ExBlo AusiBef-E Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade 2 ExBlo AusiBef-E Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Ausiösebefehls Aktiv Meldung: aktiv ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AusiBef Meldung: Externe Blockade Blo AusiBef Meldung: Externe Blockade Blo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert ExBlo AusiBef Meldung: Alarm Leistungsschutz Ausi Meldung: Ausiösebefehl ExBlo1-E Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo2-E Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo3-E Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl ExBlo MusiBef Meldung: Externe Blockade ExBlo AusiBef Meldung: Externe Blockade ExBlo AusiBef Meldung: Externe Blockade Blo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert ExBlo AusiBef Meldung: Externe Blockade des Ausiösekommandos Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz Ausi Meldung: Ausiösebefehl ExBlo1-E Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo2-E Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo2-E Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo3-E Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo4-E Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo5-E Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo6-E Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade Blo6-AusiBef Meldung: Ausiösebefehl Blockiert ExBlo6-AusiBef Meldung: Ausiösebefehl Blockiert ExBlo6-AusiBef Meldung: Ausiösebefehl Blockiert ExBlo6-AusiBef Meldung: Ausiösebefehl Blockiert ExBlo6-AusiBef Meldung: Ausiösebefehl Blockiert ExBlo6-E Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade Blockade AusiBef Meldung: Ausiösebefehl Blockiert ExBlo6-E Xustand des Mo	Ausl	Meldung: Auslösung Frequenzschutz (Sammelmeldung)
ExBlo 2-E ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl  Ausl Meldung: Auslösebefehl  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo 2-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo AuslBef Meldung: Auslöseng Externe Blockade  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösenfehl  ExBlo Meldung: Auslösenfehl  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo Meldung: Auslösebefehl  ExBlo Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl	AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösebefehl  ExBlo-E  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExxBlo-E  ExxBlo-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExxBlo-AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExxBlo-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExxBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExxBlo AuslBef-E  Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExxBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExxBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExxBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExxBlo-E  ExxBlo-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  Blo AuslBef-E  Meldung: aktiv  Meldung: aktiv  ExxBlo  Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExxBlo Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExxBlo Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExxBlo Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExxBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExxBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExxBlo AuslBef Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExxBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert	ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
Aktiv Meldung: Aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos Alarm Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl  Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo3-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo4-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo4-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo4-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl Blockade  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl Blockade	ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Externe Blockade des Ausiösekommandos  Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausi Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AusiBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AusiBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Ausiösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösung Leistungsschutz  Ausi Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausi Meldung: Ausiösung Leistungsschutz  Ausi Meldung: Ausiösung Externe Blockade  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo4-Ex Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AusiBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AusiBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AusiBef-E Ausiand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AusiBef-E Ausiand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausi Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausi Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausi Meldung: Ausiösung Leistungsschutz  Ausi Meldung: Ausiösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Bio AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBio AusiBef Meldung: Externe Blockade des Ausiösekommandos  Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausi Meldung: Ausiösung Leistungsschutz  AusiBef Meldung: Ausiösebefehl  ExBio1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBio2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBio AusiBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Ausiösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBio Meldung: Externe Blockade  Bio AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBio AusiBef Meldung: Externe Blockade des Ausiösekommandos  Alarm Meldung: Ausiösebefehl blockiert  Ausi Meldung: Ausiösung Leistungsschutz  Ausi Meldung: Ausiösebefehl  ExBio1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBio2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBio AusiBef-E Ausiand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBio AusiBef-E Ausiand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBio Meldung: Ausiösebefehl  ExBio Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBio Meldung: Externe Blockade  Bio AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBio Meldung: Externe Blockade  Bio AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBio AusiBef Meldung: Ausiösebefehl Blockade des Ausiösekommandos  Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausi Meldung: Ausiösebefehl  ExBio1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz AuslBef Meldung: Auslösehefhl ExBlo1-E ExBlo1-E ExBlo2-E ExBlo2-E ExBlo AuslBef-E  Aktiv Meldung: Auslösebefehl Blockade ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl Blockade ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade Bio AuslBef Meldung: Externe Blockade Bio AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos Alarm Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl Blockade ExBlo2-E ExBlo1-E ExBlo2-E ExBlo4-E ExBlo4-E ExBlo4-E ExBlo Meldung: Auslösebefehl Blockade ExBlo4-B ExBlo6-E ExBlo6-E ExBlo6-E ExBlo6-E ExBlo7-E ExBlo7-E ExBlo7-E ExBlo7-E ExBlo7-E ExBlo7-E ExBlo8-Externe Blockade BloC	ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz AuslBef Meldung: Auslösebefehl ExBlo1-E ExBlo2-E ExBlo2-E ExBlo AuslBef-E Aktiv Meldung: Aktiv ExBlo Meldung: Auslösebefehl blockade ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockade ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösebefehls Aktiv Meldung: Externe Blockade ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Auslösung Leistungsschutz Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz AuslBef Meldung: Auslösebefehl ExBlo1-E ExBlo2-E ExBlo2-E ExBlo2-E ExBlo4-B ExBlo4-B ExBlo4-B ExBlo6-B Meldung: Auslösebefehl Blockade ExBlo AuslBef-E Aktiv Meldung: Auslösebefehl Blockade ExBlo AuslBef-E Aktiv Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösebefehls Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz Ausl Meldung: Auslösebefehl ExBlo1-E ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl ExBlo3-E ExBlo4-B ExBlo4-B ExBlo4-B ExBlo5-E ExBlo5-E ExBlo6-B ExBlo6-B ExBlo6-B ExBlo7-B Externe Blockade  ExBlo7-B ExBlo7-B ExBlo7-B ExBlo7-B Externe Bl	Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz AuslBef Meldung: Auslösebefehl ExBlo1-E ExBlo2-E ExBlo2-E ExBlo AuslBef-E  Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo AuslBef-E  Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo AuslBef-E  Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls Aktiv Meldung: aktiv ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockade des Auslösekommandos Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz Ausl Meldung: Auslösebefehl ExBlo1-E  ExBlo2-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo2-E  ExBlo AuslBef-E  Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo AuslBef-E  Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo AuslBef-E  Aktiv Meldung: aktiv ExBlo Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef Meldung: Auslösebefehl ExBlo1-E  ExBlo1-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
AusiBef Meldung: Ausiösebefehl  ExBlo1-E  ExBlo2-E  ExBlo2-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AusiBef-E  Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AusiBef-E  Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Ausiösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösung Leistungsschutz  Ausi Meldung: Ausiösung Leistungsschutz  AusiBef Meldung: Ausiösebefehl  ExBlo1-E  ExBlo2-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo2-E  ExBlo AusiBef-E  Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AusiBef-E  Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AusiBef-E  Aktiv Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Externe Blockade  Blo AusiBef Meldung: Externe Blockade  Blo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösung Leistungsschutz  Ausi Meldung: Ausiösung Leistungsschutz  Ausi Meldung: Ausiösung Leistungsschutz  Ausi Meldung: Ausiösebefehl  ExBlo1-E  ExBlo1-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
ExBlo1-E  ExBlo2-E  ExBlo AuslBef-E  ExBlo AuslBef-E  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E  ExBlo2-E  ExBlo2-E  ExBlo AuslBef Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo2-E  ExBlo AuslBef-E  Aktiv Meldung: Auslösebefehl  Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Auslösebefehl blockiert  Ausl Meldung: Auslösebefehl  Meldung: Auslösung Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E  ExBlo1-E  ExBlo1-E  ExBlo1-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
ExBlo2-E  ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv  Meldung: aktiv  ExBlo  Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockade des Auslösekommandos  Alarm  Meldung: Auslösung Leistungsschutz  Ausl  Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef  Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E  ExBlo2-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef-E  Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef-E  Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef-E  Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef-E  Aktiv  Meldung: aktiv  ExBlo  Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockiert  Ausl  Meldung: Auslösebefehl blockade des Auslösekommandos  Alarm  Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl  Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef  Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo AuslBef-E  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo4 XuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos Alarm Meldung: Auslösung Leistungsschutz Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef-E Ausland des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef-E Ausland des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz Ausl Meldung: Auslösebefehl ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls Aktiv Meldung: aktiv ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz Ausl Meldung: Auslösebefehl ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Blo AuslBef ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz Ausl Meldung: Auslösebefehl ExBlo1-E ExBlo2-E ExBlo AuslBef-E Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo AuslBef-E Xustand des Moduleingangs: Externe Blockade ExBlo AuslBef-E ExBlo Meldung: aktiv ExBlo Blo AuslBef ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef ExBlo Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef ExBlo Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz Ausl Ausl Meldung: Auslösebefehl ExBlo1-E ExBlo1-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
ExBlo1-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo2-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv  Meldung: aktiv  ExBlo  Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef  Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm  Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl  Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef  Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
ExBlo2-E  ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Aktiv  Meldung: aktiv  ExBlo  Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef  Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm  Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl  Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef  Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo AuslBef-E  Aktiv  Meldung: aktiv  ExBlo  Meldung: Externe Blockade  Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef  Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm  Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl  Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef  Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm Meldung: Alarm Leistungsschutz  Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
Ausl Meldung: Auslösung Leistungsschutz  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade	Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
	AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
FyRlo2-F Zustand des Moduleingangs: Eyterne Blockade	ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2	ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade

1n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsschutz
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsschutz
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Maldung, Alaysa Laistungafaltag
Ausl	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor

1n, Rangierliste	Beschreibung
Kompensation	Meldung: Kompensationssignal
nicht möglich	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Leistungsfaktor
Ausl	Meldung: Auslösung Leistungsfaktor
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Kompensation	Meldung: Kompensationssignal
nicht möglich	Meldung: Alarm Leistungsfaktor nicht möglich
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Autom Spw Blo	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)
Alarm	Meldung: Alarm Blindleistungsunterspannungsschutz
Entkuppl. EZE	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit
Entkuppl. NAP	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts
Leistungswinkel	Meldung: Zulässiger Leistungswinkel überschritten
Blindlstungsschw	Meldung: Zulässige Blindleistungschwelle überschritten
ULL zu niedrig	Meldung: Außenleiterspannung zu niedrig
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo d. Messkreisüb.	Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung
Eval Zuschalt-Beding	Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage
t-Freigabe läuft	Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederzuschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederzuschaltungs-Freigabe erteilt.
Freig.Wiederzusch.EZE	Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.
U unzulässig	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
f unzulässig	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.

1n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
U Ext Freigabe NAP-E	Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).
NAP Autom Spw-E	Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
wieder zugeschaltet -E	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.
Entkupplung1-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung2-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung3-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung4-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung5-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung6-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo d. Messkreisüb.	Meldung: Blockade des Moduls durch die Messkreisüberwachung
Eval Zuschalt-Beding	Meldung: Evaluation der Zuschalt-Bedingungen nach Trennung der Anlage
t-Freigabe läuft	Meldung: Die Zeitstufe "t-Freigabe" läuft. Damit sind alle Bedingungen für die Wiederzuschaltung erfüllt. Nach Ablauf der Zeitstufe wird die Wiederzuschaltungs- Freigabe erteilt.
Freig.Wiederzusch.EZE	Meldung: Meldung: Freigabe Erzeugungseinheit.
U unzulässig	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Spannung außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
f unzulässig	Meldung: Wiederzuschaltungs-Freigabe ist blockiert, da die Frequenz außerhalb des eingestellten Bereiches liegt.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
U Ext Freigabe NAP-E	Zustand des Moduleingangs: Freigabesignal vom NAP (Externe Freigabe).
NAP Autom Spw-E	Zustand des Moduleingangs: Blockade bei erkanntem externem Automatenfall, falls die Freigabe von extern kommen soll.
wieder zugeschaltet -E	Durch diese Rangierung wird der Status "wiederzugeschaltet" (netzparallel) indiziert.
Entkupplung1-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung2-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung3-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung4-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung5-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Entkupplung6-E	Entkupplungsfunktion, die die Wiederzuschaltung triggert.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Autom Spw Blo	Meldung: Blockade durch Spannungswandlerfehler (Automatenfall)
I1 Freigabe	Meldung: "Mindeststrom" / Freigabestrom um Fehlauslösungen zu verhindern. Das Modul wird oberhalb dieses Mindeststroms freigegeben.

1n, Rangierliste	Beschreibung
ULL min	Meldung: Mindestspannung
Leistungswinkel	Meldung: Grenzwert des Leistungswinkels (Mitsystem)
P min	Meldung: Mindestwert (Schwellwert) der Wirkleistung
P Blo Lastabwurf	Meldung: Lastabwurf wird durch Auswertung der Wirkleistung blockiert.
f<	Meldung: Unterfrequenz-Schwellwert
Alarm	Meldung: Alarm UFLA
Ausl	Meldung: Meldung: Auslösung
StandardSatz	Meldung: Standard-Parametersatz
AdaptSatz 1	Meldung: Adaptiver Parametersatz 1
AdaptSatz 2	Meldung: Adaptiver Parametersatz 2
AdaptSatz 3	Meldung: Adaptiver Parametersatz 3
AdaptSatz 4	Meldung: Adaptiver Parametersatz 4
AdaptSatz 5	Meldung: Adaptiver Parametersatz 5
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex P-Rtg-E	Ignoriere (blockiere) die Auswertung der Richtung des Wirkleistungsflusses. Ist diese Funktionalität parametriert und aktiv, verändert sich die Funktionalität des Moduls hin zu konventionellem, rein frequenzabhängigen Lastabwurf.
AdaptSatz1-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz1
AdaptSatz2-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz2
AdaptSatz3-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz3
AdaptSatz4-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz4
AdaptSatz5-E	Zustand des Moduleingangs: Adaptiver Parametersatz5
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Bereitschaft	Meldung: Allgemeine Bereitschaft
t-Blo nach LS man EIN	Meldung: Blockade nach manueller Einschaltung des Leistungsschalters. Dieser Timer wird gestartet, wenn der Leistungsschalter manuell eingeschaltet wurde. Während dieser Timer läuft ist kein AWE Start möglich.
wiedereinschaltbereit	Meldung: Wiedereinschaltbereit
läuft	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung läuft
t-Pause	Meldung: Pausenzeit zwischen Schutzauslösung und Wiedereinschaltversuch
LS EIN Bef	Meldung: Einschaltbefehl an den Leistungsschalter
t-Run2Ready	Meldung: Untersuchungszeit: Wenn der Leistungsschalter nach einem Wiedereinschaltversuch für die Dauer dieser Zeit eingeschaltet bleibt, dann war die AWE erfolgreich und das AWE Modul kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.
Verr	Meldung: AWE verriegelt
t-Reset Verrieg	Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Verriegelung. Nachdem vom Gerät das Rücksetzsignal (z.B. über einen digitalen Eingang oder Scada) erkannt wurde, wird das Zurücksetzen der AWE um diese Zeit verzögert.
Blo	Meldung: AWE blockiert

1n, Rangierliste	Beschreibung
t-Blo Reset	Meldung: Verzögerungs-Timer für das Zurücksetzen der AWE Blockade. Nachdem kein Blockadesignal mehr anliegt, wird das Entblockieren der AWE um diese Zeit verzögert.
erfolgr	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung war erfolgreich
fehlgeschl	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung fehlgeschlagen
t-AWE Überwachung	Meldung: AWE Überwachung
Vorab Schuss	Steuerung des Vorab-Schusses
Schuss 1	Schusssteuerung
Schuss 2	Schusssteuerung
Schuss 3	Schusssteuerung
Schuss 4	Schusssteuerung
Schuss 5	Schusssteuerung
Schuss 6	Schusssteuerung
Service Alarm 1	Meldung: Service Alarm 1, zu viele Schaltspiele.
Service Alarm 2	Meldung: AWE - Service Alarm 2, zu viele Schaltspiele
Max Schüsse / h überschr	Meldung: Die höchstzulässige Anzahl an Wiedereinschaltversuchen pro Stunde wurde überschritten.
Res Statistik Z	Meldung: Zurücksetzen aller statistischen AWE Zähler: Gesamtanzahl der AWEs, erfolgreiche und erfolglose AWEs
Res Service Z	Meldung: Rücksetzen der Servicezähler für Alarm und Blockade
Reset Verrieg	Meldung: Die AWE-Verriegelung wurde über die Bedieneinheit zurückgesetzt.
Res Max Schüsse / h	Meldung: Der Zähler für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde, wurde zurückgesetzt.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex Schuss Ink-E	Zustand des Moduleingangs: Der AWE Zähler wird durch dieses externe Signal inkrementiert. Diese Funktionalität kann für die Zonenkoordination von vorgelagerten (upstream) Schutzgeräten, die ebenfalls über eine AWE-Funktionalität verfügen, verwendet werden. Achtung dieser Parameter gibt die Funktionalität nur grundsätzlich frei. Die eigentliche Rangierung muss in den Globalen Parametern vorgenommen werden.
Ex Verrieg-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Verriegelung der AWE.
DI Reset Ex Verrieg -E	Zustand des Moduleingangs: Zurücksetzen des Verriegelungszustands der AWE (wenn Rücksetzen über Digitale Eingänge ermöglicht wurde).
Scada Reset Ex Verrieg-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzen des "Verriegelungszustandes" der AWE über Scada.
Abbr: 1	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
Abbr: 2	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
Abbr: 3	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
Abbr: 4	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
Abbr: 5	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.

1n, Rangierliste	Beschreibung
Abbr: 6	Abbruch des AWE-Zyklus, wenn der Status des rangierten Signals wahr ist. Bei aktivem Status der Funktion wird die AWE abgebrochen.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
SS=Spg	Meldung: Sammelschiene spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für SS=Spg".
Netz=Spg	Meldung: Netzseite spannungsführend? "1=spannungsführend", "0=Spannung liegt unterhalb der Schwelle für Netz=Spg".
läuft	Meldung: Synchronisiertimer läuft. Dieser Timer wird gestartet, wenn die Zuschaltung initiiert wird, und wird gestoppt, wenn der Leistungschalter eingeschaltet ist. Ein Timeout bedeutet, dass der Synchronisiervorgang erfolglos war.
Störung	Meldung: Synchronisierung erfolglos. Befindet sich der Leistungsschalter nach Ablauf der höchstzulässigen Synchronisierzeit noch in der "Offen-Position", dann wird dieses Signal wird für 5 Sekunden ausgegeben.
Durchsteuerung	Meldung:Synchronisierüberwachung wird überbrückt (durchgesteuert). Eine der Überbrückungskriterien wurde erfüllt (Sammelschiene spannungslos, Netz ist spannungslos oder Überbrückungssignal).
dU >>	Meldung: Spannungsdifferenz zwischen Netz und Sammelschiene zu groß.
df >>	Meldung: Frequenzunterschied (Schlupffrequenz) zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
dWinkel >>	Meldung: Phasendifferenzwinkel zwischen Sammelschiene und Netzspannung zu groß.
Sys-in-Sync	Meldung: Sammelschienenspannung und Netzspannung sind synchron (gemäß den parametrierten Synchronitätsbedingungen).
Zuschaltbereit	Meldung: Zuschaltbereit
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Durchsteuerung-E	Zustand des Moduleingangs: Das Synchrocheckmodul wird überbrückt (durchgesteuert), wenn der Status des rangierten Signals wahr wird.
LSEinInit-E	Zustand des Moduleingangs: Initiierung des Einschaltens mit Synchrocheck aus beliebiger Quelle (z.B. Scada oder HMI). Wenn der Status des rangierten Signals wahr wird, wird die synchrone Einschaltung getriggert.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm Übererregung
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos

1n, Rangierliste	Beschreibung
Alarm	Meldung: Alarm Übererregung
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
freigegeben	Meldung: Fehleraufschaltung freigegeben. Dieses Signal kann dazu benutzt werden um die Überstromzeitstufen zu beeinflussen.
AWE Blo	Meldung: Blockade durch AWE
l<	Meldung: Stromlos (Kein Laststrom).
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
Ext FAS-E	Zustand des Moduleingangs: Externer Fehleraufschaltungsalarm
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Ex rückw Verr	Meldung: Externe rückwärtige Verriegelung
freigegeben	Meldung: Kalte Last Freigabe
erkannt	Meldung: Kalte Last Erkennung erkannt
AWE Blo	Meldung: Blockade durch AWE
l<	Meldung: Kein Laststrom.
Last Inrush	Meldung: Last Inrush
Beruhigungszeit	Meldung: Beruhigungszeit
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
Ex rückw Verr-E	Zustand des Moduleingangs: Externe rückwärtige Verriegelung
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2

1n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm

Ausl-E Aktiv Meldung: Aktiv ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade Meldung: Externe Blockade Alarm Meldung: Alarm Ausl Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Auslösung AuslBef Meldung: Auslösung AuslBef Meldung: Auslösebefehl ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1 ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2 ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade4 ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Alarm Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl Aktiv Meldung: aktiv ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos Alarm Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl Blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Auslösebefehl ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1 ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1 ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1 ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1 ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl Aktiv Meldung: Externe Blockade
ExBloMeldung: Externe BlockadeBlo AuslBefMeldung: Auslösebefehl blockiertExBlo AuslBefMeldung: Externe Blockade des AuslösekommandosAlarmMeldung: AlarmAuslMeldung: AuslösungAuslBefMeldung: AuslösebefehlExBlo1-EZustand des Moduleingangs: Externe Blockade1ExBlo2-EZustand des Moduleingangs: Externe Blockade2ExBlo AuslBef-EZustand des Moduleingangs: Externe Blockade des AuslösebefehlsAlarm-EZustand des Moduleingangs: AlarmAusl-EZustand des Moduleingangs: AuslösebefehlAktivMeldung: aktivExBlo AuslBefMeldung: Externe BlockadeBlo AuslBefMeldung: Externe BlockadeExBlo AuslBefMeldung: Auslösebefehl blockiertExBlo AuslBefMeldung: Auslösebefehl blockiertExBlo AuslBefMeldung: AuslösungAuslMeldung: AuslösungAuslBefMeldung: AuslösungAuslBefMeldung: AuslösebefehlExBlo1-EZustand des Moduleingangs: Externe Blockade1ExBlo2-EZustand des Moduleingangs: Externe Blockade des AuslösebefehlsAlarm-EZustand des Moduleingangs: Externe Blockade des AuslösebefehlsAlarm-EZustand des Moduleingangs: AlarmAusl-EAusland des Moduleingangs: AlarmAusl-EMeldung: aktiv
Bio AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Externe Blockade des Ausiösekommandos  Alarm Meldung: Alarm  Ausi Meldung: Ausiösung  AusiBef Meldung: Ausiösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 1  ExBlo AusiBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 2  ExBlo AusiBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 2  ExBlo AusiBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Ausiösebefehls  Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Ausiösebefehl  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösebefehl blockiert  ExBlo AusiBef Meldung: Ausiösung  Ausi Meldung: Ausiösung  Ausi Meldung: Ausiösung  AusiBef Meldung: Ausiösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 2  ExBlo AusiBef-E Ausiand des Moduleingangs: Externe Blockade 1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 1  ExBlo3-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 3  Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 3  Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausi-E Meldung: aktiv
ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Auslösung  Ausl Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Alarm  Ausl Meldung: Auslösung  Ausl Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv Meldung: Auslösebefehl  Aktiv Meldung: Auslösebefehl
Alarm Meldung: Alarm Ausl Meldung: Auslösung AuslBef Meldung: Auslösebefehl ExBlo1-E ExBlo2-E ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1 ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2 ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls Alarm-E  Zustand des Moduleingangs: Alarm Ausl-E  Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl Aktiv Meldung: aktiv ExBlo  Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef  Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos Alarm Meldung: Alarm Ausl Meldung: Auslösung Ausl Ausl Meldung: Auslösung AuslBef Meldung: Auslösebefehl ExBlo1-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1 ExBlo2-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls Alarm-E  Zustand des Moduleingangs: Alarm Ausl-E  Meldung: Auslösebefehl  Aktiv Meldung: Aktiv
Ausl Meldung: Auslösung AuslBef Meldung: Auslösebefehl ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1 ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2 ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Alarm Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl Aktiv Meldung: aktiv ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos Alarm Meldung: Alarm Ausl Meldung: Auslösung AuslBef Meldung: Auslösebefehl ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1 ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2 ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Alarm Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Alarm
AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Alarm  Ausl Meldung: Auslösung  AuslBef Meldung: Auslösung  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E Meldung: aktiv
ExBlo1-E  ExBlo2-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E  Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E  Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv  Meldung: aktiv  ExBlo  Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef  Meldung: Alarm  Meldung: Alarm  Ausl  Meldung: Auslösung  Ausl  Meldung: Auslösung  Ausl  Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E  Alarm-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E  Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E  Ausl-E  Ausland  Meldung: aktiv
ExBlo2-E ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E  Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E  Ausl-E  Austand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv  Meldung: aktiv  ExBlo  Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef  Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm  Meldung: Auslöseubefehl blockiert  ExBlo AuslBef  Meldung: Auslösung  Ausl  Meldung: Auslösung  AuslBef  Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 1  ExBlo2-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade 2  ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E  Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E  Ausl-E  Ausland des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv  Meldung: aktiv
ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E  Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv  Meldung: aktiv  ExBlo  Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef  Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef  Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm  Meldung: Alarm  Ausl  Meldung: Auslösung  AuslBef  Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E  Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E  Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv  Meldung: aktiv
Alarm-E Ausl-E Austand des Moduleingangs: Alarm Ausl-E Aktiv Meldung: aktiv ExBlo Meldung: Externe Blockade Blo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos Alarm Meldung: Alarm Meldung: Auslösung Ausl Meldung: Auslösung AuslBef Meldung: Auslösebefehl ExBlo AuslBef Meldung: Auslösung Ausl Ausl Ausl Meldung: Auslösung AuslBef ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1 ExBlo2-E ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2 ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls Alarm-E  Ausl-E  Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E  Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Meldung: Auslösebefehl  Meldung: Auslösebefehl  Meldung: Auslösebefehl  Meldung: Alarm-E  Ausl-E  Meldung: aktiv
Ausl-E Au
Aktiv Meldung: aktiv  ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Auslösung  Ausl Meldung: Auslösung  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv Meldung: aktiv
ExBlo Meldung: Externe Blockade  Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Alarm  Ausl Meldung: Auslösung  AuslBef Meldung: Auslösung  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv Meldung: aktiv
Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert  ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Alarm  Ausl Meldung: Auslösung  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv Meldung: aktiv
ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos  Alarm Meldung: Alarm  Ausl Meldung: Auslösung  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv Meldung: aktiv
Alarm Meldung: Alarm  Ausl Meldung: Auslösung  AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv Meldung: aktiv
AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv Meldung: aktiv
AuslBef Meldung: Auslösebefehl  ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv Meldung: aktiv
ExBlo1-E  ExBlo2-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1  ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E  Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E  Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv  Meldung: aktiv
ExBlo2-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2  ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E  Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E  Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv  Meldung: aktiv
ExBlo AuslBef-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls  Alarm-E  Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E  Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Meldung: aktiv
Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Alarm  Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl  Aktiv Meldung: aktiv
Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl Aktiv Meldung: aktiv
Aktiv Meldung: aktiv
ExBlo Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm Meldung: Alarm
Ausl Meldung: Auslösung
AuslBef Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv Meldung: aktiv

1n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Alarm	Meldung: Alarm
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Alarm-E	Zustand des Moduleingangs: Alarm
Ausl-E	Zustand des Moduleingangs: Auslösebefehl
Rx.Ausl1	Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.
Rx.Ausl2	Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.
Rx.Ausl3	Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.
Rx.Ausl4	Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle. Der Zustand hängt ggf. von lokaler Freigabe ab.
Rx.Ausl1.Eingang	Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle ohne Berücksichtigung der lokalen Freigabe.
Rx.Ausl2.Eingang	Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle ohne Berücksichtigung der lokalen Freigabe.
Rx.Ausl3.Eingang	Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle ohne Berücksichtigung der lokalen Freigabe.
Rx.Ausl4.Eingang	Rx (Empfangsrichtung): Empfangendes Auslösesignal der Gegenstelle ohne Berücksichtigung der lokalen Freigabe.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Blo AuslBef	Meldung: Auslösebefehl blockiert

1n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo AuslBef	Meldung: Externe Blockade des Auslösekommandos
Ausl	Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
ExBlo AuslBef-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade des Auslösebefehls
Rx.Ausl1.Freigabe	Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.
Rx.Ausl2.Freigabe	Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.
Rx.Ausl3.Freigabe	Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.
Rx.Ausl4.Freigabe	Zustand des lokales Freigabesignal für das empfangende Auslösesignal der Gegenstelle.
Tx.Ausl1	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Auslösesignals an die Gegenstelle.
Tx.Ausl2	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Auslösesignals an die Gegenstelle.
Tx.Ausl3	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Auslösesignals an die Gegenstelle.
Tx.Ausl4	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Auslösesignals an die Gegenstelle.
Rx.Signal1	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal2	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal3	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal4	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal5	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal6	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal7	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal8	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal9	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal10	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal11	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal12	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal13	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal14	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal15	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal16	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Tx.Signal1	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
Tx.Signal2	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
Tx.Signal3	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
Tx.Signal4	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.

1n, Rangierliste	Beschreibung
Tx.Signal5	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
Tx.Signal6	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
Tx.Signal7	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
Tx.Signal8	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
Tx.Signal9	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
Tx.Signal10	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
Tx.Signal11	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
Tx.Signal12	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
Tx.Signal13	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
Tx.Signal14	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
Tx.Signal15	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
Tx.Signal16	Tx (Senderichtung): Zustand des gesendeten Signals an die Gegenstelle.
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Warte auf Trigger	Warte auf Trigger
läuft	Meldung: LSV-Modul gestartet
Alarm	Meldung: Leistungsschalterversager
Verrieg	Meldung: Verriegelung
Res Verrieg	Meldung: Zurücksetzen der Verriegelung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Trigger1-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Trigger2-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Trigger3-E	Moduleingang: Trigger der den LSV startet
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Auslösekreisüberwachung
nicht mögl	Nicht möglich, weil kein Statusindikator rangiert wurde.
Hiko EIN-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52a)
Hiko AUS-E	Zustand des Moduleingangs: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (52b)
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Aktiv	Meldung: aktiv

1n, Rangierliste	Beschreibung
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm	Meldung: Alarm Loss of Potential
PoV Blo	Meldung: Loss of Potential blockiert andere Module
Ex Automf. SpW	Meldung: Ex Automf. SpW
Ex Automf. ESpW	Meldung: Automatenfall Erdspannungswandler
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex Automf. SpW-E	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Spannungswandler
Ex Automf. ESpW-E	Zustand des Moduleingangs: Automatenfall Erdspannungswandler
Blo Trigger1-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger2-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger3-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger4-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Blo Trigger5-E	Zustand des Moduleingangs: Durch eine Anregung in dieser Schutzstufe, wird die Spannungswandlerfehlererkennung blockiert.
Z Ülf Ws Net	Meldung: Zählerüberlauf Ws Net
Z Ülf Wp Net	Meldung: Zählerüberlauf Wp Net
Z Ülf Wp+	Meldung: Zählerüberlauf Wp+
Z Ülf Wp-	Meldung: Zählerüberlauf Wp-
Z Ülf Wq Net	Meldung: Zählerüberlauf Wq Net
Z Ülf Wq+	Meldung: Zählerüberlauf Wq+
Z Ülf Wq-	Meldung: Zählerüberlauf Wq-
Ws Net Res Z	Meldung: Ws Net Reset Zähler
Wp Net Res Z	Meldung: Wp Net Reset Zähler
Wp+ Res Z	Meldung: Wp+ Reset Zähler
Wp- Res Z	Meldung: Wp- Reset Zähler
Wq Net Res Z	Meldung: Wq Net Reset Zähler
Wq+ Res Z	Meldung: Wq+ Reset Zähler
Wq- Res Z	Meldung: Wq- Reset Zähler
Res alle EnergieZ	Meldung: Reset aller Energiezähler
Z Ülf Ws Net	Meldung: Zähler Ws Net wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wp Net	Meldung: Zähler Wp Net wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wp+	Meldung: Zähler Wp+ wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wp-	Meldung: Zähler Wp- wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wq Net	Meldung: Zähler Wq Net wird in Kürze überlaufen
Z ÜlfW Wq+	Meldung: Zähler Wq+ wird in Kürze überlaufen

Z ÜİİW Wq-         Meldung: Zähler Wq- wird in Kürze überlaufen           Aktiv         Meldung: aktiv           ExBlo         Meldung: Externe Blockade           Alarm P Max (Bezug)         Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleistung überschritten           Alarm D Max (Bezug)         Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinleistung überschritten           Alarm S Max (Bezug)         Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch           Alarm D mit (Bezug)         Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch           Alarm S mit (Bezug)         Meldung: Alarm: Gemittelte Bezugsstrom zu hoch           Alarm I i THD         Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch           Alarm I i THD         Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch           Alarm I i THD         Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch           Alarm I i THD         Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch           Alarm I i THD         Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch           Aus I D Max (Bezug)         Meldung: Alarm: Gemittelter Wirkleistung überschritten           Aus J S max (Bezug)         Meldung: Ausiösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch           Aus J ThD         Meldung: Ausiösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch           Aus J ThD         Meldung: Ausiösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch           Aus J ThD         Meldung: Ausiösung:	1n, Rangierliste	Beschreibung
ExBio Meldung: Externe Blockade Alarm P Max (Bezug) Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleistung überschritten Alarm Q Max (Bezug) Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindleistung überschritten Alarm S Max (Bezug) Meldung: Alarm: Höchstzulässige Bindleistung überschritten Alarm P mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch Alarm Q mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch Alarm G mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch Alarm I mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch Alarm I mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch Alarm I THD Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion Alarm V THD Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion Ausi P Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten Ausi Q Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten Ausi Q Max (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch Ausi S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch Ausi S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausi S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausi S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausi I THD Meldung: Auslösung Vererrungsstrom - Total Harmonic Distortion  Ausi U THD Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion  ExBio-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  Di 1 Meldung: Digitaler Eingang  Di 2 Meldung: Digitaler Eingang  Di 3 Meldung: Digitaler Eingang  Di 4 Meldung: Digitaler Eingang  Di 5 Meldung: Digitaler Eingang  Di 6 Meldung: Digitaler Eingang  Di 7 Meldung: Digitaler Eingang  Di 8 Meldung: Digitaler Eingang  Di 9 Meldung: Digitaler Eingang  Di 1 Meldung: Digitaler Eingang  Di 3 Meldung: Digitaler Eingang  Di 4 Meldung: Digitaler Eingang  Di 5 Meldung: Digitaler Eingang  Di 6 Meldung: Digitaler Eingang	Z ÜlfW Wq-	Meldung: Zähler Wq- wird in Kürze überlaufen
Alarm P Max (Bezug) Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleistung überschritten  Alarm G Max (Bezug) Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindleistung überschritten  Alarm S Max (Bezug) Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinleistung überschritten  Alarm P mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch  Alarm M mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch  Alarm S mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch  Alarm S mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch  Alarm I mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch  Alarm I THD Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion  Alarm V THD Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion  Ausl P Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten  Ausl Q Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten  Ausl S Max (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch  Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch  Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch  Ausl S Trom mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch  Ausl U mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Semittelter Strombezug zu hoch  Ausl U THD Meldung: Auslösung Spannungsverzerrungs- Total Harmonic Distortion  Ausl U THD Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion  ExBlo-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang  DI 2 Meldung: Digitaler Eingang  DI 3 Meldung: Digitaler Eingang  DI 4 Meldung: Digitaler Eingang  DI 5 Meldung: Digitaler Eingang  DI 6 Meldung: Digitaler Eingang  DI 7 Meldung: Digitaler Eingang  DI 8 Meldung: Digitaler Eingang  DI 9 Meldung: Digitaler Eingang  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang  DI 3 Meldung: Digitaler Eingang  DI 4 Meldung: Digitaler Eingang  DI 5 Meldung: Digitaler Eingang  DI 6 Meldung: Digitaler Eingang  DI 7 Meldung: Digitaler Eingang	Aktiv	Meldung: aktiv
Alarm Q Max (Bezug) Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindleistung überschritten  Alarm S Max (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch  Alarm Q mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch  Alarm Q mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch  Alarm S mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch  Alarm I mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelter Scheinleistung zu hoch  Alarm I mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch  Alarm I THD Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion  Alarm V THD Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion  Ausi P Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten  Ausi P Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten  Ausi S Max (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch  Ausi S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch  Ausi S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch  Ausi S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch  Ausi S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Semittelter Scheinleistungsbezug zu hoch  Ausi S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Semittelter Strombezug zu hoch  Ausi S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Semittelter Strombezug zu hoch  Ausi I THD Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion  Ausi U THD Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion  ExBlo-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  Di 1 Meldung: Digitaler Eingang  Di 3 Meldung: Digitaler Eingang  Di 4 Meldung: Digitaler Eingang  Di 5 Meldung: Digitaler Eingang  Di 6 Meldung: Digitaler Eingang  Di 7 Meldung: Digitaler Eingang  Di 8 Meldung: Digitaler Eingang  Di 9 Meldung: Digitaler Eingang  Di 1 Meldung: Digitaler Eingang  Di 1 Meldung: Digitaler Eingang  Di 3 Meldung: Digitaler Eingang  Di 4 Meldung: Digitaler Eingang  Di 5 Meldung: Digitaler Eingang	ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Alarm S Max (Bezug) Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinleistung überschritten  Alarm P mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch  Alarm S mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch  Alarm S mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch  Alarm I mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch  Alarm I mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch  Alarm I THD Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion  Alarm V THD Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion  Alarm V THD Meldung: Alaris Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion  Ausi P Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten  Ausi S Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten  Ausi S Max (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch  Ausi P mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch  Ausi S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch  Ausi S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch  Ausi I THD Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion  Ausi I THD Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion  Ausi I THD Meldung: Digitaler Eingang  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang  DI 2 Meldung: Digitaler Eingang  DI 3 Meldung: Digitaler Eingang  DI 4 Meldung: Digitaler Eingang  DI 5 Meldung: Digitaler Eingang  DI 6 Meldung: Digitaler Eingang  DI 7 Meldung: Digitaler Eingang  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang  DI 2 Meldung: Digitaler Eingang  DI 3 Meldung: Digitaler Eingang  DI 4 Meldung: Digitaler Eingang  DI 5 Meldung: Digitaler Eingang  DI 6 Meldung: Digitaler Eingang  DI 7 Meldung: Digitaler Eingang  DI 8 Meldung: Digitaler Eingang  DI 9 Meldung: Digitaler Eingang  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang  DI 3 Meldung: Digitaler Eingang  DI 4 Meldung: Digitaler Eingang  DI 5 Meldung: Digitaler Eingang	Alarm P Max (Bezug)	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Wirkleistung überschritten
Alarm P mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch Alarm O mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch Alarm S mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch Alarm I mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch Alarm I THD Meldung: Alarm Verzerrungsstrom – Total Harmonic Distortion Alarm V THD Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion Ausi P Max (Bezug) Meldung: Ausiösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten Ausi Q Max (Bezug) Meldung: Ausiösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten Ausi Q Max (Bezug) Meldung: Ausiösung: Gemittelter Wirkleistung überschritten Ausi Q mit (Bezug) Meldung: Ausiösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch Ausi Q mit (Bezug) Meldung: Ausiösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausi S mit (Bezug) Meldung: Ausiösung: Gemittelter Strombezug zu hoch Ausi S mit (Bezug) Meldung: Ausiösung: Gemittelter Strombezug zu hoch Ausi I THD Meldung: Ausiösung verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion Ausi U THD Meldung: Ausiösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion ExBlo-E Zustand des Moduleingangs: Etterne Blockade Di 1 Meldung: Digitaler Eingang Di 2 Meldung: Digitaler Eingang Di 3 Meldung: Digitaler Eingang Di 4 Meldung: Digitaler Eingang Di 5 Meldung: Digitaler Eingang Di 6 Meldung: Digitaler Eingang Di 7 Meldung: Digitaler Eingang Di 8 Meldung: Digitaler Eingang Di 9 Meldung: Digitaler Eingang Di 1 Meldung: Digitaler Eingang Di 2 Meldung: Digitaler Eingang Di 3 Meldung: Digitaler Eingang Di 4 Meldung: Digitaler Eingang Di 5 Meldung: Digitaler Eingang Di 6 Meldung: Digitaler Eingang Di 7 Meldung: Digitaler Eingang Di 8 Meldung: Digitaler Eingang Di 9 Meldung: Digitaler Eingang Di 1 Meldung: Digitaler Eingang Di 3 Meldung: Digitaler Eingang Di 4 Meldung: Digitaler Eingang Di 5 Meldung: Digitaler Eingang Di 6 Meldung: Digitaler Eingang Di 7 Meldung: Digitaler Eingang Di 8 Meldung: Digitaler Eingang Di 9 Meldung: Digitaler Eingang	Alarm Q Max (Bezug)	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Blindleistung überschritten
Alarm Q mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelite Blindleistung zu hoch Alarm S mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch Alarm I mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch Alarm I THD Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion Alarm V THD Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion Aus I P Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten Aus I Q Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten Aus I S Max (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch Aus I S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch Aus I Q mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch Aus I S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strömbezug zu hoch Aus I S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strömbezug zu hoch Aus I S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strömbezug zu hoch Aus I S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strömbezug zu hoch Aus I S mit (Bezug) Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion Aus I U THD Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion ExBlo-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang  DI 2 Meldung: Digitaler Eingang  DI 3 Meldung: Digitaler Eingang  DI 4 Meldung: Digitaler Eingang  DI 6 Meldung: Digitaler Eingang  DI 7 Meldung: Digitaler Eingang  DI 8 Meldung: Digitaler Eingang  DI 9 Meldung: Digitaler Eingang  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang  DI 2 Meldung: Digitaler Eingang  DI 3 Meldung: Digitaler Eingang  DI 4 Meldung: Digitaler Eingang  DI 5 Meldung: Digitaler Eingang  DI 6 Meldung: Digitaler Eingang  DI 7 Meldung: Digitaler Eingang  DI 8 Meldung: Digitaler Eingang  DI 9 Meldung: Digitaler Eingang  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang	Alarm S Max (Bezug)	Meldung: Alarm: Höchstzulässige Scheinleistung überschritten
Alarm S mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch Alarm I mit (Bezug) Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch Alarm I THD Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion Alarm V THD Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion Ausl P Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten Ausl Q Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten Ausl Q Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten Ausl P mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch Ausl P mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Stombezug zu hoch Ausl I THD Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion Ausl U THD Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion ExBlo-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang  DI 2 Meldung: Digitaler Eingang  DI 3 Meldung: Digitaler Eingang  DI 4 Meldung: Digitaler Eingang  DI 6 Meldung: Digitaler Eingang  DI 7 Meldung: Digitaler Eingang  DI 8 Meldung: Digitaler Eingang  DI 9 Meldung: Digitaler Eingang  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang  DI 3 Meldung: Digitaler Eingang  DI 4 Meldung: Digitaler Eingang  DI 5 Meldung: Digitaler Eingang  DI 6 Meldung: Digitaler Eingang  DI 7 Meldung: Digitaler Eingang  DI 8 Meldung: Digitaler Eingang  DI 9 Meldung: Digitaler Eingang  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang	Alarm P mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelte Wirkleistung zu hoch
Alarm I mit (Bezug)  Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch  Alarm I THD  Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion  Alarm V THD  Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion  Ausl P Max (Bezug)  Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten  Ausl Q Max (Bezug)  Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten  Ausl S Max (Bezug)  Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch  Ausl P mit (Bezug)  Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch  Ausl S mit (Bezug)  Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch  Ausl S mit (Bezug)  Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch  Ausl Strom mit (Bezug)  Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch  Ausl I THD  Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion  Ausl U THD  Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion  ExBlo-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  DI 9  Meldung: Digitaler Eingang  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  DI 9  Meldung: Digitaler Eingang  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  DI 9  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang	Alarm Q mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelte Blindleistung zu hoch
Alarm I THD Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion Alarm V THD Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion Ausl P Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten Ausl Q Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten Ausl S Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten Ausl S Max (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch Ausl P mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch Ausl Strom mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch Ausl I THD Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion Ausl U THD Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion ExBlo-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 2 Meldung: Digitaler Eingang DI 3 Meldung: Digitaler Eingang DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 5 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 2 Meldung: Digitaler Eingang DI 3 Meldung: Digitaler Eingang DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 5 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 3 Meldung: Digitaler Eingang DI 4 Meldung: Digitaler Eingang	Alarm S mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelte Scheinleistung zu hoch
Alarm V THD Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion Ausl P Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten Ausl Q Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten Ausl S Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten Ausl P mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch Ausl Q mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch Ausl S trom mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch Ausl U THD Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion Ausl U THD Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 2 Meldung: Digitaler Eingang DI 3 Meldung: Digitaler Eingang DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 5 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 2 Meldung: Digitaler Eingang DI 3 Meldung: Digitaler Eingang DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 5 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang	Alarm I mit (Bezug)	Meldung: Alarm: Gemittelter Bezugsstrom zu hoch
Ausl P Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten Ausl Q Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten Ausl S Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten Ausl P mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch Ausl Q mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch Ausl Strom mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch Ausl THD Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion Ausl U THD Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion ExBlo-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 2 Meldung: Digitaler Eingang DI 3 Meldung: Digitaler Eingang DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 2 Meldung: Digitaler Eingang DI 3 Meldung: Digitaler Eingang DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 3 Meldung: Digitaler Eingang DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 5 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 2 Meldung: Digitaler Eingang DI 3 Meldung: Digitaler Eingang DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang	Alarm I THD	Meldung: Alarm Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
Ausl Q Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten Ausl S Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten Ausl P mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch Ausl Q mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch Ausl I THD Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion Ausl I THD Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion ExBlo-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 2 Meldung: Digitaler Eingang DI 3 Meldung: Digitaler Eingang DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 2 Meldung: Digitaler Eingang DI 3 Meldung: Digitaler Eingang DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 5 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang	Alarm V THD	Meldung: Alarm Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
Ausl S Max (Bezug) Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten Ausl P mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch Ausl Q mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausl S trom mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch Ausl S trom mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch Ausl I THD Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion Ausl U THD Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion ExBlo-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade Di 1 Meldung: Digitaler Eingang Di 2 Meldung: Digitaler Eingang Di 3 Meldung: Digitaler Eingang Di 4 Meldung: Digitaler Eingang Di 5 Meldung: Digitaler Eingang Di 6 Meldung: Digitaler Eingang Di 7 Meldung: Digitaler Eingang Di 8 Meldung: Digitaler Eingang Di 9 Meldung: Digitaler Eingang Di 1 Meldung: Digitaler Eingang Di 1 Meldung: Digitaler Eingang Di 1 Meldung: Digitaler Eingang Di 2 Meldung: Digitaler Eingang Di 3 Meldung: Digitaler Eingang Di 4 Meldung: Digitaler Eingang Di 4 Meldung: Digitaler Eingang Di 5 Meldung: Digitaler Eingang Di 6 Meldung: Digitaler Eingang Di 7 Meldung: Digitaler Eingang Di 8 Meldung: Digitaler Eingang Di 9 Meldung: Digitaler Eingang Di 9 Meldung: Digitaler Eingang Di 9 Meldung: Digitaler Eingang Di 9 Meldung: Digitaler Eingang Di 9 Meldung: Digitaler Eingang Di 9 Meldung: Digitaler Eingang Di 9 Meldung: Digitaler Eingang Di 9 Meldung: Digitaler Eingang Di 9 Meldung: Digitaler Eingang Di 9 Meldung: Digitaler Eingang	Ausl P Max (Bezug)	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Wirkleistung überschritten
Ausl P mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch Ausl Q mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausl Strom mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausl I THD Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion Ausl U THD Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion ExBlo-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 2 Meldung: Digitaler Eingang DI 3 Meldung: Digitaler Eingang DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 5 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 2 Meldung: Digitaler Eingang DI 3 Meldung: Digitaler Eingang DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 5 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang	Ausl Q Max (Bezug)	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Blindleistung überschritten
Ausl Q mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausl Strom mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch Ausl I THD Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion Ausl U THD Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion ExBlo-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 2 Meldung: Digitaler Eingang DI 3 Meldung: Digitaler Eingang DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 5 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 2 Meldung: Digitaler Eingang DI 3 Meldung: Digitaler Eingang DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 5 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang	Ausl S Max (Bezug)	Meldung: Auslösung, da höchstzulässige Scheinleistung überschritten
Ausl S mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch Ausl Strom mit (Bezug) Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch Ausl I THD Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion Ausl U THD Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion ExBlo-E Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 2 Meldung: Digitaler Eingang DI 3 Meldung: Digitaler Eingang DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 5 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 1 Meldung: Digitaler Eingang DI 2 Meldung: Digitaler Eingang DI 3 Meldung: Digitaler Eingang DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 5 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang DI 9 Meldung: Digitaler Eingang	Ausl P mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Wirkleistungsbezug zu hoch
Ausl Strom mit (Bezug)  Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch  Ausl I THD  Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion  ExBlo-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang	Ausl Q mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Blindleistungsbezug zu hoch
Ausl I THD  Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion  Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion  ExBlo-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  DI 9  Meldung: Digitaler Eingang	Ausl S mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Scheinleistungsbezug zu hoch
Ausl U THD  Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion  ExBlo-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  DI 9  Meldung: Digitaler Eingang	Ausl Strom mit (Bezug)	Meldung: Auslösung: Gemittelter Strombezug zu hoch
ExBlo-E  Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  DI 9  Meldung: Digitaler Eingang	Ausl I THD	Meldung: Auslösung Verzerrungsstrom - Total Harmonic Distortion
DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  DI 9  Meldung: Digitaler Eingang	Ausl U THD	Meldung: Auslösung Spannungsverzerrung - Total Harmonic Distortion
DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang	ExBlo-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade
DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang	DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4 Meldung: Digitaler Eingang  DI 5 Meldung: Digitaler Eingang  DI 6 Meldung: Digitaler Eingang  DI 7 Meldung: Digitaler Eingang  DI 8 Meldung: Digitaler Eingang  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang  DI 2 Meldung: Digitaler Eingang  DI 3 Meldung: Digitaler Eingang  DI 4 Meldung: Digitaler Eingang  DI 5 Meldung: Digitaler Eingang  DI 6 Meldung: Digitaler Eingang  DI 7 Meldung: Digitaler Eingang  DI 8 Meldung: Digitaler Eingang  DI 9 Meldung: Digitaler Eingang  DI 9 Meldung: Digitaler Eingang  DI 9 Meldung: Digitaler Eingang  DI 9 Meldung: Digitaler Eingang	DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang	DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang	DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7 Meldung: Digitaler Eingang  DI 8 Meldung: Digitaler Eingang  DI 1 Meldung: Digitaler Eingang  DI 2 Meldung: Digitaler Eingang  DI 3 Meldung: Digitaler Eingang  DI 4 Meldung: Digitaler Eingang  DI 5 Meldung: Digitaler Eingang  DI 6 Meldung: Digitaler Eingang  DI 7 Meldung: Digitaler Eingang  DI 7 Meldung: Digitaler Eingang	DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  DI 1  Meldung: Digitaler Eingang  DI 2  Meldung: Digitaler Eingang  DI 3  Meldung: Digitaler Eingang  DI 4  Meldung: Digitaler Eingang  DI 5  Meldung: Digitaler Eingang  DI 6  Meldung: Digitaler Eingang  DI 7  Meldung: Digitaler Eingang	DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1 Meldung: Digitaler Eingang  DI 2 Meldung: Digitaler Eingang  DI 3 Meldung: Digitaler Eingang  DI 4 Meldung: Digitaler Eingang  DI 5 Meldung: Digitaler Eingang  DI 6 Meldung: Digitaler Eingang  DI 7 Meldung: Digitaler Eingang	DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2 Meldung: Digitaler Eingang  DI 3 Meldung: Digitaler Eingang  DI 4 Meldung: Digitaler Eingang  DI 5 Meldung: Digitaler Eingang  DI 6 Meldung: Digitaler Eingang  DI 7 Meldung: Digitaler Eingang	DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3 Meldung: Digitaler Eingang  DI 4 Meldung: Digitaler Eingang  DI 5 Meldung: Digitaler Eingang  DI 6 Meldung: Digitaler Eingang  DI 7 Meldung: Digitaler Eingang	DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4 Meldung: Digitaler Eingang  DI 5 Meldung: Digitaler Eingang  DI 6 Meldung: Digitaler Eingang  DI 7 Meldung: Digitaler Eingang	DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang	DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang	DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7 Meldung: Digitaler Eingang	DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
	DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8 Meldung: Digitaler Eingang	DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
	DI 8	Meldung: Digitaler Eingang

1n, Rangierliste	Beschreibung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
K 5	Meldung: Ausgangsrelais
K 6	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
K 5	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
K 5	Meldung: Ausgangsrelais
K 6	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais

1n, Rangierliste	Beschreibung
К 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
K 1	Meldung: Ausgangsrelais
K 2	Meldung: Ausgangsrelais
K 3	Meldung: Ausgangsrelais
K 4	Meldung: Ausgangsrelais
GESPERRT	Meldung: Relais GESPERRT um Wartungsarbeiten, ohne das Risiko ganze Prozesse offline zu schalten, sicher durchführen zu können (Hinweis, der Selbstüberwachungskontakt ist nicht sperrbar, kann nicht funktionslos geschaltet werden).
K erzwungen	Meldung: Der Status von mindestens einem Ausgangsrelais wurde erzwungen (entspricht nicht dem Zustand der rangierten Signale)
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Aufzng läuft	Meldung: Aufzeichnung läuft
Speicher voll	Meldung: Speicher voll
Löschfeh	Meldung: Fehler beim Löschen einer Aufzeichnung
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Res Aufzng	Meldung: Aufzeichnung löschen
Man Trigger	Meldung: Manueller Trigger
Start1-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start2-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start3-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start4-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start5-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start6-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start7-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Start8-E	Zustand des Moduleingangs:: Triggerereignis / Aufzeichnung starten
Res Aufzng	Meldung: Aufzeichnung löschen
Res alle Aufzng	Meldung: Alle Aufzeichnungen werden gelöscht. (Sofort nach Beendigung des Löschvorganges wird diese Meldung wieder inaktiv.)
Systemfehler	Meldung: Gerätefehler
Neuer Fehler	Meldung: Ein neuer Fehler wurde gemeldet.
Neue Warnung	Meldung: Eine neue Warnung wurde gemeldet.
Test-SC.	Der Selbstüberwachungskontakt (SC) wurde manuell (zu Testzwecken) fallen gelassen.
Aktiv	Meldung: aktiv
Smart view über USB	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die USB-Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.

1n, Rangierliste	Beschreibung
Smart view über Eth	Anzeige, ob der Zugriff von Smart view auf das Schutzgerät über die Ethernet- Schnittstelle aktiviert (erlaubt) oder inaktiv (nicht erlaubt) ist.
Leittechnik angebunden	Mindestens eine Leittechnik (SCADA) ist mit dem Gerät verbunden
Leittechnik nicht angebunden	Keine Verbindung mit der Leittechnik (SCADA)
Uplink A	Uplink A
OffenerRingA	Offener HSR-Ring an Port A erkannt A
Uplink B	Uplink B
OffenerRingB	Offener HSR-Ring an Port A erkannt B
PTP aktive	PTP aktive
Busy	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
Ready	Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.
Aktiv	Die Kommunikation mit dem Master (SCADA) läuft.\nHinweis: Für TCP/UDP ist dieser Status grundsätzlich "Low", wenn nicht »DataLink confirm« auf "Immer" eingestellt ist.
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang7	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang8	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang9	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang10	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang11	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang12	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang13	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang14	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang15	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

1n, Rangierliste	Beschreibung
Binärer Ausgang16	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang17	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang18	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang19	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang20	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang21	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang22	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang23	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang24	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang25	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang26	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang27	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang28	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang29	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang30	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang31	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Eingang0-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang1-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang2-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang3-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang4-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang5-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang6-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang7-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang8-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.

1n, Rangierliste	Beschreibung
Binärer Eingang9-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang10-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang11-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang12-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang13-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang14-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang15-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang16-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang17-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang18-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang19-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang20-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang21-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang22-l	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang23-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang24-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang25-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang26-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang27-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang28-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang29-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang30-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang31-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang32-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang33-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.

1n, Rangierliste	Beschreibung
Binärer Eingang34-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang35-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang36-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang37-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang38-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang39-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang40-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang41-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang42-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang43-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang44-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang45-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang46-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang47-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang48-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang49-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang50-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang51-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang52-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang53-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang54-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang55-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang56-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang57-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang58-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.

1n, Rangierliste	Beschreibung
Binärer Eingang59-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang60-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang61-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang62-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Binärer Eingang63-I	Virtueller Digitaler Eingang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Ausgang des Schutzgeräts.
Übertragung RTU	Meldung: SCADA aktiv
Übertragung TCP	Meldung: SCADA aktiv
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Konf Bin Eing1-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing2-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing3-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing4-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing5-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing6-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing7-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing8-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing9-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing10-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing11-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing12-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing

1n, Rangierliste	Beschreibung
Konf Bin Eing13-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing14-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing15-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing16-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing17-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing18-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing19-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing20-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing21-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing22-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing23-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing24-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing25-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing26-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing27-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing28-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing29-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing30-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing31-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
Konf Bin Eing32-E	Zustand des Moduleingangs: Konf Bin Eing
MMS Client connected	Es gibt mindestens eine 61850-Verbindung (MMS) zum Leitsystem
All Goose Subscriber active	Alle konfigurierten Goose-Subscriber funktionieren
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

1n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

1n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO2.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO2.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind1.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind2.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind3.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind4.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind5.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind6.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind7.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind8.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind9.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind10.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind11.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind12.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind13.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind14.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind15.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind16.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind17.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind18.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

1n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind19.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind20.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind21.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind22.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind23.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind24.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind25.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind26.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind27.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind28.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind29.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind30.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind31.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO1.Ind32.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind1.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind2.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind3.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind4.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind5.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind6.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind7.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind8.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind9.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind10.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind11.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs

1n, Rangierliste	Beschreibung
GOSINGGIO2.Ind12.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO
	Eingangs
GOSINGGIO2.Ind13.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind14.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind15.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind16.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind17.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind18.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind19.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind20.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind21.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind22.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind23.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind24.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind25.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind26.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind27.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind28.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind29.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind30.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind31.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
GOSINGGIO2.Ind32.q	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Selbstüberwachung des GGIO Eingangs
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO4.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

1n, Rangierliste	Beschreibung
CTLGGIO1.SPCSO5.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO6.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO7.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO8.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO9.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO10.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO11.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO12.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO13.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO14.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO15.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO16.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO17.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO18.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO19.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO20.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO21.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO22.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO23.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO24.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO25.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO26.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO27.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO28.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO29.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

CTLGGIO1.SPCSO30.stVal Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)  CTLGGIO1.SPCSO31.stVal Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)  CTLGGIO1.SPCSO32.stVal Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)  Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 2 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 3 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 4 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Teittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl Übertragung Meldung: SCADA aktiv Fehl Event verloreng Fehler: Event verloren gegangen  Testbetrieb aktiv Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.  Ex Testbetrieb aktE  Zustand des Moduleingangs: Testbetrieb der IEC103-Kommunikation.	1n, Rangierliste	Beschreibung
Controllable Status Output)  CTLGGIO1.SPCSO32.stVal Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)  Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 2 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 3 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 4 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 9 Fehler: Event verloren gegangen  Testbetrieb aktiv Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.	CTLGGIO1.SPCSO30.stVal	
Controllable Status Output)  Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 2 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 3 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 4 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl  Übertragung Meldung: SCADA aktiv  Fehl Event verloreng Fehler: Event verloren gegangen  Testbetrieb aktiv Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.  Überw.r. block. Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.	CTLGGIO1.SPCSO31.stVal	
Leittechnik-Bef 2 Leittechnik-Bef 3 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 4 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl  Übertragung Meldung: SCADA aktiv  Fehl Event verloreng Fehler: Event verloren gegangen  Testbetrieb aktiv Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.	CTLGGIO1.SPCSO32.stVal	
Leittechnik-Bef 3 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 4 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl Übertragung Meldung: SCADA aktiv Fehl Event verloreng Fehler: Event verloren gegangen Testbetrieb aktiv Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden. Überw.r. block. Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.	Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Ubertragung Meldung: SCADA aktiv Fehl Event verloreng Fehler: Event verloren gegangen Testbetrieb aktiv Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden. Überw.r. block. Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.	Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl Übertragung Meldung: SCADA aktiv Fehl Event verloreng Fehler: Event verloren gegangen Testbetrieb aktiv Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden. Überw.r. block. Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.	Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl Übertragung Meldung: SCADA aktiv Fehl Event verloreng Fehler: Event verloren gegangen Testbetrieb aktiv Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden. Überw.r. block. Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.	Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl Übertragung Meldung: SCADA aktiv Fehl Event verloreng Fehler: Event verloren gegangen Testbetrieb aktiv Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden. Überw.r. block. Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.	Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl Übertragung Meldung: SCADA aktiv Fehl Event verloreng Fehler: Event verloren gegangen Testbetrieb aktiv Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden. Überw.r. block. Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.	Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl  Übertragung Meldung: SCADA aktiv  Fehl Event verloreng Fehler: Event verloren gegangen  Testbetrieb aktiv Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.  Überw.r. block. Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.	Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10  Leittechnik-Befehl  Übertragung  Meldung: SCADA aktiv  Fehl Event verloreng  Fehler: Event verloren gegangen  Testbetrieb aktiv  Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.  Überw.r. block.  Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.	Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
ÜbertragungMeldung: SCADA aktivFehl Event verlorengFehler: Event verloren gegangenTestbetrieb aktivMeldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.Überw.r. block.Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.	Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Fehl Event verloreng Fehler: Event verloren gegangen  Testbetrieb aktiv Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.  Überw.r. block. Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.	Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Testbetrieb aktiv Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.  Überw.r. block. Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.	Übertragung	Meldung: SCADA aktiv
Überw.r. block. Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.	Fehl Event verloreng	Fehler: Event verloren gegangen
	Testbetrieb aktiv	Meldung: Die IEC103-Kommunikation ist in den Testbetrieb umgeschaltet worden.
Ex Testbetrieb aktE Zustand des Moduleingangs: Testbetrieb der IEC103-Kommunikation.	Überw.r. block.	Meldung: Die Blockierung der Überwachungsrichtung wurde aktiviert.
	Ex Testbetrieb aktE	Zustand des Moduleingangs: Testbetrieb der IEC103-Kommunikation.
Ex Bl. Überw.r. aktE  Zustand des Moduleingangs: Blockierung der Überwachungsrichtung in der IEC103- Kommunikation.	Ex Bl. Überw.r. aktE	Zustand des Moduleingangs: Blockierung der Überwachungsrichtung in der IEC103-Kommunikation.
Busy  Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.	Busy	Die Meldung wird gesetzt, sobald das Protokoll gestartet wird. Nach einem Shutdown wird die Meldung zurückgesetzt.
Ready  Die Meldung wird gesetzt sobald das Protokoll erfolgreich gestartet ist und zum Datenaustausch bereit ist.	Ready	
Übertragung Meldung: SCADA aktiv	Übertragung	Meldung: SCADA aktiv
Fehl Event verloreng Fehler: Event verloren gegangen	Fehl Event verloreng	Fehler: Event verloren gegangen
Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Befehl	Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2 Leittechnik-Befehl	Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3 Leittechnik-Befehl	Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4 Leittechnik-Befehl	Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Befehl	Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Befehl	Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl	Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl	Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl	Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl	Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Befehl	Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Befehl	Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl

1n, Rangierliste	Beschreibung
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Daten OK	Daten im Profibus-Input-Field sind gültig (JA = 1)
SubModul Feh	Rangierbare Fehlermeldung, Fehler im Submodul, Kommunikation unterbrochen.
Verbindung aktiv	Verbindung aktiv
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Aktiv	Meldung: aktiv
Inaktiv	Meldung: inaktiv
ExBlo	Meldung: Externe Blockade
Block. erzw.	Die Schutzkommunikation wurde temporär deaktiviert (blockiert).
Qual.Warn.	Signal-Fehlerrate hat den Warnlevel überschritten.
Komm.Ok	Schutzkommunikation Ok. Messsystem ist mit Gegenstelle synchronisiert.
FrameSync	Frames sind sind mit Gegenstelle synchronisiert.
TimeSync	Interne Zeitbasis ist mit Gegenstelle synchronisiert.
Loopback	Gerät befindet sich im Loopback-Modus.
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
IRIG-B aktiv	Meldung: Wenn für 60 s kein gültiges IRIG-B Signal vorhanden ist, dann wird IRIG-B als inaktiv angesehen.
High-Low Invert	Meldung: Die High und Low Signale des IRIG-B sind invertiert. Es handelt sich hierbei NICHT um einen Verdrahtungsfehler. Bei einem Verdrahtungsfehler wird kein Signal erkannt.

1n, Rangierliste	Beschreibung
Steuersignal1	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal2	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal3	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal4	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal5	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal6	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal7	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal8	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal9	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal10	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal11	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal12	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal13	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal14	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal15	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal16	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal17	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
Steuersignal18	Meldung: IRIG-B Steuersignal. Der externe IRIG-B Generator kann diese Signale setzen. Diese können zu Steuerzwecken im Gerät verwendet werden (z.B. Logik).
SNTP aktiv	Meldung: Wenn für 120 s kein gültiges SNTP Signal vorhanden ist, dann wird SNTP als inaktiv angesehen.
Synchronisiert	Uhrzeit ist synchonisiert.
ResFk Alle	Meldung: Zurücksetzen aller Statistikwerte (Strombezug, Leistungsbezug, Minwerte, Maxwerte)
ResFk Umit	Meldung: Zurücksetzen der Gleitenden Mittelwertüberwachung.
ResFk I Bezug	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung - Strombezug (max, Schleppzeiger)
ResFk P Bezug	Meldung: Zurücksetzen der Statistikberechnung (max, Schleppzeiger)
ResFk Max	Meldung: Zurücksetzen aller Maximalwerte der Statistik
ResFk Min	Meldung: Zurücksetzen aller Minimalwerte der Statistik
StartFk Umit-E	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung Mittelwert der Spannung

StartFk I Bezug-E  Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs  StartFk P Bezug-E  Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Wirkleistungsbezugs  LG1.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG1.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG1.Ausgang Meldung: Sebsthaltung des Ausgangs (O)  LG1.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)  LG1.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG2.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG2.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)  LG2.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)  LG2.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)  LG2.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.Gattereing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG	1n, Rangierliste	Beschreibung
LG1. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG1. Timerausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG1. Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG1. Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) NOT)  LG1. GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG2. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG2. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG2. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG2. Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG2. Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG2. GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3. GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3. Invertierter Ausg Meldung: Regierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3. Invertierter ges Meldung: Regierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3. GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3. GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4. Firmerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung	StartFk I Bezug-E	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Strombezugs
LG1. Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG1. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG1. Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG1. GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1. GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG2. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG2. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG2. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG2. Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG2. GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2. GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG3. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG3. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG3. Jurvertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG3. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG5. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignal	StartFk P Bezug-E	Zustand des Moduleingangs: Start der Statistikberechnung des Wirkleistungsbezugs
LG1. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG1.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG1.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.Gattereusgang Ezustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG2.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG2.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG2.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG2.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG2.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG3.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG3.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG5.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG6.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG6.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG6.GatterEing4-E Zustand des Module	LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG1.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG2.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG2.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG2.Linvertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG2.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG3.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3.Imerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG3.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG3.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG1.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG1.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG1.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG1.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung. LG2.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG2.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG2.Lausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG2.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG2.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG2.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG2.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG2.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG2.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung. LG3.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG3.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG3.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Lugikgatters LG3.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung. LG3.Imerausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG3.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG3.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Eingangssignals LG5.GatterEin	LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG1.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG1.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG2.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG2.Timerausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG2.Ausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG2.Invertierter Ausg       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)         LG2.GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG2.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG2.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG3.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG3.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG3.Invertierter Ausg       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG3.Invertierter Ausg       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)         LG3.GatterEing3-E       Zustand des Mo	LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG1.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG1.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG1.Res Selbsthaltung-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG2.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG2.Ausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG2.Invertierter Ausg       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)         LG2.GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG2.GatterEing2-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG2.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG2.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG2.Res Selbsthaltung-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG3.Gatterenusgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG3.Timerausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG3.Ausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG3.Invertierter Ausg       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)         LG3.GatterEing2-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG3.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG3.Gat	LG1.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG1.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG2.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG2.Ausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG2.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG2.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG2.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG3.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3.Ausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG3.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG3.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG4.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG1.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG1.Res Selbsthaltung-E  LG2.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG2.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG2.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG2.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG2.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG3.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG3.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG4.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG1.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG2.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG2.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG2.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG2.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG3.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG3.AusgangMeldung: Ausgang des TimersLG3.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG3.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG3.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG3.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG3.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG3.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG4.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG4.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG4.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG4.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG4.AusgangMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q) NOT)LG4.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs:	LG1.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG2.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG2.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG2.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG3.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG3.AusgangMeldung: Ausgang des TimersLG3.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG3.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG3.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG3.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG3.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG3.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG4.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG4.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG4.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG4.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG4.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG4.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG1.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG2.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG2.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG2.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG3.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG3.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG3.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG3.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG3.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG3.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG3.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG3.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG4.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG4.GatterausgangMeldung: Ausgang des TimersLG4.GatterausgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG4.Invertierter AusgMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG4.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des EingangssignalsLG4.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG2.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG3.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG3.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG3.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG3.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG3.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG3.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG3.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG3.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG4.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG4.GatterausgangMeldung: Ausgang des TimersLG4.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG4.AusgangMeldung: Ausgang des TimersLG4.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG4.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG4.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG3.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG3.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG3.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG4.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Linvertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG2.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG2.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG3.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG3.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG3.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG3.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG3.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG3.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG3.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG3.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG4.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG4.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG4.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG4.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG4.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG4.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.GatterEing3-E  LG2.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG3.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG3.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG3.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG4.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG2.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG2.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG3.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3.Ausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG3.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG3.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG4.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Ausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG2.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG2.Res Selbsthaltung-E LG3.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG3.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG3.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG3.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG3.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG3.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG3.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG3.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG3.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung. LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG4.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG4.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG4.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG4.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG4.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG4.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG2.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG3.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG3.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG2.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG3.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG3.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG2.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG3.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG3.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG3.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG4.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG4.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG4.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG3.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG3.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG4.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG3.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG3.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG4.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG3.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG3.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG3.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG4.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG4.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
	LG4.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG4.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
	LG4.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG4.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG4.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.	LG4.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.

	Beschreibung
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG5.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG6.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG7.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG8.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1n, Rangierliste	Beschreibung
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG9.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG10.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG11.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG12.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1n, Rangierliste	Beschreibung
LG13.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG13.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG14.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG15.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG16.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1n, Rangierliste	Beschreibung
LG17.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG17.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG18.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG19.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG20.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG21.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1n, Rangierliste	Beschreibung
LG21.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG22.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG23.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG24.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG25.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1n, Rangierliste	Beschreibung
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG26.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG27.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG28.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG29.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1n, Rangierliste	Beschreibung
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG30.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG31.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG32.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG33.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1n, Rangierliste	Beschreibung
LG34.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG34.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG35.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG36.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG37.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1n, Rangierliste	Beschreibung
LG38.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG38.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG39.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG40.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG41.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG42.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.

LG43.Gatterausgang         Meldung: Ausgang des Logikgatters           LG43.Timerausgang         Meldung: Ausgang des Timers           LG43.Ausgang         Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (O)           LG43.GatterEing1-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals           LG43.GatterEing3-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals           LG43.GatterEing3-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals           LG43.GatterEing4-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals           LG43.Res Selbsthaltung-E         Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.           LG43.Res Selbsthaltung-E         Zustand des Moduleingangs: Rängierung des Eingangssignals           LG44.GatterEing4-E         Zustand des Moduleingangs: Rängierung des Eingangssignals           LG44.Invertierter Ausg         Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)           LG44.GatterEing4-E         Zustand des Moduleingangs: Rängierung des Eingangssignals           LG44.GatterEing3-E         Zustand des Moduleingangs: Rängierung des Eingangssignals           LG45.GatterEing4-E         Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.           LG45.Gatterausgang         Meldung: Ausgang des Logikgatters           LG45.Gattereing4-E         Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.           LG45.GatterEin	1n, Rangierliste	Beschreibung
LG43 Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG43 Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG43 CatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG43 GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG43 GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG43 GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG43 Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG44 Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG44 Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG44 Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG44 Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG44 Inwertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG44 GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG44 GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG44 GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG44 GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45 Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG45 Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG45 Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG45 Ausgang Meldung: Ausgang des Ausgangs (Q)  LG45 Inwertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG45 Inwertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG45 GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45 GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45 GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46 GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46 GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46 Gatt	LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG43.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG43.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG43.Gattereusgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG44.Gattereusgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG44.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG44.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG44.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG44.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG45.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG45.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG45.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Ein	LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.GatterEing1-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals           LG43.GatterEing3-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals           LG43.GatterEing3-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals           LG43.GatterEing4-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals           LG43.Res Selbsthaltung-E         Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.           LG44.Gatterausgang         Meldung: Ausgang des Logikgatters           LG44.Invertierter Ausg         Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)           LG44.GatterEing1-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals           LG44.GatterEing3-E         Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.           LG45.GatterEing3-E         Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.           LG45.GatterEing3-E         Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.           LG45.GatterEing3-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals           LG45.GatterEing3-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des	LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.GatterEing2-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals           LG43.GatterEing4-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals           LG43.GatterEing4-E         Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.           LG43.Res Selbsthaltung-E         Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.           LG44.Gatterausgang         Meldung: Ausgang des Timers           LG44.Invertierter Ausg         Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)           LG44.Invertierter Ausg         Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)           LG44.GatterEing1-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals           LG44.GatterEing3-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals           LG44.GatterEing4-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals           LG45.Gatterausgang         Meldung: Ausgang des Logikgatters           LG45.Gatterausgang         Meldung: Ausgang des Timers           LG45.Gatterausgang         Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)           LG45.Jaugang         Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) NOT)           LG45.GatterEing1-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals           LG45.GatterEing2-E         Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals           LG45.GatterEing3-E         Zustand des Moduleingan	LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG43.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG43.Res Selbsthaltung-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG44.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG44.Immerausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG44.Ausgang       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (O)         LG44.Ausgang       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)         LG44.GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG44.GatterEing2-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG44.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.Gattereing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG45.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG45.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG45.Ausgang       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)         LG45.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG43.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG43.Res Selbsthaltung-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG44.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG44.Timerausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG44.Ausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG44.Invertierter Ausg       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)         LG44.GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG44.GatterEing2-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG44.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG44.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG45.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG45.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG45.Ausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG45.GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG43.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG43.Res Selbsthaltung-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG44.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG44.Ausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG44.Ausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG44.Invertierter Ausg       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)         LG44.GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG44.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG44.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.Gattereing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG45.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG45.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG45.Ausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG45.GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing2-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG46.Ausgang <td>LG43.GatterEing3-E</td> <td>Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals</td>	LG43.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG44.Timerausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG44.Ausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) NOT)         LG44.GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG44.GatterEing2-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG44.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG44.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.Gatterausgane       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG45.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG45.Inmerausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG45.Invertierter Ausg       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)         LG45.GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing2-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG46.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG46.GatterEing	LG43.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.Timerausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG44.Ausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG44.Invertierter Ausg       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)         LG44.GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG44.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG44.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.Gattereing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG45.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG45.Timerausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG45.Ausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG45.Invertierter Ausg       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)         LG45.GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing2-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG46.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG	LG43.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG44. Jusgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG44. Invertierter Ausg       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)         LG44. GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG44. GatterEing2-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG44. GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG44. GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG45. Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG45. Timerausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG45. Ausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG45. Invertierter Ausg       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)         LG45. GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45. GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45. GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG46. Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG46. Ausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG46. Ausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG46. GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG46. GatterEing3-E	LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Invertierter Ausg       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)         LG44.GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG44.GatterEing2-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG44.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG44.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG45.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG45.Timerausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG45.Ausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG45.Invertierter Ausg       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)         LG45.GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG45.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG46.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG46.Ausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG46.Ausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG46.GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG46.GatterEing2-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG46.GatterEing3-E       Zu	LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG44.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG44.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG44.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG44.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG45.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG45.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG45.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG45.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG45.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG46.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG46.AusgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG46.Invertierter AusgMeldung: Ausgang des Ausgangs (Q)LG46.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.Res Selbsthaltung	LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG44.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG44.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG44.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG45.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG45.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG45.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG45.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG45.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG46.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG46.TimerausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG46.Invertierter AusgMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG46.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG47.GatterausgangMeldung: Ausgang des Logikgatters	LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG44.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Raugierung des EingangssignalsLG44.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG45.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG45.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG45.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG45.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG45.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG46.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG46.GatterausgangMeldung: Ausgang des TimersLG46.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG46.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG46.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG47.GatterausgangMeldung: Ausgang des Logikgatters	LG44.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rängierung des Eingangssignals  LG44.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG45.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG45.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG45.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG45.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG46.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG46.Ausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG46.Ausgang  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG46.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG44.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG44.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG45.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG45.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG45.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG45.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG45.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG46.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG46.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG46.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG46.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG46.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG47.GatterausgangMeldung: Ausgang des Logikgatters	LG44.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG45.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG45.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG45.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG45.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG46.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG46.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG46.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG46.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG46.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG47.GatterausgangMeldung: Ausgang des Logikgatters	LG44.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG45.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG45.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG45.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG45.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG46.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG46.Inwertierter AusgMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG46.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG46.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG46.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG47.GatterausgangMeldung: Ausgang des Logikgatters	LG44.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG45.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG45.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG45.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG45.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG46.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG46.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG46.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG46.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.	LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG45.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG46.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG46.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG46.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG46.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG46.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG47.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.GatterEing1-E  LG45.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG46.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG46.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG46.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG46.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG47.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG45.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG46.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG46.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG46.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG46.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG46.GatterEing1-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing2-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing3-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.GatterEing4-EZustand des Moduleingangs: Rangierung des EingangssignalsLG46.Res Selbsthaltung-EZustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.LG47.GatterausgangMeldung: Ausgang des Logikgatters	LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG45.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG46.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG46.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG46.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG46.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG46.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG47.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG45.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG45.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG46.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG46.Ausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG46.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG46.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG46.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG45.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG45.Res Selbsthaltung-E  LG46.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG46.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG46.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG46.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG46.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG47.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG45.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG46.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG46.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG46.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG46.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG47.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG45.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG46.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG46.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG46.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG47.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG45.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG46.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG46.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG46.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG47.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG46.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG47.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG47.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG47.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG47.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG46.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG46.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG47.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG46.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG46.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG47.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG46.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG46.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
	LG46.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
	LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers	LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1n, Rangierliste	Beschreibung
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG47.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG48.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG49.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG50.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

LGS1.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS1.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS1.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS1.Res Sebstshaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS2.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LGS2.Imerausgang  Meldung: Ausgang des Jogikgatters  LGS2.Imerausgang  Meldung: Sebstshaltung des Ausgangs (Q)  LGS2.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Sebstshaltung des Ausgangs (Q)  LGS2.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Sebstshaltung des Ausgangs (Q NOT)  LGS2.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS2.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS2.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS2.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS2.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS3.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Ruspierung des Eingangssignals  LGS3.Gattererusgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LGS3.Gattererusgang  Meldung: Sebstshaltung des Ausgangs (Q NOT)  LGS3.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Sebstshaltung des Ausgangs (Q NOT)  LGS3.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS4.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS5.GatterEing3-E	1n, Rangierliste	Beschreibung
LG51.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG51.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG52.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG52.Timerausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG52.Inverleiter Ausg  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG52.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG53.GatterEing3-E  LG53.GatterEing3-E  LG53.GatterEing3-E  LG53.GatterEing3-E  LG53.GatterEing3-E  LG53.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG53.GatterEing3-E  LG53.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG55.GatterEing3-E	LG51.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LGS1.GatterEing4-E  LGS1.Res Selbsthaltung-E  LGS2.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LGS2.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LGS2.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LGS2.Timerausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LGS2.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LGS2.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS2.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS2.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS2.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS2.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS3.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LGS3.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LGS3.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LGS3.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS3.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS3.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS4.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Immers  LGS4.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LGS4.Gattereing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS5.Gattereing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LGS5.Gattere	LG51.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG51.Res Selbsthaltung-E  LG52.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG52.Timerausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG52.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG52.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG52.GatterEing1-E  LG52.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG53.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG53.Inverausgang  Meldung: Ausgang des Jonikgatters  LG53.Inverausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG53.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG53.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Ausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Eingangssignals  LG54.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG55.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  L	LG51.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG52. Irmerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG52. Ausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG52. Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG52. GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52. GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53. Gattereing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG53. Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG53. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG53. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG54. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG54. Lausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG54. Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG54. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54. CatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54. GatterEing4-E Zustand des Moduleinga	LG51.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52. Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG52. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG52. Invertierter Ausg Meldung: Neglerte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG52. GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52. GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52. Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG53. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG53. Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG53. Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG53. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG53. Invertierter Ausg Meldung: Neglerte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG53. GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53. Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG54. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG54. Gattererausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG54. Gattererausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG54. Gatterering1-E Zustand des Moduleingangs: Rängierung des Eingangssignals  LG54. Gatterering2-E Zustand des Moduleingangs: Rängierung des Eingangssignals  LG54. Gatterering2-E Zustand des Moduleingangs: Rängierung des Eingangssignals  LG54. Gatterering3-E Zustand des Moduleingangs: Rängierung des Eingangssignals  LG54. Gatterering3-E Zustand des Moduleingangs: Rängierung des Eingangssignals  LG54. Gatterering3-E Zustand des Moduleingangs: Rängierung des Eingangssignals  LG55. Gatterering3-E Zustand des Moduleingangs: Rängierung des Eingangssignals  LG54. Gatterering3-E Zustand des Moduleingangs: Rängierung des Eingangssignals  LG55. Gat	LG51.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG52.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG52.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG52.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG53.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG53.Inmerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG53.Ausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG53.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG54.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG54.Gattereing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG55.Gattereing3-E Zustan	LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Seibsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG52.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.Catterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG53.Imerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG53.Imerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG53.Ausgang Meldung: Negierte Seibsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG53.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG54.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG55.GatterEing4-E Zu	LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.Res Seibsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG53.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG53.Ausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG53.Ausgang  Meldung: Seibsthaltung des Ausgangs (Q)  LG53.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Dimers  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG54.Nertrierter Ausg  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG54.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG55.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Seibsthaltung des Ausgangs (Q)  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Seibsthaltung des Ausgangs (Q)  Meldung: Seibs	LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.GatterEing3-E  LG52.GatterEing3-E  LG52.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG52.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG53.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG53.Ausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG53.Ausgang  Meldung: Ausgang des Ausgangs (Q)  LG53.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG53.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG54.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Selbsthaltung-E  LG54.Nertrierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG54.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG55.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG55.Gatterausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG52.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG52.Res Selbsthaltung-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG53.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG53.Ausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG53.Invertierter Ausg       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG53.GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG53.GatterEing2-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG53.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG53.Res Selbsthaltung-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG54.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG54.Invertierter Ausg       Meldung: Ausgang des Timers         LG54.Invertierter Ausg       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG54.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG54.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG54.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG55.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung. <td>LG52.GatterEing1-E</td> <td>Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals</td>	LG52.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG52.Res Selbsthaltung-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG53.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG53.Ausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG53.Invertierter Ausg       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG53.Invertierter Ausg       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)         LG53.GatterEing1-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG53.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG53.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG53.Res Selbsthaltung-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG54.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG54.Invertierter Ausg       Meldung: Ausgang des Timers         LG54.Invertierter Ausg       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)         LG54.GatterEing3-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG54.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals         LG55.GatterEing4-E       Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.         LG55.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG52.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG52.Res Selbsthaltung-E LG53.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG53.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG53.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG53.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG53.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG53.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG53.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG53.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG54.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters Meldung: Ausgang des Logikgatters Meldung: Selbsthaltung-E LG54.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG54.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG54.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG54.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG54.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG54.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG54.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG54.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals LG55.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers Meldung: Ausgang des Logikgatters Meldung: Ausgang des Timers Meldung: Ausgang des Ausgangs (Q) Meldung: Ausgang des Timers Meldung: Ausgang des Ausgangs (Q) Meldung: Ausgang des Eingangssignals	LG52.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG53.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG53.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG53.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG53.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG54.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG54.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG54.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG54.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG55.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG55.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG52.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG53.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG53.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG53.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG54.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG54.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG54.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG54.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG54.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG55.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG55.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG55.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG55.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)	LG52.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG53.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG53.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG54.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG54.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG54.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG54.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG55.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)	LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG53.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG54.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG54.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG54.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG54.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG54.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG55.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG55.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.GatterEing1-E  LG53.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG54.Ausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG54.Invertierter Ausg  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG54.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG54.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG55.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG55.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG55.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG55.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.GatterEing2-E  LG53.GatterEing3-E  LG53.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG54.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG54.Ausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG54.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG54.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG54.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG55.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG55.Ausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG55.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG55.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.GatterEing3-E  LG53.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG53.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG54.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG54.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG54.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG54.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG55.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG55.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG55.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG53.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.GatterEing4-E  LG53.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG54.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG54.Ausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG54.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG54.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG55.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG55.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Ausgangs (Q)  LG55.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG53.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG53.Res Selbsthaltung-E  LG54.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG54.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG54.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG54.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG54.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG55.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG55.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG55.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG55.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG53.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG54.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG54.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG54.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG54.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG55.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG55.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG55.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG55.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG53.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54. Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG54. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG54. Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG54. GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54. GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54. GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54. GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54. Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG55. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG55. Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG55. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG55. Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55. GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG53.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG54.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG54.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG54.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG55.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG55.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG55.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG55.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG54.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG55.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG55.Timerausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG55.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG55.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG55.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG55.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG55.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.GatterEing2-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG55.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG55.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG55.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG55.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.GatterEing3-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  LG55.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG55.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG55.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG55.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG54.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.GatterEing4-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals  LG54.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG55.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG55.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG55.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG54.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG54.Res Selbsthaltung-E  Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG55.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG55.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG55.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG54.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG55.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG55.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG55.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG54.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG55.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG55.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG54.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG55.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG55.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG55.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
	LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals	LG55.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
	LG55.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1n, Rangierliste	Beschreibung
LG55.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG55.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG56.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG57.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG58.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG59.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

LG59.Res Selbsthaltung-E  LG60.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG60.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG60.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG60.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG60.GatterEing1-E  Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG60.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG60.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG60.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60 GatterFing1-F Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Fingangssignals
Zustanu des Produlenigangs, Nangierung des Lingangssignals
LG60.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG60.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG61.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG61.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG62.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG62.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG63.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.GatterEing1-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.GatterEing2-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.GatterEing3-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.GatterEing4-E Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG63.Res Selbsthaltung-E Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters

1n, Rangierliste	Beschreibung
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG64.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG65.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG66.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG67.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1n, Rangierliste	Beschreibung
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG68.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG69.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG70.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG71.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1n, Rangierliste	Beschreibung
LG72.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG72.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG73.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG74.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG75.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals

1n, Rangierliste	Beschreibung
LG76.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG76.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG77.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG78.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG79.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.GatterEing1-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.GatterEing2-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.GatterEing3-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.GatterEing4-E	Zustand des Moduleingangs: Rangierung des Eingangssignals
LG80.Res Selbsthaltung-E	Zustand des Moduleingangs: Rücksetzsignal für die Selbsthaltung.

1n, Rangierliste	Beschreibung
manuell gestartet	Fehler-Simulation wurde manuell gestartet
manuell gestoppt	Fehler-Simulation wurde manuell gestoppt
läuft	Meldung: Messwertsimulation läuft
gestartet	Fehler-Simulation hat gestartet
gestoppt	Fehler-Simulation hat gestoppt
Ex Start Simulation-E	Zustand des Moduleingangs:Externer Start der Fehler-Simulation (Verwendung der Test- Parameter)
ExBlo1-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade1
ExBlo2-E	Zustand des Moduleingangs: Externe Blockade2
Ex ErzwingeNachl-E	Zustand des Moduleingangs:Erzwinge den Wechsel in die Nachlaufphase. Abbruch der Simulation.
PS 1	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 1
PS 2	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 2
PS 3	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 3
PS 4	Meldung: Der aktive Parametersatz ist aktuell PS 4
PSU manuell	Meldung: Manuelle Umschaltung des Parametersatzes
PSU via Leittech	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Leittechnik. Schreiben Sie in dieses Output-Byte den Integer-Wert des Parametersatzes, auf den geschaltet werden soll (z.B. $4 = > $ Umschalten auf Parametersatz $4$ ).
PSU via Eingsfkt	Meldung: Parametersatz-Umschaltung über Eingangsfunktion
mind. 1 Param geänd.	Meldung: Mindestens ein Parameter wurde geändert
Param Verrieg Bypass	Meldung: Kurzzeitige Aufhebung der Parametriersperre
LichtbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
LichtbRed inaktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv
LichtbRed manuell	Meldung: Lichtbogenreduktion Manueller Modus
LichtbRed SCADA	Meldung: Lichtbogenreduktion SCADA Modus
LichtbRed DI	Meldung: Lichtbogenreduktion Modus Digitaler Eingang
Quit LED	Meldung: LED Quittierung
Quit K	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais
Quit Leittechnik	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale
Quit AuslBef	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls
Quit LED-HMI	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst am HMI
Quit K-HMI	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst am HMI
Quit Leittechnik-HMI	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst am HMI
Quit AuslBef-HMI	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst am HMI
Quit LED-Slt	Meldung: LED Quittierung, ausgelöst von der Leittechnik
Quit K-Slt	Meldung: Ausgangsrelais Quittierung der Ausgangsrelais, ausgelöst von der Leittechnik
Quit Zähler-Slt	Meldung: Rücksetzen aller Zähler, ausgelöst von der Leittechnik
Quit Leittechnik-Slt	Meldung: Quittierung gehaltener SCADA-Signale, ausgelöst von der Leittechnik
Quit AuslBef-Slt	Meldung: Quittierung/Reset des Auslösebefehls, ausgelöst von der Leittechnik

1n, Rangierliste	Beschreibung
Res BetriebZ	Meldung:: Res BetriebZ
Res AlarmZ	Meldung:: Res AlarmZ
Res AuslBefZ	Meldung:: Res AuslBefZ
Res GesBetriebZ	Meldung:: Res GesBetriebZ
Quit LED-E	Zustand des Moduleingangs: LED Quittierung über digitalen Eingang
Quit K-E	Zustand des Moduleingangs: Quittierung der Ausgangsrelais
Quit Leittechnik-E	Zustand des Moduleingangs: Gehaltene Signale zur Leittechnik quittieren (zurücksetzen).
PS1-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS2-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS3-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
PS4-E	Zustand des Moduleingangs bzw. des Signals, das diesen Parametersatz aktivieren soll.
Param-Verriegelung-E	Zustand des Moduleingangs: Solange dieser Eingang wahr ist, können keine Parameter geändert werden. Die Parametrierung ist verriegelt.
LichtbRed-E	Zustand des Moduleingangs: Lichtbogenreduktion bei Fehlern während Wartungsarbeiten
Internal test state	Auxiliary state for testing purposes.

# 18.210 \$\$(CT\_Sat\_Stab\_Activation\_k)

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Id . StW-Sättig.-Stab.
- IdE . StW-Sättig.-Stab.

\$\$ (CT_Sat_Stab_Activation_k)	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

#### 18.211 IH2 Blo

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- I[1] . IH2 Blo
- [...]

IH2 Blo	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

# 18.212 SpWÜ Block

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- I[1] . Messkrübw
- PQS[1] . Messkrübw Strom
- [...]

SpWÜ Block	Beschreibung
Inaktiv	Inaktiv
Aktiv	Aktiv

# **18.213 LR\_CTref**

Referenziert von:

• Id . Ib Referenz

LR_CTref	Beschreibung
StW Lokal	Nennstrom des Stromwandlers am lokalen Gerät wird als Referenzstrom Ib für Phasendifferentialschutz verwendet.
StW Fern	Nennstrom des Stromwandlers am fernen Gerät (Gegenstelle) wird als Referenzstrom Ib für Phasendifferentialschutz verwendet.

# 18.214 LR\_HVside

Referenziert von:

• Transformator . Messseite

LR_HVside	Beschreibung
W1	Wicklungseite 1 (Oberspannung OS) des Transformators ist diesem Gerät zugeordnet.
W2	Wicklungseite 2 (Unterspannung US) des Transformators ist diesem Gerät zugeordnet.

## 18.215 Measuring Channel

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

• IE[1] . IE Quelle

Measuring Channel	Beschreibung
empfindliche Messung	empfindliche Messung
gemessen	gemessen
berechnet	berechnet

### 18.216 LS List

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- LSV . LS
- AWE . LS

LS List	Beschreibung
	Keine Rangierung

### 18.217 Startfkt

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- AWE . AWE Initialisierung: AnwurfFk1
- AWE . Schuss 1: AnwurfFk1
- [...]

Startfkt	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Id	Differentialschutz-Modul
IdH	Hochstrom-Differentialschutz-Modul
IdE	Restricted Earth Fault - Modul Lokales Gerät
IdEH	Restricted Earth Fault Hochstrom - Modul
I[1]	Phasenstromschutz-Stufe
I[2]	Phasenstromschutz-Stufe
I[3]	Phasenstromschutz-Stufe
I[4]	Phasenstromschutz-Stufe
I[5]	Phasenstromschutz-Stufe

Startfkt	Beschreibung
I[6]	Phasenstromschutz-Stufe
IE[1]	Erdstromschutz-Stufe
IE[2]	Erdstromschutz-Stufe
IE[3]	Erdstromschutz-Stufe
IE[4]	Erdstromschutz-Stufe
12>[1]	Schieflast-Stufe
12>[2]	Schieflast-Stufe
ExS[1]	Externer Schutz - Modul
ExS[2]	Externer Schutz - Modul
ExS[3]	Externer Schutz - Modul
ExS[4]	Externer Schutz - Modul
Ausl-Trans	Ausl-Transfer über Schutzkommunikation

### 18.218 Kommunikationskommandos

#### Referenziert von:

• AWE . Scada Reset Ex Verrieg

Kommunikationskommandos	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Rx.Signal1	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal2	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal3	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal4	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal5	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal6	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal7	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal8	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal9	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal10	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal11	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal12	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal13	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal14	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal15	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal16	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

Kommunikationskommandos	Beschreibung
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang7	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang8	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang9	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang10	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang11	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang12	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang13	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang14	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang15	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang16	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang17	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang18	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang19	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang20	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang21	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang22	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang23	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang24	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang25	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

Kommunikationskommandos	Beschreibung
Binärer Ausgang26	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang27	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang28	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang29	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang30	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang31	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

Kommunikationskommandos	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO4.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO5.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO6.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO7.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO8.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO9.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO10.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO11.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO12.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

Kommunikationskommandos	Beschreibung
CTLGGIO1.SPCSO13.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO14.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO15.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO16.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl

### 18.219 LS Manager

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Sync . LS Pos Erkenng
- KLA . LS Pos Erkenng
- AKÜ . LS Pos Erkenng
- SPÜ . LS Pos Erkenng

LS Manager	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).

#### 18.220 LS List

Referenziert von:

• FAS . Auswahl SG

LS List	Beschreibung
-	Keine Rangierung
SG[1]	Schaltgerät
SG[2]	Schaltgerät
SG[3]	Schaltgerät
SG[4]	Schaltgerät
SG[5]	Schaltgerät
SG[6]	Schaltgerät

## 18.221 AdaptSatz

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- I[1] . AdaptSatz 1
- I[1] . AdaptSatz 2

- I[1] . AdaptSatz 3
- I[1] . AdaptSatz 4
- [...]

AdaptSatz	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Blo L1	Meldung: Blockade L1
Blo L2	Meldung: Blockade L2
Blo L3	Meldung: Blockade L3
Blo IE gem	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (gemessener Erdstrom)
Blo IE err	Meldung: Blockade des Erdschutz-Moduls (berechneter Erdstrom)
3-ph Blo	Meldung: Blockierung des Auslösekommandos, da in mindestens einer Phase ein Inrush erkannt wurde.
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
t-LVRT läuft	Meldung: t-LVRT läuft
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsstufe
t-LVRT läuft	Meldung: t-LVRT läuft
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Alarm	Meldung: Alarm Verlagerungsspannungs-Stufe
Alarm	Meldung: Alarm Spannungsasymmetrie
Alarm	Meldung: Alarm UFLA
Ausl	Meldung: Meldung: Auslösung
läuft	Meldung: Automatische Wiedereinschaltung läuft
Vorab Schuss	Steuerung des Vorab-Schusses
Schuss 1	Schusssteuerung
Schuss 2	Schusssteuerung
Schuss 3	Schusssteuerung

AdaptSatz	Beschreibung
Schuss 4	Schusssteuerung
Schuss 5	Schusssteuerung
Schuss 6	Schusssteuerung
freigegeben	Meldung: Fehleraufschaltung freigegeben. Dieses Signal kann dazu benutzt werden um die Überstromzeitstufen zu beeinflussen.
freigegeben	Meldung: Kalte Last Freigabe
Alarm	Meldung: Alarm
Rx.Signal1	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal2	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal3	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal4	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal5	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal6	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal7	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal8	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal9	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal10	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal11	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal12	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal13	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal14	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal15	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal16	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
Alarm	Meldung: Alarm Loss of Potential
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang

D1 6         Meldung: Digitaler Eingang           D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           D1 1         Meldung: Digitaler Eingang           D1 2         Meldung: Digitaler Eingang           D1 3         Meldung: Digitaler Eingang           D1 4         Meldung: Digitaler Eingang           D1 5         Meldung: Digitaler Eingang           D1 6         Meldung: Digitaler Eingang           D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           D1 9         Meldung: Digitaler Eingang           D1 1         Meldung: Digitaler Eingang           D1 2         Meldung: Digitaler Eingang           D1 3         Meldung: Digitaler Eingang           D1 4         Meldung: Digitaler Eingang           D1 5         Meldung: Digitaler Eingang           D1 6         Meldung: Digitaler Eingang           D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           Leittechnik-Bef 1         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 2         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Befehl         Leittechnik-Befehl <th>AdaptSatz</th> <th>Beschreibung</th>	AdaptSatz	Beschreibung
DI 8         Meldung: Digitaler Eingang           DI 1         Meldung: Digitaler Eingang           DI 2         Meldung: Digitaler Eingang           DI 3         Meldung: Digitaler Eingang           DI 4         Meldung: Digitaler Eingang           DI 5         Meldung: Digitaler Eingang           DI 6         Meldung: Digitaler Eingang           DI 7         Meldung: Digitaler Eingang           DI 8         Meldung: Digitaler Eingang           DI 1         Meldung: Digitaler Eingang           DI 2         Meldung: Digitaler Eingang           DI 3         Meldung: Digitaler Eingang           DI 4         Meldung: Digitaler Eingang           DI 5         Meldung: Digitaler Eingang           DI 6         Meldung: Digitaler Eingang           DI 7         Meldung: Digitaler Eingang           DI 8         Meldung: Digitaler Eingang           DI 9         Meldung: Digitaler Eingang           DI 10         Meldung: Digitaler Eingang           DI 10         Meldung: Digitaler Eingang           DI 10         Meldung: Digitaler Eingang           DI 2         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 2         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 3         Leittechnik-Befehl	DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
D1 1         Meldung: Digitaler Eingang           D1 2         Meldung: Digitaler Eingang           D1 3         Meldung: Digitaler Eingang           D1 4         Meldung: Digitaler Eingang           D1 5         Meldung: Digitaler Eingang           D1 6         Meldung: Digitaler Eingang           D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           D1 1         Meldung: Digitaler Eingang           D1 2         Meldung: Digitaler Eingang           D1 3         Meldung: Digitaler Eingang           D1 4         Meldung: Digitaler Eingang           D1 5         Meldung: Digitaler Eingang           D1 6         Meldung: Digitaler Eingang           D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           D1 9         Meldung: Digitaler Eingang           D1 1         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           Leittechnik-Bef 1         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 2         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 3         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 4         Leittechnik-Befehl	DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
D1 2         Meldung: Digitaler Eingang           D1 3         Meldung: Digitaler Eingang           D1 4         Meldung: Digitaler Eingang           D1 5         Meldung: Digitaler Eingang           D1 6         Meldung: Digitaler Eingang           D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           D1 1         Meldung: Digitaler Eingang           D1 2         Meldung: Digitaler Eingang           D1 3         Meldung: Digitaler Eingang           D1 4         Meldung: Digitaler Eingang           D1 5         Meldung: Digitaler Eingang           D1 6         Meldung: Digitaler Eingang           D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           D1 9         Meldung: Digitaler Eingang           D1 1         Meldung: Digitaler Eingang           D1 2         Meldung: Digitaler Eingang           D1 3         Meldung: Digitaler Eingang           D1 4         Meldung: Digitaler Eingang           D1 5         Meldung: Digitaler Eingang           D1 6         Meldung: Digitaler Eingang           D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           Leittechnik-Beréhl         Leittechnik-Beréhl <td>DI 8</td> <td>Meldung: Digitaler Eingang</td>	DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
D1 3         Meldung: Digitaler Eingang           D1 4         Meldung: Digitaler Eingang           D1 5         Meldung: Digitaler Eingang           D1 6         Meldung: Digitaler Eingang           D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           D1 1         Meldung: Digitaler Eingang           D1 2         Meldung: Digitaler Eingang           D1 3         Meldung: Digitaler Eingang           D1 4         Meldung: Digitaler Eingang           D1 5         Meldung: Digitaler Eingang           D1 6         Meldung: Digitaler Eingang           D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           D1 9         Meldung: Digitaler Eingang           D1 1         Meldung: Digitaler Eingang           D1 6         Meldung: Digitaler Eingang           D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           D1 9         Meldung: Digitaler Eingang           D1 1         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 1         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 2         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Befehl         Leittechnik-Befehl </td <td>DI 1</td> <td>Meldung: Digitaler Eingang</td>	DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
D1 4         Meldung: Digitaler Eingang           D1 5         Meldung: Digitaler Eingang           D1 6         Meldung: Digitaler Eingang           D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           D1 1         Meldung: Digitaler Eingang           D1 2         Meldung: Digitaler Eingang           D1 3         Meldung: Digitaler Eingang           D1 4         Meldung: Digitaler Eingang           D1 5         Meldung: Digitaler Eingang           D1 6         Meldung: Digitaler Eingang           D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           Leittechnik-Bef 1         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 2         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 3         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 5         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 6         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 8         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 9         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 10         <	DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5         Meldung: Digitaler Eingang           DI 6         Meldung: Digitaler Eingang           DI 7         Meldung: Digitaler Eingang           DI 8         Meldung: Digitaler Eingang           DI 1         Meldung: Digitaler Eingang           DI 2         Meldung: Digitaler Eingang           DI 3         Meldung: Digitaler Eingang           DI 4         Meldung: Digitaler Eingang           DI 5         Meldung: Digitaler Eingang           DI 6         Meldung: Digitaler Eingang           DI 7         Meldung: Digitaler Eingang           DI 8         Meldung: Digitaler Eingang           DI 7         Meldung: Digitaler Eingang           DI 8         Meldung: Digitaler Eingang           Leittechnik-Bef 2         Leittechnik-Befehl	DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6         Meldung: Digitaler Eingang           DI 7         Meldung: Digitaler Eingang           DI 8         Meldung: Digitaler Eingang           DI 1         Meldung: Digitaler Eingang           DI 2         Meldung: Digitaler Eingang           DI 3         Meldung: Digitaler Eingang           DI 4         Meldung: Digitaler Eingang           DI 5         Meldung: Digitaler Eingang           DI 6         Meldung: Digitaler Eingang           DI 7         Meldung: Digitaler Eingang           DI 8         Meldung: Digitaler Eingang           DI 8         Meldung: Digitaler Eingang           Leittechnik-Bef 1         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 2         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 3         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 4         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 5         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 6         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 7         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 8         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 10         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 11         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 12         Leittechnik-Befehl           Leittechni	DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           D1 1         Meldung: Digitaler Eingang           D1 2         Meldung: Digitaler Eingang           D1 3         Meldung: Digitaler Eingang           D1 4         Meldung: Digitaler Eingang           D1 5         Meldung: Digitaler Eingang           D1 6         Meldung: Digitaler Eingang           D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           Leittechnik-Bef 1         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 2         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 3         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 4         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 5         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 6         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 8         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 9         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 10         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 12         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 13         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 14         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 15         Leittechnik-Befehl <t< td=""><td>DI 5</td><td>Meldung: Digitaler Eingang</td></t<>	DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           D1 2         Meldung: Digitaler Eingang           D1 3         Meldung: Digitaler Eingang           D1 4         Meldung: Digitaler Eingang           D1 5         Meldung: Digitaler Eingang           D1 6         Meldung: Digitaler Eingang           D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           Leittechnik-Bef 1         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 2         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 3         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 4         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 5         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 6         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 7         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 8         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 9         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 10         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 11         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 12         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 13         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 14         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 15         Leittechnik-Befehl	DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
D1 1         Meldung: Digitaler Eingang           D1 2         Meldung: Digitaler Eingang           D1 3         Meldung: Digitaler Eingang           D1 4         Meldung: Digitaler Eingang           D1 5         Meldung: Digitaler Eingang           D1 6         Meldung: Digitaler Eingang           D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           Leittechnik-Bef 1         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 2         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 3         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 4         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 5         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 6         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 7         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 8         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 9         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 1         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 12         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 13         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 14         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 15         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 16         Leittechnik-Befehl	DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
D1 2         Meldung: Digitaler Eingang           D1 3         Meldung: Digitaler Eingang           D1 4         Meldung: Digitaler Eingang           D1 5         Meldung: Digitaler Eingang           D1 6         Meldung: Digitaler Eingang           D1 7         Meldung: Digitaler Eingang           D1 8         Meldung: Digitaler Eingang           Leittechnik-Bef 1         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 2         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 3         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 4         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 5         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 6         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 7         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 8         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 9         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 1         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 12         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 13         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 14         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 15         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 16         Leittechnik-Befehl           Leittechnik-Bef 16         Leittechnik-Befehl	DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3 DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 5 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Bef 2 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 3 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 4 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Befehl Leittechnik-Befehl Leittechnik-Befehl Leittechnik-Befehl Leittechnik-Befehl Leittechnik-Befehl Leittechnik-Befehl Leittechnik-Befehl Leittechnik-Befehl Leittechnik-Befehl Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status  GOSINGGIO1.Ind2.stVal	DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4 Meldung: Digitaler Eingang DI 5 Meldung: Digitaler Eingang DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 2 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 3 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 4 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 13 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl GOSINGGIO1.Ind1.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status GOSINGGIO1.Ind2.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5 DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Bef 2 Leittechnik-Bef 3 Leittechnik-Bef 3 Leittechnik-Bef 4 Leittechnik-Bef 4 Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 16 GOSINGGIO1.Ind1.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status  Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6 Meldung: Digitaler Eingang DI 7 Meldung: Digitaler Eingang DI 8 Meldung: Digitaler Eingang Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 2 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 3 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 4 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 13 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl GOSINGGIO1.Ind1.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status GOSINGGIO1.Ind2.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7  Meldung: Digitaler Eingang  DI 8  Meldung: Digitaler Eingang  Leittechnik-Bef 1  Leittechnik-Bef 2  Leittechnik-Bef 3  Leittechnik-Bef 4  Leittechnik-Bef 4  Leittechnik-Bef 5  Leittechnik-Bef 6  Leittechnik-Bef 6  Leittechnik-Bef 7  Leittechnik-Bef 8  Leittechnik-Bef 9  Leittechnik-Bef 9  Leittechnik-Bef 10  Leittechnik-Bef 11  Leittechnik-Bef 11  Leittechnik-Bef 12  Leittechnik-Bef 13  Leittechnik-Bef 14  Leittechnik-Bef 14  Leittechnik-Bef 15  Leittechnik-Bef 16  Leittechnik-Bef 17  Leittechnik-Bef 18  Leittechnik-Bef 19  Leittechnik-Bef 19  Leittechnik-Bef 10  Leittechnik-Bef 10  Leittechnik-Bef 11  Leittechnik-Bef 11  Leittechnik-Bef 12  Leittechnik-Bef 14  Leittechnik-Bef 15  Leittechnik-Bef 14  Leittechnik-Bef 14  Leittechnik-Bef 15  Leittechnik-Bef 16  Leittechnik-Bef 16  GOSINGGIO1.Ind1.stVal  Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status  GOSINGGIO1.Ind2.stVal  Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
Di 8 Meldung: Digitaler Eingang  Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 2 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 3 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 4 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 13 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl  Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status  GOSINGGIO1.Ind2.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
Leittechnik-Bef 1 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 2 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 3 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 4 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 13 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status  GOSINGGIO1.Ind2.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
Leittechnik-Bef 2 Leittechnik-Bef 3 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 4 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 13 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 16 GOSINGGIO1.Ind1.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
Leittechnik-Bef 3 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 4 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 13 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 16 GOSINGGIO1.Ind1.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4 Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Bef 9l Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Bef 13 Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 16 GOSINGGIO1.Ind1.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status  Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5 Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 13 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 16 GOSINGGIO1.Ind1.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6 Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Bef 13 Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Bef 17 Leittechnik-Bef 18 Leittechnik-Bef 19 Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 13 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status  GOSINGGIO1.Ind2.stVal  Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 13 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl GOSINGGIO1.Ind1.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status GOSINGGIO1.Ind2.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 13 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 GOSINGGIO1.Ind1.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 13 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 GOSINGGIO1.Ind1.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status  GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 13 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl GOSINGGIO1.Ind1.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status GOSINGGIO1.Ind2.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 13 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl GOSINGGIO1.Ind1.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status GOSINGGIO1.Ind2.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl GOSINGGIO1.Ind1.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status GOSINGGIO1.Ind2.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl GOSINGGIO1.Ind1.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status GOSINGGIO1.Ind2.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15 Leittechnik-Befehl  Leittechnik-Bef 16 Leittechnik-Befehl  GOSINGGIO1.Ind1.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status  GOSINGGIO1.Ind2.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16  GOSINGGIO1.Ind1.stVal  Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status  GOSINGGIO1.Ind2.stVal  Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
GOSINGGIO1.Ind1.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status GOSINGGIO1.Ind2.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
GOSINGGIO1.Ind2.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
	GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status	GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
	GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

AdaptSatz	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO4.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO5.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO6.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)

AdaptSatz	Beschreibung
CTLGGIO1.SPCSO7.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO8.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO9.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO10.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO11.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO12.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO13.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO14.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO15.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO16.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl

AdaptSatz	Beschreibung
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Aktiv	Meldung: aktiv
Inaktiv	Meldung: inaktiv
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

LG14.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG15.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG15.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG15.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG15.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG15.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

AdaptSatz	Beschreibung
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

	ung
LG52.Invertierter Ausg Meldung: N	legierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang Meldung: A	usgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang Meldung: A	usgang des Timers
LG53.Ausgang Meldung: S	elbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg Meldung: N	legierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang Meldung: A	usgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang Meldung: A	usgang des Timers
LG54.Ausgang Meldung: S	elbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg Meldung: N	legierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang Meldung: A	usgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang Meldung: A	usgang des Timers
LG55.Ausgang Meldung: S	elbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg Meldung: N	legierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang Meldung: A	usgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang Meldung: A	usgang des Timers
LG56.Ausgang Meldung: S	elbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg Meldung: N	legierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang Meldung: A	usgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang Meldung: A	usgang des Timers
LG57.Ausgang Meldung: S	elbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg Meldung: N	legierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang Meldung: A	usgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang Meldung: A	usgang des Timers
LG58.Ausgang Meldung: S	elbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg Meldung: N	legierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang Meldung: A	usgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang Meldung: A	usgang des Timers
LG59.Ausgang Meldung: S	elbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg Meldung: N	legierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang Meldung: A	usgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang Meldung: A	usgang des Timers
LG60.Ausgang Meldung: S	elbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg Meldung: N	legierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang Meldung: A	usgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang Meldung: A	usgang des Timers
LG61.Ausgang Meldung: S	elbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg Meldung: N	legierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang Meldung: A	usgang des Logikgatters

AdaptSatz	Beschreibung
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
htbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv

AdaptSatz	Beschreibung
LichtbRed inaktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv

# 18.222 1..n, Dig Inputs

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- WZS[1] . NAP Autom Spw
- AKÜ . Eingang 1
- AKÜ . Eingang 2

1n, Dig Inputs	Beschreibung
	Keine Rangierung
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang

### 18.223 1..n, DI-LogikListe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Sys . LichtbRed aktiviert durch
- SG[1] . Hiko EIN
- SG[1] . Hiko AUS
- SG[1] . Bereit
- SG[1] . Entnommen
- SG[1] . SBef EIN
- [...]

1n, DI-LogikListe	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Rx.Signal1	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal2	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal3	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal4	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal5	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal6	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal7	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal8	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal9	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal10	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal11	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal12	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal13	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal14	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal15	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal16	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang

1n, DI-LogikListe	Beschreibung
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang7	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang8	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang9	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang10	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang11	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang12	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang13	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang14	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

1n, DI-LogikListe	Beschreibung
Binärer Ausgang15	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang16	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang17	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang18	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang19	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang20	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang21	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang22	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang23	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang24	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang25	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang26	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang27	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang28	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang29	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang30	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang31	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl

	20.220 2, D. 20g. (20.20)
1n, DI-LogikListe	Beschreibung
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1n, DI-LogikListe	Beschreibung
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

### 18.224 1...n, TrendRekList

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- Trendrek . Trend1
- Trendrek . Trend2
- Trendrek . Trend3
- Trendrek . Trend4
- Trendrek . Trend5
- Trendrek . Trend6
- [...]

1n, TrendRekList	Beschreibung
-	Keine Rangierung
UL1	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
UL2	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)
UL3	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (Grundwelle)

1n, TrendRekList	Beschreibung
UX gem	Messwert (gemessen): UX (Grundwelle)
UE err	Messwert (errechnet): UE (Grundwelle)
UL12	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
UL23	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
UL31	Messwert: Außenleiterspannung (Grundwelle)
UL1 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL2 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UL3 RMS	Messwert: Leiter-Erd-Spannung (RMS)
UX gem RMS	Messwert (gemessen): UX (RMS)
UE err RMS	Messwert (errechnet): UE (RMS)
UL12 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL23 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
UL31 RMS	Messwert: Außenleiterspannung (RMS)
U/f	Verhältnis von Spannung zu Frequenz bezogen auf die Nennwerte.
UO	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Nullsystem(Grundwelle)
U1	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Mitsystem(Grundwelle)
U2	Messwert (berechnet): Symmetrische Komponenten Spannung Gegensystem(Grundwelle)
%(U2/U1)	Messwert (errechnet): U2/U1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.
UL1 mit RMS	UL1 Mittelwert (RMS)
UL2 mit RMS	UL2 Mittelwert (RMS)
UL3 mit RMS	UL3 Mittelwert (RMS)
UL12 mit RMS	UL12 Mittelwert (RMS)
UL23 mit RMS	UL23 Mittelwert (RMS)
UL31 mit RMS	UL31 Mittelwert (RMS)
f	Messwert: Frequenz
UL1 THD	Messwert (errechnet): UL1 Total Harmonic Distortion
UL2 THD	Messwert (errechnet): UL2 Total Harmonic Distortion
UL3 THD	Messwert (errechnet): UL3 Total Harmonic Distortion
UL12 THD	Messwert (errechnet): U12 Total Harmonic Distortion
UL23 THD	Messwert (errechnet): U23 Total Harmonic Distortion
UL31 THD	Messwert (errechnet): U31 Total Harmonic Distortion
IL1	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IL2	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IL3	Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)
IE gem	Messwert (gemessen): IE (Grundwelle)
IE err	Messwert (errechnet): IE (Grundwelle)
IL1 RMS	Messwert: Phasenstrom (RMS)

IL2 RMS       Messwert: Phasenstrom (RMS)         IL3 RMS       Messwert: Phasenstrom (RMS)         IE gem RMS       Messwert (gemessen): IE (RMS)         IE err RMS       Messwert (errechnet): IE (RMS)         I0       Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)         I1       Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)         I2       Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)         %(I2/I1)       Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.         IL1 mit RMS       IL1 Mittelwert (RMS)         IL2 mit RMS       IL2 Mittelwert (RMS)         IL3 mit RMS       IL3 Mittelwert (RMS)         IL1 THD       Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom         IL2 THD       Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom         IL1       Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)         IL2       Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)         IL3       Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)         IL3       Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)         IL0       Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)         IL1       Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)         IL2       Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
IE gem RMS Messwert (gemessen): IE (RMS)  IE err RMS Messwert (errechnet): IE (RMS)  IO Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  I1 Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)  I2 Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)  %(I2/I1) Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.  IL1 mit RMS IL1 Mittelwert (RMS)  IL2 mit RMS IL2 Mittelwert (RMS)  IL3 mit RMS IL3 Mittelwert (RMS)  IL1 THD Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL2 THD Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL3 THD Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL1 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL2 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL3 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL0 Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  IO Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
IE err RMS Messwert (errechnet): IE (RMS)  IO Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  I1 Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)  I2 Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)  %(I2/I1) Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.  IL1 mit RMS IL1 Mittelwert (RMS)  IL2 mit RMS IL2 Mittelwert (RMS)  IL3 mit RMS IL3 Mittelwert (RMS)  IL1 THD Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL2 THD Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL3 THD Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL1 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL2 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL3 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL4 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL5 Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  IL6 Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)  Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)  Messwert (errechnet): 12/11, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.  IL1 mit RMS  IL1 Mittelwert (RMS)  IL2 Mittelwert (RMS)  IL3 Mittelwert (RMS)  IL1 THD  Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL2 THD  Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL3 THD  Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL1 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL2 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL3 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL4 Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  IL6 Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)  Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)  Messwert (errechnet): 12/11, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.  IL1 mit RMS  IL2 Mittelwert (RMS)  IL3 Mittelwert (RMS)  IL3 Mittelwert (RMS)  IL1 THD  Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL2 THD  Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL3 THD  Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL1 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL2 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL3 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL4 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL5 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL6 Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  IL7 Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)  %(I2/I1) Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.  IL1 mit RMS  IL1 Mittelwert (RMS)  IL2 Mittelwert (RMS)  IL3 mit RMS  IL3 Mittelwert (RMS)  IL1 THD  Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL2 THD  Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL3 THD  Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL1 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL2 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL3 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL4 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL5 Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  IL6 Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
%(I2/I1) Messwert (errechnet): I2/I1, Drehfeldrichtung wird automatisch berücksichtigt.  IL1 mit RMS  IL1 Mittelwert (RMS)  IL2 mit RMS  IL3 Mittelwert (RMS)  IL3 mit RMS  IL1 Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL2 THD  Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL3 THD  Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL1 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL2 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL3 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL4 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL5 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL6 Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  IL7 Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
IL1 mit RMS  IL2 mit RMS  IL2 Mittelwert (RMS)  IL3 mit RMS  IL3 Mittelwert (RMS)  IL1 THD  Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL2 THD  Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL3 THD  Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL1 Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL1 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL2 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL3 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL4 Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  ID Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
IL2 mit RMS  IL3 mit RMS  IL3 Mittelwert (RMS)  IL1 THD  Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL2 THD  Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL3 THD  Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL1 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL2 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL3 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL3 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL4 Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  ID Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
IL3 mit RMS  IL3 Mittelwert (RMS)  IL1 THD  Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL2 THD  Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL3 THD  Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL1  Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL2  Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL3  Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL4  Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL5  Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  IL6  Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
IL1 THD  Messwert (errechnet): IL1 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
IL2 THD  Messwert (errechnet): IL2 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL1 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL2 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL3 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL4 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL5 Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  IL6 Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
IL3 THD  Messwert (errechnet): IL3 Verzerrungsstrom / gesamter Oberschwingungsstrom  IL1  Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL2  Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL3  Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  I0  Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  I1  Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
IL1 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL2 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL3 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  I0 Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  I1 Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
IL2 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  IL3 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  I0 Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  I1 Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
IL3 Messwert: Phasenstrom (Grundwelle)  I0 Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  I1 Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
10 Messwert (berechnet): Nullstrom (Grundwelle)  11 Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
I1 Messwert (berechnet): Strom Mitsystem (Grundwelle)
Messwert (berechnet): Strom Gegensystem (Grundwelle)
Therm. Niveau Messwert: Aktuelles Thermisches Niveau
S Messwert (berechnet): Scheinleistung (Grundwelle)
P Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (Grundwelle)
Q Messwert (berechnet): Blindleistung (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung) (Grundwelle)
P1 Messwert (berechnet): Wirkleistung im Mitsystem (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung)
Q1 Messwert (berechnet): Blindleistung im Mitsystem (Q- = abgegebene Blindleistung, Q+ = aufgenommene Blindleistung)
S RMS Messwert (berechnet): Scheinleistung (RMS)
P RMS Messwert (berechnet): Wirkleistung (P- = abgegebene Wirkleistung, P+ = aufgenommene Wirkleistung) (RMS)
cos phi Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
cos phi RMS Messwert (berechnet): Leistungsfaktor: Vorzeichenkonvention: sign(LF) = sign(P)
Ws Net Netto Betrag Scheinleistungsstunden
Wp Net Netto Betrag Wirkleistungsstunden
Wq Net Netto Betrag Blindleistungsstunden
Wp+ Aufgenommene Wirkarbeit
Wp- Abgegebene Wirkarbeit

1n, TrendRekList	Beschreibung
Wq+	Aufgenommene Blindarbeit
Wq-	Abgegebene Blindarbeit

### 18.225 Selection

#### Referenziert von:

• Bedieneinheit . Menüsprache

Selection	Beschreibung
Englisch	Englisch
Deutsch	Deutsch
Russisch	Russisch
Polnisch	Polnisch
Französisch	Französisch
Portugiesisch	Portugiesisch
Spanisch	Spanisch
Rumänisch	Rumänisch

# 18.226 Optionen

Referenziert von:

• Sys . DM-Version

	Beschreibung
3.11.a	Version

# 18.227 1..n, PSU

Referenziert von:

• Sys . PS1: aktiviert durch

1n, PSU	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Rx.Signal1	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal2	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal3	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal4	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal5	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal6	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.

1n, PSU	Beschreibung
Rx.Signal7	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal8	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal9	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal10	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal11	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal12	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal13	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal14	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal15	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal16	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Alarm	Meldung: Alarm Stromwandlerüberwachung
Alarm	Meldung: Alarm Loss of Potential
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
Aktiv	Meldung: aktiv
Inaktiv	Meldung: inaktiv

LG1.Gatterausgang Mekdung: Ausgang des Logikgatters  LG1.Ausgang Mekdung: Selbsthaltung des Ausgangs (O)  LG2.Imvertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)  LG2.Gatterausgang Mekdung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)  LG2.Gatterausgang Mekdung: Ausgang des Logikgatters  LG2.Ausgang Mekdung: Selbsthaltung des Ausgangs (O)  LG2.Invertierter Ausg Mekdung: Selbsthaltung des Ausgangs (O)  LG2.Invertierter Ausg Mekdung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)  LG3.Gatterausgang Mekdung: Ausgang des Logikgatters  LG3.Ausgang Mekdung: Ausgang des Timers  LG3.Ausgang Mekdung: Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)  LG3.Gatterausgang Mekdung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)  LG4.Gatterausgang Mekdung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)  LG5.Gatterausgang Mekdung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Ausgang Mekdung: Ausgang des Timers  LG5.Ausgang Mekdung: Ausgang des Ausgangs (O NOT)  LG5.Gatterausgang Mekdung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)  LG5.Gatterausgang Mekdung: Ausgang des Logikgatters  LG5.Invertierter Ausg Mekdung: Ausgang des Logikgatters  LG5.Invertierter Ausg Mekdung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)  LG5.Gatterausgang Mekdung: Ausgang des Logikgatters  LG5.Invertierter Ausg Mekdung: Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)  LG5.Invertierter Ausg Mekdung: Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)  LG6.Gatterausgang Mekdung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Ausgang Mekdung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Timerausgang Mekdung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Timerausgang Mekdung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Timerausgang Mekdung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Ausgang Mekdung: Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)  LG6.Gatterausgang Mekdung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Gatterausgang Mekdung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Gatterausgang Mekdung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Gatterausgang Mekdung: Selbsthaltung des Ausgangs (O NOT)  LG8.Gatterausgang Mekdung: Ausgang des Timers  LG6.Ausgang Mekdung: Ausgang des Timers  LG6.Ausgang Mekdung: Ausgang des Timers	1n, PSU	Beschreibung
LG1.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG2.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG2.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG2.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG2.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG3.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG3.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG3.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG3.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG3.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG3.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG4.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG4.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG5.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG5.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG5.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG5.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG5.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG5.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG5.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG6.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG6.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG7.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG7.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG6.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG7.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG7.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG7.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG7.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG8.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG9.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG9.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG9.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG9.Invertierter Ausg Meldung:	LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG2.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG2.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG2.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3.Catterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG3.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Ausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG5.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG5.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG5.Ausgang Meldung: Ausgang des Ausgangs (Q)  LG5.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Ausgang Meldung: Regierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Regierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Regierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausga	LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2. Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG2. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG2. Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG3. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG3. Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG3. Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3. Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3. Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4. Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG4. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5. Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG5. Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG5. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5. Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG6. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG6. Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7. Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7. Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7. Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7. Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Timers  LG8. Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8. Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8. Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9. Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9. Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG	LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG2.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG2.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Imers  LG3.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG3.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Imers  LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Jimers  LG5.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG5.Invertierter Ausg Meldung: Regierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Imers  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG6.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG6.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG6.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Dimers  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Diskgatters  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Diskgatters  LG8.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Ausgang Meldung: Ausgang des Jimers  LG8.Ausgang Meldung: Ausgang des Jimers  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Digikgatters  LG9.Invertierter Ausg Meldung:	LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG2.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG3.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG3.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG5.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG5.Timerausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Timerausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des L	LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG3.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG5.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG5.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG5.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG5.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG5.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG5.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Ausgangs (Q)  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG3.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG3.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG5.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG5.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG5.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG6.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Dogikgatters  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG3.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG3.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Timerausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG5.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG5.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG6.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG6.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG6.Ausgang Meldung: Ausgang des Jümers  LG6.Ausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers	LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG3.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG4.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG4.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG4.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG5.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG5.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG5.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG5.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG6.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG6.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG6.Ausgang Meldung: Ausgang des Jimers LG6.Ausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG6.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG7.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG7.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers LG7.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers LG8.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers LG9.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters Meldung: Ausgang des Logikgatters Meldung: Ausgang des Logikgatters Meldung: Ausgang des Timers LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG5.Aimerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG5.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG5.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG5.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG6.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)	LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG4.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG4.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG5.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG5.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG5.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG6.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG6.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4. Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG4. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4. Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG5. Timerausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG5. Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG6. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG6. Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG6. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7. Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7. Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7. Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8. Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8. Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8. Timerausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8. Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9. Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9. Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9. Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9. Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9. Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9. Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9. Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9. Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9. Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9. Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9. Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG4.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG5.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG5.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG5.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG6.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Desikgatters  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG5.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG5.Timerausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG5.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG6.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG6.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG6.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG5.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG5.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG5.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG6.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG6.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG8.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)	LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG5.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG5.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG6.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG6.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG8.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG5.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG6.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG6.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG8.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG6.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG6.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG8.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG6.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG6.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG6.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG8.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Timerausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG6.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG6.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG8.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG6.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG8.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG10.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG8.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG10.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG7.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG8.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG10.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG7.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG8.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG10.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG8.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG10.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG8.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG10.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG8.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG10.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG8.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG10.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG9.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG10.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG10.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG9.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG10.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG10.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG10.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters	LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
	LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers	LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
	LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1n, PSU	Beschreibung
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1n, PSU	Beschreibung
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1n, PSU	Beschreibung
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1n, PSU	Beschreibung
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1n, PSU	Beschreibung
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1n, PSU	Beschreibung
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1n, PSU	Beschreibung
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1n, PSU	Beschreibung
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LichtbRed aktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion aktiv
LichtbRed inaktiv	Meldung: Lichtbogenreduktion inaktiv

# 18.228 Trigger

#### Referenziert von:

• LSV . Trigger1

Trigger	Beschreibung
-	Keine Rangierung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

Trigger	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

Trigger	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Entkuppl. NAP	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts
Entkuppl. EZE	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit
Ausl	Meldung: Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang

Trigger	Beschreibung
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Trigger	Beschreibung
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Trigger	Beschreibung
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

LG28.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG29.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG29.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
Moldings Callette Items des Augustin (O)
LG29.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters

Trigger	Beschreibung
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Trigger	Beschreibung
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Trigger	Beschreibung
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Trigger	Beschreibung
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Trigger	Beschreibung
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

# 18.229 Entkupplungsfunktionen

Referenziert von:

- WZS[1] . Entkupplung1
- [...]

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
-	Keine Rangierung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Entkuppl. EZE	Meldung: Entkupplung der Erzeugungseinheit
Entkuppl. NAP	Meldung: Entkupplung am Netzanschlusspunkts
Ausl	Meldung: Meldung: Auslösung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
Rx.Signal1	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal2	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal3	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal4	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal5	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal6	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal7	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal8	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal9	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal10	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal11	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal12	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal13	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal14	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal15	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
Rx.Signal16	Rx (Empfangsrichtung): Zustand des empfangenden Signals von der Gegenstelle.
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
Binärer Ausgang0	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang1	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang2	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang3	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang4	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang5	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang6	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang7	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang8	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang9	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang10	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
Binärer Ausgang11	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang12	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang13	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang14	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang15	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang16	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang17	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang18	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang19	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang20	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang21	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang22	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang23	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang24	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang25	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang26	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang27	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang28	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang29	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang30	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Binärer Ausgang31	Virtueller Digitaler Ausgang (für DNP). Dies entspricht einem virtuellen Binären Input des Schutzgeräts.
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
GOSINGGIO1.Ind1.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind2.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind3.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind4.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind5.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind6.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind7.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind8.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind9.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind10.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind11.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind12.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind13.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind14.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind15.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind16.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind17.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind18.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind19.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind20.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind21.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind22.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind23.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind24.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind25.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind26.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind27.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind28.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
GOSINGGIO1.Ind29.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind30.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind31.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
GOSINGGIO1.Ind32.stVal	Meldung: Virtueller Eingang (IEC61850 GGIO Ind): Status
CTLGGIO1.SPCSO1.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO2.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO3.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO4.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO5.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO6.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO7.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO8.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO9.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO10.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO11.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO12.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO13.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO14.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO15.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
CTLGGIO1.SPCSO16.stVal	Statusbit, die von Clients (z.B. Leittechnik) gesetzt werden können (Single Point Controllable Status Output)
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 1	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 2	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 3	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 4	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 5	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 6	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 7	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 8	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 9	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 10	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 11	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 12	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 13	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 14	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 15	Leittechnik-Befehl
Leittechnik-Bef 16	Leittechnik-Befehl
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

LG59.Timerausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG59.Ausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG59.Invertierter Ausg       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)         LG60.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG60.Ausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG60.Ausgang       Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)         LG60.Invertierter Ausg       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG61.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG61.Timerausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG61.Ausgang       Meldung: Ausgang des Ausgangs (Q)         LG61.Invertierter Ausg       Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)         LG62.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG62.Ausgang       Meldung: Ausgang des Ausgangs (Q)         LG62.Invertierter Ausg       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG63.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG63.Ausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG63.Ausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG64.Gatterausgang       Meldung: Ausgang des Logikgatters         LG64.Ausgang       Meldung: Ausgang des Timers         LG64.Ausgang       Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG60.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG60.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG61.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG61.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG61.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG61.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG61.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG62.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG62.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG62.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG62.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG63.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG63.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG63.Imerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG63.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG64.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG60.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG60.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG60.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters LG61.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG61.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG61.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG61.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG62.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG62.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG62.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG62.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG63.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG63.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG63.Imerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG63.Imerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG63.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG64.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG64.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG64.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG64.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG65.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG65.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG65.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters Meldung: Ausgang des Logikgatters Meldung: Ausgang des Logikgatters Meldung: Ausgang des Logikgatters Meldung: Ausgang des Timers
Meldung: Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG60.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG60.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG61.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG61.Timerausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG61.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG61.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG62.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG62.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG62.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG62.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG63.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG63.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG63.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG63.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG64.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG64.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG64.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG64.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG64.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Timers
Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG60.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG61.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG61.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG61.Inimerausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG61.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG61.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG62.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG62.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG62.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG62.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG63.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG63.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG63.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG63.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG64.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG64.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG64.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Timers  LG64.Ausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG65.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG65.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Timers
Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG61.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG61.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG61.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG61.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG62.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG62.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG62.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG62.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG63.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG63.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG63.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG63.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG63.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG64.Timerausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG64.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG64.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG65.Gatterausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG65.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG61.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG61.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG61.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG62.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG62.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG62.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG62.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG63.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG63.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG63.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG63.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG64.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG64.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Timers
Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Ausgangs (Q)  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers
Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG61.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG62.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG62.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG62.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG62.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG63.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG63.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG63.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG63.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG63.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG64.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG64.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG64.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG64.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG65.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG62.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG62.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG62.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG62.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG63.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG63.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG63.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG63.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG64.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG64.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG64.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Invertierter Ausg  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG65.Gatterausgang  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG62.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG62.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG62.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG63.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG63.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG63.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG63.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG64.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG64.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG64.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG65.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG65.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters Meldung: Ausgang des Logikgatters Meldung: Ausgang des Logikgatters Meldung: Ausgang des Logikgatters Meldung: Ausgang des Logikgatters Meldung: Ausgang des Logikgatters Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG62.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG62.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG63.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG63.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG63.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG63.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG64.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG64.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG64.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG64.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG65.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG62.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG63.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG63.Timerausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG63.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG63.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG64.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG64.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG65.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers
Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG63.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG63.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG63.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG63.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG64.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG64.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG65.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Timers  Meldung: Ausgang des Timers
Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG63.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG63.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG63.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG64.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG64.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG65.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Timers
Meldung: Ausgang des Timers  LG63.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG63.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG64.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG64.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG65.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG63.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG64.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG64.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG65.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG64.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG64.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers  LG64.Ausgang  Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Invertierter Ausg  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG65.Gatterausgang  Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG65.Timerausgang  Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG64.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG64.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG65.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG64.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG65.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG64.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG65.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG65.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

Entkupplungsfunktionen	Beschreibung
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

# 18.230 1..n, SyncAnfdrgListe

### Referenziert von:

• Sync . LSEinInit

1n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
Sync EIN Anforderung	Meldung: Anforderung synchronen Zuschaltens
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang

1n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

LG55.Timerausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG55.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG56.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG56.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG56.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG56.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG57.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG57.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG57.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG57.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG57.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG58.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG58.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Timers  LG58.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG58.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG59.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG59.Ausgang Meldung: Ausgang des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Ausgangs (Q NOT)  LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG56.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG56.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG56.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG56.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG57.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG57.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG57.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG57.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG58.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG58.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG58.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG58.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG59.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG59.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG59.Timerausgang Meldung: Ausgang des Ausgangs (Q NOT) LG59.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Timers LG59.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Timers LG59.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Ausgangs (Q) LG59.Invertierter Ausg Meldung: Ausgang des Ausgangs (Q) LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG56.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG56.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG56.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG57.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG57.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG57.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG57.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG58.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG58.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG58.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG58.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG58.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG59.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG59.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG56.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG56.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG57.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG57.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG57.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG57.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG58.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG58.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG58.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG58.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Timerausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG59.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG59.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG56.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG57.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG57.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG57.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG57.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG58.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG58.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG58.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG58.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG59.GatterausgangMeldung: Ausgang des LogikgattersLG59.TimerausgangMeldung: Ausgang des TimersLG59.AusgangMeldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)LG59.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG59.Invertierter AusgMeldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)LG60.GatterausgangMeldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG57.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG57.Timerausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG57.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG58.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG58.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG58.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG58.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG58.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG59.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters LG59.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers LG59.Ausgang Meldung: Ausgang des Timers LG59.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG59.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q) LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG57.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG57.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG57.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG58.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG58.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG58.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG58.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG59.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG59.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG59.Invertierter Ausg Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG57.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG57.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG58.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG58.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG58.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG58.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG59.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG59.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG60.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG57.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG58.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG58.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG58.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG58.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG59.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG59.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG58.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG58.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG58.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG58.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG59.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG59.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG60.Gatterausgang Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG58.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG58.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG58.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG59.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG59.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG58.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG58.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG59.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG59.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG58.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG59.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG59.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG59.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG59.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG59.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters  LG59.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG59.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers  LG59.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)  LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)  LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT) LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG61.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)

1n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters

1n, SyncAnfdrgListe	Beschreibung
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

## 18.231 1...n, SyncfreigabeListe

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- SG[1] . Synchronität
- SG[2] . Synchronität
- SG[3] . Synchronität
- SG[4] . Synchronität

1n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Zuschaltbereit	Meldung: Zuschaltbereit
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
DI 1	Meldung: Digitaler Eingang
DI 2	Meldung: Digitaler Eingang
DI 3	Meldung: Digitaler Eingang
DI 4	Meldung: Digitaler Eingang
DI 5	Meldung: Digitaler Eingang
DI 6	Meldung: Digitaler Eingang
DI 7	Meldung: Digitaler Eingang
DI 8	Meldung: Digitaler Eingang
LG1.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG1.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG1.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG1.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG2.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG2.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG2.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG2.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG3.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG3.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG3.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG3.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG4.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG4.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG4.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG4.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG5.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG5.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG5.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG5.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG6.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG6.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG6.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG6.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG7.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG7.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG7.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG7.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG8.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG8.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG8.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG8.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG9.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG9.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG9.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG9.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG10.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG10.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG10.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG10.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG11.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG11.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG11.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG11.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG12.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG12.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG12.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG12.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG13.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG13.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG13.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG13.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG14.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG14.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG14.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG14.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG15.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG15.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG15.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG15.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG16.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG16.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG16.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG16.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG17.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG17.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG17.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG17.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG18.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG18.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG18.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG18.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG19.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG19.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG19.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG19.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG20.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG20.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG20.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG20.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG21.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG21.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG21.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG21.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG22.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG22.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG22.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG22.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG23.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG23.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG23.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG23.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG24.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG24.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG24.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG24.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG25.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG25.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG25.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG25.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG26.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG26.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG26.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG26.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG27.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG27.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG27.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG27.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG28.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG28.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG28.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG28.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG29.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG29.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG29.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG29.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG30.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG30.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG30.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG30.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG31.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG31.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG31.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG31.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG32.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG32.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG32.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG32.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG33.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG33.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG33.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG33.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG34.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG34.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG34.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG34.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG35.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG35.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG35.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG35.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG36.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG36.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG36.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG36.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG37.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG37.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG37.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG37.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG38.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG38.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG38.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG38.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG39.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG39.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG39.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG39.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG40.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG40.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG40.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG40.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG41.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG41.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG41.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG41.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG42.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG42.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG42.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG42.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG43.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG43.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG43.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG43.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG44.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG44.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG44.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG44.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG45.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG45.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG45.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG45.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG46.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG46.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG46.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG46.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG47.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG47.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG47.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG47.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG48.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG48.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG48.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG48.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG49.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG49.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG49.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG49.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG50.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG50.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG50.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG50.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG51.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG51.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG51.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG51.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG52.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG52.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG52.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG52.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG53.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG53.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG53.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG53.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG54.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG54.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG54.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG54.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG55.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG55.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG55.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG55.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG56.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG56.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG56.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG56.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG57.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG57.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG57.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG57.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG58.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG58.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG58.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG58.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG59.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG59.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG59.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG59.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG60.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG60.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG60.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG60.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG61.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG61.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG61.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG61.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG62.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG62.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG62.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG62.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG63.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG63.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG63.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG63.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG64.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG64.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG64.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG64.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG65.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG65.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG65.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG65.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG66.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG66.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG66.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG66.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG67.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG67.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG67.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG67.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG68.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG68.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG68.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG68.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG69.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG69.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG69.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG69.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG70.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG70.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers

1n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG70.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG70.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG71.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG71.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG71.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG71.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG72.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG72.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG72.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG72.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG73.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG73.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG73.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG73.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG74.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG74.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG74.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG74.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG75.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG75.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG75.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG75.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG76.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG76.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG76.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG76.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG77.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG77.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG77.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG77.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG78.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG78.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG78.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG78.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)
LG79.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG79.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG79.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG79.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

1n, SyncfreigabeListe	Beschreibung
LG80.Gatterausgang	Meldung: Ausgang des Logikgatters
LG80.Timerausgang	Meldung: Ausgang des Timers
LG80.Ausgang	Meldung: Selbsthaltung des Ausgangs (Q)
LG80.Invertierter Ausg	Meldung: Negierte Selbsthaltung des Ausgangs (Q NOT)

### 18.232 1..n, Ausl Bef

Auswahlliste referenziert von folgenden Parametern:

- SG[1] . AUS Bef1
- SG[1] . AUS Bef2
- SG[1] . AUS Bef3
- SG[1] . AUS Bef4
- SG[1] . AUS Bef5
- SG[1] . AUS Bef6
- [...]

1n, Ausl Bef	Beschreibung
-	Keine Rangierung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

1n, Ausl Bef	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

1n, Ausl Bef	Beschreibung
AuslBef	Meldung: Auslösebefehl

## 18.233 Blo Trigger

### Referenziert von:

• SPÜ . Blo Trigger1

Blo Trigger	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Alarm	Meldung: Alarm
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.
Alarm	Meldung: Der Alarm-Schwellwert wurde überschritten.

### 18.234 Verw. Protokoll

#### Referenziert von:

• ZeitSync . ZeitSync

Verw. Protokoll	Beschreibung
-	
IRIG-B	IRIG-B-Modul
SNTP	SNTP-Modul
Modbus	Modbus Protokoll
IEC 60870-5-103	IEC 60870-5-103-Protokoll
IEC104	Kommunikation nach IEC 60870-5-104
DNP3	Distributed Network Protokoll
SchutzKom	Schutzkommunikation
PTP	PTP-Modul

## 18.235 1..n, Rangierliste

#### Referenziert von:

- DNP3 . Zähler 0
- [...]

1n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Störfall-Nr.	Störfallnummer
Netzstör-Nr.	Netzstörungsnummer: Hier wird jeder Fehler, d.h. jede Generalanregung (Signal »Schutz . Alarm«) gezählt, jedoch nur dann, wenn nicht zugleich schon eine Wiedereinschaltung (Signal »AWE . läuft«) aktiv ist. (Anmerkung: Im Gegensatz hierzu zählt die »Störfall-Nr.« jeden Netzfehler, unabhängig von der Wiedereinschaltung. Für Schutzgeräte ohne AWE-Modul sind diese beiden Zähler prinzipiell gleichbedeutend.)
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
AuslBef Z	Zähler Gesamtanzahl Auslösungen des Schaltgeräts.
Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT	Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.
Z Anz SpgEinbr ges	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen
Z Anz SpgsEinbr Ausl	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.
Z Anz SpgsEinbr in t-LVRT	Anzahl von Spannungseinbrüchen während t-LVRT.
Z Anz SpgEinbr ges	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen

1n, Rangierliste	Beschreibung
Z Anz SpgsEinbr Ausl	Zähler Gesamtanzahl an Spannungseinbrüchen, die zu einer Auslösung geführt haben.
AWE Versuch Nr.	Zähler - Automatische Wiedereinschaltversuche
Gesamt Z	Gesamtanzahl aller durchgeführten Automatischen Wiedereinschaltversuche
Z erfolgr	Gesamtanzahl erfolgreicher Automatischer Wiedereinschaltungen
Z fehlgeschl	Gesamtanzahl erfolgloser Automatischer Wiedereinschaltversuche
Z Service Alarm1	Noch verbleibende Anzahl AWEs bis zum Service-Alarm 1
Z Service Alarm2	Noch verbleibende Anzahl AWEs bis zum Service-Alarm 2
Max Schüsse / h Z	Zähler für die höchstzulässige Anzahl von Wiedereinschaltversuchen pro Stunde.
Wp+	Aufgenommene Wirkarbeit
Wp-	Abgegebene Wirkarbeit
Wq+	Aufgenommene Blindarbeit
Wq-	Abgegebene Blindarbeit
Betriebsstunden Z	Betriebsstunden Zähler des Schutzgeräts

## 18.236 1..n, Rangierliste

#### Referenziert von:

• DNP3 . Double Bit DI 0

1n, Rangierliste	Beschreibung
-	Keine Rangierung
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).
Pos	Meldung: Stellungsmeldung des Leistungsschalters (0 = In Bewegung, 1 = AUS, 2 = EIN, 3 = Störstellung).

### 18.237 Verwendetes Protokoll

#### Referenziert von:

• Leittechnik . Protokoll

Verwendetes Protokoll	Beschreibung
-	Nicht verwenden
Modbus RTU	Modbus Protokoll RTU
Modbus TCP	Modbus Protokoll TCP
Modbus TCP/RTU	Modbus Protokoll TCP/RTU
DNP3 RTU	Distributed Network Protokoll RTU
DNP3 TCP	Distributed Network Protokoll TCP
DNP3 UDP	Distributed Network Protokoll UDP
IEC 60870-5-103	IEC 60870-5-103-Protokoll
IEC 60870-5-104	IEC 60870-5-104-Protokoll
IEC 61850	Kommunikation nach IEC 61850
Profibus	Profibus-Modul



## High PROTEG

### MCDLV4

#### **REFERENZHANDBUCH**

docs.SEGelectronics.de/mcdlv4-2



SEG Electronics GmbH behält sich das Recht vor, jeden beliebigen Teil dieser Publikation jederzeit zu verändern und zu aktualisieren.

Alle Informationen, die durch SEG Electronics GmbH bereitgestellt werden, wurden auf ihre Richtigkeit nach bestem Wissen geprüft.

SEG Electronics GmbH übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Inhalte, sofern SEG Electronics GmbH dies nicht explizit zusichert.



#### **SEG Electronics GmbH**

Krefelder Weg 47 • D-47906 Kempen (Germany)

Telefon: +49 (0) 21 52 145 0 Internet: www.SEGelectronics.de

Vertrieb

Telefon: +49 (0) 21 52 145 331 Telefax: +49 (0) 21 52 145 354 E-Mail: sales@SEGelectronics.de

Service

Telefon: +49 (0) 21 52 145 600 Telefax: +49 (0) 21 52 145 354 E-Mail: support@SEGelectronics.de

Für eine komplette Liste aller Anschriften / Telefon- / Fax-Nummern / E-Mail-Adressen aller Niederlassungen besuchen Sie bitte unsere Homepage.